



REPRINTS

VOLUME 9

ZWT - 1887



NACHDRUCKE
des
URSPRÜNGLICHER WACHTURM
Und
Verkünder der Gegenwart Christi



Charles Taze Russell
Zions Wachturm

ZWT – 1887 – R0897 bis R0997

Titel des Nachdrucks	Seite Nummer
1887 Ursprünglicher Wachturm	
Zion's Watch Tower – Februar 1887 R898	7
BLICK VOM TURM.	11
R899 DAS ABENDESSEN DES HERRN.	15
R900 DIE ZEIT IST KURZ.	18
R902 DIE KIRCHE GOTTES.	23
R902 BIBELLICHT AUF DER BEWÄHRUNG NACH	25
R903 LEBEN IM GLAUBEN.	30
R904 „KEINE VARIABLEHEIT, KEINE SCHATTEN. R905	32
EINE GROSSE MEHRHEIT IN DER HÖLLE.“	38
R906 SAMARITER AUF DER SUCHE NACH DEM MESSIAS.	41
R906 ANTWORTEN AUF IHRE BRIEFE.	43
R907 AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.	44
Zions Wachturm – März 1887	55
R884 alle zweitausend Jahre?	57
R907 BLICK VOM TURM.	58
R908 DIE gemeinten.	60
R908 AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.	61
R909 DAS JUBILÄUMSABENDESSEN.	65
R909 KOMMT IM FLEISCH.	66
R909 DIE STREITIGE KLAUSEL.	68
R910 DAS GEBET DES GEWEIHTEN.	69
R910 „WIE DIE SCHLANGE Eva verführte.“	70
R912 WÄHLE LEBEN ODER WÄHLE TOD.	79
R913 DER EIFER DEINES HAUSES.	83
R914 MIT CHRISTUS AUFERSTANDEN.	87
R915 „Wessen Frau soll sie sein?“	91
R917 AUTOBAHN DER HEILIGKEIT.	97
R917 SCHÄMLICHER VERKEHR IN DER KIRCHE	99
R917 Wunder der Vorsehung	100
R918 Ein Lösegeld – in welchem Sinne?	102
R954 Verschiedenes	104
Zion's Watch Tower – April 1887 R918	105
BLICK VOM TURM.	109
R919 TELESKOPISCHE UND MIKROSKOPISCHE VISION.	113
R921 IST DAS DEIN GOTT?	118
R921 ICH SCHÄME SICH DES EVANGELIUMS NICHT.	121
R924 „GERECHT UND WAHRHAFT SIND DEINE WEGE.“	131
R926 Zions Wachturm	137

R926 Ewige Qual.	138
R926 VERLOREN UND GESPEICHERT.	139
R967 Zions Wachturm	146
Zion's Watch Tower – Mai 1887 R916	147
UNSER BOGEN DES VERSPRECHENS.	154
R926 Papsttum in der protestantischen Kirche.	155
R926 AUF LIEBE GRUNDIERT.	156
R927 BLICK VOM TURM.	157
R929 Der Körper der Sünde soll zerstört werden.	165
R931 ES IST FERTIG.	173
R931 ER BEGRÜNDETE GERECHTIGKEIT, MÄSSIGKEIT R932 EINE UNFREUNDLICHE AUSWEISUNG.	175
R932 HEILIGKEIT.	178
R933 EHRlichkeit IST DIE BESTE POLITIK.	180
R933 DAS ZWEITE KOMMEN CHRISTI UND	182
R934 Die Welt christianisieren.	184
R934 Was soll ich tun?	186
R935 DIE KIRCHE KEIN RESTAURANT.	189
R935 Gibt es ein sichereres Vertrauen?	190
R936 Opfern Sie Ihr Leben.	191
R936 rechtzeitig.	192
R936 Unser Jubiläumsabendessen.	193
Zion's Watch Tower – Juni 1887	196
R937 BLICK VOM TURM.	198
R939 DIE ARBEIT UND DIE ARBEITER.	206
R940 Machen Sie den Weg frei.	208
R940 „MEHR ALS DIESE?“	210
R943 „WER IST MEINE MUTTER? UND WER	220
R943 SOHN DES MENSCHEN UND SOHN GOTTES.	221
R944 „Komm aus ihr raus!“	223
R945 LICHT FÜR DIE GERECHTEN.	228
R947 GEFÄHRLICHE ZEITEN.	234
R947 VORURTEIL.	236
R947 AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.	237
Zion's Watch Tower – Juli 1887	242
R948 BLICK VOM TURM	245
R950 DAS ERNTEFELD	250
R950 AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.	251
R950 Die Stürme des Lebens ziehen vorüber.	255
R951 GLEICHEN SEINEN BRÜDERN. NEIN. ICH.	256
R951 DAS NEUE TESTAMENT UNTER HEBRÄERN	259

R952 „ZUM JUDEN ZUERST“ – UND ZUM LETZTEN.	260
R953 Disziplin in der Kirche	266
R955 Wahrlich, sie haben ihre Belohnung.	271
R955 „WIE KÖNNEN SIE GLAUBEN?“	274
R956 „HABEN SIE NICHT GEHÖRT?“	277
R956 Erkundigt euch, wer es wert ist.	285
R957 offenbarte es den Babys.	287
R957 GOTT WIRD NICHT VERGESSEN.	288
Zions Wachturm – August 1887	289
R957 BLICK VOM TURM	292
R958 AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.	294
R958 DAS EVANGELIUM DER GNADE	303
R959 CHRISTUS GEKREUZIGT.	306
R960 MIT CHRISTUS GEKREUZIGT.	309
R961 GEWEIHT, ABER NICHT GEKREUZIGT.	314
R962 DER KÖRPER – INSBESONDERE DIE MITGLIEDER.	316
R962 NACH DEM ORDEN VON MELCHISEDEK.	319
R963 GLEICHEN SEINEN BRÜDERN. NEIN. 2.	322
R965 IST DAS LEBEN EIN GESCHENK ODER EIN KAUF?	327
R965 FEHLERHAFTE ARBEITNEHMER.	329
R965 DER MORGEN KOMMT.	330
R965 BABYLONS NEUE VORORTE.	331
R966 WELTLICHE VERGNÜGEN.	332
R966 DAWN VOL. II. GESUCHT.	334
R966 Verschiedenes	336
R967 DAS LAMM GOTTES GENEHMIGT	338
R967 „K. OF L.“ SCHLUSS MACHEN.	339
R988 Verschiedenes	340
Zion's Watch Tower – September 1887 R967	341
TIPPS ZUM VERKAUF VON DAWN.	346
R968 BLICK VOM TURM.	348
R969 Machen Sie sich mit ihm bekannt.	354
R970 DER SABBATAG.	355
R975 UNSER SABBAT ODER RUHETAG.	375
R976 ANSICHTEN DER REFORMATOREN AM SABBAT.	377
R976 „HALTE MEINE GEBOTE.“	378
R976 Der Gesetzesbund ist ausgestorben.	380
R977 Geistiges Faulenzen.	381
R977 Verschiedenes	382
R977 EIN brodelnder Kontinent.	383
Zions Wachturm – Oktober 1887	385

R977 DIE MISSIONSUMSCHLÄGE.	393
R978 Die Sichtweise eines Chinesen auf das Christentum.	394
R979 DER FÜNFZIGSTE TAUSEND.	399
R979 MEIN HIRTE.	400
R979 WISSENSFortschritt.	401
R980 DER GEIST DES ANTICHRISTUS.	402
R981 GRÜNDE FÜR DIE ERWARTUNG EINER TOLERANZ	408
R983 MEIN VOLK – RAUS AUS BABYLON.	415
R987 WAS DER ZAR WILL.	427
R987 EMPFEHLUNG.	428
R987 ANSICHTEN VON PROFESSOR BRIGGS	429
R987 SCHOTTLANDS DREI „PROTESTANTISCHE“	430
R988 MANIFEST DER REFORMIERTEN KIRCHE	431
R988 WIE MAN JUDEN PREDIGT.	432
Zions Wachturm – November 1887	433
R988 „Für uns gibt es nur einen Gott.“	436
R988 DIE BISCHÖFLICHE ANSICHT.	468
Zion's Watch Tower – Dezember 1887	470
R989 ARP SLIPS FÜR W.VA. UND MD.	473
R990 BLICK VOM TURM.	474
R991 DIE WAHRE GEFAHR.	479
R993 DAS GEBET DES TREUEN DIENERS.	486
R993 SÖHNE GOTTES UND TÖCHTER DER MÄNNER.	487
R994 ROMANISMUS ENTDECKT.	503
R996 Verschiedenes	513
R996 AUS BABYLON.	514

[R897:Seite1]

BAND VIII. PITTSBURGH, PA., FEBRUAR 1887. NR. 6.

=====

[Seite 1]

ZionsWachturm

UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY, PITTSBURGH,
PA.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.40FederalStreet, Allegheny.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--FIFTYCENTSAYEAR, PORTOFREI.

Einschließlich Sondernummer (MillennialDawn, Band I, papiergebunden) 75 Cent. Überweisung per Überweisung, POMoneyOrder oder Einschreiben, zahlbar an C.

T. RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Einschließlich „SpecialNumber“, vier Schilling. Überweisung durch ForeignPostalMoneyOrder.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Fettigkeit.“ – JESAJA **55:1,2** .

=====

[Seite 1]

BESTELLEN Sie alle Musterexemplare, die Sie sinnvoll verwenden können, kostenlos.

Wir senden diese Februarnummer an alle , *deren Abonnements mit dem abgelaufen sind* *Dezembernummer*, deren Namen gestrichen werden, sofern man sie nicht sofort hört.

=====

[R897:Seite1]

**DIDYOU GEPAPER "DAWN" VOLI,
AS NOV., DEC. AND JAN. TOWER?**

An alle regulären Abonnenten, einschließlich derjenigen auf der „Armenliste“, *die nicht* zahlen konnten, und auch an eine große Anzahl, deren Abonnement im Dezember 1886 endete, schickten wir eine gebundene Ausgabe von Millennial Dawn, Band I, die drei Nummern des TOWER, November und Dezember 1886 sowie Januar 1887, darstellt.

Der Einband davon war aus besonders schwerem Papier, aber einige von denen, die ohne Binden verschickt wurden, waren stark zerrissen, und nicht wenige verloren den Kopfschmuck vollständig und konnten die richtigen Hände nicht erreichen. Alle bekamen daher diese Nummer nicht, und wer dazu berechtigt war, entweder als zahlende Abonnenten oder als „Spoor des Herrn“, so die Bedingungen an der Spitze dieser Kolumne, sollten schreiben und uns anhören jetzt auf einmal.

Aufgrund der Verstümmelung mancher Umhüllungen ist es für uns angebracht, hier eine Ergänzung, die in der Umhüllung abgedruckt war, wie folgt nachzudrucken:--

SUPPLEMENTOZION'S WATCH TOWER.

Band VIII, Nummern 3, 4 und 5.

AN ALLE LESER, GRÜSSE: Wir wünschen euch allen ein frohes neues Jahr und beten, dass es für uns alle ein sehr gewinnbringendes, sehr günstiges für unser weiteres *Wachstum* der Rasse und des Wissens und in der Liebe Gottes sein möge *ry*, tatkräftige Unterstützer und Erklärer, die bereit und froh sind, es zu unterstützen, selbst angesichts des Widerstands und des bösen Redens seitens derer, die der Gott dieser *Welt durch* Vorurteile und Missverständnisse, die mit dem Alter heilig geworden sind, und geliebte Verbindungen , für die Wahrheit blind gemacht hat Diese Sondernummer ist
sentoutthus.Letusexplain:ThebookMILLENNIALDAWN, Band I.

(Leinengebunden, 1,00 \$), das einige von Ihnen bereits hatten und gelesen haben, schien so viel Gutes zu tun, dass wir uns unbedingt wünschten, Sie alle hätten ein Exemplar, aber alle waren nicht käuflich zu erwerben, und wir hatten nicht die Möglichkeit, sie kostenlos zur Verfügung zu stellen. Also, um den vielen Rufen nach einer Ausgabe nachzukommen, die alle besitzen könnten und von der ein großer Teil zum *Ausleihen an Freunde und Nachbarn verwendet werden könnte*, wir wurden dazu veranlasst, die vorliegende Ausgabe als besondere Nummer des TOWER zu den auf der Rückseite genannten Bedingungen herauszugeben. Wir gaben die Oktober-Nummer spät im Monat heraus und werden, beginnend mit Februar 1887, sie künftig am ersten statt am 15. jedes Monats herausgeben. Also in der Zeit *zwischen* Oktober 1886 und Februar 1887, die Themen, die diese Ausgabe behandelt, werden für ein gründliches Studium der behandelten Themen nicht zu langwierig sein, selbst für diejenigen, die bereits über die Leinenausgabe verfügen; denn es ist das allgemeine Zeugnis derjenigen, die mit dem Buch am meisten gesegnet wurden, dass die zweite oder dritte Lesung ihnen *am meisten nützte und* sogar besser bezahlte als die erste.

Wir konnten uns nicht vorstellen, diese Ausgabe auf schlechtem Normalpapier und mit schlechter Verarbeitung herauszubringen, daher liegt die Ersparnis in *der Bindung* und der *Menge*. Die Botschaft, die sie trägt, ist rein und schön – in der Tat eine „gute Nachricht“, und der Herr, so denken wir, würde sich freuen, die Träger der Wahrheit auch sauber und gut zu sehen.

Der Preis für diese Nummer beträgt 50 Cent, aber für unsere Abonnenten, bei denen sie drei Nummern des TOWER vertritt, berechnen wir *nur* einen Aufpreis von 25 Cent. Wer diese Bedingungen nicht beibehalten möchte, *kann sie zurückgeben und* stattdessen die Laufzeit des Abonnements *um weitere drei Monate verlängern*. Diejenigen, die den *Aufpreis nicht zahlen können*, es aber dennoch lesen möchten und möchten, können es ohne Bezahlung behalten – kostenlos, wenn sie eine Postkarte mit diesen Fakten zurückgeben. Jeder ZION'S SWATCHTOWER-Abonnent, der Kopien dieser Ausgabe zum Ausleihen oder Verschenken wünscht, kann einen Monat lang folgende besondere Bedingungen nutzen (versandfrei in den USA und Kanada; jeweils *5 Cent zusätzlich* für den Versand) .

ins Ausland):

10Kopien.....	3,00 \$
20".....	5,50
50".	13,00
100".....	15,00

Jeder kann den vorliegenden Band (VIII.) einschließlich dieser Nummer bei 75c haben.

Mit der herzlichen Zusammenarbeit von Ihnen allen können wir diese Ausgabe im nächsten Jahr um diese Zeit in die Hände von 50.000 Lesern bringen. Kennen Sie eine bessere Methode, die gute Botschaft zu predigen?

Mit freundlichen Grüßen in Gemeinschaft und Dienst,

CTRUSSELL.

=====

r898 **VIEWFROMTHETOWER.** r899 **DAS
Abendmahl des HERRN.**

=====

[R902:Seite2]

THEEASYYOKE.

„Kommt, um die Arbeit zu erledigen und schwer beladen zu sein, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ja, ich werde Ruhe finden in euren Seelen. Mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“ – **Matthäus 11:28-30.**

Satan, der Fürst dieser Welt, hat den gefallen Menschen viele Joche auf den Hals gelegt. Sie sind durch jedes Mittel, das er anordnen könnte, gefesselt und gefesselt. Aber Jesus lädt alle ein, zu ihm zu kommen und Ruhe zu finden – die gesegnete Ruhe der Freiheit vom lästigen Joch des Unterdrückers. Diese Ruhe findet sich in dem sanftmütigen und stillen Geist, der sich demütig dem sanften Joch des göttlichen Willens unterwirft und den Streit aufhört, um den perversen menschlichen Willen zu befriedigen wer sich ihm freudig unterwirft, hat Ruhe und Sicherheit.

Die Worte unseres Herrn waren an diejenigen seiner Zeit gerichtet, die an jüdische Glaubensbekenntnisse und Traditionen und ihre eigenen Ängste gebunden waren, die durch ihre falsche Vorstellung von Gott und seinem Plan erzeugt wurden. Wie bei der jüdischen Kirche, so auch bei der christlichen Kirche, fesseln und gallen die „Joche“ des Sektierertums und die „Lasten“ der Tradition diejenigen, die den Geist Christi besitzen, deren Eifer und Liebe gemäß Wissen und Wissen sind für Christus und die Kirche, die ihr Leib ist, und nicht für einen Teil der menschlichen Organisation. Solche können sich mit den Jochen und Lasten der Menschen nicht wohlfühlen und müssen die Freiheit der Söhne Gottes beanspruchen, die Freiheit, die sie mit Christus frei gemacht hat.

=====

r902 **THECHURCHOFGOD.** r900

THETIMEISSHORT. r902

BIBELLICHT AUF BEWÄHRUNG NACH r903 **LEBEN IM
GLAUBEN.** r904

„NOVARIABILITÄT, KEINEN SCHATTEN r905

AVASTMEHRHEIT IN DER HÖLLE . r906

SAMARITER, DIE DEN MESSIAS AUSSEHEN .

=====

[R898:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Die Dinge bereiten sich schnell auf den großen physischen Kampf der „Schlacht am großen Tag Gottes, des Allmächtigen“ vor. In Europa sind alle Großen und viele der Kleinen voller Furcht und Angst und blicken auf die Dinge, die auf die Erde kommen – sie versuchen, die Zukunft zu erkennen und ihren Lauf entsprechend zu gestalten.

Die Regierung Großbritanniens ist schwächer als je zuvor; folglich ist sie politiklos, außer dass sie sich bemüht [R899: Seite 1], alle Länder zu *behalten*, über die sie im Namen Gottes *das Recht zur Herrschaft* beansprucht, weil sie mit Waffengewalt vor Jahren die Kontrolle übernommen hat könnte mit ihrer Selbsterhaltung vereinbar sein. Ihr gewöhnliches Volk ist fast arm, was durch Trunkenheit, verbunden mit der Ungerechtigkeit, die es der Aristokratie in vergangenen Jahren erlaubte, *das ganze Land* „an sich zu reißen“ und ihr „Eigen“ zu nennen, zu einer solchen geworden ist. Die Gott dem *ganzen* Volk gegeben hat. Englische Staatsmänner und andere sehen, dass sie genug getan hat, um ihre gegenwärtigen Anordnungen aufzubewahren, und das nicht für lange.

Deutschland und Frankreich, die jetzt über das hinausgehen, was durch eine angemessene Besteuerung unterstützt werden kann, bewaffnet, stimmen für eine Verstärkung der militärischen Vorkehrungen. Aber in Deutschland haben selbst Landesstolz und Angst vor Frankreich ihr Parlament nicht dazu beeinflusst, alle enormen Erhöhungen zu gewähren, die von ihrem König gefordert wurden, dessen Ministerpräsident darauf drängte, dass die gesamte Summe für die Wahrung des Reichsfriedens notwendig und unentbehrlich sei, und der das Parlament auflöste, anstatt es anzunehmen Die Rede von Fürst Bismarck zu diesem Anlass erregte die Aufmerksamkeit der Welt und zeigte, dass Deutschland so sehr damit beschäftigt ist, seine eigenen Sozialisten zu bewachen und Frankreich in Schach zu halten, dass es durchaus bereit ist, Russland beim Sturz der Türkei, Bulgariens usw. seinen eigenen Weg zu lassen.

Im Hinblick auf die organisierte Politik Russlands im Zusammenhang mit der Türkei ist diese Rede von Bedeutung, da sie den Weg für alle Großmächte Europas ebnet, die sich ihr bisher angeschlossen haben, um einer solchen Vereinbarung zuzustimmen oder sich dagegen zu erklären, um sich für den Schutz der Türkei einzusetzen. Dies alles sieht so aus, als ob im nächsten Sommer ein Vorstoß auf uns zukommen würde, der alle Nationen Europas einbeziehen könnte. Schon jetzt Frankreich baut zusätzliche Kasernen für Truppen an der deutschen Grenze, und Österreich bestellt zusätzliche Krankenhauslieferungen und Proviant und organisiert den Truppentransport im März, während den Deutschen in England mitgeteilt wurde, dass sie innerhalb von 24 Stunden nach Hause zum Militärdienst zurückkehren können.

Kriege in Europa wären etwas Neues, aber die Umstände sind großartig

Die Ergebnisse würden zweifellos größer sein als je zuvor. In jedem Land gibt es eine große Schicht, deren *Hauptkrankheit Unzufriedenheit* ist, und oft nicht ohne gerechten Grund. Diese werden nach und nach zu dem Schluss kommen, dass sie selbst und ihre Söhne eine bessere Mission im Leben erfüllen können als die, das Königshaus zu unterstützen, indem sie entweder unter übermäßigen Steuern arbeiten oder als Kugelstopper agieren. Die Tatsache, dass General von Moltke und Prinz Bismarck als Agenten weich sind Der Kaiser, der im letzten Monat selbst durch die stärksten Appelle an den Patriotismus gescheitert ist, und dass die Aussage, dass das Reich gefährdet wäre, wenn die Maßnahme und die geforderten Gelder nicht *gewährt* würden, die Hälfte der Volksvertreter nicht beeinflusst hat, ist ein Beweis dafür, dass die Deutschen sich nicht mehr so leicht von dem armen Sentimentalismus namens Patriotismus rühren lassen Mitgefühl und Fürsorge im Zuhause anderer, wie auch im eigenen. Und es wird dazu führen, dass sie den Königen und Kaisern, die ihnen die Blumen ihrer Familie in ihrer Blütezeit für Soldaten wegnehmen, ihre Hilfe und Unterstützung vorenthalten und den Rest durch Steuern berauben, um ihre Throne zu unterstützen und ihre Eitelkeiten oder Groll zu befriedigen – alles unter dem Namen Patriotismus!

Aber niemand kann sich vorstellen, dass dieser Krieg endgültige Ergebnisse bringen wird. Es wird nur ein Akt im Drama sein – ein Scharmützel in der „Schlacht am großen Tag Gottes, des Allmächtigen“, die sich über die kommenden siebenundzwanzig Jahre erstreckt. Zweifellos wird er die Landkarte Europas etwas verändern, und indem er die Reiche schwächt und auslaugt, wird er sie auf den Sturz durch die kommunistischen Geier **von Offb. 19:17 vorbereiten. 18.**

Russland, das kürzlich einen großen Geldkredit des großen jüdischen Bankhauses der Rothkinder abgelehnt hatte, hat einen anderen Weg gefunden, seine Schatzkammer aufzufüllen Alle Juden sollen in großer Zahl in ihr Heimatland zurückkehren. In Russland gibt es 10.000.000 Juden mehr als in allen anderen Ländern.

[R899:Seite2]

Zu Hause herrschte vorübergehend Frieden, doch schon bald folgte ein weiterer Schmerz, der schlimmer als zuvor war.

Die große Abstimmung, die Henry George in New York City durchgeführt hat, hat einige beunruhigt, die nicht davon geträumt haben, dass sie mit sozialistischen Ansichten [wir verwenden das Wort im wahren und richtigen Sinne] so wenig einverstanden sind wie die, die Mr. George vertritt. Nun werden repressive Maßnahmen eingeführt. Eine lutherische Kirche hat mehrere ihrer Mitglieder exkommuniziert, weil sie den Knights of Labor angehören.

Die katholische Kirche in Kanada hat eine ähnliche Haltung eingenommen, und der Priester, der Herrn George bei seinem Besuch in New York City unterstützt hatte, wurde von ihm entbunden

Er wurde zum Nachfolger ernannt und nach Rom beordert. Er hat sich geweigert zu gehen. Er unterwirft sich nicht, wie es der katholische Klerus gewohnt war Gottesdienste des neu ernannten Priesters. Auf einer Versammlung der Gemeinde, bei der viele Teilnehmer anwesend waren, wurden Beschlüsse gefasst, in denen die Wiedereinsetzung des abgesetzten Priesters gefordert und erklärt wurde, dass sie bis dahin weder an den Gottesdiensten teilnehmen noch zu ihrer Unterstützung beitragen werden. Diese Beschlüsse wurden von einem Komitee aus dreißig prominenten Mitgliedern an Erzbischof Corrigan übermittelt : „Gib uns aus Rom alle Religionen, die du willst, sondern **von** Politik nichts.“
Ziemlich ungewöhnlich für Katholiken, nicht wahr?

Trotz ermutigender „Statistiken“, die geschickt manipuliert wurden, um ein gutes Bild zu liefern, trotz der Speicherung der Namen der Verstorbenen usw. in den Kirchenbüchern, geben aufrichtige Geister widerstrebend zu, dass der Protestantismus und eigentlich die gesamte Religion rapide rückläufig sind Hurch, kürzlich. Er sagte: „Es ist eine erfreuliche Wahrheit, aber es lässt sich nicht leugnen, dass *die Kirche in jeder Hinsicht an Boden verliert*, und das trotz der Aussagen der Statistiker.“

Babylon ist der Dunkelheit und den Irrtümern der menschlichen Traditionen verpflichtet und kann und will ihren Kindern das Licht und „Fleisch nicht zu gegebener Zeit“ zulassen. Da einige davon dem Herrn gehören, muss die gesamte Institution, die er erklärt, zerstört werden, um seine gefangenen Kinder freizulassen. Es beginnt zu fallen.

Alle Menschen wachen auf und gürten ihre verschiedenen Schwerter und ziehen die Nacht zum Kampf. „Es ist nahe und eilt her.“ Wie der Prophet es zum Ausdruck gebracht hat (**Joel 3,9-16**), **werden** die Pflugscharen zuerst in Schwerter verwandelt werden, und der große Kampf muss stattfinden, bevor sie friedlich wieder in Pflugscharen umgewandelt werden sollen Wir allein können mit Gelassenheit und Vertrauen nach vorne blicken, wenn wir sehen, dass das Ergebnis nicht passt und wir uns auf Gottes erhaltende Kraft verlassen.

„In Gott haben wir eine Gnade gefunden
Wo wir sicher verweilen können,
keine Zuflucht und keine Ruhe, und
hier wollen wir bleiben.“

Aber wie sehen die Aussichten auf unserem eigenen Schlachtfeld in der Nähe der Bollwerke von Zion aus?, fragt jemand. Wir glauben, dass der Feind, zuerst mit einem Agenten und dann mit einem anderen in himmlischen Gewändern, immer noch und noch mehr danach strebt, die Wahrheit mit aller Raffinesse zu stürzen. (2 **Kor.**

2:11.) Aber mehr dazu unter der Überschrift „Wie die Schlange Eva betörte“, die nicht in dieser Ausgabe enthalten ist. Sie wird in unserer nächsten Ausgabe erscheinen.

=====

[R899:Seite2]

Das Abendmahl des Herrn.

Der Jahrestag des Abendmahls fällt dieses Jahr auf den Donnerstagabend, den 7. April. Und im Einklang mit einem Brauch unter den frühen Christen haben wir, wie sie es getan haben, das Privileg gehabt, an den Tod unseres Herrn in der Art und Weise zu erinnern, die wir hier einhalten wollten, und zu der von ihm eingehaltenen Zeit.

Obwohl er die Gläubigen in ihm, die ihm unterstanden (Israeliten), vom Gesetz befreit hat, stand er doch „unter dem Gesetz“ und wurde durch es begrenzt. Dementsprechend konnte er nur am vierzehnten Tag des jüdischen Monats Nisan gekreuzigt werden (der dieses Jahr am Donnerstagabend, dem 7. April, beginnt und am Freitag, dem 8., um 18 Uhr endet), *weil* sein Tod das Gegenbild des Todes des Lammes war, dessen Blut, das auf ihre Türpfosten gesprenkelt war, bedeckte oder schützte die Erstgeborenen Israels. Und diese Erstgeborenen wurden ihrerseits gegen den Stamm Levi *eingetauscht* (**4. Mose 3,12.13**), *aus dem* die Priester hervorgingen, deren Opferdienste *sie alle* durchführten *Die [R900:Seite2] -Leute* waren gerechtfertigt.

Das Lamm versinnbildlichte Christus Jesus, unseren Herrn; sein Tod stellte seinen Tod dar. Und, in genauer Übereinstimmung mit dem Vorbild, muss sein Opfertod am selben Datum stattgefunden haben. Der Erstgeborene, der durch das Blut des typischen Lammes gerettet wurde, versinnbildlichte „die Kirche des Erstgeborenen, die er (Jesus) mit seinem eigenen Blut erworben hat.“ Diese erstgeborenen israelischen Eliten, später die Priester, verkörperten das „Königliche Priestertum“, dessen Oberpriester der Herr selbst ist; gehorche Gottes Werkzeug zum Segen aller Menschen, die in Harmonie mit ihm kommen werden, *vorgebildet* durch ganz Israel. So reinigte und bewahrte das Blut des vorbildlichen Lammes *ganz* Israel, Allerdings galt es zunächst *und direkt* nur für den Erstgeborenen. Denn wenn die Erstgeborenen nicht erhalten geblieben wären, gäbe es kein Priestertum; und wenn kein Priestertum, keine Versöhnung. So wird auch im Antitypus das Verdienst des Lammes Gottes, das die Sünden der Welt wegnimmt, während der Evangeliumsnacht nur auf den Erstgeborenen, die Kirche, die auserwählte kleine Herde, das königliche Priestertum, angewendet, das unter der Leitung des Hohepriesters steht, wird bald im kommenden Zeitalter alle aufrichtigen Herzen (in der Tat die Israeliten) in völlige Harmonie mit Gott bringen.

Möge dann die ganze Kirche der Erstgeborenen intelligent und ehrfürchtig gedenken, nicht des typischen Lammes, noch wie es das typische Volk (Israel) getan hat, sondern lasst sie den Tod unseres Osterlammes, des Lammes Gottes, feiern. So oft sein Jahrestag wiederkehrt, lasst uns an ihn denken; denn selbst Christus, unser Pessach-Lamm, wurde geschlachtet, deshalb (lasst uns nicht nur an ihn erinnern). Tod), aber lasst uns danach freudig das Vorbild des Pessachfestes bewahren.*

Wir feiern das „Passahfest“ nicht in der Nacht des 7. Aprils. Es wird für den Rest unseres Lebens gefeiert, der diesen Tagen angemessen ist

Fortbestand dargestellt; aber wir werden das Abendmahl feiern, dessen Elemente (Brot und Wein) das Fleisch und das Blut unseres Erlösers symbolisieren.

Und doch sind Brot und Wein nur Symbole, und um zu würdigen, was wir tun, müssen wir tiefer als diese sehen, während wir sie verwenden, wie unser Herr uns aufgetragen hat, indem er sagt: „Tue dies zu meinem Gedenken.“ Das Nehmen des Brotes, das sein Fleisch darstellt, bedeutet für uns, dass wir an den Vollkommenheiten teilhaben, die in ihm als vollkommenem Menschen waren, die wir und alle durch Adam verloren haben. Indem wir den Wein nehmen, der sein Blut, sein Leben darstellt, nehmen wir von Gott wieder an. Durch ihn ging das Recht zu leben an Adam verloren. Daher bedeutet das Essen und Trinken von Brot und Wein, Sinnbild seines Fleisches und seines Blutes, unsere vollständige Rechtfertigung. Alle menschlichen Vollkommenheiten des Erlösers und sein Recht auf Leben – gegeben für uns – werden also von uns in diesem Symbol angenommen. Alle Gläubigen des Lösegelds haben das Privileg, es und den Segen, den es bringt, zu feiern oder zu gedenken.

Aber unter diesen „Gläubigen“ gibt es eine Klasse, eine „kleine Herde“, für die das alles und noch mehr bedeutet. Das sind diejenigen, die sich als Unterpriester unter ihrem großen Oberhaupt geweiht haben. Diese Embleme bedeuten nicht nur das Opfer des Herrn, durch das sie für das menschliche Leben und alle seine Rechte gerechtfertigt sind, sondern auch die eigene Weihe, mit ihm als Opfer verbunden zu werden, mit ihm zu leiden, mit ihm tot zu sein; alle Rechte auf menschliche Vollkommenheit und Leben zu opfern, zu denen ihnen ihre Rechtfertigung durch die Annahme seines Opfers ein Anrecht gegeben hatte. Diese Symbole (Brot und Wein) erinnern nicht nur an das Opfer des Herrn, sondern auch an ihren eigenen Bund, das Opfer mit ihm zu teilen, wenn sie überhaupt die Bedingungen erfüllen und für würdig erachtet werden, „Teilhaber der göttlichen Natur zu werden“ und mit ihm, seinen „Miterben“ und Mitarbeitern im Segen des ganzen Volkes zu sein.

Paulus macht uns auf diesen Aspekt des Gedenkens aufmerksam, indem er sagt: „Das Brot, das wir brechen, ist nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi [der „kleinen Herde“, der Kirche, deren Haupt unser Herr ist]? Der Kelch des Segens, den wir segnen, ist nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi [der gesamten Gesalbten]? weicher Laib. – 1 **Kor. 10:15 -17.**

Alle müssen vom Fleischhandblut unseres Herrn Jesus sein: *Das heißt*, sie müssen an den Menschenrechten und Privilegien teilhaben, die sein Opfer für alle gesichert hat, entweder in diesem Zeitalter durch den Glauben oder in einem späteren Stadium, sonst haben sie kein Recht auf Leben, entweder jetzt Opfer zu bringen oder danach (ohne das Privileg, sie zu opfern) zu genießen. Dann fordern wir die Gläubigen auf, dies zu tun „Intelligent und unter Verwendung der Symbole die Rechtfertigung für alle Sünden und das Recht auf Leben, die Gott durch das Lamm Gottes und auf keinen anderen Namen oder auf andere Weise gewährt, anzunehmen, anzuwenden und angemessen anzuwenden. Und insbesondere alle Gläubigen, die es gewesen sind.“

mit Christus in seinen Tod eingetaucht und so in seinen „Leib“ aufgenommen (**Röm. 6:3,4**), tut dies, gedenkt ihrer Rechtfertigung durch sein Blut und erneuert ihren Bund, mit ihm als Menschen gestorben zu sein, damit sie mit ihm als Teilhaber der neuen, der göttlichen Natur leben mögen.

Treffen Sie sich nach Möglichkeit mit solchen, die Sie als Mitmitglieder desselben Körpers erkennen können, und schließen Sie Gläubige als Lösegeld aus. Vereinbaren Sie das Treffen lange genug im Voraus. Es spielt keine Rolle, wer die Embleme weiterreichen soll, vielleicht hat sogar Judas bei der ersten Feier mitgeholfen.

Alle, die dazu in der Lage sind, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und mit der Kirche in Pittsburgh zu feiern. Wenn möglich, vereinbaren Sie, dass Ihre Feierlichkeiten über den folgenden Tag des Herrn hinausgehen, der der Jahrestag der Auferstehung unseres Herrn sein wird. Wenden wir uns ab – widmen wir ein paar Tage ausschließlich der Verfolgung unserer spirituellen Interessen. Es wird möglicherweise dazu beitragen, einige der Schnüre zu zerbrechen, mit denen die Welt, das Fleisch und der Teufel, uns an den „Fleiß im Geschäft“ fesseln würden, an die Verkümmern der Inbrunst des Geistes im Dienst des Herrn, die für jeden Kronengewinner so unentbehrlich ist.

Eine ganze Reihe waren letztes Jahr aus der Ferne anwesend, und viele weitere haben die Absicht geäußert, an der bevorstehenden Feier teilzunehmen. Insbesondere diejenigen, deren Arbeit öffentlichen Charakter hat, werden *gerne kommen. Machen Sie ein Memorandum mit Fragen, die Sie gerne besprechen möchten, damit unsere gemeinsamen Treffen gewinnbringender werden. Soweit möglich werden alle vier Leser während der Sitzungen von Kost und Logis freigestellt*. Teilen Sie uns Ihre Ankunft mit Einen oder zwei Tage im Voraus. Merken Sie sich den Termin und treffen Sie sich rechtzeitig vor 18 Uhr am 7. April ein, damit Sie noch Zeit für die Feier des „Abendessens“ haben. Kommen Sie in die Geschäftsstelle des Z.W. TOWER.

*Das „Fest“ ist nicht das „Abendessen“, sondern folgt ihm und hat eine ganz andere Bedeutung. Das „Fest“ mit den Juden dauerte eine Woche und begann, nachdem das Lamm getötet und gegessen worden war. Seine Feier war geprägt von Herzensfreude, Trennung von aller Fleischlichkeit und vom Sauerteig. sindzugenießen.

[R900:Seite3]

THETIMEISSHORT.

„Dies aber sage ich, Brüder, die Zeit ist kurz; damit diejenigen, die Frauen haben, so sein sollen, als ob sie keine hätten; und diejenigen, die weinen, als ob sie nicht weinten; und diejenigen, die sich freuen, als ob sie sich nicht freuten; und diejenigen, die erwerben, als ob sie nicht erworben hätten; und diejenigen, die mit dieser Welt beschäftigt sind, kommen nicht über den rechten Gebrauch ihrer Frau hinaus.“ – 1 **Kor. 7:29-31**.

Es ist ein großer Fehler und dennoch ein sehr häufiger Fehler, die Lehre des Apostels Paulus wahllos auf die Welt und die Kirche anzuwenden. Man sollte bedenken, dass der Apostel sich nur an die Kirche wendet, als ein eigenartiges, von der Welt getrenntes Volk mit Hoffnungen und Zielen und gegenwärtigen Bedingungen und zukünftigem Schicksal, die sich völlig von denen der Welt unterscheiden, obwohl sie wie andere Menschen zu sein scheinen. Es würde in der Tat seltsam erscheinen, wenn Eine solche Klasse sollte *keine besondere* Anweisung benötigen.

Unter dem irrigen Eindruck, dass diese und andere Lehren des Apostels gleichermaßen für alle gedacht waren, gilt Paulus allgemein als Extremist und als Lehrer, der zwar in mancher Hinsicht gut war, aber seine Besonderheiten aufwies, die seine Lehren prägten und die daher einen Datenrabatt auf den Text erhalten sollten.

Paulus war in der Tat ein Mensch mit ausgeprägten persönlichen Besonderheiten, und daher war er ein geeignetes Instrument und auserwähltes Gefäß, um das größte Werk zu vollbringen, das irgendjemand außer „dem Menschen Christus Jesus“ jemals leisten durfte s, in dem er wirklich glaubte, Gott zu dienen, fragte demütig: „Herr, was willst du tun?“ Und was der Herr ihm zeigte, dass er tun sollte, tat er sofort und hörte nicht auf, mit Fleisch und Blut zu sprechen.

Aber das waren nicht die einzigen Besonderheiten, die die Lehren des Paulus beeinflussten. Durch die Gunst Gottes wurde Paulus (im Geiste, d . **und die** gewichtigen Interessen, die mit ihrer Entwicklung als Glieder des Leibes Christi verbunden sind. Ja, Paulus wurde zu Beginn der Kirchengeschichte durch die besondere Gunst Gottes erlaubt zu wissen, was jetzt allen Heiligen zusteht, nämlich: Der Plan Gottes, der sich über vergangene und zukünftige Zeitalter erstreckt. Und von diesem Standpunkt des Wissens aus war er in der Lage, die Kirche durch seine Lehren durch das gesamte Zeitalter zu führen – vom Anfang bis zu den letzten Tagen ihres Laufs, bis sie ihrem Herrn als keusche Jungfrau vorgestellt wurde, die als würdig erachtet wurde, seine Braut zu sein

Die verschiedenen Apostel und Propheten hatten das Vorrecht, an der Vorbereitung der Braut auf die Hochzeit teilzuhaben; aber Paulus wurde dadurch höher geehrt als jeder andere.

Da wir jetzt das Privileg haben, vom gleichen Standpunkt des Wissens aus zu sehen, können wir, da es nun an der Zeit ist, eine Angemessenheit in der Lehre des Paulus erkennen, die nicht vollkommen im Einklang mit Gottes Plan und Absicht für die Heiligen steht, auch wenn sie äußerst anders erscheinen muss. Da sie in eine neue Natur hineingezeugt sind, werden sie nicht länger nach der alten leben. Wir sollten jetzt leben, nicht als Menschen, die unsere Interessen, Zuneigungen, Hoffnungen und Ziele auf irdische Dinge konzentrieren und nach ihnen streben, sondern als neue Geschöpfe, deren einziges Interesse darin besteht, die Interessen des himmlischen Königreichs voranzutreiben.

Die Hauptarbeit im Interesse des himmlischen Königreichs während des gegenwärtigen Zeitalters war die Auswahl und Entwicklung der Kirche, die im kommenden Zeitalter Gottes Agenten für die Erleuchtung, Bekehrung und den Segen der Welt sein sollen. Die alles entscheidende Aufgabe, der sich nun alle jährlichen Überlegungen zuwenden sollten, besteht darin, das Evangelium zu suchen und zu predigen, obwohl es nur wenige sind; ermutigend, stärkend Dann helfen wir ihnen auf jede erdenkliche Weise, um ihre Wahl sicher zu machen.

Denn diese großartige Arbeitskleidung wird daran erinnert, dass die Zeit *kurz ist* und dass *wir*, wenn wir daran teilhaben wollen, die irdischen Hindernisse überwinden und uns mit jeder Stunde verbessern müssen; denn sehr bald wird unsere Chance vertan sein. Überlegen Sie für einen Moment, wie sehr kurz die Gelegenheit ist, die Sie als Einzelperson haben, damit Sie die Notwendigkeit von Eile und Fleiß im Dienst besser erkennen können. Ziehen Sie von der kurzen Zeit Ihres gegenwärtigen Lebens ab die vergangenen Jahre, bevor ihr zur Erkenntnis der Wahrheit kamt und euer Leben dem Dienst Gottes geweiht habt, und dann die abnehmenden Jahre des Lebens, wenn das Sehvermögen schwächer wird und die körperliche Kraft immer schwächer wird, und dann die Zeit und Kraft, die aufgewendet werden muss, um Dinge bereitzustellen, die für die zeitlichen Bedürfnisse von uns selbst und diejenigen, die notwendigerweise von uns abhängig sind, notwendig sind, und mit der großen Zeitökonomie, Wie viel ist noch übrig für die großartige Arbeit, der wir uns geweiht haben? Wenn wir es tatsächlich herausfinden, wie unbedeutend erscheint uns das!

Wirklich, Paulus ist genau hier – die Zeit, die für den Gottesdienst übrig bleibt, ist extrem „*kurz*“; Und es obliegt den Heiligen, die Hindernisse entschieden beiseite zu schieben und die Hindernisse zu überwinden, wenn sie erfolgreich um den Preis kandidieren oder irgendetwas zur Ehre des Meisters erreichen oder ihre Liebe und Wertschätzung für die frohe Botschaft zeigen, indem sie die Posaune der Wahrheit gegenüber Mitpilgern ertönen lassen.

Die *Zeit ist kurz*; damit diejenigen [von *uns*], die Frauen haben, so sein sollten, als ob sie keine hätten. Die Gründung eines irdischen Zuhauses und die Gründung einer irdischen Familie, die allgemein als die Hauptaufgabe des Lebens angesehen wird, sollte nicht das Ziel der Heiligen sein

Die Erde wurde dem natürlichen Menschen gegeben, aber nicht der kleinen Herde, den neuen Geschöpfen, die Teilhaber der göttlichen Natur sind. Ihre Mission besteht nicht darin, den Menschen auf der Erde zu helfen, sondern dabei zu helfen, die spirituelle Geburt der neuen Geschöpfe der göttlichen Natur – der kleinen Herde – hervorzubringen, die aus den himmlischen Versprechen hervorgegangen sind. Dass wir unser Leben dem Dienst Gottes weihen und dann Jahr für Jahr damit fortfahren, uns selbst niederzubinden und mit Sorgen und Verantwortlichkeiten irdischer Natur zu belasten, denen wir uns nicht entziehen können, wenn wir einmal auf uns zukommen, und die mit zunehmenden und notwendigen Anforderungen immer mehr Zeit und Nachdenken, Sorgfalt und Aufmerksamkeit erfordern werden, einfach absurd und völlig im Widerspruch zu unserem Bund. Es bedeutet nicht, den Fußstapfen des Herrn oder seines treuesten Apostels zu folgen.

Jesus sagte, er habe die ihm übertragene Arbeit für seinen ersten Advent vollendet, und wie verbrachte er sein Leben? und die Enden der Zeit, die von irdischen Dingen verschont werden könnten. Die Zunahme der Erdbevölkerung betrachtete er nicht als Teil seiner Arbeit, noch ist es *die* Mission derer, die in seine Fußstapfen treten.

Mit seiner klaren Einsicht in den Plan Gottes und der Erkenntnis der Bedeutung des großen Werkes, das ihm bevorsteht, war der Rat des Paulus, dass die Unverheirateten so bleiben sollten, damit sie sich ungehindert dem Dienst für den Herrn hingeben könnten, und dass die Verheirateten nicht zu ihren irdischen Sorgen hinzufügen sollten und so ihren Weg schwieriger machen und ihnen die Möglichkeit geben, untauglich zu werden, zeitgemäß und wichtig und in perfekter Harmonie damit. Das Beispiel und die Lehre des **Herrn (Mt 19,12)**, denen er auch so genau folgte.

Niemand sollte jedoch den Fehler machen, anzunehmen, dass die Pflichten einer Familie, die bereits übernommen wurden, ignoriert oder aufgehoben werden können; im Gegenteil, es steht geschrieben, dass derjenige, der nicht für sich selbst sorgt, schlimmer ist als ein Ungläubiger und den Glauben verleugnet hat. – 1. **Tim. 5:8.**

Die weltlichen und lauwarmen Christen sind in völliger Unwissenheit über das große Werk vor den Heiligen, sei es in der Zukunft oder in der Gegenwart, und deshalb erscheint ihnen unser Werk wichtig und töricht – Energieverschwendung; aber wir dürfen es nicht einen Moment lang von ihrem Standpunkt aus betrachten. Dieses Werk, so unbedeutend es in den Augen anderer erscheinen mag und klein, obwohl es jetzt in seinen Ergebnissen wundervoll erscheinen mag, ist das großartigste Werk, in dem es jemals der Privatmann war. Ilegofanytoengage. Allein die Ewigkeit wird der Welt ihre Größe und Bedeutung offenbaren

ustofullyrealizeit.

Darüber hinaus wurde uns gesagt, dass diejenigen, die weinen, weil die Zeit kurz ist, so sein sollten, als ob sie nicht weinten, und diejenigen, die sich freuen, als ob sie sich nicht freuten, und diejenigen, die kaufen, als ob sie nicht erworben hätten. Wir mögen und haben gemeinsam mit der ganzen Menschheit einen irdischen Charakter zum Weinen und Jubeln; aber wir sollten nicht zulassen, dass uns weder Freude noch Kummer für unsere Arbeit ungeeignet machen, noch unser Interesse beeinträchtigen. Aber wir können uns allezeit im Herrn freuen, wissend, dass zu gegebener Zeit alle Tränen abgewischt werden und dass vergängliche irdische Freuden den Liedern und der ewigen Freude Platz machen werden, die nach und nach auf jedem Kopf sein werden.

Und diejenigen, *die Reichtum oder Güter erwerben*, sollten ihre Errungenschaften nicht als ihre eigenen oder zur Befriedigung von Selbststolz oder der Liebe zur Zurschaustellung betrachten, sondern als etwas, das dem Herrn gehört, etwas mehr von ihm, das er ihnen anvertraut, um es in seinem Dienst zu nutzen. Wenn man sich einmal völlig darüber im Klaren ist, dass jede Errungenschaft dem Herrn gehört und nicht die eigene, dass ihre Zeit, ihr Einfluss und ihr Talent, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, allesamt geweiht sind könnte solche von vielen Fallstricken befreien, denen sie ausgesetzt sind – „die einige begehrend vom Glauben abwandten und sich selbst mit vielen Schmerzen durchbohrten.“ – **1. Tim. 6:7-12.**

Schließlich sollten wir, während wir notwendigerweise mit dem Geschäft dieses Lebens und der Verwendung seiner Einkünfte beschäftigt sind, nicht über die gerechte Verwendung dessen hinausgehen, was für uns selbst angemessen ist, wie es einem Heiligen gebührt. Sorgen Sie für ehrliche, ordentliche und bequeme Dinge für die zeitlichen Notwendigkeiten und geben Sie ihnen dann keinen weiteren Gedanken. Obwohl wir uns selbst und alle unsere Güter, die wir erworben haben oder erwerben können, dem Herrn geweiht haben, erlaubt er uns, *uns dieses Mu* anzueignen chofit für unsere zeitlichen Wünsche. Im Einklang mit unserem Bund ist dies nur die „richtige Verwendung“ der irdischen Güter.

O wie schmal ist der Weg, den die Heiligen gehen müssen, die in die Fußstapfen des Meisters treten! Jeder Schritt ist Selbstverleugnung, aber Jesus sagte: „Wer sein Kreuz nicht auf sich nimmt und mir nicht nachfolgt, ist meiner nicht würdig.“ Wenn wir unsere Liebe zum Herrn nicht dadurch beweisen können, dass wir seine Vorwürfe und Selbstverleugnungen teilen, gehören wir nicht zu der Klasse, die er zu seiner Braut machen möchte. Es wird für niemanden leicht sein, zu enden. Wir sind bis zum Ende, aber gesegnet sei der, der es tun wird. Wenn wir weiterhin auf die Dinge dahinter blicken, die alten Ambitionen schätzen und den alten Geist fördern, der uns einst angetrieben hat, wird das Durchhalten unserer Prüfungen schwieriger, wenn nicht sogar unmöglich; aber lasst uns den Rat des Apostels befolgen und die Dinge dahinter vergessen und nach neuen Eroberungen über die Welt und das Fleisch und den Teufel streben. Lasst uns also voranschreiten zum Zeichen des Preises unserer hohen Berufung, der von Gott durch Christus Jesus ist. Und eingedenk dessen, dass die Zeit *knapp ist*, lasst uns uns beeilen, die vorübergehenden Gelegenheiten für solch einen großartigen und gesegneten Dienst zu verbessern.

ER ist ein großer Eroberer, der sich selbst besiegen kann.

[Seite 3]

Wenn du einen Fehler machst, schaue nicht lange zurück. Nimm dir den Grund der Sache vor Augen und schaue dann nach vorne. Fehler sind Lektionen der Weisheit.

Die Vergangenheit kann nicht geändert werden. Die Zukunft liegt jetzt in Ihrer Macht. – *HughWhite*.

=====

[R902:Seite3]

DIE KIRCHE GOTTES.

„Zion, erhebe dich, brich aus mit Liedern
ewiger Freude; dem
ewigen Lob gebührt Gott, der deine
Feinde vernichtet.

Du Kirche Gottes, wach, wach, für Lichtstrahlen
aus der Höhe; Aus Erde und Staub
zittern deine Kleider, deine Herrlichkeit naht.

„Erhebe dich hoch über die Erde, Gott wird
seine Macht einsetzen; Er wird deine
Trauer in Freude verwandeln, deinen Kummer
in Freude.“

In leuchtenden Gewändern stellst du dich
selbst dar, ziehst deine
Kleidungsstücke an; Deine Könige werden dir
den Weg weisen. Das ist heilig, sicher und gewiss.

„In dir wird der Herr seinen Namen platzieren und
dich zu seiner Freude machen und
auf das Diadem legen, göttlich schön
und hell; und du sollst die
Wohnstätte dessen sein, der oben herrscht, ja,
du sollst geschmückt sein mit
Gnade und ewiger Liebe.“

„Die Freude der Nationen soll sein; ein
helles und strahlendes Licht; denn
Gott ist in deiner Mitte, um dich Tag und
Nacht zu behüten.“

Er wird deine umherziehenden Kinder heimbringen und
die draußen sammeln; Und mit
einer Mauer aus Jaspisstein wird er dich
ringsum beschützen.

„Steh auf, OZion, preise deinen König, und
mache seinen Namen zu deinem
Vertrauen; mit Freude und triumphierendem
Jubel; denn er ist treu und gerecht.“
OZion, singe mit wahrhaftiger Stimme,

Lob deines großen Erlösers;
Freue dich in seiner
allmächtigen Macht alle ewigen **Tage.** – **Manifest.**
=====

[R902:Seite4]

BIBELLICHTAUFBEWÄHRUNG NACH DEM TOD.

Bruder Stowei ist beitragendes Mitglied einer der Zweigbibelgesellschaften. Bei einer unserer letzten Sitzungen wurde die sogenannte „Andover-Frage“ zur Bewährung von Säuglingen und Heiden im Tod zur Diskussion gestellt. Bruder S., obwohl er kein öffentlicher Redner war, bereitete und hielt das folgende Papier, das die Frage aus unserer Sicht in ein gutes Licht rückt. Man sollte sich in der Theologie so gut auskennen, dass man das Thema des Monats lehren kann. Es zeigt, dass die ernsthaften Steine, die den Willen haben, einen *Weg* finden *können*, der Wahrheit zu dienen. Jeder Heilige sollte danach streben, seine Möglichkeiten zum Dienen zu vervielfachen und dadurch seine Talente zu steigern. Willige Herzen, Hände und Stimmen *sind* Hunderte große und kleine Wege finden und nutzen und Öffnungen schaffen. – *Herausgeber.*

Die Meinungen aus anderen Quellen als *der* Bibel gehen darüber auseinander, was der Akt des Todes ist, aber die gesamte Bibel scheint sich darin einig zu sein, dass es sich um eine Auslöschung des Lebens handelt und dass der Zustand des Todes daher eine völlige Aussetzung des Seins ist, sowohl geistig als auch körperlich Reaktion.

„Ein Mensch legt sich hin und steht nicht auf; bis der Himmel sich mehr erhebt, erwacht er nicht und erwacht nicht aus seinem Schlaf. Oh, dass du im Grab bleibst, dass du mich geheim hältst, bis dein Zorn vorüber ist, dass du eine bestimmte Zeit festlegst und an mich gedenkst! Wenn der Mensch stirbt, wird er wieder leben? Alle Tage meiner bestimmten Zeit werde ich warten, bis meine Veränderung kommt. Du wirst rufen und ich werde dir antworten; du wirst Lust haben auf die Arbeit deiner Hände.“ – Hiob **14:12-15.**

„Was auch immer deine Hand zu tun findet, das tue mit deiner Macht; denn im Grab, wohin du gehst, ist weder Arbeit noch Gerät, noch Wissen, noch Weisheit.“ – Eccles. **9:10.** („Grab“ wird hier von „sheol“ übersetzt.)

„Denn im Tod ist kein Gedenken an dich; im Grab (sheol) wer soll sei Dank?“ – Psalm **6:5.**

„Denn wenn die Toten nicht auferstehen, dann ist Christus nicht auferstanden; und wenn Christus euren Glauben nicht vergeblich auferlegt hat, so achtet auf eure Sünden. Dann werden auch die, die in Christus eingeschlafen sind, umkommen.“ – 1. *Korinther* **15:16-18.**

Eine Vielzahl von Texten vermitteln die gleiche Bedeutung. Dieser Tod ist der Tod Adams, von dem Christus durch sein Opfer ein Lösegeld gewährte

Der entsprechende Preis erlöst alle Menschen. Die erste Bewährungsprobe des Geschlechts war eine repräsentative in Adam, wo alle dem Tod unterworfen wurden. Wäre es nicht so umfassend wie die Verurteilung, würde die erste Bewährungsprobe zu Recht als völliges Scheitern angesehen werden, als umfassender Sieg für den Hauptwidersacher zu Beginn der Schöpfung. Aber „Gott kennt alle seine Werke vom Anfang der Welt an.“ (**Apostelgeschichte 15:18.**) „Denn der Herr der Heerscharen hat es beschlossen, und wer wird es aufheben? Und seine Hand ist ausgestreckt, und wer wird es zurückg
14:27.) Wir, die wir an die unendliche Macht, Weisheit und Güte Gottes glauben, können nicht daran zweifeln, dass er einen endgültigen und systematischen Plan für die Entwicklung der Rasse hat, durch den der größtmögliche Anteil davon zum endgültigen und dauerhaften Guten gebracht werden soll. Diese Idee wurde zum Ausdruck gebracht, als Gott Adam sagte, dass der Samen der Frau den Kopf der Schlange zerquetschen sollte Allmählich wurden die Merkmale des Plans in den Prophezeiungen umrissen , aber er war noch ein Geheimnis, bis seine Erfüllung **begann. Paulus erklärt (Kol. 1:27) ,** dass „dieses Geheimnis, das seit Jahrhunderten und Generationen verborgen war, ... jetzt seinen Heiligen offenbart wurde, ... ist.“ *Christi in dir, die Hoffnung auf Ruhm.*

Jesus ist dazu bestimmt, das Haupt oder der Herr über die Kirche zu **sein** , die *seinen Leib ist*, und vereint bilden *sie den verheißenen* „Samen“ – den großen Erlöser .

Es gab nie eine Veröffentlichung für die Heiden mit dem „einzigsten Namen“, der besagte, dass die Menschen gerettet werden müssten, bis die Welt 4000 Jahre alt wäre, und der sehr allmähliche und sporadische Fortschritt der „Frohbotschaft, die allen Menschen zuteil werden soll“ bis zum heutigen Tag weist darauf hin, dass Gott bisher einen anderen Zweck verfolgt hatte

[R903:Seite4] die Anwendung des Lösegeldes auf *die Welt* in diesem Leben. Wer kann an Gottes Macht zweifeln, alle Menschen erleuchtet zu haben, die er auserwählt hatte? Diese Sünde bringt Elend und das Böse Zerstörung. Mit dieser Erfahrung, die Adam nicht hatte, werden sie besser als er darauf vorbereitet sein, die Gunst Gottes anzunehmen, wenn sie ihnen zuteil wird. Für sie ist es tatsächlich „das Gesetz“, sei es geschrieben auf steinernen Tischen oder in ihren Herzen war ein „Lehrer“, der sich ihrer Verurteilung bediente, aber nicht ihrer Erlösung, denn diese muss allein durch Christus kommen.

Die gegenwärtige Mission Christi an die Heiden bestand darin, „a“ aus ihnen herauszunehmen

Davon überzeugt, haben viele angenommen, dass alle, die nicht so auserwählt waren, für immer verloren seien. In Wirklichkeit waren die wenigen nun auserwählt und streng diszipliniert, dass *durch* ihre Arbeit am kommenden neuen Tag „alle Familien der Erde“ gesegnet werden würden.

„Jetzt aber ist Christus von den Toten auferstanden und wird der Erstling derer, die schliefen Tod], aber auch durch die **Gerechtigkeit** eines Menschen kam die *kostenlose Gabe* allen Menschen zur *Rechtfertigung des Lebens*. ”

(Röm. 5:18.) „Und er wird Jesus Christus senden, der euch zuvor gepredigt wurde, den der Himmel empfangen muss, *bis zu der* Zeit der Wiederherstellung aller Dinge, die Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten seit Anbeginn der Welt geredet hat.“ Alles, was in Adam durch die Welt der Menschheit verloren gegangen war, wird so durch Christus wiederhergestellt werden Abschnitt, diese „Rechtfertigung zum Leben“, ist dann Teil des Werkes des Erretters, alle „Nationen“, „Verwandtschaften“ und andere zu segnen „Familien auf der Erde.“ Wie sollen wir dann seine Worte lesen – Johannes **5:28-29** – „Wundert euch nicht darüber, denn es kommt die Stunde, in der *alle, die in den Gräbern sind*, seine Stimme hören und hervorkommen werden; die Gutes getan haben zur Auferstehung des Lebens, und die Böses getan haben zur Auferstehung der Verdammnis.“ Ein Blick auf das Original offenbart die Tatsache, dass die Änderung mit Bedacht vorgenommen wurde. Das griechische Wort ist „Krisis.“ Webster gibt acht Definitionen für das Wort „Urteil“, das sowohl *den Prozess* als auch *die Strafe umfasst*. Lesen Sie nun **die Verse 24 bis 27**, deren Last eher darauf abzielt, Leben zu geben, als dass es ihm entzogen wird.

„Das Gericht muss im Haus Gottes beginnen“, sagt Petrus. Die Kirche hat jetzt ihren Prozess, die Welt wird ihren Prozess später haben. Der „Tag des Gerichts“ wird eine Zeitspanne sein, die dem Umfang und der Größe der darin zu leistenden Arbeit angemessen ist.

„Dann sagte er zu ihm, Herr, sind nur wenige gerettet? Und er sprach zu ihnen: Strebt danach, durch das rechte Tor einzutreten; denn viele, sage ich euch, werden danach streben, hineinzugehen, und werden es nicht können, *wenn* der Herr des Hauses einmal aufgestanden ist und die Tür verschlossen hat.“ Dies bezieht sich auf die gegenwärtige Heilszeit.

Beachten Sie nun das Bild des kommenden Tages: „Stärkt die schwachen Hände und stärkt die schwachen Knie. Sag zu denen, die ängstlichen Herzens sind: Sei stark, fürchte dich nicht! Siehe, dein Gott wird mit Rache kommen, Gott mit Vergeltung; er wird kommen und dich retten Zunge des Stummen, denn in der Wildnis soll es sein

Wasser brechen hervor und Bäche in der
Wüste ... Und eine **Straße** wird entstehen

dort hin und weg, und man soll ihn den Weg der Heiligkeit nennen; die Unreinen sollen ihn nicht passieren; die Wanderer, auch wenn sie Narren sind, *werden* sich nicht darin aufhalten.

Und die Erlösten des Herrn werden wiederkehren (vom Tod) und nach Zion kommen mit Liedern und ewiger Freude auf ihren Häuptern; sie werden Freude und Fröhlichkeit *erlangen*, und Kummer und Seufzen werden fliehen.“ – Jes. **35:3-10**.

Jedes Zeitalter ist seinem Nachfolger im offenbaren Plan Gottes tributpflichtig. In der Gegenwart schlägt der Gottesgott das felsige Herz eines Menschen, und siehe, es wird zu einer „Quelle des Wassers, das in das ewige Leben quillt“. Aber am breiteren Tag, wenn das Neue Jerusalem „von Gott aus dem Himmel herabkommt“, ist das Wasser des Lebens nicht hier und da ein kleiner Brunnen, sondern ein mächtiger Fluss, und *dann* „kann jeder, der will, daran teilhaben“. eoffreely. (**Offenbarung 22:1,2,17**.) Die Kirche ist dann vollständig; dennoch wird uns gesagt, dass die Blätter der Bäume am Rande des Flusses zur Heilung der Nationen dienen, was zeigt, dass es dann Segnungen geben wird, die zwar nicht gesund, aber heilbar sind.

„Das gegebene Lösegeld stellt keinerlei Entschuldigungen *dar*; es zielt nicht darauf ab, Sünder als Heilige zu betrachten und sie zu ewiger Glückseligkeit zu führen. Es regelt lediglich die erste Verurteilung und ihre Strafe und *betrachtet* den Sünder als von dieser Verurteilung und ihren direkten und indirekten Folgen befreit und stellt ihn erneut vor ein lebenslanges Gerichtsverfahren, in dem sein eigener vorsätzlicher Gehorsam oder sein vorsätzlicher Ungehorsam darüber entscheiden soll, ob er ewiges Leben haben darf oder nicht.“ – Millennium Dawn, Bd. I., S. 148.

„Aber, Geliebte, wisst nicht, dass ein Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag. Der Herr lässt nicht nach in seiner Verheißung, wie manche Menschen als Mangel bezeichnen, sondern ist langmütig zu unserem Müdel und will nicht, dass irgendjemand verloren geht, sondern dass alle zur Buße kommen sollen.“ – 2. **Petrus, 3:8-9**.

„Der alle Seelen (vor dem Tod) gerettet haben und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen wird. Denn es gibt einen Gott und einen Mittler zwischen Gott und den Menschen, den Mann Christus Jesus, der sich selbst als Lösegeld für alle gegeben hat, *um es zu gegebener Zeit zu bezeugen*.“
--1 **Tim. 2:4-6**.

In diesen letzten Abschnitten liegt *der Schlüssel zu dem Geheimnis*. Für die Millionen, die heute leben, und für die fernen Myriaden der Toten, ist das Lösegeld nicht bezeugt worden, aber dass wir es haben werden, viele „So sagt der Herr“. Wenn sogar das ausgestorbene und sündige Sodom in seinen „früheren Staat“ zurückgebracht und zur Tochter Jerusalems gemacht wird, wie es in **Hesekiel 16,44** bis zum Ende steht, können wir das wohl glauben „Die Barmherzigkeit des Herrn währt in Ewigkeit“, und dass „ich euch die Heiden als euer Erbe und die äußersten Teile der Erde als Besitz geben werde.“ Die Geheimnisse des menschlichen Schicksals, die unsere Herzen schmerzten und unseren Glauben auf die Probe stellten, sind es

Sie klärt sich im vordringenden Licht aufgrund des Haushalts des Glaubens, und wenn die Kirche sieht, wie sich ihr Werk im kommenden Leben vor ihr ausbreitet, und die Erhabenheit ihrer Verbindung mit ihrem Haupt sieht, wie sie die aus dem Grab neu geborene Nation regiert und segnet, ist sie erfüllt von Dankbarkeit und Freude, und ihr Herz ist erfüllt von leidenschaftlichem Eifer für die gegenwärtige Selbstreinigung und dafür, allen die frohe Botschaft zu verkünden, die allen Menschen zuteil werden wird.

JASTOWE.

=====

[R903:Seite4]

IM GLAUBEN LEBEN.

„Nun sollen die Gerechten im Glauben leben, aber wenn jemand zurückweicht, soll es meine Seele tun.“
habe kein Vergnügen an ihm.“ – Hebr. **10:38**.

Im Glauben zu leben ist etwas ganz anderes als im Sehen zu leben. Im Sehen zu leben bedeutet, in der Gegenwart zu handeln und für die Zukunft zu planen, entsprechend unserem eigenen Wissen, unserer Erfahrung und unserem Urteilsvermögen; während wir im Glauben leben, Gottes Plan sowohl für die Gegenwart als auch für die Zukunft studieren und annehmen und nach den Anweisungen handeln und unsere eigenen Vorstellungen von Zweckmäßigkeit ignorieren, wann immer Gottes Worte das Gegenteil sagen.

Es bedarf daher keiner sehr tiefen Einsicht, um zu entscheiden, zu welcher dieser beiden Klassen wir gehören. Jeder Mensch gehört entweder zu der einen oder der anderen, es sei denn, er ist ein Idiot oder verrückt. Doch der Mangel an Gottvertrauen ist das Beste, was sie für sich selbst tun können, und sie erkennen im Allgemeinen, dass alle ihre Pläne mit der gegenwärtigen Existenz zusammenhängen müssen, da sie nichts von der Zukunft jenseits des Grabes wussten.

Aber es gibt eine kleine Klasse, die im Glauben wandelt. Sie sind besondere Menschen, die von der Welt getrennt sind und sich nicht mit ihr assimilieren können. Nachdem sie Gottes Plan kennengelernt und geglaubt haben und sehen, dass er nicht nur die ganze Gegenwart einschließt, sondern sich bis in die Ewigkeit erstreckt, und weil sie bedingungsloses Vertrauen in seine unendliche Weisheit und grenzenlose Liebe haben, legen sie einfach ihre Hand in seine, nehmen seine angebotene Führung an und versprechen, ihm zu folgen, wo auch immer er sie anweist, im Vertrauen darauf, dass das Ende gesegnet und herrlich sein wird, egal wie düster und steinig der Weg auch sein mag.

Ihnen wird nicht versprochen, dass der Weg im [R903:Seite5] gegenwärtigen Leben ein Weg des Luxus und der Bequemlichkeit sein wird, dass sie eine Fülle von Annehmlichkeiten haben werden, dass ihre Geschäftspläne alle erfolgreich sein werden, dass sich ihre Freunde vermehren werden und dass insbesondere ihre abnehmenden Jahre Jahre der Ruhe sein werden, nachdem die Hitze und Belastung des Tages vorüber ist.

Nein, diese Dinge sind nicht verheißen, sondern es ist verheißen, dass ihr Brot und ihr Wasser so lange bestehen bleiben, wie Gott will [R904:Seite 5], dass sie am Leben bleiben; und wenn sie Nahrung und Kleidung haben, sind sie zufrieden, und was auch immer für eine zeitliche Not kommen mag, um sich durch und durch daran zu erinnern, dass alle Dinge, ob gut oder böse, unter der göttlichen Führung zum Guten *für sie zusammenwirken werden*. Dieses Vertrauen zu haben, ist ihr Privileg, sich immer zu freuen, mit kindlicher Einfachheit der Liebe und Fürsorge ihres himmlischen Vaters zu vertrauen und treu, sanftmütig und gehorsam in die Fußstapfen unseres Führers und Hauptes Christus Jesus zu treten, der uns ein Beispiel gegeben hat, dem wir in seine Fußstapfen treten sollen.

Sein Leben war ein Leben im unbedingten Glauben an die Verheißungen Gottes und sein täglicher Wandel in vollkommener Harmonie mit seinem Glauben – Gehorsam bis zum Tod. Er dachte nicht mehr nach, als für das Leben, das er damals besaß, notwendig war – weder für die Gegenwart noch für die Zukunft seines irdischen Daseins; und darüber hinaus hatte er nichts außer dem, was ihm durch die Verheißung Gottes gesichert war.

Der Apostel nennt diese Klasse, die jetzt im Glauben lebt, *die Gerechten*. Dazu gehören Jesus, ihr Herr und Haupt, der Gerechte, und alle, die durch den Glauben an sein Blut gerechtfertigt sind und in seine Fußstapfen treten. Diese Gerechtfertigten sind gerecht, haben die Gunst der Rechtfertigung durch Christus empfangen und sich in dankbarem und fröhlichem Gehorsam Gott unterworfen. Die Freude deines Vaters, dir das Königreich zu geben; gesegnete Jungfrau, die Kirche, „der König hat sich sehr nach deiner Schönheit gesehnt“, und du sollst seine Braut und Miterbe sein, wenn du ihm durch freudiges Ausharren bis ans Ende Liebe beweisen willst.

Aber wenn irgendjemand aus dieser Klasse sich zurückzieht, wird der Herr kein Gefallen an ihnen haben. Um von diesem hohen Privileg, zu dem wir durch den Glauben gekommen sind, zurückzutreten, heißt das, in die Welt zurückzukehren und nach dem Lauf dieser Welt zu leben, den Standpunkt der Beobachtung der Welt einzunehmen und die Führung des Herrn abzulehnen. Der Rückzug erfolgt im Allgemeinen nicht plötzlich, sondern allmählich. Bald entwickelt sich eine offene Opposition, die immer fester und hartnäckiger wird. Paulus verkündet das Ende eines solchen Glaubensabfalls, wenn er *im nächsten* Vers hier voller Hoffnung anmerkt: „Aber trage dich nicht von denen, die sich zur Vernichtung zurückziehen, sondern von denen, die an die Rettung der Seele glauben.“

Jeder der lieben, geweihten Gesellschaft möge sich davor hüten, die ersten Schritte rückwärts zu machen; und macht uns bewusst, dass ihr es bereits getan habt, erwacht mit einem Gefühl eurer Gefahr und erholt euch einst aus der Schlinge des Kopfes.

Deine einzige Sicherheit, mein Lieber, besteht darin, dass du den Blick auf den Preis deiner hohen Berufung gerichtet hältst und die Dinge hinter dir vergisst. Wenn du ständig auf die Opfer zurückblickst, die bereits gebracht wurden, wirst du nur die Dinge dahinter sehen, und die Dinge davor – unsichtbar außer dem Auge des Glaubens – werden dich nicht mehr anziehen, und sehr bald wirst du in der Schlinge des Prinzen dieser Welt gefangen sein.

Außerdem ist die Dame *der Unzufriedenheit* ansteckend und kann sich auf andere Mitglieder der Familie ausbreiten, die vom Glauben abgehalten werden, und manche werden befleckt. So würdet ihr eher ein Stolperstein und Widersacher des Leibes Christi sein als eine Hilfe und Auferstehung für ihn. „Wache und bete, dass du nicht in Versuchung gehst.“ – MRS. CT R.

=====

[R904:Seite5]

„NOVARIABILITÄT, KEIN SCHATTEN ANGEBOT.“

„Fürchtet euch nicht, meine geliebten Brüder: Jede gute Gabe und jede vollkommene Gabe kommt von oben und kommt vom Vater des Lichts herab, bei dem es keine Veränderlichkeit gibt, keinen Schatten der Wendung. Von seinem eigenen Willen wird er uns mit dem Wort der Wahrheit bitten, dass wir eine Art Erstlingsfrucht seiner Geschöpfe sein sollten.“ – Jak. **5:16-18**.

Nur diejenigen, die zu einer klaren Kenntnis des Plans Gottes gebracht wurden, können sich wirklich über die Zusicherungen freuen, die die Heilige Schrift über die Unveränderlichkeit seines Charakters und die Gewissheit gibt, dass alle seine Absichten erreicht werden. Bei der großen Mehrheit der Christen weckt diese Zusicherung nur ängstliche Befürchtungen. Seit Jahrhunderten wird der Kirche beigebracht, dass Gottes Plan darin besteht, nur wenige seiner Geschöpfe in die Ewigkeit zu überführen und hoffnungsloses Elend; und wenn sie auf das vollkommene Gesetz blicken und ihre eigenen Unzulänglichkeiten erkennen, wenn sie daran gemessen werden, und noch mehr das völlige Versagen der Welt, durch sie Rechtfertigung zu finden, klingen die Zusicherungen der Unveränderlichkeit Gottes wie die Glocke eines ewigen und gnadenlosen Untergangs für die große Mehrheit der Menschheit.

Aber mit was für unterschiedlichen Gefühlen lasen wir die gesegneten Worte: „Bei Ihm gibt es keine Veränderlichkeit, keinen Schatten der Wendung“ – wir, die durch die Heiligen Schriften so wunderbar erleuchtet wurden, über Gottes Plan: Wie er weise entworfen wurde, bevor die Schöpfung begann; Wir nehmen den großen Umfang des wundersamen Plans wahr und nehmen die Segnungen wahr, die er für die gesamte Schöpfung, sowohl geistig als auch menschlich, bereithält. Unsere Herzen sind erfüllt von unaussprechlicher Freude und voller Herrlichkeit, wie wir lesen: „Bei ihm gibt es keine Veränderlichkeit, keinen Schatten der Wende.“ „Ich bin der Herr, ich verändere mich nicht.“ „Mein Wort, das aus meinem Mund geht, wird nicht zurückkehren.“ aber es wird vollbringen, was mir gefällt, und es wird gedeihen in dem, wohin ich es sende.“ – Mal. **3:6; Jes.55:11**.

Keine Sorge, geliebte Brüder: Jede *gute* und *vollkommene* Gabe kommt von Gott. Gottes Pläne für die Menschheit sind alle gut und vollkommen, und wenn sie zu seiner bestimmten Zeit vollständig verwirklicht werden, werden sie seinen herrlichen und gütigen Charakter deutlich unter Beweis stellen. EverypurposeofGodisfortheultimategoodofhiscreatures.His severest chastisements are for the reformation of the wayward and their final establishment in righteousness and everlasting happiness; and only when they absolutely refuse to be rightly exercised by the discipline of the Lord will he administer the final punishment which forever blot them out of existence, because unworthy of life. And this he declares will be the last resort; for "Asl

lebe, spricht der Herr, ich habe keine Freude am Tod [zweiten Tod] der Bösen, sondern dass die Bösen sich von seinem Weg abwenden und leben. -- Hesek. **33:11**.

Gott ist nicht der rachsüchtige Tyrann, als den ihn die sogenannte Orthodoxie darstellt und der sich am ewigen Elend, der Folter und der hoffnungslosen Verzweiflung von Millionen seiner Geschöpfe erfreut; und diejenigen, die gelehrt wurden, ihn zu achten, sollten über seine Worte durch den Propheten **Jesaja** nachdenken (29:13) – „Ihre Furcht vor mir wird durch die Gebote der Menschen gelehrt.“

Gottes ewiger Vorsatz wird kurz in zwei großen Bündnissen verkörpert, die von den Propheten sorgfältig aufgezeichnet wurden – dem Abrahambund und dem Neuen Bund. Ersterer, an Abraham gerichtet, lautet wie folgt: „In deinem Samen sollen alle Völker der Erde gesegnet sein.“ (**Gen. 12:3; 22:18.**) Letzteres richtet sich an das typische Volk Israel, das die ganze Welt repräsentiert [siehe Tabernakel-Typen] und wird folgendermaßen aufgezeichnet: „Siehe, die Tage kommen, spricht der Herr, dass ich einen neuen Bund mit dem Haus Israel und dem Haus Juda schließen werde um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen, das sie meinen Bund gebrochen haben, obwohl ich ihr Ehemann war, spricht der Herr. Aber das soll der Bund sein, den ich mit dem Haus Israel schließen werde: Nach diesen Tagen [wenn die Tage erfüllt sind für den Sturz der Königreiche seiner Welt und die Errichtung des Reiches Gottes], spricht der Herr Und ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und es in ihre Herzen schreiben; und werde ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein. Und sie sollen nicht mehr lehren, ein jeder seinen Nächsten und ein jeder seinen Bruder, indem sie sagen: Erkenne den HERRN! Denn sie werden mich alle kennen, von ihren Kleinsten bis zu den Größten unter ihnen, spricht der HERR, denn ich werde ihre Missetat vergeben und werde an sie denken In jenen Tagen werden sie nichts mehr sagen. Die Väter haben unsere Traube gegessen, und die Zähne der Kinder sind scharf. Aber jeder [der dann stirbt – der zweite Tod] wird für seine eigene Missetat sterben. seine eigene vorsätzliche Sünde, und nicht wegen *angeborener* Schwächen und Neigungen zur Sünde].

Jeder, der die saure Traube isst, seine Zähne sollen scharf sein.“ --**Jer. 31:31-34,29,30**.

Von diesen beiden Bündnissen wird man sehen, dass letztere oder neue Bündnisse, die der gesamten Menschheit, repräsentiert durch Israel, Garantien geben, Wiedergutmachung sind. Dies ist das Zeugnis des Propheten Jeremia über die Wiedergutmachung aller Dinge, von dem Petrus sagt, dass Gott durch den Mund *aller* seiner heiligen Propheten gesprochen hat, seit die Welt begann (**Apostelgeschichte 3,21**). Eine Wiedergutmachung bedeutet, wie jeder wissen muss, die Wiederherstellung dessen, was verloren ging – die Wiederherstellung der in Eden verlorenen Vollkommenheit und Seligkeit der Menschheit. Lesen Sie es noch einmal und sehen Sie, wie nachdrücklich und klar der Herr hier seinen Vorsatz zum Ausdruck bringt; und beachten Sie außerdem, dass dieser bedingungslos ist – eine Bestätigung Jehovas, der keinerlei Zufälligkeiten unterliegt, die ihn daran hindern

Und dann erinnere dich an seine Worte: „Ich bin der Herr, ich verändere mich nicht“ und an die Worte des Apostels Jakobus: „Bei ihm gibt es keine Veränderlichkeit, keinen Schatten der Umkehr“; und an die Worte des Apostels Petrus, die zeigen, dass die Zeiten der Erquickung, die Zeiten der Freilassung, mit der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus beginnen werden, den die Himmel *bis* dahin empfangen. – Apostelgeschichte **3:19-21**.

[R905:Seite5]

Gibt es angesichts dieses herrlichen Vorsatzes Gottes für die gesamte Menschheit keinen Anlass zu großer Freude über die Unveränderlichkeit des Vorsatzes Gottes und auch für die Erwartung des Erscheinens unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus, bekleidet mit göttlicher Macht zur Verwirklichung dieses Vorsatzes?

Der frühere oder abrahamische Bund ist, wie er eingehalten wird, nicht auf die ganze Welt anwendbar, außer in dem Sinne, dass die ganze Welt durch ihn gesegnet werden soll. Er garantiert, dass eine Klasse, die „Same“ genannt wird und die Gott erwählen wird, mit Autorität und Macht als Bevollmächtigte Jehovas bekleidet sein wird, um seinen beabsichtigten Segen zu erreichen, wie im neuen Bund dargelegt. Dieser verheißene Same von Abra Er ist der große Prophet, von dem Moses schrieb (**5. Mose 18,15-19; Apostelgeschichte 3,22,23**) und den der Apostel Paulus als den Christus erklärt – Jesus, das Haupt, und die überwindende Kirche, die Glieder seines Leibes .- **-Gal.3:16,29**.

So wie der neue Bund, der die Wiederherstellung für alle garantiert, speziell zum Tausendjährigen Zeitalter gehört, so ist der abrahamische Bund, der die Auswahl und Machterhöhung des Großen Propheten garantiert, der alles wiederherstellen wird, ausschließlich auf das Zeitalter des Evangeliums beschränkt. Dieser Bund muss erfüllt werden, bevor der Neue Bund vollständig in Kraft treten kann. Und natürlich, wenn er erfüllt ist, die besondere Gunst Der dadurch dargebotene Schnee wird niemandem mehr angeboten werden oder erreichbar sein. Die Gnaden des Abraham-Bunds gehen nicht über dieses Zeitalter hinaus, in dem die Auswahl der kleinen Herde zum Empfang des Königreichs vollständig erfüllt sein wird.

Es ist in diesem Bund, dass diejenigen, die jetzt treue Nachfolger Christi sind, ihren Titel lesen können, um sich mit ihm in seinem Königreich zu verbinden. --**Gal. 3:29**.

Abraham war der Vater dieses Samens nur im typischen Sinne – „gleich dem, dem er glaubte, nämlich Gott“. (**Röm. 4:16,17**, siehe Rand.) Wie Abraham der Vater des natürlichen Isaaks war (Vorbild für Christus – Gal. **4:28; Röm. 9:8**), so ist Gott der Vater des geistigen Samens, des geistigen Isaak, der Christus ist, Kopf und Körper.“ (**Gal. 3:16**.) Und doch wird dem natürlichen Samen Abrahams ein besonderer Segen zuteil werden, indem er diesen Bund erfüllt, den er verstanden hat

zwei Phasen und werden in jeder erfüllt. (Siehe „Millennial Dawn“, Kap. XIV.) Wie Jakobus erklärt: „Von seinem Willen wird er uns mit dem Wort der Wahrheit betteln, dass wir eine Art Erstlingsfrucht seiner Geschöpfe sein sollten.“ Sie werden durch ihren Opferdienst wieder in **Einklang mit Gott gebracht** .

Gezeugt werden, um den ersten Impuls des Lebens zu empfangen. Als Volk waren wir alle tot, hatten das Leben und alles Recht verloren und beanspruchten es durch Adams Übertretung. Und erst wiedergezeugt, sind wir durch den Glauben und die Annahme seiner Versprechen in den Augen Gottes *lebendig* .Die Zeit für ihre erneute Zeugung oder Regeneration ist noch nicht gekommen, sondern wird gekommen sein, wenn der große Wiederhersteller seine große Macht vollständig an sich genommen und seine Herrschaft begonnen hat. Dann wird die Tatsache ihrer Erlösung und das daraus resultierende [R905: Seite 6] Recht auf Leben durch den Glauben an den Erlöser und die dankbare Annahme der unverdienten Gunst, wird allen klar bezeugt werden (1. **Tim. 2,6**), und die aus dieser Wahrheit *hervorgegangene Hoffnung* wird der erste Impuls jenes Lebens sein, das, wenn es vollständig entwickelt ist, ewig sein wird. Diejenigen, die so aus der Wahrheit gezeugt sind und zur Vollkommenheit streben, werden vollständig ins Leben *hineingeboren* , wenn sie tatsächlich und vollständig aus der Knechtschaft der Verderbnis befreit werden und in die herrliche Freiheit der Kinder Gottes eintreten – wenn das große Werk der Wiederherstellung vollendet ist.

Buthereisacklass whoarenowbegottenofthetruth, asheapostlejames heasesserts, BeforethetimeAptineedForthebegettingorregeneration von der Weltbeendigung. Eckon selbst *restitutionare rechnen ihre* und godcannowtreurthemassons, "heilig und accoptable" bis zu .

Der Apostel erklärt, warum es so ist, dass einige jetzt so gezeugt sind. Es liegt daran, dass sie vielleicht „eine Art Erstlingsfrucht seiner Geschöpfe“ seien.

Diese werden in diesem Zeitalter gerechtfertigt, gezeugt, damit sie im Glauben festhalten können

auf eine andere und noch größere Gunst Gottes, die in diesem Zeitalter angeboten wird, damit sie berechtigt sind, eine höhere Berufung anzunehmen, sogar die göttliche Natur. (2. **Petr. 1:4**) Die *Bedingungen* dieser *hohen Berufung* sind Werke und Opfer, die dem Glauben hinzugefügt werden; und da nur vollkommene Werke und makellose Opfer bei Gott akzeptabel sind, war es notwendig, dass alle zu solchen Diensten berufenen, befleckten Menschen zuerst *gerechtfertigt* oder angerechnet werden sollten rein und vollkommen, dass sie sich selbst als lebendige, heilige und Gott *annehmbare Opfer* darbrächten. Die aus der Wahrheit Gezeugten, die *diesen Ruf* ehren und befolgen, Mitopfer mit Christus Jesus zu werden (**Röm. 12 :1**) Werden Sie so Erben des Abrahambundes, Miterben mit Christus, Mitglieder des „Samens“, des „Großen Propheten“, des „Gesalbten“, der alle Nationen segnen und wiederherstellen soll; der die Segnungen des Neuen Bundes tatsächlich auf die gesamte Menschheit anwenden soll.

Als Mitglieder der verdammten Rasse hätten wir niemals Erben des Abrahambundes werden können, wenn uns nicht zuerst die Gnaden des Neuen Bundes zuteil geworden wären; denn nur das, was heilig ist, ohne Makel oder Makel oder dergleichen, ist als Opfer annehmbar (3. **Mose 22,20; 5. Mose 15,21; 17,1; 1Pet. 1,19,16-19; Eph.5,27**) und trägt oder durch Christus, unseren Erlöser, berechnet.

Wir beachten außerdem den Ausdruck des Apostels – „eine *Art* Erstlingsfrucht“. Während diese Klasse die allererste Frucht der *Geschöpfe Gottes* sein wird, ist sie nur *eine Art* von Frucht, und es wird *andere Arten* geben, denen man folgen kann, sowohl menschliche als auch engelhaftige Mächte und Mächte, mit Christus, ja zur Rechten Gottes [höchster Ort der göttlichen Gunst].“ Das, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben, hat kein Auge gesehen, noch gehört, noch ist es in das Herz des Menschen gelangt, sondern Gott hat es uns durch seinen Geist offenbart.“ (1. **Kor. 2,10.**)

Gewiss, eure leichten Leiden, unsere kleinen Kreuze der Gegenwart, sind nicht würdig, mit der Herrlichkeit verglichen zu werden, die in uns offenbart werden wird, wenn wir uns bis zum Tod als treu erweisen und der Krone des Lebens würdig erachtet werden.

Sprachen scheinen nur dazu geeignet zu sein, die Herrlichkeit unserer hohen Berufung darzustellen, und die Seligkeit, die den Erben des abrahamischen Bundes zuteil wird. Nur wer eifrig in die Tiefen der offenbarten Wahrheit Gottes vordringt, ist in der Lage, diese Versprechen zu begreifen und ihren Wert zu erkennen. Wie wir es anderen sagen, erfüllt seine gesegnete Inspiration unser eigenes Herz bis zum Überfließen, und wir sind in der Lage, die himmlische Rasse schneller und geduldiger zu durchlaufen. Diejenigen, die die Rasse treu leiten, erinnern sich daran: „Der Treue, der euch ruft, der es auch tun wird.“ (1. **Thes.**

5:24.) Lasst euren Glauben nicht an den Verheißungen Gottes scheitern; an dem, was er hat

versprach, dass er auch tun kann (**Röm. 4,21**), und „mit ihm ist nicht“.
Veränderlichkeit, kein Schatten der Wendung.“
=====

[R905:Seite6]

AVASTMAJORITYINHELL.

Im *Christian Register*, einem Dokument der Unitarier, finden wir Folgendes: „Der *Examiner* (Baptist) räumt freimütig ein, was wir in Bezug auf die Verdammung der überwiegenden Mehrheit, zumindest des Hauptteils, der Rasse betont haben. Darin heißt es: ‚Die Idee der Bewährung in diesem Leben impliziert die Möglichkeit der Erlösung, aber die Möglichkeit wird möglicherweise nie verwirklicht. Als eine Tatsache glauben wir, dass die große Mehrheit davon überzeugt ist Von den *Heiden wird diese Möglichkeit nie verwirklicht*, und wir haben noch nie von einem orthodoxen Theologen gehört, der irgendeinen anderen Glauben als diesen vertrat.“

In seinen Kommentaren macht das *Christliche Register* folgende Bemerkungen: „Dies ist eine faire und ehrliche Lösung des Problems. Der *Examiner* scheint keine Angst davor zu haben, Farbe zu bekennen. *Lassen Sie ihn nun seine wöchentliche Ausgabe auf schwarzem Papier drucken.*“

**mit einem kleinen weißen Rand, und seine
Farbe wird seiner Lehre entsprechen.**

Wir sind jedoch froh, dass der *Prüfer* konsequent ist. In diesen Tagen des Wortes-Verdrehung und mentale Zurückhaltung, Beständigkeit ist eine erhabene Tugend.“

[R906:Seite6]

Ein anderer Autor, der das Obige kopiert, fügt hinzu: „Der Vorschlag ist gut, aber wenn der weiße Rand die wenigen Geretteten, sogar vor der Christenheit, darstellt und nichts über die Heideländer sagt, wird der weiße Rand so klein sein, dass er kaum erkennbar ist. Die Hölle, in die unsere Baptistenbrüder die ganze Welt stoßen würden, mit Ausnahme der wenigen, die ihre Bedingungen der Erlösung annehmen, wird vom christlichen Dichter beschrieben ‚Dr.Watts: ‚Stürme eines wilden Feuers werden rollen, um den Rebellenwurm zu sprengen, und in einem ewigen

Sturm auf die nackte Seele einschlagen.“

Hier sehen wir die Schwierigkeit, die intelligente Christen überall schnell erfasst. Es ist ein Kampf zwischen alten Glaubensbekenntnissen und der Vernunft, und die Ursache liegt darin, dass sie fälschlicherweise annehmen, ihr Glaubensbekenntnis stelle die Lehre der Bibel dar, und daher die Bibel vernachlässigen und nicht darin suchen, sondern nach der Weisheit Gottes, die allein die Frage lösen kann, die jetzt vor den Köpfen der Menschen steht, nämlich: Was ist das Fett? Von denen, die in Unkenntnis des einzigen Namens gestorben sind, der unter dem Himmel oder unter den Menschen gegeben ist und durch den wir gerettet werden müssen?

In der obigen *Kontroverse* versucht der Prüfer , an den Aussagen der Bibel festzuhalten, dass nur *Gläubige* , die an den Herrn glauben und ihn als ihren Erlöser annehmen, gerettet werden. Aber er hat nicht erkannt, dass das gegenwärtige Zeitalter für die Auswahl einer kleinen Herde da ist und dass ein Zeitalter kommt, in dem alle blinden Augen geöffnet und die tauben Ohren aufgetan werden, wenn die Erkenntnis des Herrn die Erde erfüllen wird.

und wenn *alle ihn erkennen [an] ihn glauben werden* – wenn die „kleine Herde“ zur Braut geworden sein wird, zur Frau des Lammes, und als solche zur ganzen Welt sagen wird: „Kommt“ zum Wasser der Wahrheit und der Gnade und lebe. (**Offenbarung 22:17.**) Und da er dies nicht erkennt, wird er zu der Position gezwungen, die er einnimmt, dass die „überwiegende Mehrheit“ der Menschheit nie eine Chance auf Leben durch das Loskaufopfer Christi hatte und auch nie haben wird – daher *war sein Lösegeld kein Lösegeld für alle*, das zu gegebener Zeit allen bezeugt werden sollte.“ Dies im Glaubensbekenntnis *des Examiners* impliziert, dass die überwiegende Mehrheit der Menschheit in eine Ewigkeit der Folter geht, weil sie *geht Er sorgte* weder für das Lösegeld noch für die Kenntnisnahme dieses Lösegeldes als Grundlage *für den Glauben*, ohne die sie nicht gerechtfertigt werden können.

Möchte der *Prüfer* und alle sehen, dass Gottes „Zeit“ für die Gewährung der Kenntnis des einzigen Namens nicht auf die Gegenwart und die gegenwärtigen widrigen Umstände beschränkt ist: So wie die Himmel höher sind als die Erde, so sind seine Wege und Gedanken höher und weiter als die der überwiegenden Mehrheit seiner Kinder, deren Furcht vor ihm und eine enge Sichtweise seines Charakters und Plans durch die Gebote der Menschen gelehrt werden. – **Jes.2 9:13** und **55:9**.

Die Ansichten *des Christenregisters zu diesem* Thema sind umfassender und vernünftiger, wenn es den Gedanken zurückweist, dass Gott die überwiegende Mehrheit *der Menschheit* endlosen Folterungen ausliefern wird, nur weil sie nichts von Christus kannten und nicht an ihn glaubten, von dem sie nicht gehört hatten. Aber ihre Begründungen sind lediglich menschlich. Den in der Bibel dargelegten Plan Gottes, ein *Lösegeld* für alle und eine angemessene Zeit für alle, um an dem Segen teilzuhaben, nicht zu sehen, ist angemessen Sie lehnt die Lehren der Bibel gänzlich ab und stellt eine große und wachsende Klasse dar, die sich zwar *als* Respekt vor der Bibel bekennt und Christus den Erlöser nennt, aber tatsächlich die Lehren der Bibel leugnet und Christus als Erlöser ablehnt und leugnet, dass es irgendeinen *Bedarf an einem Lösegeld* für alle oder jeden gab. Sie machen praktisch das ewige Leben *zu einer Belohnung* für jeden, der den schmutzigen Lappen tragen wird, so seine eigene Gerechtigkeit, die behauptet, dass jeder, der lebt, das Beste weiß, und schwere Sünden vermeidet, wird von Gott angenommen und als Lohn dafür ewiges Leben *gewährt*. Wo war bei einer solchen Sichtweise die Notwendigkeit, *es jetzt* oder zu einer anderen „fälligen Zeit“ zu bezeugen? Wo könnte bei einer solchen Sichtweise die Aussage des Paulus gelten: „Es gibt keinen anderen Namen unter dem Himmel oder unter den Menschen, durch den wir gerettet werden müssen?“ – oder wo ist das Gefühl, die Menschen jetzt oder jederzeit zu drängen, an den Herrn Jesus Christus zu glauben, *um* gerettet zu werden, wenn sie *ohne Glauben und* nur auf der Grundlage von Werken gerettet werden sollen?

[R909:Seite6]

Todoornottodo,tohave

Ornottohave, lleavetothee; Um zu sein
oder nicht zu sein, verlasse ich:
Dein einziger Wille geschieht in mir;
Alle meine Bitten sind in einem
verloren, Vater, dein einziger Wille geschehe.
--C. Wesley.
=====

[R906:Seite6]

SAMARITER, DIE DEN MESSIAS AUSSEHEN.

Die Frau aus Samaria sprach mit Jesus am Jakobsbrunnen und sagte: „Ich weiß, dass der Messias (der Christus genannt wird) kommt (**Johannes 4:25**, revidierte Fassung). Ihr Volk nahm die fünf Bücher Mose an und schöpfte daraus die Hoffnung auf einen kommenden Messias.

Eine wunderbare Bestätigung der Worte der Frau findet sich im Glauben der heutigen Samariter. Sie gehören zum Geschlecht der Frau, mit der Christus gesprochen hat. Sie leben im alten Sichem (heute *Nablus*), nicht weit von Jakobsbrunnen entfernt. Sie haben eine Kopie des Pentateuch, der sehr alt ist.

Sie feiern alle Mosaikfeste und sind die einzigen der jüdischen Rasse, die am Pessach Opfer darbringen.

Der *jüdische Geheimdienst* liefert einige interessante Fakten. Die Gemeinde zählt mittlerweile etwa einhundertfünfzig Seelen. Durch das Tragen rosafarbener Stadtkleidung unterscheiden sie sich von anderen Menschen des Landes. Ihr Hohepriester ist Jacobibn Harun. Prof. Strack vom Deutschen Palästina-Verein hatte ein Interview mit dem Hohepriester und befragte ihn zum Glauben seines Volkes. Der Hohepriester antwortete in einem Brief und sagte, dass sich ihr Wort *Taheb* (Ta'ibin-Hebräisch, was den „verheißenen Propheten“ bedeutet, der das Volk bekehren wird) auf den vom Herrn versprochenen Propheten beziehe: „Ich werde sie zum Propheten erwecken“ usw. (**Deut.**

18:15,18.) Sie interpretieren dies als „jemanden, der den guten Weg lehren und sie dazu führen wird, aufrichtig zu wandeln, damit die ganze Welt ihre Sünden bereuen und sich von allem Bösen bekehren und reinigen wird.“ Es ist in der Tat eine bemerkenswerte Tatsache, dass die Samariter, die nur den Pentateuch annehmen, einen so starken Glauben an den kommenden Messias haben und die Interpretation von **5. Mose 18:15 übernehmen sollten ,18**, was das Neue Testament gibt (**Apostelgeschichte 3:22; 7:37; Johannes 4:25**). Sie glauben, dass sie jetzt im Zeitalter des „Abfalls“ leben, das erst mit dem Erscheinen von Taheb, dem Messias, enden wird, der die Anbetung von Gerizi in seiner ursprünglichen Reinheit wiederherstellen wird.

Große politische Erschütterungen werden vorausgehen Gefäße des Tempels und das verborgene Manna. „Dann wird sich die ganze Erde dem Gesetz Moses und dem Taheb unterwerfen. Am Fuße „dieses Berges“ (Gerizim), von dem die Frau zu Jesus sprach, betet ihr Volk immer noch in einer bescheidenen Synagoge an und wirft sich in ihren Niederwerfungen auf ihre Gesichter zum östlichen Gipfel des Berges Gerizim. Sie schauen immer noch

für den Messias.--SS *World*.

=====

[R906:Seite6]

ANTWORTEN AUFEINEURLRETTE.

Es ist uns nicht möglich, Ihre Briefe so zu beantworten, wie wir es gerne tun würden. Unsere Post erhält im Durchschnitt fünfzig bis einhundert Briefe pro Tag, einige davon voller Zitate aus der Heiligen Schrift, die wir nicht nachschlagen können, geschweige denn, sie ausführlich aufzuschreiben. Wir geben dies als Erklärung an, warum Ihre Briefe oft unbeantwortet geblieben sind oder vielleicht ein zehnteiliger Brief auf einer Postkarte beantwortet wurde.

Bitte geben Sie alle Bestellungen für Bücher usw. getrennt von Ihrem Brief auf ein anderes **[R906: Seite 7]** Blatt Papier auf. Und stellen Sie bitte alle Fragen so prägnant wie möglich, nachdem Sie Ihren Brief fertiggestellt haben – als *Postscript*. Und stellen Sie sicher, dass Sie Ihren Namen *und Ihre vollständige Adresse* deutlich schreiben. Viele Buchstaben kommen ohne und verursachen viel Ärger bei uns und Ihnen.

Aber denken Sie nicht, liebe Brüder und Schwestern, dass Ihre Briefe nicht gewürdigt werden, weil sie unbeantwortet bleiben. Geben Sie neben den Tausenden aus unseren eigenen Staaten und Kanada Zeugnis von einem solchen Werk der Gnade in Ihren Herzen und einer solchen Seeland- und Vielfaltsbemühung Ihrerseits, um der Wahrheit zu dienen, oft unter großen Opfern, dass unsere Herzen neu gestärkt werden. Wir wünschen, dass Sie alle diesen Trost und diese Ermutigung mit uns teilen und aus diesem Grund Auszüge (diesen Monat aus einer ungewöhnlich großen Anzahl) von Briefen veröffentlichen könnten.

Schreiben Sie also weiter, liebe Freunde. Ihre Briefe geben uns Punkte und schlagen häufig Themen für TOWER-Artikel vor. Aber seien Sie nicht enttäuscht, wenn Ihre Antwort langsam ist oder Sie keine erhalten.

=====

[R907:Seite7]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

[Seite7]

Bruder Adamson setzt sich seit einiger Zeit mit gutem Erfolg für die Wahrheit im Bundesstaat New York ein. In Buffalo wurden besonders viele geweckt, um das Morgenlicht zu sehen, „Stürme haben viel Arbeit im Freien verhindert, aber ich habe trotzdem keine 336 der Pakete (mit Lebensmitteln und Proben TOWER). Katholiken und Presbyterianer scheinen einige „Befehle“ bezüglich der Pakete erhalten zu haben, nicht zum Lesen. Arme, dumme, blinde „Orthodoxie“. ."

Eure Hochachtung und Liebe im Gesalbten. JBA_____.

Die Nachricht, die ich von den Brüdern Marting, Gillis, Myers, Bryan, Cobb, Blundin, Hickey, VanHook, Bowman, [Bruder Bowman, bitte senden Sie Ihre aktuelle Adresse in einem weiteren guten Brief.] und vielen anderen erhalten habe, weist darauf hin, dass unter Umständen, die manchmal günstig und manchmal ungünstig sind, jeder versucht, das zu tun, *was er kann*. Und obwohl unsere Heimatmissionare (Pittsburgh) selten erwähnt werden, sollten Sie wissen, dass es hier eine ganze Reihe gibt, die wir nicht bezweifeln werden, vom Meister zu gegebener Zeit solche ehrenvollen Erwähnungen zu erhalten wie: „Sie hat getan, was sie konnte“, „Du warst in einigen Dingen *treu*, ich werde den Herrscher über viele Dinge machen.“

Wir sind immer mehr davon überzeugt, dass der „träge Diener“ ein Bösewicht wird und in der gegenwärtigen Zeit der Prüfung aussortiert wird, und indem er aus dem Licht in die Dunkelheit hinausgeht, wird er diesen Teil mit den Heuchlern erhalten. Es wird sich herausstellen, dass *jeder*, der von dieser „kleinen Herde“, dem „Königlichen Priestertum“, sein wird, nicht nur dem Namen nach ein Priester gewesen sein wird, sondern in der Tat und in Wahrheit – er muss sein eigenes opfern und im königlichen Dienst verbringen und ausgeben, wenn er an den Herrlichkeiten teilhaben möchte, die in diesem Priestertum offenbart werden sollen. Dies gilt für jeden, nicht nur für die öffentlichen Lehrer, sondern auch für die Privatlehrer. Jeder Unterpriester wird nicht nur seine Rechtfertigung durch das Opfer des Hohepriesters anerkennen, sondern muss sein Opfer Gott darbringen, akzeptabel im Namen und Verdienst des großen Hohepriesters.-- HERAUSGEBER.

Orangeburg, SC, 13. Dezember 1886.

BRUDER RUSSELL: Die Sondernummer von TOWER steht zur Verfügung. Ich bin sehr zufrieden mit Ihrem Plan, indem ich die drei Themen des TOWER aufgreife, wodurch viele Leser des TOWER ein so unschätzbar wertvolles Werk wie die *Millennial Dawn* erhalten können, für den geringen Aufpreis von 25 Cent. Ich hoffe aufrichtig, dass nicht nur jeder Abonnent es erhalten kann, sondern dass viele der Tausenden von Glaubensbekenntnissen

Gebundene und Aushungernde in den verschiedenen Sekten können einen erhalten oder ihn gründlich lesen. Kein Buch ist mehr darauf ausgelegt, einen in die Wahrheiten des Wortes Gottes einzuführen, als *MillennialDawn*, und diejenigen, die auf diesem Meer der Unsicherheit treiben, täten gut daran, *MillennialDawn* sehr herzlich zu schließen. Fügen Sie hier 75 Cent, den Aufpreis für drei von uns, bei.

Dein Christus,_____.

[R907:Seite7]

Ohio, 13. Dezember 1886.

MEIN LIEBER BRUDER. RUSSELL: Ich bin an der Wand, die mein Wesen vor Angst schreit – hart bedrängt von der fleischlichen Hand Satans. Mein Wunsch ist es, meine Position in der offiziellen Kirche zu unterschreiben – die des Pastors (wenn auch nicht eine bezahlte *Position*, denn ich werde nicht einstellen). des Urteils, ich nenne es – ist an der Zeit, hier große Arbeit zu leisten. Es ist der Keil, der das Wahre vom Falschen trennt Und ich werde sehen, dass er in unsere Gemeinde getrieben wird, aber ich werde bei meiner Arbeit auf der Hut sein. Wenn wir den ganzen *Weizen* erreicht haben, werden wir die alte Tenne verlassen und auf die breiten, weißen Weizenfelder hinausgehen und die Ähren sammeln.

Ich habe hier in meinem Heimatdorf drei Vorträge gehalten, die nicht im Geringsten mit der üblichen Religion übereinstimmen. Meine Themen waren: 1. Gott – seine Eigenschaften – sein Plan und Zweck in der Schöpfung. 2. der Mensch – sein Ursprung und seine Bestimmung. 3. Leben und Tod – der Lohn der Sünde und die Gabe Gottes In ihren Gedanken werde ich bereit sein, *jedes* Bibelthema, das sie betreffen, zu erreichen, indem ich ihre Gedanken darauf vorbereitet habe, es zu empfangen. Ich bin jetzt bereit, Z.WT von der Kanzel aus anzukündigen, Während sich die Leute fragen, woher ich diese seltsame Lehre habe. Wahrlich, Gott hat mich geführt; ich habe keine Absicht von mir
eigen.

Einige der Brüder _____, Wir veranlassen, dass ich komme und für sie predige. Wenn es Gottes Wille ist, erwarte ich, dass ich in ein paar Wochen zusammenkomme, aber ich hoffe, dass der Herr nicht zulässt, dass Satan mich erhöht, denn ich habe keine Lust mehr auf weltlichen Lobpreis. Ich glaube, mittendrin liegt ein großer Ärger in der nominalen Kirche, und *M. Dawn* ist dazu bestimmt, in diesem kommenden Sturm eine herausragende Stellung einzunehmen. Es ist das Allheilmittel, das die blinden Augen öffnen und die Tauben aufhalten wird Ohr, und lass die stumme Zunge im Namen Babylon los. Was für eine Verwirrung erwarte ich! für eure Gebetein meinem Namen.J.P_____.

LIEBER BRUDER: Dein Brief des 13. freut mich sehr. Möge Gott dich segnen, lieber Bruder, indem er dir deinem Tag entsprechend Gnade schenkt und dir Halt gibt

du mit dem Wort der Wahrheit.

Ich freue mich, dass du klar siehst, ich freue mich auch, dass du einen leidenschaftlichen Eifer hast, der es dir ermöglicht, warm und aufgeregt zu werden für eine Sache, die der Aufregung und Wärme würdig ist – der große Preis – das Erbe – erscheint von großem Wert.

Ich bedauere diejenigen, die zutiefst in Dreck nach irdischen Schätzen harken, aber kalt und leblos sind und nichts tun im Hinblick auf den himmlischen Preis unserer hohen Berufung. Mein Gebet ist, dass ihr euch nicht rühren mögt, wenn ihr andere lauwarm findet. Kommt nicht zu dem Schluss, dass ihr zu heiß seid, unser Herr und die Stammapostel waren Enthusiasten und brannten vor Eifer und Liebe für ihre Arbeit.

Goon, lieber Bruder, dein Plan ist gut, führe ihn gründlich aus. Da du durch *einen Eid, ein Amt* oder einen Bund mit keiner Konfession daran gebunden bist, nur deren Lehren einzuhalten, hast du die vollkommene Freiheit, Gottes Wort zu erreichen.

Es ist gut zu verstehen, was wir erwarten müssen, damit wir nicht enttäuscht, sondern gestärkt werden, wenn wir den Fortschritt der Ernte und Trennung sehen. In dieser wie auch in vielen anderen Hinsichten ähnelt die „Ernte“ des Evangeliums sehr ihrem Vorbild, der „Ernte“ des jüdischen Zeitalters. Jetzt werden sie „euch aus den Synagogen austreiben“ und „alles Böse gegen euch sagen“ und „euch hassen“. „Freut euch aber und seid überaus froh, denn dies ist ein Beweis oder „Zeuge des Geistes“, dass ihr euch auf dem „engen Weg“ befindet, wie es das Wort des sicheren Zeugnisses zum Ausdruck bringt.

Aus diesem Grund müssen Sie auf der Hut sein, dass Ihre Gegner keinen wirklichen Grund für ihre bösen Worte finden. Bewachen Sie Schwachstellen. Wenn Sie „kein Finanzier“ sind, wäre das ein angreifbarer Punkt. Bewachen Sie es gut. Bleiben Sie *im Rahmen* Ihres Einkommens, wenn es den Luxus abschneidet und Ihnen Kartoffeln und Salz reduziert. Owenoman ist alles andere als Liebe.

Du wirst deine Geschäfte einmal auf geschäftlicher Basis organisieren wollen, denn sobald du anfängst, dich am Kinn zu kratzen, anstatt die Ohren zu kitzeln, wirst du feststellen, dass sich die Geldbörsen zu schließen beginnen, und im Allgemeinen kannst du erwarten, dass die Wahrheit dich von den wohlhabenderen deiner Freunde trennt und dich hauptsächlich in Gesellschaft der Armen, Reichen, nur Ungläubigen und des *kommenden* Erbes zurücklässt.

Als Botschafter des Großkönigs und doch als Anhänger dessen, der ein Diener der Diener war, sei sowohl edel und furchtlos als auch demütig und herablassend. Sei um nichts besorgt, sondern in allem und in jeder Bedingung, gib stets Dank und bezeuge deinen Dienst voll und ganz. Solche Früchte werden den Herrn ehren und die Prüfung der gegenwärtigen Prüfung bestehen – „so wie im Feuer.“ Lass mich oft von dir hören. Gnade, Barmherzigkeit und Frieden.

Mit freundlichen Grüßen in Gemeinschaft und Dienst,

CTRUSSELL.

[Seite7]

Howells Depot, NY, 2. Januar 1887.

HERR CTRUSSELL, SEHR GEEHRTER HERR: Ich war sehr überrascht und sehr erfreut, die *Dawn zu erhalten*. Ich wartete sehnsüchtig auf das Sonderpapier, hätte mir aber nie träumen lassen, dass ich *Dawn den Wunsch erfüllen würde*. Ich hatte gehofft, die zwei Jahre Rückstände zahlen zu können, *mein* Abonnement zu erneuern und nach der Morgenröte zu schicken, was ich mir sehr gewünscht habe, da Sie sie bereits angekündigt haben, aber wegen der kürzlichen Krankheit, einer leichten Form der Diphtherie, einschließlich unseres Mannes, meiner selbst und unserer vier Kinder, die uns große Sorgen und einige Kosten verursachte, habe ich mein Vorhaben aufgegeben und eine Weile gewartet Das Vergnügen, einige Inhalte zu lesen. Es ist für mich wertvoll, und ich werde versuchen, das Gute zu tun, indem ich es anderen leihe.

Demütig und aufrichtig, Ihr in Christus,

A.B. _____.

Nottingham, England.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Akzeptiere meinen Dank *für die Morgendämmerung*. Ich stimme mit allem, was Bruder Adamson gesagt hat, voll und ganz zu. Auch wenn es sich bei einigen Kapiteln um alte Freunde handelt, steigern sie den Wert des Buches. Ich schätze den Preis, neben dem großen Textbuch unseres Glaubens, über Ubien Werde um Christi willen als „Narren“ gelten und danach nur noch nach „Ruhm, Ehre und Unsterblichkeit“ streben. Sie werden froh sein zu erfahren, dass ich meine Exemplare sicher erhalten habe und sechs davon bei der Arbeit ausgeliehen habe. Ich kann Ihnen noch nicht sagen, welche Wirkung sie auf die Leser haben, werde aber in meinem nächsten Bericht berichten. Ich möchte noch mehr Exemplare dazu An Freunde in verschiedenen Teilen des Landes senden. Wenn ich das Gefühl habe, dass das nur eine Art Arbeit ist, kann ich es tun.

Wir beten, dass der Segen des Herrn der Ernte immer bestehen möge
Mit Dir verbleibe ich in liebevoller Gemeinschaft und Dienst, mit freundlichen
Grüßen, APR _____.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Mein Gesundheitszustand verbessert sich langsam. Normalerweise fühle ich mich recht wohl und bin in der Lage, jeden Tag ein paar *Ruten* spazieren zu gehen – normalerweise auf dem Hof.

Ich bin unserem lieben Vater im Himmel dankbar, dass er dir das Licht und die Fähigkeit gegeben hat, dieses Buch zu schreiben, und vertraue darauf, dass es ein sehr wirksames Mittel zur Verbreitung der Wahrheit sein wird

in dieser Anleitung. Istandhim als TheOnlyfoundation gekreuzigt .

Frau T. schließt sich meiner christlichen Liebe zu sich selbst und Schwester Russell an.
Dein Christus, STTACKABURY.

Brooklyn, 9. Januar 1887.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Deine beiden Briefe sind fristgerecht eingegangen und Vorschläge wurden berücksichtigt. Ich fürchte, dass Du meine Dienste überschätzt.

Das Paket kam pünktlich an. Ich war von der Größe überrascht, aber froh, dass ich so viele zum Verteilen bekommen konnte. Ich habe ein Buch an einen Geschäftsbruder von Methodist verkauft, der schon seit einiger Zeit über diese Ansichten nachgedacht hat.

Am Freitagabend ging ich mit etwa 100 Kopien von Z.WT in die Kirche von Talmage. Ungefähr achthundert oder mehr waren anwesend. Die erste halbe Stunde war dem Vortrag gewidmet; dann gingen alle, die nicht länger bleiben wollten, singend hinaus. Ich legte sofort die Papiere auf und begann zügig mit dem Verteilen, wobei ich sagte: „Neues christliches Werk, neues Buch“ usw. Als alle herauskamen, waren meine Papiere aufgebraucht.

Viele kommen von anderen Kirchen, daher muss das Papier ziemlich weit verbreitet sein. Dann ging ich in die Kirche, und als ich ein paar junge Männer sah, die sich eine Kopie ansahen, überreichte ich ihnen zwei mit der Bitte, sie sollten sie Dr. übergeben. Talmage.

Ich profitiere von der Lektüre von *Millennial Dawn*. Ihre Aussagen sind klar, durch Schriftbeweise untermauert und gehen Schritt für Schritt in einer geordneten und zusammenhängenden Weise voran, so dass der Lernende nach und nach zum Blick auf diese großen Wahrheiten geführt wird, anstatt sofort überwältigt zu werden und sich dadurch von ihnen abzuwenden. Ich wünsche mir, dass jeder noch so junge Christ dazu gebracht werden könnte, das Buch zu lesen.

Ich werde nächsten Freitagabend zu einer anderen großen Kirche gehen und auch Kopien an verschiedene Orte verschicken. An vielen Orten in den Vereinigten Staaten sowie in Kanada, England, Schottland, Deutschland, der Schweiz und sogar Russland gibt es die Oktobernummer WATCHTOWER nicht mehr. Sie denken vielleicht, ich hätte ein paar Postsendungen gemacht, wenn ich Ihnen sage, dass fast das große Paket von TOWERS per Post angekommen ist. Die fünf *Millennial Dawns* kamen sicher an Hand, und ich verkaufte zwei und schickte die andere per Post

drei, einer für Mr. Moody, einer für Major Whittle und einer für Rev. Geo. E. Needham, Sekretär und Initiator der Proph. Conf., mit einem Brief an jeden und einer Bitte um Antwort; und er schickt eine gebundene Kopie von *Millennial Dawn* an Canon F.W. Farrar aus England mit einem längeren Brief, von dem ich fast sicher bin, dass er eine Antwort bringen wird. Ich war im Dezember sehr beschäftigt, aber jetzt setze ich mich hin, um ein zweites Mal *fleißig* durch *Millennial Dawn* zu gehen. Ich möchte viele Dinge darin in meiner Erinnerung festhalten.

Ich habe Ihnen gestern eine Bestellung über 10 \$ geschickt, die ich Ihnen eigentlich zusenden würde letzten Monat. Ich wünschte, es wäre größer. Ich freue mich, wenn auch nicht ohne Prüfungen.

Mit freundlichen Grüßen, B.P. _____.

[R907:Seite8]

Kansas

CTRUSSELL, SEHR GEEHRTER HERR: Finden schloss 1,25 \$ ab, dafür senden Sie bitte ein Jahr lang ein Exemplar von *Millennial Dawn* and the TOWER. Ich war schon immer an religiösem Schreiben interessiert und habe noch *Essen gelesen*. Ich bin kein Christ.

Mit freundlichen Grüßen E.W. _____.

ALS ANTWORT AUF.

LIEBER FREUND: Wahrscheinlich bist du in den Augen unseres Herrn akzeptabler als viele andere, die sich zu viel mehr bekennen. Deine Opferbereitschaft für die Wahrheit beweist dies. Die Tatsache, dass du die Wahrheit liebst, beweist, dass du ein „Ohr-zu-Hören“ hast. Die Tatsache, dass Gott es dir überhaupt geschenkt hat, beweist, dass er einen Segen für dein Herz und dein Leben in sich trägt. Tatsächlich bist du bereits ein *Gläubiger*, und jetzt erlebst du etwas von der „Freude und dem Frieden“, die denen, die glauben, versprochen wurden. Ergreife den Herrn fester und erkenne ihn nicht nur als den Erlöser, der vom Tod fällt, sondern als *deinen* Erlöser. Vertraue ihm für die Zukunft und lerne, ihm auch für die Gegenwart zu vertrauen. Diene ihm indem du *der Wahrheit dienst, versuchst du täglich, ihm in deinen Gedanken und Taten ähnlicher zu werden*. „*Sie hat getan, was sie konnte*“, ist das höchste Lob, das ein Jünger erwarten kann. – HERAUSGEBER. **[Seite8]**

Bruder Brown, der aus Chicago schreibt, sagt: „Ich habe gestern angerufen, um Bruder C. (Anwalt) zu sehen, und habe etwa drei Viertel einer Stunde sehr angenehm mit ihm verbracht. Ich fand, dass er ein schottischer Presbyterianer war, aber durch einen Zufall vor etwa einem Jahr wurde seine Aufmerksamkeit auf *Essen gelenkt*. Am letzten Sonntag setzte er sich direkt nach der Pause hin und begann, *Millennial Dawn* zu lesen.“

Band I. Er las, ohne anzuhalten, sogar um zu essen, bis um 22 Uhr an diesem Abend, und die erste Hälfte des Buches sieht genauso aus wie mein eigenes Exemplar, nur noch mehr, denn er hatte die Hälfte von „passen“ vollständig unterstrichen.

Veedersburg, Indiana.

MR. CTRUSSELL: Anbei finden Sie einen Dollar für die Zeitung.

Erzogen durch einen methodistischen Vater und eine presbyterianische Mutter, bemerkte mein neugieriger Geist schon als Kind, dass es widersprüchlich war, die Lehren beider Konfessionen zu akzeptieren und sie auch abzulehnen „Ich versuche zu verstehen, was du nicht verstehen kannst, sondern glaube an Christus.“ Irgendwann kam mir der Gedanke: Wenn Christus gestorben wäre, um wiederherzustellen, was Adam verloren hat, warum dann nicht jeden Menschen so machen, wie Adam war? Das wäre eine Wiederherstellung. Ich versuchte jedoch, dem gegebenen Auftrag zu folgen, versuchte ernsthaft und aufrichtig, Glauben auszuüben, verfiel aber nach einiger Zeit in Skepsis, hielt mich von der Kirche fern und hatte meine Freunde, weltliche Menschen, Wissenschaftler und Ungläubige. Meine Heimat war damals eine wunderschöne Stadt, aber meine Gedanken kehrten manchmal zum alten Thema zurück. Ich kam schließlich zu dem Schluss, dass es eine wahre Kirche geben muss, und es muss die katholische Kirche sein, da einige der Protestanten, von denen ich wusste, dass sie so unaufrichtig waren; und da die Episkopalisten dieselbe Herkunft behaupteten, würde ich das versuchen.

Gerade als von der Veränderung in dieser kleinen Stadt gesprochen wurde, fiel mir Ihr Grundstück in die Hände. Ich glaube jetzt, dass mein Glaube etabliert ist; und es kommt mir seltsam vor, dass andere Menschen – kultivierte, christliche Menschen – ihn nicht als Ido sehen können.

Verzeihen Sie meinen langen Brief, es sei denn, Sie möchten Einzelheiten hören. Ich befinde mich im „Wildniszustand“, habe mich geweiht und wage nicht umzukehren. Erinnern Sie sich an mich in Ihren Gebeten. Freundlich und respektvoll, MRS. EWR

Bruder MacMillan aus Latrobe sagt: „Wir äußern unser Lob nicht wie die Heilsarmee, aber wenn irgendjemand von Gottes Volk ein Halleluja-Leben fühlen und leben kann, dann sollten wir das tun.“

Ein alter Bruder möchte mir hier sagen, dass *die Morgenröte* der am besten zubereitete Esstisch ist, an den er sich je gesetzt hat, und dass er mit dem Essen nicht fertig werden kann. Er nimmt weiterhin teil, und seltsamerweise hat sein Hunger noch nicht nachgelassen.“

San Joaquin Co., Cal.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich habe *MillennialDawn* jetzt einer gründlichen Prüfung unterzogen und mag das Buch. Ich habe letzte Woche einen Tag lang versucht, Abonnenten dafür zu gewinnen, und habe für meinen ersten Arbeitstag zwölf bekommen, und ich beabsichtige, in jede Familie, die meine Sabbatschule besucht (ich sage *meine Schule*, weil ich in den letzten achtzehn Monaten keine Verbindung zu irgendeiner Konfession von Christen hatte), einen zu schicken, und ich möchte einige in entfernte Teile schicken, schicke ich Sie schließen eine PO-Bestellung über fünfzehn Dollar ab, für die Sie den Wert in *MillennialDawn*, Vol. I.Ihre usw.,D.K_____.

Bear Lake, Michigan.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich habe nicht so viel getan, wie ich gerne hätte, um die Wahrheit voranzutreiben und das Reich Christi zu errichten, aber ich möchte mehr tun. Ich möchte meine ganze Zeit dem glorreichen Werk der Verbreitung der Wahrheit widmen. Um die blinden Augen zu öffnen und die Menschen aus der Dunkelheit zum Licht zu bekehren, von der Macht Satans zu Gott, damit sie Vergebung der Sünden empfangen und das Erbe unter ihnen, die durch den Glauben an Christus Jesus geheiligt sind.

Letzten Sommer hatte ich Gelegenheit, meine Taufe zu symbolisieren. Ich wurde von einem Baptistenpfarrer durch Untertauchen getauft. Wir mussten miteinander reden, und ich stellte fest, dass seine Auffassung von der Taufe der Heiligen Schrift entsprach. Er konnte nicht alle unsere Ansichten akzeptieren, obwohl er der liberalste Baptist war, den ich je getroffen habe. Er erkannte die Übel des Sektierertums an, hatte aber Angst, ans Licht zu kommen Baptistenkirche ist im Allgemeinen der Brauch.

Zwei Geistliche der Kongregation, einer davon ein großer Gelehrter mit dem Titel D.D., traten an mich heran und versuchten mich zu überreden, mich mit ihnen in einer Kongregationskirche zu vereinen, die sie an diesem Ort zu organisieren versuchen. Sie bedienten sich der Art netter Reden und sagten, mein Einfluss würde eine große Hilfe sein; und es spielte keine Rolle, was ich glaubte, wenn ich ihr Glaubensbekenntnis annehmen würde. Sie gingen sogar so weit, es aufzuschreiben was sie Glaubensartikel nannten, getrennt und getrennt von ihrem regulären kirchlichen Glaubensbekenntnis, wobei einige Artikel weggelassen wurden, von denen sie dachten, dass ich und einige andere, die die TOWER-Ansichten akzeptiert haben, Einwände erheben würden beanspruchten das Recht, die Heilige Schrift selbst zu erforschen und zu glauben, was auch immer sie lehrt.

Der TURM ist eine große Hilfe bei der Suche nach der Wahrheit, ohne ihn würden wir nicht auskommen. Es gibt immer ein neues Licht, das man aus der Heiligen Schrift erhält, wenn man sie liest und mit der Bibel vergleicht.

„The *Millennial Dawn*“, das ich zum zweiten Mal lese, ist in der Tat ein wunderbares Buch, es scheint für jeden unmöglich zu lesen und nicht zu sein

überzeugt von der Wahrhaftigkeit seiner Position. Es ist ein großes Fest für meine hungrige Seele. Ich finde auch, dass die *Diaglott* eine wunderbare Hilfe dabei ist, viele scheinbar dunkle Passagen aufzuklären. Ich danke unserem lieben Vater im Himmel für all diese Hilfen.

Schicken Sie mir bitte etwa ein Dutzend der Oktobernummern des TURMS? Ich denke, dass ich ungefähr diese Nummer gut gebrauchen kann.

Nachfolgend sind die Namen zweier Pfarrer (Bapti und Methodist) aufgeführt, denen Sie bitte die TOWER-Oktober-Nummer senden.

Mit Liebe zu dir selbst und der Kirche in Pittsburgh bin ich dein in Christus,

JNL_____.

Buffalo, 2. Januar 1887.

LIEBE HERREN: Ich habe gerade den ersten Band von *MillennialDawn* erhalten, ich wollte gerade einen in Stoff gebundenen Band schicken, da er einer rauerer Beanspruchung standhalten würde, da ich ihn allen Wahrheitsforschern zur Verfügung stellen möchte. Priester möchten ihn speichern, und ich freue mich sehr, ihn ihm zu leihen, da ich glaube, dass er die Essenz des Wortes Gottes ist. ZION'S WATCHTOWER wurde verteilt, um zuzustimmen bei vielen Mitgliedern der Kirche, der ich angehöre. Anfangs wurde es nicht sehr freundlich aufgenommen, aber jetzt sind viele bestrebt, es zu lesen und sehen die Bibel durch ihre Lehren als neues Buch, insbesondere den Priester, den ich anspiele.

Dein Christus, O.E_____.

Helsingborg, Schweden, 19. Dezember 1886.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Es ist nun einige Monate her, seit ich das Vergnügen hatte, deinen Brief und deine Papiere (sowohl auf Schwedisch als auch auf Englisch) zu erhalten, wofür ich dir vielmals danke. Ich werde sie nutzen, damit sie das Beste tun. Menschen sind im Allgemeinen abgeneigt, von der Erlösung für irgendjemanden nach diesem Leben zu hören, genau wie in Amerika. Hier herrscht der lutherische Glaube vor, aber viele wurden dazu gebracht, die Idee der Versöhnung aufzugeben, und wie ich im TOWER gesehen habe, sind Sie mit ihrer Art, Dinge zu vermischen, völlig vertraut. Der Durchschnitt christlicher Lehrer geht davon aus, dass bei der Kreuzigung Christi etwas Großes geschehen ist, aber darüber, was und wie, scheint es keine Klarheit zu geben an der Freude, die allen Menschen zuteil werden soll. Gott sei Dank, dass das Licht scheint; Gott sei Dank, dass ich das Privileg habe, dabei zu helfen, es zu verbreiten. Vor einigen Jahren, als ich mich Gott opferte, hatte ich keine Ahnung, dass man mir von jedem vertrauen und zurechtweisen sollte, der Gott vertraut, aber in

Das völlige Vertrauen auf Gott und seinen Sohn, meinen Erlöser, kann überwunden werden.

Mit freundlichen Grüßen, in der Hoffnung auf Ruhm,

NMO_____.

FortDodge, Iowa, 17. Januar 1887.

LIEBER BRUDER INCHRIST: Ich hatte gerade die Lektüre deines von einem Freund geliehenen Buches beendet, als die billigere Ausgabe kam. Ich danke Gott, dass er dir eine solche Arbeit für seine Kinder gegeben hat, und jetzt habe ich den großen Wunsch, so viele wie möglich davon zu überzeugen, das Buch zu kaufen und zu lesen. Ich glaube, dass der Weg frei ist, die christlichen und denkenden Menschen dieses Ortes und vielleicht auch anderer zu besuchen, und mein Bruder schlägt vor, das Gleiche auch in anderen Städten zu tun, wenn wir einen Erfolg haben, der ausreicht, um unsere notwendigen Ausgaben zu decken. Meine Hoffnungen sind sehr groß, weil ich möchte, dass jeder es liest, aber ich weiß, dass ich nicht zu viel erwarten darf.

Ich lege fünfzehn Dollar bei und schicke mir jeweils die Hälfte des leinen- und papiergebundenen Buches *Dawn*, Bd. I.

In christlicher Gemeinschaft. SueB_____.

New Orleans, La., 17. Dezember 1886.

LIEBER BRO. RUSSELL: Anbei finden Sie bitte eine Postbestellung im Wert von zehn Dollar, für die Sie bitte mein Abonnement für den WATCHTOWER (drei Exemplare) verlängern und ein weiteres Exemplar von *MillennialDawn* senden. Was überbeansprucht wird, wo es am meisten gebraucht wird. Das Geld wird mir als Gebet geschenkt. Ich wollte unbedingt mein Abonnement und etwas für das Werk des Herrn schicken, aber irgendwie konnte ich es nicht von meinem Lohn abgeben. Gestern habe ich den Herrn gebeten, mir zu helfen, es zu bekommen.

Heute hat mein Arbeitgeber zwanzig Dollar als Geschenk überreicht, was wie eine direkte Antwort auf mein Gebet zu sein scheint.

Seitdem bitte ich den Herrn, ihm seinen Willen klar zum Ausdruck zu bringen, was meiner Meinung nach darin besteht, zehn Dollar für die Kleidung und Ernährung des geistlichen Mannes zu geben, die anderen zehn Dollar gebe ich meiner Frau für einen Teil der Arbeit, nämlich für die Versorgung der Armen des Herrn um uns herum mit den physischen Notwendigkeiten. Ich vertraue immer noch auf Gott, der alle Dinge reichlich gibt, um sich zu erfreuen, und bleibe jeder unserer Mitarbeiter auf dem Erntefeld .

C.S_____.

OceanaCo., Michigan, 6. Dezember 1886.

CTRUSSELL, LIEBER BRUDER: Der erste Band

von *MillennialDawn*, der so freundlicherweise mir zugesandt wurde, kam selbst und möge der Herr die selbstlose Liebe, die den Armen der Herde des Herrn geschenkt wurde, reichlich segnen.

Ich habe es noch nicht ganz durchgelesen, aber die Lektüre hat mich bis jetzt sehr gesegnet. Ich danke Gott in jeder Stunde meines Lebens, dass ich es verstehen durfte

Ein Großteil seines großartigen, liebevollen Plans zur Segnung der Familien auf der Erde. Es tut mir leid, dass ich Ihnen hiermit kein Geld weiterleiten kann, die große Dürre hier hat mir im vergangenen Sommer dieses Glück genommen. Ich bin diesen Winter (mit schlechter Gesundheit) gezwungen, in den Holzwäldern zu arbeiten, um mich und meine Familie mit Brot und Nahrungsmitteln aus meinen Vorräten zu versorgen. Allerdings erwarte ich bald etwas Geld, und ein Teil davon wird kommen Ich habe mir vorgenommen, mein Abonnement für den TOWER und das Volumen von *MillennialDawn* zu verlängern, und ich habe etwas für den Tract Fund getan.

Ich möchte einen der leinengebundenen Bände aus meiner Bibliothek und beabsichtige, den vorliegenden Band zum Ausleihen an diejenigen zu verwenden, von denen ich Grund zu der Annahme habe, dass sie nach der Wahrheit hungern.

Dein Bruder in Gemeinschaft und Dienst.

T.B _____.

[R907:Seite1]

BAND VIII. PITTSBURGH, PA., MÄRZ 1887. NR. 7.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY, PITTSBURGH,
PA.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--FIFTYCENTSAYEAR, PORTOFREI.

Einschließlich Sondernummer (MillennialDawn, Band I, papiergebunden) 75 Cent. Überweisung per Überweisung, POMoneyOrder oder Einschreiben, zahlbar an C. T. RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Einschließlich „SpecialNumber“, vier Schilling. Überweisung durch ForeignPostalMoneyOrder.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Fettigkeit.“ – JESAJA **55:1,2** .

=====

[Seite 1]

Der Vorrat an „LEBENSMITTELN“ ist erschöpft, und es wird einige Zeit dauern, bis wir wieder einen neuen Vorrat haben. Wer eine nicht verwendete Menge zur Hand hat, wird uns zumindest in Einzelteilen zurücksenden. Wir haben immer genügend kostenlose Probestürme.

WER „Päckchen“ ausgeliehen hat, kann sich bei uns saubere Papiere besorgen und Paketumschläge aufbewahren, die für eine weitere Verwendung zu stark verschmutzt sind. Bestellen Sie nur so viele wie benötigt werden.

[R909:Seite1]

Obwohl sich unsere Büroadresse wie oben angegeben geändert hat, haben wir sie *nicht entfernt*, sondern befinden uns immer noch an derselben Stelle. Die Gebäudefassade an der Federal St. No. 40., aber unser Büroeingang befindet sich in der Robinson St. und wurde kürzlich nummeriert. Unsere Post würde sicher ankommen, egal, ob sie an eine Straße oder Nummer adressiert ist oder nicht, aber die oben genannten werden von Fremden leichter gefunden.

=====

r908 THEONESMEANT. r909

THEANNIVERSARYSUPPER. r907 VIEWFROMTHETOWER.

r908 AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

r909 COMINGINTHEFLESH. r909 DIE STREITIGE KLAUSEL. r884 ALLE

ZWEITAUSEND JAHRE? r910 DAS GEBET DES

GEWEIHTEN. r910 „ASTHESERPENTBEGUILEDEVE.“

r912 CHOOSELIFEORCHOOSEDEATH. r913

THEZEALOFTHINEHOUSE. r914 AUFERSTANDEN MITCHRISTUS.

r954===== r915 „WHOSEWIFESHALLSHEBE?“

r917 HIGHWAYOFHOLINES. r917 Schamvoller Verkehr in der

Kirche r917 Wunder der Vorsehung. r918 ARANSOM –

IN WELCHEM SINN?

=====

[R884:Seite2]

Ist Ihnen nicht aufgefallen, dass **Gott in der Geschichte dieses Planeten etwa alle zweitausend Jahre sein Geld zurückgibt?**

Gott drehte ein Blatt um, und diese Welt wurde für die menschliche Besiedlung vorbereitet. Ungefähr zweitausend weitere Jahre vergingen, und Gott verwandelte ein anderes Blatt, und es kam zur Sintflut. und die Aufrichtung der Gerechtigkeit auf der ganzen Erde. Er kann es tun, und er wird es tun. Ich bin zuversichtlich, dass es bereits geschehen ist. – Talmadge.

=====

[R907:Seite1]

BLICKVOM TURM.

„Er wird seine Boten mit der großen Posaune [Siebte Posaune] senden, und sie werden seine Auserwählten aus den vier Winden versammeln, von einem Ende des Himmels bis zum anderen.“ – Matth. **24:31**. [SinaitischundSyrischMSS.Ton *weglassen*.

„Versammle meine Heiligen, die durch Opfer einen Bund mit mir geschlossen haben.“ – **Psalm 50:5**.

Millennial Dawn Vol Eine großartige Arbeit bei der Weitergabe der Wahrheit, der Segnung der Kinder Gottes und der Ehrung ihres Vaters und Herrn. Um ein so wünschenswertes Ergebnis zu erreichen, wird vorgeschlagen, die papiergebundene *50-Cent* -Ausgabe auf die Hälfte ihres derzeitigen Preises zu reduzieren und danach 25 ct.

Sicherlich sollte zu diesem Preis sogar ein Kind, das die Bücher zeigen könnte, in der Lage sein, ihnen Zahlen zu verkaufen, wo es überhaupt denkende Menschen gibt, insbesondere *denkende Christen*. Wenn Sie es selbst sorgfältig gelesen haben, fragen Sie sich, wie viele Sie in die Hände der Leser legen können, und machen Sie sich sofort an die Arbeit. Die Ernte ist wirklich groß und die Arbeiter sind wenige ein ehrfürchtiger Charakter und Plan – ein *Dienst, mit dem sich Engel gerne befassen würden*. Wenn Sie es mit Ihrem Gebet ernst meinen, glauben Sie, dass Sie das Privileg haben, um das Sie bitten, und gehen Sie vorwärts. Der Weg wird sich vor Ihnen öffnen.

Eine andere Sache: Wir denken daran, dass einige, die bereit und bestrebt sind, der Wahrheit zu dienen, so in der Lage sind, dass sie ein Einkommen aus ihrer Zeit beziehen müssen, um sich selbst zu ernähren. Solche könnten keinen Gewinn machen, indem sie das Buch für 25 Cent kaufen. In einer solchen *Bestellung sollte der Sachverhalt klar und deutlich zum Ausdruck gebracht werden*: „Bitte senden Sie mir ein Exemplar der Dawn Vol. Ich lege 1,50 \$ bei .

Da der Vorrat an LEBENSMITTELn derzeit erschöpft ist, können diejenigen, die die „Päckchen“ verwendet haben, ihre Aufmerksamkeit auf „DAWN“ richten. Ein Plan hat

Wir haben Rundschreiben vorbereitet, die das Inhaltsverzeichnis und die Art der Empfehlung enthalten. Darauf haben wir einen kleinen Zettel angebracht, der auf das Buch aufmerksam macht, den Preis angibt und **[R908: Seite 1]** dem Leser mitteilt, dass ein Agent anrufen wird, um ihm die Morgenröte zu zeigen und seine Bestellung dafür entgegenzunehmen. Diese Rundschreiben können verschickt werden Die Hand vertrauenswürdiger Jungen oder Mädchen, die Sie anstellen können. Und wenn Sie nicht selbst zu Ihren Nachbarn gehen können, um das Buch zu zeigen und ihre Bestellungen entgegenzunehmen, könnten es dieselben Jungen oder Mädchen tun immer wieder, bis es zu sehr verschmutzt war .Natürlich kannst du es besser machen als Jungen oder Mädchen, aber nicht alle können so viel Zeit geben.

Was denken Sie nun, können wir nicht die denkenden Menschen jeder Stadt und Kleinstadt in Kontakt mit dem Licht der tausendjährigen Morgenröte bringen? Die Freude, die Belebung und der Trost , die es *einem* wahrhaft empfänglichen Herzen bringen wird, wenn Sie mit viel Mühe auch nur *eines* erreichen , würde Ihnen mehr als zurückzahlen, sogar abgesehen von der Freude, die es Ihnen bereiten wird, ein Mitarbeiter mit Gott und unserem Herrn Jesus Christus zu sein.

Die Tatsache, dass Sie Ihre Stadt mit den „Paketen“ durchquert haben, wird kein Hindernis, sondern eher eine Hilfe für die jetzt vorgeschlagene Arbeit sein. Ihr Gespräch und ihre Untersuchung von ESSEN haben ein Interesse oder zumindest eine Neugier geweckt, die vorübergehende Ereignisse nicht zum Aussterben zugelassen haben, und sie sind jetzt mehr denn je für den Millennial Dawn – den Plan der Zeitalter – bereit von Moses und dem Lamm.

„Erwecke das Jubellied, lass es
dieses Meer erwecken.“

=====

[R908:Seite1]

THEONESMEANT.

Danach wird es nicht genügen, dass man uns schreibt , um ihnen den TOWER *ein weiteres Jahr zu schicken* , ohne das Geld oder ihre Zahlungsabsicht oder ihre Zahlungsunfähigkeit zu erwähnen. Sagen Sie, was Sie meinen.

Es reicht auch nicht aus, dass uns jemand ohne Geld eine Adresse schreibt und sagt, dass die Partei *arm ist*. Wir bieten nicht an, den TURM an alle Armen der Welt zu senden. An die Armen, die Kinder des Herrn sind, und alle, die ausreichend an den im TURM veröffentlichten Wahrheiten interessiert sind, *sollen uns schreiben, es sagen* und darum bitten – nur diesen bieten wir ihn jedes Jahr an, solange es veröffentlicht wird.

Lasst uns nicht zögern, zu fragen; wir sind *darauf bedacht*, dass sie es haben. Akzeptiere es vom Herrn – es ist von ihm. Nicht nur sind die Wahrheiten, die sie aus seinem Wort hervorbringt, durch seine Gunst offenbart, sondern das Geld, mit dem sie veröffentlicht wird, ist ihm ganz geweiht. Daher können und sollten diejenigen, die kein Geld haben, um dafür zu bezahlen, es von Ihm annehmen, wie ***oben in Jes. 55:1,2 beschrieben***.

Sollten Sie von jemandem erfahren, der die oben genannten Fragen gestellt hat oder der das laufende Jahr abonniert und bezahlt hat und die Zeitung nicht erhält, raten Sie ihm, uns noch einmal zu schreiben, denn es liegt sicherlich ein Fehler vor, den wir gerne korrigiert haben. Fast jede Post bringt einige Briefe, entweder ohne den Namen des Autors oder mit unzureichender Adresse.

=====

[R908:Seite1]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Brooklyn, NY

LIEBER BRO.RUSSELL: Letzten März hat mich ein Bruder dieser Stadt angestellt, um in seinem Farbengeschäft zu arbeiten. Jeden Tag versammelten sich mehr oder weniger Männer im Geschäft und diskutierten über verschiedene Themen, manchmal auch über Religion, und durch die Gnade Gottes predigte ich ihnen Christus, der der Erlöser aller Menschen ist, besonders der Gläubigen. Ich erklärte ihnen, wie Christus die Schulden bezahlt hatte, und es gab jetzt eine Rechtfertigung für den Lügen Vers, eine Krone für Überwinder und Wiedergutmachung für die Welt. Die Gnade Gottes begann im Herzen meines Arbeitgebers zu wirken, und eines Tages brachte er eine große Bibel die Treppe hinunter und sagte zu mir: „William, es ist so, dass jeder dieses Buch in seinem Laden haben möchte, aber ich werde es von nun an haben“, und lobte den Herrn. Ich hatte die Nahrung für denkende Christen, die du mir vor einigen Jahren geschickt hast, und begann darin zu lesen der Laden ,aber er glaubte nicht an die Wiedergutmachung und kämpfte eine Zeit lang energisch dagegen Nein, er wollte es nicht anfassen. Ich hatte ihn fast verlassen, aber es erzählte es dem Herrn und ließ es bei ihm. Ich hatte das ESSEN in die Vitrine gestellt, wo er es sehen konnte, Und eines Tages kam ich in den Laden, und da war er, hinter der Theke, alle brachen zusammen, und die Tränen liefen über seine Wangen und das Essen in seinen Händen Ewige Folter in der ganzen Stadt. Es erzählte ihm von Wiedergutmachung, aber als regulärer ordinerter Geistlicher der presbyterianischen Konfession konnte er es nicht sehen und dachte, ich wäre ein bisschen daneben .An einem anderen Tag las ich im Laden vor einer Menschenmenge von Männern aus LEBENSMITTEL vor, und Bruder. Hickey war anwesend Drei Tage lang mit Dawn und der Bibel, und als er wieder in den Laden kam, war er sehr glücklich und lobte den Herrn. Du kennst den Rest. Lieber Bruder, ich schreibe dies zu deiner Ermutigung, und um euch sehen zu lassen, wie der Herr eine kleine NAHRUNG gebrauchen kann; dieses kleine Buch bringt Licht, Frieden und Freude in jeden Haushalt. Ich empfang die MILLENJÄHRIGE DAWN; Es ist ein wunderbares Buch und hat den richtigen Klang, und ich bin sicher, dass der Herr es tun wird [R908

:Seite2] Benutze es, Ehre und Ruhm. Ich bin arbeitslos, und wenn du mir Pakete schickst, werde ich die frohe Botschaft verbreiten und Abonnements für den WACHTTURM annehmen.

Wie sehr sehne ich mich danach, bei Jesus zu sein, ihn zu sehen und wie er zu sein, um mit ihm in Herrlichkeit zu sein.

Dein Bruder in Christus und sein Werk der Liebe, _____. **[Seite 2]**

Reading, Pa.

LIEBER BRUDER RUSSELL: - Muss ich es dir sagen? Meine Freude ist weiterhin im Überfluss vorhanden im Herrn: und ich bemühe mich sehr, dass dieser Name in meinem Körper verherrlicht wird.

Ich habe Ihnen zuvor mitgeteilt, dass ich Bruder Hickey vier Sonntage hintereinander unterstützt habe. Dann richtete ich meine Aufmerksamkeit auf mein unmittelbares Viertel oberhalb von Harlem Bridge, New York, und war maßgeblich daran beteiligt, Interesse zu wecken. Verkaufte mehrere LEBENSMITTEL und nahm einige Abonnements für den WACHTTURM an, von denen ich hier eine Liste anfüge. Die „LEBENSMITTEL“, die ich bestellt hatte, dienten diesem Zweck und kamen rechtzeitig zur Hand.

Ich verließ N.Y. am letzten Freitag und hielt an diesem Abend ein Treffen in Easton, Pennsylvania, ab. Von den Brüdern hieß es, es sei das interessanteste Treffen gewesen, das wir je hatten.

Gestern (Sonntag) habe ich im Gerichtsgebäude in Allentown gepredigt, aber meine Zuhörerschaft war klein, was zweifellos an dem schlechten Wetter lag.

Ich erwarte, dass (DV) Sie in etwa einer Woche wiedersieht. Bis dahin, lebe wohl. Mit Liebe Euer Haus, ich bleibe euer im herrlichen Herrn. SOBLUNDEN.

Westboro, MO.

LIEBER BRO. Russell: – Ich habe das Z.WT vom Februar erhalten, ich war froh, es noch einmal zu sehen. Ich begrüße es mit Freude, denn seine Lehren führen zu einer höheren Ebene des Lebens getan und erschaffen. Früher habe ich den Menschen unbarmherzig die Schuld gegeben und gedacht, dass sie nicht genug Strafe für ihre Bosheit bekommen würden, aber je mehr ich mit Gottes Plan für ihre Erlösung vertraut werde, desto sanfter wird mein Herz. Allmählich nehme ich ihre Sünden auf Situation in ihrer gefallenen Natur, und ich empfinde eher Mitleid als ihnen Vorwürfe zu machen. Ein methodistischer Pfarrer sagte, dass ich unbeliebt werden würde, wenn ich darüber rede. So eine Idee!

DeininChristus.DRD_____.

[R908:Seite2]

Millville, Pennsylvania.

LIEBER BRUDER: Ich schätze die Lehren des TURMS sehr, außer in einem Punkt. Du scheinst den Sabbat zu ignorieren oder zu leugnen, den dein Herr und alle Juden gehalten haben – denn er wurde „unter dem Gesetz geboren“ und daran gebunden, solange es die Herrschaft innehatte (**Röm. 7:4-6**). Es fällt mir auf, bisher klar zu erkennen, dass die Einhaltung dieses siebten Tages (Samstags) für Christen nicht bindend ist, da sie sicherlich für Juden galt. Es scheint, dass die Einhaltung des Sonntags, des ersten Tages der Woche, *anstelle* des siebten, eine Änderung war, für die das Papsttum verantwortlich ist.

Was sagst du? S.I._____.

ALS ANTWORT AUF.

LIEBER BRUDER: - Allgemeine Artikel zur Sabbatfrage sind bereits im TOWER erschienen (Okt. 1883, Dez. 1885 usw.). Hast du *sie sorgfältig gelesen*? Wenn nicht, lesen Sie *sie* und warten Sie, bis sich Millennial Dawn in einigen seiner zukünftigen Bände ausführlich mit dem Thema befasst.

Der Sabbat war Teil des Gesetzes. Er und alle anderen Teile der Gesetzessteine wurden den Juden gegeben. Ich war jemals unter dem Gesetz und hatte einen Bund des Lebens, Gott sei Dank, sonst hätte ich als Jude einen Bund *des Todes geschlossen*.

Was die Ersetzung des Sonntags durch das Papsttum *anstelle* des Siebenten Tages betrifft, so bestreiten wir das nicht; aber hatten sie oder irgendjemand sonst *das Recht*, einen Ersatz für ein Gesetz zu schaffen, das niemals außer den Juden gegeben wurde und das als „Bund des Todes“ endete, als Christus für sie und für alle starb und das Ende dieses Bundes wurde, sein Erfüllungsgehilfe? Der Text, den Sie zitieren (**Röm. 7:4-6**), ist gegen Sie, und sagt Nein. Der Kirche ist kein Tag *geboten*. *Wir sind froh, dass ein Tag eingehalten wird, aber es tut uns leid, dass irgendjemand annimmt, er sei ein Ersatz für den Tag, der durch das Mosaikgesetz festgelegt ist*. Dies stellt sich unter ein Gesetz, das ihnen nicht von Gott auferlegt wurde, sondern bei Rom. Ich bin froh, einer derer zu sein, die in der Freiheit, die Christus frei macht, nicht unter dem Gesetz stehen – weder unter dem Gesetz Moses noch unter dem des Papsttums.

Der Sabbat ist kein „*moralisches*“ Gesetz, wie manche behaupten; er hatte nie etwas *Moralisches* oder Religiöses. Es war kein Gebot, anzubeten, *zu studieren* oder irgendetwas in dieser Art – sondern lediglich, KEINE ARBEIT ZU LEISTEN.

Es ist *ein typisches Merkmal* und eine typische Lektion und NICHTS ANDERES: Es veranschaulichte oder verkörperte die Ruhe vom Glauben aus *unseren eigenen* Werken – ruhe in Christi Verdienst und Genügsamkeit als dem, der alle Gerechtigkeit für uns erfüllt und uns alle vom Tod erlöst hat.

Ich und jeder Israeli (antitypisch) halten diesen Sabbat oder die Ruhe ein, nicht an einem Tag der Woche, sondern JEDEN TAG.

Dieser herrliche Frieden und die Ruhe, die ich genieße, ist das Gegenbild der typischen und erzwungenen Wiederherstellung oder Einhaltung des Sabbats, die den *typischen* Menschen auferlegt wird, ebenso

Ihr Tempel und alle ihre Opfer waren Vorbilder, von denen wir die höheren und echten Gegenbilder haben. HERAUSGEBER.

[Seite 2]

Brooklyn, NY

LIEBER GELIEBTER UND MITARBEITER. - Gnade sei mit dir und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus. Ich danke Gott immer und erwähne die in meinen Gebeten (in Kenntnis deiner Liebe und deines Glaubens, die du dem Herrn Jesus gegenüber und für alle Heiligen hast), damit die Gemeinschaft deines Glaubens wirksam werde ... denn wir haben viel Freude und Trost über dich Liebe, Bruder! Weil die zärtlichen *Sympathien* der *Heiligen* durch dich erfrischt wurden. Der TURM vom Februar 1987 war ein erfrischender Schluck aus der Quelle der Wahrheit. Der „Blick vom Turm“ hat unsere Position bestätigt ; „Das Abendmahl“ hat freudige Vorfreude geweckt; „Das leichte Joch“ wurde perfekter eingestellt; „Die Zeit ist kurz“ wurde besser erkannt und unsere schwere Verantwortung tiefer gespürt; „Bible Light on Probation After Death“ vertreibt die schreckliche Düsternis, die uns noch vor kurzem aufgrund der gottverachtenden Glaubensbekenntnisse Babylons eingehüllt hat; „Leben im Glauben“ wird zu einer süßeren Erfahrung, und die Dinge, die nicht sichtbar und ewig sind, immer realer; „Keine Veränderlichkeit, kein Schatten der Wende“ ist die Hommage an Gott, die jeder Lehre seines Wortes Stabilität verleiht, und ist die Grundlage unseres Vertrauens und all unserer Prahlerei, denn Er hat gesprochen und wird es zustande bringen; „Auszüge aus interessanten Briefen“ erregen unsere Herzen in uns lernen wir den gleichen Segen, den andere Mitglieder des Leibes Christi empfangen haben, und von ihrer Arbeit und Mühe der Liebe in der Ernte.

Alles in allem sind wir gestärkt und ermutigt worden, Hand und Herz für den Kampf, und wir freuen uns noch mehr und danken Christus Jesus, unserem Herrn, noch inbrünstiger, dass er uns treu erachtet und uns in den Dienst aufgenommen hat. Ich lege die Liste der Abonnenten von Z.WT bei

In christlicher Gemeinschaft und Dienst
herzlichst Ihr, SIH_____.

=====

[R909:Seite1]

DAS JUBILÄUMSABENDESSEN.

Erinnern Sie sich an das Datum für das Gedenken an den Tod Christi, unser Pessach, am Jahrestag seiner letzten Feier, am Abend des 7. April. Treffen Sie sich mit den Mitmitgliedern des einen Leibes, soweit möglich, aber essen Sie es alleine, wenn Sie niemanden kennen, mit dem Sie es im Geiste feiern könnten. Wenn Sie es nicht können, machen Sie besser einen Ersatz für Wein oder Frais in Saft.

Wir werden uns freuen, bei dieser Gelegenheit so viele wie möglich mit uns in dieser Stadt zusammentreffen zu können . **Röm. 12:13; Hebräer 13:2.** Überprüfen Sie das Thema im letzten (Februar) TOWER.

=====

[R909:Seite2]

KOMMT IN DAS FLEISCH.

Rochester, NY

LIEBER BRUDER RUSSELL: Seit ich hier bin, habe ich meinen Glauben an die Richtigkeit deiner Lehren in Bezug auf das Kommen des Herrn *als Geistwesen* und nicht als *Fleisch, angegriffen* und erschüttert von Parteien, die behaupten, du seist Antichrist. Sie stützen den Vorwurf auf die wörtliche **Übersetzung von 2. Johannes 7**, wie sie behaupten. Sie geben es so wieder: „Wer nicht bekennt, dass Jesus im Fleisch *kommt*. Das ist ein Betrüger und ein Antichrist.“ Wenn sie Recht haben, dann ist es falsch, zu leugnen, dass die Wiederkunft unseres Herrn wie zuvor, nämlich im Fleisch, stattfinden wird. Wenn ich mir die Wort-für-Wort-Übersetzung des Abschnitts im *Diaglott* ansehe, finde ich, dass das griechische Wort dort *mit „Kommen“* übersetzt ist, allerdings in der regulären Leseübersetzung in der Seitenspalte des Dia Glottisrendered *didcome*. Zweifellos weist die Wort-für-Wort-Übersetzung des *Diaglott* auf die Anwendung dieser Schriftstelle gegen Sie hier hin. Aber egal, die Frage ist wichtig, und ich schreibe Ihnen, ich weiß, ob Sie die Schwierigkeit lösen können.

Ich hoffe, bald von Ihnen zu hören. Mit freundlichen Grüßen C.G._____.

[Das Obige ist nicht der genaue Wortlaut, da der Brief unseres Bruders verloren gegangen ist. Wir erinnern uns an die wichtigsten Punkte aus dem Gedächtnis.

LIEBER BRO.G.: - Du bist 23d gekommen. Ich freue mich, die Offenheit zu sehen, mit der Du an die Frage herangehst, die Du stellst, und dass Du, bevor Du Dich für eine Angelegenheit entscheidest, schreibst, um zu sehen, was ich weiß. Das ist richtig, und Dein Kurs kann Dich davor bewahren, ins Stolpern zu geraten.

Das griechische Wort, **das in 1. Johannes 4,2** und **im 2. Johannes 7** für „*iscome*“ verwendet wird, stammt von derselben griechischen Wurzel und könnte wie unsere englischen Wörter „*came*“, „*come*“ und „*coming*“ verwendet werden, um Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft anzuzeigen, je nach der Art und Weise, wie es verwendet wird. Eine strenge Übersetzung der beiden Wörter wäre **(1. Johannes 4, 2.)** „*came*“ und „*coming*“ **(2. Joh. 7.)**; aber das Gewicht *Sie* und vielleicht auch andere geben an, dass diese Tatsache nicht gerechtfertigt ist und sich wahrscheinlich aus einer unvollkommenen *Kenntnis* des Griechischen ergibt. Um die Sache ganz klar zu machen, lassen Sie mich Ihnen zeigen, wie sich das englische Wort *kommen* möglicherweise eindeutig *auf ein vergangenes Kommen* bezieht, und lassen Sie dies eine Illustration des Griechischen sein: Zum Beispiel, wenn wir sagen: Es war nicht die Zeit, sondern die Art und Weise des Kommens des Herrn, die die jüdischen Rechtsgelehrten überraschte und täuschte. -oder dass Er, der dieses *Kommen leugnet*, dort steht, wo der Jude heute steht, und daher ein Gegner der Wahrheit sein muss, im Widerspruch zum Ze

und daher ein Gegner des gesamten Werkes der Gnade, das während des Zeitalters des Evangeliums im Gange war – der Antichrist.

Auf diese Weise wird *erchomia* in 2. Johannes 7 verwendet ; Und es wird an anderer Stelle immer wieder ähnlich verwendet. Nehmen Sie die Konkordanz von Young, blättern Sie auf den Seiten 181 und 182 um. Beachten Sie die Fälle, in denen dasselbe Wort in den verschiedenen Zeitformen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verwendet wird – kam, kam, kommt, kommt **4:2.** und **2Johannes 7.**

Sie erwähnen die wörtliche Wort-für-Wort-Übersetzung der **Diaglottin 2. Johannes 7.** Wir stimmen dem voll und ganz zu, was die wörtliche Bedeutung des griechischen Wortes betrifft, das für sich allein steht und nicht mit den Einschränkungen dieses Satzes in Zusammenhang steht. Professor Kendrick hat Ihre Frage nach der wörtlichen Bedeutung des Wortes auf die gleiche Weise beantwortet; das würde jeder griechische Gelehrte tun. Aber der Übersetzer des Diaglott, ebenso wie Professor Kendrick und jede andere Person, die weiß, *worüber er* spricht, werden zustimmen , was das Wort sein kann Wird verwendet, um sich auf eine Vergangenheit zu beziehen, so wie unser englisches Wort kommen kann; wie in den obigen Beispielen dargestellt. Darüber hinaus werden sie alle darin übereinstimmen, dass die Konstruktion des griechischen **2. Johannes 7.** bedeutet *eine kommende* Vergangenheit.

Sie werden feststellen, dass die Diaglottin zwar in ihrer wörtlichen Übersetzung „ Kommen “ als die Bedeutung des umstrittenen Wortes angibt , bei der Angabe des Sinns des Satzes jedoch in sehr unmissverständlichen Worten zeigt, dass *das Kommen* in der Vergangenheit lag, und die Wiedergabe ist , dass *es tatsächlich kam*. Offensichtlich warnte der Autor die Ungelehrten vor einem Irrtum , für den sie sehr anfällig wären. Die Bibel von Young gibt *nur* die sehr wörtliche Übersetzung „kommen“, aber wenn sie veröffentlicht wird, kann jeder aus der Konstruktion des Satzes erkennen, dass auf eine Vergangenheit und nicht auf eine zukünftige Zukunft verwiesen wird.

Beachten Sie auch, dass fast alle Übersetzer natürlich der Ansicht zustimmen würden, dass die Wiederkunft unseres Herrn *wieder im Fleisch stattfinden wird*; denn sie erwarten ihn auch – unter anderem den Autor des Diaglott. Daher kann nicht behauptet werden, dass sie bei ihrer Übersetzung zu unseren Gunsten beeinflusst wurden.

Mit freundlichen Grüßen CTRussell.

In einer Antwort auf die oben genannte Antwort, die ich vor Drucklegung erhalten habe, heißt es, dass Bro.G. forderte Prof. Kendrick erneut auf, sich nach dem Sinn des *gesamten Satzes* (2. **Joh. Nr. 7**) zu erkundigen, auf den oben Bezug genommen wurde. Der Professor stimmte uns voll und ganz zu, dass es sich um ein „Ins Fleisch kommen“ bereits in *der Vergangenheit handelte und* keinerlei Bezug zu einem zukünftigen Ereignis hatte.

=====

[R909:Seite2]

DIESTREITENDEKLAUSE.

An diejenigen, die sich nicht **vom ersten Satz von Offb. 20:5 trennen möchten**. (Siehe Anmerkung zu MillennialDawn, S. 287) Wir würden vermuten, dass er sich wahrscheinlich zufällig im fünften Jahrhundert in den Text eingeschlichen hat; denn kein MS früherer Zeit (weder Griechisch noch Syrisch) enthält diesen Satz. Es handelte sich wahrscheinlich zunächst nur um einen Randkommentar *eines* Lesers, der seine Gedanken zum Text zum Ausdruck brachte, und wurde von einigen späteren Transkriptoren, die scheiterten, in den Textkörper kopiert ed, um zwischen Text und Kommentar zu unterscheiden.

Allerdings ist die Begründung dieser Klausel für den von uns dargelegten „Plan“ nicht wesentlich, wie in einem späteren Band von „MillennialDawn“ deutlich gezeigt wird.

Denn das Wort *Auferstehung*, so wird sich zeigen, wurde sehr falsch verstanden: Es bedeutet „*Auferstehung*“. In Bezug auf den Menschen bedeutet es, zur vollen Vollkommenheit der Menschheit *zurückzukehren* – das, was durch Adam verloren wurde. Die Vollkommenheit, *von der* unsere Rasse abfiel, ist die Vollkommenheit, *zu der* sie im Jahrtausendalter der Wiederherstellung oder Auferstehung (Erweckung) allmählich aufsteigen wird. Das Jahrtausendalter ist nicht nur das Zeitalter der Prüfung, sondern auch des Segens durch Auferstehung oder der Wiederherstellung *ins Leben – für das, was verloren ging*. Der Prozess wird ein schrittweiser Prozess sein, für dessen Vollendung das gesamte Zeitalter erforderlich ist. Folglich wird die Rasse erst nach Ablauf der tausend Jahre das vollständige Maß an verlorenem Leben in Adam erreicht haben. Und da alles, was nicht dem perfekten Leben entspricht, ein Zustand des *teilweisen Todes* ist, folgt daraus, dass die übrigen Toten erst nach den tausend Jahren wieder überlebten (das verlorene *Leben* nicht vollständig wiedergewonnen haben). der Wiedergutmachung und des Segens waren vollständig.

Dies nur, um zu verhindern, dass Sie über diesen Punkt stolpern – Einzelheiten noch einmal im entsprechenden Zusammenhang.

=====

[R910:Seite3]

DAS GEBET DES GEWEIHTEN.

„Wir streben nicht danach, Herr, nach flammenden Zungen, nach
dem mystischen Hilfsmittel der heilenden

Tugend, sondern nach der Macht, dein Evangelium zu
verkünden, den Balsam für die Wunden, die die Sünde gemacht hat.“

„Atme auf uns, Herr, dein Glanz gieße auf
alle Wunder der Seite, auf der
die himmlische Weisheit verborgen
liegt, die deinen äußeren Mut, den Führer, segnete.“

„Grantskilleachsacredthemetotrace,

Mit liebevoller Stimme und glühender Stimme, als
die staunenden Menschenmengen entzückt
hingen, als sie auf deinen Worten der Gnade hingen.

„Gewähre den Glauben, der den Sturm in die Tiefe
schreitet, wenn aber deine Stimme ihn
kommen lässt; und den Eifer, der die Berge steil
erklimmt, um zu suchen und den Wanderer nach Hause zu bringen.

„Gib Kraft, gesegneter Retter, in deiner
Macht, erleuchte unsere Herzen,
und wir, verwandelt in dein strahlendes
Bild, werden lehren, lieben und leben wie du.“

=====

[R910:Seite3]

„ASTHESERPENTBEGUILEDEVE.“

„Wenn es auf keinen Fall so ist, wie die Schlange Eva durch ihre Subtilität verführte, so sollte euer Geist von der Einfachheit, die in Christus ist, verdorben werden ... Das sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter, die sich in die Apostel Christi verwandeln. Und kein Wunder; denn Satan selbst wird in einen Engel des Lichts verwandelt.“

Darum ist es nichts Großes, wenn auch seine Diener zu Dienern der Gerechtigkeit verwandelt werden, deren Ziele gemäß ihren Werken sein werden. – 2. **Kor. 11:3,13-15.**

Die frühe Kirche war von vielen erbitterten und ausgesprochenen Feinden umgeben, aber vor diesen brauchten die Apostel die Schafe nie zu warnen. Aber sie versuchten fortwährend, die Gläubigen vor falschen Lehrern zu schützen, die *sich* zu viel bekannten, als Geistliche des Lichts, mit Moral usw. verkleidet waren, aber Irrtümer lehrten, die den Geist der Heiligen verwirren und benebeln würden und sie tendenziell daran hindern würden, ihr volles Ziel zu erreichen Erfüllung ihres Bündnisses der Selbstaufopferung. Der große Hirte der Schafe warnte sie, auf seine Stimme zu achten und nicht auf die Stimme von Fremden, und deutete an, dass andere versuchen würden, die Schafe bei seinem Namen zu rufen und sie zu leiten, deren Führung seiner eigenen widersprechen würde. – Johannes **10:1-5.**

Der Apostel Petrus verwies auf dasselbe Übel, als er sagte: (2. **2:1,2.**) Es gab auch falsche Propheten unter dem Volk [Juden], so wie es auch *unter euch* falsche Lehrer geben wird, die heimlich [auf subtile Weise] verdammende Häresien verbreiten und sogar den Herrn verleugnen werden, der sie erkaufte hat.“

Dies bedeutet nicht, dass diese Lehrer deinen Herrn als Person verleugnen oder seine Herrschaft oder Autorität über die Kirche verleugnen werden. Ein solcher Lehrer wurde nie in der Kirche anerkannt; niemand würde ihn überhaupt als Christen anerkennen sionen vom Glauben an den Herrn.

Sie tragen also ein Gewand des Lichts, wie Paulus es nennt, und dienen umso erfolgreicher dem Irrtum, den sie „heimlich“ einbringen und vor die Kirche bringen.

In diesem Text wären die Worte des Petrus besser zu übersetzen: „Der *Herr*, der sie als Souverän erkaufte hatte, leugnete.“ Im Griechischen ist es eine Regel, den wichtigen oder zentralen *Gedanken* im Satz an die erste Stelle zu setzen. Dies haben die Übersetzer in diesem Fall nicht allgemein beachtet, ohne zu bemerken, dass das *Lösegeld* der zentrale Gedanke ist Lösegeld – indem wir leugneten, dass unser Herr für uns und alle Menschen *einen* „entsprechenden Preis“ gab. Das ist heute alles, denn es ist die Beseitigung des eigentlichen Fundaments unserer Hoffnungen und der Herrschaft Christi. Denn wenn wir nicht „für einen Preis erkaufte wurden, nicht einmal mit dem kostbaren Blut Christi“, dann tragen wir ein Auge

unsere Sünden, immer noch verurteilt und ohne Hoffnung. Wenn er uns *nicht erkauf hat*, ist er nicht unser Herr und hat kein Recht oder Kontrolle, weder gegenwärtig noch in der Zukunft. Daher leugnen diejenigen, die das Lösegeld leugnen, wirklich die Herrschaft Christi, egal wie sehr sie behaupten, Jesus als Herrn anzuerkennen.

Die Ernsthaftigkeit dessen, was Petrus „verdammenswerte Häresie“ nennt, ist weitreichend und führt zu einer großen Vielfalt von Irrtümern und Häresien, die andere Wahrheiten widerspiegeln und den Grundstein für andere Irrtümer legen. Der wahre Weg der Erlösung – durch das Lösegeld – der Weg des Kreuzes – wird verunglimpft werden.“

Paulus spricht in unserem Text gegen die Lehrer, die, sei es wissentlich oder unwissentlich, Satan und dem Irrtum dienen und die Feinde des Kreuzes Christi sind. Als Satan durch die Schlange Eva mit listiger Sophistik verführte, wollte er nun durch die Lehrer unter euch die keusche, jungfräuliche Kirche, die mit Christus verlobt war, verführen und verführen. Natürlich hat Satan von Zeit zu Zeit im Laufe des Zeitalters *danach* gesucht und sie geprüft Die nominelle Jungfrau Christi, aber noch mehr jetzt, am Ende des Zeitalters, wenn die Kirche fast vollständig ist, und er sieht, wie sich der Plan Gottes entfaltet, und dass er ihn bisher nicht vereitelt hat, scheint Satan seine Anstrengungen zu verdoppeln; denn jedes Mal, wenn ein neuer Lichtstrahl zu ihrer Hilfe aufleuchtet, gleicht er ihn oder eine Fälschung mit Strahlen falschen Lichts ab, um die Aufmerksamkeit vom Wahren abzulenken.

Es gab verschiedene Wahnvorstellungen unseres subtilen Widersachers, aber in *diesem Fall wie* in vielen anderen scheinen die Worte des Apostels direkt auf unsere Tage zuzutreffen .

„Ja, das ist sicher nicht der Fall.“

Im Fall von Eva galt es für den ersten Tod, jetzt gilt es für den ZWEITEN TOD.

Das gegenüber Eva verwendete Argument war, dass sie überhaupt nicht sterben würde, und als die Realität des Todes über eine Frage hinaus im Tod von Abel festgestellt wurde, änderte er das Argument, und seit er unaufhörlich durch getäuschte Dichter, Philosophen und Priester, Heiden und Christen *gelehrt hat*, dass die Menschheit nicht *wirklich* stirbt, sondern nur so aussieht, dass sie am Ende lebendiger sind als je zuvor. Und in jedem Zeitalter unter den Heiden Als Christen ist es ihr gelungen, die Mehrheit zu gewinnen, um an seine Lüge zu glauben, was ein indirekter Widerspruch zu Gottes Aussage ist: „Du *wirst* gewiss sterben.“ „Die Seele, die sündigt, die wird sterben.“ – Gen. **2:17.** und **Hes.18:4.**

Mit dieser Lüge begann Satan, denn er war Aliar (und dadurch der Mörder von vieren).

Von Anfang an und auf der Grundlage der Wahrheit (**Johannes 8,44**), und er hat seitdem daran festgehalten, und die Sophisten pflegten sie zu untermauern, sie ist wirklich wunderbar und eines solchen Meisterbetrügers würdig. Auf dieser Lüge hat er sein gesamtes System des Irrtums mit seinen gottverehrenden Lehren als gegenwärtigen oder zukünftigen Ort der Macht aufgebaut, in dem *die Toten* doppelt *lebendig* und leidend sind. Und darauf baut sich die weitere Idee des Unendlichen auf dass sie *nicht nur nicht tot sind*, sondern auch niemals sterben können; dass Gott, obwohl er erschaffen kann, nicht „Seele und Körper in Gehenna zerstören“ kann – - der zweite Tod [Siehe Oktober 1886, Turm]. So hat er über Jahrhunderte Gottes Charakter verunglimpft und Angst und Abscheu vor Gott kultiviert, der alle wahre Liebe zurückwies und die Tiefe der Hingabe an seinen Dienst behinderte, die nur aus der Liebe und Wertschätzung Gottes und seiner Pläne entstehen kann.

Und nicht nur das, sondern durch und zur Unterstützung derselben Lüge hat der Widersacher die Heilige Schrift verdreht, verdreht und pervertiert, so dass alle überaus großen und kostbaren und vielfältigen Verheißungen des Wortes Gottes nur zu dem geworden sind, was in einem Satz interpretiert werden könnte, also: Ihr müsst entweder eine Ewigkeit in Ehrfurcht, Angst und Zittern in der Gegenwart eines teuflischen Gottes verbringen, oder einer ewigen Folter mit Teufeln. Und von den beiden Übeln haben die Menschen gehofft, das Mindeste zu bekommen, und fürchteten sich fast davor, die Bibel zu lesen, deren Gleichnisse und Symbole in Rauch und Flammen verwandelt wurden und die Worte „Ewige Qual“ widerspiegelten, unter dem grellen Licht, das der Hauptgegner darauf warf, durch Gesangbücher, Gebetbücher und Kommentare, im Einklang mit seiner ursprünglichen Lüge: „Ja, er wird mit Sicherheit nicht s

Diese Lüge hatte eine lange Zeitspanne von sechstausend Jahren; sie hat ihren Zweck gut erfüllt und dient dennoch in den meisten Fällen. Aber *jetzt*, im Morgengrauen, beginnt für einige das Licht der Wahrheit zu leuchten und zeigt, dass die Heilige Schrift in vollkommener Übereinstimmung mit Gottes ursprünglicher Erklärung steht: „An dem Tag, an dem du davon isst, wirst du im Sterben sterben.“ *Irrtum*, aber so schnell aus der Dunkelheit ins Licht gebracht, dass sie etwas tun müssen, um ihm entgegenzuwirken und die verlobte Jungfrau Christi zu täuschen und zu verführen, wie in der Vergangenheit.

[R911:Seite3]

Und was könnte nun verlockender oder trügerischer sein, als die gleiche Lüge, die er zuerst aufnahm, nur neu anwandte, auf den *zweiten* Tod statt auf den ersten. Sicherlich wäre dies sein weisester Plan; Einige waren bereit, seine Botschaft an die Kirche zu überbringen, wie es die Schlange an Eva tat, die gleiche Verleugnung des göttlichen Urteils gegen die Sünder; und nun erklärt er zunächst: „Ja, er wird mit Sicherheit nicht sterben“ – jedes menschliche Geschöpf, das Gott geschaffen hat, wird für immer gerettet werden – nicht einer wird abgeschnitten

vom Leben.

Wir haben keinen vollständigen Überblick über die Sophistik, die Eva verwendet hat, aber es war wahrscheinlich eine oder alle drei davon: Entweder, dass Gott sowohl zerstören als auch erschaffen konnte; eingriff, und dass daher die Drohung nur eine Drohung war und wirklich auf Gottes Seite lag.

Unabhängig davon, ob dies die Argumente waren, die Eva verwendete oder nicht, scheinen die Worte des Paulus auf beträchtliche Argumentation und Sophistik hinzuweisen – „Wie die Schlange Eva durch ihre Subtilität verführte.“ Und sicherlich sind dies die Argumente, die jetzt von demselben Gegner vorgebracht werden Indem er an Gott als das große Ungeheuer *dachte*, das sich an der ewigen, ungemilderten Folter von Milliarden seiner Geschöpfe erfreute – alle bis auf die Handvoll Heiliger, die kleine Herde –, ließ er sie nun an Gott denken, der so liebevoll, sanft und schwach war, dass er sein eigenes gerechtes Todesurteil an *vorsätzlichen Sündern* nicht vollstrecken *konnte* denn er *muss* Gehorsam erzwingen und annehmen und erzwingen, statt einen willigen Weil er so übersensibel und schwach ist, dass er diejenigen nicht auslöschen konnte, die sich ihm, nachdem er unter der Herrschaft des *Tausendjährigen* Reiches die größte Gelegenheit des Lichts und der Gunst erhalten hatte, immer noch vorsätzlich und absichtlich widersetzen ; Diese Zurschaustellung der Gerechtigkeit und Festigkeit Gottes sollte dieses Thema in Frage stellen.

Die Tatsache, dass Gott alle Sünder erlöste, sie vom Tod Adams erlöste und allen eine andere, diesmal eine individuelle Prüfung auf Lebenszeit, gewährte, sollte nicht mit Schwäche seinerseits verwechselt werden und auch nicht als Argument für weitere Prüfungen dienen, schließlich hatten wir alle eine *vollständige* individuelle Prüfung und Gelegenheit Gehorsam dessen, der ohne volles Wissen gesündigt hat, dass Gott alle erlöst hat und im Rahmen der Erlösung eine zweite Prüfung und eine zweite Chance auf Leben für alle geschaffen hat. – Siehe „Zweite Chance“ im Dezember 1884.

Aber werfen Sie für einen Moment einen kurzen Blick auf ein Beispiel der Sophistik, mit der die Jungfrau Christi jetzt zu diesem Thema getäuscht wurde . *Die erste Strafe* , *der Tod*, wird durch die Behauptung geleugnet , dass sie sich nicht *auf den Tod* des Menschen beziehe, sondern auf den Tod der Gerechtigkeit im Menschen

bedeutet die Umkehrung dieses Todes der Gerechtigkeit des Menschen oder das Sterben des Sünders zur Sünde – der Tod der Sünde in ihm. Anders ausgedrückt lautet die Behauptung, dass der erste Tod der Tod der Gerechtigkeit war, der alle Sünder machte, und dass der zweite Tod der Tod der Sünde war, der die Sünder alle gerecht machte Jetzt flüchten wir aus der Dunkelheit ins Licht. Öffnen wir uns und untersuchen wir dieses sophistische* Argument.

*Sophistik ist eine falsche, trügerische Argumentation. Wenn wir also zum Beispiel sagen sollten: (1) Nahrung ist lebenswichtig. (2) Mais ist Nahrung. (3) Deshalb ist *Mais* lebenswichtig. was diejenigen, die es nicht gewohnt sind, genau zu denken, nicht schnell erkennen. Auf solchen *offensichtlichen* Argumenten aus der Heiligen Schrift basieren viele schädliche Irrtümer, die von Oberflächlichen und Voreingenommenen ohne Nachforschung akzeptiert werden.

Wir bestreiten beide Behauptungen: Der zweite Tod hat keinen Bezug zum Tod der Sünde in Sündern, und der erste oder Adamische Tod war nicht der Tod seiner Gerechtigkeit. Dabei handelt es sich um *bildliche* Verwendungen des Wortes „Tod“, das sich auf die eine große, *tatsächliche* Todesart bezieht, die Jahrhunderte vor der gesamten Menschheit dargestellt wurde, nämlich *das Aufhören zu sein*. Wir haben kein Recht, Einwände gegen die ordnungsgemäße Verwendung irgendeiner Figur zu erheben, aber wenn versucht wird, die Realität gänzlich beiseite zu legen und stattdessen eine darauf basierende Figur zu setzen, ist dies ein ernstzunehmendes Objekt. Die Fehler, zu denen ein solcher Kurs führen würde, sind zahlreich.

Über den ersten Tod oder den adamischen Tod sagt der Apostel: „Durch einen Menschen kam die Sünde in die Welt *und der Tod* durch [als Folge] der Sünde; und so [so] ging *der Tod* auf alle Menschen über, durch das eine Vergehen“ (Randlesung). „Als durch das Vergehen einer Verurteilung alle Menschen [verurteilten **[R911: Seite 4]** alle zum tatsächlichen Tod], sogar durch die gerechte Tat eines Einzelnen [durch das tatsächliche, nicht bildliche.“ Durch den Tod Christi ist die Gnade allen Menschen zuteil geworden und rechtfertigt sie zum Leben . (**Rom. 5:12,18.**) Diejenigen, die wir kritisieren, behaupten, dass die *Sünde* (oder der Tod der Gerechtigkeit in Adam) der Tod Adams *war*, während wir mit Paulus und dem gesamten Bericht der Heiligen Schrift fest daran festhalten, dass der *Tod die Strafe für die Sünde* war, die danach und *wegen* dieser [bildlichen Tod der Gerechtigkeit] Sünde zugefügt wurde .

Die Strafe kann nicht das Verbrechen sein; dennoch verwechseln sie das Verbrechen (die Sünde) mit ihrer Strafe und behandeln die Frage so, *als bestünde die Strafe der Sünde darin, innerlich zu werden*.

Aber warum sollte man solch einer dummen und widersprüchlichen Theorie folgen? Sie hält der geringsten Prüfung nicht stand. Die Todesstrafe kam *nach* und *wegen* Adams

Ungehorsam [*bildlich* gesprochen, wegen seines Todes gegenüber der Gerechtigkeit]. Adam hatte alles mit der Sünde *zu tun* [die Gerechtigkeit aufzugeben] und tat es vorsätzlich; aber er hatte nichts mit der Verhängung der Todesstrafe zu tun, die als gerechte Strafe folgte.

Diese Strafe wurde von Gott verhängt [die Sache, in deren Händen sie die Macht des Todes als Henker legt, **Hebräer 2:14.**]; Ich wurde gegen Adam und sein ganzes Geschlecht gesündigt, ihr werdet gegen ihren Willen und gegen ihren ganzen Kampf.

Adam war bereits innerlich geworden, als Gott die buchstäbliche Strafe verhängte. Weil er bereits für die Gerechtigkeit gestorben war (oder aufgehört hatte, gerecht zu sein), sprach Gott das Urteil oder den Fluch des Gesetzes gegen ihn aus: „Sterbst du, sollst sterben.“ daher beraubte er ihn des Lebens – nicht sofort, sondern durch einen Sterbeprozess, der zur Folge hatte, dass er ihn aus dem Garten und vom Zugang zu den lebenserhaltenden Bäumen vertrieb. Wie geschrieben steht: „Weil du dies getan hast [wurdest innerlich – starb oder hörte auf von der Gerechtigkeit] ...untodustshaltthourturn.“

Der Apostel Jakobus, ebenfalls eine Autorität, erklärt, dass Sünde, wenn sie vollendet wird, den Tod hervorbringt – zu Staub wird. Weder Paulus noch Jakobus (Standardtheologen) verwechselten das, was ein Abweichen von der Gerechtigkeit ist, mit ihrer Strafe, die tatsächlich der Tod ist – das Aufhören zu existieren.

Dann wird die Todesstrafe zu Staub zerfallen und ist keineswegs dasselbe wie das, was im übertragenen Ausdruck des Sterbens für die Gerechtigkeit impliziert wird. Sie folgt dem anderen und konnte nicht mit dem anderen verwechselt werden, außer unter der trügerischen Spitzfindigkeit des ursprünglichen Lügners, der nun leider am erfolgreichsten durch diejenigen arbeitet, die von der Wahrheit abgefallen sind.

Es ist auch nicht der ZWEITE TOD, der Tod der Sünde, der die Gerechtigkeit wieder zum Leben erweckt. Er wird nirgendwo in der Heiligen Schrift in diesem Sinne verwendet; nur der Wunsch, die ursprüngliche Lüge „Ja wird sicher nicht sterben“ aufrechtzuerhalten und voranzutreiben, gepaart mit einem leichten Respekt vor einigen, die ihre Bibeln beherbergen (und konnte nicht aus der Spur geraten, ohne die Verdrehung und plausible und subtile Perversion jener Schriften zu verdrehen, die den Zweiten Tod erwähnen,)hätte vernünftige Wesen dazu bringen können, eine solche Täuschung im Namen der Wahrheit oder „Newlight“ anzubieten.

Der zweite Tod [Siehe October Tower 1886.] ist der *gleichen* Art wie der erste. Er wird als Strafe desselben Gesetzes und von demselben Gesetzgeber und gegen *dieselbe* Klasse (vorsätzliche Sünder, die in der Lage waren, Widerstand zu leisten, vorgewarnt und voll bewaffnet zu sein;) verhängt wie der erste Tod. Der zweite Tod ist die Strafe für vorsätzliche Sünden im Rahmen des zweiten Prozesses, da der erste Tod die Strafe für Versagen war im ersten Prozess. Dies stellt, wenn man es sieht, die Tatsache fest, dass Gottes Gesetz immer dasselbe unveränderliche Gesetz ist und sein wird; dass Er es immer ablehnen wird

Privilegien und Segnungen dauerhaften Lebens für diejenigen, die sich, wenn sie erleuchtet und fähig sind, weigern, sich bereitwillig seinen gerechten und weisen Vereinbarungen anzupassen.

Es konnte keinen *zweiten Tod* geben, es sei denn, *der erste Tod* wäre annulliert worden, denn soweit es den Menschen betrifft, galt die Verurteilung des ersten Todes für alle.

Und da ein zweiter Prozess eine zweite *Chance* auf Leben bedeutet, ist es offensichtlich, dass niemandem eine zweite *Chance auf Leben* gewährt werden konnte, bis das erste *Todesurteil* gefällt wurde. Und gleichzeitig bedeutet eine zweite Chance auf Leben auch die Chance auf einen zweiten Tod.

Da das *Gesetz* des Schöpfers vollkommen ist, kann es sich niemals ändern, daher muss *eine zweite Prüfung* (die bisher nur wenige genossen haben und die für die große Mehrheit im kommenden Zeitalter des Gerichts stattfinden wird) unter den gleichen Bedingungen wie die erste erfolgen, nämlich: *Gehorchen* und für immer *leben*, ungehorsam und für immer sterben. Nicht für immer *sterben*, sondern tot, ausgestorben, **[R912: Seite 4]** für immer „vom Leben abgeschnitten“ sein – die zweite Todesstrafe bei Unterlassung eines Prozesses, von dem es keine Erlösung und keine Befreiung gibt.

Solche werden sein, als ob sie nicht gewesen wären.

Ein Blick auf die Verwendung des Ausdrucks „Zweiter Tod“ reicht aus, um jeden unvoreingenommenen Geist zu überzeugen. Paulus verweist auf seine Möglichkeit in diesem Zeitalter nur für diejenigen, *die zuerst erleuchtet wurden*, die das *gute Wort* Gottes gekostet haben, die geheiligt wurden und Teilhaber des Heiligen Geistes geworden sind und die *durch den Glauben* in der Lage waren, die Reinigung und Rechtfertigung zu erfassen und auf sich selbst anzuwenden. Er sagt: „Wenn diese abfallen, ist es unmöglich, sie *erneut zu erneuern, ohne Buße zu tun*.“ Eine solche *vorsätzliche Sünde* ihrerseits beweist, dass sie der Gunst Gottes – *der Gabe des Lebens* – *nicht würdig ist*.

Johannes der Apostel erwähnt den zweiten Tod, wenn er sagt: „Es gibt eine Sünde bis zum Tod – ich sage nicht, dass man dafür beten soll.“ (1. **Johannes 5:16.**) Ich bete, denn es würde sich dem geäußerten Willen Gottes widersetzen, zu dem wir kein Recht haben. Vielmehr müssen wir seinen Plan und seinen Willen und seine Zustimmung studieren, damit der Weise das Beste für alle Beteiligten ist.

Jesus, der große Lehrer, sprach vom zweiten Tod und benutzte Gehenna als Symbol dafür. (Siehe Oktober 1886 TURM.) Er sagte: „Gott ist in Gehenna nicht in der Lage, sowohl Seele als auch Körper *zu zerstören* (der zweite Tod), und dass es besser wäre, böse Wünsche und Praktiken zu opfern, abzuschneiden, obwohl er als Auge oder rechte Hand geliebt wurde, und (falls nötig) verstümmelt ins Leben einzutreten, als völlig zerstört zu werden.“ im zweiten Tod.

Paulus sagt, dass diejenigen, die die Gunst Gottes durch das *Lösegeld* absichtlich ablehnen, nachdem sie es einst gesehen und an den Wohltaten teilnahmen, kein Interesse mehr haben oder an dem Opfer teilhaben, und für sie bleibt nichts übrig als die ängstliche Suche nach einem Gericht, das ihre Gegner verschlingen (zerstören) wird

nicht gehorchen wollte , *starb* ohne Gnade (**Hebräer 6,1-6; 10,26-31,38,39; Apostelgeschichte 3,22,23**). -die ewige Abschneidung vom Leben ohne Heilmittel oder *Hoffnung* .

Das gleiche Gesetz oder die gleiche Regel gilt für die gesamte Welt im nächsten Abschnitt: Alle werden zur Erkenntnis der Wahrheit kommen, an den Früchten ihres Lösegeldes teilhaben, bei der Wiederherstellung usw. usw., und diejenigen, die Gottes Gunst absichtlich *verschmähen* und an der Sünde festhalten, wenn sie sie vermeiden können, sind Opfer der Zerstörung – des zweiten Todes. Von einer solchen Klasse lesen wir in **Offb** Das Buch des Lebens wurde in den [symbolischen] Feuersee geworfen.“ „Dies ist *der zweite Tod*.“Wiederum erwies sich dieselbe Klasse in jenem Jahrtausendprozess als lebensunwürdig, **der (Offenbarung 21,8)** als die „ängstlichen, ungläubigen, abscheulichen Mörder, Hurenmacher, Zauberer, Götzendiener und Lügner“ beschrieben wurde, die ihren Anteil an dem See haben, der mit Feuer und Schwefel brennt, was buchstäblich die zweite Zerstörung ist. Feuer ist immer ein Symbol der Zerstörung, und wenn Bri mstein wird dem symbol hinzugefügt , die Zerstörung wird intensiviert; denn brennender Schwefel ist in jeder Form und jedem Grad das *zerstörerischste* Mittel gegen das Leben, das

Was kann nun ein vernünftiger Mensch von den Klassen halten, die hier als Subjekte des zweiten Todes bezeichnet werden – der nach tausend Jahren des unparteiischen Prozesses, unter den günstigsten Umständen, unter dem Urteil dessen, der sie vor der ersten oder adamschen Verurteilung (*Tod*) erkaufte hat, und der trotz dieser Gelegenheit und Gunst vom Richter für „abscheulich“ erklärt wurde und dessen Namen sich hier weigerte, zu den Würdigen zu zählen ? *des Lebens*? Kann irgendein vernünftiger Mensch denken oder ehrlich behaupten, dass das gegen sie ausgesprochene Urteil des zweiten Todes bedeutet, dass sie der Sünde sterben und der Gerechtigkeit leben *sollen* ? Sie wurden in (Gehenna) dem Zweiten Tod *vernichtet* – außerhalb des Neuen Jerusalems, genauso wie der buchstäbliche Dreck im buchstäblichen Gehenna außerhalb des buchstäblichen Jerusalems zerstört wurde.

Schauen Sie noch einmal und beachten Sie, dass von den Heiligen geschrieben steht: „Sie sollen durch den zweiten Tod nicht verletzt werden“ und „Auf solchem hat der zweite Tod keine Macht“ – und fragen Sie sich, wie das sein könnte, wenn, wie diese *Theorie lehren würde*, der zweite Tod die Erlösung von der Sünde bedeutet? Wenn der zweite Tod die Erlösung von der Sünde bedeutet, ist das eine großartige Sache, und *niemand* könnte dadurch verletzt werden; alle würden davon profitieren Der erste würde sich in die Sünde stürzen und aufhören. Die Tatsache , *dass der zweite Tod keine Macht über die Heiligen hat und dass seine Macht ausschließlich auf dem „Gräuel“ liegt* „Ablehnung der göttlichen Gunst, beweist, dass es bemerkenswert ist, abe

Fluch – der zweite Fluch – der nicht der Tod der Sünde, sondern der Tod des Sünders ist,
Ihn *wegen* vorsätzlicher Sünde aus der Existenz tilgen .
=====

[R912:Seite4]

WÄHLE LEBEN ODER WÄHLE TOD.

Wir haben in der Ausgabe vom Oktober 1986 gezeigt, dass das Angebot, das sich damals auf die ganze Welt ausdehnte, in dem Angebot von Leben und Tod verkörpert wurde, das Israel durch Moses, den typischen Gesetzgeber, gemacht wurde, dem sie wegen der Schwäche des Fleisches überhaupt nicht nachkommen konnten.

Nun möchte jemand wissen, ob wir glauben, dass irgendjemand *den Tod wählen würde*, wenn in der nächsten Phase, in der er seine Wahl treffen kann, allen die volle Möglichkeit gegeben wird. Wir sind uns sicher, dass, wenn man ihnen die Frage in dieser Form stellen würde, ob man *Leben* oder Tod wählt, zweifellos alle das Leben wählen würden; Entscheidet sich für die Gefangenschaft, wählt ein Mörder auch *nicht* den Galgen; aber bewusst und *willentlich* wählt er diese Verbrechen und wählt praktisch die bekannten Strafen. Diejenigen, die Gottes Plan annehmen und sich für Gutes tun entscheiden, werden *das Leben wählen*, und diejenigen, die etwas anderes wählen, werden *den Tod wählen*, der erklärte und sichere Lohn der Sünde.

Diejenigen, die den zweiten Tod erleben werden, werden ihn zweifellos nicht erwarten. Indem sie Gottes klaren Aussagen, die sich darauf beziehen, nicht glauben, werden sie sich zweifellos selbst betrügen. Solche betrügen immer andere und werden selbst getäuscht, und zweifellos wird die Güte und Gunst Gottes, die ihnen gegenüber bald (während des Tausendjährigen Reiches) zum Ausdruck kommt, sie zu dem Glauben verleiten, dass einige jetzt zu dem Schluss kommen, dass Gott es auch nicht konnte, oder würden vorsätzliche Sünder nicht „ausrotten“. Die Aussage lautet, dass sie verführt werden (**Offb. 20:7,8.**), indem sie demselben Verführer folgen, der Eva verführt hat und der nun mit derselben Lüge versucht, die Jungfrau Christi – die Kirche des Evangeliums – zu verführen. Zweifellos wird seine Täuschung dann auf der gleichen Lüge basieren: „Ja, wir werden mit Sicherheit nicht sterben.“

WAS DARIN HAT.

Der Irrtum ist weitreichend; ein Irrtum dient als Grundlage für *einen anderen*, und so ist es mit diesem: „Ja, wir werden mit Sicherheit nicht sterben.“ Von einem Standpunkt aus betrachtet könnten einige sagen, dass es sich auf andere Lehren auswirken könnte, ob wir behaupten, dass *alle* für immer gerettet werden oder dass eine vergleichsweise kleine Zahl beim zweiten Tod abgeschnitten wird. Aber sie sehen nicht das volle logische Ergebnis des Vorschlags; denn die Lehre *von der ewigen Erlösung* des Sünders beweist trotz des Willens einiger, dass Gott sich auflöst, dass er sein gerechtes Urteil nicht ausführen kann und wollte: „Die Seele, die sündigt, wird sterben“, oder dass er, obwohl er sein Urteil ausführen möchte, nicht in der Lage ist, die Wesen zu zerstören, die er geschaffen hat.

*Wir erinnerten uns daran, dass der TURM ständig die *Erlösung aller* vom ersten Tod an gelehrt hat, die Erlösung und Wiederherstellung *von all* dem durch Christus

war in Adam verloren, der so gerettet wurde, oder *alle* Geretteten werden zur vollständigen Erkenntnis der Wahrheit gebracht und dann werden sie sich durch Gehorsam des ewigen Lebens als würdig erweisen oder durch Ungehorsam beweisen, dass sie den zweiten Tod verdienen.

Wenn Gott *aus keinem dieser* Gründe in der Lage ist, im zweiten Tod zu zerstören, *dann* war er in dem ersten Tod auch nicht in der Lage, sie aus den gleichen Gründen zu zerstören. Und wenn er nicht in der Lage ist, sie zu zerstören, oder mit anderen Worten, *wenn* sie im ersten Tod nicht *verloren gingen*, dann ist die Lehre der Bibel, dass unser Herr Jesus sich selbst ein Lösegeld für alle gab und so die Verlorenen rettete, falsch; denn *wenn* Gott (aus irgendeinem Grund) nicht zerstören konnte, sie gingen nicht verloren und wurden folglich nicht eingelöst.

Wenn wir es von einem anderen Standpunkt aus betrachten, werden wir zu derselben Schlussfolgerung gelangen, nämlich dass die *ewige* Erlösung des Sünders logischerweise im Gegensatz zur Lehre vom *Lösegeld steht*. Und aus diesem Grund beanspruchen diejenigen, die das Lösegeld verleugnen, immer früher oder später die universelle, ewige Erlösung.

Niemand wird aus dem Bericht der Heiligen Schrift bestreiten, dass es in der Prüfung des nächsten Zeitalters einige vorsätzliche Sünder geben wird (**Jer. 31:28-30; Jes. 65:20; Matth. 25:41,46; Offb.20:12-15; 21:8,27; und Hes.20:29.**). Und diese, die sich in einem so gerechten und vollen Gericht befanden, wie Adam war, und mit größerer Erfahrung, werden ebenso schuldig sein wie er und der Verurteilung zum Tode nach dem Gesetz würdig: „Die Seele, die sündigt, wird sterben.“ Und da aufgezeichnet ist, dass „Christus nicht mehr stirbt“, folgt **[R912: Seite 5]**, dass keiner der Verurteilten *wie Adam erlöst oder freigelassen werden kann* wie Adam. Und es folgt logischerweise, dass, *wenn* Gott es kann Ausreden Sünder und klar, die Schuldigen freisprechen ohne *ein Lösegeld* [entsprechender Preis], dann, wo die Schuld sogar noch größer sein wird als die von Adam, wegen des größeren Wissens aus Erfahrung, dann Gottes **[R913: Seite 5]** Wege waren nicht gleich, als er Adam und all seinen Kindern den Tod als Strafe auferlegte und sich weigerte, sie von der Verurteilung zu befreien, bis er selbst für das Lösegeld gesorgt hatte. Und wenn Gott in der Folge viele vorsätzliche Sünder ohne Lösegeld *entschuldigen kann* und will, hätte er denen Adams ohne Lösegeld vergeben können. Dies ist die logische Schlussfolgerung der Theorie der ewigen Erlösung des Falles Vier von fünf seiner Befürworter leugnen das Lösegeld, und die übrigen müssen sich für die eine oder andere Position entscheiden, sobald sie die beiden Seiten der Frage und ihre gegenseitige Beeinflussung sehen würde die Menschheit vor der Sünde Adams und der Strafe retten, indem er *ein Lösegeld* [einen entsprechenden Preis] für den Sünder bereitstellte, im Tod unseres Herrn Jesus. Da diese Regel unveränderlich ist, folgt daraus, dass der vorsätzliche Sünder im zweiten Prozess zum Tode verurteilt wird – dem zweiten Tod. Und

Da die göttliche Gerechtigkeit und die göttliche Liebe keine günstigeren Bedingungen gewähren könnten, als sie genossen haben, wäre jedes weitere Verfahren nutzlos; und da es nutzlos ist, wird es auch nicht gewährt. Daher wurde kein *Lösegeld* für den im zweiten Verfahren Verurteilten bereitgestellt, und auch wenn kein Lösegeld gegeben wird, ist ihre Genesung unmöglich.

Beachten Sie außerdem, dass, wenn die Gesamtzahl derer, die am Ende des Jahrtausends nicht im Einklang mit Gott waren und daher (durch den Glauben an seine Lüge) von Satan zur äußeren Opposition verführt wurden (**Offb 20,8**), nur *zehntausend* von den Milliarden sein würden, die dann schließlich auf die Probe gestellt und geprüft wurden, *ihr Lösegeld das Opfer* von *zehntausend* Erlösern kosten würde, genauso wie der Tod *eines einzigen* Menschen den Tod von *einem* kosten würde seinen *entsprechenden* Preis – jeder vorsätzliche Sünder verlangt von einem, seinen Preis zu zahlen und ihn zu erlösen. Und dann wäre das alles nutzlos, da sie in tausenden Prüfungen keine günstigere Gelegenheit haben könnten, als Gott allen im zweiten verspricht Versuch.

Fazit: Der zweite Tod ist wie der erste eine Strafe für vorsätzliche Sünde.

Es bedeutet das Wegnehmen der Gabe Gottes, das Wegnehmen des Lebens, weil es nicht gemäß seinem Willen zum Wohl des Geschöpfes und zur Ehre des Schöpfers verwendet wird.

Weder wird die Strafe im Prozess des Sterbens vollendet, sondern darin, dass der Sünder tot *bleibt* – ohne Leben. Wäre die Strafe im Sterben vollendet worden, so dass der Täter dann frei von der Verurteilung erwachen könnte, wäre kein Lösegeld nötig gewesen, denn jeder *sterbende* Sünder würde seine eigene Strafe bezahlen.

Aber nein, die Strafe war real und dauerhaft; sechstausend Jahre lang starben Sünder und blieben tot; und niemand konnte dem Urteil des großen Richters entkommen. Sicherlich war ab der ersten Strafe ein Lösegeld *erforderlich*, ab der zweiten Todesstrafe wäre es jedoch nicht weniger notwendig. Aber da der Prozess abgeschlossen ist, sollte oder wurde noch kein Lösegeld gewährt; daher ist der zweite Tod endgültig und unwiderruflich.

Seien wir auf der Hut, damit nicht, wie die Schlange Eva durch ihre Subtilität verführte, unser Geist von der Einfachheit, die in Christus ist, verdorben [verzerrt, verdreht] wird. Beachten Sie diese Einfachheit: Leben, Gottes Geschenk an den Menschen, verloren durch die Sünde – der Tod ist an alle weitergegeben. Christus Jesus, Gottes Geschenk, wurde Mensch und zahlte das Lösegeld des Menschen oder den *entsprechenden* Preis – er starb für unsere Sünden und die Sünden der ganzen Welt. Gott erweckte ihn vom Tod zu einer höheren Natur und beauftragte ihn, die Gunst zu spenden, die sein Tod allen sicherte, und hat den tausendjährigen Herrn für dieses große Werk ernannt, den Menschen *eine weitere Chance auf Leben zu geben*, unter demselben vollkommenen, göttlichen Gesetz, das Adam verurteilte und verurteilte; und das Gesetz,

Unverändert erklärt er immer noch den Tod zum Lohn der Sünde und das Leben zum Lohn der Gerechtigkeit und straft damit alle Aussagen in Lüge wie „Ja, er wird nicht mit Sicherheit sterben.“

=====

[R913:Seite5]

DAS EIFERHAUS.

„Der Eifer deines Hauses hat mich erhitzt; und die Schmach derer, die mir das Ohr vorwarfen, fielen auf mich.“ – Psa. **69:9**.

Eifer im Dienst des Herrn ist das eifrige, aktive Interesse an den Plänen des Herrn und ihrer Entwicklung, das aus aufrichtiger Liebe für den Herrn und für alle, die ihm lieb sind, hervorgeht. Die Seele, die wirklich in den himmlischen Bräutigam verliebt ist, wird in einer solchen Aktivität ganz natürlich ihre Hingabe zum Ausdruck bringen. Und während leidenschaftliche Liebe im Herzen ist und zum Handeln anregt, können wir nicht zufrieden sein, anders als aktiv zu sein. Wir werden suchen und werden Wege finden, um nützlich zu sein.

Da die besondere Aufgabe des Evangeliums in der Auswahl und Entwicklung der Kirche besteht, sollte unser Dienst in Seeland, wie der des Herrn und der Apostel, hauptsächlich für die Kirche aufgewendet werden – indem wir sie erforschen und alles in unserer Macht Stehende tun, um sie zu entwickeln, zu stärken und zu ermutigen, bis zum Ende auf dem schmalen Weg des Opfers zu bleiben. Der Gesalbte des Herrn – „Der Eifer *deines Hauses* hat mich erhitzt“ – hat alle meine Kräfte verschlungen.

Wenn wir uns in diesem Dienst engagieren, wird das wachsende Interesse den Wunsch steigern, immer aktiver zu sein, bis wir am Ende sagen können: „Der Eifer deines Hauses hat mich erwärmt, er hat mich verzehrt.“ Ehrgeiz und jedes Talent, das wir besitzen, egal ob groß oder klein; und erkennend, wie wenig es ist, selbst wenn es mit Bedacht eingesetzt wird, wird die Sprache unserer Herzen „von **tausend** Zungen sein, die das Lob meines großen Erlösers preisen, die Herrlichkeit meines Gottes und Königs, die Triumphe seiner Gnade.“

"

Und genau wie das Feuer des Eifers hell brennt und unser Opfer verzehrt, werden wir auch erkennen, dass die Vorwürfe derselben Klasse, die unseren Herrn Vorwürfe gemacht hat, auf uns fallen werden. Die Vorwürfe werden besonders von der offiziellen Kirche heftig und schnell kommen. Die Welt wird wenig Interesse daran haben, sich uns zu widersetzen oder uns zu verteidigen, wird uns aber kühl und gleichgültig betrachten, uns vielleicht für fanatische Extremisten halten und nicht den Wunsch haben, mit uns in Verbindung zu treten, zumindest nicht im geringsten. Derselbe Vorwurf sollte ihnen auferlegt werden. Aber die Anhänger Babylons werden es nicht versäumen, mit dem Finger der Verachtung zu zeigen, die Pfeile der Verleumdung abzuschließen und offenen Widerstand gegen die kleine Herde der gesalbten Kreuzträger anzuzetteln. Aber gesegnet sind diejenigen, die bis zum Ende ausharren werden,

Gottes Haus hat sie aufgefressen und völlig verzehrt. Die Gläubigen *bis zum Tod* werden die Krone des Lebens empfangen.

Wir sollten uns nicht beunruhigen, wenn wir feststellen, dass diese Kleidung im Dienst des Herrn verbraucht wird. Durch den Eifer für die Verbreitung seines Vertrauens und die Ehre seines Namens stellen Sie fest, dass Ihre Zeit so verschwendet ist, dass Ihnen kaum noch genug für Ihre persönlichen Bedürfnisse bleibt? Bearbeiten, die hart verdienten Ersparnisse der vergangenen Jahre schwanden und die Aussichten auf größere Anforderungen stiegen? Finden Sie, dass Ihr Ruf als Christ und Mensch mit gesundem Menschenverstand fast verschwunden ist? Finden Sie, dass Ihr gegenwärtiger Kurs, wenn er fortgesetzt wird, den Ambitionen, die Sie einst für so wichtig gehalten haben, ein Ende setzen wird? Finden Sie, dass Ihre Freunde weniger (aber Gott sei Dank sind diese im Allgemeinen wahrer) als früher sind? Finden Sie Ihren Du bist oft erschöpft, deine Energie ist weitgehend verbraucht und die physische Kraft erschöpft sich tatsächlich im Dienst, indem du tust, was deine Hand mit deiner Macht tun kann? Dann kannst du wahrhaftig sagen: „Der Eifer deines Hauses frisst mich auf.“ Und wenn dein Opfer in der völligen Erschöpfung all deiner Kräfte endete, wirst du den guten Kampf des Glaubens gekämpft haben, du wirst deinen Lauf beendet haben; und sie, die dich berufen hat, ist treu, du wirst die Krone des Lebens empfangen, das nicht vergeht.

Das Maß unseres Eifers im Dienst ist das Maß unserer Liebe für den himmlischen Bräutigam, der jetzt nach seinen Juwelen sucht, denn solch ein Wunsch ist es, seine Braut zu machen. Und nur diejenigen, die durch das Opfer irdischer Dinge ihre höchste Liebe zum Herrn beweisen, werden dieser Ehre und Erhöhung würdig sein. Wenn Harmonie und Mitgefühl mit ihm und seiner großen Arbeit für andere so groß sind, um uns zu sakrieren Wenn alle anderen Ambitionen und Hoffnungen erfüllt sind, bis hin zum Tod, dann werden wir einen äußerst zufriedenstellenden Beweis unserer Liebe und unseres Interesses erbringen, und wir werden mit größter Gewissheit erwählt werden; und selbst jetzt kann er sich als seine erwählte Braut bezeichnen.

Es gibt keine *Strafe* für diejenigen, die diesen Eifer nicht an den Tag legen. Ein solcher Dienst wird niemandem aufgezwungen oder unangemessen aufgedrängt. Der Herr will für seine Braut niemanden, der gezwungen oder gar überredet werden muss, sich mit ihm an der Ausführung seiner Pläne zu beteiligen Er kann sich nicht mit ganzem Herzen auf seine Pläne einlassen **[R914: Seite 5]** und respektiert sein Privileg, dabei Härten zu ertragen.

Diejenigen, die diesen Eifer nicht an den Tag legen, zeigen sich lediglich als unwürdig dieser großen Gunst, zu der sie berufen sind, und sollen nicht zu seinen Juwelen gezählt werden. Die Ehe der Lambis basiert auf höchster Liebe und

Zärtlichste Hingabe, eine Frage der Wahl und nicht durch Zwang oder Zwang, und ihre Herzen sind lange vor der Vollendung ihrer Hoffnung aufrichtig vereint.

Es ist völlig falsch, dass es möglich sei, im Dienst des Herrn übereifrig zu sein. Und doch ist dies ein Eindruck, den viele geben, die die Wahrheit empfangen, sich aber nie zu mehr als gewöhnlicher Aktivität anspornen lassen. Wenn wir die Wahrheit wirklich wertschätzen, sollte sie alle Begeisterung unserer Natur wecken und nutzen; Methode, die wir uns ausdenken können. Und wenn wir das tun, werden wir sehr bald den Ansatz finden, der lauwarm und gleichgültig auf uns gerichtet ist.

Geliebte, lasst uns uns selbst prüfen anhand der Prüfungen, die der Herr an uns anlegt, und er wird uns bald zeigen, wie wir persönlich in seiner Wertschätzung stehen. Und wenn wir feststellen, dass wir hinter einem vollständigen und vollständigen Opfer zurückbleiben, lasst uns noch eifriger danach streben, das zu geben, was wir gelobt haben zu geben – unser Alles *Die Bemühungen* des Babys beim Gehen und die unsicheren Schritte des kleinen Kindes werden dennoch vom Herrn gewürdigt. Mit fortgesetzter Anstrengung wird die Kraft natürlich mit der Zeit wachsen.

Wenn du zunächst nicht genug Mut aufbringen kannst, um einige Teile der Arbeit zu erledigen, die auf dem Weg der Selbstverleugnung viel kosten, dann lass dich nach und nach dazu kommen. Tue zunächst etwas, was du tun kannst, und steigere dann nach und nach deine Anstrengungen und versuche deine Kraft, und während du dich bemühst, Kraft zu entwickeln, hast du den Herrn gebeten, mehr zu tun. Bitte ihn, dir eine umfassendere Verwirklichung des Privilegs zu geben, dich an der Arbeit zu beteiligen Leid um der Wahrheit willen. Erzähl ihm von deinen Schwächen und deinem Wunsch und deiner Entschlossenheit, sie mit seiner Hilfe zu überwinden. Stellst du dir für einen Moment vor, dass er dich mit deinen Gebrechen alleine kämpfen lässt oder dich von ihnen überwältigen lässt, wenn du so seine Stärke ergreifst? Niemals! niemals!

„Diese Seele, die sich auf Jesus stützte, um Ruhe zu finden,
wird niemals, niemals, ihren Feinden überlassen.“

Diese Seele, wenn alle Mächte versuchen sollten, sie zu
erschüttern, wird Er niemals, niemals, niemals verlassen.

Keiner ist reif und so sicher, dass er stetig auf dem schmalen Weg vorangehen kann, ohne ständig die göttliche Kraft anzurufen und festzuhalten. Sogar unser Herr suchte nach häufigen Gelegenheiten für die private Gemeinschaft mit dem Vater. Und wenn er, der Vollkommene, göttliche Hilfe brauchte, um sich selbst zu opfern, wie viel mehr mussten wir dann diese Kraft ergreifen, um uns durchzubringen.

Wacht dann und betet, dass das Feuer des Eifers nicht erlischt, bis es ganz ist

Und wenn diejenigen, die deinen Herrn schmähen, sich an ihn wenden, dann freust du dich über dein Privileg, Mitleid mit seinen Leiden zu zeigen, indem du im Rahmen deiner Möglichkeiten daran teilnimmst. Als du um deinetwillen im Garten von Gethsemane gequält wurdest, warst du nicht da, um ein tröstendes Wort zu sprechen. Die gesetzlosen Behörden erklärten ihn des Todes für schuldig, du konntest ihn nicht verteidigen. Als sie ihm das Gesicht bespuckten und ihn schlugen und ihn mit den Handflächen schlugen und ihn verspotteten und beschimpften, warst du nicht da, um ihm eine Behandlung zu überbringen oder ihm auch nur einen mitfühlenden Blick zuzuwerfen.

Als sie ihn geißelten und verhöhnten und die grausame Krone aus Dornen auf seine Stirn pflanzten und ihn ans Kreuz schlugen, warst du nicht da, um Mitgefühl oder Mitleid zu empfinden oder die Liebe zu schätzen, die zu solchem Leid für dich geführt hat. Aber um unser Maß an Leid auszufüllen, manifestiert sich die gleiche Liebe, die sich dann, wenn sie die Situation voll und ganz verstanden hätte, beeilt hätte, zu trösten und zu helfen, soweit möglich. Es ist unser Privileg etwas von der Schande, etwas von diesem Vorsatz und der Schnelligkeit und dem Eifer, mit dem wir es tun, zu teilen, wird die Stärke unserer Hingabe und Liebe zum Ausdruck bringen. Frau CT Russell.

=====

[R914:Seite6]

AUFERSTANDEN MITCHRISTUS.

„Wenn ihr, mit Christus auferstanden, die Dinge sucht, die oben sind, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt. Richtet eure Zuneigung auf die Dinge oben, nicht auf die Dinge auf der Erde; denn seit Jahren ist ihr tot, und euer Leben ist mit Christus in Gott verborgen.“ – **Kol. 3:1-3.**

Es ist offensichtlich, dass sich der Apostel Paulus an eine bestimmte Klasse richtet – nicht an die Welt, sondern an die verhältnismäßig kleine Klasse, die einen Bund mit Gott über die Hingabe an seinen Dienst bis hin zum Tod geschlossen hat. Diese Klasse, so bekräftigt er, ist (angeblich) tot, und seine Sprache impliziert auch, dass sie (angeblich) als neue Geschöpfe auferstanden ist, und aus diesen beiden Tatsachen zieht der Apostel gewisse vernünftige Schlussfolgerungen: und auf ihnen ruht eine rechtzeitige Ermahnung.

Betrachten wir zunächst diese Sinne, in denen die Geweihten gestorben und auferstanden sind, damit wir unsere gegenwärtige Position und ihre Verantwortlichkeiten klar erkennen können. Als wir mit Adams Übertretungen und Sünden gestorben waren, standen wir und der Rest der Menschheit unter der Verurteilung; das Todesurteil war über uns verhängt worden; und wie wir manchmal von einem verurteilten Verbrecher sagen: „Er ist ein toter Mann“, obwohl das Urteil noch nicht vollstreckt ist, waren wir alle ebenfalls tot – bereits für tot gehalten. Es handelte sich lediglich um eine Abrechnung – ein gesichertes *Recht* oder einen Anspruch auf Leben, und noch nicht um den tatsächlichen Besitz davon.

Zu gegebener Zeit („den Zeiten der Wiedergutmachung“) wäre dieser Titel wieder gut gemacht worden, hätten wir ihn nicht erneut verloren – entsorgt. Niemand hat ihn verloren, außer denen, die ihn zuerst angenommen und sich dann Gott als lebendige Opfer dargebracht haben – heilig (weil gerechtfertigt) und (daher) für ihn annehmbar. (**Römer 12,1.**) Dieser Bund des Opfers, bis hin zum Tod, ist derselbe Bund, den Jesus geschlossen hat. Alle, die es schaffen, verpflichten sich also feierlich zu sterben, das menschliche Leben im Dienst Gottes auszugeben und zu übergeben. Durch den Glauben (*das heißt*, angeblich) sind wir aus der Adamischen Verdammnis (dem *Tod*) herausgekommen ; und darüber hinaus *betrachten* wir uns selbst als *mit Christus auferstanden* und jetzt, wie er, nicht mehr menschlich, sondern „neue Geschöpfe“, „Teilhaber der göttlichen Natur“ und als ob wir mit ihm „in himmlischen Örtern“ sitzen würden. Wir rechnen uns also alle Versprechen Gottes *im Voraus an*, weil wir erkennen, dass „es ein treues Sprichwort ist: Wenn wir tot mit ihm verbunden sind, werden wir auch mit ihm leben.“ – 2. **Tim. 2:11,1 2.**

In diesem Sinne sprechen die Apostel davon, sowohl tot als auch auferstanden zu sein – tot und zum zweiten Mal auferstanden: zuerst tot durch die Sünde mit Adam und dem Erlösten

und mit ihm auferstanden und in menschlicher Vollkommenheit; jetzt aber *gestorben mit Christus*, unserem Erlöser, als Teilhaber des Opfers für die Sünde, und mit ihm auferstanden als neue Geschöpfe.

Eigentlich sind wir weder tot noch mit Christus auferstanden, sondern wenn der vier Bund aufrichtig war und der vier Glaube an die Verheißung Gottes, der Christus von den Toten auferweckt hat, und dass er auch uns auferwecken wird, feststeht, können wir davon ausgehen, dass die Transaktion so sicher ist, als ob sie bereits tatsächlich durchgeführt worden wäre, als ob wir tatsächlich bereits im Besitz der Herrlichkeit wären, die in uns offenbart werden soll.

Es sind diese keimenden „neuen Geschöpfe“, bevor sie Gewissheit und glorreiche Hoffnung setzen, dass Paulus Rat und Ermahnung gibt und sagt: „Achte auf die Dinge oben, nicht auf die Dinge auf der Erde; denn du [als Mensch] bist gestorben, und dein Leben ist mit dem Gesalbten von Gott verborgen worden. Wenn der Gesalbte, unser Leben, offenbart werden wird, dann wirst auch du mit ihm offenbart werden.“ Lory. Tötet daher jene Glieder auf der Erde – Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habgier [Geldliebe], die Dolanverehrung ist; aufgrund dieser Dinge kommt der Zorn Gottes [die „Zeit der Drangsal“].

Es wäre kaum notwendig, diejenigen, die sich dazu verpflichtet haben, zu ermahnen, tot zu werden, zu allen irdischen Dingen, ja sogar zur Opferung des Lebens selbst; doch Paulus erkannte die Notwendigkeit und vernachlässigte nicht die Treuepflicht, indem er diejenigen, die dazu neigten, ihren Bund zu vergessen oder zu ignorieren, getreu warnte so wandeln, wie ihr uns als Vorbild habt. Denn oft hat es euch gesagt, und jetzt sogar weinend, sage ich, wandeln viele wie die Feinde des Kreuzes Christi; dessen Ende [wenn sie diesen Weg bis zum Ende verfolgen] die Zerstörung sein wird, dessen Gott der Bauch ist, und ihre Herrlichkeit ihre Schande ist; sie, die in *irdische Dinge vertieft sind*. „--Phil. 3:17-19.

Unsere Bekanntschaft mit der Wahrheit und der Erinnerung an unseren Bund ist alles, was notwendig sein sollte, um Eifer und Beständigkeit im Dienst des Herrn zu wecken; Aber leider ist dies nicht immer der Fall, denn viele der berufenen Heiligen, die wir jetzt als Menschen wandeln sehen, kümmern sich um irdische Dinge, belasten sich mit irdischen **[R915: Seite 6]** Sorgen, behindern und fesseln sich selbst, um ihre Nützlichkeit im großen Werk der gegenwärtigen Stunde zu behindern und oft die Gelegenheit in dieser Richtung zu verkürzen. Das Herz wandte sich den irdischen Dingen zu, und die Aufmerksamkeit, die dadurch durch zunehmende irdische Sorgen gefestigt wird, macht es zu einer leichten Angelegenheit, den gesamten Strom der Gedanken und des Interesses auf irdische Dinge zu lenken – Nahrung, Kleidung und die Versorgung für gegenwärtige und zukünftige Notfälle. In jedem Zustand im Leben ist es viel einfacher, der alten Natur zu folgen, als sie zu kreuzigen.

Die irdischen Dinge sind bei uns; die Welt und ihre Seiten und Interessen,

Wir müssen bereit sein, für eigentümlich gehalten zu werden, uns von ihrer Gemeinschaft zu trennen und den Vorwurf Christi als Weg für die Zukunft zu ertragen, indem wir die irdischen Interessen stetig verdrängen, während wir, indem wir uns selbst verleugnen, unsere Zeit und Kraft aufwenden, um den Fortschritt des himmlischen Reiches voranzutreiben.

Wenn wir uns an die himmlischen Dinge und nicht an die irdischen erinnern, werden wir planen und arrangieren und uns bemühen, Wege und Mittel zu finden, um das Werk des Herrn voranzutreiben und das Wissen über seine Wahrheit zu verbreiten. Wenn unsere Sphäre eng ist, werden wir danach streben, sie zu vergrößern, genauso wie ein umsichtiger Geschäftsmann lernen wird, sein Geschäft zu steigern und das Beste daraus zu machen.

Einige werden zweifellos feststellen, dass sie in dieser Richtung nicht viel erreichen können, aber aller Wahrscheinlichkeit nach können sie etwas tun, sie können es zumindest versuchen. Es ist ein sehr träger und gleichgültiger Verwalter, der ohne Anstrengung zu dem Schluss kommt, dass fast nichts der volle Maßstab seiner Fähigkeit ist, dem Herrn zu dienen Die Wahrheit, die weit hinter dem zurückbleibt, was sie sein sollte, war den Geweihten völlig bewusst für ihre Möglichkeiten und Privilegien, kümmerte sich hauptsächlich um die himmlischen Dinge und studierte, wie sie die himmlischen Interessen am meisten fördern und den irdischen Dingen nur den *nötigen* Gedanken und die nötige Aufmerksamkeit schenken konnten, wie es Anstand, Ordnung und Ehrlichkeit erfordern. Wenn *alle* Verwalter des Herrn Zeit, körperliche und geistige Anstrengung, Geld, Einfluss und alle Talente aufwenden würden Das sind weise Verwalter und in voller Harmonie mit ihrem Bund ,wir könnten viel größere Ergebnisse sehen, als wir sehen. Und doch zeigen die Ergebnisse ein gewisses Maß an Treue, das den Beweis für die Anstrengung vieler und die große Anstrengung seitens einiger gibt. Unser Wunsch ist hier nicht, irgendjemanden zu entmutigen, sondern zu größerem Fleiß zu wecken, der aktiver und treuer sein sollte.

Paulus riet der Kirche, sich selbst als Vorbild zu nehmen und andere, die im Einklang mit ihrem Bund wandeln, zur Nachahmung zu kennzeichnen. Der tägliche Wandel und die Gespräche der Heiligen und ihr unermüdlicher Eifer im Dienst des Herrn sollten nachahmungswürdig sein. Paulus' Eifer für die Wahrheit hätte ihn in jeder Position im Leben aktiv und nützlich gemacht, und wir können sicher sein, dass ihn keine Position lange gehalten hätte, was keine Chancen bot für den göttlichen Dienst, dem er alle geweiht hatte. Er ließ nicht zu, dass geschäftliche oder weltliche Aussichten oder Freunde oder Feinde sich einmischten. Er nahm sich keine häuslichen Sorgen zu, um ihn im Dienst einzuschränken und zu fesseln. Geliebte, markiere Paulus und alle, die gehen, und lass deinen Eifer noch mehr und mehr zur Ehre Gottes reichen. Gib und vergebe ihn im Dienst. Wenn du geistig und körperlich im Dienst müde wirst, freue dich über das Privileg *des Verschleißes* init;forwhen

erschöpft werdet ihr die Krone des Lebens empfangen.

Anders als in völliger Übereinstimmung mit unserem Beruf zu wandeln, bedeutet, insoweit als die Feinde des Kreuzes Christi zu wandeln. Zu behaupten, dass wir um den himmlischen Preis rennen, während wir tatsächlich nach den irdischen Dingen greifen und darauf achten, stellen wir die Wahrheit dar; und andere, die unseren Weg kennzeichnen, werden das Gleiche tun und den Weg verfehlen. So wären wir Irreführer und „Feinde“ oder Gegner. Lasst uns treulich die irdische Sorge beiseite schieben Und strebe nach Ehrgeiz, und laufe mit Seeland und Geduld bis zum Ende und achte darauf, dass das Netz kein Stolperstein auf dem Weg für andere Läufer ist. Wenn du mit Christus auferstanden bist, suche und richte deine Zuneigung auf die Dinge oben, nicht auf die Dinge auf der Erde; denn deine Interessen sind himmlisch.

Der irdische Segen der Wiedergutmachung und all die guten Dinge, die für den erlösten natürlichen Menschen bereitstehen, sind nicht Ihr zukünftiger Anteil . Schauen Sie *sich die überaus großen und kostbaren* Verheißungen der Segnungen an, die für die neuen Geschöpfe in Christus bereitstehen, damit Sie mehr von der Inspiration dieser herrlichen Hoffnung empfangen können. Dann vergessen Sie die Dinge dahinter und streben Sie nach dem Ziel, um den Preis der hohen Berufung Gottes in Christus Jesus zu erlangen.

=====

[R915:Seite6]

„Wessen Frau soll sie sein?“

„Diejenigen, die für würdig erachtet werden sollen, dieses Weltalter und die Auferstehung von den Toten zu erlangen, werden weder heiraten noch heiraten, noch können sie mehr sterben; denn sie sind den Engeln gleich und Kinder Gottes, da sie Kinder der Auferstehung sind.“ – Lukas **20:34-36**.

Diese Passage scheint sich neu zu öffnen und wirft ein Licht auf die Zukunftsnotizen, die anderswo bereitgestellt werden. Früher vertraten wir die Ansicht, dass die Auferstehung, auf die hier Bezug genommen wird, die Erste Auferstehung war, die Auferstehung DER KIRCHE zu spiritueller Vollkommenheit. Der hier verwendete Stillstand wird nicht besonders hervorgehoben. Wenn wir *den Kontext* untersuchen, wird außerdem deutlich, dass nicht der auferstandene Zustand der Kirche besprochen wurde, sondern der auferstandene Zustand der Welt, wie er durch die Frau dargestellt wird, die nacheinander mit diesen sieben Ehemännern verheiratet war.

Die Saduzäer, mit denen unser Herr dieses Gespräch führte, waren Gläubige an die Auferstehung. Sie vertraten die Auffassung, dass der Tod alle Existenz für immer beendete, so sehr die Menschheit wie Tiere; und sie führten den Fall dieser Frau mit sieben Ehemännern als Argument an, um zu beweisen, dass die Auferstehung stattfinden sollte, was aufgrund der gemischten und verwirrten sozialen Verhältnisse einen endlosen Aufruhr hervorrufen würde.

Die Antwort unseres Herrn ist, dass sie die Macht Gottes, alle Einzelheiten zu kontrollieren und zu ordnen, sowie die größeren und größeren Merkmale seines Plans nicht wertschätzten und die Heiligen Schriften nicht *verstanden*. Die Heiligen Schriften, die sich jetzt im Morgengrauen des nahenden Tages öffnen, offenbaren die Tatsache, dass die Auferstehung der Welt (griechisch *anastasis* – *Auferweckung*) eine schrittweise Arbeit sein wird, die sich über einen Zeitraum von tausend Jahren erstreckt, und nicht mehr vorübergehende Arbeit wie die Saduzäer und andere und wir selbst bis vor vier Jahren, vermutlich.*

*Die Auferstehung (Erhebung zur Vollkommenheit) der Kirche des Evangeliums wird eine augenblickliche oder vorübergehende Arbeit sein, weil sie nur aus „Überwindern“ bestehen wird, die im gegenwärtigen Leben geprüft und für würdig befunden wurden. Vollkommenheit wird mit dem Gehorsam unter ihrer Prüfung Schritt halten, wobei die eine mit der anderen am Ende dieses Zeitalters endet – der Wille oder Würdige wird dann vollständig sein

erhoben, und alle Unwilligen oder Unwürdigen und „Gräuelhaften“ wurden im zweiten Tod ausgerottet.

Die Antwort unseres Herrn geht direkt über das Tausendjährige Zeitalter oder den Zeitraum *des Erreichens* der Vollkommenheit (Auferstehung) hinaus, mit der Begründung, dass sie lernen müssen, auf die „Kraft Gottes“ zu vertrauen .

So betrachtet, bedeuten sie die Worte des Herrn: „Diejenigen, die *für würdig erachtet werden sollen* , dieses Weltalter und die Auferstehung zu erlangen, *werden weder heiraten noch* ihnen die Ehe gegeben.“ Aus einer genauen Untersuchung geht hervor, dass sich unser Herr auf eine Zeit bezieht, *nachdem die* Welt betreten wurde Sie müssen sich einer Prüfung unterziehen , die ihre Würdigkeit , die Auferstehung *zu erlangen* , und ihr Recht auf Leben beweisen würde unter der neuen Ordnung der Dinge, wo Sünde und Sünder entschuldbar sind und nicht zugelassen werden.

Die Bibel lehrt, dass „im *Tod kein Gedenken* an Gott und im Grab [hebräisch „*sheol*“, griechisch „*hades*“] kein vergeltender Gott ist (**Psalm 6,5**); und dass es im Grab [*sheol*, „*hades*“ kein Wissen, keine Weisheit, kein Gerät gibt, wohin alle gehen “ (Pred. **9:10**). Daher wissen wir, dass diese keine Fortschritte *machen* können, wenn es darum geht, „würdig“ zu werden oder „für würdig erachtet“ zu werden, bis der große Erlöser ihr Erlöser wird, um sie vom Fluch oder der Strafe des ersten Versagens im Rahmen der ersten Prüfung in Eden zu befreien und sich selbst eine zweite Prüfung unter ihm als Richter und Lehrer zu gewähren. So lehren die Worte Jesu eine zukünftige Prüfung für die gesamte Menschheit, in der die Frau und die Sieben Ehemänner, die bereits tot waren und nicht an Christus glaubten, könnten getrennt werden. Denn wenn die Frau und ihre Ehemänner und dergleichen keine weitere Prüfung hätten, um in diese Welt *zu gelangen* , in der sie „für würdig befunden“ werden könnten, wäre es sicherlich angebracht gewesen, dass unser Herr dann und da die Tatsache deutlich wiederholt hätte. Wir wissen, dass einige Theologen eines Tages aufgrund ihrer falschen Ansichten ganz anders geantwortet hätten ly. Anstatt **[R916: Seite 7]** zu sagen, dass diejenigen, die „*[zukünftig] würdig sein werden*“ , eine andere Auferstehung zu erreichen, hätten sie wahrscheinlich nichts über eine Auferstehung und die Möglichkeit, zu einem zukünftigen Prozess zu kommen, gesagt, sondern es so ausgedrückt: Diejenigen, die ein perfektes Leben führten, bevor sie starben [das wäre *keiner*] und die an Christus glaubten und ihn vollständig annahmen, bevor sie starben [*keiner von ihnen*] gingen im Tod [pastense] in den Himmel, während die anderen alle an einen Ort ewiger Qual gingen, wo sie zu viel Farbe haben w

Aber so unterscheiden sich moderne Theologen in ihren Lehren vom großen Meister, den sie als *Urheber* ihres Glaubens bezeichnen, und ihrer Lehren. Sicherlich sind sie weit von der Wahrheit entfernt und lehren als Lehren die Theorien und Traditionen der Menschen.

„Like unto the angels.“

The word "equal" here is a poor translation; the sense is like, as rendered above. Siehe *Diaglott* und *Young's Trans.*

Der Mensch ist in seiner Vollkommenheit „etwas niedriger“ als Engel, ein menschliches, irdisches Wesen, während Engel Geistwesen sind. Das Werk der Vervollkommnung oder *Erhöhung* der gefallenen Rasse zu der Vollkommenheit, *aus der* sie gefallen ist, wird den Menschen nicht in ein spirituelles Wesen wie Engel verwandeln.

Aber auch wenn Menschen und Engel unterschiedlicher Natur sind, werden sie doch in mancher Hinsicht *gleich sein*. Der Herr erwähnt den besonderen Punkt der Ähnlichkeit, auf den hier Bezug genommen wird, nämlich, dass sie nicht mehr heiraten und danach auch nicht sterben *werden*.

*Wir bevorzugen hier „will“ oder „may“ anstelle von „can“ als Übersetzung von *dunamai*, weil es den Gedanken des Textes klarer wiedergibt. wohingegen der Gedanke darin besteht, dass das Leben ein Segen ist, von dem sich niemand bereitwillig trennen würde, an dem sich die Menschen nun aber aufgrund der Sünde und ihrer Strafe nicht festhalten können.

Der Gedanke ist, dass die Prüfung oder das Urteil des Tausendjährigen Zeitalters so vollständig sein wird und die Lektionen des Gehorsams so stark geprägt sein werden, dass nur die „Würdigen“ diesen Zustand der Vollkommenheit erreichen werden, und dass die Lektion von der Bitterkeit der Sünde und der Seligkeit des Gehorsams zutiefst beeindruckt sein wird, dass die Ewigkeit sich ihr stellen wird und sie sich nie wieder dafür entscheiden werden; *und* folglich „werden sie danach auch *nicht mehr sterben*.“ *Alle, die erreichen Dieses Zeitalter wird überhaupt so sein, denn alle, die nicht „für würdig erachtet“ werden, wird der große Richter „ausrotten“ oder „vernichten“ aus dem Volk (Apostelgeschichte 3:23).*

Nun lasst uns die Ähnlichkeit von Mento-Engeln bemerken, die die Ehe nach dem Millennium abschaffen werden. Die Ehe ist in diesem Zeitalter angemessen. Sie ist eine göttliche Anordnung. Es ist die Methode, mit der es Gott gefiel, eine Rasse zu erschaffen – indem er ein Paar schuf, mit dem er die Kräfte der Fortpflanzung in sich trug, um „sich zu vermehren und die Erde zu füllen“. --**Gen. 1:28**. Und unser Herr bekundete seine Zustimmung zur Ehe durch seine Anwesenheit bei der Hochzeit in Kana und durch seine Billigung des Mosaikgesetzes, das die Trennung von Mann und Frau verbot. Deshalb „ist die Ehe insgesamt rechtmäßig usw.“ (**Hebräer 13,4**), **auch** wenn dies und andere rechtmäßige Dinge für die Heiligen im Allgemeinen *unzweckmäßig sind* (1 **Kor 6,12**). Siehe Artikel, *The Time is Short*, Februar TURM.

Engel sind wahrscheinlich ohne Geschlecht – weder männlich noch weiblich, wie wir diese Begriffe verwenden, obwohl sie wie Gott im Allgemeinen als männlich bezeichnet werden. Man, wie Gott ursprünglich nach Gottes Bild geschaffen wurde, war in dieser Hinsicht wahrscheinlich dasselbe, wie die Engel vollständig bevölkert sein, dann wird die „Erfüllung der Erde“ durch die Vermehrung der Rasse aufhören, gemäß der richtigen Ausführung des Plans dessen, der den vollkommenen Menschen zu einem vollkommenen Paar geformt hat, um die Erde zu füllen. Und wir fragen uns, warum Gott sich dazu entschieden hat, den Menschen „zuerst“ in sich selbst vollkommen zu machen und ihn dann in zwei zu verschlechtern Wenn es nicht eine Ahnung und Veranschaulichung dessen gäbe, was aus den Rassen sein wird, wenn Gottes Pläne in Bezug auf sie erfüllt sind?

Die Tatsache, dass Adam keinen Gefährten unter den Tieren hatte und diese Frau zu seiner Gefährtin wurde, beweist nicht, dass er unter Gefährten wie ihm selbst nicht so glücklich gewesen wäre, *wie* ursprünglich erschaffen Die Schaffung eines Gefährten wie *er* selbst und die ordnungsgemäße Aufteilung des Einen in Zwei, die sich gegenseitig an die verschiedenen Notwendigkeiten der Situation anpassten.

So lehren uns die Worte unseres Herrn, dass, wenn das Zeitalter der Wiederherstellung und sein Wiederherstellungs- oder Auferstehungswerk abgeschlossen sind, alle, die würdig sind, so vervollkommnet werden, wie Adam zuerst war – in Bezug auf Sexualität und Freiheit vom Tod – „wie die Engel“.

Diese Würdigen werden „Kinder Gottes“ sein – und werden solche *durch die Auferstehung*. Um dies zu würdigen, müssen wir uns daran erinnern, wie Gott das Wort „Kinder“ verwendet. Nur diejenigen, die *sein Bild* tragen und in Harmonie mit ihm sind, erkennen sich hier als seine Kinder an; andere, die unrein und ungehorsam sind und das Bild Satans tragen, werden „Kinder des Zorns“, „Kinder des Teufels“ usw. genannt. Dementsprechend werden Engel „Söhne Gottes“ genannt und Adam in seinem ersten Stand (Sünde). (weniger) wird ein „Sohn Gottes“ genannt, und obwohl wir nicht tatsächlich von der Vollkommenheit befreit sind, werden wir als vollkommen angesehen, da wir durch den Glauben gerechtfertigt sind Unsere Annehmlichkeit liegt in und durch die Verdienste und Vollkommenheiten unseres Herrn, die Jesus uns zugeschrieben hat. Doch im wahrsten Sinne des Wortes wird Gott uns nicht anerkennen, bis unser Herr uns am Ende des Zeitalters des Evangeliums *tatsächlich* vollkommen vor dem Vater präsentieren wird. Dann werden wir im wahrsten Sinne des Wortes in die Fülle der Sohnschaft eintreten. - Vergleiche **Judas 24,25; Spalte 1:22,23,28; 2Kor.4:14; 5:1-6.**

So wird es auch mit der Welt sein, im Jahrtausendalter. Obwohl Gott das Werk in allen Einzelheiten geplant hat und obwohl er die *Welt* währenddessen erlöst hat

Sünder geben seinem Sohn die *unverschuldete Erlösung und Wiedergutmachung*, doch sie werden ihre Kinder nicht anerkennen, bis die „Würdigen“ am Ende dieses Zeitalters vervollkommen (zur Vollkommenheit *erhoben*) wurden. In der Zwischenzeit kann die Welt Gott nur durch *den Glauben als ihren Vater* anerkennen und danach streben, für würdig erachtet zu werden, um in den vollkommenen Zustand zu gelangen, in dem sie allein als Kinder Gottes anerkannt und als solche behandelt werden können. Um als Gott anerkannt zu werden, „Kind“ wird als jemand anerkannt, der Anspruch auf die „Freiheit der Söhne Gottes“ hat – Freiheit von Schmerz, Tod u. Bis diese große Vollendung erreicht ist, kann die Welt mit dem Vater nur durch das königliche Priestertum umgehen, dessen Oberhaupt oder Hohepriester unser Herr ist.

Wenn dieser königliche Priester das Werk, die Welt zu richten, vollendet hat und *das Böse* in jeder Form vernichtet hat (einschließlich der vorsätzlichen Sünder, deren Anführer Satan ist), wird er dem Vater alle, die für würdig erachtet werden, dieses Alter und die volle Vollkommenheit des Seins zu erreichen, als vollkommen und vollkommen präsentieren. Dann wird er sie (so wie die kleine Herde des Evangeliums jetzt) tadellos und untadelig vor ihm präsentieren. (**Phil. 2:15; Kol. 1:22.**) Ihre Vollkommenheit wird die der Menschheit sein, während unsere die der neuen Natur ist, zu der wir als Miterben mit Christus gezeugt wurden (2. **Petrus 1,4**). So wird der königliche Priester und König das Königreich der Erde an Gott, sogar den Vater, übergeben, damit Gott „alles in allem“ sei. Gott wird dann von *allen seinen Geschöpfen* anerkannt werden, da sie ihn nicht erkennen konnten, während sie in Unvollkommenheit und Sünde lebten glorreicher und erfolgreicher Plan.

Die Figur von Mann und Frau wird häufig verwendet, um die enge Verbindung und das Interesse zwischen dem Herrn und der Kirche darzustellen; insbesondere um die Zeit des Interesses vor und zum Zeitpunkt ihrer Vereinigung darzustellen; aber in keinem Fall geht die Figur darüber hinaus, um irgendetwas Ähnliches wie eine Mutterschaft seitens der Kirche darzustellen. Kopf und Körper; der Prophet, Priester und König der Welt, während seines Zeitalters der Prüfung.

So können wir, im Licht des anbrechenden Tages, die Lehren der Heiligen Schrift und die Kraft Gottes, die im Zeitalter der Wiederherstellung offenbart werden soll, klarer erkennen und die Frage des Herrn an die Sadduzäer würdigen: Wessen Frau von diesen sieben Männern soll sie sein? Nach einer Prüfung kann es sich als würdig erweisen, die Vollkommenheit zu erreichen und in die große Ewigkeit *jenseits* einzutreten. Er wird nicht länger männlich und weiblich sein, sondern wenn er *die Vollkommenheit – die vollständige Wiederherstellung* – erreicht, wird jeder Einzelne in sich selbst vollkommen und vollkommen sein, wie zuvor Adam geschaffen wurde.

=====

[R917:Seite7]

**HIGHWAYOFHEILIGKEIT.
C.NORTHRUP.**

„Fortsetzung des sofortigen Gebets.“ (**Römer 12,12.**) Unerschütterlich im Gebet zu bleiben ist von entscheidender Bedeutung. Das Gebet ist für die Fortführung unseres geistlichen Lebens notwendig. Es fehlt uns an dieser christlichen Pflicht. Wir sind in allem, was wir brauchen, von unserem himmlischen Vater abhängig, und es ist unser Privileg, wie kleine Kinder zu ihm zu kommen und ihn zu bitten, unsere Wünsche zu erfüllen. Sind wir traurig? „Wir können Erleichterung suchen. Sind wir arm, mit gebrochenem Herzen, verachtet oder verfolgt? Er kann für unsere Bedürfnisse sorgen, unsere verwundeten Geister heilen und uns mit Segen und Erlösung kleiden. Wir beten weiterhin standhaft für uns selbst und für andere und für alles, was mit dem Kommen des Reiches Gottes zu tun hat, wenn sein Wille auf der Erde geschehen wird, wie er im Himmel geschehen ist.“ (**Röm. 12,13.**) In der Regel sind Gottes Heilige arm. Aber einige werden besser versorgt als andere. Wer mehr hat, als er braucht, soll die Unnötigkeit mit seinen Brüdern teilen. Dadurch nützen sie sich selbst mehr als denen, die sie versorgen. Darüber hinaus wissen sie, dass sich die Dinge bald umkehren können, so dass sie die Wohltaten derer brauchen, die sie entlastet hatten. Durch diesen Austausch von Wohltaten zeigen wir, die uns aneinander erinnern. Indem wir unseren Brüdern in Christus dienen, dienen wir Christus selbst. Welcher Heilige würde nicht das unschätzbare Privileg des Herrn anerkennen, dem gesegneten Meister zu dienen?

Der Geber und der Empfänger werden enger zusammengerückt. Es ruft auch Dankbarkeit und Ehre Gottes von den Empfängern hervor und bremst den Geist der Selbstsucht in den Spendern größte Notwendigkeit und unsere große Chance, ihr zu dienen.--HERAUSGEBER ZWT]

„Giventohospitality.“ (**Röm. 12:13.**) Gastfreundschaft ist der „Empfang und

„Es ist das Gegenteil von Engherzigkeit und Selbstsucht. Abraham zeigte Gastfreundschaft, als er die drei Engel mit den Besten bewirtete, die er hatte.“

Lydia zeigte Gastfreundschaft, als sie nach ihrer Taufe Paulus und seine Gefährten aufsuchte und sagte: „Wenn ihr mich für treu zum Herrn gehalten habt, so kommt in mein Haus und bleibt dort“ und drängte sie 7: **Seite 8]** „Seid nicht vergesslich, Fremde zu bewirten; denn dadurch haben einige unversehens Engel bewirtet.“ Und der Apostel Petrus ermahnt die Brüder, „einander ohne Groll Gastfreundschaft zu erweisen.“ Wir verlieren nichts durch die Praxis der Gastfreundschaft. Es gibt tausend Wie der Herr uns für unsere Großzügigkeit vergelten kann. Aber vor allem bereichert Er uns mit seiner Gnade. Unsere Herzen werden besser, unsere Seelen werden veredelt.

„*Segne die, die dich verfolgen; segne und verfluche nicht.*“ (**Röm. 12,14.**) Es erfordert Gnade, um diejenigen zu segnen, die uns verfolgen, aber Gnaden werden gegeben, wenn wir danach streben. Der Geist Christi lehrt uns, das Gute mit dem Bösen umzukehren. Wir sollten andere segnen, weil wir hoffen, von Gott gesegnet zu werden. Unsere Mitmenschen zu verfluchen steht uns nicht zu, auch wenn sie uns vielleicht großes Unrecht getan haben. Gott hat uns dazu berufen, dass wir den Segen erben sollen, obwohl wir Ihm Schlimmeres angetan hatten, als unsere Feinde es tun konnten. Liebenswert ist der Christus-ähnliche Geist, der Segen für Fluch erwidert. Valiantis ist der christliche Soldat, der dem Feind mit Waffen des Friedens entgegentreten kann. Victor ist in der Tat derjenige, der seinen Herrscher regiert, dessen Geist nicht nur dazu dient, Vorwürfe zu ertragen, sondern auch den Ankläger zu besiegen. – *Dawn of Morning.*

=====

[R917:Seite8]

SCHÄMENDER VERKEHR IN DER KIRCHE VON ENGLAND.

Ein Londoner Korrespondent schreibt wie folgt: „Die Öffentlichkeit ist sich wahrscheinlich nicht darüber im Klaren, dass das System des Kaufs in der Kirche Englands eine Waffe ist, die es in der Gegenwart jemals in der Armee gab. Einige interessante Enthüllungen zu diesem Thema erschienen kürzlich in der *Pall Mall Gazette* vom Vorsitzenden des „Nationalen Komitees zur Abschaffung des Kaufs in der Kirche“. Seiner Aussage zufolge ist der Verkehr fast zu einem Skandal geworden Die Preise werden in den Anzeigen auf die offenste Art und Weise angeboten, die Preise werden in den Anzeigen angegeben, und die Einnahmen und Vorteile für die Angelegenheiten sind normalerweise in den Rechnungen der Auktionatoren aufgeführt. Beispielsweise erschien kürzlich die folgende Anzeige in der Zeitung: - „Bershire: Erste Präsentation, oder

Anteil des Advowson; Bruttoeinnahmen aus der Zehntengebühr und etwa 230 Acres Land 8.780 US-Dollar pro Jahr. Vier wunderschöne Kirchen, etwa zwei Meilen voneinander entfernt. Die Gemeinde kann mit der Unterstützung von zwei Pfarrern bearbeitet werden. Superior-Residenzen, zahlreiche Haupt- und Nebenschlafzimmer usw hat „gut bewaldetes Vergnügungsgelände“. Der Preis betrug – man weiß nicht, was es jetzt ist – 42.500 US-Dollar im März 1882.

„Zu den großen Grundstücken gehört auch ein ‚sehr wertvolles und begehrtes Pfarrhaus‘, nur eine kurze Fahrt von einigen der günstigsten Teile der Themse entfernt. Nettowert des Wohngebäudes, knapp 6.000 US-Dollar 60.000 ist der dafür verlangte Preis. Derselbe Geistliche bot einem Pfarramt in der Diözese St. Alban's an; Nettowert ab 5.000 US-Dollar pro Jahr; Preis 52.500 US-Dollar. Außerdem ein sehr wertvolles Leben in Yorkshire mit einem Nettowert von etwa 7.000 US-Dollar pro Jahr; Preis mit einer Aussicht auf sofortigen Besitz, 75.000 US-Dollar. Für die Seelsorge von Yalding, in der Nähe von Maidstone, einem sehr alten Pfarramt bestimmter Geistlicher, wurden 60.000 US-Dollar verlangt, „vorbehaltlich der Lebensdauer des jetzigen Amtsinhabers in seinem 81. Jahr.“

„Es werden noch zahlreiche weitere Fälle von ebenso fettem „Leben“ genannt, die dem Meistbietenden zur Verfügung stehen. Die Veröffentlichung dieser Tatsachen wird natürlich nicht zumindest den Verkehr bremsen, aber sie wird zweifellos der Agitation für die Auflösung der Kirche, die sich in diesem Land rasch durchsetzt, einen Anstoß geben.“

=====

[R917:Seite8]

Wunder der Vorsehung.

Ein berühmter skeptischer Philosoph des letzten Jahrhunderts – der Historiker Hume – dachte daran, die Glaubwürdigkeit der christlichen Offenbarung durch das prägnante Argument zu zerstören: „Es steht im Gegensatz zur Erfahrung, dass Wunder wahr sein sollten, aber nicht im Gegensatz zur Erfahrung, dass das Zeugnis falsch sein sollte.“ Im Gegensatz zur Erfahrung sollte es Phänomene geben, die wir nicht auf Ursachen zurückführen können, die für den menschlichen Sinn wahrnehmbar oder durch menschliches Denken vorstellbar sind! Viel wahrer wäre es zu sagen, dass es in der Erfahrung des Ehemanns keine Phänomene gibt, die rational auf etwas anderes als die augenblickliche Energie der schöpferischen Kraft zurückgeführt werden können.

Hat dieser Philosoph jemals über die Landschaft am Ende des Jahres nachgedacht, als Samen, Körner und Früchte reif waren und die Stengel verdorrt waren und die Blätter gefallen waren und der Winter seine eisigen Zwänge in die weit aufgerissenen Kiefer von Niagara gezwungen und einen halben Kontinent in sein glitzerndes Leichentuch gehüllt hatte und all diese wimmelnde Vegetation und das organisierte Leben in Kälte und Marmor blockiert waren? Und Woche für Woche und Monat für Monat fegten sie mit kühlem Regen und heulendem Sturm über die Erde und schossen ihre kristallinen Blitze auf die Tür des Grabes der Natur – wenn die Sonne endlich begann, sich in höheren Kreisen durch den Himmel zu drehen und sanftere Winde über den schmelzenden Schnee zu atmen – sah er jemals das lange Verborgene in der Nähe dieser Länge erscheinen, und bald spähte das schüchterne Gras hervor Und nicht der herbstliche Weizen fängt an, das Feld zu bemalen, und samtene Blättchen platzen aus violetten Knospen, durch den belebenden Wald, und dann öffnet der sanfte Boden seinen fruchtbaren Busen für jedes Korn und jeden Samen, der aus der Hand des Pflanzers fällt; begraben, aber um wieder aufzutauchen, mit neuem bekleidet, geheimnisvolles Wesen; und dann, als glühendere Sonnen die Luft entflamnten und sanftere Schauer aus den Wolken destillierten und sanfter Tau ihre Perlen an Zweigen und Ranken aufreichte, **[R918:Seite 8] beobachtete er immer das** reifende Getreide und die Früchte, die an Stielen und Weinstöcken und Bäumen hingen; die Wiese, das Feld, die Weide, der Hain, jeder nach seiner Art, gekleidet in unzählige gefärbte Gewänder, Instinkt mit zirkulierendem Leben; sieben Millionen gezählter Blätter an einem einzigen Baum, von denen jedes ein System ist, dessen exquisite Komplikation die schlaueste List der menschlichen Hand in den Schatten stellt; alle gepflanzten Samen und Körner, die der Erde geliehen wurden, verdichten ihren frommen Wucher um das Dreißig-, Sechzig-, Hundertfache, alle harmonisch angepasst an die Nahrung der lebendigen Natur, das Brot einer hungrigen Welt; hier ein bebautes Maisfeld, dessen gelbe Halme mit der Nahrung des Menschen nicken; dort eine unbepflanzte Wildnis – die Farm des großen Vaters – wo er, „der den Raben schreit“, Kult hat iverte, mit seiner eigenen Hand, seine barmherzige Ernte von Beeren, Nüssen, Körnern und Samen für die bescheidenere Familie einer belebten Natur, der feierlich

die wilde Taube, deren flatternde Karawane den Himmel verdunkelt; das fröhliche Eichhörnchen, das in der Freude seines kleinen Lebens von Ast zu Ast springt – hat es das alles gesehen? Sieht er es jedes Jahr, jeden Monat und jeden Tag? Lebt und bewegt sich und atmet und denkt er in dieser Atmosphäre des Wunders – er selbst, das größte Wunder von allen, dessen kleinste Faser und leiseste Pulsation ebenso geheimnisvoll ist wie die strahlende Herrlichkeit des Gürtels des Orion? Die Erdklumpen in das tägliche Brot von tausend Millionen Seelen könnten fünftausend in der Wildnis ernähren. – Edward *Everett*.

=====

[R918:Seite8]

ARANSOM – IN WELCHEM SINN?

Diejenigen, die sich an das Wort Gottes zum *Gegenstand* des Lösegelds halten, müssen überhaupt nicht über dieses Wort hinausgehen, um alle zu verurteilen, die sich ihm widersetzen. Unser Herr und die Apostel gebrauchen Worte, die stärker und strenger sind, als wir uns sonst frei fühlen würden, auf die sie sie *anwenden*. Was ist sonst noch die Pflicht eines Lehrers? Er hat keine andere Pflicht. Er darf nicht seine eigenen Meinungen äußern, und er darf es nicht versäumen, die Aufmerksamkeit auf die Fehler zu lenken, die die Apostel inspiriert und beschrieben haben, obwohl die Hauptbefürworter solcher Fehler natürlich weder das Wort des Apostels noch die Treue derer zu schätzen wissen, die auf sie aufmerksam machen. Auch das ist es, was wir erwarten müssen. Sie halten die einzig mögliche Anwendung der Worte des Apostels *für lieblos*. So galt auch der große Meister der Apostel als gemeinnützig, als er erklärte, dass es nur *eine Tür* zum Schafstall gab.

Kein anderer Name wird unter dem Himmel oder unter den Menschen gegeben, durch den wir gerettet werden müssen, und auf keinen anderen Weg als durch *das Lösegeld*. Alle, die auf andere Weise zur Erlösung führen wollen, werden vom Herrn als „Diebe und Räuber“ gebrandmarkt. Sobald wir dann Kraft haben, werden wir uns bemühen, diese Führer und die von ihnen Geführten darauf hinzuweisen, dass sie auf einem sandigen Fundament bauen, ohne den einzigen FELS als Fundament, und dass infolgedessen all ihr Glaube, der darauf aufgebaut ist, sinken und schließlich fallen muss.

Doch wir müssen zufrieden sein, wie die Apostel und der Meister selbst, zu ihren Feinden gezählt zu werden, denn wir sagen ihnen die Wahrheit. Aber selbst um diesen Preis sind wir, Gott sei Dank, in der Lage, einige aus der Schlinge des „großen Widersachers“ – „der alten Schlange“ – zu retten.

Wir zitieren die Befürworter *des Nor-Lösegeldes* **auf 1Tim 2,6**, das *allein* aus Hunderten von Texten sie von ihrem Irrtum überzeugen sollte. Es ist auf den Punkt richtig, und keine noch so große Verdrehung kann ihn umkehren würde die Beseitigung eines Großteils des Irrtums kosten, der auf ihrem sandigen Fundament aufgebaut ist, und wir wissen, dass dies für den Eigenwillen schwer wäre, aber es ist nicht das Beste, was sie tun können – Kehren Sie *um* und bekennen Sie den Irrtum ihrer Lehren, seit sie den Felsen verlassen haben, und kehren Sie zu ihm zurück? *Aber wenn sie dies freiwillig* getan haben – wenn sie *wissentlich und absichtlich* das Blut des Bundes gezählt haben, mit dem sie einst geheiligt worden waren, **(Hebr. 10,29.)** und seine erlösende und sündenreinigende Kraft leugnen, werden solche, wie wir wissen, nicht für den Apostel zurückkehren Led erklärt ihre Reue für „unmöglich“. **(Hebr. 6:4.)** Aber zweifellos einige, wir hoffen, viele davon

Die Verführten sind lediglich verblendet und haben den einzigen Zugang zur Herde Gottes und zum ewigen Leben nicht freiwillig verworfen.

Diese *No-Lansoma-Befürworter* werden übrigens niemals zugeben, dass sie es leugnen; aber behaupten, an ein Lösegeld zu glauben , *in einem anderen Sinn*, als ob es irgendeinen anderen Sinn geben könnte als den – einen *Preis statt – „einen entsprechenden Preis“*. Wir bitten sie, diesen Text (1. **Tim. 2,6**) mit seinen Zusammenhängen zu nehmen, das Wort „Lösegeld“ darin im Griechischen und im Syrischen sowie im Englischen zu untersuchen und *bitte zu zeigen* , in welchem *Sinne* sie an das darin gelehrt „Lösegeld“ glauben . Es ist höchste Zeit für *ehrlische* Männer, die nicht getäuscht werden wollen, die glauben, dass das Wort „Lösegeld“ hier eine andere *Bedeutung als „gekauft“ hat*, die Sache zu untersuchen und Gewissheit herauszufinden Was es bedeutet . *Es bedeutete nicht nur „gekauft“, sondern „gekauft mit einem“*. *Preis*, der dem gekauften Ding entsprach – ein Leben für ein Leben, ein Wesen (Seele) *für ein V* Wir hoffen, dass sie der Frage nicht ausweichen, indem sie uns sagen, *was ihrer Meinung nach* der Text nicht bedeutet, sondern den Text gründlich aufgreifen und ihn gründlich durchgehen und zeigen, in welchem Sinne „der Mensch Christus Jesus sich selbst *einen entsprechenden Preis* für alles gegeben hat.“ Gehen Sie mit diesem Text gründlich und ehrlich um und akzeptieren Sie alle Lehren als endgültig, und Sie akzeptieren das *Lösegeld* in demselben Sinne wie wir , dem einzigen Sinn, *den Lutron* und *Antilutron* haben war das Lösegeld oder ein Ersatz für alle Menschen, indem man ihnen das zurückgab, woran sie das Recht verloren hatten – einen „*entsprechenden Preis*“.

[R954:Seite6]

Dr. SG Howe stellte fest, dass die Eltern von einhundertfünfundvierzig von dreihundert Idioten gewohnheitsmäßige Trunkenbolde waren. Heat führte die Hälfte der Fälle von Idiotie im Bundesstaat Massachusetts auf Unmäßigkeit zurück und wird seiner Meinung nach von den zuverlässigsten Autoritäten bestätigt.

=====

[R918:Seite1]

BAND VIII. PITTSBURGH, PA., APRIL 1887. NR. 8.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY, PITTSBURGH,
PA.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--FIFTYCENTSAYEAR, PORTOFREI.

Einschließlich Sondernummer (MillennialDawn, Band I, papiergebunden) 75 Cent. Überweisung per Überweisung, POMoneyOrder oder Einschreiben, zahlbar an C. T. RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Einschließlich „SpecialNumber“, vier Schilling. Überweisung durch ForeignPostalMoneyOrder.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Fettigkeit.“ – JESAJA **55:1,2** .

=====

r926

r918 **BLICK VOM TURM.**

=====

[Seite 1]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

St. Louis, Missouri, 7. März 1987.

LIEBER BRUDER C.T.RUSSELL: – Ich bin hochzufrieden mit dem No.W.TOWER vom Februar, besonders mit „*The Time is Short*“ und „*No Variableness, Neither Shadow of Turning*“ und mit dem *March No.*, der in diesem Morgen erschien. Tatsächlich bin ich immer erfrischt, werde durch jedes Z.WT immer mehr gestärkt, und mein Herz (Geist) schwillt vor Dankbarkeit und Liebe an **[Seite 2]** Gott für solche Interpretationen seines Wortes. Der Artikel „*Wessen Frau soll sie sein?*“ ist klar, vernünftig, offensichtlich biblisch, tiefgründig, logisch und überzeugend, ein Thema, das nie zuvor so klar erkannt wurde. Dies zeigt nur, dass viele Geheimnisse im Wort Gottes nicht verborgen sind, aber seinen Gläubigen offenbart werden

Einsen.

Ich predige mehr oder weniger jeden Tag. Mein Herz ist in der Arbeit und muss es tun. O wie gerne würde ich ein oder zwei Stunden mit dir verbringen, aber ich fürchte, dass ich nicht in der Lage sein werde, dieses nächste Jubiläumsmahl zu besuchen. Wenn ich niemanden bei mir hätte, werde ich das Abendmahl allein feiern, mit dem Herrn, und hoffe, dass du mich bei deinen Festmahlen und Gebeten nicht vergisst.

Mit freundlichen Grüßen, im Dienst der
Wahrheit, DR. JRM_____.

Kansas, 10. Februar 1987.

MEIN LIEBER FREUND: – Ich lege Geld für zwei der papiergebundenen DAWN bei. Das Buch ist jenseits von Rubinen. Ich bin auch sehr dankbar für den „TURM“ und bete, dass unser liebender Vater Sie noch lange segnen möge, um den Maßstab der Wahrheit hochzuhalten. Artikel wie „Die Zeit ist kurz“ bringen uns in eine sehr enge Gemeinschaft: Jedes Wort ist wie ein Nagel an einem sicheren Ort.

Ich bin respektvoll D.B_____.

Buffalo, NY

Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe hier einen Zahlungsauftrag über fünf Dollar beigelegt, den ich dem TRACTFUND geben möchte. Durch die Verteilung von Traktaten in Buffalo durch die Gesellschaft habe ich Kenntnis von der Wahrheit erhalten, und ich habe diese Gelegenheit genutzt, um das, was ich erhalten habe, ein wenig zurückzuzahlen.

Dein Christus, C.B_____.

BROTHER ADAMSON schreibt über die im März „VIEW“ vorgeschlagenen Pläne: „Natürlich wurden 50.000 DAWN verkauft und sollten es sein, vor 1888 berechnete ADI, was mein Anteil sein würde, und kam zu dem Schluss, dass 1000.Sol.“

Bestelle 20 Exemplare in Papierform und finde, dass ich jede Woche 20 Exemplare bestellen muss. Nachdem ich etwa 100 Exemplare verkauft habe, muss ich für die verbleibenden 43 Wochen des Jahres mindestens 20 Exemplare pro Woche verkaufen DAWNSat ehemalige Preise, 50 Cent.

Während die Diskussion über *den zweiten Tod* der Unverbesserlichen weitergeht, möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf Amalek und ihre Figur in der Geschichte und in der Bibel lenken. Ich glaube, beide stimmen darin überein, dass *Amalek* auf nationaler und individueller Ebene völlig zerstört wurde Herr, nachdem sie es als solches erkannt hatten, und niemals wurde die Hand des Herrn schwer auf irgendein anderes Volk ausgeübt. – Exodus **17:14-17** und Rand.

Nun, Rochester ist ziemlich gut gearbeitet. Ich habe sechs Sätze Jungen-Leihpakete. Ich habe jede Woche Artikel in den Sonntagszeitungen. Ich werde alle Korrespondenten ermutigen, dieses Jahr hart zu versuchen, 50 bis 100 DAWN-Stücke zu verkaufen. Grüße, christliche Liebe, und Schwester A. JBADAMSON.

NeuLibanon.

MEIN LIEBER BRUDER Im Inneren muss ich weiter hinaufsteigen, wenn ich trinken möchte.

Nun, ich bin bei der reformierten Sekte unbeliebt geworden; sie wurden ängstlich; deshalb predige ich nicht mehr für sie. Meine eigene Sekte fängt an, mir zu vertrauen, aber ich bin mir nicht sicher, was sie tun werden, da ich der einzige Pfarrer bin, den sie kennen, der für sie predigen wird, ohne sich darum zu kümmern, ob sie ihn bezahlen oder nicht. Alles, was bei mir falsch ist, ist, dass ich mich genauso wenig darum kümmere, ob meine Predigten ihnen gefallen, wie ich es tue, ob sie Gib mir irgendetwas dafür. Ich bin nicht beliebt, und was noch schlimmer ist (für sie), ich versuche nicht, es zu sein. Ich tue, was ich kann, um die Wahrheit zu verbreiten und gleichzeitig meinen Lebensunterhalt mit der Landwirtschaft zu verdienen. Euer Herr, JPM_____.

=====

r919 **TELESKOP- UND MIKROSKOPISCHES VISION.** r921 **IST DIES**

IHR GOTT? r967 r921 **Ich schäme**

mich

nicht des Evangeliums.

r924 „GERECHTWAHRARTIG.“ r926 **Ewige Qual.** r926
LOSTANDSAVED.

=====

[R918:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Da diese Ausgabe des TOWER größtenteils als Musterpapier verwendet wird und, wie wir glauben, mindestens einhunderttausend Leser erreichen wird, nutzen wir die Gelegenheit, ihnen die rechte Hand der Freundschaft zu reichen Schmerzen, Blindheit und Lahmheit, geistig wie körperlich, unter denen wir leiden, sollten unser Mitgefühl und unsere Liebe für diejenigen wecken, die am tiefsten gefallen sind oder am stärksten geblendet sind.

Diese umfassende Liebe ist, Gott sei Dank, unser, wie wir glauben, dass er für alle seine Geschöpfe gilt. Wir kommen, um euch zu begrüßen und euch auf das Heilmittel für alle unsere Krankheiten hinzuweisen, und um Hoffnung zu wecken und euch anzuspornen, Gott zu lieben, den ihr nur kennen lernen müsst, um ihn zu lieben; und den ihr durch sein Wort und seine darin offenbarten Pläne kennen lernen könnt, der euch und die ganze Menschheit in Hülle und Fülle umarmt und versorgt.

Aber unsere Botschaft richtet sich insbesondere an die Heiligen, die bereits Gott geweiht sind, die Wahrheitssucher, die „Kinder des Lichts“, die „kleine Herde“, das „Königliche Priestertum“, das „heilige Volk“, das „besondere Volk“, die „Kirche der Erstgeborenen“, deren Namen im *Himmel geschrieben sind*, die lebenden „Mitglieder des einen Körpers“. , dessen einziges Haupt Christus Jesus ist, künftig „die Braut, die Frau des Lammes“ und „Miterbe“ – ihr grüßt euch besonders, streckt euch beide Hände entgegen, mit euch als „neue Geschöpfe“, „Teilhaber der göttlichen Natur“ und voller Mitgefühl mit euch in den Schwächen des Fleisches; denn wir haben unseren Schatz (den *neuen* Geist oder Geist) in irdischen Gefäßen.

Wir vertrauen darauf, dass unsere Nichtanerkennung sektiererischer Namen, in denen etwas Ruhm steckt, vielleicht Ihrer Gemeinschaft mit uns kein Hindernis darstellt; denn erinnern wir Sie daran, dass die Heilige Schrift Sekten, Spaltungen, Parteizäune und Linien zwischen den wahren Heiligen Gottes anerkennt, nur um diese Beweise der Fleischlichkeit zu verurteilen, die dem Geist und der Lehre unseres Herrn und Meisters widersprechen Sagen wir, ich von Luther, ich von Calvin, ich von Wesley, ist das kein Zeichen der Fleischlichkeit? Ist Christus, das Haupt, gespalten? Wenn ja, kann sein Körper, die Kirche, dafür entschuldigt werden, dass sie sich durch Glaubensbekenntnisse und Parteinamen von anderen trennt. Aber wurden Luther oder Calvin für dich gekreuzigt? Oder wurdest du auf den Namen Wesley getauft? – Siehe **1. Korinther 1:11-13** und **3:4-8**.

Wir wenden uns also an euch und möchten euch kennen lernen und von euch gekannt werden, nicht als Mitglieder irdischer, menschlicher, fleischlicher Sekten, sondern wie wir oben euch angesprochen haben, als Mitglieder mit uns und mit allen Heiligen des **[R919:Seite 1]** EINEN KÖRPERS Christi, dessen Namen *im Himmel geschrieben sind*, im Buch des Lebens unseres Herrn.

Wir kommen mit einer Botschaft zu Ihnen, die unsere Herzen erfüllt und überflutet

mit Freude und Lob. Die Nacht der erlaubten Dreifaltigkeit steht vor der Tür und der Fürst der Finsternis, des Irrtums und des Aberglaubens wird bald vom Fürsten des Lichts – Immanuel – gebunden werden; und alle seine Werke der Finsternis werden zerstreut und zunichte gemacht werden durch den hellen Schein der „Sonne der Gerechtigkeit“ mit der Heilung in seinen Strahlen, um das ganze Geschlecht der Menschen zu segnen, für die er gestorben ist.

„Gehe zu ihm“ – trenne dich von der Welt und ihrem Geist; komm heraus aus Babylon und auch aus Ägypten und fliehe auf dem schmalen Weg, damit du deinem König und deinem Bräutigam begegnen kannst. Die Zeit, uns ihm vorzustellen, ist da, und wenn die Braut sich bereit macht (**Offenbarung 19,7**), **haben** wir keine Zeit zu verlieren. Nur die Mitmitglieder des einen Körpers können helfen Sie und Ihre Hilfe werden benötigt, damit *alle* bald in die Freuden ihres Herrn eintreten können.

Einst gingen wir davon aus, dass die große Vollendung der Hoffnungen der Braut das Todesgeläut des Weltgeschäfts sein würde, aber jetzt, Gott sei Dank, können wir als verzerrte Schatten der Nacht, die sich vor der aufgehenden Sonne des großen Millenniumstages verstreut, erkennen, dass Gottes Wege und Pläne höher und umfassender sind, als wir einst angenommen haben. Und wie es geschrieben steht, hat Er uns ein neues Lied in den Mund gelegt – sogar die liebende Güte unseres Gottes. Das Morgenlicht zeigt uns, dass unsere Furcht nicht durch sein Wort, sondern durch die Gebote der Menschen gelehrt wurde (**Jes. 29,13**). Wir stellen fest, dass der Fürst der Finsternis, indem er sich die natürlichen Ängste der gefallenen Rasse zunutze machte, die von Gott für die Sünde vorgeschriebenen Strafen auf schreckliche Weise verdrehte, indem er *den Tod*, das Urteil, zum genauen Gegenteil machte – *Lebensqual*, um uns daran zu hindern, Gottes Liebe, Weisheit und Gerechtigkeit zu sehen, und um unsere vollständige Versöhnung mit ihm und unsere Anerkennung von ihm als unserem Vater zu verhindern.

Aber jetzt, Geliebte, während wir wach sind und uns selbst aufwecken und auf den Erlöser und Lebensspender blicken, stellen wir fest, dass die schrecklichen Dinge, die wir für so real hielten, nur Alpträume waren, denen es so erfrischend ist, zu entkommen.

Wir haben Ihnen viel zu sagen, und es ist alles so gut, wir wissen kaum, wo wir anfangen sollen; aber in dieser Ausgabe stellen wir einige der einfacheren Gedanken vor, nur um Ihnen einen Vorgeschmack auf unsere himmlische Nahrung zu geben, die tatsächlich gegessen wird, und die Ihnen spirituelle Gesundheit und Kraft verleiht, die wir noch nie zuvor gekannt haben, anstelle der spirituellen Mattigkeit, der Zweifel, der schwankenden Hoffnungen, der Ängste und des Tastens in der Dunkelheit, die einmal waren unsere.

Der TURM kommt so unpräzise zu Ihnen wie die Geistlichen der frühen Kirche. Wir präsentieren keine Liste namhafter und weltberühmter Mitwirkender, von denen keiner aufgrund seines Ruhms Ihre Aufmerksamkeit auf die von uns präsentierten Themen lenken würde. Aber wir kommen mit der Bibel als Gottes Wort zu Ihnen und versuchen, Ihre Aufmerksamkeit für ihre Aussagen und Ihren Gehorsam gegenüber ihren Anforderungen zu wecken, und so hoffen wir, die Herzen und Gedanken einiger Kinder Gottes davon abzubringen die erschütternde Verwirrung von

Gebot und Lehre, die in den verschiedenen Sekten (Abteilungen) der Christen vorherrschen, in die Harmonie, Schönheit, Einfachheit und das Vertrauen, die aus dem Studium des Wortes Gottes und seiner Akzeptanz als harmonisches Ganzes und als *Selbstauser* hervorgehen.

Es wäre natürlich, dass Sie sich fragen würden, wie diese Dinge wahr sein könnten, obwohl sie von ernsthaften Christen schon vor langer Zeit nicht anerkannt wurden, und warum einige von ihnen in den Kirchen einen so erbitterten Widerstand gegen Dinge zeigen, die so voller Harmonie mit Gottes Wort sind und die Gerechtigkeit, Weisheit und Liebe unseres himmlischen Vaters so vollständig verteidigen.

Als Antwort auf Ihre angeblichen Fragen schlagen wir vor, dass, wenn man einen umfassenden Blick auf Gottes Handeln und seine Offenbarung nimmt, man sehen wird, dass er einen umfassenden, umfassenden und wohlwollenden Plan mit Bezug auf die Menschen hat, dessen Ordnung und Einzelheiten seit Pfingsten anerkannt werden. Das Licht der Offenbarung erstrahlt mit besonderer Helligkeit am Ende der Zeitalter. Es erstrahlten neue und besondere Lichter in Bezug auf die gesegneten Privilegien, die im Zeitalter des Evangeliums genossen werden sollten.

Denken Sie auch daran, dass es aus den Schriften stammte, die schon vor langer Zeit geschrieben, aber nie zuvor gewürdigt oder verstanden wurden. Matthäus, Markus, Lukas, Johannes, Petrus und Paulus zitierten alle die Prophezeiungen und wandten sie auf die Ereignisse an, die zu ihrer Zeit stattfanden – dem Beginn des Evangeliumszeitalters (*Siehe 1Kor 10,11.*) Jetzt, am Ende des Evangeliumszeitalters und dem Anbruch des großen Tausendjährigen Zeitalters, Wir sollten erwarten, dass das Licht im Verhältnis zu Gottes Plänen für dieses kommende Zeitalter hell strahlt. Und das tut es auch.

Suchen und sehen. Ein Edelstein nach dem anderen der kostbaren Wahrheit erstrahlt in beispiellosem Glanz für den fleißigen Sucher, nicht wegen seiner überragenden Fähigkeit, ihn zu finden, sondern weil Gottes Zeit gekommen ist, ihn zu verstehen. Bald wird sich der gesegnete Bogen der Verheißungen über den ganzen Himmel erstrecken, und die weinende Erde wird ihre Tränen trocknen und vor Freude schreien.

Es ist ebenso wenig überraschend, dass diese Wahrheiten in Bezug auf Gottes Plan zum Segen *der gesamten Menschheit* bisher nur undeutlich zu erkennen waren, als dass die Berufung der Heiden, Erben der abrahamischen Verheißung zu sein (***Apostelgeschichte 11,18; Eph. 3:5,7; Gal 3,29***) hätte bis zum Anbruch des Zeitalters des Evangeliums nur undeutlich erkennbar sein sollen. Wir können Aussagen der Heiligen Schrift nur dann verstehen, wenn sie fällig werden. So – „Licht, (die Wahrheit, wurde vor langer Zeit) für die Gerechten gesät.“ Wenn es fällig ist, geht das Licht auf und entfaltet sich allmählich. So hat unser Vater reichliche Vorkehrungen für den Haushalt des Glaubens getroffen; und die wahren Diener werden sowohl *Neues* als auch *Altes hervorbringen*, damit der Haushalt zu *gegebener* Zeit Fleisch haben kann sich entfaltender Charakter von Gottes Offenbarung seiner Pläne

Christen nehmen als selbstverständlich an, dass gute Menschen der Vergangenheit, die damals im Licht wandelten, die ganze Wahrheit hatten, die es zu wissen gilt. Knox, Calvin, Luther, Wesley und andere waren gläubige, gute Menschen und aufrichtige, ernsthafte Christen; Sie sitzen in der vergleichenden Dunkelheit, wenn sie in herrlichem Licht wandeln, weil sie die Theologie dieser Menschen erforschen, statt das Wort Gottes.

Wendet euch von den muffigen Glaubensbekenntnissen vergangener Zeiten ab und gebt dem ewigen, immer frischen, sich stets entfaltenden, immer neuen Wort Gottes mehr Aufmerksamkeit. Andere wiederum nehmen die Bibel und erforschen sie nur, um zu sehen, wie nahe sie es ihrem geistigen oder schriftlichen Glaubensbekenntnis angleichen können. Hören oder lesen Sie die Aussagen des Wortes Gottes. Wenn Sie etwas glauben, stellen Sie sicher, dass Sie biblische Aussagen haben, die dies rechtfertigen.

Beweist alles, haltet fest, was gut ist, und wirft alles andere weg.

Das Verhalten der heutigen Kirche in Bezug auf das jetzt leuchtende Licht ähnelt eindeutig dem der jüdischen Kirche in Bezug auf das Licht am Ende ihres Zeitalters. Sie lehnen jeden neuen Lichtstrahl ab, weil er mit einer geschätzten Theorie oder Aussage ihres Glaubens in Konflikt geraten würde. Sie sind so voll von ihren eigenen Plänen und Vorkehrungen zur Umwandlung der Welt, dass sie nicht bereit sind, zu glauben, dass Gott etwas Besseres, Größeres und Unendlicheres hat. Es ist eine umfassendere Art, mit dem Bösen umzugehen und die Welt zu segnen und zu lehren. Ihre Ohren sind durch den Lärm und die Verwirrung ihrer eigenen religiösen Bemühungen so aufgehalten, dass sie den Plan Jehovas nicht erkennen können.

Satan ist zweifellos an der Förderung der Verwirrung der Sekten interessiert und stimuliert und ermutigt diesen Eifer, der nicht der Erkenntnis entspricht, und hindert sie so daran, die Stimme Jehovas zu hören, der sagt: „Die Besten wissen, dass ich Gott bin; ich werde unter den Heiden erhöht werden, ich werde auf der Erde erhöht werden“ (**Ps. 46:10**). So soll doch jedes Herz antworten: „Dein Königreich komme, dein Wille geschehe eins, so wie er im Himmel geschehe.“

[R919:Seite2]

TELESKOP- UND MIKROSKOPISCHESICHT.

Das menschliche Auge ist wunderbar an die menschlichen Bedürfnisse und den menschlichen Genuss angepasst, doch nur mit der Hilfe des Teleskops und des Mikroskops können wir die Wunder der Natur entdecken, die uns in Staunen versetzen. Das nackte Auge erfasst einen Großteil der Herrlichkeit, die uns umgibt, aber ohne Hilfe kann es diese scheinbaren Geheimnisse der Natur nicht erforschen.

Mithilfe des Teleskops blicken die Menschen in die Umgebung der Himmelskörper und studieren deren Reihenfolge, Größe, Entfernung, Bewegung, Umdrehungsperiode, Finsternis usw. und die Ursachen ihrer verschiedenen Phänomene. Mit Hilfe des Mikroskops sind wir in der Lage, Formen des irdischen Lebens und Machtorgane zu untersuchen, die aufgrund ihrer Kleinheit unsichtbar sind. Diese teleskopische und mikroskopische Vision zusammen zeigen die Herrlichkeit von Go Aber angenommen, das Auge wäre so geformt, dass es auf natürliche Weise sowohl das teleskopische als auch das mikroskopische Sehen hätte. Wäre das für den Menschen von Vorteil? .

So wie das natürliche Auge durch das Teleskop und das Mikroskop die Wunder des materiellen Universums betrachten kann, so finden wir das Wort Gottes, das sowohl das Teleskop als auch das Mikroskop der göttlichen Wahrheit liefert. Mit Hilfe des göttlichen Teleskops konnten wir Gottes Plan als Ganzes betrachten und erkennen, dass er die höchste Vollkommenheit, Herrlichkeit und dauerhafte Errichtung aller Dinge im Himmel und auf der Erde vorsieht. Durch diese Hilfe konnten wir auch die Reihenfolge von Gottes Plan studieren, die relativen Ausmaße seiner verschiedenen Versprechen abschätzen, zeitliche Abstände berechnen, die geordneten Bewegungen in den verschiedenen Teilen von Gottes Plan beobachten, die Perioden der sich entwickelnden Zeitalter und Evangeliumsperioden markieren und auch die Ursachen entdecken, durch die solche Veränderungen herbeigeführt werden.

Ihr, die ihr gelernt habt, es zu benutzen, richtet euer Fernrohr erneut aus, damit ihr den wundersamen Plan Gottes sehen könnt, der so weit ist wie das materielle Universum, das er erschaffen hat, und in seinen gnädigen Vorkehrungen alle seine Geschöpfe, sowohl himmlische als auch irdische, einschließt.

Wenn wir es als Ganzes betrachten, sehen wir, dass es erstens die Schöpfung ist, zweitens Disziplin und Entwicklung, drittens Vollkommenheit, Seligkeit und ewige Herrlichkeit. Zuerst stellen wir fest, dass die direkte Schöpfung Jehovas in seinem Sohn, unserem Herrn und Erlöser, dem Alpha und dem Omega, dem Anfang und dem Ende, dem Ersten und dem Letzten, begann und endete. – Rev. **22:13**.

[R919:Seite2]

Er war der Erst- und Einziggezeugte und von ihm als Vertreter Jehovas unter der Herrschaft

göttlichen Zweck erfüllt werden (**Offenbarung 1:8**). In den Schöpfungswerken war er der tätige Vertreter Jehovas – „alle Dinge wurden durch ihn gemacht, und ohne ihn wurde nichts gemacht“ (**Johannes 1:3**). Und jetzt finden wir ihn als den Agenten bei der Entwicklung und Vervollkommnung aller Dinge. Es war Jehovas Macht, die dem Sohn übertragen wurde, und es war Jehovas herrlicher Plan, den er mit Freude erfüllen wollte. Aller Ruhm und Lob gebührt dann Jehovas unendlicher Weisheit und Macht und grenzenloser Liebe, die in seinem wunderbaren Plan zum Ausdruck kamen, und Ehre und Lob gebührt Jesus, der seinen Willen gern ausführte, auch wenn es ihn Demütigung bis zum Tod kostete --sogar der Tod am Kreuz ; und lobet erneut den Vater, der ihn *deshalb* hoch erhöht und ihn *der göttlichen Natur* teilhaftig gemacht und ihm alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben hat - damit die Halle von da an den Sohn ehren kann, so wie sie auch den Vater ehren . **[R920:Seite 2]** Lass Ruhm, Ehre und Lob bis in die äußersten Grenzen des riesigen geschaffenen Universums widerhallen, das von Jehova geplant und durch seine Macht durch seinen würdigen, geliebten und hochgeehrten Sohn, den Anfang und das Ende, das Erste und das Letzte, das Alpha und das Omega seiner Schöpfung, erfüllt wurde. Die Freude des Vaters liegt im Sohn, und die Herrlichkeit des Vaters manifestiert sich in ihm Die Herrlichkeit des Sohnes hat und wird niemals die Herrlichkeit des Vaters in den Schatten stellen. Der Vater hat erklärt: „Ich bin Jehova, das ist mein Name; und meine Ehre gebe ich keinem anderen.“ (**Jes. 42:8**.) Der Sohn versuchte nie, die Herrlichkeit des Vaters zu schmälern, sondern fügte ihr immer hinzu, indem er sagte: „Mein Vater ist größer als ich“, und es war mir eine Freude, seinen Willen zu tun. (**Johannes 14:28, Psalm 40:8, Johannes 4:34.**)

Die Herrlichkeit des wundersamen Plans, der sich in der Schöpfung, der Erlösung, der Wiederherstellung und in der ewigen Vollkommenheit und Herrlichkeit aller Dinge im Himmel und auf Erden zeigt, gehört in erster Linie und in erster Linie Jehova und in zweiter Linie seinem Sohn, der das ehrenwerte Hauptinstrument bei seiner Verwirklichung war.

Nachdem wir unsere Beobachtungen seiner schöpferischen Arbeit verlassen haben, wenden wir uns dem großen Plan für die Disziplin und Entwicklung seiner intelligenten Geschöpfe zu. Wir haben gesehen, dass alle vollkommen erschaffen wurden und dennoch die Freiheit hatten, zwischen Gut und Böse zu wählen, und dass aus weisen und wohlwollenden Gründen in Gottes Ökonomie das Böse zugelassen wurde, um Einheiten in der Menschheit und bei einigen Engeln auf schreckliche Weise zu erlösen. Wir sehen auch, dass der große Plan zur menschlichen Erlösung und Wiederherstellung ist in ihren Ergebnissen so weitreichend, dass sie den großen Streit zwischen Gut und Böse für alle Zeiten und für alle Geschöpfe endgültig *beilegt* . Das Böse darf jetzt existieren und zum Zwecke der Disziplin und Entwicklung gedeihen, und wenn dies erreicht ist, wird es, bevor es verbannt ist, nie wieder das Angesicht von Gottes vollendetem Werk verunstalten.

Doch verlassen Sie diese Beobachtungen erneut und richten Sie Ihr Teleskop auf die noch weiter entfernte Zukunft. Die glorreiche Zukunft der ewigen Seligkeit, die aufgrund ihrer größeren Entfernung nur schwach umrissen ist, platzt in unserer hingerissenen Vision auf, die am Ende des Jahrtausends mit dem großen Jubiläum der Jubiläen, dem Jubiläum des Universums, beginnt.

wenn Christus alle Feinde unter seine Füße legen wird (1. **Kor. 15,25**). Alle Tränen werden abgewischt sein, und es wird keinen Tod mehr geben, weder Kummer noch Weinen, und es wird kein Schmerz mehr sein, denn die früheren Dinge werden vergangen sein. Und Gott selbst wird mit ihnen sein und ihr Gott sein. – **Offb. 21:3,4**.

Nachdem wir diese teleskopischen Beobachtungen der Umriss von Gottes großem Plan gemacht haben, erkennen wir die Reihenfolge seiner Entwicklung, und aus den Daten, die uns die Heilige Schrift liefert, und unseren Beobachtungen vergehender Ereignisse sind wir in der Lage, die Entfernung in der Zeit zu berechnen, sogar bis zur endgültigen Vollendung – bis zum großen Jubiläum der Jubiläen ize, die am Ende eines anderen tragen und sich gerade dem Anbruch des Tages Christi nähern, dessen gesegnete Herrschaft die letzte Spur des Bösen auslöschen und das universelle Jubiläum einläuten wird.

Wenn wir diese großen Revolutionen bis ins kleinste Detail untersuchen, entdecken wir die Prinzipien und Ursachen ihrer Bewegungen. Wir sehen, dass die erste Evangeliumszeit unter der Leitung von Engeln ihre Revolution zur Zeit der Sintflut abschloss, was die Unfähigkeit der Engelskraft beweist, den Menschen zu retten (**Hebräer 2,2,5**); Wir sehen, wie die Evangeliumszeit mit dem ersten Advent Christi endet und die Unfähigkeit des Menschen beweist, sich selbst durch Gehorsam gegenüber dem Gesetz zu retten. Jetzt sehen wir auch, wie die Evangeliumszeit endet und die Auswahl des gesalbten Priesters Gottes vervollständigt, der allein das große Werk vollbringen kann. Gleichzeitig sehen wir, wie das Böse seinen Lauf vollendet Mit unserer Aufmerksamkeit sehen wir den einzigen zentralen und unveränderlichen Zweck Gottes – die endgültige, dauerhafte Errichtung von Gerechtigkeit, Frieden und ewiger Glückseligkeit – auf einer Grundlage, die die *Freiheit* des individuellen Willens anerkennt, und doch durch die zarte Schnur der Liebe, die unauflöslich mit dem göttlichen Willen verbunden ist, als einzige Bedingung für ewiges Leben und ewige Gunst.

Angesichts der Großartigkeit des Werkes, das durch unseren Herrn Jesus vollbracht werden soll, und der hohen Ehre, die ihm der Vater zuteil werden ließ, konnten wir bis zu einem gewissen Grad die überaus großen und kostbaren Versprechen an die Mitglieder seiner Kirche einschätzen – das „ewige Gewicht der Herrlichkeit“, das seine Miterben teilen sollten Und damit wir ermutigt werden, den richtigen Weg bis zu seinem Ziel zu verfolgen, sollten wir häufige Beobachtungen machen. Astronomen versinken beim Studium des materiellen Universums völlig darin, scheinen in der Atmosphäre zu leben und mit Freude über andere Menschen erfüllt zu sein; aber wie viel inspirierender sind die Ansichten, die wir vertreten durften, und die wunderbaren Wahrheiten und Berechnungen, die daraus abgeleitet wurden? Überall

andere, eine Philosophie, die, göttlich geleitet, die bisher verborgenen Dinge Gottes erforscht.

Aber niemand kann den Wachturm von Zion betreten oder das göttliche Fernrohr benutzen, der nicht mit sanftem und lehrbarem Geist, mit geweihten Herzen und der Absicht kommt, die Wahrheit zu erfahren. Um dies zu tun, wird der Herr gesegnet den Reichtum seiner Gnade offenbaren.

Aber was ist mit dem Mikroskop? Bisher haben wir nur einen kurzen Blick auf die Teleskopvisionen des Wortes Gottes geworfen; aber wie wir die mikroskopischen Ansichten im Vergleich dazu nennen könnten, verkünden auch auf wundersame Weise die Herrlichkeit Gottes Sie ist hauptsächlich für diejenigen bestimmt, die „*neue* Geschöpfe“ und Erben zusammen mit Christus sind. Wir richten das Teleskop himmelwärts, das Mikroskop erdewärts; und die notwendige Disziplin, um das Rennen dorthin zu führen; die Urteile Gottes in den Strafen der Bösen für ihre Besserung und die Belohnung der Gerechten; und das Urteil über die gegenwärtigen bösen Systeme, kirchlich, zivil und sozial, die, der Macht des Allmächtigen trotzend, die Menschheit binden und unterdrücken.

Diese mikroskopischen Ansichten enthüllen die Vision einer physischen Erde, die das wiederhergestellte Paradies des Menschen sein soll: „Die Wildnis und die einsamen Orte werden froh sein ... und die Wüste wird sich freuen und blühen, wenn sie aufgeht. Sie wird reichlich blühen und sich freuen, sogar mit Freude und Gesang. Die Herrlichkeit der Libanoner wird ihr gegeben, die Exzellenz von Karme und Scharon ... und der ausgedörrte Boden wird zu einem Teich werden.“ und das durstige Land, die Wasserquellen.“ Sie weisen uns auf die Tatsache hin, dass alle Hummerlosen vom Weg zur Heiligkeit entfernt werden sollen - „Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben aufgetan werden.“

Dann werden die Lahmen lügen und die Zunge der Stummen verkünden. Sie verkünden den freudigen Fortschritt der Menschheit zur Vollkommenheit unter der weisen und gütigen Herrschaft Christi – „Und die Erlösten des Herrn werden wiederkommen und nach Zion kommen mit Liedern und ewiger Freude auf ihren Häuptern; sie werden Freude und Fröhlichkeit haben, und Leid und Seufzen werden entfliehen.“ – Jes. **35**.

So offenbaren diese mikroskopischen Ansichten die gesegnete Transformation, die nicht nur auf die Menschheit wartet, sondern auch auf die Erde, die „dazu geschaffen wurde, bewohnt“ zu werden.

„Und immer noch neue Schönheiten
sehen wir, und immer mehr Licht.“

Möge jedes Kind Gottes diese Schätze der göttlichen Wahrheit, die lange in der göttlichen Weisheit begraben waren, für unseren gegenwärtigen Trost und unsere Freude erforschen und der Welt die gesegnete Gewissheit verkünden, dass ihr Paradies wiederhergestellt wird und dass die große Wiederherstellung bald mit dem glorreichen Werk beginnen wird.

Die Wahrheit, jedes Thema ist schon immer auf Widerstand gestoßen. Wissenschaft und Philosophie mussten um jeden Zentimeter gewonnenen Bodens kämpfen. Der Gebrauch des Teleskops und des Mikroskops wurde einst als unangemessenes Erforschen der Geheimnisse Gottes verurteilt. Und nichtsdestotrotz steht das Erforschen der Heiligen Schrift, also die Nutzung des von Gott gegebenen Teleskops und Mikroskops, heute auf demselben Grund – einem unangemessenen Erforschen der Geheimnisse Verblendet ist in der Tat das Kind Gottes, das solche Sophistik und die dunkle Quelle, aus der solche Vorschläge kommen, nicht erkennen kann. Gibt uns unser Vater die Offenbarung seines Willens und seiner Absichten und verbietet uns unser Studium?

FRAU.CTR

=====

[R921:Seite3]

Ist das dein Gott?

Der Narr hat gesagt: Es gibt keinen Gott;
UndSkeptikerSanktionmitAnod; Weil der
Kirchenling nicht sagen kann, warum Gott
eine brennende Hölle geschaffen hat: Eine
brennende Hölle und voller Leid, in die
das Geschlecht gehen muss: Ein
Ort, an dem Satan der Oberherrscher ist; Wo
Heilige ruhig und gelassen blicken: Ein Ort, an
dem alle toben müssen, außer den wenigen,
die die Gnade engagiert hat – ein paar, die Gott
mit Missfallen retten wollte, und über die feurige
Welle pflanzten, um mit Freude und Glück
ihre Brüder in ihrer tiefen Not zu betrachten.

Es besteht keine tiefe Sorge um den
gefallenen Menschen, der ins Elend gefesselt ist.
Ein Tropfen Wasser wird vergebens
gefragt und vom Elektriker belächelt.
Wartende Heerscharen beklagen ihr
Schicksal; Achosenfewlaugh,ah!toolate!!
Anidol, grimmig, über Regeln, mit Stab,
diese Szene des Aufruhrs, als Gott.
Ist das dein Gott? Nicht mein eigener,
dessen Wille im Himmel und auf Erden geschehe.

Der Mensch betrachtet sich selbst und sieht in
seinem Inneren ein edles Geschöpf, das
von der Sünde verdorben ist; Aber aus den
Trümmern des Wracks erhebt sich
ein Versprechen wie ein Fleck, und in der
Dunkelheit jenes Tages leuchtet es wie eine
schwache Lampe in der Ferne: Inmitten
dieser Dunkelheit wie einer Nacht gibt die Lampe schwaches Licht.
Im Laufe der Zeit lässt das versprochene Öl
in derselben Lampe die Nacht zurückschrecken;
Die Nacht wird fliehen, aber eine bleibende
Lektion für die Menschheit hinterlassen –

Eine Lektion, in der er lernt, die Schrecklichkeit von
Sünde und Leid zu erkennen; Vom Tod
und was es kostete, den Menschen vor der
Macht des Grabes zu retten.

Es gibt Gott, den Demütigen, dessen Plan
einen kommenden Tag offenbaren wird, an dem
sein Urteil die Ursache all unseres Schmerzes und
unserer Nöte offenbaren wird.

Wenn Christus, der Mächtige, der König des Himmels,
der Erde und des Meeres sein wird, werden seine
Heiligen mit ihm den Thron teilen und mit ihm regieren, von
Zone zu Zone.

Das in seinem Namen geschwungene Zepter
wird die Nationen seinen Ruhm kundtun.

Seine Macht wird von Land zu Land reichen und die
Gefangenen der Sünde an der Hand aus dem
Beinhaus des Todes führen, um sie durch seinen
Atem einzusetzen.

In dieser großen Zeit wird das Gesetz so klar
und deutlich sein, dass jeder seinen Zweck und
sein Recht als Herrscher und sein Gesetz und
seine Ordnung erkennen kann, die es einzuhalten gilt.

Wenn der bisher offenbarte Plan Gottes mit dem
sündigen Menschen umgesetzt worden ist, werden alle
bleibenden Seelen das Recht beanspruchen, im
Namen Jesu zu leben.

Wer aber das Gesetz missbrauchen will, der
soll als unnützer Abfall verstoßen werden;
Ohne Leben, ohne Atem, Opfer des „zweiten
Todes“.

Wenn jede Seele, die Jesus erkauft hat, zur
Vollkommenheit gelangt sein wird, wird das Zeitalter
der Herrlichkeit beginnen, und der
Mensch wird für immer von der Sünde befreit sein.

Kein Böses wird dann die Rasse verderben,
die Ursache des Bösen wird keinen Platz haben;
Denn Gott hat gesagt und kann nicht lügen,

Die Seele, die sündigt, wird mit Sicherheit sterben.
Von hier aus wirft er den Versucher mit seinem
ganzen Feuer in den See des brennenden
Feuers, aus dem Erlösung hervorgehen kann, deren

einziges Mittel die Vernichtung ist.

Ehrwürdige Heerscharen jubeln und
singen Hosanna zum himmlischen König,
dessen Pflanze zur völligen Vollkommenheit
gebracht hat und ihren höchsten Gedanken bei weitem übertrifft.

Ist das dein Gott? Ihm gehört: Sein Wille ist
die Erde und der Himmel ist geschehen.

JP MARTIN.

=====

[R921:Seite3]

Ich schäme mich nicht des Evangeliums.

„Ich schäme mich nicht des Evangeliums Christi, denn es ist die Macht Gottes, die dazu dient Erlösung – für jeden, der glaubt.“ – Röm. **1:16**.

Das Evangelium, die frohe Botschaft oder frohe Botschaft, ist so gut und so großartig, dass diejenigen, die es wirklich sehen und verstehen, keinen Anlass haben, sich zu schämen, wenn sie anderen alles erzählen, was sie weder in der Höhe noch in der Tiefe, in der Länge und in der Breite können.

Es bedarf keiner Entschuldigung seitens Gottes und auch nicht seitens eines seiner Botschafter. In dieser Hinsicht unterscheidet es sich von allen menschlichen Theorien, die behaupten, das Evangelium zu sein; denn alle Pläne menschlichen Ursprungs sind notwendigerweise unvollkommen, ebenso wie ihre Formulierer. Von Gottes Werk allein kann man sagen: „Sein Werk ist vollkommen.“ Seine Gedanken sind nicht unsere Gedanken, noch seine Wege unsere Wege; denn die Himmel sind höher als die Erde, so sind seine Wege höher als unsere Wege, und seine Gedanken höher als unsere Gedanken. – Jes. **55:9**.

Viel gelacht von denen, die behaupten, wahre Hirten der Herde Gottes zu sein, was Gott nie autorisiert hat – viel, was seinen Charakter und Plan falsch darstellt. Um also herauszufinden, was Gottes Wahrheit ist, müssen wir irgendwie entscheiden können, was menschliche Theorie ist und was wirklich der Plan Gottes ist, der seiner Meinung nach viel höher ist als die menschlichen Erwartungen.

Einige fühlen sich verpflichtet, eine sehr allgemein akzeptierte Sichtweise einzunehmen und fragen daher: „Was glaubt die *Mehrheit* der Menschheit?“ Aber sie stellen bald fest, dass die überwiegende Mehrheit Heiden sind, die rein ihre eigenen menschlichen Vorstellungen haben und sich nicht von göttlichen Offenbarungen leiten lassen. Dann lautet die nächste Frage: „Was glauben diejenigen, die die Bibel als göttliche Offenbarung von Gottes Plan annehmen?“ **922: Seite 3]** Gottes, sind in Hunderte von Sekten und Fraktionen gespalten, manche größer und manche kleiner, manche älter und manche neuer, und dass diese einander widersprechen und sich in fast jedem Punkt der Lehre widersetzen, während alle verdiente Fürsprecher haben und zu ihren Anhängern einige fromme, gottesfürchtige Menschen zählen. Dann wird die Frage äußerst verwirrend: Welche dieser Sekten der Christenheit hat Recht?

Als wir die verschiedenen Sekten befragten, wurden wir herzlich aufgenommen, und jeder versicherte, dass *sie* die Sache richtig hätten – sie hätten die „gute Botschaft großer Freude“ und wüssten den großen Plan des unendlichen Gottes gut. Und dann beginnen sie uns zu erzählen, einige mit einer Abwandlung, andere mit einer anderen, dass die *gute Nachricht*, die Gott verkündet hat, *für alle Menschen* gelten wird, wirklich eine gute Nachricht für nur wenige und im Extremfall schrecklich für die *Vas* ist *tMehrheit*. Sie sagen, dass die große Mehrheit gnadenlos *gefoltert werden* muss über alle Zeiten hinweg – bis in alle Ewigkeit; und dass eine „kleine Herde“ nur ein „Überrest“ oder eine „Handvoll“ ist „soll vor dieser schrecklichen Folter *bewahrt werden* (sei es durch eine Wahl, mit der sie nichts zu tun haben, oder sei es

andernfalls sind diese Sekten nicht einverstanden. Und der ewige und eintönige Dienst dieser Handvoll Geliebter wird darin bestehen, ihre seufzenden, qualvollen, gequälten Mitmenschen zu beobachten, unter ihnen enge Verwandte und liebe Freunde, und sie, während sie Gott für *eine solche* Manifestation *seiner Liebe (?)* und *Gerechtigkeit (?)* lobpreisen *verwandelten sich* in Gefühle abscheulicher Brutalität – sonst könnten sie *eine solche* Ewigkeit nicht genießen.

Wir bekennen, dass wir, wenn uns die Wahl zwischen den beiden Klassen angeboten würde, ob wir mit einem solchen Gott in alle Ewigkeit sein würden und heuchlerisch sein Lob singen würden, während wir Zeuge solch teuflischer Folterungen anderer Geschöpfe würden, die durch seinen Willen und seine Macht fortgeführt werden, um solch schreckliche Übereinstimmung zu befriedigen, oder ob wir uns dafür entscheiden würden, seine Ungerechtigkeit ehrlich anzuprangern und die Folter zu teilen, wir wussten nicht, was vorzuziehen wäre. Sicherlich wir Würden tausende Zeiten lieber aus der Existenz ausgelöscht werden, anstatt an solch einem Karneval des Schreckens, der Angst und des Leids teilzuhaben. Ah! Es gibt keine „guten Nachrichten“ über diese Botschaft. Es fehlt nicht nur die Freude für alle Menschen, sondern sie enthält Freude für niemanden. Satan selbst würde solcher Schrecken und teuflischen Freuden überdrüssig werden, bevor die Ewigkeit überhaupt begonnen hätte.

Herzkrank wenden wir uns von ihrer empörenden Beschreibung ab und fragen, *ob dies die* „gute Botschaft von großer Freude sei, die allen Menschen widerfahren soll“, was wäre in ihrer Einschätzung eine *schlechte Botschaft*? Mit Verwirrung und Schamgefühl beginnen unsere Freunde, sich für Gott und seinen Plan zu entschuldigen, und schließlich gestehen sie, dass sie ihn nicht verstehen und dass ihre Glaubensbekenntnisse ihren eigenen Gefühlen widersprechen Gerechtigkeit und Gerechtigkeit, dass sie ihre Ideen größtenteils durch die Überlieferungen ihrer Vorfäter erhielten, von denen sie nur Erleichterung in dem Gedanken finden, dass der Richter der ganzen Erde das Richtige tun wird. – Gen. **18:25.**

Ach! Wir wissen ja, dass ihre Herzen besser, reiner, gerechter und gottähnlicher sind als ihre Glaubensbekenntnisse. Gott sei Dank ist das so Die Verwirklichung des Charakters und Plans Gottes kommt vom blendenden Einfluss Satans durch Sekten und Glaubensbekenntnisse. Und warum sollte man blind die verschiedenen widersprüchlichen Glaubensbekenntnisse unterstützen, die euer Gewissen trotz jahrelanger Schulung für ungerecht, ungöttlich und unheilig erklärt und sich gegen den allweisen und gütigen Jehova richtet? Es ist sehr offensichtlich, dass eine solche Botschaft nicht das Evangelium ist, nicht die „gute Botschaft großer Freude“, was allen Menschen zuteil werden soll. „Es ist eine sehr schlechte Nachricht – die schrecklichste Botschaft, die jemals die Ohren der Menschen erreichte.“

Aber Gott sei Dank ist dies nicht *seine* Botschaft, *sein* Evangelium. Es stammt vom großen Widersacher Gottes und der Menschen, der sich den gefallenen Zustand des Menschen zunutze machte.

Egoismus, Ehrgeiz usw. vermischten diese schrecklichen und verzerrenden Irrtümer mit wenig Wahrheit, nannten es Evangelium und legten es in die Hand des Papsttums, das seinerseits alle Nationen dazu brachte, seinen *gemischten Wein* des „Zornes“ zu trinken (**Offenbarung 18,3**). Ihre Botschaft hat die Welt berauscht, ihr die Vernunft genommen und die Augen der Menschen vor der Wahrheit geblendet.

Wenn diese Lehre von der ewigen Qual wahr wäre, wäre es besser, dass der Mensch niemals erschaffen worden wäre; denn die Folter von Milliarden von Wesen auf ewig könnte niemals durch die Freuden (?) anderer, die Zeugen ihrer Folter sind, kompensiert werden, selbst wenn die Zahlen umgekehrt wären – wenn die wenigen in Folter wären und die Mehrheit Zeugen der Herrlichkeit. würde ihnen mehr als nur Freude bereiten; es würde für sie *eine Folter* sein, der sie gerne in der Vernichtung entgehen würden.

Wenn dies die natürlichen *Gefühle gefallener, unvollkommener* Menschen wären, welche wären dann die Gefühle des *vollkommenen* Menschen, wie er ursprünglich geschaffen wurde – in der Gestalt Gottes? Einen solchen Gott anzubeten, wie wir ihn von den verschiedenen christlichen Sekten beschrieben haben, mit einem solchen Plan zu sympathisieren und in voller Harmonie mit ihm zu sein, würde die Auslöschung jedes Impulses der Liebe und des Mitleids, die Auslöschung aller edlen Eigenschaften und Gefühle erfordern. Die Logik solcher Götter wäre, um den großen Schöpfer zu beweisen, ein Erzfeind, grausam und böseartig im Extremfall. Und alle, die nicht bewusst die Nähe zu Gott und seinem Geist suchen, müssten sich *ebenfalls* in Unholde verwandeln, um Freude daran zu haben, Zeuge solch eines schrecklichen, ewigen Karnevals der Folter zu werden.

Aber Gott sei Dank! Seine Wege und Pläne sind höher und nicht niedriger als unsere, und selbst unsere besten Köpfe und einfachsten edlen Herzen brauchen die Richtung und Inspiration seines Wortes, um es uns zu ermöglichen, die Höhen, Tiefen, Längen und Breiten dieser Weisheit, Liebe und Macht, die sein herrlicher Plan offenbart, auch nur messbar zu erfassen. Wir müssen größtes Mitgefühl zeigen, bevor wir sehen können, was Gott gewirkt und ihn gelobt hat *masweought*.

Die große Wolke des Irrtums, die im zweiten und dritten Jahrhundert den Plan Gottes überdeckte und sich unter der Oberherrschaft des Papsttums in einen Todesschleier vertiefte, ist seit dem Sturm der Reformation nur teilweise verwischt, und nichts wird sich vollständig auflösen, bis die Sonne der Gerechtigkeit vollständig aufgegangen sein wird. Aber jetzt, im *Morgengrauen* dieses großen Tages, dürfen die „Freunde“ Gottes das Privileg sehen und wissen Seine Pläne, die die Massen der angeblichen Kinder Gottes, geblendet von den verschiedenen undurchsichtigen Einflüssen und Mitteln Satans – Priestertum, Tradition usw. – noch nicht erkennen können.

Das Evangelium, das die Apostel verkündeten, *war keine so schlechte Nachricht*, und sie schämten sich nicht dafür und mussten nicht erröten oder sich dafür entschuldigen. Nordid, sie halten sich auseinander: Paulus erklärt: „Ich habe es nicht gescheut, euch allen den Rat Gottes zu verkünden.“ (**Apostelgeschichte 20:27.**) In jedem Teil konnte es großartig sein

Freut euch, und schämt euch keiner . Während *seines ganzen Rates* Gottes sagte Paulus kein einziges Wort über die ewige Folter, geistig oder körperlich, eines einzelnen Mitglieds der Menschheitsfamilie. Warum? Weil das nicht Teil von Gottes Plan ist.

Nicht ein einziges Geschöpf, das Gott geschaffen hat, wird auf ewig gequält werden. Der Gedanke ist extrem absurd und widersprüchlich, nicht nur zu jedem Element der göttlichen Ähnlichkeit in uns, sondern widersprüchlich zu jedem Zeugnis von Gottes Wort. Die Theorie wird nur durch Glaubensbekenntnisse gestützt, die in der Dunkelheit vergangener Jahrhunderte von falschen Menschen formuliert wurden, die dem Einfluss von Roms Mischweide des Zorns nicht vollständig entkommen waren, von denen viele sogar selbst waren zweifellos gewissenhaft und wahrscheinlich viel besser als ihre Glaubensbekenntnisse – viel gerechter und gütiger, als sie Gott darstellten.

Sogar in der Bibel hat sich diese gotteslästerliche Lehre zu verankern versucht, indem sie bestimmte Passagen beschönigt und gefärbt hat, die dieser *zornigen* Sichtweise zuträglich sind, wie etwa der Missbrauch der Wörter „Hölle“, „Verdammnis“ usw., die mit der damit verbundenen allgemeinen Bedeutung den wahren Sinn der griechischen und hebräischen Begriffe völlig *falsch darstellen* . (Siehe TOWER für Mai 1886.) Das haben sie Dies gelang auch durch Hymnen, Kommentare und Katechismen, die einige der Gleichnisse und „dunklen Aussprüche“ unseres Herrn und bestimmte Teile der Symbolik des Buches der Offenbarung (das Buch als Ganzes, das sie angeblich nicht verstehen) verdrehen und färben, so dass sie unter diesem falschen Licht ihre schlechten Nachrichten zu begünstigen scheinen .Aber wenn das Licht der Erkenntnis der Güte und Herrlichkeit Gottes, das im Angesicht Jesu Christi scheint, in unsere Herzen scheint und unser Verständnis erleuchtet, macht es jedes Gleichnis und jedes Symbol beredt zum Lob der göttlichen Gerechtigkeit, Weisheit, Liebe und Macht und zu einem Teil der „Frohbotschaft großer Freude, die [irgendwann] allen Menschen widerfahren *wird*“.

Gott sei Dank schämen sich alle, die so das Licht in seinem Licht sehen, von seinem Standpunkt aus „nicht des Evangeliums Christi“. Es stellt sich die Frage: Woher dieses Licht kommt, durch das wir die Herrlichkeit Gottes in der Harmonie und Symmetrie seines Plans sehen können. Wenn keine der verschiedenen Sekten, die behaupten, die Kirche Christi zu sein, es besitzt, wo sollen wir dann danach suchen?

DAS WORT GOTTES.

Während die verschiedenen Konfessionen jeweils behaupten, die Bibel als Regel des Glaubens anzuerkennen, ist die Tatsache, dass sie dies nicht tun, daher die erschütternde Diskrepanz ihrer Lehren zu fast jeder Lehre.

Während Bildung und Denkgewohnheiten viel mit unserer Sichtweise auf die Dinge zu tun haben, nehmen wir doch an, dass alle ehrlich gesinnten Menschen, deren einziger Wunsch darin besteht, den Willen und Plan Gottes *kennenzulernen* , zur Bibel gehen könnten, mit dem Wunsch, von Gott belehrt zu werden, und dann zu all den unterschiedlichen religiösen Ansichten gelangen, die wir sehen

Für uns würde **[R923:Seite 3]** sicherlich eines von zwei Dingen implizieren: Entweder ist Gottes Wort keine Offenbarung, sondern ein trügerisches Rätsel – ein Labyrinth voller Verwirrung, oder aber, dass der Mensch in seinem gefallenem Zustand so elend und verdreht ist, dass es ihm unmöglich ist, mit seinem Schöpfer zu reden oder die Heiligen Schriften zu verstehen.

Aber der Herr und die Apostel sowie der gesunde Menschenverstand widersprechen beiden Ansichten. Paulus sagt: „Die heiligen Schriften sind in der Lage, dich weise zu machen“ – „Damit der Mensch Gottes vollkommen und vollkommen ausgestattet sei.“ (2. **Tim. 3:15-17.**) Und unser Herr sagte: „Wenn jemand seinen [meins Vater] Willen tun will, *wird* er die Lehre kennen“ (**Johannes 7:17**). Folglich müssen wir woanders nach dem Fehler suchen, der die Ursache für diese Zwietracht widersprüchlicher Sekten und Glaubensbekenntnisse ist. Und wenn nicht die Bibel schuld ist, muss es sein, dass angebliche Bibelschüler sie nicht richtig studieren Sie sind stark verbunden durch **[R923:Seite 4]** Ketten der Verehrung, der Gewohnheit, der familiären Bindungen, der gesellschaftlichen Bindungen, der Ängste, des Stolzes und der spirituellen Unzufriedenheit.

Sie kommen *zur* Bibel, nicht um von Gott belehrt zu werden, sondern um sich selbst und anderen zu beweisen, dass ihre Theorie oder die Theorien ihrer Sekte RICHTIG SIND. Und indem sie Passagen oder ihren Kontext ignorieren, die nicht zu ihren Ansichten passen, und indem sie andere beugen und überanstrengen, bekommt jeder Sucher im Allgemeinen, was er sucht, und bestätigt sich selbst in seinen Vorurteilen. Gleichzeitig, Gott sei Dank, ist derjenige, der die *Wahrheit* sucht, und unterwirft sich Der Wille und die Theorien anderer werden im Licht des Wortes Gottes in dem Wunsch, die Wahrheit zu finden und den Irrtum aufzudecken, nicht in der Dunkelheit, im Zweifel und in der Verwirrung gelassen, sondern „von der [wahren] Lehre“ erfahren.

Wir sollten auch *die Hilfe von Kindern Gottes* , die sich um ein Verständnis der Heiligen Schrift bemühen, nicht außer Acht lassen, sondern wir sollten ihnen nur bis zu einem gewissen Grad Aufmerksamkeit schenken, wenn sie die Bibel lehren und erklären, im Einklang mit der Bibel. Wann immer wir einen Bruder oder einen Lehrer mit hohem oder niedrigem Bildungsniveau oder mit Talenten finden, der in der Lage ist, die Bibel zu erklären und mit sich selbst in Einklang zu bringen, sollte unsere Aufmerksamkeit ernst genommen werden; denn solch jemand ist ein von Gott gesandter Lehrer und trägt Sicherheit, solange wir alles durch das Wort Gottes beweisen und Theorien und Interpretationen akzeptieren, nicht wegen des Lehrers, sondern wegen der Heiligen Schrift , was seine Lehren zeigen und harmonisieren.

Heutige Religionslehrer würden jedoch fast ignoriert, wenn diese Regel befolgt würde, denn sie wissen nur wenig von der Bibel, außer einigen Passagen, die sie sich in der Jugend eingepägt haben, und einige hielten Ausschau nach besonderen Anlässen. Und drei Viertel aller auf christlichen Kanzeln vorgetragenen Lehrreden wären zu finden, wenn sie vom durchschnittlichen Hörer im Lichte des gewählten Textes und seiner Verbindungen mit den vorhergehenden und nachfolgenden Versen untersucht würden Sie sind sehr *unterschiedlich* und oft direkt im Widerspruch zum Wort Gottes. Doch zufrieden mit ihrer Sekte, aßen sie

In Zion „denkt nicht daran , die Heiligen Schriften *zu durchforschen* , noch daran, die verkündeten Lehren zu beweisen oder zu widerlegen.

Was die Lehrer anbelangt, so handelt es sich bei vielen nur um ein Geschäft oder eher um einen „Beruf“. In den Seminaren wurde ihnen nicht beigebracht, wie man die Heilige Schrift *erforscht*, sondern umgekehrt – nicht, wie man die Bibel studiert, noch zu erwarten, etwas daraus *zu lernen* ; Ihnen wird die Theologie der Sekte *beigebracht* , die das Seminar kontrolliert, und von ihnen wird erwartet, dass sie *weder mehr noch weniger* wissen und lehren, solange sie ihren Dienst beginnen. Tatsächlich sind sie im Allgemeinen an ein feierliches Gelübde *gebunden* , strikt an das Glaubensbekenntnis dieser Sekte zu glauben und zu lehren.

Warum sollten sie ihre Schüler dann dazu drängen, „in den heiligen Schriften zu suchen?“ Vielmehr wird ihr Einfluss wie die Kirche von Rom ausgeübt, um die Forschung innerhalb der sektiererischen Grenzen zu begrenzen. Mit der Androhung des Gemeinschaftsentszugs fordern sie ihre Geistlichen und Schüler auf, nicht ständig nach der Wahrheit *zu suchen* , sondern die Stimme ihrer Sekten *als unfehlbar zu akzeptieren*. Sie bekennen sich nicht offen zu ihrer sektiererischen Unfehlbarkeit und der Knechtschaft ihrer Geistlichen aus großer Schande, da sie sich daran erinnern, dass genau dies der Grund war, aus dem ihre Gründer ursprünglich gegen die Kirche von Rom *protestierten* und das Recht auf individuelles Urteil bei der Auslegung der Heiligen Schrift beanspruchten – daher der Name Protestanten.

Ohne diesen sektiererischen Einfluss auf die Mitglieder und Lehrer der Sekten, wie schnell könnten alle Heiligen, die nach der Wahrheit hungern und dürsten, in die Einheit und Harmonie von Geist und Lehre kommen – alle *lehrbar* und alle „von Gott gelehrt“. könnte zu Recht verachtet werden. Dieser Zustand steht auch heute noch an den Türen. Der Grund, der nicht mehr erkennbar ist, ist, dass die Heiligen, die Wahrheitssucher, verhältnismäßig wenige sind, Die *große Masse* der Nominalkirche (alle Sekten) sind Kinder der Welt, ungeweiht, von ihren Lehrern in die falsche Annahme getäuscht, dass sie Christen seien, und dass sie sich durch den Beitritt zu dieser Sekte und durch die Vergrößerung ihrer Zahl und ihres Reichtums der wahren Kirche Christi anschließen, deren „Namen im Himmel geschrieben stehen“.

In der Überzeugung, dass wir individuell nach der frohen Botschaft im Wort Gottes suchen müssen, fragen wir uns als nächstes: Was ist das Evangelium, dessen wir und die Apostel und unser Herr sich nicht zu schämen brauchen? – **WAS IST DAS**

ECHTE EVANGELIUM?

Das Evangelium ist wie ein Baum, es hat einen Stamm oder einen zentralen Teil und aus diesem zentralen Teil gehen die frohen Botschaften als Zweige hervor, die verschiedene Gefälligkeiten hervorbringen, von denen jedes ein besonderes Zusatzmerkmal der „frohen Botschaft“ ist. Der Stamm, das primäre „Gut“.

Die Botschaft ist die Nachricht von unserem Lösegeld: Dass Christus für unsere Sünden gestorben ist und uns so von der Sünde und ihrer Strafe, dem Tod, erlöst hat, indem er einen entsprechenden Preis (**1. Tim. 2,6**) für Adam und sein ganzes Geschlecht *bezahlt* hat Die Überzeugung, die dies gibt, ist, dass alles, was durch Adam *verloren wurde* , durch Christus *wiederhergestellt werden wird* , der erklärt, dass er in die Welt gekommen ist, um zu suchen und zu retten , *was verloren wurde*.

Adam hielt die Segnungen und Gnaden Gottes (Leben usw.) unter der Bedingung inne, dass er , *wenn er gehorsam wäre* , das Leben, die *Heimat* und die göttliche Gunst für immer genießen könne So gewährt er eine Erneuerung der *ursprünglichen Gnade* des Lebens und erneuert die Prüfung, indem er sie dieses Mal zu einem *individuellen* Test der Würdigkeit oder Unwürdigkeit macht, die göttlichen Gnaden für immer zu genießen, wobei die Bedingung wiederum *Gehorsam ist*.

Gottes Plan besteht darin, den Sünder zu *einem Teil* seiner eigenen Genesung zu machen, indem dafür gesorgt wird, dass ein Interesse am verdienstvollen Opfer Christi, unserem Lösegeldpreis, nur unter einer Bedingung gewährt werden kann, nämlich: Der Sünder muss sich nach Versöhnung mit Gott sehnen und danach streben und muss das *Opfer* Jesu als den einzigen Grund für diese Versöhnung anerkennen. Mit anderen Worten: Der Glaube an das Lösegeld wird *für die Erlösung* des Sünders als unverzichtbar erachtet Verurteilung, als die *Gabe des Lösegeldes*. Indem er auf diese Weise durch den Glauben an Christus *gerechtfertigt wird* , wird ihm eine neue Prüfung für das ewige Leben gewährt, deren Bedingung Gehorsam im Rahmen seiner Möglichkeiten ist, während sie Schritt für Schritt zur völligen Vollkommenheit des Seins geführt und erzogen werden Daher ist es wichtig , allen Menschen von der vollbrachten Erlösung zu erzählen, und es ist auch wichtig, dass *sie die* Botschaft im Glauben annehmen. Jeder, *der* an ihn glaubt, soll sich nicht schämen. Wer frühere Versöhnung beim Namen des Herrn *anruft* , wird gerettet und zu dem zurückgewonnen, was verloren war. Aber niemand kann den Herrn anrufen, ohne ihn zu kennen für alle, aber auch, dass es zu gegebener Zeit „allen bezeugt“ werden sollte. Vergleiche **Röm 10,13 -15** mit **1Tim.2:6**.*

*Der Kontext zum oben Gesagten, **Röm. 10,18**, wird in unserem nächsten Heft behandelt wird in voller Übereinstimmung mit allen Abzügen dieses Artikels angezeigt.

Diese Botschaft, dass ein Lösegeld für alle erlassen wurde und die *Wiederherstellung* großer Privilegien und Gnaden garantiert, die einmal verwirkt wurden, ist das eigentliche Zentrum und der Kern der „guten Botschaft“ und wird verkündet, damit Sünder *glauben können*

Es erlangt so die Gunst der Versöhnung und eine *neue* Prüfung fürs Leben. Doch so gefallen und voreingenommen ist die Menschheit geworden, dass sie eine leichte Beute für seinen großen Feind, Satan, ist, der die Augen der großen Mehrheit verblendet, so dass sie die *Einfachheit* und Schönheit des göttlichen Heilmittels für die Sünde und ihren Stachel – den Tod – nicht sehen können und nicht sehen. Er macht viele mit Aberglauben und Erniedrigung blind, viele noch mehr mit Priestertum und falsche Theologien, die den Plan Gottes falsch darstellen und verzerren; und diejenigen, die auf dem Weg zum Licht sind, blendet und erstickt er mit Dornen der Sorge und Disteln des Reichtums, so dass bisher *nur wenige* wirklich mit unvoreingenommenen Ohren dieses Evangelium der großen Freude *gehört haben*, das *allen Menschen zuteil werden soll*.

Wenn es also keine zukünftige Zeit gäbe, die für ihre Anhörung günstiger wäre als die Gegenwart, wäre die „gute Botschaft“ nicht „für *alle* Menschen“. Aber der Plan Gottes sieht für *alle* vor, und das Lösegeld deckt alles ab, und die Erklärung lautet, dass es „für *alle* Menschen sein soll“; „und dies bedeutet nicht nur ein *Zeugnis*, sondern auch *eine Anhörung*.“ Dies impliziert **[R924:Seite 4]** auch ein Erwachen aus dem Tod derjenigen, die nicht gehört haben, und auch die *Bindung* oder Zurückhaltung der Macht Satans zu gegebener Zeit, damit alle von Gottes Gunst hören, um die Gunst bitten, die er gewährt, sich mit Gott versöhnen durch den Tod seines Sohnes und *ihre* zweite oder individuelle Prüfung für das ewige Leben bestehen können.

Mittlerweile wusste Gott von den blendenden Einflüssen der Welt, des (gefallenen) Fleisches und des Teufels und hätte diesen während des Evangeliumszeitalters wie im Millenniumszeitalter leicht entgegenwirken können, aber ein anderer Aspekt seines Plans machte die Erlaubnis Satans und des Teufels bis zum Ende dieses Zeitalters erforderlich. *Dieser* Teil des Plans stellt *ein zusätzliches* Merkmal des Evangeliums oder der „Frohbotschaft“ dar, das sich nicht direkt *auf alle Menschen* bezieht, sondern auf „wenige“, eine „kleine Herde“. Dieses Merkmal oder Zweig des Evangeliums betrifft eine „hohe Berufung“, eine „himmlische Berufung“. Ein Ast wächst aus einem Baumstamm und ruht dennoch auf einem Fundament. In dieser Figur eines Baumes veranschaulichen die Wurzeln die göttliche Weisheit, Liebe, Gerechtigkeit und Macht, die zwar völlig außer Sichtweite sind, aber die wahren Quellen jeder Gunst und aller Segnungen sind, die bei der vollständigen Vollendung des Erlösungsplans entwickelt wurden oder werden. In der Natur ist ein eingepropfter Zweig, dessen Fruchtalter sehr wählbar sein wird (die wenigen der göttlichen Natur), während die vielen natürlichen Zweige, die vom Stamm dieses Baumes ausgehen, die vielfältigen Gnaden und Segnungen Gottes darstellen werden; und die Früchte, die daraus zur Vollkommenheit gebracht werden, werden die Menschheit im Allgemeinen sein. *Durch den Stamm* kommen also alle Gnaden von der göttlichen Weisheit, Liebe und Kraft und werden uns direkt von ihr zugeführt, der Wurzel, die alle Gnade birgt und spendet und doch alles kommt

Durch das Lösegeld, das unser Herr Jesus für alle gab, der der zentrale Stamm ist. Ein Ast, der versucht, direkt aus den Wurzeln und nicht aus dem Stamm heraus zu wachsen, nennen wir „Sauger“.

Während dieses Zeitalters wurden die natürlichen (Gunst-)Zweige abgeschnitten, so dass sie keine Früchte tragen konnten, bis der besondere oder eingepfropfte Zweig „der göttlichen Natur“ seine Frucht hervorgebracht hatte – die „kleine Herde“, den „Leib Christi“.

Erlöst und versöhnt und mit einer neuen Prüfung auf Lebenszeit konfrontiert, wurden diejenigen, die in diesem Zeitalter gehört und angenommen haben, wie alle anderen ihrer Rasse eingeladen, Miterben Christi in seiner Herrlichkeit und Ehre und seinem künftigen Reich zu werden, *durch* das Satan gebunden sein wird, und die „gute Botschaft“ von der Wiedergutmachung wird allen verkündet, für Treue und Annahme. Mit Christus, ihrem Erlöser, sowie ihrem Oberhaupt Haupt, diese werden jetzt vorbereitet durch Gehorsam und Leiden und Prüfungen und Geduld, um die blinden Augen zu öffnen, die tauben Ohren zu öffnen und die Gefallenen aufzurichten, bis alle den Herrn vom Kleinsten bis zum Größten erkennen werden – bis die Erkenntnis des Herrn die ganze Erde erfüllen wird, bis alle Zweige der göttlichen Gnade ausgehen *Lösegeld* für alle, soll Früchte hervorgebracht haben, ein vollkommenes Geschlecht, das sich an allem erfreut, was verloren und erlöst wurde.

Selbst jetzt, inmitten von Widerständen, Schwächen und Entmutigungen, erfreuen sich die Mitglieder des Leibes Christi trotz großer Selbstaufopferung daran, von diesem Werk der Segnung und Auferweckung der Gefallenen und Verdorbenen zu tun, was sie können, und erweisen sich so als würdig des großartigen, glorreichen und erfolgreichen Dienstes als Gottes Mitarbeiter und Botschafter der Zukunft.

So stellen wir fest, dass die Botschaft, die Gott uns gegeben hat, *indem er allen Gläubigen Frieden und Leben durch das Blut des Kreuzes predigt*, in der Tat die zentrale frohe Botschaft ist. Und da sie zu gegebener Zeit allen bezeugt werden wird, sehen wir, wie sie „allen Menschen“ eine frohe Botschaft sein wird. Dies ist das „ewige Evangelium“, das im Symbol von **Offb. 14,6 erwähnt wird**. Es wird bereits in den jetzt anbrechenden Jahrtausenden verkündet, um jede Nation, jedes Geschlecht, jede Sprache und jedes Volk zu erreichen.

Paulus sagt, dass Gott Abraham dieses Evangelium vorher verkündet hat, in der Verheißung: „In dir und deinem Samen [Christus und seiner kleinen Herde von Überwindern – Glieder seines Leibes, **Gal 3,16,29**] werden *alle Familien der Erde gesegnet* sein. – **Gen 28,14**. Diese frohe Botschaft, die Abraham gegeben wurde, ist genau dieselbe, die wir hier gegenwärtig haben, der Segen wird dort versöhnt.“ Bildung und zweite Prüfung unter den günstigsten Umständen für alle Familien auf der Erde, gesichert durch Gottes Gunst *durch* das von Christus gegebene Lösegeld für alle. Die Botschaft an Abraham von der Segnung

Die Welt weist übrigens auf die „hohe Berufung“ hin und zeigt, dass der „Same“ hoch erhöht ist als die Macht Gottes, alle zu segnen. Und Paulus weist auf diesen Samen hin und sagt: „Welcher Same ist Christus?“ (**Gal. 3,16**); und „Wenn ihr Christus angehört, dann seid *ihr* Abrahams Samen und Erben [dieser hohen Ehre] gemäß der Verheißung.“ – Gal. **3:29**.

Als die Engel die Geburt unseres Erlösers ankündigten (obwohl sie die Philosophie des göttlichen Plans der Erlösung und Versöhnung nicht erkannten, wie Gott es seinen Heiligen seitdem durch seinen Geist offenbart hat), fügten sie den Halleluja-Chor hinzu: „Ehre sei Gott *in der Höhe* und Friede auf Erden, Wohlgefallen an den Menschen.“ große Freude, die allen Menschen zuteil *werden soll* .

Dies ist in der Tat die frohe Botschaft, und wer sie als solche erkennt, hat nicht das Gefühl, dass Gottes Pläne höher sind als die Pläne des Menschen und seine Wege höher als die Wege des Menschen. Mit dem Apostel Paulus können wir wohl mit Ehrfurcht ausrufen: „Oh, die Tiefen ihrer Reichtümer, sowohl der Erkenntnis als auch der Weisheit Gottes!“
=====

[R924:Seite4]

„GERECHTWAHRARTIG.“

„Ich schäme mich nicht des Evangeliums Christi ... denn darin liegt die Gerechtigkeit Gottes, offenbart *für* [unseren] Glauben, *für* [unseren weiteren] Glauben.“ – **Röm. 1:16,17.**

Während das Evangelium, das Paulus verkündete, „eine frohe Botschaft“ für die Menschheit war, war es eine Botschaft, die Gott nicht entehrte, sondern im Gegenteil seine Gerechtigkeit und sein Gesetz verkündete und verherrlichte. Angenommen, Paulus hätte gepredigt und gesagt: „Ho Sünder! Gott sendet euch eine Botschaft der Freude, die zu dem Schluss gekommen ist, dass das ursprüngliche Urteil über die Menschheit – den Tod – *zu streng war*, und er sendet es nun.“ du hast ein Wort der Verheißung, dass er dich in Kürze freigeben und durch eine Auferstehung wieder zum Leben erwecken wird. Viele von euch als Gläubige freuen sich und treten in seinen Dienst.“ Eine solche Botschaft wäre eine gute Botschaft für die Menschen gewesen, aber darin würde sich nicht die Gerechtigkeit Gottes offenbaren, sondern Ungerechtigkeit, Ungerechtigkeit. Eine solche Botschaft wäre ein Eingeständnis von Irrtum und *Ungerechtigkeit* gegenüber Gott im ursprünglichen Satz.

Oder zweitens, nehmen wir an, dass die Botschaft des Paulus gelautet hätte: „Gebt euch Ehre, ihr Sünder, Gott sendet euch *jetzt eine* Botschaft der Verzeihung. Ihr seid schuldig und steht zu *Recht* unter *der Verurteilung des Todes* *Don* an alle, die es annehmen wollen , und vollständige Wiederherstellung an alles, was er einst von uns genommen hat.

Eine solche Botschaft mag wie eine frohe Botschaft wirken, aber sie würde Ungerechtigkeit oder *mangelnde Gerechtigkeit* von Seiten Gottes offenbaren; denn während er behauptete, sein ursprünglicher Satz sei gerecht , *würde er damit sein eigenes* gerechtes Werk zunichte machen , das als *Ungerechtigkeit gelten würde*. Nach Ansicht der Gerechtigkeit wäre es ebenso falsch, wie ungerecht, einen Schuldigen von *der gerechten Strafe* seiner Schuld freizulassen, als ihn zu bestrafen, der nicht schuldig ist. Die Gerechtigkeit würde in beiden Fällen gleichermaßen verletzt werden. Wenn dies also Gottes Plan gewesen wäre, hätte sich Paulus dafür geschämt; *denn* darin wäre *die Ungerechtigkeit* Gottes offenbart worden.

Wenn Gott darüber hinaus aufrichtig und ehrlich wäre und in seinem ursprünglichen Satz über den Sünder – den Tod – gerecht wäre, würde er später aufrichtig und ehrlich *sein eigenes Urteil rückgängig machen* und den Schuldigen verzeihen, es würde *eine Veränderung* seinerseits bedeuten : dass der ebenso gefallene unvollkommene [R924: Seite 5] Mensch von Impulsen beherrscht wird, während er gerecht und während er *ungerecht liebt*. Wenn das unsere Sicht auf unseren Schöpfer wäre, welche Abhängigkeit könnten wir dann mehr von seinen Versprechen als von seinen Drohungen haben? Wenn er sich ändern und den Schuldigen freisprechen sollte, dessen Leben er einst für verwirkt erklärt hatte, könnte er sich dann nicht *wieder* ändern und *die ungerechtfertigte Begnadigung* aufheben und die gerechte Strafe verhängen? Wenn er seine Pläne auch nur einmal in sechstausend Jahren *ändert* , haben wir nein

Sicherheit für die Ewigkeit. Solch ein Plan würde uns im Unklaren über Gottes Verheißungen und Drohungen zurücklassen, so wie einjährige Kinder sich über die Versprechungen und Drohungen ihrer Eltern im Unklaren machen. Eine solche Botschaft wäre, wenn man sie untersucht, nicht wirklich eine *gute* Nachricht, und Paulus würde sich dafür schämen, denn darin würde die Ungerechtigkeit und Veränderlichkeit Gottes offenbart werden.

Oder drittens, nehmen wir an, dass die Botschaft des Paulus so lauten würde: „Geliebte, ich habe eine herrliche Botschaft von Gott für euch; sie ist diese: Gott möchte, dass ihr jetzt erfahrt, dass er euch wiederherstellen und segnen wird, und möchte, dass ihr mit ihm und seinen Anordnungen in Einklang kommt Und durch seinen Fall in Gottes Gunst war der Fall *aller* eine Farce, und das Todesurteil, Staub zu Staub, das in Eden verkündet wurde, war eine Täuschung. Gott *meinte* [R925:Seite 5] nie eine solche Strafe, obwohl er sie aussprach. Und jahrtausendlang hat Gott einfach nur Zorn und Tod gegen Sünder *vorgetäuscht* und Schmerz, Ärger und Tod über die Welt *gebracht*, um seine große Täuschung auszuführen. Wirklich, Gott *meinte nie*, was er sagte, dass der Tod der Lohn der Sünde sein sollte; und er *wird niemals eine solche Strafe verhängen* – sie war eine Täuschung. *Nun* sagt uns Gott die Wahrheit, kündigt uns seine Liebe und Gunst an; Er macht *keine Scherze* mehr mit uns; und bald wird er die gegenwärtigen Übel beseitigen, die er unserer Rasse auferlegt hat, nicht als Strafe, denn wir haben es nie wirklich und gerechterweise verdient, sondern er hat sie uns als Segen anvertraut, der zu unserem Besten sein wird.“

Was wäre das für eine „gute Botschaft“ für die Menschen? Man könnte sie als eine gute Nachricht betrachten, weil sie eine Hoffnung auf eine Befreiung von der angeblichen, aber unverdienten Züchtigung für die Sünde *darstellt*, die Gott ihnen nie zugerechnet hat Überhaupt.

Also ist keines davon das Evangelium Christi, das Paulus verkündete und dessen er sich nicht schämte; denn die *Botschaft des Paulus* offenbarte die Gerechtigkeit, die *Gerechtigkeit* Gottes, was diese nicht tun . Aber die Botschaft des Paulus war keine frohe Botschaft, mit der lediglich *der Name* und *das Beispiel* Christi verbunden waren, sondern die frohe Botschaft *von Christus*, die ihn und sein Opfer zur Grundlage oder zum Fundament der frohen Botschaft machte.

Und viertens nehmen wir an, dass die Botschaft des Paulus den Namen und das Vorbild Christi, wie ihn jetzt *viele predigen und glauben*, in folgender Weise wiedergibt: „Oh! Sünder, ich komme mit der Botschaft der Versöhnung zu euch! Gutes Werk für eure Liebe und Gunst.“ Er hat seit Tausenden von Jahren versucht, dich zu sich zu ziehen, und schließlich

sandte dieses Lied, um zu verkünden, dass *der Mensch euch liebt und möchte, dass ihr ihn liebt*. Glaubt nicht jenen Teilen der Schrift, die lehren, dass „Gott mit den Bösen zornig ist“; ignoriert auch diejenigen, die von dem Zorn Gottes sprechen, der jetzt gegen die Sünde und die Sünder offenbart wurde, im Tod und im Elend, wie wir sie alle um uns herum sehen; bemüht euch, eure Sinne zu begraben und glaubt, dass Gott nicht zornig über die Bösen ist und nie zornig auf sie war; und glaube auch, dass der Tod niemals der Lohn der Sünde *war* und sein wird.

Werfen Sie solche Schriftstellen und Fakten aus Ihrem Kopf, wenn Sie keine Möglichkeit finden, sie so zu verdrehen, dass sie zu dieser Botschaft passen. Dann akzeptieren Sie dies als Gottes Botschaft: Gott möchte, dass Sie Jesus und sein perfektes, sündloses Leben betrachten und seinem *Beispiel* perfekt folgen. Tut dies, und ihr werdet das Leben und alle Gunst Gottes genießen . Aber wenn ihr von dieser Angelegenheit *redet* , benutzt ihr am besten oft die Worte „*Lösegeld*“ und „*Opfer für Sünden*“, um die Aufmerksamkeit von der Tatsache abzulenken, dass dieses Evangelium keinen Gedanken an ein Lösegeld von Schuld, Verdammung und Tod und keinen Gedanken an ein Opfer enthält , *außer dass jeder Sünder seine eigenen Sünden opfern würde. Das dachten wir könnte nicht zugeben, es sei denn, indem man annimmt, dass Christus Jesus ein innerer Mensch war und seine Sünden geopfert hat* und dass *Sünder* daher seinem Beispiel folgen und jeder seine eigenen Sünden opfern müssen. Sollte dieser Punkt jemandem auffallen, der seine eigenen Gedanken vertritt, übergehen Sie ihn mit der Aussage, dass die *Philosophie* des Erlösungsplans nicht verstanden werden kann; und so überwältigen wir die Einwände.“

Das Vorstehende ist am trügerischsten, weil es größere Möglichkeiten bietet, indem man jene Schriften anwendet, die auf das Jewunder-Gesetz angewendet und ihm gegeben wurden, und nicht unter der Gunst Christi, und jene, die auch das Privileg *der Heiligen erwähnen* , die bereits durch den Glauben an das Blut Christi von der Sünde gerechtfertigt sind, sich mit ihm zu opfern und so weit wie möglich zu seinen Nachahmern zu werden, ohne *ihre* Sünden wegzulegen, (*Er* hatte keine , und ihre gelten bereits als ausgelöscht), aber er *opferte nicht sündhafte Vergnügungen und Interessen* zum Wohle anderer.

Dies ist die Schwäche dieser vier falschen Botschaften, denn sie umfassen alle Mängel der anderen und ergänzen sie. Diese Botschaft ignoriert die biblische Strafe für die Sünde sowie die *Tatsache* des Todes und bietet keine Lösung dafür. Sie impliziert also, dass entweder kein Urteil ausgesprochen wurde und der Mensch bisher zu Unrecht bestraft wurde, oder dass Gott diesen Satz *zu Unrecht* ignorieren, aufheben und annullieren wird *änderte* seinen Plan. Und schließlich ist darin keine „freudige Botschaft“ enthalten, sondern es werden Bedingungen festgelegt, die kein *Sünder* erfüllen kann: nämlich *die Nachfolge Christi 'Beispielperfekt*. Kein Heiliger (von der *Sünde* gerechtfertigt und durch den Glauben an das Opfer für seine Sünden, das Christus in jeder Zeit der Not gegeben, unterstützt und geholfen hat, zu göttlicher Gunst gerechtfertigt), kann hoffen, dem Beispiel seines Meisters *vollkommen* zu folgen, und wie sinnlos wäre es für einen Innerlichen, es zu versuchen (*ungerechtfertigt* durch den Glauben an das Lösegeld, unversöhnt, immer noch unter der Verurteilung, die Verdienste Christi, die ihm *nicht zugeschrieben werden* , als Gerechter zu bedecken). neshisfilthy

Lumpen;) und wie absurd es ist, *zu sagen*, ich solle zu Gott gehen und mich versöhnen, indem ich dem Beispiel Christi folge. Nein, darin liegt keine gute Botschaft für irgendjemanden, der seine Vernunft gebrauchen kann und tun kann edoder gerechtfertigt. Der Glaube – der Glaube an das vollendete Werk Christi in unserem Namen – ein *Lösegeld*, ein entsprechender Preis, der *für alle gegeben wird*, ist der einzige *Grund* der Versöhnung, auf dem der Sünder zu Gott kommen kann. Alle seine Werke und Opfer sind befleckt, tot und inakzeptabel, bis er durch den Tod Christi mit Gott versöhnt wird, der Gerechte, der für die Ungerechten gestorben ist, um uns zu Gott zu bringen. So werden wir, die wir böse Sünder waren, aus der Ferne, unter Verdammnis, durch das Blut Christi in die Nacht vor Gott gebracht – in die Reichweite göttlicher Gnaden, Segnungen und Verheißungen. – Eph. **2:13**.

Das Evangelium, die frohe Botschaft der großen Freude, die Paulus verkündete, offenbarte nicht nur Gott nicht als wandelbar, unzuverlässig und ungerecht, sondern im Gegenteil, es offenbarte einen Plan, durch den die Gerechtigkeit sowie die Liebe Gottes zu unserer Rettung kamen, denn nachdem er uns als Lösegeld erlöst hat, soll er uns *nur* unsere Sünden vergeben, die „durch den Tod seines Sohnes“ gesühnt wurden. Dieses Evangelium verkündete Es erkennt *die Tatsachen* des Sterbens und des Todes an uns an, die Auswirkungen dieser Strafe, die wir auf unserem *vollkommenen* Vertreter verkünden, an dessen zweitem Todesurteil wir durch Erbschaft teilhaben. Es erkennt an, dass diese Strafe gerecht ist Einer kann niemals *mit Recht* aufgegeben werden. Das Evangelium des Paulus zeigt, dass der Sohn Gottes Mensch wurde, vollkommen und ohne Sünde wie unser Vertreter, und sich dann *ein Lösegeld* oder einen entsprechenden Preis für Adam und damit für alle, die mit ihm verurteilt wurden, durch sein Versagen gab. Dies war die *grundlegende Tatsache* des Paulus-Evangeliums. gegen Adam und alle, die Adam in seinem Versagen darstellte – ein Mann für einen Menschen –, seine Auferstehung in einer anderen und höheren Natur bewies, dass Gott sein Selbstopfer angenommen und belohnt hatte, indem er ihn auf diese Weise wieder erschuf und ihn bis zur göttlichen Natur hoch erhöhte; und dies nicht dadurch, dass er unseren Lösegeldpreis zurücknahm – Er lebt, der göttliche Christus, um *zu gegebener Zeit* für alle die Segnungen zu vollbringen, die als Lösegeld für alle gelten, die durch seinen Tod gesichert sind, als „*der Mensch Christus Jesus*“. alt und mächtig, *zur rechten Zeit*, um alle Erlösten zu befreien, wiederherzustellen und wieder in Einklang mit Gott zu bringen, die seine Gunst annehmen werden, wenn sie zu einem gebracht werden *volles Wissen darüber*. Diese Grundlage des Falles, die Paulus erreichte, erklärt er in wenigen Worten und sagt: „Ich habe euch zuerst den Fall überliefert [als der

Grundlage des Evangeliums], das auch ich [zuerst] empfang, wie Christus FÜR UNSERE SÜNDEN gemäß der Heiligen Schrift starb und am dritten Tag zu unserer Rechtfertigung auferstanden ist. – 1 **Kor. 15:3,4; Röm. 4:25.**

Ein weiteres Merkmal der darauf aufbauenden Botschaft des Apostels war, dass das Lösegeld *für alle gegeben worden sei* und der Glaube daran der einzige Weg sei, auf dem jeder die Wohltaten des Kreuzes empfangen könne (eine zweite Chance oder eine Prüfung auf Lebenszeit), und dass es daher früher oder später allen bezeugt werden müsse. – 1. **Tim. 2:6.**

Ein weiterer Aspekt seiner Botschaft betraf die weitere Gunst, die *gerechtfertigten* Gläubigen während des Evangeliums offen stand, nämlich „Zugang zu *dieser Gnade* (Gunst), in der ihr euch befindet, und euch in der *Hoffnung auf die Herrlichkeit* Gottes zu freuen“ (**Röm 5,2**). Der Zugang zu Rechtfertigung, göttlicher Gunst, Harmonie und Frieden erfolgte zunächst durch *den Glauben an das Lösegeld*. Aber *als nächstes* kam der Zugang *zur Herrlichkeit* Gottes, das Privileg, Erben der Herrlichkeit zu werden, Miterben mit Jesus Christus, ihrem Herrn, unter einer bestimmten Bedingung: nämlich, wenn sie *mit ihm leiden würden*. Der Zugang zu dieser hohen Berufung, dieser Einladung, jetzt mit Christus zu leiden und danach mit ihm zu herrschen und wie er Teilhaber der göttlichen Natur zu werden, wurde nicht den Sündern angeboten, sondern nur denen, die durch den Glauben an sein Blut von der Sünde gerechtfertigt wurden. Der Glaube an sein Blut verwandelte sie von Kindern des Zorns und der Verurteilung und machte sie zu Kindern Gottes durch Glauben, unter seiner Liebe und Gunst. Und das geschah erst, als wir aufhörten, zu verurteilen Wir waren Sünder und wurden *gerechtfertigte Menschensöhne* Gottes, dass wir aufgefordert wurden, unsere Menschenrechte und Privilegien *zu opfern* und uns selbst als Nachfolger in Jesu Fußstapfen und als Erben *mit ihm* zukünftiger Herrlichkeiten zu betrachten .

[R926:Seite5]

Wir loben Gott also nicht nur dafür, dass die Zeit kommt, in der die frohe Botschaft der großen Freude, der Erlösung und der Vergebung der Sünden *durch* den, der uns geliebt und mit seinem eigenen kostbaren Blut erkauft hat, allen Menschen bekannt gemacht wird, sondern wir loben ihn auch, dass der Plan, den er gewählt hat, weise und gerecht sowie liebevoll ist. Wir danken ihm, dass wir sehen können, wie er *gerecht* sein kann, während er die Schuldigen rechtfertigt, die er einst *war* zu Recht verurteilt, *durch* Ihn, den Er als Sühne (Sühne) für unsere Sünden anstrebte, und nicht nur für unsere, sondern auch für die Sünden der ganzen Welt. Gott sei Dank! Paulus schämte sich dieses Evangeliums nicht und schämte sich nicht dieses Evangeliums, dessen Diener und Botschafter auch wir sind; Denn darin *wird* die Gerechtigkeit Gottes geoffenbart, die sich als vernünftig an unseren Glauben wendet und eine feste Grundlage für den Glauben und das Vertrauen in alle seine zukünftigen Taten liefert – diejenigen, die dem Glauben offenbart wurden und die noch nicht gesehen wurden. Wahrlich, es steht geschrieben, dass alle, die die Harfe Gottes haben, gestimmt sind und den Sieg über die Lehren des Tieres und seines Bildes usw. errungen haben, von Herzen dieses Evangeliums singen können und sagen: „Groß und wunderbar sind deine Werke [Pläne], Herr, allmächtiger Gott; GERECHTWAHRHAFT AUF DEINE WEISE.“ – Offb. **15:2,3.**

=====

[R926:Seite1]

LASSEN SIE IHNEN, dass diese beiden Papiere eines an diejenigen ausleihen, die keines haben. Und da diese Nummer besonders für Leser geeignet ist, bestellen Sie so viele Exemplare, wie Sie nutzen können – kostenlos.

Wir empfehlen jedem alljährlichen Leser, der die Wahrheit verbreiten möchte, den Plan für „BLICK VOM TOWER“ im letzten Monat. *Erwarten Sie*, dass jeder intelligente Christ das Buch will und im Einklang mit dieser Überzeugung spricht und handelt, und Ihr Erfolg wird entsprechend sein. Wir sind jetzt sicher, dass wir die vorgeschlagenen 50.000 verkaufen werden, und wenn die Mittel der TRACTSOCIETY es rechtfertigen, werden wir auf jeden Fall versuchen, daraus achtzigtausend oder einhunderttausend zu machen.

=====

[R926:Seite5]

Ewige Qual.

Nirgends in der Heiligen Schrift wird der Lohn der Sünde als ewige Qual beschrieben. Die nächste Annäherung an eine solche Erklärung findet sich in **Matthäus 25,46**. „Diese werden der ewigen *Strafe unterliegen*.“ Was die Strafe *ist*, wird in diesem Zusammenhang nicht gezeigt, außer im Symbol „*Feuer*“ (**Vers 41**). Das Feuer ist ebenso ein Symbol wie die anderen Merkmale des Parabels, Schafe, Ziegen usw. Feuer ist immer ein Symbol der *Zerstörung*, niemals ein Symbol der *Erhaltung*. Die Art der *Strafe* für vorsätzliche Sünden, die für immer andauert, wird an anderer Stelle klar und ausdrücklich im Tod ausgedrückt – der Vernichtung. „Der mit ewiger Vernichtung bestraft werden soll [d. (**2 Thess. 1:9**.) „Der Lohn der Sünde ist der ewige Tod, nicht die ewige Pein des Lebens.“

Bedenken Sie gut die Tatsache, dass unser Herr Jesus unter der ersten Verurteilung für die Sünde (Adams) den Platz der Sünder einnahm. Wäre die Strafe für die Sünde „ewige Qual“ gewesen, wäre er, als er unsere Strafe bezahlte, gezwungen gewesen, alles zu erleiden, wozu die Sünder verurteilt wurden, die Strafe für eine Sünde zu erleiden. Es steht geschrieben: „Jehova hat die Ungerechtigkeit von uns allen auf ihn gelegt.“ in seinem eigenen Körper auf dem Baum. Er *starb* als gerechter Stein für die *Ungerechten*. Er gab sich selbst ein Lösegeld – *einen entsprechenden Preis* für alle.

„Er *starb* für unsere Sünden“, aber er ertrug keine ewige Qual für unsere Sünden. Wenn es also keine anderen Beweise zu diesem Thema gäbe, würde dies allein beweisen, dass „der Lohn der Sünde der *Tod*“ und keine ewige Qual ist.

Bisher haben wir in diesen Kolumnen verschiedene bildliche Passagen der Bibel untersucht, die aus der voreingenommenen Sicht der Früherziehung auf den ersten Blick eine ewige Qual zu begünstigen scheinen „Siehe auch Märzausgabe 1886, „*AstheSerpentBeguiledEve*“.

=====

[R926:Seite5]

LOSTANDSAVED.

„Denn der Menschensohn suchte und zu retten, was verloren war.“ – Lukas **19:10**.

Vor fast zweitausend Jahren bekräftigte der damals anwesende Jesus, dass dies seine Mission sei; aber es gibt noch keinen sichtbaren Beweis für seine Erfüllung Ist dieser Zweck so weitreichend, dass er in der Zukunft verwirklicht werden kann? Mit diesen Fragen im Blick betrachten wir das vor uns liegende Thema.

Die Worte „*verloren*“ und „*gerettet*“ haben jeweils eine Bedeutung, die allen bekannt ist: „Verloren“ ist etwas, das einmal besessen wurde, und etwas Gerettetes, etwas, das einmal besessen wurde und dann entweder vor dem Verlorengehen bewahrt oder nach dem Verlorengehen wiederhergestellt wird. Jesus sagte, das Ding, das *er* retten wollte, sei das gewesen, was die Menschen verloren hätten; und die Folgerung ist, dass die Menschen nicht in der Lage waren, es zu retten, da er gekommen war, um das Verlorene zu retten sich selbst, was die Erfahrung und viele heilige Schriften eindeutig beweisen. Wenn wir nun genau bestimmen können, was der Mensch verloren hat, werden wir genau wissen, was Jesus kam, um zu retten. Der Mensch konnte nicht verlieren, was er jemals hatte.

Adam, der der Vertreter unserer Rasse war, hatte einen perfekten menschlichen Organismus und das Recht auf ewige Fortdauer des Lebens, unter der Bedingung des Gehorsams gegenüber Gott. Er hatte das Vorrecht, alle Freuden seines Hauses in Eden sowie die Gemeinschaft und den Segen Gottes zu genießen; kurz gesagt, alle Privilegien, die das ewige Leben unter perfekten menschlichen Bedingungen zu genießen und zu erwarten vermag, waren sein.

All dies verlor Adam durch Sünde, sowohl für sich selbst als auch für seine Nachkommen. Heimat, Glück, Gemeinschaft mit Gott, Gesundheit und Leben selbst gingen verloren. Infolgedessen liegt die Menschheit in völligem Untergang und Verfall, tot und sterbend erholt sich nie wieder.

Jesus kam, um zu retten *und wiederherzustellen, was verloren war*; um den Menschen zu seiner ursprünglichen (menschlichen) Vollkommenheit wiederherzustellen und zur Gemeinschaft mit Gott, um ihm sein wiederhergestelltes Paradies und alle erfreulichen Aussichten zukünftiger Segnungen zurückzugeben, die sich anhäufende Zeitalter verleihen können, und dass die Kräfte **[R926:Seite 6]** der vollkommenen Menschheit in der Lage sein werden, sich zu erfreuen. Was sagt jemand? „Ist so etwas in diesen Worten unseres Herrn angedeutet? Ja, das ist eine Art und Weise, wie unser Herr es vorhergesagt hat.“ Institution aller Dinge. All dies ist in den gespeicherten Worten enthalten. Denken Sie

Könnten die Worte weniger bedeuten als dies? Gewiss nicht; und aus dieser und vielen anderen Schriften haben wir gelernt, dem lebendigen Gott zu vertrauen, der der Erlöser unserer Sünder ist, besonders derjenigen, die glauben. (1. **Tim. 4,10.**) Es gibt eine besondere Erlösung für einige, aber auch eine allgemeine Erlösung für alle Menschen, wie Paulus anmerkt, aber wir denken jetzt nicht über die besondere Erlösung nach.

Im obigen Text sprach Jesus von der allgemeinen Erlösung aller Menschen – der Errettung dessen, was verloren war. Denn Gott „*wird* alles gerettet haben und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“ (1. **Tim. 2,4**). Wenn die Menschen tatsächlich gerettet sind, wird ihre wiederhergestellte Existenz zunächst von Gehorsam abhängig sein, der auf der Probe steht, und der Gehorsam wird leicht sein und zu ständigem Glück führen, wenn böse und versucht ation werden schließlich entfernt, und der große Verführer und Versucher wird gebunden und schließlich zerstört, und wenn das Gesetz Gottes in ihre Herzen geschrieben wird. -- Jer. **31:33**.

Aber wir könnten fragen: Wann deutet unser Text darauf hin, dass Jesus die Verlorenen retten wird? So grob und unbestimmt die Vorstellungen der Juden und der frühen Jünger über die versprochene Erlösung auch waren, sie hatten sowohl von den Propheten als auch von der Lehre Jesu gelernt, dass sie erreicht werden würde, wenn das Reich Gottes kommen würde. Und als Jesus das verkündete Sie waren nun gekommen, um die Verlorenen zu retten, und kamen einst zu dem Schluss, dass das Reich Gottes sofort erscheinen sollte.

Weil sie diese Schlussfolgerung gezogen hatten und um ihren falschen Eindruck zu korrigieren, sprach Jesus ein Gleichnis, dessen Bedeutung darin bestand, dass er zuerst weggehen und das Königreich für sich empfangen und dann zurückkehren müsse. (**Lukas 19:13**. RV und *Diaglott* und *Rotherhams Übersetzung*.) In der Zwischenzeit nutzten sie als treue Diener die ihnen anvertrauten Talente gemäß seinen Anweisungen und im Interesse seiner Sache und seines kommenden Königreichs und warteten geduldig auf die bevorstehende Belohnung.

Aber Jesus deutete an, dass er in gewisser Weise zu dieser Zeit kam, um die Verlorenen zu retten – „Der Menschensohn *ist* gekommen“ usw. Und das war wahr, denn er erkaufte sie mit seinem eigenen kostbaren Blut, und obwohl sie noch nicht aus dem Gefängnis des Todes befreit waren, konnten sie sie tatsächlich für gerettet halten, da ihr Lösegeld bezahlt wurde; denn ihre Auferweckung aus dem Tod wurde von diesem Moment an sichergestellt. Genauso wie man von Gott sagen könnte Der entbrannte Verbrecher, der ist ein geretteter Mann, auch wenn er selbst vielleicht noch nichts von seiner Begnadigung weiß und noch keine Erfahrung mit einer Freilassung gemacht hat.

Obwohl jetzt niemand wirklich gerettet ist, spricht die Heilige Schrift doch von Gläubigen, die jetzt durch Hoffnung gerettet sind; das heißt, indem sie Gottes Versprechen als zweifelsohne sicher annehmen, können sie sich selbst als bereits vollständig gerettet *betrachten* ; nicht nur als aus dem Tod erwacht, sondern als gerettet von den letzten Überresten des Todes in den Händen

„Wir werden durch Hoffnung gerettet; aber die Hoffnung, die es gibt, ist keine Hoffnung, denn was sieht der Mensch, warum hofft das Auge?“ Wir *sehen* unsere Erlösung noch nicht, außer durch den Glauben . (**Röm. 8:24,25.**) Unsere Hoffnung und unser Glaube wären in der Tat vergeblich, es sei denn, die Erlösung bedeutet viel mehr, als wir genießen.

Die Aussagen des Apostels, dass Gott „der Erlöser aller Menschen ist, *besonders* derer, die jetzt glauben“, und dass Gott „alle Menschen retten und zur Erkenntnis der Wahrheit *kommen*“ *wird* , sowie viele andere Schriften, beweisen, dass alle Menschen von Christus vor Erniedrigung, Elend und Tod durch Adams Ungehorsam gerettet werden sollen. Und doch zeigen sie uns zwei Klassen von Geretteten – alle Die Menschheit und die Kirche. Während alle gerettet sind, wird eine Klasse *besonders* gerettet. Das heißt, dass einige (alle Gläubigen des Evangeliums) aufgrund *einer besonderen Vereinbarung als* in der Zeit *gerettet angesehen* werden, um für den in diesem Zeitalter angebotenen Preis davonzulaufen die das vollkommene menschliche Leben geführt haben, haben das Vorrecht, auf diesen neuen Anspruch und Anspruch darauf *zu verzichten* , indem sie es Gott als heiliges und für ihn annehmbares Opfer darbringen, wenn es in der annehmbaren Zeit (dem Evangelium) dargebracht wird. Und so mit Christus geopfert zu werden Sie werden das Vorrecht haben, mit ihm an einer neuen Natur teilzuhaben. (2. **Petr. 1,4.**) Diese werden Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit empfangen – die göttliche Natur; während der Weltgeneral die Herrlichkeit, Ehre und Seligkeit der vollkommenen menschlichen Natur empfangen wird, die ein Bild des Göttlichen ist (**Gen. 1,27**). Die ehemalige Klasse, die Kirche, ist besonders gerettet, streng diszipliniert und hoch erhöht, damit durch sie der Segen der Freiheit in die ganze Welt strömen kann, wenn Gottes fällige Zeit gekommen ist.

Wir sehen also, dass, obwohl die volle Bedeutung der Worte unseres Herrn von vielen nicht verstanden wurde und obwohl viele glauben, dass wir nicht in der Lage seien, die Verlorenen zu retten, wie er es versprochen hatte, Tatsache ist, dass dieser Plan so weit reichte, dass kurzsichtige Sterbende ihn weder ermessen noch begreifen konnten seine volle Vollendung. Bei diesem ersten Advent gab sich Jesus selbst ein *Lösegeld*, um alle zu retten (**1. Tim. 2:6**); In den folgenden Jahrhunderten hat er die Klasse weiterentwickelt, die ihm in dieser Zeit bis ins Opfer nachgefolgt ist und die mit ihm das Werk der Errettung oder Wiederherstellung aller Dinge teilen soll; und in den kommenden tausend Jahren *wird* das Werk *der Errettung der Menschen tatsächlich vollendet* sein Leben.“ – Röm. **5:10**.

Denn im Auftrag Gottes konnten die Menschen nur durch eine Zahlung ihres Erlöses *gerettet werden*

Strafe, die die Grundlage ihrer Versöhnung und Sühne mit Gott sein würde, und daher sehen wir, dass die Mission Jesu bei seinem ersten Advent darin bestand, *zu retten* im Sinne einer *Erlösung*, während sein zweiter Advent das Werk vollenden wird, indem er alle Erlösten zur Vollkommenheit *wiederherstellt* – alle, für die Christus starb, und durch die Gnade Gottes schmeckte er den Tod für jeden Menschen. – Hebr. **2:9**.

Es gibt noch einen anderen Gedanken, der in diesem Text von besonderer Bedeutung ist. Es *geht* darum, dass der Menschensohn kam, um das zu suchen, was verloren war. Nun fragen *wir*: Gibt es irgendwelche Beweise dafür, dass einst ein Stein seitens unseres Herrn gesucht hat? von Israel.“ (**Matthäus 15,24.**) Er suchte keinen der verlorenen Heiden auf und befahl seinen Jüngern, dies einige Jahre lang nicht zu tun. Aber Jesus suchte eine bestimmte Klasse – die Sanftmütigen – auf, die auf die versprochene Erlösung warteten das „Highcalling“.

Und in den darauffolgenden Jahrhunderten hat er nur versucht, die gleiche Klasse (die Sanftmütigen) unter den Heiden zu erretten (nach der Schätzung gerettet) und diesen Gläubigen das gleiche Angebot der göttlichen Natur zu machen – einen himmlischen Ruf.

Aber eine größere Zeit des Suchens steht noch bevor, denn all die Millionen, die im Tod völlig verloren sind, müssen gesucht und gerettet werden. Und wo sollen sie gefunden werden? „Wenn ein Mensch stirbt, wird er wieder leben?“ Bei Menschen scheint so etwas völlig unmöglich, aber „Warum sollte es unglaublich sein, dass Gott die Toten auferwecken sollte?“ (**Apostelgeschichte 26:8.**) Wer erschaffen konnte, ist auch in der Lage, die einst völlig Vernichteten *zu erschaffen*. Und durch den Propheten Jesaja spricht der Herr von dieser Wiederherstellung als einer neuen Schöpfung, indem er sagt: „Siehe, ich erschaffe neue Himmel und einen neuen Abgrund“ – nicht die physische Erde, denn diese bleibt für immer (**Prediger 1:4**) –, sondern die Welt der Menschheit ist erschaffen worden. Und der Herr sagt: „Beyegla.“ Und freue dich für immer über das, was ich erschaffe. (**Jes.65:17,18.**)

Dass das wiederhergestellte und neu geschaffene Wesen sich selbst und auch seine früheren Bekannten wiedererkennen wird, ist zweifelsohne durch viele Schriften bewiesen (**Hes. 16:61,63; 20:43; 36:31; Sach. 12:10; Ps. 22:27**) und wird in den wenigen Fällen veranschaulicht, in denen die Toten messbar wiederhergestellt wurden, wie bei Lazarus und anderen.

Hiob antwortet sehr deutlich auf unsere Frage, **wenn er sagt (Kap. 7:21)**: „Jetzt wird er im Staub liegen; und du sollst meinen Morgen *suchen*, [den Morgen der Auferstehung oder Wiedergutmachung], ABER ALLES NICHT“ – er wird zerstört, aus der Existenz ausgelöscht. Aber trotzdem, obwohl er so zerstört ist, sagt er: „Du.“

(Hiob **14,15.**) Wie Lazarus werden auf den Ruf Jesu hin die toten Millionen der Erde *wieder ins Dasein* kommen . Wer *erlöst dein Leben von der Vernichtung!*“ (**Ps 90,3; 103,1,4**). **Damit** nun die ganze Welt die herrliche Bedeutung dieser Worte unseres Herrn erkennen könne: „Der Sohn Manis kommt , *um zu suchen und zu retten* , was verloren war. “ Selbstzerstörung; aber es ist jetzt noch herrlicher zu erkennen, dass unser Herr *ein zweites* Mal kommt, um die *Wohltaten* dieses Opfers zu nutzen , um seine erworbenen Besitztümer einzufordern und wiederherzustellen, um tatsächlich und vollständig zu retten, was verloren ging.

Obwohl wir damit dargelegt haben, was unserer Meinung nach die Lehre der Heiligen Schrift über die Errettung der Menschen ist, möchten wir insbesondere die Untersuchung einiger ...

WASMUSSGESPEICHERT WERDEN?

Vielleicht sieht der Leser bereits , dass er *nichts* zu tun hat. Alles, was nötig war, um deine Erlösung zu erlangen, wurde vor langer Zeit getan, bevor du geboren wurdest; Und als Folge der bereitgestellten Erlösung wird die gesamte Menschheit, ob sie es jemals wusste oder glaubte oder nicht, wieder zum Leben erweckt und vor der adamischen Verdammnis gerettet werden. Gott wird *alle* Menschen retten lassen; und obwohl sie ihn vielleicht noch nie zuvor gekannt hatten, kamen sie *dann* zur Erkenntnis der Wahrheit – der Liebe Gottes, die sich in der Gabe seines Sohnes als unserem Lösegeld zeigte.

Nun, wir scheinen jemanden sagen zu hören, das ist eine seltsame Antwort. Ich dachte, du würdest mir sagen, ich solle beten, oder einige christliche Freunde dazu bringen, für mich zu beten, dass ich versuchen muss zu begreifen, dass ich der Anführer der Sünder bin, dass ich auf der Trauerbank knien muss oder so etwas in der Art, aber du hast kein altes Ereignis oder einen Büsser oder glaubst. Du sagst einfach, dass ich gerettet *bin* und dass ich es gehabt habe und nichts damit zu tun haben kann, außer es anzunehmen mit Dank und Liebe.

Nein, Freund, wir sagen nicht, dass du gerettet *bist* , sondern dass du gerettet *werden wirst* ; und dass du die Mittel hattest und nichts damit zu tun haben kannst, die dir deine Errettung verschafft haben.

Wenn du dieser biblischen Wahrheit glaubst, dann kannst du dich durch diesen Glauben als gerettet *betrachten* – gerettet durch die Hoffnung; aber du musst auf die tatsächliche Erlösung *warten* , bis **Gottes** fällige Zeit gekommen ist

Buße und Abkehr von der Sünde. Vielleicht warst du einer der größten Sünder, oder du warst vielleicht nicht so schlecht wie andere; aber du warst schlecht genug, um die gerechte Verurteilung des Gesetzes Gottes zu verdienen, denn wer in *einem* Punkt sündigt, ist schuldig. (**Jakobus 2:10.**) Er ist ein Übertreter des Gesetzes, und als Konsequenz wird er verurteilt. Wenn du immer genauso moralisch und sorgfältig gelebt hast, wie du konntest, bist du aufgrund der Schwäche der Natur, die du durch Adams Sturz geerbt hast, nicht vollkommen. (**Römer 5,12.**) Aber auch wenn nichts, was du getan hast oder tun konntest, dich vor dem Tod retten könnte, so erlöst dich doch das, was Christus getan hat.

Paulus sagte: „Glaube an den Herrn Jesus Christus, und du wirst gerettet.“ Dies ist die Bedingung, unter der wir jetzt die *erwartete Erlösung* empfangen, und es wird auch die Bedingung sein, unter der die Welt im kommenden Zeitalter ihre tatsächliche vollständige Erlösung erhalten wird. Wir müssen bedenken, dass das Erwachen der Menschen aus dem Tod erst der Beginn ihrer Erlösung ist. Nicht, bis sie unter der Disziplin der damaligen Zeit Vollkommenheit erreicht haben, sind sie vollständig gerettet? Obwohl wir wirklich sagen könnten, dass die Menschen gerettet werden, wenn sie zum ersten Mal aus dem Tod erweckt werden, werden sie doch nicht „bis zum Äußersten gerettet“, bis sie zur völligen Vollkommenheit ihres Seins gebracht werden. Aber niemand wird so „bis zum Äußersten gerettet“ werden, *der seine Erlösung vom Tod* nicht als direkte Folge des Opfers Christi akzeptiert zweiter Tod, von dem es kein Lösegeld und keine Erlösung gibt.

Nun, sagt unser Forscher, das scheint wahr und biblisch zu sein, aber welchen Vorteil hat man, wenn man jetzt als gerettet gilt? Glaube und Gehorsam.

Das besondere Privileg derjenigen, die während des Evangeliums durch Glauben gerechtfertigt (oder als gerettet geltend) wurden, war ihr Recht, sich Gott als annehmbare Opfer darzubringen – *gemeinsame Opfer* mit Jesus Christus – und dadurch Miterben mit ihm aller Dinge zu werden. Dieses Privileg begann, wie wir glauben, mit dem Pfingsttag und endet mit dem Evangelium.*

*Um Missverständnissen vorzubeugen, mag es richtig sein, zu sagen, dass das *Opfer* im Ausmaß der WEIHE nicht alles ist; solche müssen das Opfer noch nicht vollenden, und es wird nicht vollständig sein, bis es tatsächlich tot ist.

Während *dieses* besondere Privileg vor oder nach dieser Zeit niemandem gewährt wurde, wurde den Gläubigen vor diesem Zeitalter ein anderes besonderes Privileg gewährt, und wir sahen es nicht

Dies ist der Grund dafür, warum den Gläubigen nach dem Ende des Evangeliumszeitalters kein ähnliches Privileg mehr gewährt werden darf. Diejenigen, die in früheren Zeiten durch den Glauben gerechtfertigt wurden, werden in der nächsten Zeit keine Prüfung und Disziplin mehr benötigen, denn ihr Urteil ist vergangen; und folglich werden sie im Augenblick ihres Erwachens zur vollkommenen menschlichen Existenz erhoben.

Ein ähnlicher Segen, den wir glauben, steht denjenigen auf der Welt bevor, die jetzt ihre Sünden bereuen, an den Herrn Jesus Christus als ihren Erlöser und rechtmäßigen Herrn glauben und sich ganz Gott zuwenden. Wie schon oft gezeigt, stellen wir fest, dass wir jetzt im Tag des Herrn leben, am Beginn des Tausendjährigen Zeitalters – in den Zeiten der Wiederherstellung. Und da er für den genauen Zweck der Wiederherstellung bestimmt ist Das Leben und alle Dinge halten wir für möglich, denn die Sehnsucht bleibt bestehen, ohne jemals ins Grab zu gehen. Denn es ist genauso einfach, wenn Gottes Fälligkeit kommt, die Menschen davon abzuhalten, in den weiteren Tod zu gehen, wie er sie fähig macht. Dies ist nicht möglich im Fall derer, die ihre Natur ändern und „neue Geschöpfe“ werden sollen; sollte ein Gebet sein, das von Krankheit geheilt werden sollte, usw., aber sie können nicht zur völligen Vollkommenheit gebracht werden, bis die Heiligen zuerst verherrlicht werden; denn „Sie werden nicht ohne uns vollkommen gemacht werden.“ – Hebr. **11:40**.

Wahrscheinlich werden nur sehr wenige ihr Privileg jetzt erkennen. Die Tendenz der Welt geht immer mehr zum Skeptizismus, und nur wenige können dieses Privileg beanspruchen; dennoch glauben wir, dass es das Privileg eines jeden ist, der den Glauben hat, es in Anspruch zu nehmen.

Als Antwort auf die Frage „Was muss ich gerettet werden?“ würden wir sagen: „Glaube an den Herrn Jesus Christus, und du wirst gerettet werden.“ Deine Erlösung kann jetzt beginnen und fortschreiten, bis du zur *Vollkommenheit* deines Seins wiederhergestellt bist – bis zum Äußersten gerettet. Denn „Er (Christus) kann *bis zum Äußersten* alles retten, was durch ihn zu Gott kommt.“ – **Hebräer 7,25**. [--ED.DR.(SieheR605:4)]

[R967:Seite3]

„IHRE Furcht vor mir wird durch das Gebot der Menschen gelehrt.“ – Jehova (**Jes. 29:13**).

[R888:Seite3]

Bemühen Sie sich, immer geduldig mit den Fehlern anderer zu sein, denn Sie haben selbst Fehler und Unvollkommenheiten, die Erwiderung oder Nachsicht erfordern. Wenn du ehrbar bist, das zu tun, was du sein willst, wie kannst du dann erwarten, dass ein anderer deinem Willen widerspricht? --*Kempis*.

=====

[R927:Seite1]

BAND VIII. PITTSBURGH, PA., MAI 1887. NR. 9.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY, PITTSBURGH,
PA.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--FIFTYCENTSAYEAR, PORTOFREI.

Einschließlich Sondernummer (MillennialDawn, Band I, papiergebunden) 75 Cent. Überweisung per Überweisung, POMoneyOrder oder Einschreiben, zahlbar an C. T. RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Einschließlich „SpecialNumber“, vier Schilling. Überweisung durch ForeignPostalMoneyOrder.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Fettigkeit.“ – JESAJA **55:1,2** .

=====

[Seite 1]

Denken Sie daran, dass der papiergebundene DAWNVOL.

Der Vorrat an „Nahrung für denkende Christen“ ist erschöpft.

Einen noch besseren Arbeitsplan finden Sie unter „Ansicht“ in dieser und in der letzten März-Nummer.

WENN SIE TOWER-Leser treffen, die ihre Aufsätze nicht erhalten, sagen Sie allen, die es wünschen, dass sie uns schreiben sollen. Diejenigen, die uns seit zwei oder drei Jahren nicht mehr geschrieben haben, sollten sich daran erinnern, dass alle diese nicht fortgeführt werden, bis sie von uns hören. Viele Namen wurden aus unserer Liste gestrichen archTOWER.

[R935:Seite1]

THEAPRIL'87TOWER ist genau das Papier, das Sie möchten, um es an Freunde weiterzugeben. Wir haben einige rosafarbene Zettel vorbereitet, die Sie mit einem schmalen Rand am Rand des Papiers anbringen können. Wir (Verleger) dürfen dies nicht tun, aber jeder von Ihnen kann es selbst tun. Wesentlich sind viele dieser rosa Zettel als zusätzliche Kopien von April TOWER. Bestellen Sie alles, was Sie mit Bedacht verwenden können, *KOSTENLOS*. Aber verschwenden Sie sie nicht, indem Sie sie herumreichen wie „Flugblätter“. (**Jes.61:1.**) Wer kann nicht etwas für den Herrn, die Wahrheit und seinen von Irrtümern verblendeten Bruder tun, der die „alten Wege“ Jesu und der Apostel finden möchte? Solche kostbaren Gelegenheiten sollten nicht versäumt werden; wir dürfen sie nicht lange haben.

=====

r927 **VIEWFROMTHETOWER.**

=====

[Seite 2]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

[Der folgende Brief, geschrieben an Bruder und Schwester Adamson, wurde weitergeleitet Vor meiner Lektüre erlaube ich mir, es euch allen zu zeigen. – HERAUSGEBER.]

Buffalo, 15. April 1987.

LIEBER BRO.AND SR. ADAMSON: – Deine Postkarte habe ich erhalten. Ich bin so froh, dass du ein so gewinnbringendes Treffen hattest. Ich hoffe, dass ich das gesegnete Privileg haben kann, die Brüder in Pittsburgh in einem anderen Jahr zu treffen. Ich denke, es wäre nicht richtig gewesen, unsere kleine Firma hier zu lassen, dieses

Denn es war, glaube ich, das erste Pessachfest dieser Art, das sich jemals in dieser Stadt traf, so wie wir – insgesamt sieben. Unser Herr war mitten unter uns „Und wir alle hatten das Gefühl, dass wir das Abendmahl wirklich zum ersten Mal feierten.“ .Es war eine glückliche Jahreszeit.

Ich glaube, ich werde heute Abend zwei oder drei Papiere mit dem Titel „DAWNS“ verkaufen. Wenn ich das tue, werde ich mich so ermutigt fühlen, dass ich noch viel mehr will.

Givemylovetobro.andsr.russell.ilongForthegoodTimecoming, wenn
ishallseethemfacetoface-wenn *AMSON* ,
ANDWILLBEGLADTOWELCORCOMETYOUTHOUTAGAIN.HRM

Toledo, O., 26. April 1887.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Zur festgesetzten Zeit gedachten vier von uns des Todes des Herrn, indem wir die Embleme, Brot und Wein nahmen.

Dein Bruder in Christus, JBZ

CookCo., Illinois, 2. April 1887.

LIEBER BRUDER irgendetwas anderes. In Gemeinschaft dein Bruder,

JOHNH.BRAUN.

NeuLibanon, O., 25. April 1887.

MEIN LIEBER BRUDER. RUSSELL: Es ist einige Zeit vergangen, seit ich dir das letzte Mal einen Brief geschrieben habe, aber nicht, weil ich dich vergessen habe oder weil ich der Sache der Wahrheit gegenüber kalt geworden bin. Heute bin ich frei von den Fesseln des Sektierertums wie der Winde, die um mich spielen Und auf dem Bergland der Wahrheit. Oh! Wie süß diese reichen Weiden! Die Fleischtöpfe Ägyptens sind nicht mit den Reichtümern der Verheißung zu vergleichen Von mir aus kann nur das kühle, erfrischende Wasser der Wahrheit die Einöden meiner Existenz glücklich machen.

Ich habe mich von der Kirche getrennt, mit der ich identifiziert werde, und betrachte mich nun als Mitglied des „Körpers“. Vielleicht bin ich nicht so stark wie manche, aber durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin.

Ich predige immer noch jeden Sonntagabend im Neuen Libanon. Meine Predigt beunruhigt viele Menschen. Sie befürchten, dass sie den Sektierertum untergräbt, und ihre Befürchtungen sind berechtigt. Die Wahrheit verbreitet sich langsam und nicht selten in unerwartete Richtungen.

Mit Vergnügen wäre ich zum „Fest“ bei dir gekommen, wenn es mir erlaubt gewesen wäre; aber da es mir nicht erlaubt

war **[Fortsetzung auf der achten Seite.]**

[Seite8]

AUSZÜGE AUS BRIEFEN – FORTSETZUNG. Dieses

Mal hoffe ich, dass es beim nächsten Mal besser wird. Wenn die Stunde der vierten Erhöhung kommt, werden all diese zeitlichen Zufälligkeiten ihre Macht verlieren. Möge der Herr bis zum Ende demütig bleiben, mein Gebet.

Mit freundlichen Grüßen, JPMARTIN.

ElkCreek, Mo.

BRO.ANDSR.RUSSELL:--Ich grüße euch: Gebunden an die gleiche Schnur, voller Freude in der gleichen Wahrheit, haben wir unser Privileg nicht vergessen, den Tod unseres Erlösers zu feiern, unser Recht auf Leben zu erkennen, mit seinem Blut (Leben) erkaufte zu werden, und unser Recht auf seine Vollkommenheit, indem wir das Brot essen, und auch das herrliche Privileg, die Leiden unseres Hauptes zu teilen, damit auch wir gemeinsam verherrlicht werden. In der Hoffnung zu sehen Wenn das Leiden vorbei ist, betet ihr von Angesicht zu Angesicht zum Herrn, dass unser Glaube nicht versagt.

MEM

Florida, 12. April 1887.

LIEBER BRUDER. RUSSELL: – Wir, einige, haben nicht vergessen, uns zu versammeln, um das Fest zu feiern. Es war eine schöne Zeit;

C.DURANT.

PrestonCo.,W.Va.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich habe die große Freude, am Abend des 7. von einem interessanten und gewinnbringenden Treffen einer kleinen Gruppe, sechzehn an der Zahl, zu berichten, die „das Fest feierte“, in Erinnerung an „*unser Pessach*“, das für *uns geschlachtet wurde*“. Wir erinnerten uns an die Isolierten, die es nicht waren

privilegiert; auch die kleinen Gruppen von Zweiern und Dreien und Gesellschaften wie unsere eigene, hier und da auf der ganzen Erde. Wir beteten auch für die lieben Brüder und Schwestern in Allegheny; und wir zweifelten nicht daran, dass wir auch in Erinnerung blieben, und die Zusicherung gab uns Mut und stärkte uns in unserem ruhmreichen Privileg.

Wir schließen uns alle an und senden unsere Liebe und unser Mitgefühl an Sie und Schwester Russell und an alle lieben Familien, die das Privileg haben, Sie von Angesicht zu Angesicht zu sehen. In Gemeinschaft mit dem Meister, HLGILLIS.

St. Louis, Missouri, 8. April 1887.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Gegen 20 Uhr am 7. April feierten wir und meine Frau allein, außer mit unserem Meister, das Abendmahl. Nachdem wir die Aufzeichnungen von Matthäus, Markus, Lukas und Paulus gelesen, gebetet, Brot und Wein gesegnet und das Brot gebrochen hatten, nahmen wir an diesen Symbolen teil, um an den Tod und das Opfer des Herrn für Erlösung und Erlösung zu erinnern Sündenfall, der in Adam verloren ging. Und besonders für die Berufenen und die Auserwählten, Auserwählten, Auserwählten durch die Weihe- Wir taten dies im Einklang mit dem Gebot unseres seligen Herrn Jesus Christus, das seinen Jüngern zu der Zeit gegeben wurde, als sie sich mit ihm trafen, um sein letztes Passah zu feiern, bevor er den Tod erlitt und so den Lösegeld (*Antilutron*) zahlte.

Die Papiere und die zehn Bücher, M.DAWN, kamen in Ordnung. Wir erleiden Vorwürfe von einigen, von denen wir Besseres erwartet hatten. Ich gehe davon aus, dass ich am nächsten Montag hier aufbrechen werde, um in den Südwesten zu reisen, und werde auf den Erfolg des Herrn vertrauen. Ich hoffe, bald von Ihnen zu hören, mit freundlichen Grüßen an Schwester R.

und an Sie selbst, YoursinChristus, PRM

Kansas, 13. April 1887.

LIEBER BRUDER. RUSSELL: Sieben von uns trafen sich am Abend des 7. Aprils und nach einem kurzen geselligen Treffen gedachten wir des Abendmahls des Herrn. Euer Bruder in Christus, DWWRIGHT.

Pomona, 10. April 1887.

CTRUSSELL, LIEBER BRUDER: – Ich habe ein paar Worte von dir aus diesem Teil des Weinbergs des Meisters gehört. Die Kirche Huggen's Creek traf sich und feierte am Abend des 7. unser Pessach. Dies ist unser erster Versuch ord.Wir genossen die Gegenwart des Herrn und fühlten, dass es gut für uns war. Mit freundlichen Grüßen, PNKING.

[R937:Seite8]

Grant, Pennsylvania, 23. April 1887.

LIEBER BRO: – Ich habe dein Buch „MILLENNIALDAWN“, BAND I., gelesen.

Mit tiefem Interesse möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank dafür aussprechen. Auch wenn ich nicht bereit bin, *allen* Inhalten uneingeschränkt zuzustimmen, kann ich doch keinen Grund erkennen, die wesentlichen Lehren abzulehnen. Vor einiger Zeit wurde ich zur Untersuchung des Dogmas der ewigen Qual geführt, als das Schicksal, das ohne das rettende Wissen Christi stirbt, und musste bekennen, dass es an einer biblischen Grundlage mangelte und daher gezwungen war, mich zu ändern. Meine Art zu predigen, um mehr dem unfehlbaren Wort – „*der einzigen Regel*“ – gemäß den Maßstäben unserer presbyterianischen Kirche zu entsprechen. Mit der Entdeckung, dass ich nicht so viel wusste, wie ich angenommen hatte, wurde mir auch klarer klar, dass ich *niemanden* Meister nennen darf.

Während ich Ihr Buch las, dachte ich an einige der Brüder – ich wünschte, sie könnten es sorgfältig lesen. Es gibt so vieles, worüber sich alle wahren Christen einig sein müssen – die Erlösung von der Sünde durch Christus, die höchste Autorität des Wortes. Dr. JH Brooks aus St. Louis, Herausgeber von „The Truth“, ist ein alter Freund, ein ehrlicher, aufrichtiger Mann und furchtloser Verteidiger von dem, was man an die Wahrheit glaubt; aber seine Artikel über „Zukünftige Bestrafung“ und „Vernichtung“ vor einigen Monaten, Ich dachte, er sei von einem Geist der Toleranz, Bigotterie und Ungerechtigkeit geprägt und tendiere eher dazu, seine eigenen Lehren abzureißen als zu etablieren.

Spurgeons Predigten habe ich gerne gelesen, da sie viel vom Geist gelehrt wurden, aber ich habe gelegentlich Höllenfeuer-Aussprüche des alten Stempels zur Kenntnis genommen, mit Hohnlächeln über diejenigen, die nicht an sie geglaubt haben, noch ohne Beweise aus der Heiligen Schrift. Dennoch ist er nicht verpflichtet, ein Buch zu lesen, das andere Ansichten als seine eigenen befürwortet, und lobt einen Bruder, der die Grundlehren des Christentums vertritt. Ich wünsche mir, dass diese Brüder dein Buch lesen, und wenn sie nur ein wenig hineinschauen würden, würden sie, glaube ich, nicht zufrieden sein, es ungelesen zu lassen. Ich bete, dass der Geist der Wahrheit Sie und mich zur ganzen Wahrheit führen möge, brüderlich, (Rev.)_____.

=====

r916 **OURBOWOPROMISE.** r929 **DER**
KÖRPER DER SÜNDE ZERSTÖRT. r931 **ES IST BEENDET.**
r931 **HIER IST**
GERECHTIGKEIT, MÄSSIGKEIT r932 **ANUNKANDIDATION.** r932 **HEILIGKEIT.**
r933 **EHRlichkeit IST DIE BESTE**
POLITIK. r935
THECHURCHNOTARESTAURANT. r933 **DAS**
ZWEITE KOMMEN CHRISTISTES r926 **PAPSTUM IN**
DER PROTESTANTISCHEN KIRCHE. r934
CHRISTINISIERUNG DER WELT.

r935 **GIBT ES SICHERES VERTRAUEN?**

r934 **WAS WILST DU METODO?** r936 **OPFER DEIN**

LEBEN. r936 **INDUETIME.** r926

GRÜNDUNG AUF LIEBE.

r936 **UNSER JUBILÄUMSABENDESSEN.**

=====

[R916:Seite3]

UNSERBOWOFPROMISE.

Ein aravedrain-bowoverhead Lässt
seinen unterschiedlichen Faden zur Erde hinab.
Die Liebe ist blau, die Freude ist Gold; und fair-between
ist das wechselnde smaragdgrüne Licht der Hoffnung.
Auf der einen Seite in tiefer
Erleichterung. Scharfer Schmerz, eine violette Trauer.
Würdest du inmitten ihrer leuchtenden Farben
jenen nachjagen und sie ablehnen?
Glaube, deine gesalbten Augen könnten
ihren Linien folgen und den Himmel erklingen
lassen, dort, wo die verblasste Herrlichkeit strahlt,
dein unsichtbarer Retter dreht die Schnur!
Und du bist dir sicher, was für eine Farbe
er hat. Der gebrochene Strahl darunter kann
tragen. Er braucht alles, was schön und weiß
ist. Seine Liebe kann das perfekte Licht weben.

Frau Whitney.

=====

[R926:Seite6]

Papsttum in der protestantischen Kirche.

Die protestantische Kirche lehnt den Papst ab. Sie sagt viel über das Recht auf privates Urteil. Und doch, während sie den Papst an der Vordertür entlässt, lässt sie an der Hintertür das päpstliche Prinzip zu. Die reformierten Kirchen begnügten sich nicht damit, ihre Glaubensbekenntnisse aus den Tatsachen des Christentums zu formulieren, die kein wahrer Christ bestreiten wird, sondern konstruierten Systeme der Theologie in Glaubensbekenntnissen und ersetzten sie durch die Herrschaft des Geistes, die ist Der einzig wahre Ersatz für die Herrschaft des Papstes ist die Herrschaft über das System. Daher gibt es in allen mehr oder weniger dieses Papsttums oder Glaubensbekenntnisses. Wenn jemand eine neue Wahrheit entdeckt, die nicht mit seinen Aussagen übereinstimmt oder irgendwann ein Fehler darin begangen wurde, muss er entweder schweigen oder das Risiko eingehen, Ansehen und Vorrang zu verlieren und vielleicht ausgelöscht zu werden. Es ist erstaunlich, wenn man darüber nachdenkt, wie die protestantische Kirche hat also aufgegeben Prinzipien des privaten Urteils und der Freiheit des Geistes, auf denen es beruhte. Man muss nicht weit gehen, um Kirchen zu finden, in denen ehrliches Denken und hohes Streben unterdrückt werden, in denen die Tore zur freien Nachforschung verschlossen sind und neues Licht aus dem Wort Gottes und aus anderen Quellen in der Natur und der Vorsehung versperrt ist wer es wagt, sie zu überwinden; Es sei denn, es geschieht auf eine solche verdeckte Art und Weise, dass nicht der Verdacht erweckt wird, dass die Integrität des Systems gefährdet wird.

Um zu veranschaulichen, was wir meinen. Ein Mitglied einer prominenten presbyterianischen Kirche bemerkte, dass dieser Pastor im Gespräch mit ihm über diese Themen ihm gesagt habe, dass er an viele Dinge glaubte, die ihm Trost gaben, die er als presbyterianischer Geistlicher nicht predigen konnte Diese Welt, und dass Sünder, die sich unter ihnen als unwiederbringlich erwiesen haben, schließlich die Auslöschung ihres Seins erleiden.

Und doch würde keiner dieser Männer es wagen, solche Überzeugungen öffentlich zu äußern. Sie betrachten sich selbst als eine Art Band, das nicht ganz so ist. Und sicherlich wäre ihr Ansehen in der Kirche gefährdet, wenn sie es täten. Das verstehen wir unter protestantischem Papsttum. Wie, würden wir uns fragen, kann es ehrlichen Fortschritt in der Erkenntnis der Wahrheit geben, wenn ehrliche Überzeugungen so verborgen werden müssen? – Worte *der Versöhnung*.

=====

[R926:Seite7]

GRÜNDLICH AUF LIEBE.

Napoleon, der auf der Stirn der heiligen Helena stand, sagte zu Montholon: „Kannst du mir sagen, wer Jesus Christus war?“ Ohne auf eine Antwort zu warten, fuhr er fort: „Da ist etwas an ihm, das ich nicht verstehen kann. Alexander, Cäsar, Karl der Große und ich selbst haben große Reiche gegründet. Aber worauf ruhten diese Schöpfungen unseres Genies? Ich habe Massen mit einer enthusiastischen Hingabe inspiriert, so dass sie für mich gestorben wären; aber um dies zu tun, war es notwendig, dass Ich mit dem elektrischen Einfluss meines Aussehens, meiner Worte und meiner Stimme anwesend sein musste. Als ich Männer sah und zu ihnen sprach, Ich entzündete die Flamme der Hingabe in ihren Herzen. Aber Jesus zieht durch einen geheimnisvollen Einfluss im Laufe von achtzehnhundert Jahren **[R926: Seite 8]** die Herzen der Menschen so zu sich, dass Tausende, ein Wort, für ihn durch Feuer und Flut stürmten und ihnen ihr Leben nicht schätzten.“

=====

[R927:Seite1]

**BLICKVOM TURM.
WIE WIR JEDES BEABLE MINISTER KÖNNEN
OF THE GOSPEL OF CHRISTUS.**

„Blast die Trompete, bläst den
freudigen, feierlichen Klang,
lasst es alle Nationen
wissen, bis in die Ferne der
Erde, das Jahr des Jubels

kommt; kehrt zurück, ihr erlösten Sünder, nach Hause.“

Beobachtung und Erfahrung ermöglichen es uns, die folgenden Vorschläge zu machen, die, unser Vertrauen, allen nützlich sein werden, die sich bemühen, die Wahrheit zu verbreiten, die bei allen Geweihten der Hauptgegenstand des Lebens sein sollte.

MILLENNIAL DAWN Bd Sandköpfe überall. Oder um es anders auszudrücken: Dieses Buch bietet die Mittel, mit denen jedes Kind Gottes, unabhängig von seinen natürlichen Fähigkeiten als Lehrer oder Prediger, ein *fähiger* Diener des herrlichen Evangeliums werden kann.

Obwohl „FOOD FOR THINKING CHRISTIANS“ großartige Arbeit geleistet hat und noch immer leistet, berührte es, da es kürzer war, zwangsläufig nur einige der herausragenden Merkmale des großen Plans und ist daher DAWNas bei weitem unterlegen. Er ist sich voll und ganz bewusst, dass es Morgen ist. Beachten Sie seine Absicht und Bestimmung, um selbst skeptisch geneigte Menschen durch schrittweise fortschreitende Schritte zu einem klaren, erfrischenden Blick und voller Gewissheit über den *gütigen und glorreichen* Plan des großen Schöpfers zu führen, "Der Plan der Zeitalter." Er wird zu Recht argumentieren, dass die Arbeit, die ihm von Anfang an klare und wahre Vorstellungen von Gott und der Bibel gegeben hat, nie zuvor bemerkte Dinge eröffnet und eine Grundlage für Glauben und Vertrauen geschaffen hat, ein sicherer Ratgeber ist, den man beachten sollte, wenn man durch sein Wort nach Erkenntnis über Gottes Pläne sucht.

Somit legen die ersten drei Kapitel eine Grundlage, die die folgenden Kapitel bilden

Darauf aufbauend wird gezeigt, dass „der Plan der Zeitalter“ herrlich und wahrhaftig der Plan Gottes ist, den die Bibel offenbart. Kein lebender Lehrer und keine Art von Predigt wird die intelligent denkende Klasse der Christen so effektiv erreichen. Dafür gibt es zwei Gründe: Erstens: Wenn Sie versuchen, den Plan mündlich zu erklären, wird der Hörer Sie mit Fragen unterbrechen, die er erst dann zu seiner Zufriedenheit beantworten kann, wenn andere Wahrheiten klar sind. Und daher ist es im Gespräch fast unmöglich, in der Nähe der rechten Linie der Darlegung zu bleiben, nicht nur wegen der Fragen Ihres Zuhörers, sondern wegen der Unterbrechungen und der Tatsache, dass weder Sie noch Ihr Zuhörer genügend Zeit aufwenden können, um die Wahrheit klar und überzeugend zu machen. Das Buch dagegen geht direkt weiter und lässt sich nicht durch Fragen oder ein allgemeines Gespräch unterbrechen. Der Leser geht zurück und wiederholt genug, um den Faden des Gedankens oder Arguments zu erfassen, wo er abgelegt wird.

Wenn Sie darüber hinaus die Gabe eines Foratoriums besitzen oder in irgendeiner Weise in der Öffentlichkeit sprechen und die Heilige Schrift darlegen könnten, dann wissen Sie, wenn Sie es versucht haben, dass es fast unmöglich ist, eine Versammlung *intelligenter* Menschen dazu zu bringen, lange genug einem „Straßenkantenprediger“ zuzuhören, um auch nur eine leise Ahnung von dem herrlichen Evangelium zu bekommen, das wir verkünden.

Eine weitere Schwierigkeit, die solche Predigten mit sich bringt, besteht darin, dass man sich selbst oder vielleicht eine abhängige Familie auf diese Weise nicht lange ernähren kann (es sei denn, man verfügt über ein kleines Vermögen), ohne ein Wunder, das Gott uns nicht erwarten lässt.

Wir gehen davon aus, dass Sie froh sein werden, einen Plan zu lernen, der alle diese Schwierigkeiten zufriedenstellend löst. Er lautet wie folgt:

- Gehen Sie in eine Stadt, in der Sie nicht bekannt sind, in der falsche Darstellungen die Menschen nicht gegen Sie und die Wahrheit verärgert haben. Nehmen Sie *einen Großteil* der Inhaltsrundschreiben mit beigefügtem rosa Zettel und ein leeres Buch mit, in das Sie die Namen und Adressen aller Abonnenten schreiben können, und nehmen Sie ein großes Herz mit voller *Liebe* zu Gott und zu denen, die du zum Licht führen möchtest, voller *Glauben* an Gott und Vertrauen in seine Versprechen und voller *Hoffnung*, dass Gott sich freuen wird, dich jetzt und in Zukunft zu seiner Ehre zu gebrauchen.

Lernen Sie, *schnell* auf das zu reagieren, was Ihnen Ihr Urteil vorschreibt. Gehen Sie zuerst in ein Geschäft, um sich nach einer seriösen Unterkunft zu erkundigen. Vereinbaren Sie einen Termin für „ein paar Tage“, um Ihr Rundschreiben zu zeigen und anzugeben, dass Sie ein Kolporteur sind. Machen Sie sich dann schnell an die Arbeit, verteilen Sie die Rundschreiben und achten Sie darauf, nichts *über die Lehren des Buches oder über* Ihren eigenen Glauben an Gottes Plan zu sagen. Ignorieren Sie alle Fragen zu solchen Themen Projekte und nur *von dem einen sprechen*

Tatsache ist, dass sein Ziel darin besteht, ein festes Fundament für den Glauben an Gott und an die Bibel als die wahre Offenbarung seiner Absichten zu schaffen, die die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Menschen berühren Für Gott und die Bibel in unseren Hochschulen, theologischen Seminaren, Geschäftshäusern, Banken und Häusern – überall. Man kann nicht genug über das Buch sagen, denn es zeigt auf interessante Weise, dass die Bibel ein *Selbstauser* ist und ihre Lehren großartig harmonisch sind, wenn man sie im Lichte der geheiligten Vernunft und des gesunden Menschenverstands betrachtet. Das kann man mit Sicherheit sagen Außerdem, dass das Buch keine trockene Lektüre ist, sondern wirklich „zur richtigen Zeit“ für die Wahrheit, und (in der Sprache einer Schwester) dass das Licht, das dieser kostbare Band widerspiegelt, die Bibel zu einem neuen Buch, einem Schatz, einem Amin des Reichtums für viele und auch für Sie selbst gemacht hat.

Aber hören Sie nicht auf zu reden oder zu streiten; machen Sie sich auf den Weg, und lassen Sie uns alle sehen, dass Ihre *Zeit kostbar ist*, dass die Geschäfte des Königs Sie fordern und dass Sie beabsichtigen, *ihre* Bestellung und die Bestellung jeder *intelligenten Familie* in der Stadt entgegenzunehmen. Verbringen Sie nicht mehr als zwei oder drei Minuten in jedem Haus, und wenn sie sich nicht bereitwillig anmelden, sagen Sie ihnen: Ich akzeptiere das Geld *jetzt nicht*, sondern nehme nur Ihre Bestellungen entgegen; aber stellen Sie sicher, dass Sie das Geld bis zum _____? Tag bereit haben - Legen Sie einen Zeitpunkt fest, an dem Ihre Leinwand von der Stadt fertig sein wird. Beachten Sie auch, dass sie, obwohl sie jetzt keine Neigung verspüren, der Bibel nicht zu glauben, nicht wissen, wann sie oder einige ihrer Familienangehörigen unter den Einfluss dieser Pest geraten und „eine helfende Hand“ *brauchen* „und das Wissen über Gott und sein Wort, das dieses Buch bietet.“

Sie können auch mit Sicherheit sagen: „Wenn dieses Buch in den Händen Ihrer Nachbarn ist und sie über seinen Inhalt sprechen, werden Sie mehr als 25 Cent an Neugier haben, es zu erfahren, sowie an Lehren und Erklärungen . Dann werde ich gehen und Sie werden sich schämen, es *auszuleihen* , wenn Sie es jetzt für die dürftige Summe von 25 Cent kaufen können. Sie können das Buch nach dem Lesen als Altpapier verkaufen, und sicherlich nicht.“ Aber viele, die es gelesen haben, würden nicht zehn Dollar für das Buch nehmen, wenn sie nicht noch ein Exemplar bekommen könnten.

Große Städte *müssen Sie abschnittsweise anwerben und liefern*, aber bei Städten mit 5.000 bis 10.000 Einwohnern sollten Sie in der Lage sein, innerhalb von einer bis zwei Wochen einzuwerben und Ihre Lieferung durchzuführen, wenn Sie fertig sind und bereit sind, dorthin zu gelangen nächste Stadt.

Aber sagen Sie: Das ist keine *Predigt!* Iwanttopreach.Weanswer,Itis

Eine Predigt höchster Wirksamkeit, die wahrscheinlich tausendmal so viele *Früchte* tragen wird wie jede andere Methode, die Sie anwenden könnten. Außerdem sollten Sie vereinbaren, dieselbe Stadt etwa fünf Wochen nach Ihrer Abreise noch einmal zu besuchen Interessierte werden auch ZION'S WATCH TOWER wollen und es dann **[R927: Seite 2]** erwähnen. Zeigen Sie ein Muster und schließen Sie ein Jahres- oder Halbjahresabonnement ab. Dann hat der Interessierte auch Fragen zu stellen, auf die Sie ihnen helfen können, Antworten in der Bibel, im Dawn oder im Z.WT zu finden, und zu diesem Zeitpunkt solche öffentlichen oder privaten Treffen abzuhalten, wie es Ihr Urteil über Ihre Talente, die Umstände Ihrer Umgebung usw. erfordert.

[R928:Seite2]

Das Ziel dieser *stillen* Erkundung besteht darin, die Vorurteile zu vermeiden, die viele eifrige, aber verblendete und fehlgeleitete Christen sicherlich in den Köpfen der anderen erwecken würden, was ein offenes, ehrliches und ernsthaftes Studium des großen, großartigen Themas behindern würde, das in DAWN behandelt wird. Und wir wissen, dass Vorurteile einer der stärksten Feinde der Wahrheit sind.

Sehr selten *werden Sie zu einer Lizenz befragt*, aber sollten Sie es doch tun, sagen Sie Ihrem Fragesteller, dass die ZION'SWATCHTOWERTRACTSOCIETY eine gecharterte, wohlwollende religiöse Gesellschaft ist; außerdem repräsentiert das papiergebundene Buch drei Nummern von ZION'SWATCHTOWER. Dies können Sie ihnen auf der letzten Seite seines Umschlages zeigen. Es hat daher die gleichen Rechte für den öffentlichen Verkauf, die alle Zeitungen genießen.

Diejenigen, die besonders gute Werber sind, können auch die Verteilung der Rundschreiben aus dem obigen Plan weglassen. Sie könnten ein sauberes Rundschreiben in die Hand nehmen und vielleicht kurze Auszüge aus den „Worten der Empfehlung“ darauf lesen und dann die Bestellung entgegennehmen. Dadurch würde man sich einen Besuch in jedem Haus ersparen. Der erste Vorschlag würde drei Fahrten machen – einmal mit Rundschreiben, einmal, um Rundschreiben einzusammeln und Bestellungen entgegenzunehmen, und einmal, um Bücher am vereinbarten Tag auszuliefern. Der letzte Vorschlag würde die erste dieser Fahrten einsparen.

Dieser Plan mit zwei Reisen ist der von Bruder Adamson verfolgte, der sehr erfolgreich mit ihm zusammengearbeitet hat. Sein erster Versuch mit diesem Plan bestand darin, Pittsburgh zu verlassen, nachdem er einige Tage mit uns verbracht hatte, nach der Feier des Abendmahls am 7. April 1987. Da er wusste, dass wir daran interessiert sein würden, von seinem Erfolg mit diesem Plan zu erfahren, schrieb uns Bruder A. die folgenden Briefe bezüglich seiner ersten beiden Arbeitstage: -

LeechCorners, 15. April.

LIEBER BRO.RUSSELL: – Jetzt gebe ich dir einen Bericht über meinen Erfolg. Ich denke

Es müssen vierzig Namen in meinem Buch sein – das Ergebnis von fünf Stunden Arbeit gestern. Ich bin mir sicher, dass ich in guten Städten durchschnittlich vierzig Namen pro Tag schaffe. Ich beziehe mich hauptsächlich auf das Buch als Gegenmittel gegen Untreue und um Christen die Heilige Schrift zu öffnen.

Ich traf einige Leute, deren Reden zeigten, dass diese Morgendämmerung auf gutem Boden gesät werden würde. Ohne eine Einführung von mir zu diesem Gedankengang begannen einige, mir von der Verwirrung ihres Geistes über biblische Themen zu erzählen.

Ich verließ Greenville mit einem jungen Mann, der mich zum Pfarrer nahm und anfang, sich mit biblischen Themen zu beschäftigen. Warum, sagte er, nachdem ich mehrere seiner Fragen beantwortet hatte, reden Sie wie ZION'S WATCHTOWER – irgendwie vernünftig. Sie werden feststellen, dass solche Ansichten beginnen, das ganze Land zu beeinflussen.

Wenn Ihre Anweisungen als Pünktlichkeit sehr wertvoll sind und nur sehr wenige Fälle dazu aufgefordert werden müssen, DAWN mit den dürftigen 25 Cent in Anspruch zu nehmen. Wenn alle Arbeiter den Geist Ihrer Anweisungen verstehen und die von Ihnen vorgeschlagene Methode anwenden könnten, könnten alle Erfolg haben und ihre persönlichen Ausgaben problemlos begleichen und sogar eine Familie ernähren können.

Ich spreche von dem Rundschreiben, das ich in meinen Händen trage, als einer Reihe von Empfehlungen von allen Seiten – manchmal weise ich auf ein oder zwei davon hin. Als der alte Satan die trügerischen Irrtümer heimtückisch einführte, lasst uns diese Methode nutzen, um sie auszurotten. Ich werde oft schreiben und berichten.

JBADAMSON.

In einem späteren Brief von Bruder Adamson

heißt es: **15. April – Abend.**

LIEBER BRO.RUSSELL:--Ich finde, dass mein Durchschnitt von 40 Namen pro Tag immer noch gut ist, und da ich fast genug Namen für die 80 Morgendämmerungen bei mir habe, halte ich es für das Beste, 300 Morgendämmerungen *per Fracht verschicken zu lassen*, sodass ich bis zum Ende der nächsten Woche hier sein kann. Allein für diese Stadt brauche ich fast 300.

Ich fordere alle Korrespondenten auf, sich am Verkauf von DAWN zu beteiligen und nicht länger als fünf Minuten in einem Haus zu bleiben, also im Durchschnitt drei Minuten. Wir können an etwa jedes zweite Haus verkaufen, wenn wir diese Regel einhalten.

Sie können damit rechnen, dass ich dieses Jahr mindestens 5.000 Bücher verkaufe und so viele mehr wie möglich. *Auf diese Weise* erwarte ich, viel mehr zu predigen als je zuvor, obwohl ich, wie Sie wissen, seit Jahren fast ausschließlich meine Zeit dafür aufgewendet habe.

In einem noch späteren Brief heißt es: – Ich nehme einen einfachen, leichten Kurs, im Allgemeinen so: „Ich nehme Abonnements für ein Buch mit 350 Seiten zu 25 ct an. – werde es in zwei Wochen liefern

Passagen als Kommentare tun es nicht und können es nicht.

Denken Sie an die Kapitel, die dies tun – die Gegenmittel gegen Untreue – die Erlaubnis des Bösen – die *drei Wege* – das Lösegeld vs. die neue Theologie – die klaren Unterscheidungen zwischen dem folgenden Kapitel und dem Tag Jehovas – also akzeptabel *für Geschäftsleute DER WELT* usw. Der Preis wurde auf 25 cts reduziert – etwa *die Kosten*.

Ich hatte ein ausgezeichnetes Angebot, die Agentur einer Cyclopedia für etwa 150 US-Dollar pro Monat zu übernehmen. Der Mann öffnete seine Augen, als es ihm sagte, 500 US-Dollar pro Monat wären kein Anreiz, mein derzeitiges Engagement aufzugeben.

Sie können mich für 10.000 DAWNS verkaufen, die innerhalb eines Jahres verkauft werden sollen, statt für 1000, wie zunächst vorgeschlagen. Bei einer dichten Bevölkerung erwarte ich derzeit durchschnittlich 50 Namen pro Tag statt vierzig.

Überall kommt große Zufriedenheit zum moderaten Preis zum Ausdruck, Charakter die Papierbindung, der schöne Typ und das gute Papier.

Wie bereits erwähnt, trage ich in einer Hand meinen fertigen Bleistift und in der anderen meine Muster-DAWNS, ein Blatt mit Belobigungen und ein offenes Notizbuch, bereit für Namen.

Jeder in der Stadt weiß bald, dass ich „der Buchhändler“ bin, der DAS BUCH verkauft. Gestern habe ich die Anweisungen jedes Pfarrers und S.S.-Lehrers angenommen, und fast jedes Mannes, der denkt oder begründet.

Nachdem ich ein paar Städte erkundet habe, werde ich in den Bundesstaat New York ziehen, obwohl Ohio meiner Meinung nach ein besseres Territorium ist, und Bro. Slote sagt, dass Kansas und der Westen im Allgemeinen offener für die Wahrheit sind.

Mit freundlichen Grüßen, Liebe und Gedenken, JBADAMSON.

Die Bezahlung, auf die in den Briefen von Bro.A. Bezug genommen wird, ist die „Kostenvergütung“ von jeweils 10 Cent auf papiergebundenem DAWN, erwähnt in „VIEW FROM TOWER“ vom März 1987. Nachdem wir dies sorgfältig erklärt haben, vertrauen wir darauf, dass wir einen Plan für eine andere Klasse vorschlagen.

**APPLAN FÜR JENE, DIE NICHT IHRE GANZE ZEIT GEBEN KÖNNEN
UND NICHT DAS HAUS VERLASSEN KÖNNEN.**

Dieser Plan ist wie folgt: Schreiben Sie uns und wir schicken Ihnen eine Menge TÜRME vom April 1987 und viele rosafarbene Zettel, die Sie an der Kante des TOWERs befestigen können, indem Sie einen schmalen Rand des Zettels ankleben. Diese können Sie in der Stadt im Korb mitnehmen: Lassen Sie sie ein paar Tage lang stehen, und wenn Sie sie rufen, versuchen Sie, DAWN in Papierumschlägen zu 25 ct zu verkaufen. Wie oben empfohlen. Nehmen Sie erst die Bestellung auf und dann liefern Sie das Buch am nächsten Tag. Sie können nicht so viele verkaufen, aber Sie können es

Erreiche viele der Wahrheitshungrigen. Wer sich nicht selbst finden kann, könnte ein Kind von 12 bis 15 Jahren oder eine andere geeignete Person schicken.

Aber alle dürfen nicht damit rechnen , 40 *Exemplare* pro Tag zu verkaufen, wie Bro.

Wer möchte sich nun an diesem Kreuzzug gegen den Terror beteiligen?
Wer möchte also die Aufmerksamkeit der Christen auf den Beginn des Tausendjährigen Jubiläums lenken?

„Steht auf, steht für Jesus auf, ihr
Soldaten am Kreuz. Hebt
sein königliches Banner hoch,
es darf keinen Verlust erleiden.“

Beachten Sie. Diejenigen , die sich an dieser Arbeit beteiligen, *benötigen ein Outfit* – eine Probe des leinengebundenen sowie des papiergebundenen M.DAWN. Sie benötigen auch Rundschreiben oder April TOWERS, je nachdem, welche der oben genannten Methoden Ihren Umständen entspricht Sie müssen bei jeder *Bestellung bar im Voraus bezahlen und* sind daher verpflichtet, diese zu bezahlen . Wenn Sie *zunächst* nicht über die Mittel verfügen, um eine große Lieferung zu versenden, fangen Sie als *weiser* Verwalter klein an und erhöhen Sie Ihre Arbeit schrittweise und so schnell wie möglich. Bewahren Sie Ihre *Bestellung* und alle Geschäftsangelegenheiten schriftlich an uns auf, getrennt von Ihren *Brief*; und in Ihrer Reihenfolge finden Sie es klar heraus; so zum Beispiel

25 Exemplare von
papiergebundenem-DAWN
Vol

Wir möchten jedoch für diejenigen sorgen, die *zunächst nicht* per Vorkasse zahlen können. Dazu sagen wir: Wenn Sie seit einem Jahr oder länger Stammabonnent des Z.W. TOWERs sind, können Sie sich zum ersten Mal Kleidung und Bücher auf Guthaben liefern lassen.

[R929:Seite2]

Alle Bücher müssen *zum Festpreis* verkauft werden – Leinengebunden 1,00 \$; Papiergebunden

25 ct. – nicht *mehr und nicht weniger*, außer dass Sie in jeder Stadt einen Preisnachlass auf Ihre *verschmutzten* Proben machen können, für jemanden, der sich vielleicht darüber freut, sie zu bekommen.

Wenn Sie also in jeder Stadt anfangen, können Sie ein sauberes Muster *haben*. Obwohl Sie ein leinengebundenes DAWN dabei haben sollten, versuchen Sie nicht, es zu drücken; denn Sie können wahrscheinlich zehn des eingebundenen Papiers in der Zeit verkaufen, die Sie für den Verkauf eines leinengebundenen Buchs aufwenden würden. Verwenden Sie das leinengebundene Buch lediglich als *Kontrast*, um ihnen zu zeigen, wie sehr günstig das gedruckte Buch bei 25 ct ist. Sie werden sich daran erinnern, wie und warum die Papierausgabe von 50 auf 25 ct reduziert wird, wie unter „Ansicht“ erläutert "im März 1887 TOWER.

Wearegladtosaytoyouthatthepresentprospectisthatbytheunitedeffort
ofallthosenowinthelight,weshallbeabletomorethanaccomplishourfirst
hopeofputting50,000copiesofDAWNintocirculationbeforeJanuary1888.
Möglicherweise werden wir diese Schätzung verdoppeln.

Hier bin ich, Herr, sende mich! Die Haltung eines jeden Geweihten soll zu jemandem sein, der die Umstände möglichst kontrollieren kann, um sich an der Arbeit zu beteiligen Ausmaß.

Betet den Herrn der Ernte, dass er *mehr* Arbeiter aussendet und dann beginnt, eure eigenen Talente im Dienst einzusetzen. Der Meister sagt: „Geht auch in den Weinberg, und was auch immer recht ist, das werde ich euch geben“ – den vollen Lohn garantiert er jedem Arbeiter, egal welcher Klasse.

[R929:Seite3]**Der Körper der Sünde wurde zerstört.**

ANExchange fragt: „Wenn Paulus sagt: ‚Wissend, dass unser alter Mann mit Christus gekreuzigt ist, damit der *Leib* der Sünde vernichtet werden könnte‘ (**Römer 6,6**), welche Kraft könnte eine solche Kreuzigung *mit* Christus haben, wenn sich *seine* Kreuzigung nicht auf dasselbe Ende bezog – den *Tod der Sünde*? Oder welche Bedeutung könnte der **nächste Vers** haben, der sagt: ‚Denn der Verstorbene *ist von der Sünde befreit?*‘ durch den Tod? In gewisser Weise muss er gewesen sein, sonst wären die Worte bedeutungslos. Und diese Seite wird durch bloße Bezugnahme nicht gewonnen. **Der zehnte Vers** behauptet: ‚Denn in dem, der starb, ist *er ein für alle Mal*, aber in dem, was er *lebt, lebt er für Gott*.‘ Einige haben versucht, diese Aussage zu modifizieren, wir könnten sagen, sie abzuschwächen, indem sie sie übersetzen: ‚In dem, was sie starben, usw.‘ Erwähnung des *zehnten Verses*, **in** dem es heißt, dass *Christus* der Sünde gestorben ist: ‚*Ebenso* haltet euch *auch* für tot der Sünde, aber lebendig für Gott, durch Jesus Christus, unseren Herrn. Lasst euch also nicht in eurem sterblichen Leib regieren, dass ihr ihm gehorchen sollt.‘ – *World's Hope*.

Obwohl das oben Gesagte auf den ersten Blick zu seiner Anwendung zu passen *scheint*, werden wir bei näherer Betrachtung feststellen, dass es in einigen Einzelheiten ernsthaft aus den Fugen geraten ist, darunter vor allem die unvermeidliche Folgerung, dass unser Herr, der Heilige, Harmlose, Unbefleckte, ein Innerer war und für die Sünde *gestorben ist*, als unser Beispiel, um uns zu zeigen, *wie* wir daran sterben können. Der Verfasser des obigen Auszugs sah offensichtlich den Konflikt zwischen anderen Schriftstellen und *der Konstruktion* *Er stützte sich auf* **Röm. 6:6-11** und versucht, sich selbst und seine Theorie abzuschirmen, indem er sagte: ‚Wenn die obige Position, basierend auf **Röm. 6**, lehrt, dass *Christus ein Sünder* war, *es ist der Apostel, der es lehrte*.‘

Gewiss, wir antworten: Wenn der Apostel einst (und auch die gesamte Heilige Schrift) lehrt, dass unser Herr nie etwas anderes war als heilig *und unbefleckt*, und *wenn* er in **Röm.** und führte zur Löschung aller seiner Schriften aus der Bibel. Aber es gibt das Wort „Wenn“, und wir wagen die Behauptung, dass die Zwietracht und der Widerspruch allesamt in der *Theorie* unseres Zeitgenossen *und* der Konstruktion, die sie den Worten des Apostels in **Rom aufzwingt, liegen. 6**, in seinem Bemühen, diese Worte zur Untermauerung seiner Theorie zu verwenden. Beachten Sie dann sorgfältig die folgende Auslegung der Worte des Apostels, die im Einklang damit steht

Das einstimmige Zeugnis der Heiligen Schrift, dass unser Herr niemanden dazu veranlasste, zu sterben oder aufzuhören.

Das Aufgreifen eines Bruchstücks einer Rede über irgendein tiefgründiges Thema und der Versuch, es anzuwenden, ohne sich des zugrunde liegenden Prinzips und der Tatsache bewusst zu sein, auf der es basiert, würde höchstwahrscheinlich zu einer falschen Interpretation dessen führen, und so mit der tiefgründigen Argumentation des Apostels Paulus über die Großen, die in die Wissenschaften fallen. Wir müssen uns zuerst zurechtfinden und etwas von dem verstehen, worüber er redet, bevor wir sicher wissen können, was er meint wenn er in diesem Diskurs Redewendungen verwendet.

Dass der Brief an die Römer an die gesamte Kirche der Gläubigen in Rom geschrieben wurde, die von Gott geliebt und zu Heiligen berufen wurde, und als Hinweis auf den Plan Gottes und seinen Umgang mit der Welt, Israel und der Kirche des Evangeliums in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gedacht war, geht aus dem **ersten Kapitel hervor**. Abschließend zeigt er, dass Gott nicht für die Unwissenheit und Erniedrigung der Welt, insbesondere der Heiden, verantwortlich gemacht werden kann, denn sie hatten sich selbst erniedrigt und das Bild Gottes ausgelöscht, um mehr den Tieren zu ähneln. Gott gab sie einfach hin oder störte sie nicht. Paulus zeigt, dass Gott nicht schuldig ist, Sünde und Erniedrigung hervorgebracht zu haben, sondern dass die gesamte Verantwortung beim Menschen liegt: Zuerst auf Adam, den Stellvertreter, und auf alle seitdem, die sich absichtlich immer weiter von Gott entfernt haben. Er setzt diese weitreichende Voraussetzung, um später zu zeigen, dass Gott gerecht war und dass der Mensch bei ihm keinen Anspruch auf Genesung (Erlösung oder Wiedergutmachung) aus diesem gefallenen und erniedrigten Zustand der Verdammnis und des Todes hat.

Having shown up the state of the heathen world, Paul turns to the Jews, and in **chapter 2**, shows that they have no ground for *claiming* anything from God,--they could no more claim that they had a *right* to life everlasting, and salvation (restitution) to original perfection than the heathen. The *giving* of a perfect law to Adam does not justify him--if he would be justified to life under the law given him he must *keep* it perfectly (**ver. 13**). Und wenn er nur gegen eines seiner Gebote verstößt, kann sie nichts *daraus beanspruchen*, sondern muss als Übertreter und lebensunwürdig verurteilt werden. (**Jak. 2, 10.**) Daher argumentiert der Apostel, dass der Jude zwar besondere Gesetzessteine erhielt, die ihm gegeben wurden, die die heidnische Welt nicht hatte, sie dadurch jedoch nicht so sehr begünstigt wurden, wie sie angenommen hatten; denn *wenn* ein Mensch, nicht ein Jude, den Willen Gottes *vollkommen* tun könnte, wäre er bei Gott annehmbar (**V. 26**), und dies und nicht mehr das Gesetz, das dem Juden angeboten wurde. Gott wusste es Von Anfang an hat die Erfahrung allen Menschen gezeigt, dass *niemand* aufgrund seiner ererbten Schwächen und gefallenen Gesinnungen dem vollkommenen Gesetz Gottes gerecht werden kann. Nein, noch nicht einmal bis zu seiner eigenen *verzerrten Vorstellung von* RECHTS.

Kapitel 3 zeigt das Gesetz, das den Juden gegeben wurde, obwohl es keinen Vorteil darin hatte

Die Art und Weise, wie sie für die Erlösung (Wiedergutmachung) vom Tod *zu rechtfertigen*, war als *Erzieher* von großem Nutzen, um ihnen ihre eigene Schwäche und ihr Bedürfnis nach Erlösung zu zeigen, und zwar durch Gnade (Gunst) und nicht durch Gesetz und Verdienst. Er zeigt andererseits, dass die Juden nicht schlechter sind als die Heiden, denn alle *sind* Sünder, *alle* sind verurteilt, *alle* sind des Lebens unwürdig; wie der Prophet es ausdrückte: „Es gibt keinen Gerechten.“ „nein, kein Ton.“ – Siehe **Röm. 3:9,10**.

So hört man, wie das Gesetz, das an die Juden geschrieben und den Heiden nicht geschrieben wurde, die ganze Welt als schuldig und lebensunwert *verurteilt* und sie von jeder Antwort als Berufung auf dieses überaus gerechte Urteil zum Schweigen bringt. – Verse **19 und 20**.

Der Apostel stellt dann den Glauben an Christus als Tür der Hoffnung für alle vor, sowohl für Juden als auch für Nichtjuden. Er sagt: „Jetzt aber hat Gott neben dem Gesetz [obwohl es in vollkommener Übereinstimmung damit ist] einen Plan [Formans Genesung] in vollkommener Harmonie mit der Gerechtigkeit bereitgestellt; und nach diesem Plan wird allen, die glauben, Gnade und Genesung angeboten, abhängig vom *Glauben an Jesus Christus*; denn es gibt keinen Unterschied, alle sind gefallene Sünder. Und dieser Plan, den Gott angenommen und in die Tat umgesetzt hat, abgesehen vom Gesetz, aber in *vollkommener* Harmonie mit seinem Geist, ist dieser: Er wird frei von Schuld freisprechen, durch seine göttliche *Gunst* [nicht wegen ihres Verdienstes, sondern] DURCH DIE ERLÖSUNG, die in Christus Jesus vollbracht wurde; Den er gesetzt hat, ist der, an dem *Genugtuung* gefunden wurde, für alle, die an sein Blut glauben (**Verse 24-26**). So zeigt Gott nicht nur seine Liebe zu seinen verurteilten Geschöpfen, sondern er macht ihn gleichzeitig zu einer Demonstration seiner eigenen unerschütterlichen Gerechtigkeit, während er ihm gleichzeitig ermöglicht, die Sünden, die Nudeln sind, und die, die anwesend sind, gerecht zu vergeben. Dieser Plan wurde so angeordnet, dass Gott, indem er den Sünder von der ihm gerechten Strafe befreit und ihm eine individuelle Prüfung auf Leben oder Tod gibt, *immer noch* gerecht sein kann und sein Gesetz allen offenbart werden kann Sonne, veränderlich und vollkommen, selbst als er die Sünder vergab, die er einst verurteilt hatte, die durch den Glauben Jesus als *ihren Rechtfertiger* von ihrer Schuld und Verdammung ergriffen hatten.

Ah! Wer kann sich jetzt rühmen? (**Vers 27.**) Alle Prahlereien mit Werken der Nächstenliebe, alle Prahlereien mit der Tötung der Sünde in sich selbst sind verboten; denn gemäß den Bestimmungen dieses Plans Gottes muss jeder von Anfang an bekennen, dass er ein Innerer und MACHTLOS ist, sich vor Gott zu *rechtfertigen* [**R930:Seite 3**], in keinem Sinne, oder durch irgendwelche Werke: Er muss alle Hoffnung auf Selbstrechtfertigung von ihm abwerfen, um beides zu begreifen Hände, Leben, Gunst, Vergebung und Versöhnung als eine *unverdiente* Gunst Gottes, die durch den Glauben an das Verdienst und Opfer Christi erlangt werden kann, und sonst nichts.

In **Kapitel 4** zeigt Paulus, dass Gnade *als* Antwort auf den Glauben und nicht als Belohnung für Werke in der Vergangenheit als Gottes Plan zur Versöhnung der Welt mit sich selbst angedeutet wurde. David bezeugt dies, wenn er sagt: „Glücklich sind.“

Sie, deren Sünden vergeben sind und deren Sünden getilgt sind, glücklich der Mann, dem der Herr seine Sünden nicht zurechnen wird .

Es gibt auch keinen Grund für die Annahme, dass diese Gunst der Vergebung nur denen zuteil werden sollte, die unter dem Gesetz (Israel) standen, deren Zeichen die Beschneidung war, denn Abraham selbst empfing die Verheißung, durch seine Nachkommenschaft allen Nationen singen zu können, *bevor* er beschnitten wurde. Nein , der Plan Gottes *umarmt alle, die glauben*, denn Jesus, unser Herr, wurde für unsere Verfehlungen dem Tod übergeben und ist daraus zu unserer Rechtfertigung hervorgegangen (**Vers 2**). 5).

Nachdem der Apostel in **Kapitel 4** die Rechtfertigung (Befreiung und Verurteilung) aller Gläubigen bewiesen hat, ermahnt er in **Kapitel 5** alle Gläubigen, sich auf das *vollendete* Werk Christi in unserem Namen *zu verlassen* . Indem wir unsere Vergebung und Annahme *durch* ihn erkennen, lasst uns davon abhalten, unsere eigenen Charaktere und die unserer Mitheiligen in Stücke zu spalten durch das Gesetz, das wir nicht halten konnten, das aber Christus für uns bewahrte. Es ist die Absicht und Absicht unseres Herzens Die besten Bestrebungen, auf die wir jetzt blicken müssen, und keine absolute Vollkommenheit in Gedanken , Worten und Taten zu erwarten. Rechtfertigung, sonst werden wir nicht völligen Frieden mit Gott haben. Nachdem wir also durch den Glauben gerechtfertigt (freigesprochen, vergeben) wurden, können wir *Frieden* mit Gott haben durch unseren Herrn Jesus Christus. (**Vers 1**.) Und zusätzlich zu dem Frieden, den wir dadurch erlangen, dass wir vor Gott gerechtfertigt oder von Schuld befreit werden, haben wir noch mehr, wir erhalten dann auch *Zugang zu* der zusätzlichen Gnade (wobei wir uns nicht freuen) der Hoffnung und der Gelegenheit, mit Christus Anteil an der *Herrlichkeit zu* erlangen, die bald unserem Herrn und Erlöser zuteil wird (**Vers 2**). Mit anderen Worten, uns wird das Privileg gewährt, in seine Fußstapfen zu treten, fol Wir beugen unseren Herrn und sind mit ihm verbunden als gemeinsame Opfer und gemeinsame Leidende in der Gegenwart sowie als Miterben zukünftiger Herrlichkeit. Und dies ermöglicht uns, auch in gegenwärtigen Drangsalen Freude zu haben. – Vers 3.

Diese Gunst Gottes ist so groß, dass wir berechtigterweise daran zweifeln, aber darüber nachdenken, sagt Paulus, wie sehr er uns geliebt und für uns getan hat , *als* wir Augensünder waren: Als wir noch Feinde waren, gaben wir den Preis unserer Versöhnung und öffneten die Tür zu unserer Annahme mit Gott – und jetzt, wo wir versöhnt sind, können wir bereitwillig glauben und die wunderbaren Gunstbezeugungen annehmen, die uns als Anhänger der Laien versprochen wurden **mbder *uns gerechtfertigt hat*. – Verse 6–11.**

Um das feste *Fundament, auf dem unsere Versöhnung ruht*, klar zu erkennen , betrachten Sie die Philosophie des Plans Gottes. Beachten Sie, dass alle in einem einzigen Menschen, Adam, *verurteilt wurden* , und sehen Sie nun, dass für unsere Freilassung dasselbe Prinzip gilt, denn alle werden durch das gehorsame Opfer Christi gerechtfertigt, da alle verurteilt wurden

durch den ungehorsamen Akt Adams (**Verse 12-20**). Der dem Juden gegebene Gesetzesbund hat überhaupt nichts mit diesem Plan der freien Gnade zu tun, der sich auf alle erstreckt, unter der Bedingung, dass sie Christus als die Genugtuung für die Sünde *annehmen*. Dieses Gesetz wurde gegeben (**V. 20,21**), **damit die Sünde** und die Schwäche des Geschlechts besser anerkannt würden; Die Gunst war groß und das Licht, sie zu erkennen, war am vollsten.

RÖMER 6 .

Was sollen wir denn sagen, wenn wir sehen, dass Gottes Günstling uns reichlich gibt und die Sünden der Vergangenheit und Schwächen der Gegenwart und der Zukunft abdeckt? Sollen wir in dieser Hinsicht gleichgültig sein und übertreten, wann immer wir wollen, im Vertrauen auf Gottes Vorkehrung für unsere Vergebung in Christus? Wir sollten den Tod dieses Stellvertreters „für unsere Sünden“ so betrachten, als wären unsere früheren Sünder gestorben. Da Christus unsere Strafe für uns bezahlt hat, sollten wir die Sünden betrachten, die seinen Tod verursacht haben. Als ob es *einst* unseren Tod verursacht hätte und wir davon befreit worden wären. Wir sollten unseren großen Feind, der einst unseren Tod verursacht hatte, abwehren und bekämpfen. Wie konnten wir unter solchen Umständen Freude an der Sünde haben und so versuchen, die Gunst und Vergebung, die uns in Christus geschenkt wurde, auszunutzen, um in der Sünde zu bleiben?

Während dies ein guter Grund ist, warum sich *alle Gläubigen* der (vorsätzlichen) Sünde enthalten sollten, haben *einige* von uns einen anderen und noch stärkeren Grund, sich der Sünde zu enthalten, sagt Paulus (**Vers 5**): „Ich beziehe mich auf diejenigen von uns, die, *nachdem* wir durch das Opfer unseres Herrn von der Sünde gerechtfertigt wurden, einen weiteren Schritt gemacht und uns geweiht haben, um in seine Fußstapfen zu treten und aus seinem Kelch der Schande, Schmach und Schande zu trinken; und um in seinen Tod getauft zu werden, um so seine Leiden und seinen Tod mit ihm zu teilen, könnten wir gemäß der Verheißung Gottes als Überwinder und Miterben mit ihm gelten und **[R930: Seite 4]** ihm einen Anteil an der „göttlichen Natur“ in seiner zukünftigen Herrlichkeit und seinem Reich gewähren. Du weißt nicht, dass *so viele* von uns in Jesus Christus getauft sind „Sein Körper ist in seinen Tod eingetaucht?“ Es geschieht, indem wir uns ihm ganz weihen, [*nachdem* durch sein Blut von der Sünde gereinigt zu sein], indem wir uns für tot für die Welt und lebendig im Dienste Gottes bis zum Tod hielten, als wir in seinen „Körper“ eintraten und Miterben mit ihm wurden. Und indem wir mit ihm tot wurden, vertrauten wir dem Versprechen des Vaters, auch an *seiner* Auferstehung Anteil zu haben (siehe **Phil 3,8-15**); Wir sind die Auferstehung nicht in der menschlichen Natur, wie andere sie genießen werden, sondern in der Fülle der göttlichen Natur, „*wie er*“ und „mit ihm“. Und dies wird in unserem Eintauchen ins Wasser veranschaulicht, das somit unseren Tod mit Christus symbolisiert: Unser Aufstehen aus dem Wasser symbolisiert unsere kommende Auferstehung.

Geschöpfe. Denn wenn wir Teilhaber an seinem Opfer und seinem Tod sind, werden wir zweifellos auch an *seiner* Auferstehung teilhaben. – Verse **3–5**.

Wenn wir uns der Sache bewusst sind, dass wir selbst als gerechtfertigte Menschen dem Tod (gekreuzigt) mit Christus als der Bedingung, unter der wir mit ihm verbunden sein können, in der großen Arbeit der vollständigen Ausrottung und Zerstörung der *Sünde*, dem großen Monarchen, der gegenwärtig die Welt regiert, übergeben werden, müssen wir sehen, dass wir in keiner Weise länger der *Sünde*, dem Zerstörer, dienen können, dem wir geschworen haben, zu helfen, sie zu stürzen. (**Vers 6.**)* Wir waren einst Sklaven der *Sünde*, aber wir wurden gerechtfertigt oder von seiner Herrschaft [durch Christus] befreit, bevor wir uns selbst weihten, um mit Christus zu sterben [dem Tod geweiht, wie unsere Taufe zeigte, **Vers 4**], weil wir glaubten, dass uns das Leben mit ihm gewährt werden sollte. – Vers 8.

*Sinischer wurde in Gestalt des großen, unterdrückenden Monarchen dargestellt, dessen Herrschaft mit dem Tod seines Dieners so viel Bedrängnis über die Welt gebracht hat, die er alle versklavt hat, aber von dessen Macht wir durch das Lösegeld Christi befreit wurden, und unsere Freiheit wiedererlangend, haben wir uns mit dem Erlöser verbunden, der die Sklaven der *Sünde* und des Todes fällt, und bietet an, jetzt mit ihm zu leiden und seine Schande für die Freude zu teilen zukünftige Vereinigung im nächsten Stadium des großen Werkes, die *Sünde* des usurpierenden Herrschers zu vernichten und seine Gefangenen freizulassen. – Siehe **Röm. 5,21; Jes.42:7; 61:1; Psalm 102:19,20; Lukas4:18**.

Der „Leib der *Sünde*“, der gestürzt werden muss, steht hier im Gegensatz zum „Leib Christi“, der ihn stürzen soll. Als wir einst Sklaven dieses Monarchen, der *Sünde*, waren, der sich Gott widersetzte, sind wir nun als Soldaten unter Christus, unserem Hauptmann, zu *Knechten* [Sklaven] Gottes geworden, um seinen Plan im Sturz der *Sünde* auszuführen.

Denn Christus ist seit seiner Auferstehung nicht mehr dem Tod unterworfen, obwohl ihm unsere Sünden zugerechnet oder „auf ihn gelegt“ wurden und obwohl er für unsere Sünden gestorben ist. Denn der Tod, den er starb, war ein für alle Mal wegen der *Sünde* [unserer Sünden], während sein Leben, die aufrichtige Auferstehung, als spirituelles Wesen, ein Geschenk Gottes ist. Und so müssen wir uns selbst rechnen, obwohl wir [nachdem wir zuerst durch sein Opfer gerechtfertigt wurden] mit unserem Herrn verbunden sind, ist das große Opfer für die Sünden der ganzen Welt, wie er, unser Sündenträger und *Leiden* nicht für uns selbst in [die durch sein Opfer ausgelöscht wurden] außer für die Sünden anderer, selbst wie das Waschen der Tod Anführer, in dessen Fußspuren wir wandeln. Lasst uns davon ausgehen, dass wir tot sind gegenüber allen irdischen Dingen, Hoffnungen, Ambitionen und oft auch Trost; abgeschnitten von allem, gekreuzigt für alles, durch oder wegen der *Sünde*. Deshalb werden wir die *Sünde* hassen und unser Äußerstes tun, um sie zu zerstören.

Und betrachten Sie Ihr Leben als ein neues Geschenk Gottes, als ein Leben, das nicht der Sünde unterworfen ist und in keiner Weise der Sünde unterworfen ist, sondern völlig dem Willen Gottes unterworfen ist. Und wenn du Sin als den Feind ansiehst, den du vernichten willst, und Gott als den neuen Herrn, der Leben verspricht, lass die Sünde nicht über deinen sterblichen Körper herrschen, lass ihn dich nicht kontrollieren. Gewiss, manchmal kann er dich überwältigen und dich durch die Schwäche des Fleisches zum Stolpern bringen, aber achte darauf, dass du ihn nicht ermutigst. Lass nicht deinen sterblichen Körper oder irgendeine Talentkraft, die du besitzt, in den Dienst dieses deines Feindes treten, sondern bringe deine Talente mehr und mehr in den aktiven Dienst des neuen Herrn – Gott. – Verse **11-14**.

Was sollen wir dann zur ursprünglichen Frage sagen (**Verse 1 und 15**): Sollen wir sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der *Gunst* Christi stehen? Keineswegs, denn obwohl wir *behaupten*, von den Dienern der Sünde, unseres früheren Herrn, zu Dienern Gottes geworden zu sein, dienen wir doch wirklich und bereitwillig der Sünde und geben sie weiter, wir sind *wirklich ihre Diener*,

[R931:Seite4] Ganz gleich, zu welchem Beruf wir eine Veränderung gemacht haben. Seine Diener tragen, wem sie dienen. Aber, Gott sei Dank, deine Veränderung ist nicht nur eine Veränderung des Namens oder des Berufs, sondern eine Veränderung in der Tat. Du hast der Lehre gehorcht, die dir überliefert wurde [und dich im Glauben an das Opfer Christi für deine Sünden gehalten], und wurdest von der Sünde befreit, und dann wurdest du durch Weihe geweiht edie Diener der Gerechtigkeit. Denken Sie nun daran, Ihrem neuen Dienst, Ihrem neuen Herrn, genauso treu zu sein, wie Sie es früher Ihrem alten Herrn, der Sünde, waren. So wie Sie zuvor die Ansprüche Gottes an Ihre Zeit und Ihre Talente missachtet haben, missachten und ignorieren Sie jetzt die Ansprüche der Sünde.

Ihr wisst, wie viel böse Frucht ihr im Dienst der Sünde getragen habt, für die Belohnung des Todes; seht nun, wie viel Frucht ihr in eurem neuen Dienst einbringen könnt, dessen *Ende* das Leben ist .

Vergleichen Sie das *Obige* sorgfältig mit den ersten sechs Kapiteln des **Römerbriefs** und beachten Sie dann den groben Fehler der am Anfang dieses Artikels zitierten Darlegung von Röm „Jeder *Sünder* soll seine eigene sündige Natur hinlegen, wie Christus seine sündige Natur tötet, und dass jeder sich Gott empfehlen oder *sich rechtfertigen* sollte“, scheint **in Röm. 6 Unterstützung zu finden**. Solch eine falsche Lehre wäre für die Weltlichen in der Tat trügerisch, denn ihre Ideen gingen schon immer in diese Richtung. Sie wollten sich immer durch ihre eigenen Werke oder das, was sie das Opfern ihrer *Sünden nennen*, rechtfertigen und haben Gottes Gunst als kostenlose Geschenke, die ihnen durch das Opfer Christi gesichert waren, verachtet und ignoriert

war – das Kreuz, das Opfer Christi für *unsere* Sünden, war von Anfang an das, was es bis heute ist – „für den Juden ein Stolperstein und für die griechische [weltliche] Torheit.“ Aber für *uns* ist es immer noch, was es für die Apostel war – „die Kraft Gottes und die Weisheit Gottes.“ – **1 Kor. 1:24.**

Die Idee, dass ein Sünder Gott seine Sünden opfert, ist, wie unser *Austausch* behauptet, zu dumm, als dass ein heidnischer Geist sie unterhalten könnte. Die Bibel erklärt überall sowohl in Schriften als auch in wörtlichen Aussagen, dass makellose oder unvollkommene *Opfer* für Gott nicht annehmbar sind unsere Sünden, die unser Herr gegeben hat.

Kann also nicht jeder erkennen, dass *wir als* Glieder seines „Leibes“ keinen Anteil am Opfer Christi haben könnten, bis wir zuerst durch sein Opfer – durch sein Blut, das zur Vergebung unserer Sünden vergossen wurde – gereinigt oder gerechtfertigt wurden?

Wer ist so blind vor Vorurteilen, dass er nicht erkennen kann, dass sich der *Apostel* im **sechsten Kapitel** des Römerbriefs nicht an Sünder, sondern an Heilige wendet? Er sagt ihnen also nicht, wie sie sich durch die Kreuzigung ihrer Sünden rechtfertigen sollen, sondern er sagt denen, die bereits durch den Glauben an das Opfer Christi gerechtfertigt *sind*, wie sie *sich dem Tod im Dienst Gottes geweiht haben* --die „alte“ oder frühere Menschheit, die Christus völlig und frei angepasst und als Opfer annehmbar gemacht hat. Im Gedenken daran, dass wir selbst (als Menschen – gerechtfertigt) mit Christus gekreuzigt *wurden*, und wenn wir uns daran erinnern, *warum* wir so geweiht sind – damit wir als neue Geschöpfe in Christus Mitglieder des „Leibes Christi“ werden können, dessen großes Werk darin besteht, den Widersacher – „den Leib der Sünde“ – zu vernichten, können wir daher nicht *zustimmen*, in irgendeiner Weise dem großen Feind zu dienen oder ihm zu gehorchen, von dessen Kontrolle uns die Erlösung Christi befreit hat und dessen Reich sich mit Christus verpflichtet zu vernichten scheint.

Somit *ist* „unser alter Mann“, der mit Christus gekreuzigt (dem Tode geweiht) wurde, nicht der „Leib der Sünde“ (**Vers 6**). Im Gegenteil, der „Leib der Sünde“ ist eine bildliche Verkörperung der bösen Sünde, des großen Sklavenhalters und Vernichters unserer vier Rassen, während unser alter Mann *unsere gerechtfertigte* Menschheit darstellt, die wir dem Tod geweiht haben, damit er mit Christus seinen *Tod als Lösegeld* für alle teilt (um alles von der Sünde, dem Zerstörer, zu erlösen, können wir es auch mit Christus als dem teilen großer Erlöser und Wiederhersteller der Rasse. Solche sollten nicht länger Sklaven der Sünde sein (**Vers 2**); denn der, der *mit* Christus gestorben ist (wie in der Taufe symbolisiert, **Verse 4 und 5**), wurde zuerst von Christus von der Sünde befreit oder gerechtfertigt und sollte nun das Leben mit Christus suchen und nicht wieder zu den Sünden, um den Lohn des Todes zu hören.

=====

[R931:Seite4]

ES IST FERTIG.

„Als Jesus nun den Essig empfing, sagte er: „Es ist vollbracht“ und er senkte sein Haupt und gab seinen Geist auf.“ – Johannes **19:30**.

Damit endete die schreckliche Tragödie von Golgatha. Der letzte Atemzug unseres Herrn mit all seiner verbliebenen Kraft war erschöpft in seinem Bemühen, mit lauter Stimme die letzte große Wahrheit auszusprechen: „Es ist vollbracht.“

Bis zu seinem allerletzten Atemzug war sein Geist klar, wie sich in jedem Gesichtsausdruck während dieser Stunden am Kreuz zeigte. Dort predigte er dem sterbenden Dieb das Evangelium: „Wahrlich... du sollst mit mir im Paradies sein.“

Und dann wiederum manifestiert sich seine Klarheit des Intellekts, seine völlige Unterwerfung unter Gott und sein Vertrauen in ihn und sein Wunsch, ein letztes Wort der Belehrung an seine Anhänger zu richten, in seinen allerletzten Worten: „Es ist vollbracht; Vater, in deine Hände lobe ich meinen Geist.“

Wenn unser Herr sich so sehr bemühte, diese letzte Ankündigung zu machen, wie sorgfältig sollten wir dann seine Worte betrachten. Er bezog sich erneut auf seinen Tod (**Johannes 12,27**) und sagte: „Jetzt ist meine Seele beunruhigt; und was soll ich sagen? Vater, rette mich aus dieser Stunde? Sondern weil diese Ursache in diese Stunde gekommen ist. Vater, verherrliche deinen Namen.“

Aus diesem Grund – nämlich dem Tod, als Sündenträger der Welt, zur Erlösung der Welt – kam er zu dieser Stunde; und das war es, was er vollendete, als er sein Haupt neigte und den Geist des Lebens – die Existenz – aufgab so angenommen und von einem anderen bezahlt, und von nun an sollte diese herrliche *Tatsache* allen bekannt gemacht werden. Unser sterbender Herr war mit seinem letzten Atemzug der Erste, der die herrliche Botschaft verkündete - „Es ist vollbracht“ und nach seiner Auferstehung sandte er diese Jünger aus, um jeder Nation die gleiche gesegnete Wahrheit zu sagen.

Die andere Seite des großen Versöhnungswerks muss noch vollbracht werden, nämlich die Bekehrung der Welt zu Gott. Durch dieses Opfer, das auf Golgatha vollendet wurde, wurde der Weg zu Gott geöffnet; die Ansprüche der Gerechtigkeit wurden vollständig erfüllt: „Damit Gott gerecht sei und doch der Rechtfertiger dessen sei, der an Jesus glaubt.“ (**Römer 3,36.**) Und nun kann Gott alle empfangen, die zu ihm kommen, indem er den Verdienst des Opfers anerkennt und darauf vertraut, dass er angenommen

Die Verheißung, dass der Erlöser in Kürze die Herrschaft über die Welt übernehmen, die von Sünde und *Vorurteilen verblendeten Augen öffnen und ihren großen Verführer binden oder zurückhalten wird, ist nur eine weitere Möglichkeit, uns zu versichern, dass diese große Wahrheit – das Lösegeld –*, das man glauben muss, zu gegebener Zeit bezeugt werden wird (1. **Tim. 2,6**), wenn alle die volle Gelegenheit haben werden, sie anzunehmen.

=====

[R931:Seite4]

Hier kommt die Gerechtigkeit, die Mäßigung und das Urteil.

(Apostelgeschichte 24:25.)

Es kam nicht oft vor, dass Paulus von dem abwich, was er für die Arbeit von höchster Bedeutung hielt – nämlich der Fürsorge und Lehre der Kirche –, die Menschen in der Welt zu Gerechtigkeit und Mäßigung zu ermahnen. Aber wann immer sich eine günstige Gelegenheit bot, die Menschen in der Welt zu unterweisen, ohne seine *besondere* Arbeit zu beeinträchtigen, war Paulus schnell bereit, sie zu verbessern, und tat es mit der ganzen Leidenschaft seiner ernsthaften Seele. Die Regel, die er gab – „Tue allen Menschen *Gutes*, INSBESONDERE dem Haushalt des Glaubens“ – befolgte er strikt in seinem eigenen Kurs. Seine Fürsorge und Arbeit *für die Kirche* waren beständig und unermüdlich und zermürbten buchstäblich sein Leben.

Als Paulus die Breite und den Umfang von Gottes Plan sah, erkannte er, dass die Kirche, die sich in diesem Zeitalter entwickelte, das Instrument für die Bekehrung und den Segen der Welt in der Zukunft sein sollte, und dass daher das große und überaus wichtige Werk der Gegenwart darin besteht, die Sanftmütigen der Erde zu lehren, zu schulen und zu entwickeln, die die Wahrheit gerne annehmen und die Kirche Gottes **bilden** [R932: Seite 4]. Leitlinie der Ordnung und Anordnung von Gottes großem Plan der Zeitalter, die es unserem Herrn ermöglicht, seine Aufmerksamkeit fast ausschließlich *dem Herrn zu widmen*, zu dem er, wie er sagte, berufen war, ihn zu erreichen. (**Lukas 4:18.**) Obwohl er das Gleichgewicht der Welt liebte, die immer noch in Dunkelheit gehüllt und in Sünde versunken war, wusste er auch, dass dieser Vater die Welt liebte, als sie noch Sünder waren, um einen weitreichenden Plan zu entwerfen, damit jeder Sohn und jede Tochter Adams die volle Chance erhielten, das Recht und den Anspruch auf ewiges Leben zu seiner eigenen Zeit wiederzuerlangen.

Sowohl Paulus als auch Jesus arbeiteten im Einklang mit diesem Plan, und die Ergebnisse der Arbeit eines jeden während seines Lebens sahen gering aus. Jesus hatte sich um ihn versammelt und verbrachte den größten Teil seiner Zeit damit, einige Jünger zu unterweisen, die ihn alle verließen und in der Stunde seiner schwersten Prüfung flohen. Und Paulus' Arbeit für die Kirche wurde oft missverstanden, selbst von denen, für die er alles irdische Gut opferte. Und so **mit der Arbeit der** [R932:Seite 5] Heiligen: Die herrliche Frucht ihres Opfers und ihrer Mühe wird sich erst zeigen, wenn die reichen Ernten sowohl des Evangeliums als auch der Jahrtausende eingebracht wurden.

Aber wir möchten dabei besonders die Predigt des Paulus gegenüber Felix, einem römischen Statthalter, vor dem er verurteilt werden musste, zur Kenntnis nehmen. Felix war in keiner Weise ein Christ, und deshalb hatte Paulus nichts über die höheren Hoffnungen und Privilegien des Christen zu sagen, und er präsentierte nicht einmal die Grundwahrheit des Evangeliums – die Erlösung durch den gekreuzigten Christus. Denn nichts davon war Felix noch

vorbereitet. Paulus erkannte dies und kam zu dem Schluss, nur die Wahrheit zu geben, die er zu verstehen und zu schätzen bereit war. Es gab weder bei dieser noch bei einer anderen Gelegenheit den Versuch, den Ungläubigen mit der Androhung ewiger Qual zu erschrecken, wenn er die Lehre des Christentums nicht annahm;

Es.

Paulus ging mit Felix den vernünftigsten und angemessensten Weg. Er nahm seinen Beobachtungsstandpunkt ein und zeigte, dass Gerechtigkeit und Mäßigkeit selbst von diesem *Standpunkt* aus der weiseste Weg für jeden Menschen war, den er verfolgen konnte. Er nahm die Wahrheit, die Felix bereits anerkannt hatte, und zeigte die vernünftigen Schlussfolgerungen auf, die jeder denkende Mensch daraus ziehen sollte. Zum Beispiel jeder, ob er nun an Christus glaubt oder nicht, es sei denn, er ist ein Narr (**Ps 14: 1**), was Felix wahrscheinlich nicht war, glaubt, dass es einen Gott gibt, der weise, gut und mächtig ist, der Schöpfer aller Dinge. Daraus folgt, dass Gott irgendwann einmal Rechenschaft über ihr gegenwärtiges Vorgehen ablegen wird; und *der gerechte Gott* wird gewiss böse Taten bestrafen. Und deshalb ist Gerechtigkeit und Mäßigung in allen Dingen zum jetzigen Zeitpunkt der weiseste Weg, auch wenn die Zukunft nur sehr vage und auf unbestimmte Zeit vorhersehbar ist.

Aber Paulus hatte zu diesem Thema mehr als bloße Argumente aus dem Licht der Natur: Er hatte positive Beweise für ein bevorstehendes Gericht, wenn alles Unrecht der Gegenwart zur Rechenschaft gezogen und wiedergutmacht werden muss, und er wusste, dass die Strafe für diejenigen, die große Ungerechtigkeit nach der anderen übten und Verbrechen zu Verbrechen hinzufügten, voller Angst sein würde; denn jeder Mensch muss für *seine* Taten, seien sie gut oder gut, eine gerechte Belohnung erhalten vil.

Paulus war mit dem Plan Gottes vertraut und sprach als einer, der ihn verstand und voll daran glaubte. „Die Augen des Herrn sind überall und sehen das Böse und das Gute.“

=====

[R932:Seite5]

KÜNDIGEN SIE CANDIDAEVASION AN.

Es ist eine große Ehre, die Verteidiger der alten Dogmen über das menschliche Schicksal zu belästigen und jene zu beschimpfen, die es wagen, sie in Frage zu stellen, als ob sie sich nicht damit zufrieden geben würden, die Zukunft der Heiden und all diese Fragen zu hinterlassen, wo die Bibel sie lässt, wenn sie fragt: „Soll der Richter über die Erde nicht recht haben?“ Solche Kritiker sollten wissen, dass diese Frage ganz anders ist als die Frage. Sind unsere Maßstäbe genau das Richtige? Ungenaue Definitionen dessen, was der Richter der Erde zu tun beabsichtigt? Wenn die Maßstäbe diese ganze Frage auf der Grundlage des absoluten Glaubens an Gott verlassen würden, hätte niemand das Recht, ein Wort gegen sie zu sagen Mit dem Teufel und seinen Engeln für immer. Es ist eine unehrliche Umgehung des Themas, jemandem vorzuwerfen, der die Frage aufwirft, ob diese Worte die gesamte Lehre der Heiligen Schrift zu diesem Thema perfekt wiedergeben. mit dem Unwillen, sich seiner Lehre zu unterwerfen oder, noch schlimmer, seine Beweggründe in Frage zu stellen, als ob er der Gerechtigkeit Gottes misstraute. Und die Männer, die seine Anklage vorbringen, fragen sich vielleicht, ob dieser Beweis des Eifers für Prinzipien, den niemand in Frage stellt, nicht ein Vorwand sein kann, hinter dem sie vor sich selbst und anderen die Inkonsistenz verbergen, an Lehrformeln festzuhalten, die sie nicht mehr predigen .--Worte *der Versöhnung*.

=====

[R932:Seite5]

HEILIGKEIT.

„Folge dem Frieden mit allen Menschen und der Heiligkeit, ohne die niemand den Herrn sehen wird.“ – **Hebr. 12:14.**

Angesichts der kalten, leblosen Formalität, die in der Kirche immer vorherrschend ist, des offensichtlichen Mangels an wachsender Rasse und ihrer wachsenden Neigung, den Geist aufzunehmen und sich den Bräuchen, Ideen usw. der Welt anzupassen, interessieren sich viele Kinder Gottes, die immer noch bis zu einem gewissen Grad durch ihre angebliche göttliche Autorität eingeschränkt sind, für das, was allgemein als Heiligkeitsbewegung bezeichnet wird. Heiligkeitstreffen, Heiligkeitscamp-Treffen, Kongresse usw. sowie Heiligkeitszeitschriften werden immer häufiger.

Dass die Bewegung von richtigen Beweggründen angetrieben wird und messbar in die richtige Richtung geht, stellen wir nicht in Frage; doch wenn diese Mutigen die sklavischen Fesseln Babylons abwerfen und furchtlos in die Freiheit gehen würden, wo Christus sie frei gemacht hat, im Vertrauen auf ihn allein, würden sie der wahren Idee der Heiligkeit viel näher kommen göttliche Autorität und zur Verwirklichung der göttlichen Ziele. Dass Heiligkeit Trennung von der Welt bedeutet, werden alle zustimmen, obwohl nur wenige die Heilige Schrift ausreichend konsultieren, um zu wissen, mit welcher Absicht der Herr sie trennen wollte.

Dürfen wir nicht von der Welt getrennt sein und dennoch weit von dem engen Weg entfernt sein, zu dem wir berufen wurden? Die Klasse der Heiligkeitsmenschen glaubt im Allgemeinen, dass ihr einziges Ziel darin bestehen sollte, sich so sehr in sich selbst zu unterwerfen, dass sie in der Lage sind, von Gott anerkannt zu werden und in *völliger* Übereinstimmung mit all seinen Anforderungen in Gedanken, Worten und Taten zu sein. Einige behaupten, diese wünschenswerte Vollkommenheit erreicht zu haben, während andere sich ihrer Schwäche schmerzlich bewusst sind und davon entmutigt sind Ihre wiederholten Bemühungen und Misserfolge sind fast verzweifelt, es jemals zu erreichen. Und da sie die Absicht des Herrn, sie zur Trennung von der Welt aufzurufen, nicht erkennen, verfallen sie in den Irrtum, diese Bemühungen als Mittel für ihre Erlösung anzusehen. Viele werden selbstgerecht und prahlen mit ihren Errungenschaften und daraus resultierenden Hoffnungen auf Erlösung, während die demütigeren, entmutigteren, fast den Glauben verlieren Gott und unterhalten, aber schwach, unbestimmte Hoffnung auf Erlösung.

Nach all den erteilten Lehren sollte es allen klar sein, dass kein unvollkommener Mensch in der Lage ist, Gottes *vollkommenes* Gesetz tadellos zu befolgen Das Gesetz halten, außer Jesus. Der eigentliche Zweck der Gabe des Gesetzes an die Menschen, die es nicht halten *konnten* , bestand darin, sie davon zu überzeugen

Es ist Selbsttäuschung, tatsächliche Vollkommenheit zu beanspruchen, obwohl das schwächste Kind Gottes, bekleidet mit den angeblichen Verdiensten Christi, von unserem Vater für vollkommen *gehalten* wird .

Dieses Vertrauen in die Verdienste Christi und das Bestreben, in exakter Harmonie mit seinem offenbaren Willen zu leben, erfordert die sorgfältige Erforschung der Heiligen Schrift, um zu verstehen, was dieser Wille ist, und dies ist das wahre Leben der Heiligkeit – der Trennung von der Welt – und der Vereinigung und Gemeinschaft mit Gott. Dies kann nicht anders, als Frucht zu bringen.

Man sollte bedenken, dass die Aussage **von Hebräer 12,14** an die Kirche gerichtet ist. Die Kirche wurde gelehrt, auf das Erscheinen des Herrn zu warten, von dem Paulus erklärte, dass es auf eine von der Welt unbemerkte Weise *und in der Nacht* erfolgen würde die Heilige Schrift erkennt die Zeichen seiner Gegenwart. Ohne Heiligkeit [Trennung, Absonderung zum Dienst Gottes] wird kein Mensch sehen[Erkenne den Herrn.

Aber es kommt eine Zeit, in der viele, die nicht heilig sind, die Gegenwart des Herrn erkennen werden; denn wir haben gesagt, dass „alle Augen ihn sehen werden“. Die Welt wird ihn sehen – erkennen, wenn seine Urteile seine Gegenwart allen offenbar machen. – **Jes. 26:9.**

Dieser Text (**Hebräer 12,14**) wurde sehr oft missbraucht, um die Welt dazu zu drängen, Christen zu werden. Christliche Menschen, die sich nicht sorgfältig mit seiner Bedeutung auseinandergesetzt haben, sagen der Welt, dass sie den Herrn ohne Heiligkeit nicht sehen werden; und wenn sie dann die Wahrheit mit der Art und Weise des Kommens Christi bestreitet, wird dieselbe Klasse selbstbewusst zitieren: „Alle Augen werden ihn sehen.“ Glauben sie, dass alle heilig werden werden? Nein; Das ist weit von ihrem Gedanken entfernt. Wo ist die Harmonie? Gibt es Unstimmigkeiten in den Aussagen des Wortes Gottes? Glauben heißt, die Heiligen Schriften zu glauben, die unzuverlässig und des Vertrauens unwürdig sind. Aber das ist die traurige Verwirrung, zu der die Lehre der nominalen Kirche geführt hat und solche Ergebnisse, die der allzu nachlässige Umgang mit dem Wort Gottes hervorgebracht hat. Die Verwirrung reift immer mehr zur Untreue.

Möge Gott seinen Kindern helfen, die Verwirrung zu erkennen und dann mutig aus der Verwirrung herauszukommen und nach der Heiligkeit zu streben, ohne die kein Mensch in der Lage sein wird, die zweite Gegenwart des Herrn zu erkennen, bis sie sich in Gericht und Vergeltung manifestiert.

FRAU.CTR

=====

[R933:Seite5]

EHRlichkeit WÄHRT AM LÄNGSTEN.

Dies ist ein sehr verbreitetes Sprichwort, und eines wird allgemein als richtig anerkannt; und es ist richtig, wenn wir die endgültigen Konsequenzen bedenken;

Aber es ist seltsam, dass selbst einige der geweihten Kinder Gottes die letztendlichen Konsequenzen nicht immer bedenken, und fast unbewusst verfolgen sie manchmal einen ehrlichen Weg und halten ihn angesichts der unmittelbaren Konsequenzen für die beste Politik. Abgesehen von Geschäftsangelegenheiten, bei denen es um Dollars und Cents geht, gibt es viele Möglichkeiten, unehrlich und täuschend zu handeln. Es ist genauso tadelnswert, unehrlich mit der Wahrheit umzugehen, wie man es mit Dollars und Cents macht, und doch scheint es bei vielen ein großer Versuch zu sein, dies zu tun echter Fortschritt in der Erkenntnis der Wahrheit. Wenn mehrere Menschen zum Bibelstudium zusammenkommen, Der Versucher flüstert oft einem und einem anderen zu: „Jetzt ist hier der Ort, an dem du deine Lorbeeren in der Bibelexegese gewinnen kannst; jetzt sag deine Meinung und bleib dabei; lass nicht zu, dass dieser unbedeutende kleine Bruder oder deine kleine Schwester deine Meinung ändert und beweist, dass deine geistige Qualität minderwertig ist; wenn du in einem Streit sogar an die Wand getrieben wirst, gestehe es nicht ein, beschönige es mit ein paar statischen Ausdrücken, um die Aufmerksamkeit von diesem Thema abzulenken des Arguments und lassen so Ihre zweifelhafte Position zumindest plausibler erscheinen.

Die Versuchung ist für manche sehr groß, und fast bevor sie Zeit haben, sie als Versuch zu erkennen oder der Stimme des Gewissens zuzuhören, die dagegen protestiert, haben sie ihr nachgegeben; und ein paar Wiederholungen derselben Dinge bestätigen bald die Gewohnheit. So werden falsche Vorstellungen verfälscht, und keine Vernunft, wie eindringlich und biblisch sie auch sein mag, kann sie ändern. Über diese Barrieren der Selbsttäuschung hinaus können wir nicht wachsen. Wir sind vielleicht schnell gewachsen, bevor wir diese Barrieren errichtet haben, aber ein weiteres Wachstum in der dadurch blockierten Richtung ist unmöglich.

Dies ist nicht der lehrbare, demütige, kindliche Geist, der Schritt für Schritt den schmalen Weg entlanggehen kann. Der schmale Weg ist ein Pfeil, der Stolz und eitlen Ruhm zulässt. Jedes Kind Gottes sollte dagegen ankämpfen, besonders dort, wo die Selbstprüfung eine ererbte oder erworbene Tendenz in diese Richtung offenbart.

Abgesehen von persönlichen Überlegungen ist die Auswirkung auf andere doppelt so groß

Der Umgang mit der Wahrheit Gottes ist gefährlich. Einige werden schnell das egoistische Prinzip erkennen, das sich auf Kosten der Wahrheit rühmt, und beginnen, das Vertrauen in den christlichen Charakter und die Integrität des irrenden Bruders oder der irrenden Schwester zu verlieren, während andere verwirrt und in ihren Bemühungen, die Wahrheit zu verstehen, behindert werden.

„Lasst die Heiligen auf ihrer Hut sein,
Zehntausend Feinde erheben sich.

Die Heerscharen der Sünde drängen
hart, sie vom Preis abzuziehen.

„O! Wache und kämpfe und bete.

Der Schlachtenführer,

Erneuert jeden Tag mutig und

hilft dem Göttlichen, zu flehen.

=====

[R933:Seite6]

Das zweite Kommen Christi

DAS GESCHENK DES LEBENS.

Es gibt eine Tatsache, die über alle Kontroversen hinausgeht, und zwar, dass in den Anfängen der Kirche die Hoffnung, die Haupthoffnung der Kirche, die Wiederkunft ihres Herrn war Aus welchem Grund sind diese Geschäfte untergegangen und verschwunden?

Es gibt keine Wirkung ohne Grund. Es ist eine unbestreitbare Tatsache, dass dieser Bischof, der so hell war, die Hoffnung der Kirche, verschwunden ist. Was war der Grund? Dies ist eine legitime Untersuchung, die uns ständig ins Auge fassen muss. Können wir annehmen, dass der Selige von Anfang an gehofft hat, dass er nicht ausreichte, um die Kirche zu trösten? Sie wäre aufgegeben worden, wenn nicht eine andere Hoffnung an ihre Stelle getreten wäre. Die Kirche konnte sich nicht in eine hoffnungslose Lage bringen. Sie muss immer eine Hoffnung haben Als ich Christ wurde, verbreitete sich die Idee, dass die Kirche und die Welt eins sein sollten , und dass mit der Ausbreitung des christlichen Reiches mit einem christlichen Kaiser an der Spitze eine triumphale Kirche universal werden würde. Das hatte zweifellos Auswirkungen auf die christliche Wahrheit. Aber wir müssen noch weiter zurückgehen, wenn wir die Quelle dieses Irrtums aufspüren wollen. Er reicht bis ins dritte Jahrhundert zurück. Männer – Philosophen der griechischen Schule – waren nicht bereit, ihre heidnischen Philosophien aufzugeben.

Deshalb machten sie eine Art Kompromiss zwischen Heidentum und Christentum; und der Mann, der sich auf diese Weise ausdrückte, war Origenes, der unter den frühen Kirchenvätern die christliche Wahrheit am meisten verunsicherte und herabwürdigte.

Diese Philosophie lehrte, dass wir, anstatt die Gabe des Lebens allein von Christus zu empfangen, bereits das in uns liegende Element haben, dass wir die göttliche Essenz haben, die nicht vergehen kann und die lebendig ist, ob wir Gottes Angebot annehmen oder nicht, solange Gott lebt .Denken Sie einfach fit. Es wirkt auf ein eigenes natürliches Ergebnis. Die Menschen könnten unmöglich glauben, dass sie selbst natürliche Unsterblichkeit besitzen, und dennoch mit ängstlicher Hoffnung auf die Wiederkehr des *Lebensspenders blicken*. Die zwei Positionen

sind unvereinbar. Und hier haben Sie die Ursache und die Wirkung. Ich lege es Ihnen vor, darüber nachzudenken.

Darüber hinaus stellen wir fest, dass die Auferstehungen den gleichen Prozess der Abschaffung durchlitten wie eine aktive und definitive Hoffnung des Christen. Die beiden Dinge sind untrennbar miteinander verbunden, dann gibt es für ihn keine Hoffnung, ich sage, es ist für ihn unmöglich, die Wiederkunft seines Herrn auf eine unbestimmte Zukunft hinauszuschieben.

In **1. Korinther 15** spricht der Apostel Paulus von der Auferstehung Jesu Christi. Er geht für einen Moment davon aus, dass Christus nicht auferstanden sei und welche Folgen dies gehabt hätte die in Christus eingeschlafen sind, sind umgekommen;“ und er schließt mit den Worten: „Wenn wir in diesem Leben nur die Hoffnung auf Christus haben, so trage alle elenden Menschen.“ Darum ist gewiss das Ganze des Christen aufgebaut „Shops, dass Christus auferstanden ist und die Erstlingsfrucht derer geworden ist, die entschlafen sind; dass von der Auferstehung des Christen selbst die Hoffnung abhängt, worauf er sich im zukünftigen Leben freut.“

Wenn Sie den Zorn der falschen Theologie in all ihrer Bösartigkeit sehen wollen, gehen Sie zur Kirche von Rom. Dort finden Sie Anbeter, die Gebete zu den Toten, zu toten Männern und zu toten Frauen darbringen und dem Herrn der Herrlichkeit immer wieder als Kind in den Armen seiner Mutter oder als am Kreuz gekreuzigtes Kind darbringen. Sie haben vergessen, dass der Herr von den Toten auferstanden ist und die erste Frucht derer geworden ist, die geschlafen haben Aber, meine Freunde, dieses ganze römische System basiert auf dem Dogma der Unsterblichkeit der Seele. Nimmt den römischen Katholiken das Kommen des Herrn weg, und es macht keinen großen Unterschied;

=====

[R934:Seite6]

Die Welt christianisieren.

Kanoniker Farrar, der liberal gesinnt, furchtlos und anmutig ist, erklärte in einer kürzlichen Predigt, dass England, wo es in den Heidenländern einen Christen machte, hundert Trunkenbolde machte. Das war eine kühne Behauptung – fast zu kühn, um auf den ersten Blick wahr zu erscheinen, aber je mehr man sie untersucht und die Autoritäten über die Bedingungen und die jüngste Geschichte der unzivilisierten Länder, in denen Missionsbemühungen durchgeführt wurden, liest, desto schmerzlicher wird die Wahrheit Erfüllt wird die A Natürlich wirken die von Missionaren verschickten Berichte etwas optimistischer, aber bei allem Respekt vor Neuseeland und der Selbstaufopferung dieser würdigen Herren besteht der Weg zu einer wahren Einschätzung der Situation darin, alle Beweise zu prüfen. Wenn das erledigt ist, wird sich herausstellen, dass das, was Canon Farrar gesagt hat, kein falscher Angriff war, sondern ein großes Übel, dem die Missionsarbeit direkt gegenüberzutreten und sich um Abhilfe bemühen muss.

Ein bemerkenswerter Beweis für die Richtigkeit der Behauptung von Canon Farrar kommt aus einer unerwarteten Zeit. Herr Joseph Thomson ist ein angesehener Afrikareisender. Er hat drei Expeditionen in Ost-Zentralafrika durchgeführt Für immer durch das Christentum werden Tausende durch den Handel mit Gin in einen noch tieferen Verfall getrieben.

Doch als er das Herz Afrikas erreichte, erlitt sein Pessimismus einen schweren Schock. Das sind seine Worte:

„Ich konnte kaum glauben, dass ich nicht träumte, als ich mich umsah und große, gut gebaute Städte fand, viele davon mit 10.000 bis 30.000 Einwohnern. Die Menschen selbst, malerisch und voluminös gekleidet, bewegten sich mit dieser selbstbewussten, nüchternen Würde, die von dem Mann zeugt, der einen angemessenen Respekt vor sich selbst hat. Ich sehe überall die Zeichen einer fleißigen Gemeinschaft, differenziert in zahlreiche Handwerke – Beweise, die ausreichen, um zu zeigen, wie weit sie auf dem Weg zur Zivilisation fortgeschritten waren. Ich hörte das Rasseln, das Klirren und den musikalischen Klang der Arbeiter aus Eisen, Messing und Kupfer. Ich konnte sehen, wie an einem Ort Stoffe hergestellt wurden, und gefärbt, oder an anderen Orten zu Kleidern oder anderen Kleidungsstücken eingenäht. Auf den mit Tausenden eifrigen Märkten überfüllten Märkten konnte ich sehen, wie vielfältig die Wünsche dieser Negermenschen waren, wie vielfältig die Produktion ihrer Industrie und wie ausgeprägt ihre Geschäfts Fast bemerkenswerter als alles andere, nicht einheimische Biere oder Spirituosen, noch

Europäischer Ginandrum fand seinen Platz auf seinen Märkten. Offensichtlich gab es keine Käufer und daher auch keine Verkäufer.“

Was hatte das verursacht? Das Christentum? Nein, es war der Mohammedanismus; und das hatte er nicht nur getan, sondern auch Schulen gegründet, Kirchen gebaut und die Menschen so fromm gemacht, wie sie wohlhabend waren. – *BaltimoreAmerican*.

All dies lehrt drei wichtige Lektionen. Erstens zeigt es die Torheit, eines der „Königreiche dieser Welt“ christliche Königreiche zu nennen. Diese Königreiche und die Massen des Volkes würden alles für Geld und Macht tun. Was auch immer Gutes getan wird, wird nicht diesen Königreichen zugeschrieben, sondern dem „Salz der Erde“ in ihnen.

Zweitens stellt es die Hoffnung zunichte, die manche zu hegen scheinen, dass der missionarische und zivilisatorische Fortschritt des gegenwärtigen Jahrhunderts, wenn er aufrechterhalten wird, in ein paar Tausend Jahren das Millennium des Friedens herbeiführen würde. Es zeigt, dass sich das Laster schneller ausbreitet als das Christentum, und das wird auch auf andere Weise. Es beweist, dass wir, wenn Gott darauf wartet, dass die Kirche das Millennium herbeiführt, nicht damit rechnen müssen. Gott sei Dank, dass wir seinen Plan klarer sehen – dass er, indem er den Arm seiner Macht entblößt, nun (in großer Not) alle Kräfte des Bösen, der Korruption, der Erniedrigung und der Sünde stürzen und den Heiligen – dem gesalbten Kircentrium – „die Herrschaft unter den ganzen Himmeln“ geben wird. Phantom, dessen Haupt und Herr Christus Jesus ist.

Drittens sollten wir die Lektion daraus ziehen, dass Moral und Christentum nicht dasselbe sind, wie manche anzunehmen scheinen. Während alle wahren Christen Moral praktizieren, sind alle, die ein moralisches Leben führen, keine Christen. Ein Christ ist jemand, der nach dem Tod des vollkommenen „*Menschen* Christus Jesus“ an das für ihn bereitgestellte Lösegeld glaubt und es annimmt, in Harmonie und Gemeinschaft mit Gott kommt. Streng genommen sind keine anderen Christen. Viele andere sind *nominelle* Christen, oder Christiansinnameonly.

=====

[R934:Seite7]

Was hast du getan?

Das Herz, das aufrichtig in den Meister verliebt ist und das aus seinem Wort an seinem Geist teilhat, kann nicht in einem anderen Zustand sein, und die Größe seines großen Werkes wird der fortwährende Impuls zur Aktivität sein.

Paulus sagt: „Wenn wir Gelegenheit haben, lasst uns allen Menschen Gutes tun, besonders denen, die aus der Familie des Glaubens stammen.“ --**Gal.6:10**.

Dabei sind drei Punkte besonders zu beachten: *Erstens* beschränken sich unsere Verpflichtungen auf unsere Möglichkeiten. *Zweitens* sollten unsere besten Kräfte so weit wie möglich dem Haushalt des Glaubens gewidmet werden, während auch alle zufälligen Gelegenheiten zum Nutzen der Welt verbessert werden können, sofern sie die Arbeit von besonderer und höchster Bedeutung nicht beeinträchtigen. *Drittens*: Wenn wir keine Gelegenheit finden, dem Haushalt des Glaubens Gutes zu tun, können wir unsere gesamte Energie anderen widmen.

Diese Lehre von Paulus weist also auf die Arbeit für jeden hin, wie dunkel oder wie begrenzt seine Talente auch sein mögen. Sie können eine Mutter sein, die von den vielen notwendigen Sorgen einer großen Familie umgeben ist, oder ein Vater, dessen kleiner Verdienst durch harte Arbeit und lange Arbeitszeiten ständig von den Notwendigkeiten einer Familie gefordert wird. Und diese Sorgen mögen sich um dich angesammelt haben und dich fast überwältigen, bevor du deine höhere Berufung und Arbeit erkannt hast, und sie können und dürfen jetzt nicht beiseite geschoben werden; deshalb sind diese Dinge jetzt Teil deiner Pflicht, und wenn sie *treu dem Herrn nachgekommen sind*, werden sie für ihn als Zeichen deiner Liebe und Hingabe annehmbar sein.

Manche Mütter sind möglicherweise so ständig und notwendigerweise in ihren Häusern beschäftigt, dass sie nur sehr wenig Gelegenheit haben, draußen zu arbeiten, und dennoch gibt es vielleicht ein paar Nachbarn in ähnlicher Lage, mit denen sie ziemlich oft reden können. Dann ist hier und in deinem eigenen Zuhause *deine* Arbeit. Vielleicht ist keine von ihnen aus dem Haushalt *treu*, und du sagst: „Es ist sinnlos, mit ihnen über diese Dinge zu reden.“ Sie schenken mir keine Aufmerksamkeit und werden mich nur für eigenartig halten. Aber das hängt in gewissem Maß davon ab, wie klug du mit ihnen umgehst. Für diejenigen, die kein Interesse an spirituellen Dingen haben, wäre es unklug, von spirituellen Dingen zu sprechen; denn der natürliche Mensch empfängt nicht die Dinge des Geistes, das kann er auch nicht, denn sie sind spirituell erkannt. Aber sie können natürliche Dinge verstehen, solche **[R935:Seite 7]** Dinge zum Beispiel wie sie sich auf die Wiederherstellung natürlicher Menschen beziehen. Ihre kleinen Kinder können darüber hinaus nichts verstehen, denn sie sind auf der natürlichen Ebene; aber welche Unterweisung oder Disziplin sie jetzt erhalten, wird nur ein Teil der allgemeinen Schulbildung sein, die sie letztendlich zur Vollkommenheit bringen muss. I

wird nicht verloren gehen, auch wenn der Tod es unterbrechen kann. Wenn es in diesem Zeitalter nicht sehr groß erscheint, wird es im nächsten erscheinen.

Die Abendstunden des müden Vaters können dieser wunderbaren und gesegneten Arbeit sowohl in seiner Familie als auch in der Nachbarschaft nachgehen. Und wenn er bei jeder Gelegenheit, den Meister zu ehren, wachsam ist, findet er vielleicht jemanden aus dem gläubigen Haushalt oder aus der weltlichen Klasse, mit dem er täglich in Kontakt kommt, dem er etwas Wahrheit mitteilen kann oder zumindest vor dem er das Licht eines beständigen christlichen Charakters erstrahlen lassen kann.

Zu diesen Gelegenheiten kann manchmal das Schreiben von Briefen an entfernte Freunde hinzugefügt werden, die einen Teil der glorreichen Botschaft enthalten. Und hier ist ein Weg, in dem selbst viele Invaliden, die sonst in sehr enge Sphären eingeschlossen sind, eine Gelegenheit finden können, die gute Nachricht zu verbreiten. Und solche können oft Gott inmitten des Leidens verherrlichen, durch geduldiges Ausharren und unerschütterlichen Glauben, oder ein Wort des Rates und Ermutigung für diejenigen, die anwesend sind nach ihren Wünschen. O wie viele Möglichkeiten gibt es, unser Licht leuchten zu lassen, wenn wir beginnen, sie zu zählen; und es gibt genauso viele Möglichkeiten, es unter einem Scheffel zu verstecken. **25:14-30) und** ist genauso notwendig, wenn man für den Herrn investiert, wie wenn man Geld investiert, um finanziellen Gewinn zu erzielen .

Aber die Klassen, die wir erwähnt haben, gehören zu denen mit den begrenztesten Möglichkeiten; und während diese, wenn ihre Hingabe an den Herrn sehr stark ist, die eisernen oder zwei Talente optimal nutzen werden, können einige viel mehr Talente und Möglichkeiten haben. Einige haben vielleicht kleine oder erwachsene Familien oder gar keine, und diese können mit Zeitersparnis und Vorkehrungen viele Stunden für die Arbeit außerhalb finden. Bevor Sie sich die Mühe machen, die nutzlos ist, denken Sie vielleicht darüber nach, Da die Menschen in Ihrer Gemeinde alle mit sektiererischen Kirchen verheiratet sind. Aber ist das wirklich so? Haben Sie das getestet und zweifelsfrei bewiesen, dass es in Ihrer Stadt oder Ihrem Dorf oder in Ihrer Reichweite *keinen* der echten Haushalte gibt?

Haben Sie das auch sachlich getestet?

Wenn ja, dann hast du zumindest deinen Teil treu getan, und diese Tatsache wird der Aufmerksamkeit des Meisters nicht entgehen; sei dir dessen sicher. Aber selbst wenn dies der Fall ist, gibt es aller Wahrscheinlichkeit nach immer noch ein Feld voller Hingabe für dich in genau dieser Nachbarschaft. Es gibt einige der Kinder der Welt, vielleicht sehr arm, vielleicht sehr unwissend oder sogar erniedrigt. Niemand hat jemals daran gedacht, sich um sie zu kümmern oder sich um sie zu kümmern. Was für eine Aufgabe scheint das zu sein Wenn Sie in ihrem Leben in der Wüste eine Person von anerkannter Seriosität anrufen würden, würden Sie sie als Freund oder Nachbarn anrufen, und nicht mit der Luft oder einem Wohltätigkeitsruf.

Viele solcher hörten unseren Meister gerne an. Höchstwahrscheinlich würden sie euch gerne zuhören. Möglicherweise wird in manchen Gegenden der gesamte Weizen außerhalb der Namenskirche gesammelt, und ihr findet vielleicht kein Ergebnis eurer Arbeit oder Gelegenheit für weitere Arbeit in dieser Richtung, da sie sich entschieden weigern, zuzuhören, obwohl viele von denen, die eine Zeit lang dagegen sind, dies nur tun, um die Stärke unserer Position zu finden. Verherrliche dann Gott, indem du sie es sehen lässt. Zu gegebener Zeit wird die Frucht erscheinen, wenn auch vielleicht sehr langsam. Aber zumindest die Armen dieser Welt seid ihr immer bei euch Denn so hat der Herr geboten und gesagt: *Ich* habe dich zum Licht der Heiden gesetzt, dass du für die Errettung bis an die Enden der Erde da sein sollst.“ – Apostelgeschichte **13 :46,47.**

Die Gesalbten sind bereit für ein Licht für die ganze Welt. Lasst es jetzt so viel wie möglich leuchten. Wenn diejenigen, die behaupten, aus der Familie der Gläubigen zu stammen, die Wahrheit ablehnen, ist es euer Privileg, euer Licht auf die Welt um euch herum zu richten. Kein treuer Geweihter kann dort sein, wo so viele Wege der Hingabe offen sind und wo so viel Dienst nötig ist, es sei denn, er vergisst diese Berufung und wird lauwarm und gleichgültig.

Wenn du dich auf den Weg zum Evangelium machst, werden dir die Vorwürfe vieler deiner früheren Freunde auferlegt. Du weißt, dass das so sein wird, aber du hast das schon vor langer Zeit in Betracht gezogen, als du gelobt hast, deinen Mond auf den Altar zu legen. Denke nicht daran, die Frage jetzt noch einmal zu überdenken. **(Lukas 9:62).** Ihr werdet auf viele Zurückweisungen stoßen, wenn nicht auf gewalttätige Spitzenpositionen, aber ihr werdet diese gering schätzen, denn unser *Haupt-* und *einziges* Anliegen ist es, die frohe Botschaft zu verbreiten. Lasst euch nicht entmutigen, unsere Bemühungen scheinen nun fruchtlos zu sein, denn „Wer hinausgeht und weint [ist gerührt von Mitgefühl für die Blinden und Leidenden], der kostbare Saat trägt, wird zweifellos mit Freuden wiederkommen und seine Garben mit sich bringen.“ – Psa. **126:6.**

FRAU.CTR

=====

[R935:Seite5]

THECHURCHNOTARESTAURANT.

Es gibt den folgenden Auszug aus einem Artikel von atypastorina
späte Nummer des *Kongregationalisten*, aber es gibt auch eine Menge Wahrheit:--

„Ich habe die besten Leute in meiner Kirche, die ich je getroffen habe. Sie
veranstalten Unterhaltungen, Abendessen und Abendessen, die Vorbilder ihrer
Art sind.

Die Kirche war sicherlich nie als Restaurant oder Ort für modische
Unterhaltung gedacht. – Presbyter. *Banner*.

=====

[R935:Seite6]

GIBT ES SICHERES VERTRAUEN?

Nun, da Skeptizismus in vielen verschiedenen Formen unsere christliche Religion angreift, ist es für die gesamte Menschheit äußerst angebracht, sich zu fragen: Gibt es etwas Bestimmteres und Sichereres, dem man vertrauen kann? Der Wunsch, etwas oder einer Macht außerhalb von sich selbst zu vertrauen, ist dem menschlichen Herzen innewohnend. Die selbstentworfenen Zukunft eines jeden Menschen geht über die Grenzen der Sterblichkeit hinaus und hängt von irgendeiner Art religiösen Glaubens ab.

Und während die Feinde Christi versuchen, jeglichen Glauben an Ihn, den persönlichen Retter der Menschheit, zu vernichten und den großen Plan der Erlösung zu verspotten, der den gekreuzigten Sohn Gottes als zentrale Figur hat, bieten Sie einen besseren und wünschenswerteren Glauben an, irgendeinen Plan, der eine sichere Garantie für die Erlösung bieten soll? Sie behaupten, dass Jesus, der Nazarener, nur der Sohn des Zimmermanns gewesen sei, obwohl er ein Mensch des Übermaßes war. Stellen Sie in ihrer Klugheit für unsere Betrachtung einen anderen Mittler zwischen dem Allvater und uns selbst dar? Gibt es in der gesamten Bandbreite der skeptischen Philosophie eine Theorie, ein Versprechen oder eine Hoffnung, an die sich die Seele mit mehr Zufriedenheit und Frieden klammern kann, wenn sie sich von Gott und dem Erlöser abwendet und in die Welt gesandt glaubt?

[R935:Seite7]

Diese Fragen können nicht einfach mit Ja beantwortet werden. Der Skeptizismus, der versucht, den wahren und lebenswichtigsten Teil des christlichen Glaubens niederzureißen, hat nie angeboten, einen wahreren und würdigeren Glauben aufzubauen – er hat nie einen Grundstein geschaffen, auf dem die Menschheit ruhen kann, mit der Gewissheit, dass er sich als solider und dauerhafter erweisen wird. Gekreuzigt, habe es versäumt, das zu tun, was der einfache christliche Glaube getan hat: die Hoffnung auf das ewige Leben aufrechtzuerhalten und den Gläubigen durch vielfältige Bedrängnisse zu unterstützen, bis die Hoffnung sich selbst in Erfüllung geht.

Restitution.

=====

[R936:Seite7]

Opfere dein Leben.

„Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben verliert, um meinetwillen.“
wird es finden.“ – Matthäus **10:39**.

Einige der Lehren unseres Herrn richteten sich an die gemischten Gruppen weltlicher Menschen um ihn herum, aber die meiste Aufmerksamkeit und Lehren galten speziell seinen Jüngern. Und ihnen sagte er viele Dinge, die sie damals nicht verstehen konnten, von denen er aber versprach, dass sie in Erinnerung gerufen und später der Kirche klar gemacht werden sollten.

Dazu gehörte auch die Aussage des obigen Textes. Für die damaligen Jünger war sie einfach unverständlich, aber im Lichte der umfassenden Lehre unter der Geistheilung ist sie ganz klar und deutlich. Die Aussage gilt für diejenigen, die ihr Leben geweiht haben, die sich Gottes lebendigen Opfern dargebracht haben ath.

Nachdem wir diesen feierlichen Bund mit Gott geschlossen und ihn daher durch Christus angenommen haben, ist es weder unser Recht noch unsere Macht, das zurückzunehmen, was wir als Menschen aufgegeben haben, nämlich unser Leben als Menschen mit den Hoffnungen und dem Segen usw., die dazu gehören. Wir sind nun (angeblich) neue Geschöpfe, die von Gott zu einer neuen Natur, dem Göttlichen, gezeugt wurden, die wir nicht vollständig besitzen können, bis der Mensch Die Natur ist völlig aufgelöst – tot. Unser Kreuz auf sich zu nehmen und dem Meister nachzufolgen und so täglich zu sterben, bis der letzte Funke in Seinem Dienst aufgewendet wird, ist keine leichte Sache, und manche mögen schwanken und schwanken und zögern und dennoch durch alle ihre Schwächen hindurch auf den Herrn schauen und seine angebotene Hilfe an

Wenn wir uns aber ganz von unserer Bestimmung abwenden und die Überreste unseres irdischen Lebens festhalten und wieder nach dem Fleisch zu leben beginnen, verlieren wir jeglichen Anspruch auf das spirituelle Leben, das einzige Leben, auf das sie jetzt einen Anspruch haben. Wie eindringlich ist dann die Aussage: „Er, der das bereits zum Opfer geweihte Leben festhält, verliert dadurch alles Leben, während derjenige, der seinem Bund gehorcht, viel mehr Leben finden wird.“ nämlich, als jetzt besessen – zu Gottes bestimmter Zeit.

=====

[R936:Seite7]

RECHTZEITIG.

„Wer glaubt und sich taufen lässt, soll gerettet werden, und wer nicht glaubt, soll verdammt werden.“

„Wer an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen, sondern ewiges Leben haben.“

Ein Bruder möchte wissen, ob diese beiden Texte nicht im Widerspruch zu unserer Lehre stehen. Wir antworten: Nein, sie stehen in völliger Harmonie mit unseren Lehren und stehen im Gegensatz zu den allgemeinen Ansichten der Christen. Wir lehren, dass kein Mensch ohne Glauben gerettet werden kann, *Christus ist das Lösegeld*; aber mit Paulus glauben wir, dass unser Herr Jesus Christus *sich selbst als Lösegeld für ALLE* gegeben hat und dass dies folglich „zur rechten Zeit“ *allen bezeugt werden muss*. Für einige wird in diesem Zeitalter ein Zeugnis gegeben, aber sie sind im Vergleich zu *allen* nur wenige. Die große Mehrheit muss daher das Zeugnis im kommenden Zeitalter beherzigen, in dem Gott verkündet: „Das Wissen des Herrn wird die Erde erfüllen, und alle werden ihn kennen, vom Kleinsten bis zum Größten.“

Diejenigen, die „zu *gegebener Zeit*“ [in diesem kommenden Zeitalter] auf unseren Herrn hören, glauben und ihn annehmen, werden gerettet werden; und alle, die sich weigern, werden *umkommen*.

Es sind diejenigen, die behaupten, dass *alle Säuglinge und die Masse der Heiden gerettet werden, ohne zu glauben*, die diesen Texten Gewalt antun und nicht uns. Sie halten an einer Theorie, einer Tradition der Menschen fest, dass die Bewährung auf die gegenwärtige Existenz beschränkt ist und mit dem Tod endet, und sind blind dafür, die klare biblische Lehre eines kommenden gesegneten Zeitalters zu sehen. Und um die Vernunft zu befriedigen und dennoch an ihren Traditionen festzuhalten, werden sie zu ihrer Position gezwungen im Widerspruch zu den oben zitierten Worten des Meisters, der behauptet, dass Babys und Heiden *gerettet werden können*, ohne an den einzigen Namen zu glauben, der unter dem Himmel und unter den Menschen gegeben ist.

Aber wird Glaube für die Welt möglich sein, wenn sie *sieht*, dass ihre Erlösung tatsächlich beginnt? Wir antworten: Ja, sie müssen dem gegebenen Zeugnis *glauben*, dass diese Erlösung, die sie dann begonnen sehen werden (für das Erwachen aus dem Tod ist nur der Beginn der Erlösung oder Wiederherstellung, die innerhalb der Grenzen dieses Zeitalters – tausend Jahren – abgeschlossen sein wird), nicht durch irgendein eigenes Verdienst, sondern durch etwas anderes herbeigeführt wurde Als Ergebnis des Lösegeldes – des Todes Christi –, das allen das Recht und Privileg eines zweiten, eines individuellen Prozesses sicherte.

=====

[R936:Seite8]

UNSER JUBILÄUMSABENDESSEN.

Am Abend des 7. Aprils, dem Jahrestag der Einführung von Brot und Wein als Symbol für den gebrochenen Körper und das vergossene Blut unseres Herrn, als das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt wegnimmt, feierte die Kirche von Pittsburgh dasselbe. Das Unternehmen zählte etwa einhundertfünfzig, darunter wahrscheinlich vierzig aus benachbarten Städten und einige aus entfernteren Orten – New York, Ohio und Wisconsin. Wir müssen kaum sagen, dass es ein ganz normaler, sehr beeindruckender Anlass war.

Wir dachten noch einmal kurz über die Bedeutung der Brot-und-Wein-Symbole nach und über die Bedeutung und den Wert dessen, was sie symbolisieren – den gebrochenen Körper und das vergossene Blut *unseres Erlösers*. Wir sahen, dass das Essen des Fleisches unsere Annahme und Aneignung der vollkommenen Menschheit und aller ihrer Rechte bedeutete, die unser Herr für Adam und sein ganzes Geschlecht geopfert hatte. Wir sahen, dass, als unser Herr sagte: „Mein Fleisch ... ich werde für das Leben der Welt geben“ (**Joh 6,51**), er meinte: „Ich gebe meine vollkommene (ungesäuerte) menschliche Natur auf oder opfere sie, damit die Welt eine vollkommene menschliche Natur haben kann („das, was“) warverloren“), indem ich mein Opfer annahm und meine Rechte und Vollkommenheiten aneignete (und aß), die ich ihnen frei gegeben habe.

Wir sahen, dass *das Brot* also für alle ist, die wiederhergestellt werden sollen, und dass es angenommen und verdaut (geschätzt) werden muss, bevor es irgendjemandem zugute kommt, sei es in diesem Zeitalter, im Evangelium oder im Millennium. Alle, die das Verlorene wiedererlangen wollen, müssen das Lösegeld annehmen und dadurch (tatsächlich oder vermeintlich) Wiedergutmachung erlangen. Wir sahen, dass alle, die vom Fleisch des Lammes essen, nicht von seinem Blut trinken. Im Vorbild – dem Passah – wurden die Türpfosten und die Türstürze des Hauses mit dem Blut des Lammes besprengt; und so auch mit allen, die es aßen. Sie müssen das Fleisch des „Menschensohns“ anerkennen und anerkennen – das kostbare Leben, das für alle vergossen wird, zur Vergebung der Sünden auf der ganzen Welt.

Aber das Privileg, aus dem „Kelch“ zu trinken (Markus 10,38) (Teilnahme am Opfer des Lebens), wird nur während des Evangeliums angeboten. Ilegales, also bedeutet das Trinken des Blutes (Weins), dass wir sein Opfer mit unserem *Herrn teilen*, unser „Totwerden mit ihm“, unsere Teilnahme an seinen Leiden – gekreuzigt mit ihm.

Da dies wahr ist, wie angemessen ist es, dass die Gabe des Weins *nach* dem Essen des Brotes erfolgte und nur an diejenigen, die davon gegessen hatten. Dies lehrt im Einklang mit der gesamten Heiligen Schrift, dass nur diejenigen, die durch den Glauben von allen Sünden *gerechtfertigt sind*

Die Verehrer und das Opfer des Lammes Gottes (und keiner anderen) sind eingeladen, ihre (gerechtfertigte) Menschlichkeit zu kreuzigen und an den Leiden Christi in diesem Zeitalter und an seinen Herrlichkeiten teilzuhaben, die im Jahrtausendalter und in der Ewigkeit darüber hinaus folgen werden.

Nur diejenigen, die *sowohl* sein Fleisch essen (seine Verdienste annehmen – Rechtfertigung) als auch sein Blut trinken (mit ihm an seinem Opfer teilhaben, indem sie ihre gerechtfertigte Menschlichkeit als Opfer für seinen Dienst darbringen), wohnen in ihm und er in ihnen als Glieder des einen „Leibes Christi“, als Glieder des „wahren Weinstocks“. (**Joh. 6:56**). Nur solche (**Vers 53**) können *inhärentes* Leben haben: das heißt Leben unabhängig von allen Umständen – Unsterblichkeit. (Siehe MILL.DAWN, BAND I., Kap. X.)

Das Gleichgewicht der Menschheit kann jedoch durch das Essen (Aneignen) der Opferrechte des „Menschen Christus Jesus“ ein unabhängiges Leben erlangen, das den Willigen und Gehorsamen für immer geschenkt wird.

Diese müssen zuerst zur Kenntnis gebracht werden vom Herrn, von dem Opfer, das er gebracht hat, und von der Rechtfertigung und Wiedergutmachung, die darin vorgesehen ist, und können dann frei daran teilnehmen und leben. Davon steht geschrieben: „Wer von diesem Brot isst (ohne den Kelch zu teilen“), wird in Ewigkeit leben.“ dafür. Der Unterschied besteht darin, dass die Evangeliumskirche jetzt ausgewählt wird. - der Leib Christi - wird mit dem Haupt Unsterblichkeit haben, inhärentes Leben haben und die Quelle der Versorgung der Welt sein, die ständig zur Quelle des Lebens kommen und dadurch leben wird.

Wir haben insbesondere auch die Aussage des Apostels zur Kenntnis genommen, dass „Wer unwürdig isst und trinkt, ohne den Leib des Herrn zu erkennen, der isst und trinkt, Verurteilung für sich selbst.“ (1. **Korinther 11,27-29**) Wir sahen die Bedeutung davon darin, dass das Essen dieser Symbole für *alle*, die das Opfer Christi für ihre Sünden nicht anerkennen, einfach ihre Schuld als Murmeln bedeutet derer, im gleichen Sinne, wie die Juden schrien: „Sein Blut ruhe auf uns und auf unseren Kindern.“ Als die Juden sich des unschuldigen Blutes (des Todes) *schuldig* machten, so sagen alle, die jetzt durch das Essen der Symbole sagen, sein Blut sei über uns – es sei denn, sie erkennen den Körper und das Blut des Herrn als ihr *Lösegeld an*. Für alle, die es nicht als *ihr Lösegeld anerkennen*, muss es eine Verschärfung ihrer Verurteilung als Teilhaber der Schuld an der Zerstörung seines Leibes und des Vergießens seines Blutes bedeuten, da es zu ihnen keine Vergebung und keine Vergebung der Sünden spricht.

Die darauffolgenden vier Tage waren ausschließlich Treffen gewidmet, in denen verschiedene interessante Themen besprochen wurden, die wir sonst nicht wiedergeben können. Diese Treffen schienen besonders und äußerst interessant für die Besuchsfreunde zu sein, die, wie wir vertrauen, erfrischt und gestärkt durch das kräftige Fleisch des Wortes Gottes und den neuen Wein der Freude und Hoffnung, der aus dem Ex destilliert wurde, in ihre jeweiligen Dienstfelder zurückkehrten Große und kostbare Versprechen eingehen, geprüft.

Während ihres Besuchs nutzten die folgenden neun Brüder und Schwestern die Gelegenheit, ihre Weihe „bis zum Tod“ zu symbolisieren (**Röm. 6:3,4**), um in Wasser getaucht zu werden, *wie das* wirkliche Untertauchen in den Tod, gemäß der Bitte unseres Herrn (**Markus 16:16**) und dem Befehl der Apostel (**Apostelgeschichte 10:48**). Ihre Namensbereiche sind: Brother and Sister A. Bowen, Bro. J. W. Mason, Bro.

Thos. R. Jackson, Schwester J. Vero, Schwester M. J. Wagner, Schwester M. Thompson und die Schwestern Carson und Mitchell.

Viele erhaltene Briefe zeigen, dass sich die Brüder und Schwestern in alle Richtungen an die Worte des Meisters erinnerten: „Dies tut in Erinnerung an mich.“ An manchen Orten waren die Versammlungen beträchtlich, an anderen dagegen nur ein oder zwei. Sie haben das gleiche Zeugnis abgelegt. Sie wurden von uns nicht vergessen, als *wir uns* hier versammelten, und Ihre Briefe versichern uns, dass wir von Ihnen nicht vergessen wurden. Dieses gegenseitige Interesse des „Körpers“ an allen Mitgliedern ist richtig, und freut sich unser Herz sanft.

[R937:Seite1]

BAND VIII. PITTSBURGH, PA., JUNI 1887. NR. 10.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY, PITTSBURGH,
PA.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.
CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--FIFTYCENTSAYEAR, PORTOFREI.

Einschließlich Sondernummer (MillennialDawn, Band I, papiergebunden) 75 Cent. Überweisung per Überweisung, POMoneyOrder oder Einschreiben, zahlbar an C. T. RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Einschließlich „SpecialNumber“, vier Schilling. Überweisung durch ForeignPostalMoneyOrder.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Fettigkeit.“ – JESAJA **55:1,2** .

=====

[Seite 1]

THEAPRILTOWER haben wir in gutem Vorrat, damit Sie es ausleihen und an Ihre Freunde verschicken können. Bestellen Sie so viele, wie Sie sinnvoll verwenden können – kostenlos. Wir haben ihnen einige rosafarbene Streifen hinzugefügt, die am Rand der oberen Ecke eingeklebt werden sollen.

[R948:Seite1]

DAWN, Bd.

Wirke die Werke dessen, der dich gesandt hat, solange es Tag ist, denn die Nacht kommt, wenn niemand arbeiten kann. (**Johannes 9:4.**) „Die Zeit wird kommen, da sie die gesunde Lehre *nicht ertragen werden*.“ – **2. Tim. 4:3.**

=====

r939 **THEWORKANDTHEWORKERS.** r937

VIEWFROMTHETOWER. r940 **FREIHEIT.**

r940 „**MEHR ALS DIESES?**“

r943 „**WERISMEINEMUTTER ?**

UNDWER r943 **SOHN DES MENSCHEN UND SOHNS**

GOTTES . “

=====

[R937:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Zu den Fragen der Stunde, die durch den energischeren unabhängigen Gedanken und die Zunahme des Wissens unserer Zeit geweckt werden, gehört die sogenannte Landfrage. Kurz gesagt lautet die Frage: Kann ein Mensch zu Recht Tausende von Hektar mehr *besitzen*, als er nutzen kann oder nutzt, während sein Bruder, der Land nutzen möchte, keines erhalten kann, ohne einen spekulativen Preis dafür zu zahlen, was er in vielen Fällen nicht tun kann, wenn er würde?

Zurückgehend fragen wir: Wer hatte das ursprüngliche Recht, den Titel und den Anspruch auf die Erde als Ganzes mit all ihren Privilegien, Regen, Sonne, Luft, Wasser und Land? Alle müssen zugeben, dass Gott, der Schöpfer, alles besaß; und er übertrug die Kontrolle über das Land unserem Vater Adam für seinen Gebrauch und den Gebrauch seiner Kinder. Also ist jeder Fuß des Landes Gottes Eigentum, und den Menschen wird lediglich das Privileg gewährt, es zu nutzen und nicht dafür zu horten Spekulative Zwecke. Sicherlich könnte niemand behaupten, dass der himmlische Besitzer ihm *das Recht gegeben habe*, sich das anzueignen, was andere brauchen und was er nicht braucht.

Diesen Grundsatz legte Gott in seinem Umgang mit Israel klar nieder. Seine Vereinbarung mit ihnen, ihnen das Land Kanaan zu überlassen, beruhte auf dem Prinzip eines *Pachtvertrags* und nicht auf dem Prinzip des Eigentums am Land. usw., die Pächter Irlands sind verpflichtet, dies zu tun, was zu immer wieder Missernten und Hungersnöten führt. und Mangel an gesundem Ehrgeiz, doch sie dürfen sich nicht dauerhaft gegenseitig ausnutzen, um Klassenunterschiede zu schaffen und eine dauerhaft arme Klasse zu einer dauerhaft wohlhabenden Klasse zu machen, wie wir es heute in Europa sehen und wie wir sehen, dass die Zeit es in Amerika bringen würde.

Um dieses Gleichgewicht aufrechtzuerhalten, ordnete Gott an, dass sie ihnen das Land jeweils nur für fünfzig Jahre verpachten würden. Sie könnten das Land fünfzig Jahre lang wie ihr Eigentum behandeln und je nach den sich ändernden Umständen kaufen und verkaufen, aber am Ende dieser Pacht fielen alle Eigentumsrechte an Gott, den Eigentümer, zurück, der es zunächst wieder für weitere fünfzig Jahre an dieselben Familien oder deren Vertreter verpachtete. Dieses fünfzigste Jahr der Wiederherstellung war den Juden als das Jahr des Jubiläums bekannt, und Gottes Vorschriften dazu lauteten wie folgt: „Im Jubiläumsjahr soll jedermann in seinen Besitz zurückkehren

Die Hände deines Nächsten sollen sich nicht gegenseitig drücken, sondern je nach der Zahl der Jahre nach dem Jubiläum sollst du von deinem Nächsten kaufen und je nach der Zahl der Jahre der Früchte wird er dir verkaufen: je nach der Zahl der Jahre [bis zum nächsten Jubiläum] sollst du den Preis erhöhen, und je weniger Jahre es sind, desto weniger sollst du kosten.“ (**Lev.**

25:13-16.) Dies sind genau die Bedingungen eines Pachtvertrags. Und der Grund und Grund für diese Vereinbarung wird im folgenden Vers (**V. 23**) **dargelegt**. „Das Land soll nicht für immer verkauft werden: FORTHELANDISMINE; für ein Jahr Fremde [ohne Eigentum] und Mitreisende [Pächter] mit mir.“

Während dieses Jubiläum eine typische Lektion als Prophezeiung des Millenniums war, „die Zeiten der Wiedergutmachung aller Dinge“ (**Apostelgeschichte 3,21**), war es doch auch ein praktischer Segen für den Juden: und die Erfahrung wird der Welt noch die Weisheit und Notwendigkeit einer solchen Anordnung beweisen. Erst jetzt konnte diese Notwendigkeit aus *verschiedenen* Gründen so voll gewürdigt werden. Die Welt hat seit mehreren hundert Jahren einen Ausweg dafür gefunden Die rasch wachsende Bevölkerungszuwanderung nach Amerika, Australien usw., deren Millionen Hektar viele der ehrgeizigsten und unternehmungslustigsten Menschen aus dem überfüllten Europa anzogen, lenkte die Aufmerksamkeit und das Nachdenken von der Tatsache ab, dass eine aristokratische Klasse, die als „Adel“ bezeichnet wurde, nach und nach, teils mit fairen, teils mit schlechten Mitteln, weit mehr als ihr angemessenes Verhältnis zu *Gott erlangt hatte*. *Verleumdung*, die nach gegenwärtiger Anordnung in Wirklichkeit die Grundlage allen Reichtums ist; Während andere durch die Umstände dazu gezwungen werden [**R938:Seite 1**], eine arme Oberschicht zu sein und weiterzumachen, mit nur geringer Hoffnung, ihre Lage zu verbessern, außer durch Auswanderung, weil der Reichtum der Aristokratie die Grundlage des Reichtums besitzt

Früher dachte oder hoffte diese Klasse nicht über die Freiheiten und Stellungen ihrer Väter hinaus, sondern nicht mehr von heute; jetzt denken die Menschen energisch und unabhängig – zu sehr, oft übertrieben und töricht – an ihre eigene Verletzung und an die Verletzung der Sache, der sie dienen wollen Die Menschen, die sie hervorgebracht haben, sollen nicht weiter zunehmen, sondern die Massen sollen regieren und Gesetze erlassen, dass, während die Individualität erhalten bleibt und die individuelle Energie und Fähigkeit ihren Lohn hat, die Bedingungen, die *Klassenunterschiede hervorgebracht* und aufrechterhalten haben, an ihre Stelle treten sollen .

In Amerika, wo das Volk sich selbst regiert, werden die Gesetze überprüft und überarbeitet, um den Übeln vorzubeugen, die sich im Grundherrensystem Europas manifestieren. Sie sehen, dass hier Land derzeit die Grundlage des Reichtums ist, weil es eine Notwendigkeit ist, deren Wert mit jeder Geburt und mit jedem Schiff voller Einwanderer steigt. Sie sehen, dass die gegenwärtigen Gesetze und Regelungen der Landspekulation förderlich sind in der Lage, riesige [**R938:Seite 2**] Landstriche zu erwerben, deren Pachtverträge möglicherweise nicht weit entfernt sind

Der Tag ist anstrengend und belastend für die Menschen hier, wie sie es heute in Irland und Europa sind.

Das Gefühl des Volkes schreit nach einem umfassenden Gesetz zu diesem Thema, um jedem Menschen die Möglichkeit zu geben, am Land Gottes unter seiner Pacht teilzuhaben. Angesichts der Wahrheit des Prinzips, dass Reichtum in Gebäuden, Fabriken usw. dargestellt werden sollte, in persönlichem Eigentum, das Arbeit darstellt, und nicht im Land, das Gott gehört und das uns allen zur Nutzung gegeben *ist*, stellt sich die Frage: Wie kann man sich dieser Wahrheit schrittweise nähern, um den geringsten Bruch in der Gesellschaft und die geringstmögliche Verletzung derjenigen herbeizuführen, die aufgrund bestehender Gesetze Anspruch darauf haben und halten? Land, das Arbeit oder Reichtum darstellt?

So komplex und fast unbeantwortbar diese Frage auf den ersten Blick auch erscheint, wir leben in einer Zeit – „der Zeit des Endes“, in der das Wissen erweitert werden sollte (**Dan 12,4**) – *in* der wir erwarten sollten, dass die Antwort von irgendwoher kommt; Soweit wir wissen, kommt die Antwort nicht von einem der „Heiligen“ (wir wussten nichts über die religiösen Ansichten des Mannes), und wir sollten sie auch nicht von einem Heiligen erwarten. Sie sollte von einem aus der Welt kommen, dessen Zeit und Talent darauf verwendet würden, der Welt *diese Wahrheit* zu präsentieren Weder die Zeit noch die Neigung, ihr höheres Werk für den „Leib Christi“ – die Kirche – aufzugeben, um irgendeine der verschiedenen Reformen der Stunde in Angriff zu nehmen, die sich besonders auf die Welt in diesem Anbruch des Jahrtausends auswirken. Es ist jedoch angemessen, dass alle Heiligen die richtige Idee zu allen lebendigen Fragen der Stunde haben; dass diejenigen, deren Anhänger die großen Wahrheiten des Plans Gottes sind, der großartigen Verwirklichung dieses Plans in keiner Richtung zumindest *nicht* mit Worten oder Taten entgegentreten können. „Er, der geistig ist, richtet *alle Dinge*, doch er selbst wird von niemandem gerichtet.“ (1. **Kor. 2,15**.) Die Heiligen können andere verstehen, während andere die Heiligen nicht verstehen können. Wir sehen den Plan vom Standpunkt Gottes aus und handeln unsere Rolle intelligent, während andere unwissentlich bei seiner Verwirklichung eingesetzt werden, und ignorantsowohlunsereInteressenundZusammenarbeit.

Die Antwort auf die Frage, auf die wir uns bezogen haben, hat bei vielen intelligenten Menschen großen Widerstand hervorgerufen, von denen einige weder die Frage noch die vorgeschlagene Lösung klar verstehen, sondern sind immer wieder zu dem Schluss gelangt, dass es sich um eine kommunistische Idee handelt, das Eigentum der Welt unter allen Menschen gleichermaßen aufzuteilen. Sie haben alles für eine vorübergehende Befriedigung verkauft. Aber das ist überhaupt nicht der vorgeschlagene Plan.

Die Antwort auf diese Landfrage – das vorgeschlagene Heilmittel zur Herbeiführung

Allmählich wird die Erkenntnis, dass Gott der wahre Grundbesitzer ist und es jedem Menschen in einem solchen Verhältnis verpachtet, dass er es nutzen kann und soll, und somit Kapital vom Land, wo es die Massen belastet, in die Produktion, den Bau usw. umleiten, wo es allen zugute kommen wird, indem es den Arbeitern mehr Beschäftigung gibt – wird von Mr. Henry George aus New York vorangetrieben und verfochten.

Eine kurze Zusammenfassung dieser vorgeschlagenen Abhilferegulung und ihrer Auswirkungen, wie wir sie vorhersehen, lautet wie folgt: Der Plan besteht darin, alle allgemeinen Steuern auf der Grundlage des Landbesitzes zum Marktwert zu bemessen. Dies würde die Verantwortung und die Kosten der Regierung sowie Verbesserungen denjenigen auferlegen, die das Land beanspruchen und besitzen, dessen Wert sich verbessert; während derjenige, der nichts vom Land besitzt, keine Steuern zahlen müsste. Erstens könnte es darum gehen, Investitionen im Land außer für die eigentliche Nutzung zu verhindern; zweitens alle, die über überschüssiges Brachland verfügen, zum Verkauf zu bewegen; drittens würde es den Verkauf von Baugrundstücken und kleinen landwirtschaftlichen Betrieben an diejenigen anregen, die jetzt nicht kaufen können, indem es den Wert unbebauter Grundstücke senkt und die jetzigen Eigentümer dazu veranlasst, langfristig und zu niedrigen Zinsen zu verkaufen. Dies würde zu einem Anstieg von Land und Hausbesitzern führen könnte der Regierung, die sie schützt und deren Faktoren sie sind, zusätzliche Stabilität verleihen. Das aus dem Land entnommene Kapital würde Investitionen in Bau-, Produktions- und verwandte Unternehmen anstreben, was nicht nur dazu führen würde, dass die Nachfrage nach Arbeitskräften steigt, sondern auch die Mieten verbilligen und den einzelnen „Unterklassen“ mehr Luxus des Lebens bringen würde, was so dazu beitragen würde, sie allmählich auf die Ebene der Männlichkeit zu heben, indem insgesamt der lobenswerte Ehrgeiz geweckt wird, ihren Mitmenschen in jeder Hinsicht ebenbürtig zu sein.

Dies würde nicht, wie manche behauptet haben, die Steuerlast auf die Landwirte abwälzen und die Besitzer von kleinen Stadtgrundstücken praktisch steuerfrei lassen; denn der *Marktwert* des Landes – wofür das nackte Land verkauft werden würde – würde die Steuer bestimmen, und nicht seine Größe. So könnte ein Stadtgrundstück auf einer Geschäftsstraße zehntausend Dollar wert sein, und ein großer Bauernhof könnte an manchen Orten nur tausend Dollar wert sein. In dieser Abbildung würde das Stadtgrundstück das Zehnfache so viel zahlen als thefarm.

Bei den meisten Wäldern und den meisten Stadtgrundstücken würden die Steuern kaum von den gegenwärtigen Sätzen abweichen; die Ausnahme wäre die starke Erhöhung der Steuern auf „Wildland“ und auf unbebautes Stadteigentum. Gegenwärtig wird der Unternehmer, der sein Vermögen in ein hübsches Gebäude investiert, jedes Jahr dafür besteuert, dass er auf diese Weise Handwerkern Beschäftigung gegeben und dazu beigetragen hat, seine Umgebung zu verschönern und so den Wert der Universität seines Nachbarn zu steigern. Verbessertes Eigentum, das wenig Steuern zahlt, kommt nur dem Eigentümer zugute und stellt einen Nachteil für die Allgemeinheit dar.

Wenn wir sehen, dass dies ein richtiger Grundsatz ist, wird er dem Recht nicht widersprechen.

Was wäre, wenn du ein paar „wilde Ländereien“ oder unbebaute Stadtgrundstücke hast, die du auf Spekulation gekauft hast, deren Wert geschädigt werden würde, dann würdest du dich gern daran beteiligen, allgemeine Güter weiterzuleiten, auch wenn es etwas kostet. Und wenn du einer dieser Heiligen bist, während du *deine* Arbeit, diese Sache voranzutreiben, nicht vernachlässigen kannst, sondern auf *deinen* besonderen Dienst warten musst – die Verkündigung der frohen Botschaft, darfst du dir doch auf keinen Fall widersetzen Jedes Merkmal des Rechts. Denken Sie auch daran, dass die „kleine Herde“ zwar in einem besonderen Sinne „dem König gehört“, und während er im besonderen Sinne der „Hauptmann unserer Erlösung“ ist, gibt es in einem anderen Sinne noch viele Truppen und Divisionen in der großen Armee, durch die die gegenwärtigen Vereinbarungen und Institutionen gestürzt werden sollen. – **Offb. 19:15-21.**

Aber wird diese Lösung der Frage vom Volk angenommen und umgesetzt? Wird diese große Veränderung, diese friedliche soziale Revolution das gewünschte Ziel erreichen? *Auf keinen Fall!* Diejenigen, deren egoistische Interessen auf dem Spiel stehen, werden die Sache falsch darstellen: Reiche und einflussreiche Männer werden voreilig zu dem Schluss kommen, dass es sich um eine Form des Kommunismus und derarchie handelt.

Das Ergebnis wird sein, dass dies wie andere Sicherheitsventile einer Gesetzesreform fest verschlossen wird, bis schließlich die aufgestaute Kraft der unteren Schichten der Gesellschaft die gesamte soziale Struktur in Unwissenheit undarchie aufrütteln und zerstören wird, wie die Heilige Schrift es vorhersagt. Kapitel

Ein römisch-katholischer Priester ,

bekannt als Dr. McGlynn, ist zu einem wichtigen Verfechter von Mr. Georges Landtheorie geworden, und obwohl Erzbischof Corrigan ihn ablehnte, vom Predigen zum Schweigen gebracht und nach Rom geschickt wurde, hat er sich bis jetzt nicht nur der päpstlichen Einmischung widersetzt und widerstanden, sondern, mit der Sympathie vieler Katholiken, beschließt er, eine breite Spaltung in der Kirche von Rom zu schaffen. Dr. McGlynn scheint ein ehrlicher Mann und Denker zu sein, und je mehr er derzeit nachdenkt und begründet, desto größer wird der Bruch zwischen ihm und dem Papst sein. Die folgenden Pressemeldungen werden

wahrscheinlich wahrheitsgemäß berichtet: – **[R939: Seite 2]**

St. Louis, 16. Mai. – Dr. McGlynn wurde zuletzt von einem großen Publikum empfangen

Abends, als er vor die Bühne des Opernhauses kam, um seinen Vortrag „Das Kreuz des neuen Kreuzzugs“ zu halten. Aus dem Interview geht hervor, dass er niemals nach Rom kommen wird, um zu widerrufen, selbst wenn er exkommuniziert wird, Propaganda und Bischöfe sind etwas ganz anderes.

„Galileo hat eine große Wahrheit entdeckt, aber die Päpste und Präfekten leugnen sie.

Dann wurde er ins Gefängnis geworfen, und da er ein alter Mann war, wurde er bald des Gefängnislebens überdrüssig und nach vier Tagen widerrief sie. Er wusste, dass er Recht hatte, aber er ging auf die Knie und schwörte einen Meineid wie ein Agent Ohne das Sakrament der Kirche, wenn du nicht nachgibst, hätte er sagen sollen: „Ich will nichts von deinem Sakrament unter solchen Bedingungen; ich werde ohne es sterben.“ "

Die Kirche von Rom rühmt sich seit langem ihrer Unbesiegbarkeit, und dass ihre Pfarrer gehorsam und ihre Lehren eins seien. Dass dies in der Vergangenheit so war, liegt größtenteils an der abergläubischen Einstellung, die sie gegenüber ihren Untertanen hegte; aber sie kann nicht damit rechnen, in den kommenden Jahren wie in der Vergangenheit frei zu sein. Während andere Sekten und Systeme wanken und unter der Last ihrer Fehler zusammenbrechen, muss auch sie in Fragmente zerfallen. Sie hat den Menschen zerstört yFragen müssen geklärt werden und haben viele – richtig und falsch – geklärt, aber an diesem „Tag des Bösen“ tauchen Fragen auf, die nicht überbrückt werden können und die für ihr System, für welche Seite sie sich auch entscheidet, eine Katastrophe bedeuten. Zwei dieser Fragen liegen jetzt vor ihr, die Landfrage und die Frage der Arbeitsorganisation sional, verbietet sie ihnen den Beitritt zu einem Geheimbund, dessen Angelegenheiten möglicherweise nicht frei ihren Priestern zur Genehmigung vorgelegt werden .Die Organisation „Knights of Labor“ hat Hunderttausende Katholiken zu ihren Mitgliedern gezählt, die verpflichtet sind, gemäß den Befehlen des Ordens zu handeln, unabhängig von der Meinung von Priestern und Beichtvätern. Viele katholische Bischöfe sahen darin eine entscheidende Frage für die Kontrolle des Papsttums über ihre Untertanen: Wenn sie die Gewissensfreiheit überhaupt sanktioniert, wird sie zum Einstiegskeil für die volle Freiheit Sie ist die Gewissensbisse

Andererseits sieht sie vor, eine Streitigkeit mit so vielen ihrer Untertanen zu einem Punkt zu erzwingen, den sie für überaus wichtig und wesentlich für ihr zukünftiges irdisches Wohlergehen halten. Doch auf Anraten amerikanischer Bischöfe, die den Einfluss und die Stärke der Labour-Bewegung in diesem Land schätzen, hat der Papst kürzlich zugestimmt, Katholiken anzuerkennen, die Mitglieder der Knights of Labor sind.

Dies ist ein großer Schritt, ein großes Zugeständnis und wird als Ausdruck einer großen Sympathie zwischen der Kirche von Rom und den „Unterschichten“ interpretiert; als Hinweis darauf, dass sie sich für die Sache der Arbeit im Gegensatz zum Kapital einsetzt. Das ist jedoch nicht der Fall. Sie war mehr als jedes andere System auf der Erde der Feind der Gewissensfreiheit, und sie rühmt sich, dass sie sich nicht ändert. Dieses Zugeständnis an die K. von L. ist nicht von Wahl Eis: wird ihr abgerungen. Mehr als jede andere Regierung auf der Erde ist sie für ihren Einfluss und ihre fortgesetzte Kontrolle über sie auf die Unterwürfigkeit, Unmännlichkeit und geistige Knechtschaft des Volkes angewiesen. Daher wird sie im Kampf dieses „Tages der Not“ auf der Seite der Monarchie, der Hauptstadt und des Landes stehen Unterdrückung, ungeachtet der Tatsache, dass die Masse ihrer Untertanen zu den Armen gehört. Sie weiß genau, dass die politische Freiheit ein sicherer Vorläufer der allgemeinen Gewissensfreiheit ist, und ihr Hauptanliegen besteht darin, das Gewissen der Menschen zu fesseln. Ihre Interessen verpflichten sie, die Throne zu unterstützen, und die Interessen der Throne der Erde werden sie an die Kirche von Rom und alle anderen binden, die ihrer Aufrechterhaltung förderlich sind – und das wird sie letztendlich auch tun Dazu gehört auch die protestantische

Wir sagen also, dass die Zustimmung der Organisation der Ritter der Arbeit durch die Kirche von Rom sicherlich nicht Bestand haben wird; sie wird lange auf sich warten lassen. Ist das eine Prophezeiung unsererseits? und mit **den** „Königen der Erde“ und ihren Heeren verbunden.

Das Land stellt Fragen, von denen er hofft, dass sie dem Kumpel antworten, indem sie Dr. McGlynn, einen der Anführer, unterdrücken, aber insofern gibt er eher den Beweis, dass er von der Art ist, die bereit ist, den Märtyrertod zu erleiden, anstatt eine wichtige Wahrheit zu verleugnen. Der obige Bericht von Mr. McGlynns Gefühle zeigen, dass er ein glaubwürdiger Luther ist, der durch andere Themen erzogen wurde. Dies scheint der Beginn großer Probleme in der Kirche von Rom zu sein, dargestellt in **Offb. 16:10,11**. Die Dunkelheit stellt die Ratlosigkeit dar, die schnell über diese Hierarchie hinwegkommt; und das Zerfressen ihrer Zungen stellt die schmerzhaften Kontroversen und Widersprüche derer dar, die als Sprachen des Papsttums fungieren. Mr. McGlynn hat Erzbischof Corrigan bereits widersprochen und die Äußerungen anderer Sprachen des Papsttums, anderer in der Vergangenheit geehrter Schriftsteller und Lehrer zitiert.

[Fortsetzung auf der siebten Seite.]

[R939:Seite7]

ViewFromTheTower – Abgeschlossen.

um ihn zu unterstützen. Im Gegensatz zu Dr. McGlynn war der Erzbischof verpflichtet, auch die Zeugnisse von Aufzeichnungen und Schriftstellern in Frage zu stellen, die von den Katholiken seit langem als heilig angesehen wurden. So beginnt das schmerzerfüllte Zungennagen.

Wenn Dr. McGlynn an den oben zitierten Gefühlen festhält, wird er sicherlich noch weiter gehen. Er erklärt seinen Glauben an die Unfehlbarkeit der Kirche von Rom, aber nicht an die Unfehlbarkeit der Päpste und Bischöfe. Das bedeutet, dass er nur die Äußerungen der großen Räte der Kirche von Rom als unfehlbar anerkennt, wenn wir ihn verstehen denn war es nicht das Große Konzil der Kirche von Rom, das 1869 im Vatikan in Rom zum ersten Mal die Unfehlbarkeit der Päpste erklärte? Also muss Dr fehlbar.

Thejangleandturmoil,politicalandreligious,whichispreparingforthe worldandcomingfromeveryquarter,isagonizingindeedtothosewhosenot thatbysuchmeansGodisworkingoutagreatblessing,preparingforthe permanentoverthrowoferrorandwrongoneverysubjectandineveryquarter, andtheestablishmentoftheKingdomforwhichwehavelongprayed:"Thy Kingdomcome,Thywillbedoneonearthasitisdoneinheaven."

In der kurzen Zeit des Friedens, bevor der Sturm losbricht, sollte jeder Heilige das Privileg haben, am großen Werk der Stunde teilzuhaben – an der Versiegelung der Diener Gottes (nicht der Diener der Sekten), **[R939: Seite 8]** der Israeliten, in *denen* Unschuld steckt, an ihren Stirnen – und ihnen das intelligente, intellektuelle, biblische Verständnis von Gottes Plan zu vermitteln, der allein es tun wird Ermögliche ihnen, an diesem bösen Tag zu „stehen“ und nicht zu „fallen“. Und wenn du sie aufspürst und versiegelst Wenn du in der Lage bist, etwas von der Augensalbe der Wahrheit in die Hände der verblendeten, von Satan geblendeten Welt zu legen, solltest du es tun – „allen Menschen Gutes tun, wenn du Gelegenheit dazu hast, besonders dem Haus, das keinen Glauben hat.“

Gewiss, diejenigen, die den „Plan der Zeitalter“ (M.DAWN.VOL.I.) im Allgemeinen in die Hände der Menschen legen, tun genau solch ein Werk – die Heiligen versiegeln, viele segnen und unseren Vater ehren.

=====

[R939:Seite1]

DIE ARBEIT UND DIE ARBEITER.

Eifrige Brüder und Schwestern in alle Richtungen ergreifen Chancen und entwerfen Pläne für die Arbeit, die in der „Ansicht“ von MAYTOWER dargelegt ist. Eine Schwester hier ging voller Begeisterung und ermutigt durch Bro zu ihrer Strenge bei der Befolgung der im *May View* vorgeschlagenen *Pläne* .

Wir schlagen vor, dass jeder, der nicht bei der Arbeit ist, *gut daran täte, diesen Rat sorgfältig zu lesen, zu studieren und auszuprobieren* .

Während viele die Inhaltsrundschriften zu ihrem Vorteil nutzen können, ist es für die Mehrheit derer, die sich mit den größten Erfolgen treffen, am besten, kein Rundschreiben zurückzulassen und später anzurufen, sondern ein paar saubere Rundschreiben in die Hand zu nehmen (zusammen mit den Musterbüchern, einem leeren Memo, einem Buch und einem Bleistift). Stellen Sie sich als *Repräsentant dieses wunderbaren Buches vor, das überall so viel Aufsehen erregt*. Geben Sie der Dame oder dem Herrn des Hauses eines der Rundschreiben und zeigen Sie auf den rosafarbenen Zettel **[R940:Seite 1]**, damit sie es lesen (oder lesen Sie es ihnen vor) und sagen Sie, dass es Sie und Ihr Unternehmen am schnellsten vorstellen wird. Fahren Sie dann damit fort, über das Buch zu sprechen – seinen Charakter als treuer Vertreter der Bibel und Gegenmittel gegen Untreue – seinen schnellen Verkauf – die absolute Notwendigkeit, die jeder besitzen sollte Jetzt bietet dieses Buch die Möglichkeit, von der gegenwärtigen Skepsis befreit oder vor seinem verderblichen Einfluss in der Zukunft geschützt zu werden, wenn es noch weiter verbreitet und beliebter sein wird als jetzt und insbesondere die jungen Köpfe und die heranwachsende Generation anspricht.

Sie sollten sich zunächst selbst davon überzeugen, dass das Buch dies tut. Beachten Sie die ersten drei Kapitel, wie sie in einer einfachen Sprache, die auch die Demütigsten verstehen können, auf die *Tatsache* hinweisen, dass es sich um einen großen Schöpfer handelt, und auf *die Beweise* dafür, dass die Bibel eine Offenbarung seiner selbst und seiner Pläne ist.

Was könnte den Bibelforscher (sei er nun voller Vertrauen oder voller Zweifel an seiner Inspiration) überzeugender sein als die *harmonische* Darstellung der großen grundlegenden Lehren der Bibel, die Kapitel IV enthält? andonwardpresent. Andere Bücher *greifen* die Untreue an und bekämpfen sie energisch, lassen aber die Stolpersteine, die die Untreue verursacht haben, unentfernt. *Dieses Buch* tut seine Arbeit auf eine entgegengesetzte Art und Weise und mit viel größerem Erfolg. Es entwapfnet einfach die Untreue, indem es zeigt, dass, obwohl die Menschen gestolpert sind, es keine falschen Vorstellungen von Gottes Plan mehr gegeben hat und dass die Bibel einen Plan Gottes offenbart, der jetzt im Gange ist, der die Vernunft befriedigt und bekannte Tatsachen in Einklang bringt, wie es nichts anderes tun würde k,ob du es besser weißt.

Und dies ist die Argumentationslinie, die wir anwenden können, denn obwohl nur wenige bekennen würden, pflegen fast alle nominellen Christen ihre skeptischen Gedanken geheim und sehnen sich wirklich nach der *festen Grundlage* für Glauben und Vertrauen, die allein die Wertschätzung des Lösegelds und seiner Ergebnisse, der Wiedergutmachung usw. geben kann.

Bruder Adamson führt immer noch alle anderen an, obwohl einige seiner Methode folgen und genau damit Erfolg haben. Den Brüdern Vander Ahe, Cain, Grable, Hughes und den Schwestern Rayno und Vogel und anderen geht es bemerkenswert gut, und wir vertrauen darauf, dass viele andere schon im nächsten Monat genauso viel oder mehr tun werden.

Wir konnten Bestellungen nicht sehr schnell ausführen, weil unsere Buchbinderei nur etwa 300 Exemplare pro Tag produzieren konnte; aber jetzt ist das besser, so dass wir 600 bis 700 Exemplare pro Tag liefern und seitdem steigern können. Also lasst die Bestellungen kommen und lasst die frohe Botschaft verbreiten und lasst das Volk speisen, zum Lob unseres Hauptes – Amen.

=====

[R940:Seite3]

DEN WEG FREI MACHEN.

„Männer voller Gedanken, wachsam und rührend,
Tag und Nacht.

Säe diese Saat, ziehe den Vorhang zurück, mach
den Weg frei.

Handeln Sie, helfen Sie ihnen und feuern Sie sie
an, wie Sie möchten.

Es gibt eine Menge zu streamen; Da ist ein
Licht im Begriff, zu strahlen; Da ist eine
Wärme, die glüht; Da ist eine Blume, die gleich
bläst; Es gibt eine mitternächtliche Schwärze,
die sich in Grau verwandelt.

Männer des Denkens und der Tat, Cleartheday.

„Wenn das willkommene Licht erst einmal gebrochen
ist, wer wird dann
sagen, welche ungeahnten Herrlichkeiten
der Tag bereithält?“

Was zum Bösen wird in seinem Strahl
zugrunde gehen?

Aidthedawning, Zunge und Stift; Aidit,
hoffnungsvoller Mann; Aidit, Papier, Aidit,
Typ; Hilf ihm, denn die Stunde ist
reif: Und unser Ernst darf im Spiel
nicht nachlassen.

Männer des Denkens und Männer der Tat, macht
den Weg frei!

„Siehe, eine Wolke ist im Begriff, vom Tag
zu verschwinden;

Siehe, das Recht ist im Begriff, sie zu erobern
– Macht den Weg frei!

Manyabrazenwrontobrumble Intoclay.

Mit diesem Recht werden noch viele mehr
lächelnd zur Tür hereintreten; Mit
dem Riesen wird Unrecht geschehen

Viele andere, große und
kleine, die uns seit langem als
Beute halten.

Männer des Denkens und Männer der Tat,
macht den Weg frei!“

--CharlesMackay.

=====

[R940:Seite3]

„MEHR ALS DIESES?“

Während der dreieinhalbjährigen Amtszeit unseres Herrn Jesus hatten die Jünger, die Ansehen, Geschäfte usw. geopfert hatten, um Zeit und Energie darauf zu verwenden, die Anwesenheit des Messias und die Errichtung seines Königreiches zu verkünden, zwangsläufig grobe Vorstellungen über die Art und Weise und den Zeitpunkt der Erhöhung ihres Meisters und ihrer Erhöhung mit seinen Mitherrschern. Es war auch völlig ausreichend, dass sie Deshalb sagte ihnen der Meister nicht alles, was sie wussten, sondern nach und nach, wie sie es ertragen konnten, und sagte zu ihnen: „Ich habe euch viel zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen.“

Wer kann sagen, wie groß ihre Enttäuschung war, als sie sahen, wie er, dessen Königreich und Herrlichkeit sie verkündet hatten, rücksichtslos ermordet wurde und dass er ein Verbrecher war. Obwohl sie wussten, dass er ein „guter Mann war, mächtig in Wort und Tat“, fälschlicherweise angeklagt und zu Unrecht gekreuzigt, änderte dies nichts an der Tatsache, dass ihre lange gehegten nationalen Hoffnungen ein jüdischer König waren, der ihrer Nation wieder Einfluss und Macht verleihen würde. wurden plötzlich zunichte gemacht. Ja, und die eigenen individuellen Hoffnungen, Ambitionen und Luftschlösser wichtiger Ämter rechts und links dieses Königs, in dessen Dienste sie sich eigentlich nicht mehr begeben hatten, wurden alle plötzlich und rücksichtslos zerstört durch die ungünstige Wendung, die die Sache mit der Kreuzigung des erwarteten Königs plötzlich genommen hatte.

Wusste der Meister wohl, wie trostlos, ziellos und ratlos sie sich nach seiner Kreuzigung fühlen würden, denn so stand es vom Propheten geschrieben: „Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe werden zerstreut.“ Und während der vierzig Tage zwischen seiner Auferstehung und Himmelfahrt war es daher sein Hauptanliegen, sie wieder zu sammeln und ihren Glauben an ihn als den lang ersehnten Messias zu festigen. indem er ihnen die *Tatsache* seiner Auferstehung bewies, dass der Verstorbene wieder zum Leben erweckt worden war und dass er seit seiner Auferstehung, obwohl er die gleiche Individualität behielt, „*verändert*“ wurde und nicht länger ein Mensch, sondern ein spirituelles Wesen war, mit all dieser „Veränderung“. „implizierte, indem er es dadurch verdeutlichte, dass er in verschiedenen Formen auftauchte oder sich manifestierte und dann aus ihrem Blickfeld verschwand. Er korrigierte auch ihre Fehleinschätzungen und hielt sie davon ab, zu früheren Berufen zurückzukehren, indem er sie besser mit ihrer zukünftigen Arbeit vertraut machte.

Es ist interessant zu bemerken, wie unser Herr diese Anweisung gab – nicht auf einmal, hastig, sondern nach und nach, und auf diese Weise, um die tiefsten Eindrücke zu hinterlassen. Obwohl wir nur von sieben Erscheinungen während dieser vierzig und nur kurzen Tage wissen, können wir nicht daran zweifeln, dass er oft unsichtbar bei ihnen war, sie ihre Zweifel und Ängste und Hoffnungen und Wünsche ausdrücken hörte und sich dennoch vor ihren Augen manifestierte erst dann, wenn er eine Lektion zu erteilen hatte, die auf diese Weise am besten gegeben werden konnte.

Nach und nach überbrachte er ihnen die Nachricht von seiner Auferstehung durch die Marien, denen er sich zuerst offenbarte – Frauen, die von Natur aus schneller als Männer die Wahrheit in einer solchen Angelegenheit erfassen. Dann überholte er **[R941:Seite 3] zwei der** traurigen, niedergeschlagenen Jünger, als sie das Land betraten, und ein Freund erkundigte sich nach der Ursache ihrer Not und Verzweiflung. Ihre Herzen flossen über bei seiner Berührung Sie erzählten ihm von ihrem Herrn, der drei Tage zuvor gekreuzigt worden war. Sie erzählten ihm, wie sie über drei Jahre lang bei ihm gewesen seien, nachdem sie ihre frühere Anstellung aufgegeben hatten, und sich in den Augen ihrer Mitmenschen zum Narren gehalten hätten, indem sie glaubten, dass Jesus von Nazareth tatsächlich der Gesalbte Gottes sei, der in den Prophezeiungen als derjenige erwähnt wurde, der ihre Nation wiederherstellen und schließlich regieren sollte und segne die Welt. Ach! sagten sie traurig, das ist es, was wir *hatten gehofft*“, aber diese Hoffnungen und unsere eigenen persönlichen Ambitionen, die auf seinen Versprechen beruhten, dass wir *mit ihm regieren würden, werden plötzlich zunichte gemacht. Wir können euch nicht sagen, wie wir uns fühlen* – wir haben kein Herz, keinen Ehrgeiz mehr für irgendetwas Tat vor Gott und dem ganzen Volk.

Dann predigte der Fremde die mitreißende Predigt aus den Prophezeiungen und zeigte ihnen, dass genau das, was sie so entmutigt hatte, die Dinge waren, die die Propheten über den wahren Messias vorhergesagt hatten – dass er, bevor er Israel und die Welt regieren und segnen und erheben konnte, sie zuerst mit seinem eigenen Leben von dem Fluch des Todes erlösen musste, der durch Adam über alles kam und ihn später auferweckte zu Leben und Herrlichkeit durch Jehova, ihr Meister würde *alles* erfüllen, was von den Propheten der Herrlichkeit und Ehre sowie der Schande und des Todes geschrieben steht.

Ein wunderbarer Prediger und eine wunderbare Predigt lauteten: „Sie begann neu und eröffnete neue Erwartungen und Hoffnungen. Jahre später erinnerten sie sich daran, schöpften daraus Kraft und Hoffnung und sagten: „Unsere Herzen *brannten* nicht in uns, während er nebenbei mit uns redete und während er die Heilige Schrift aufschlug.“

Wieder erschien er den Jüngern, außer Thomas, die im Oberzimmer versammelt waren. Und wieder sagte Thomas, er würde nicht glauben, es sei denn, der Meister würde erscheinen und die Nagelabdrücke und das Speerzeichen zeigen, unser Herr erschien genau so und zeigte, dass er leicht so erscheinen könnte, wie in irgendeiner anderen Form, und dass er sehr berechtigte Zweifel mit zufriedenstellenden Beweisen ausräumen wollte. Doch er zeigte auch Thomas und allen das *Er* war nicht mehr Fleisch, sondern Geist, indem er aus ihren Augen verschwand.

Fünf Wochen nach der Kreuzigung, als die Aufregung über dieses Ereignis und über die Erscheinungen ihres auferstandenen Herrn vergangen war, begannen die praktischen Fragen des Lebens sich den Jüngern zu stellen. Sie kamen nach und nach zur Ruhe

Überzeugung, dass Gott zwar irgendwie etwas mit ihnen getan und sie in gewisser Weise in seinen Diensten eingesetzt hatte, dass aber das Werk, was auch immer es erreichte, ein Ende hatte. Petrus, der Älteste, und Jakobus und Johannes, die jüngsten der Jünger, waren früher Teilhaber im Fischereigeschäft gewesen und hatten ihre Boote und Netze auf den Ruf des Meisters zurückgelassen, um „Menschenfischer“ zu werden. Sie gingen eine neue Partnerschaft ein und nahmen Thomas und Nathanael mit sich (den Jesus in der Tat „einen Israeliten nannte, in dem es keine Arglist gab, der obwohl keiner der Apostel einer der „Brüder“ war) und zwei weitere Jünger, wahrscheinlich Andreas und Philippus.

Sie wussten nicht, welcher Wendepunkt in ihrem Leben war. Hören Sie, wie Petrus, normalerweise Anführer und Sprecher unter ihnen, zu den anderen spricht und sagt: Brüder, wir müssen etwas tun, wir können den Rest unseres Lebens nicht so verbringen, wie wir es kürzlich getan haben. Wir folgten dem Meister und lehrten von Stadt zu Stadt, dass der König gekommen war und dass das Reich Gottes da war, um in Herrlichkeit und Macht errichtet zu werden. Daraus geht hervor, dass unser Herr der besondere Bote Jehovas war und dass die göttliche Gnade immer noch auf ihm ruht und ihn von den Toten auferweckt hat, doch nach allem, was geschehen ist, können wir jetzt sicherlich nicht mit der gleichen Botschaft weitermachen – wir würden für verrückt erklärt werden. Aus den vier Manifestationen, die uns der Herr kurz nach seiner Auferstehung machte, schöpften wir neue Hoffnungen und Gedanken und fragten uns, ob er das nicht doch irgendwie tun würde. Setzen Sie die Arbeit fort. Aber immer noch laufen alle Dinge wie gewohnt, und wir sehen kein Zeichen seines Königreichs, und er ist seit langem keinem von uns mehr *erschienen*. Deshalb ist mein Rat, dass wir, gebunden an ungewöhnliches Mitgefühl, Partner im Fischgeschäft werden und in gewissem Maße unsere Hoffnungen auf Königreichsehre begraben. Und sie ließen es zu.

Nachdem sie die Vorbereitungen getroffen, Boote, Netze usw. beschafft haben, beginnen sie neu mit dem alten Geschäft. Wer kann bezweifeln, dass der Herr oft unter ihnen war, während sie sich vorbereiteten, und dass er alles arrangiert hatte, was dies zu einer wertvollen Lektion machen würde. Erfolg, es scheint, als würde man sie zwingen, also verabschiedete der Herr einen Plan, der die Lektion lehrte, die er oft allen seinen Anhängern beibringt, nämlich, dass er den Nachfolger oder das Scheitern seiner Bemühungen in irgendeiner Richtung kontrollieren kann, wenn er will.

Sie schufteten die ganze Nacht und fingen keinen Fisch und fühlten sich entmutigt. Ein Fremder am Ufer ruft sie an, um von ihrem Erfolg zu erfahren. Schlechter Erfolg! Sie antworten: Nichts gefangen!

Wir werden es noch einmal versuchen und euch sehen lassen. Sie taten es und bekamen eine gewaltige Beute. Es ist seltsam, sagten einige! Aber der schnelle und beeindruckende Johna hatte einmal die richtige Idee und sagte: „Brüder, der Herr konnte das nur tun; erinnert ihr euch nicht an die Speisung der Massen usw.? Erinnern wir uns daran, dass es genau so war, als der Herr uns zum ersten Mal rief?

Auch damals mussten wir die ganze Nacht schuften und nichts fangen, bis er uns sagte: „Lasst eure Netze aus, um sie zu schleppen“ (**Lukas 5,4-9**). Ja, gewiss, das ist der Herr, auch wenn wir ihn seit seiner Auferstehung nicht mehr *an seinem Aussehen* und seiner Gestalt erkennen. Er erscheint nun in einer Vielzahl von Formen, aber wir wissen jedes Mal, dass er es ist, aufgrund eines besonderen Umstands wie diesem.

Und als sie an Land kamen, fanden sie, dass Jesus sowohl Brot als auch Fische hatte, und lernten die Lektion, dass sie unter seiner Führung und Fürsorge nicht dem Hunger überlassen werden würden, weil er „weiß, dass ihr diese Dinge *braucht*“. Sie waren es *gewohnt*, vor ihrem Tod zu sehen. – Johannes **21:12**.

Das war die Gelegenheit für den Herrn, ihnen allen etwas einzuprägen, und so wandte er sich ganz besonders an Petrus, den Anführer, zeigte auf die Fische, die Boote und die Netze und sagte: „Simon, Petrus, liebst du mich mehr als diese? Als er dies zum dritten Mal sagte, begann es dem armen Petrus zu verstehen, dass die Tendenz bei ihm darin bestand, *Geschäfte mehr* zu lieben und ihnen zu dienen als Christus Herr. Petrus war betrübt; er zitterte und wunderte sich nicht, aber er warf sich sogleich auf den Söldner des Herrn und antwortete: „Herr, du weißt alles,“ du weißt, dass ich schwach bin, und doch „du weißt, dass ich dich liebe.“ Dann sagte Jesus: Weide meine Schafe und Lämmer; mach das, nicht das Fischen, zu deiner Sache, Petrus Er weidete die Herde, über die Gott ihn zum Aufseher gemacht hatte und der durch seine Treue bis zum Tod in seinem Dienst *bewiesen hatte*, dass er den Herrn wirklich und wahrhaftig mehr liebte als die anderen Fischereigeschäft, und dass diese Liebe nicht nur in Worten bestand, sondern in *der Tat* und in *der Wahrheit*.

*Einige haben angenommen, dass sich die Frage unseres Herrn auf die anderen umstehenden Jünger bezog – dass diese Petrus fragten, ob er ihn mehr liebte als die anderen Jünger

Wäre unser Herr daska so unhöflich, denn es wäre sicherlich sehr unfreundlich, einen Freund unter anderen zu fragen, ob er mehr liebte als sie. Und außerdem deutet die Struktur des griechischen Kindes darauf hin, dass der Vergleich mit unpersönlichen, unbelebten Dingen wie Netzen, Booten usw. erfolgt.

Hätte Petrus mit dem Fischfang weitergemacht und die Schafe und Lämmer vernachlässigt, die der große Hirte von ihm aufsuchen und weiden lassen sollte, hätten seine Taten nicht *im Widerspruch* zu seiner Antwort auf die Frage unseres Herrn gestanden: „Du weißt, dass ich dich liebe?“ Das wäre Liebe in *Worten* gewesen, aber nicht *in der Tat* und *in der Wahrheit*. (Siehe **1 Joh 3,18.**) Wäre dies der Weg der Apostel gewesen, hätten sie den Herrn mit ihrem Mund geliebt, oder nur vorgeblich, und hätten nicht im Einklang mit ihrem Beruf *gehandelt*, wir wissen, dass sie nicht als Glieder des Leibes Christi angenommen worden wären; sie wären „Verworfenen“ von der himmlischen Berufung gewesen. Sie wurden berufen, aber den Bedingungen des Rufs nicht treu. Hätten nicht zu den Auserwählten gehören können. Wäre ihre Liebe zum Herrn durch ihre Liebe zum Geschäft oder **[R941:Seite 4]** Ehre oder Familienstolz überwunden worden, oder aus Liebe zum Frieden und zur Ruhe, sie wären „ertrunken“ oder „erstickt“ worden und hätten keine Frucht mehr gebracht. Und was so von ihnen betroffen gewesen wäre, gilt in gleicher Weise für uns, die wir jetzt in der Welt leben, die geweihten, gesalbten Vertreter des Hirten, um seine zerstreuten und hungernden Schafe zu suchen und zu weiden.

[R942:Seite4]

Der Herr sagt uns, dass er eine auserlesene kleine Herde sucht, um seine Braut zu sein, mit ihm zu sein und seine Herrlichkeit zu sehen und zu teilen; und er sagt uns den Charakter der Klasse, die er sucht, und dass sie keine anderen haben wird. **Er sagt deutlich (Mt 10,34–38), dass** solche das Geschäft, das Vergnügen, sich selbst, die Bequemlichkeit, die Ehre von Menschen oder die Familie oder sogar das Leben selbst mehr lieben, als sie ihn lieben, so dass sie würden für ihn und sein Wort nicht *mehr* opfern als für diese, sind NICHT WERT, zu der Klasse zu gehören, die er *jetzt* wählt.

Lasst uns sehr ernst sein, liebe Brüder und Schwestern, Mitrennfahrer für den ersten Hauptpreis. Wir können nicht sowohl Gott als auch dem Mammon dienen; wir werden keinem von beiden gefallen, wenn wir es versuchen uns selbst; das ist *Liebe* in der Wahrheit, die durch Taten und Opfer wirkt und nicht nur aus Liebesbekenntnissen besteht. Lasst uns also jeder sein eigenes Leben sorgfältig prüfen. Lehre dich selbst fragen, wie sein Leben in den Augen des Meisters aussehen muss. Was will der, der *die Gedanken und Absichten* des Herzens liest, deine größte Liebe sein, dein größtes Ziel im Leben? Die Welt oder sogar liebende Brüder, die das Herz nicht kennen, könnten dich falsch beurteilen, aber der Herr weiß es und

Sie sollten auch wissen, ob Sie ihn und seinen Willen *mehr* lieben als sich selbst, die Familie, das Geschäft usw. Lasst uns uns nicht selbst betrügen, es sei denn, unsere Liebe ist aktiv und voller Freude, die es als Privileg schätzt, das Kreuz zu tragen, indem man Christus folgt, sie ist nicht das höchste Motiv unserer Herzen.

Weiche der Frage nicht aus, sie ist wichtig – antworte auf die Frage des Herrn: „Liebst du mehr als diese?“ Und wenn du mit Petrus antwortest: „Ja, Herr“, dann gehorche wie Petrus dem Ruf: Weide meine Schafe und Lämmer, statt den Rufen des Geschäfts, der Welt, des Fleisches und des Teufels, der Selbstsucht und dem Trost. So wirst du, wie Petrus, für das Erbe [würdig] sein die Heiligen im Licht, und vom Meister zu bekennen, ist er Mitüberwinder und Miterbe, vor seinem Vater und den heiligen Boten. – Oberst. **1:12; Offb.3:5.**

Biete keine Entschuldigung dafür an, dass du die Schafe nicht fütterst, weil es andere gibt, die fähiger sind, sie zu füttern, und du ziehst es vor, es zu lassen. Das ist nicht die Sprache der Liebe. Der liebevolle Diener wird ängstlich fragen: Herr, *wie viel* kann ich tun? Sorgen Sie dafür, dass jedes wahre Schaf nun das „Fleisch“ zur rechten Zeit bekommt, ob Sie im Dienst tun, was Sie können oder nicht. Die Frage ist: Wirst du die Ehre annehmen, andere Interessen in seinem Dienst zu opfern, zu dem er dich auffordert, und dadurch *beweisen*, dass deine Liebe zu ihm über allen anderen Lieben steht? Er geht an den Großen und Weisen und Klugen vorbei, gemäß der Weisheit dieses Zeitalters und ruft gerade solche wie euch zu seinem Dienst auf (**Mt 11,25**). Das war *schon immer* sein Plan von Anfang an. Er erwählt „Unmündige“, die kurzerhand die Wahrheit reden, um die Weisen und Großen zu verwirren, während, wie geschrieben steht, „Er die Weisen in ihrer eigenen Schlaueit nimmt.“ – **1. Korinther 3:19; Hiob5:13.**

Die Weisen der Welt werden oft von *ihrer eigenen* gepriesenen Weisheit, oder vielmehr von ihrer Einbildung, gefangen, die aus Gottes Sicht Torheit ist. Also, ganz gleich, wie ungebildet irgendjemand irdischer Gelehrsamkeit sein mag, ganz gleich, wie unhöflich seine Sprache und Ansprache ist, ganz gleich, wie viele natürlicher in der Lage sind, den Hirten darzustellen und die Schafe in seinem Namen zu rufen und zu füttern, lasst jeden sein eigenes Privileg wertschätzen, dem Hirten seine Liebe zu zeigen, indem man Zeit, Einfluss, Geld, ja, das Leben selbst aufwendet und die Schafe füttert. Solche sollen vom Meister als seinen Miterben genehmigt und angenommen werden, egal wie bescheiden und unedel und unwürdig sie jetzt in den Augen der Welt sein mögen.

So heißt es: Im Dienst der Kirche opfern unsere Mitschafe, die der Apostel ermahnt, gegenwärtige Interessen, wenn er sagt: „Wie Christus sein Leben für uns hingab, so mussten wir *auch* unser Leben für die Brüder hingeben“ (1. **Johannes 3,16**). Wir fangen an, das Leben niederzulegen, indem wir Luxus und Weltliches niederlegen

Vorteile und beenden den Gottesdienst mit dem tatsächlichen Tod unseres menschlichen Selbst. Es war dies, die große Aufgabe des Lebens, dass Paulus die Gläubigen ermahnte, sich zu weihen, indem er sagte: „Ich bitte euch, Brüder, bei der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber als lebendiges Opfer darbringt, heilig, annehmbar für Gott.“ – Röm. **12:1**.

Wie viele der angeblichen Anhänger des Herrn machen heute das Fischen nach irdischen Dingen zur Hauptbeschäftigung des Lebens – das Fischen von Geld, Einfluss, einem großen Namen, Selbstbefriedigung oder etwas Ähnlichem – und überlassen die große Arbeit, die der Meister allen seinen Anhängern gab, nämlich Menschenfischer zu sein und seine Schafe und Lämmer zu ernähren.

Gewiss, alle sind keine Apostel wie Petrus, und alle sind nicht zu solch einem besonderen Dienst berufen, der ihre ganze Zeit in Anspruch nimmt. Aber jeder ist aufgerufen, sich bei der Verkündigung der frohen Botschaft zu verbessern und alle Möglichkeiten und Gelegenheiten zu nutzen, die er hat. Es ist eine Gemeinschaft, die „die Lobpreisungen dessen zeigen soll, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat“ (1. **Petr. 2,9**). Dies sollte die Hauptaufgabe aller Heiligen sein. Zu diesem Werk waren *wir* als Mitglieder gesalbt den Leib Christi durch denselben Geist, der unser Haupt gesalbt hat, und zu demselben Zweck. Sehen Sie, was der Zweck seiner Salbung war, und lernen Sie daraus den Zweck Ihrer eigenen Salbung unter ihm. Von ihm und von uns als seinen Gliedern steht geschrieben: „Der Geist des Herrn, Gottes, über mir, *denn* er hat mich gesalbt, um das Evangelium den Sanftmütigen zu verkünden.“ – Jes. **61:1; Lukas4:18**.

Wir können ohne Zögern sagen, dass jedes Mitglied des gesalbten Leibes Christi *ein Prediger* des Evangeliums sein wird, obwohl wahrscheinlich nur wenige von ihnen zu denen gehören werden, die als „Geistliche“ bekannt sind. Fakt ist, dass diejenigen, die die Wahrheit haben und sich von ihrem Geist leiten lassen, das Predigen nicht vermeiden konnten, so oft sie Gelegenheit dazu haben. Sie müssen nicht bezahlt werden (weder Geld, noch Ehre, noch Schmeichelei), als Anreiz, in den Dienst einzutreten (Dienst) des Evangeliums, würde aber gerne ungeachtet dessen predigen und sogar einen Verlust an Ehre, Geld usw. hinnehmen, wie Paulus es für würdig hält, um der Wahrheit willen Verluste zu erleiden und Gott zu sein 'Botschafter. Der Geist der Wahrheit hatte einige Mitglieder der frühen Kirche fest im Griff, zu denen sich der Apostel mit den Worten wandte: „Ihr habt einen großen Kampf der Bedrängnisse erduldet“, „Ihr wurdet durch Vorwürfe und Bedrängnisse zum Staunen gebracht“, „und habt die Zerstörung eurer Güter freudig ertragen.“ (**Hebräer 10:32-34**.) Wahre, ernsthafte Prediger, erfüllt vom Geist der Wahrheit, wurden auch in **Apostelgeschichte 8:4 erwähnt**. In der Verfolgung wegen der Wahrheit versteckten sie ihr Licht nicht unter einem Scheffel, sondern verkündeten offen die Wahrheit; deshalb wurden sie ins Ausland zerstreut. Aber selbst als Verbannte „gingen sie *überallhin und predigten das Wort*“. Sie *alle* predigten, aber selten hatten sie Gelegenheit, eine Synagoge in China zu erreichen, und wahrscheinlich hat

Fähigkeit zum *öffentlichen* Reden. Sie predigten, wie Jesus und die Jünger es taten, von Haus zu Haus oder nebenbei, wo immer sie hungrige Herzen und hörende Ohren fanden – die „Sanftmütigen“.

Warum haben diese und die Apostel sich nicht gesagt: „Wir müssen *umsichtig sein* und dürfen nicht kundtun, dass wir an dieses Evangelium glauben; denn wir müssen uns um unsere geschäftlichen und familiären Interessen kümmern, und wenn wir eifrig für das Evangelium sind, wird dies dazu führen, dass unsere Geschäftsaussichten zunichte gemacht werden, und wir und unsere Familien werden unbeliebt sein und möglicherweise von zu Hause vertrieben oder ins Gefängnis geworfen werden – Warum haben sie nicht so argumentiert? Weans.“ Weil sie den *Geist* der Wahrheit hatten, war die heilige Salbung auf ihnen, und *sie freuten sich*, Gottes Willen zu tun und um jeden Preis in seinen Dienst zu treten. Als Petrus und Johannes befohlen wurden, dieses Evangelium nicht mehr zu verwirklichen, antworteten sie: „Wir können nicht helfen.“ sondern redet, was wir gesehen und gehört haben“ (***Apostelgeschichte 4,20***). Paulus erzählt, wie das Feuer der Wahrheit brennt und ihr Dienst in seinem Herzen brennt und durch seinen Mund Luft finden muss, kostet es, was es kann und tut, wenn er sagt: „Weh mir, wenn ich nicht das Evangelium Christi predige.“ Zum Schweigen verpflichtet zu sein und nicht die grenzenlose Liebe und den herrlichen *Plan Gottes* zu verkünden, wäre für Paulus in der Tat ein Elend gewesen, während er sich vor Freude freuen konnte sprechbar, wenn es erlaubt ist, es zu erreichen, auch auf Kosten von Zuhause, Komfort, Ruhm, Ehre, Reichtum und „allem“.

IHR VERNÜNFTIGER SERVICE.

Niemand sollte aus dem Vorstehenden schließen, dass Gott von jedem Geweihten den gleichen Dienst erwartet, unabhängig von Talenten und Möglichkeiten. Es gibt nur ein Gefühl dafür, dass von jedem *genau das Gleiche* erwartet wird; *Talente, die höchstens mehr leisten können. Und niemand, der alles* geweiht hat und gesehen hat, wie gering sein *Alles ist* im Vergleich zu den Gnaden Gottes in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, kann den kleinen Dienst, den *er kann, gewissenhaft weniger leisten als alle anderen* machen.

Aber einige fragen sich: „Was kann ich tun?“ Mein Leben scheint so hemmungslos zu sein, und meine Möglichkeiten, die Wahrheit zu bezeugen, die für den Meister leiden, und sein Wort, das seine Schafe weidet, scheinen so gering zu sein, dass ich überhaupt nicht zu den Opfern gehöre. **R943: Seite 4]** und erscheine mir religiös. Nun gut, beginne damit, die Vorteile zu nutzen, die du hast, und vertraue darauf, dass Gott nach und nach größere und weitere Türen der Hingabe vor dir öffnen wird. *Denke* zuerst über die frohe Botschaft großer Freude nach, selbst und lass es dein eigenes Herz erfüllen und überfließen. Dann denk darüber nach, wie viel Gutes die Freude und der Frieden, die du besitzt, deinen Mitmenschen tun würde. Denk darüber nach, wie sehr sie reden,

Und wie es die Zukunft ihres Lebens erhellen und versüßen könnte. Denken Sie an das Privileg, Gottes Bote zu sein, um Ihren Nachbarn von dem hohen Preis, der für die Sünde gegeben wurde, und von der vollen Sühne, die gemacht wird, und den großen Ergebnissen, die sie befolgen müssen, zu erzählen und sie zu drängen, nachzuforschen und anzunehmen und sich mit Gott zu versöhnen. Dann beten Sie zu Gott um Weisheit, um das Privileg zu nutzen, das er Ihnen gewährt hat. Dein Herz wird voller Liebe, Inbrunst und Eifer sein bei deiner Arbeit als Stellvertreter Gottes, und Angst und Scham werden aus deinem Herzen vertrieben. Allmählich wirst du durch Studium und Sorgfalt lernen, weise wie eine Schlange und auch armlos wie eine Taube zu sein, wenn du die Wahrheit darstellst; und früher oder später wirst du den Beweis finden, dass dein Dienst (Dienst) akzeptabel ist, in den Früchten, die er bringen wird. Einige werden interessiert sein und dir gerne zuhören, was illemore wird dich beschimpfen und alles Böse gegen dich sagen, fälschlicherweise, für die Wahrheit. Denn die Welt kennt *euch* nicht, wie sie *ihn* auch nicht kannte (1 **Joh 3,1**). Freut euch und seid überaus froh über diesen Beweis eurer Treue und über diese versprochenen Belohnungen, denn eure Belohnung im Himmel ist groß. Stört eure Botschaft nicht unklugerweise zur rechten Zeit, norina mit grober, unverblümter Art, noch mit rauer Sprache, sondern eure Rede sei mit Weisheit, gewürzt mit Anmut.

Aber eine Mutter in mäßigen Verhältnissen *mit* einer großen Familie fragt: „Was kann ich tun ?“

Die meisten Mütter wissen genau, was es zu opfern gilt. Eine Familie richtig zu erziehen kostet viel Selbstaufopferung, das weiß eine sehr gute Mutter. Aber die geweihte Mutter sollte die Sache so betrachten: Ich habe mich und meine Familie für die Gegenwart und die Zukunft Gott übergeben. Er hat mir die Aufgabe gegeben, diese vielen Talente nach meinem Urteil zu seiner Ehre zu nutzen und zu nutzen. Dieser Teil deines Opfers, das du Gott darbringst, hat fast dasselbe zur *Folge*, als ob du dich nicht geweiht hättest --Opfer für Ihre Kinder, doch Ihr Fall ist eigentlich ein Opfer Ihrer Talente für den Herrn, als ob Sie ihn direkter tun würden. Tatsächlich ist es für ihn annehmbarer, als wenn Sie Ihre Kleinen wie Unkraut aufwachsen lassen, während Sie ins Ausland gehen, um das Evangelium zu erreichen.

Aber wenn der Geist der Weihe in lauter Liebe zu unseren Kindern und nicht in egoistischem Stolz zurückbleibt, wird er diese Wirkung haben: während wir ängstlich und fürsorglich auf *ihr Bestes* achten

Interessen, du wirst dich daran erinnern, dass du nicht mehr das Recht hast, den Stolz auf ihre Kleidung usw. einfach zu befriedigen als auf deine eigene, und sie werden, obwohl ordentlich, nicht so extravagant gekleidet sein wie einige der Kinder deines Nachbarn, deren Fürsorge von Stolz und Eitelkeit getragen wird. Du wirst versuchen, das Geld und die Zeit des Herrn zu sparen, indem du sie und dich selbst anziehst, und du wirst sie nicht immer von Natur aus gerne haben, genau wie dein Bruder Die Absonderung wird dich dazu bringen, sie zu haben. Aber du wirst dir sagen: Es ist die Zeit und das Geld des Herrn und darf nicht verschwendet werden; er möchte, dass ich mich um meine Kinder kümmere, aber keine Puppen aus ihnen mache und keinen Stolz auf sie hege, um ihre Dispositionen zu verderben und sie für die gegenwärtige und zukünftige wahre Freude und Nützlichkeit ungeeignet zu machen. Bald wirst du **[R943: Seite 5]** Stellen Sie fest, dass Sie dadurch, wenn Sie alles im Auftrag des Herrn tun, etwas Zeit usw. sparen können, um es direkter im Dienst der Wahrheit zu nutzen; und Sie werden Zeit und Lust finden, mit einem nachdenklichen Nachbarn zu sprechen oder die Botschaft an einen Freund zu schreiben, indem Sie ein geeignetes Papier mit dem zeitgemäßen Wort senden oder geben. So ist Ihr Leben wahrhaftig geweiht und annehmbar bei Gott durch Christus, wie das eines Menschen, der jeden Tag verbringt in der Öffentlichkeit, um Unmengen zu predigen. Und genau so ist es, in welchen Umständen auch immer wir uns befinden mögen – wenn wir die Möglichkeiten, die wir haben, zum besten Vorteil nach unserem besten Urteil nutzen, mit einem Blick auf die Herrlichkeit des Meisters, ist es für ihn akzeptabel, als Treue und größere Ergebnisse für diejenigen, die größere Chancen haben. Und jeder Gläubige wird in der Lage sein, seine Möglichkeiten, Dienste und Leistungen zu steigern Halle steigert so seine Freude. --1 **Kor.7:20-22.**

Ist das nicht ein vernünftiger Dienst? Sicherlich ist es das, und darüber hinaus ist es der erfreulichste Gebrauch, den Sie überhaupt aus Ihren Talenten machen können. Denken Sie, dass diejenigen, die ihr Leben dem Versuch der Selbstbefriedigung widmen, wirklich glücklich sind? Nein, es ist keinem jemals gelungen, sich selbst zu gefallen – alle selbstsüchtigen Wünsche zu befriedigen Auch wenn es Verfolgung und Ärger mit sich bringt, kann er sich freuen und *überaus* froh sein vor Freude darüber, dass die Welt weder geben noch nehmen kann und selbst der Tod sie nicht auslöschen kann.

„Lasst uns nicht lieben in Worten, auch nicht in der Zunge, sondern in *der Tat* und in *der Wahrheit*. Und hierdurch wissen wir, dass der Träger der Wahrheit unsere Herzen vor ihm versichern wird.“ Denn vier Herzen verurteilen uns, Gott ist größer als unser Herz und weiß alles. Liebt ihr vier Herzen, verurteilen uns nicht, dann haben wir *Vertrauen zu Gott*.“ – 1. **Johannes 3:18-21.**

=====

[R943:Seite5]

**„Wer ist meine Mutter? Und wer
AREMYBRETHREN?“**

Es ist gut für diejenigen, die in die neue Beziehung der spirituellen Söhne Gottes eingetreten sind, sorgfältig und häufig über die veränderte Beziehung nachzudenken, in die sie uns gebracht hat. Unsere intimsten Beziehungen sind nicht mehr die irdischen Ursprungs. Unsere Interessen, Hoffnungen und Ziele sind jetzt mit denen der himmlischen Familie verbunden Die Vereinigung mit dem anderen sollte dazu dienen, die Liebe für den anderen zu vertiefen und zu erweitern.

Der obige Ausdruck unseres Herrn zeigt, wie er auf die himmlische Beziehung geachtet hat. Als jemand zu ihm sagte: „Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen da, ohne mit dir sprechen zu wollen“, antwortete er: „Wer ist meine Mutter? Und wer sind meine Brüder? Und er streckte seine Hand zu seinen Jüngern aus und sagte: „Siehe, meine Mutter und meine Brüder! „Ich bin mein Bruder, meine Schwester und meine Mutter.“ – **Matthäus 12:47-50.**

Als neue Geschöpfe tragen wir geistliche Söhne Gottes, die bald als Erbe mit seinem lieben Sohn vereint sein werden; wir sind die verlobte Jungfrau, die alle irdischen Bindungen aufgibt, um sich mit unserem himmlischen Bräutigam zu verheiraten, und mit Freude bereiten wir uns jetzt auf das große Ereignis vor . Wenn dieser neue Zustand *vollständig* erfüllt ist, werden wir nicht mehr Ehemann und Ehefrau, Eltern und Kinder, Bruder sein Sandschwestern usw. mit denen auf der irdischen Ebene; denn wir werden „Könige und Priester vor Gott“ sein, bereit, alle Familien der Erde zu regieren und zu segnen, von denen dann jedes Mitglied Gott gegenüber lieb sein wird. Unsere Liebe zu unseren früheren Lieben wird geringer sein als jetzt. Unsere Liebe wird sehr intensiviert werden, allerdings nicht an die früheren engen Grenzen der Blutsverwandtschaft gebunden.

=====

[R943:Seite5]

SOHN DES MENSCHEN UND SOHN GOTTES.

BYB. WILSON.

In welchem Sinne war Christus der Menschensohn?

Es besteht kein Zweifel daran, dass Christus „der Menschensohn“ ist – aber in welchem Sinne wird gefragt. Bedeutete dieser Satz, dass er lediglich *ein* Mensch war – einer von der menschlichen Art? Josef, der Ehemann seiner Mutter Maria. Ich werde dem Leser einige Hinweise geben, wo Jesus sich selbst den Menschensohn nennt.

Matthäus 20:18; 18:11; 16:13-16; 12:8; 20:18,19; 25:31; 26:64. Diese stammen alle aus dem Zeugnis des Matthäus. Sie beweisen, dass der Menschensohn der Gesalbte war, und müssen fundiert verstanden werden. Auch die Juden verstanden den Begriff „Messe“ gleichbedeutend mit „Messias“. Zu welcher anderen Schlussfolgerung könnten sie oder sie kommen , **nachdem sie Dan gelesen hatten 7:13,14?** Lassen Sie den Leser sich dieser Referenz zuwenden und sehen, ob sie sich nicht auf den Messias bezieht. Aber warum wurde er „Menschensohn“ genannt? Sicherlich nicht in dem Sinne, dass ich der Sohn eines Menschen bin, weil ich von ihm gezeugt wurde; noch wie die Bezeichnung, die häufig auf **Hesekiel, den Propheten, angewendet wurde**, noch wie sie von David im achten Psalm verwendet wurde und wie Paulin **Hebräer 2:6** zitiert . Der von Jesus verwendete Ausdruck ist immer in der nachdrücklichen **[R944:Seite 5]** -Form, obwohl unsere englischen Versionen sie nicht zeigen. Das Griechische ist – *ho whyostou anthropou*, „*der Sohn des Menschen*“. Diese bestimmte Ausdrucksform impliziert, dass Christus der Sohn eines bestimmten Menschen war. Sollen wir sagen, der Sohn von Joseph, dem Zimmermann? Hat Jesus das immer gemeint, als er diese nachdrückliche Ausdrucksform benutzte? .Wessen Sohn war er dann? Ich antworte: „Der Sohn Davids.“ Der Messias sollte der Nachkomme Davids sein Laut den Propheten und den genealogischen Aufzeichnungen, wie sie von Matthäus und Lukas gegeben wurden, beweisen sie, dass Jesus der Sohn Davids war, mit dem Jehova einen ewigen Bund schloss und sagte: „Sein Same soll ewig bleiben, und sein Thron soll vor mir bestehen“, **Psalm 89:36**. Die genealogischen Aufzeichnungen belegen, dass er der Sohn Davids war. Die Propheten sagten voraus, dass der Messias, der auf Davids Thron sitzen und sein Königreich befehlen sollte, der Sohn Isais und Davids sein würde. **Jesaja 9:6,7; 11:1; Jer. 23:5; 33:15; Psalm 132:11**. Die Apostel glaubten, dass Jesus der Messias und der Sohn Davids war. Petrus sagt in seiner Ansprache am Pfingsttag den Juden, dass Jesus, dem Fleisch nach, aus den Lenden Davids stammte; und Paulus sagt, dass er „aus diesem Samen Davids gemacht war, dem Fleisch nach“, **Apostelgeschichte 2:30; Röm.1:3; 2. Tim. 2:8**. Und der verherrlichte Jesus selbst erklärt: „Ich bin die Wurzel und der Nachkomme Davids“, **Offb. 22:16**. Aus diesen Zeugnissen schließe ich, dass Jesus, der Christus, der Menschensohn war, nicht in dem Sinne, dass er *einfach nur ein Mensch war*, sondern weil er es war

der Sohn des Mannes David, mit dem Jehova einen ewigen Bund geschlossen hatte, dass der Thron und das Königreich Israels ihm und seinem Samen für immer gehören sollten.

[Unser Herr war „Sohn Davids“ gemäß dem Fleisch durch seine Mutter, die aus der Abstammungslinie Davids stammte. Wie es für unseren Erlöser möglich war, von einer Frau geboren zu werden, die der gefallenen, verurteilten, unvollkommenen Rasse angehörte, und dennoch vollkommen, unbefleckt und frei von der Verurteilung zu sein, die jedem anderen Mitglied der Rasse durch Adam widerfahren war, wurde dem Leser auf einen Artikel im TOWER vom September 1885 verwiesen d „TheUndefinedOne.“--EDITOROFZ.W. TURM.]

In welchem Sinne war Christus der Sohn Gottes? Er wurde „Sohn Gottes“ genannt, während er im Fleisch war. Aber in welchem Sinne wird die Frage gestellt? Ich antworte, denn er war Gottes Sohn, in dem Sinne, dass er von ihm gezeugt wurde. Christus nannte Gott seinen Vater, und Gott erkannte ihn als Sohn an. Siehe **Matthäus 3,17; 17:5**. Wenn Christus der Sohn Gottes nur als Söhne Gottes war, dann war er nicht *der* Sohn Gottes, sondern *ein* Sohn; Es gäbe auch keinen größeren Grund, ihn als den Sohn des lebendigen Gottes zu bekennen, wie es Petrus und alle Apostel taten, als einen anderen Gläubigen als *den* Sohn Gottes zu bekennen. Aber Jesus behauptete, der Sohn Gottes und folglich der Messias zu sein. Er verlangte auch von seinen Jüngern, dass sie an diese Wahrheit glaubten. Siehe **Johannes 9:35-37; 10:36**. Der Glaube, dass Jesus, der Sohn des Menschen, auch der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, war, liegt auf der Grundlage des Christentums – auf ihm sollte die Kirche gebaut werden. **Matthäus 16:16-18**. Jesus war *mehr als* ein durch Glauben adoptierter Sohn – *mehr als ein* durch das Wort der Wahrheit gezeugter Sohn; er war „der *Einziggezeugte* des Vaters“, **Johannes 1:14; 3:16; 1Johannes4:9**. Der Vater erklärte ihn mit hörbarer Stimme zu seinem *geliebten* Sohn, **Matthäus 3,17; 17:5**. Paulus nennt ihn Gottes *eigenen* Sohn und seinen *lieben* Sohn, **Gal.4:4-5; Spalte 1:13.-- Millenarier.**

=====

[R944:Seite5]

„KOMM AUSHER!“

Auburn, Illinois, 25. April 1987.

LIEBE RUSSELL: – Verzeihen Sie, dass ich Sie so bald wieder beunruhige . Ich bin so sehr *allein* auf der Welt, weil ich so *sehr* daran glaube, dass ich eine Erleichterung finde, Ihnen mein Herz zu öffnen. Im Herbst 1881. Ich habe die zentrale Idee, die Sühne, von Anfang an verstanden; auch die Wiederherstellung aller Dinge durch Rechtfertigung. Diese zentralen Punkte scheinen mir am Mittag klar zu sein. Einige Andere Punkte, und im Vergleich zu diesen, würde ich sagen, Minderjährige, wie die Dreieinigkeit – der genaue Zustand des Wesens nach dem Tod, die Kommunion, die Taufe (das äußere Symbol und ihre korrekte Form) und das Gesetz, das die Einhaltung des Sabbats betrifft –, haben diese vier Fragen Zweifel und Argumente dafür und dagegen in meinem Kopf hervorgerufen) : Lehrt dies nicht, dass Christus während seines Aufenthalts im Grab im Geiste zu den Geistern ins Gefängnis ging? In Bezug auf die Taufe: Sie scheint für *die Form unwichtig zu sein*. Es erscheint auch simpel, ob die getaufte Person ein Säugling oder ein Erwachsener ist. Kindern wird geboten, zu Christus zu kommen. Und sie werden dazu aufgefordert, zu glauben und einen Erlöser zu lieben, als ältere Menschen Was ist richtig?

Obwohl ich Gott jeden Tag heilig halte, muss ich doch, um gewissenhaft zu sein, einen besonderen Tag einhalten.

Vielleicht werden Sie jetzt sagen, dass ich nicht wirklich aus dem Geiste gezeugt bin. Liebe Schwester, ich kann Ihre Ängste zu diesem Thema zum Ausdruck bringen. Und das bringt mich zum Hauptteil meiner Schwierigkeiten Ich Sorge mich um meine Familie, versuche, über die Runden zu kommen und arbeite von morgens bis abends, mit einem ständig miserablen Gesundheitszustand, der aus eigener Kraft eine Ursache für Nervosität und Nervosität ist. Wunderst du dich, dass ich an meiner eigenen Position im Plan der Zeitalter zweifele? Ich nehme nicht an zu wissen, wo ich in dieser Materie *stehe* – ob auf der spirituellen oder menschlichen Ebene.

Aber ich kann mit Gewissen, frei von vorsätzlicher, vorsätzlicher Beleidigung, sagen, dass ich dankbar sein werde, wenn ich überhaupt für würdig erachtet werde, ein Türhüter im Haus unseres Gottes zu sein.

Unter meinen gegenwärtigen Umständen bin ich selbst als Christ nicht in der Lage, Stellung zu beziehen, es sei denn, ich besuche eine kirchliche Kirche. Meine Mutter ist eine überzeugte Bischöfin.

Sie hat Einfluss. Das ist meine Position hier. Ich rede nicht gegen meine Mutter – alle Ehre gebührt diesem heiligen Namen! Erwähnen Sie nur die Tatsache, damit Sie sehen können, wie ich platziert bin.

Nun, was ist meine Pflicht? Kann ich in meiner besonderen Situation mehr Gutes tun, indem ich mit meiner Mutter gehe, so mein Interesse an der Religion zum Ausdruck bringe und meine eigenen Ansichten einbringe, wenn ich die Gelegenheit dazu sehe – oder soll ich so weitermachen – in der Dunkelheit, fast völliger Abgeschlossenheit von der Gesellschaft, um meiner Prinzipien willen? Ich bin vollkommen bereit, das zu tun – wenn es richtig ist.

Ich habe aus meiner Denkweise kein Geheimnis gemacht, und ich kann es auch nicht. Meine Natur ist zu offen und offen, um das zuzugeben. Daher die Entfremdung zwischen mir und allen ! Ich möchte, dass diese Arbeit voranschreitet! Mein Mann und ich haben dieses Jahr alleine die Kommunion gefeiert, und es schien eine schöne Zeit zu sein. Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen, FRAU S_____.

ANTWORT.

FRAU S_____, MEINE LIEBE SCHWESTER: – Du schätzt die Gunst des 25. Aprils und sei versichert, dass ich in deinen Fragen und Ängsten voll und ganz mit dir sympathisiere. Ich sehe sie nicht als Beweis dafür an, dass es an Hingabe an Gott mangelt oder dass du nicht aus dem Geist gezeugt bist. Sie sind nur das Ergebnis eines unvollkommenen Verständnisses von Gottes großem, umfassenden Plan.

Was Sie also brauchen, ist, sich viel Zeit und mit geduldiger Sorgfalt und einem freundlichen und lehrbaren Geist zu nehmen, der nur darauf aus ist, Gottes Willen zu kennen und zu tun, um seinen großen Plan der Zeitalter zu studieren. Denken Sie gut an seine tiefe Grundlage – seine vollständige Befriedigung der Anforderungen der Gerechtigkeit in unserer Erlösung durch das kostbare Blut Christi; seine gerechten Prinzipien, die Gottes Absolutheit und Universalität anerkennen Souveränität und individuelle freie Entscheidungsfreiheit des Menschen; und dann markieren Sie den wunderbaren Umfang des Plans – soweit er in seinen großen Ergebnissen dazu führt, dass er alle Geschöpfe „im Himmel und auf der Erde“ betrifft, um ein für alle Mal die absolute Autorität Gottes im gesamten Universum zu errichten und alle seine Geschöpfe in Gerechtigkeit und freudigem und liebevollem Gehorsam zu errichten.

Angesichts der wundersamen Reichweite des göttlichen Plans sollten wir uns nicht wundern, wenn wir erfahren, dass seine Entwicklung 7.000 Jahre erfordert – die 6.000 Vergangenheit und die 1.000 Zukunft. Der Plan wird seinen Höhepunkt erreichen, wenn Christus gibt

Übergeben Sie das Königreich dem Vater am Ende seiner tausendjährigen Herrschaft. Mit dieser großartigen Sicht auf das Thema werden sich viele andere beunruhigende Fragen von selbst klären; zum Beispiel Ihre Sorge um Ihre Kinder und Ihre Verantwortung als Mutter. Gott sagt: „Alle Seelen sind mein; wie die Seele des Vaters, so gehört auch *die Seele des Sohnes mir*“ (**Hes. 18,4**). Gott überlässt das ewige Schicksal einer einzelnen Seele nicht der Treue eines Vaters oder einer Mutter, eines Pfarrers, eines Lehrers oder irgendjemandem. Sie sind alle sein; ob es an das ewige Leben in *seiner* Herrlichkeit und Vollkommenheit glaubt [R945:Seite6] oder an **den Tod** – die Auslöschung der Existenz (**Hiob 10:19; 7: 21; 14:21.**) muss von *jedem für sich selbst entschieden werden*, wenn er zur vollständigen Erkenntnis der Wahrheit gebracht wird – des Plans der Erlösung und Versöhnung, der durch Christus verwirklicht wurde. Gott selbst hat umfassende und vollständige Vorkehrungen für das ewige Wohlergehen und die Seligkeit und Herrlichkeit jedes Einzelnen getroffen, der seine Autorität schätzen und sich ihr unterwerfen wird. Und er hat auch Vorkehrungen für die Disziplinen getroffen, die für ihre Entwicklung und endgültige Vervollkommnung notwendig sind. Wo liegt dann, fragen Sie, die Verantwortung einer Mutter? Das bedeutet im Grunde Folgendes: Angesichts Ihres größeren Einflusses auf das Kind, Ihrer *Chance* und DAHER ist die Verantwortung gegenüber Gott, diesen Einfluss richtig zu nutzen, größer als die jeder anderen Person. Wir alle sind vor Gott dafür verantwortlich, dass wir alle Talente und Möglichkeiten, *die wir haben*, richtig nutzen, und nicht mehr. Wenn Sie von Natur aus ein gutes Urteilsvermögen haben und Ihre Kinder zur Gerechtigkeit und zum Gehorsam gegenüber Gott erziehen, werden Sie nicht nur die göttliche Anerkennung erhalten, sondern ohne Zweifel zumindest *einige der guten Auswirkungen Ihrer Ausbildung im gegenwärtigen Leben sehen*, obwohl Ihre Kinder erst durch bessere und wirksamere Einflüsse zur Vollkommenheit gelangen werden und Agenturen *des nächsten Zeitalters* vollenden die Arbeit.

Aber wenn du von Natur aus ein schlechtes Urteilsvermögen hast und ein großer Teil deines eigenen Lebens vor deinen Kindern in Harmonie mit Gott verbracht wurdest, so dass die Möglichkeiten der frühen Trainingsjahre deiner Kinder verloren gingen und du es infolgedessen jetzt unmöglich findest, sie so zu trainieren, wie du es tun würdest, und du siehst, wie sie von Gott abweichen und nicht bereit sind, sich Gottes Autorität oder der unseren zu unterwerfen, und obwohl du versuchst, das Beste zu tun Du kannst ihnen helfen, deine Bemühungen scheinen alle fruchtlos zu sein, aber sei dennoch mutig: Gott sagt: „Alle Seelen gehören *mir*.“ Sie sind in seiner Obhut, ob du nun wirklich bist, oder ob du sie dorthin gebracht hast oder nicht, und er wird dafür sorgen, dass sie die Disziplin bekommen, die sie brauchen. Er kann sie im gegenwärtigen Leben ihren Weg gehen lassen und das Ergebnis ihrer Torheit sehen, auch wenn es für dich tatsächlich schmerzhaft ist, und dann im nächsten Zeitalter auf die Bremse treten und sie kontrollieren, zurückhalten, bestrafen und ermutigen und ihnen helfen, wie seine Weisheit und Liebe es am besten sehen wird, bis sie irreformi

vollständig, oder sie werden als verbesserlich beurteilt und vom Leben ausgeschlossen. Die Fehler unüberlegter Eltern werden alle unter der Disziplin Christi außer Kraft gesetzt, den Gott genau zu diesem Zweck zum Propheten, Priester und König ernannt hat.

Als *jemand anderer* tun Sie mit Ihrem gegenwärtigen Wissen und Ihren Fähigkeiten das Beste, was Sie *können*, und lehnen Sie alle Ängste ab, indem Sie Ihre Last auf den Herrn werfen, der in der Lage ist, Sie zu unterstützen und alles zusammenwirken zu lassen, um seine Ziele zu erreichen – „zu gegebener Zeit“. Gott hält uns nur für das Ausmaß unserer Fähigkeiten und Möglichkeiten verantwortlich, seit wir seine Kinder wurden; alle unsere Sünden und Unzulänglichkeiten haben wir vor dieser Zeit freiwillig begangen um Christi willen gegeben.

Was nun die Hingabe eurer Kinder an Gott angeht: Sie sind nicht euer Schützling; sie gehören bereits ihm – „Alle Seelen gehören mir.“ Aber es ist euer Privileg, gleich zu Beginn ihres Daseins Gottes Recht und Autorität über sie anzuerkennen, die er durch die Gabe seines Sohnes erlöst hat, und um Weisheit zu bitten, um sie so zu erziehen, dass sie früh lernen, ihn zu lieben und ihm zu gehorchen und seine durch Christus manifestierte Liebe zu erkennen. Aber was hat die Taufe damit zu tun? Überhaupt nichts. Studieren Sie sorgfältig das Thema der Taufe, wie es im TOWER OF Okt. 1984 behandelt wird.

Und noch einmal: Unser Herr hat in der Kirche keine Verordnungen eingeführt, die auf unbestimmte Zeit und nach dem Zufallsprinzip praktiziert werden sollten. Sowohl die Verordnungen als auch die *einzig*, die er eingeführt hat, waren sehr einfach und klar definiert, sowohl in der Form als auch in der Bedeutung, und es wird für Christen nicht genügen zu sagen: „Ich bin nicht ganz sicher, was sie bedeuten und wie sie durchgeführt werden sollen, weil es unterschiedliche Meinungen der Menschen über sie gibt.“ Eine Notwendigkeit für Meinungsverschiedenheiten, wenn die Heiligen Schriften klar und deutlich *sind*. Und es ist unsere Aufgabe, sicherzustellen, was die Heiligen Schriften lehren, und dann ihren Anweisungen zu folgen, auch wenn tausende und gegenteilige *Meinungen* vorherrschen.

Onthesubjectofthetriinity (welche isnotabiblesUbject) iWouldreferyou tothetowerOfjuly'82, ifihadittosendyou.IpresumeyouHaveno TowerssoFarback.iWillsuggesttomr.R.HouhatherepublishathatorfaTorFeTorsubel -Artikel Inaletter; Butifyoustudycarychap.x. Von M.DAWN werden Sie sehen, dass die gemeinsame Sicht unbiblisch und unvernünftig ist.

Zu den anderen Themen möchte ich Sie auf die folgenden Artikel verweisen: „Die Geister im Gefängnis“ im TOWER vom Dezember 1984, „Die Zehn Gebote“ im Oktober 1983, „Sonntag und das Gesetz“ im Dezember 1985 und aktuelle Artikel zum Thema „Das Abendmahl“.

In Bezug auf die Rückkehr in die Nominalkirche ist Ihre Pflicht klar, wenn Sie zu der Klasse gehören, die in Offenbarung 18:4 als „*Mein Volk*“ **bezeichnet wird**. Du weißt schon, dass es so ist

Babylon. Sein Babel, seine Verwirrung, seine Vermischung manifestiert sich auf der Welt. Du wurdest aus ihr herausgerufen, damit du nicht Teil ihrer Sünden sein darfst und dass du ihre Plagen nicht empfängst. Ihre Sünden sind diejenigen der Übereinstimmung mit den Meinungen, Ideen, Sitten und Bräuchen der Welt, ungeachtet des Willens Gottes, und auch der Ablehnung seiner Wahrheit in zunehmendem Maße. Wenn du nach Babylon zurückkehrst und diesem System die Unterstützung gibst Ihr Einfluss, der es Ihrem Namen ermöglicht, die Liste seiner Mitglieder zu vergrößern, oder Ihr Geld, um es finanziell zu unterstützen und zu erweitern, oder Ihre Anwesenheit, um seine Lehrer zu ermutigen, das als Evangelium zu verkünden, was kein Evangelium ist, dann nehmen Sie an seinen Sünden teil und müssen an seinen Plagen teilhaben Mitglied, er spricht nicht durch bloße Eindrücke oder Einbildungen zu uns, sondern klar und unmissverständlich durch sein Wort. Er hat euch Babylon gezeigt „Verwirrung. Du weißt, dass du darin bist. Und jetzt sagt er: „Komm aus ihr heraus , *mein Volk*“ usw. Du musst dich daran erinnern , *dass du zu Gott gehörst*, und während du deine Mutter für ihre Fürsorge und ihren guten Einfluss in deinen Jugendtagen liebst und ehrst, darf weder sie noch sonst jemand zwischen dich und deinen Gott kommen. Und sollte deine Treue dich von jeder irdischen Bindung trennen, freue dich darüber verbindet dich näher mit dem Thron Gottes. Betrachte das Privileg, um Christi willen ein „Niemand“ zu sein, und lass andere an deiner Fröhlichkeit sehen, dass du dieses Privileg *genießt* . Vielleicht wirst du später, wenn du *entschlossen* sein Joch trägst, feststellen , dass dieses Joch leicht ist und seine Last leicht ist, erleichtert durch die Liebe, die du damit trägst .

Sei nun mutig, liebe Schwester – geh im Licht, gehorche der Wahrheit, so schnell du sie siehst, und studiere den Plan Gottes mit Sorgfalt, damit du fest verankert – verwurzelt und geerdet im Glauben – bist. In christlicher Liebe, MRS.CT
RUSSELL.

=====

[R945:Seite6]

LICHTVORHERGERECHT.

„Licht ist gesegnet für die Gerechten, und Freude für die, die aufrichtigen Herzens sind.“ – Psa. **97:11**.

Licht ist ein überaus schönes und passendes Symbol für die Wahrheit, und nicht nur die Heilige Schrift, sondern es ist auch ein heute gebräuchliches Symbol. Menschen sprechen häufig vom „Licht des Tages“ und im Gegensatz dazu von den vergangenen Zeitaltern des „dunklen Zeitalters“. Es stellt Freiheit dar, die die Welt erleuchtet – Freiheit als Hilfsmittel, um Licht und Wahrheit zu finden. Und wahrlich, wenn Menschen Freiheit erlangen und die richtige Wahrheit in verschiedenen Themen richtig nutzen, beginnt sie sich zu öffnen und bringt eine Reihe von Segnungen mit sich. Aber Freiheit und Lichtmissbrauch wagen es, diejenigen, die sie missbrauchen, in tiefere Dunkelheit und große Übel zu versenken.

Im obigen Text wird insbesondere auf eine bestimmte Art von Wahrheit Bezug genommen, dennoch erkennen wir es als einen Grundsatz der göttlichen Wirtschaft im Umgang mit der Menschheit im Allgemeinen an, dass Menschen in dem Ausmaß, in dem sie die Grundsätze der Gerechtigkeit beachten, entsprechend mit der Wahrheit und den damit verbundenen Segnungen begünstigt werden.

Die Heilige Schrift sagt: „Es gibt keinen Gerechten, nein, keinen einzigen.“ Alle Menschen sind ungerecht, sie stehen unter der Strafe des Todes. Aber Gott sei Dank ist die Erlösung geschaffen worden, und diejenigen, die sich durch den Glauben daran festhalten, sind gerechtfertigt und gelten vor Gott als gerecht Undankbarkeit und Liebe zu Gott für diese Gnade streben danach, ein Leben in Gehorsam und Treue zu führen, in dem das Licht besonders gesät ist.

Es ist nicht für diejenigen, die einst im Glauben die Rechtfertigung durch das Lösegeld angenommen haben, und die, nur um sich mit diesem Gedanken zu trösten, sich sofort wieder der Welt zuwandten, um darin zu schwelgen und alle Gedanken an die Verantwortung zu ersticken. Die Wahrheit ist nicht für solche, sondern für die Gerechten, die nicht nur dankbar die Gerechtigkeit Christi annehmen, sondern die darüber hinausgehen und sich dem Gottesdienst, ihrem rechtmäßigen, vernünftigen Dienst, weihen. Nur eine solche wachsende Rasse und an Wissen.

Es liegt im Wort Gottes, dass dieses Licht für diese besondere, gerechtfertigte und geweihte Klasse [R946: Seite 6] gegeben ist; und während die Gerechtfertigten und Geheiligten aller Zeiten ein gewisses Maß an Licht genossen, alles, was ihnen gebührte, haben die Gerechtfertigten und Geheiligten dieses Zeitalters weitaus größere Privilegien in dieser Richtung als alle früheren Zeiten; denn in den vergangenen Zeitaltern wurde das Licht zu unserem besonderen Nutzen gesät Die Propheten, denen so viel Wahrheit gegeben wurde, doch darin

Abgesehen davon, dass sie nur wenig davon verstanden hatten, wurde es im Rahmen ihrer ernsthaften Forschung offenbart, dass sie nicht sich selbst, sondern *uns* (der Evangeliumskirche) dienten (1. **Petr.** 1,12) – dass die Wahrheit, die Gott durch ihre Werkzeuge säte, nicht zeitgemäß war, sondern einige Jahrhunderte später im Lauf der Zeit für die Gerechten gesät wurde.

Die treuen Propheten wurden jedoch nicht in der Dunkelheit zurückgelassen, um sich blind ihren Weg zu bahnen, ohne einen besonderen Beweis der göttlichen Gunst. Sie hatten ihr Maß an Licht, und weil sie diesem treu waren, wird ihr großer Vorteil in der Auferstehung sein vom Herrn und von den Aposteln dazu gebracht, aber es wurde erst nach und nach offenbart, als das Zeitalter seinem Ende entgegenschritt; folglich erfreute sich die frühe Kirche nicht des großen Lichts, sondern es ist unser Privileg, es heute zu genießen. Da wir unsere gegenwärtige Position im Strom der Zeit einnehmen, ist es das Privileg der christlichen Kirche, solche Ansichten über Gottes Pläne und Taten zu genießen, wie es vor unserem Tag niemandem möglich war haben. Doch nur diese besondere Klasse, die Gerechten, ist so privilegiert; und ihr Fortbestehen des Privilegs ist von ihrer Treue abhängig, sowohl bei der Suche nach dem Licht als auch bei der Nutzung .

Es ist eine sehr bemerkenswerte Tatsache, dass diejenigen, die mit Licht sehr gesegnet sind und es genutzt haben, nicht privilegiert sind, es zu behalten. Die Wahrheit bringt immer ein Maß an Verantwortung mit sich, und je mehr wir dieser Verantwortung gerecht werden, desto mehr Licht wird gegeben. *Und umgekehrt* – je mehr wir diese Verantwortung ignorieren, desto mehr Licht wird verweigert, und das Licht, das uns innewohnt, beginnt Stowane.

Wenn wir die Wahrheit annehmen und beginnen, von ihrem Standpunkt aus zu handeln, werden wir sehr bald als etwas Besonderes gekennzeichnet sein, ganz anders als die Welt und auch ganz anders als nur nominelle Christen in die die Wahrheit dich versetzt hat.

Du hast einen Bund mit Gott geschlossen und Gnaden von ihm erhalten, die deine Position und Verantwortung völlig verändern. Denke darüber nach: Lass deinen Geist zurück zu deinen früheren Erfahrungen als Kind Gottes einem zu Recht *verurteilten* Sünder Gunst erweisen. Und als *du* die heilige Seite umblättest, auf der du unseren Titel für das ewige Leben bereithältst, und die Ermahnung von vier weiterliest

Bruder Paulus – „Das ist der Wille Gottes, eure Heiligung“ – „Bringt euren Leib als lebendiges Opfer dar, heilig, annehmbar für Gott, das ist euer vernünftiger Dienst“ (1 **Thess. 4,3; Röm. 12,1**), du hast gesagt: „Ja, wahrlich, alles, was ich tun kann, um meine Liebe und Dankbarkeit für diese Gunst auszudrücken, ist bestenfalls, aber keine Rückkehr; und dann hast du auf gebeugten Knien alle Sünden gesagt.“ cerityandfervency, Hier, Herr „Ich gebe mich selbst auf, das ist alles, was ich tun kann.“

Dann tratst du einer Kirche bei – wie du angenommen hast, einer Gemeinschaft von Menschen, die alle gerechtfertigt und geweiht sind wie du selbst. Dein eigenes Herz war voller warmem, frischem Eifer: du wolltest genau das tun, was du zu tun gelobt hattest. Die Frage deines Herzens war der von Bruder Paulus sehr ähnlich: „Herr, was willst du tun?“ Dann begann der Herr, dir zu zeigen, was du tun sollst, wie du dein Leben nachahmenswert machen sollst, wie du den Geist Gottes in deinem Herzen regieren lassen sollst und jeden Charakterzug den Grundsätzen des Evangeliums anpassen sollst, wie du trinkst, trinkst und Kleidung trägst, in Sitten und Gesprächen, zu Hause und im Geschäftsleben Er fing an, in seinem Dienst auf Felder voller Hingabe hinzuweisen, die euch das Privileg verschaffen würden, das Kreuz zu tragen.

Aber erinnerst du dich, wie die Liebe, die **in deinem Herzen war**, dir geholfen hat, wachsam über dich selbst zu wachen und mutig und freudig dein Kreuz auf dich zu nehmen und dem Meister zu folgen? Und so bist du eine Zeit lang freudig auf dem schmalen Weg gegangen und hast gesagt: „Ja, wahrlich, ich beweise Tag für Tag, dass sein Joch sanft ist und seine Last Licht.“

Aber mit der Zeit begann deine erste Liebe etwas abzukühlen, und als du deine Gedanken auf dich selbst richtetest, fingst du an zu denken: „Wie müde ich bin! Wie viel muss ich ertragen, indem ich mich so strikt an diese Prinzipien halte. Niemand denkt mehr an mich dafür.“ Warum gibt es Bruder A. und Schwester B.; sie scheinen sich nicht um das Tragen des Kreuzes zu kümmern; sie tun es sehr genau so, wie andere es tun; sie sehen und reden und handeln genauso wie andere, außer dass sie in der Öffentlichkeit lange und scheinbar sehr jährliche Nestgebete sprechen und sich im Allgemeinen wohlwollend verhalten, besonders in der Kirche. Und sie gelten als die Besten der Kirche und sind die gläubigsten Christen Du schautest dich ein wenig weiter um und bemerktest, dass es fast allen genauso ging, außer vielleicht einem armen alten Heiligen, der ganz allgemein übersehen wurde oder der sonst als extremer Narr oder Narr angesehen wurde, der weder Respekt noch Aufmerksamkeit verdiente, das sind gute Christen, und ihr müsst eure Verpflichtung Gott gegenüber extrem betrachtet haben. Als ihr so mehr und mehr auf die Beispiele der Menschen um euch herum blicktet und immer weniger auf das Wort Gottes und das edle Beispiel des Herrn und der Apostel, wurde euer eigener Eifer kalt und ihr selbst

Ich kam zu dem Schluss, dass Ihre ersten Eindrücke vom christlichen Leben gewesen sein müssen fehlerhaft.

Aber sie waren nicht falsch; sie waren richtig und stammten aus der richtigen Quelle, dem Wort Gottes, und hätten ohne Rücksicht auf die Konsequenzen befolgt werden müssen. Du hättest viele Kreuze tragen müssen, aber dein christlicher Charakter wäre heute viel stärker und symmetrischer schwach; und so sandte er dir zu gegebener Zeit eine besondere Fleischbotschaft, die dich wunderbar erweckte und ermutigte.

Wunderbare Liebe! Glaubst du, der Herr würde dich durch seine Gnade so zärtlich rufen, dir Mut machen und dir helfen, wenn er dich nicht zu seiner Braut machen wollte?
Freue dich und sei überaus froh über den Geliebten, dem Gott das gegenwärtige Licht geschenkt hat, und vergiss nicht, dass, wenn du dich bis zum Tod als treu erweisen wirst, der treu ist, der dich berufen hat, der dich auch zu seiner Zeit erhöhen wird, gemäß seiner Verheißung. – 1. **Thess. 5:24.**

Nehmen Sie als Beispiele die edlen Läufer auf diesem Kurs. Sie blickten nicht auf die Dinge dahinter, sondern blickten nicht auf die Dinge, die sie zu opfern geschworen hatten, sondern wandelten entsprechend dem Licht, das sie hatten. Denken Sie zum Beispiel an das tägliche Leben Jesu nach seiner Weihe: Während er mit seinen unvergleichlichen Fähigkeiten als Mensch die Wertschätzung und Ehre seiner Mitmenschen gehabt haben konnte, und während er von Anfang an einen ehrenvollen Ruhm gehabt haben konnte Die Welt, und während er Zeit damit verbracht hätte, Reichtum anzuhäufen und andere legitime irdische Ambitionen zu befriedigen, wandte er sich von all diesen ab und wählte das Leben im kontinuierlichen Dienst seines Vaters, wobei er sein Privileg schätzte, einem oder zwei oder vielen das Evangelium zu verkünden, als Gelegenheit, die sich ihm bot. Damit kam es zu Vorwürfen, Armut, Verfolgung, Undankbarkeit von denen, die ausgenutzt wurden, und schließlich zum Tod durch schändliche Sünde Zifixierung.

Dann schauen Sie sich unseren geliebten Bruder Paulus an: Trotz all seiner Talente und Vorzüge von Geburt und Bildung waren seine weltlichen Aussichten gerecht, aber alle Ambitionen in dieser Richtung wurden dadurch völlig gebremst. Und als er fragte: „Herr, was sollst du tun? Um seines Namens willen hielt Paulus die Leiden für nicht würdig, mit der Herrlichkeit verglichen zu werden, die folgen wird, obwohl er diese Herrlichkeit nur durch den Glauben sah. Wahrlich, Paulus hat Großes gelitten, aber beachtet, wie er sich sogar über diese Leiden freute. Als er und Silas öffentlich geschlagen und dann ins Gefängnis geworfen wurden, beklagten sie sich und sagten, sie hätten genug davon gehabt, dass einige der anderen Apostel dort oben in Jerusalem jetzt herauskommen und an die Reihe kommen sollten, dass er alt wurde und es für ihn an der Zeit war, sich zu beruhigen

Hinlegen und sich um Nummer eins kümmern, er konnte so etwas nicht mehr lange ertragen?

Nein, von Paulus hat man noch nie ein Wort dieser Art gehört. Er dachte nicht daran, aufzugeben oder sich auf seinen Segeln auszuruhen; er hatte die wertvolle Lektion der Zufriedenheit gelernt, egal in welcher Lage sich seine Pflichten von ihm abverlangten (**Phil 4,11**). Ja, mehr! Er hatte gelernt, sich immerzu zu freuen und in allem zu danken; und so freute er sich hier, sogar bei der Intribulation, und sang vor Freude, sogar im Gefängnis. Training mit weitaus mehr und ewigem Ruhm.

Aber er warnt uns: Wenn wir den Preis unserer hohen Berufung erlangen wollen, wenn wir das Licht der göttlichen **[R947:Seite 7]** Wahrheit empfangen und entsprechend wandeln wollen, müssen wir nicht auf die Dinge schauen, die dahinter liegen, zu deren Opfern wir uns verpflichtet haben, sondern auf die Dinge, die davor sind und die noch unsichtbar sind, außer durch das Auge des Glaubens.

Einen Schritt zurückblicken, und zwar einen weiteren, in Richtung der Missachtung und des Brechens unseres Bundes. Es ist der erste Schritt in die Ungerechtigkeit, und wenn er nicht schnell zurückverfolgt wird, wird er früher oder später in die Dunkelheit und zum Glauben zum Glauben führen; und die Freude und der Frieden, die wir einst im Glauben erlebt haben, werden uns genommen werden. Wer zurückblickt, ist für das Königreich ungeeignet. – Lukas **9:26,62**.

Wir können Gottes Bundesvolk nicht allzu stark auf seine Pflicht und Verantwortung im Hinblick auf das Licht, das es empfangen hat, drängen – die Pflicht, für die himmlischen Dinge zu leben und die irdischen Dinge nur als notwendige Hilfsmittel im göttlichen Dienst zu verwenden; die Pflicht, jede Angelegenheit eines irdischen Charakters von dem Standpunkt aus zu betrachten, in den die Wahrheit uns gestellt hat, vom Standpunkt Gottes; die Pflicht, unverzüglich nach unseren Überzeugungen zu handeln und dadurch, dass man dem Widersacher keinen Vorteil verschafft; die Pflicht, während der Zeit und der Verfolgung im Dienste des Herrn mit klagloser Sanftmut und freudiger Dankbarkeit für das Privileg zu bleiben; die Pflicht, die Wahrheit zu predigen, die zu jedem Opfer gehört.

Das Licht wurde in der Tat vor Jahrhunderten sorgfältig für die Gerechten gesät, und jetzt wird es denen, für die es gesät wurde, in herrlichster Herrlichkeit offenbart; aber achtet darauf, die ihr es empfangen habt; denn wenn durch Untreue das Licht, das in euch ist, in die Dunkelheit verwandelt wurde, wie groß ist diese Dunkelheit! Die Boten der Dunkelheit waren noch so aktiv wie an diesem „bösen Tag“, um den Glauben der geweihten Kinder Gos zu stürzen; und nie waren ihre Methoden so subtil und so trügerisch. Wahrlich, sie sind dazu bestimmt, *alle Auserwählten zu täuschen, wenn es möglich wäre*.

Aber Gott sei Dank ist das nicht möglich. Die Auserwählten sind diejenigen, die treu und sorgfältig studieren, um den Willen Gottes zu erkennen und es wagen, immer treu zu bleiben und ihn zu tun. Nimm

Achte darauf, dass du deine Berufung und Wahl sicher machst.
=====

[R947:Seite7]

GEFAHRLICHE ZEITEN.

Es ist beängstigend, über die rapide Zunahme der Kriminalität in allen Teilen unseres Landes nachzudenken. Kaum eine Zeitung kann geöffnet werden, die nicht den Bericht über die Begehung einer schrecklichen Straftat gegen die Gesellschaft enthält, dann ist ein Vatermord seine ganze Familie. Raubüberfälle und Morde kommen an der Tagesordnung vor. Fälschung, Betrug und Spekulation werden vom Großhandel betrieben. Privathäuser, Banken und die Regierung werden wahllos ausgeraubt. Männer, die einen guten Ruf für geschäftliche Integrität haben, verschwinden plötzlich und nehmen sagenhafte Geldsummen mit, das Eigentum anderer. Durch Meineid und andere Der Staat wird um mehr als genug Geld betrogen, um die Zinsen auf die Staatsschulden zu zahlen.

Zügellosigkeit herrscht in beunruhigendem Ausmaß vor. Es scheint, als ob Satan losgelassen wurde und sich bis zum Äußersten anstrenge, wissend, dass diese Zeit kurz ist. Was bedeutet das? Stehen uns die letzten Tage der Realität bevor? Reift die Welt [die Gesellschaft] zur Zerstörung? Schauen Sie auf das Gesicht der Gesellschaft und sehen Sie, wie perfekt ihre Merkmale mit der Ähnlichkeit durch die Feder der Inspiration übereinstimmen. „Dieser weiß auch, dass in den letzten Tagen gefährliche Zeiten kommen werden. Die Menschen werden selbstliebend, habgierig, prahlerisch, stolz, Lästler, ungehorsam gegenüber den Eltern, undankbar, unheilig, ohne natürliche Zuneigung, Waffenstillstandsbrecher, falsche Ankläger, inkontinent, wild, Verächter derer, die gut sind, Verräter, berauschend, hochgesinnt, mehr als Liebhaber der Freude.“ Gottes; eine Form der Frömmigkeit haben, aber deren Macht leugnen – von einer solchen Abkehr. „Sagten moderne Gesellschaften nicht für dieses Bild? Könnte die Kamera eine genauere Ähnlichkeit widerspiegeln? Kann diese verblüffende Übereinstimmung das Ergebnis eines Unfalls sein?

Es ist an der Zeit, dass die Nachfolger Jesu aufstehen und handeln. Aber die Urheber dieser großen Verbrechen sind im Allgemeinen diejenigen, die seinen Namen anrufen und seiner Anbetung beiwohnen. Sie sitzen in prachtvollen Tempeln oder gehören einer Kirche an, die sich durch einen heimelig-positiven Charakter, Riten und die Großzügigkeit ihrer Kommunionbedingungen auszeichnet. Wollen Sie sich nicht von der Strömung der Gottlosigkeit mitreißen lassen, die zu überschwemmen scheint? Alles davor? Du musst auf dem Felsen aufbauen, denn die Stürme stehen vor uns. Du musst ein eindeutiges Zeugnis gegen die vorherrschenden Sünden ablegen und wie Lot in Sodom deine gerechte Seele von Tag zu Tag mit ihren rechtswidrigen Taten quälen. Von stiller Zustimmung zu aktiver Teilnahme ist der Übergang allmählich, leicht, unmerklich und nahezu sicher als Maßstab gegen die Flut der Ungerechtigkeit, die wie eine Flut ausströmt. Hilf, Herr; denn die göttliche Macht ist da; für die

Gläubige versagen unter den Menschenkindern. – The *EarnestChristian*.

[R948:Seite7]

„Was die Selbstsucht verlangte, war vergeblich;
was darum gebeten wurde, war Schmerz.“
Gewinne! niemand außer dem Geber,
empfängt; Doch wem glaubt das alte Evangelium?
Aber einer ist gottähnlich. Dann gib!
Dann vergieße dein Herzblut und lebe.
=====

[R947:Seite7]

VORURTEIL.

Vorurteile sind Vorurteile Bekräftigen Sie unsere früheren Überzeugungen oder entsprechen Sie unserem früheren Geschmack oder stimmen Sie mit unseren vorgefassten Meinungen überein. Es ist ein Aufstand gegen das Unangenehme und Widerwärtige.

Es begünstigt oder verurteilt unter dem geringsten Vorwand; es schreckt zurück oder umarmt es, weil es von Launen bewegt wird. Es ist nicht auf Personen beschränkt – es hat mit Orten, Glaubensbekenntnissen, Parteien und Systemen zu tun: Daher ist sein Einfluss groß und seine Übel vielfältig. Vorurteile besitzen keine Meinungen; sie werden von ihnen vertreten. Seine Ansichten sind wie Pflanzen, die auf den Felsen wachsen, die festkleben, obwohl sie keine Wurzeln haben Besiegt ist es mürrisch und hartnäckig. Es gibt nichts Werkzeug für seine Liebe, nichts Edles für seinen Hass; nichts ist zu heilig für seine Angriffe oder zu würdig für seine Verleumdungen.

Es ist eine allumfassende Grausamkeit, so ungerecht, wie es unerbittlich ist, so unversöhnlich, wie es eingebildet und schlecht informiert ist. – Sel.

=====

[R947:Seite8]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

[Seite8]

New York, 8. Mai 1887.

MEIN LIEBER BRUDER RUSSELL: „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit deinem Geist!“ Du hast erst kürzlich wegen einer plötzlichen, wiederkehrenden und sehr schmerzhaften Krankheit einen Bericht erhalten. anhaltende, *starke* körperliche Schmerzen. Ich habe die 25 Gesangbücher sicher erhalten und kann Ihnen jetzt nur dafür danken.

Weil „Christus, unser Pessach, für uns geopfert hat“, deshalb „feierten wir das Fest“ am Abend des 7. April Insgesamt etwa zwanzig Personen gingen mit mir nach Newburg und nahmen an *den* Emblemen *teil* .

Der Maiturm, der gestern kam, war erfüllt von gesegneter, erfrischender *Wahrheit*. Dein Artikel über **Röm. 1 bis 6** ist logisch, überzeugend und zerstörerisch für die „verdammte Häresie“, mit der sie zu kämpfen hat. Gott segne dich, mein geliebter Bruder! Möge Er dich Tag für Tag stärken und ermutigen!

Euer Mitgefühl in Christus, SIHICKEY.

Schottland, 7. April 1887.

LIEBER BRO.RUSSELL: - Anbei finden Sie eine Zahlungsanweisung, mit der Sie zwei Exemplare des Tower im Voraus ab April 1887 und drei Exemplare von „Millennial Dawn“ bezahlen können, die Sie mir freundlicherweise schicken wollten. Jeder Restbetrag kann für jeden Fonds verwendet werden, den Sie für am nützlichsten halten. Durch das Lesen Ihrer Artikel im TOWER und Ihrer wertvollen Bücher habe ich viel Licht bekommen, und ich möchte diese Gelegenheit nutzen Ich danke Ihnen für die Hilfe, die Sie erhalten haben, und versichere Ihnen mein Mitgefühl und meine guten Wünsche für Ihre gute Arbeit. Glauben Sie mir, in

Gemeinschaft und Dienst, JOHNMcLEAN.

[Mit Freude erkennen wir an, dass jedes gute und vollkommene Geschenk, darunter auch die kostbare, seelenerfreuende Wahrheit, die wir alle feiern, von unserem Vater im Himmel kommt. Ihm gebührt jetzt und für immer alle Ehre und Lob. Wir geben nur aus, was wir empfangen, und kein dankbares Herz könnte etwas anderes tun, zur Ehre des Gebers und zum Segen seiner Mitmenschen. – HERAUSGEBER.]

Greenville, Pennsylvania.

LIEBER BRO.RUSSELL: – Ich habe nichts Besonderes zu schreiben, außer zu sagen, dass ich meine Lieferung teilweise in Greenville gemacht habe, und ich kann sehen, dass die Dawns gut liefern. Man kann mehr verkaufen, als er auf seine Liste setzt sind offensichtlich. Eine Frau sagte heute: „Ich bete zum Herrn, dass die Lehre wahr ist.“ Ich glaube, fast einhundert Bücher für alle tausend Einwohner könnten verkauft werden .Es gibt jetzt keine Entschuldigung für alle, die wirklich glauben, dass Dawn ein guter Prediger ist. Ich kann täglich vierzig bis fünfzig Namen annehmen und damit rechnen, meine üblichen eintausend Exemplare pro Monat zu verkaufen.

Unsere Liebe zu dir selbst und zu Schwester Russell und die freundliche Erinnerung, der sich Frau A. immer anschließt. Mit freundlichen Grüßen in Christus, JBADAMSON.

Youngstown, O.

LIEBER BRO.RUSSELL: – Meine Lieferungen, bei Greenville 200 Dawns, Lewisville 25 und Jamestown und Conneautville jeweils 60 Exemplare, waren in dem Maße erfolgreich, dass sie in einigen Fällen mehr als meine Liste lieferten.

Ich hoffe, dass die Brüder, die diese praktische Art, Dawns zu verkaufen, erreichen und lehren möchten, bald anfangen werden ,toberesold.

Dawns Einfluss ist gewaltig. Ich wünschte, dass Brüder, die verkaufen könnten und es nicht tun, ein wenig von der gesegneten Erfahrung machen würden, die sie haben. Sie übt eine mächtige Macht auf viele Klassen aus und bewegt die Massen, wie es „Essen“ nie getan hat.

JBADAMSON.

[Bruder Adamson sendet den folgenden Brief, den er kürzlich erhalten hat. Er zeigt die Liebe und Eifer dessen, der geistig blind ist, aber körperlich blind ist.]

Williamsport, Pennsylvania, 9. Mai 1987.

LIEBE SCHWESTER UND BRUDER ADAMSON: Ich freue mich, die Gelegenheit zu haben, Ihnen zu schreiben. Ich habe Ihre beiden letzten Briefe erhalten und bin froh, dass Sie das Passahfest genossen haben. Ich wäre gerne dabei gewesen, um Bruder Russell predigen zu hören Sie geht mit der Bibel in der einen und dem Buch in der anderen Hand durch und sagt, dass sie noch nie eine andere Lektüre gehabt hat, die ihr so gut getan hat. Einige von ihnen haben es getan

bildete einen Bibelkurs im Zusammenhang mit Mr. Russells Werken. Wir lasen eine halbe Stunde aus einem seiner Abhandlungen im Tower und widmeten uns den Rest des Abends der Bibelforschung Ich würde so schnell wie möglich ausgehen. Ich würde gerne nach Glen's Falls gehen, das Buch mitnehmen und diesen Ort, Colwell, Sandy Hill und Fort Edward, bewerben, aber ich werde zuerst William Sport versuchen. Ich habe wirklich das Gefühl, dass ich etwas Gutes leisten und anderen ins Licht helfen muss, indem ich das Buch in Umlauf bringe – DÄMMERUNG.

Oh! Wie enttäuscht war ich, als ich feststellte, dass ich euch nicht alle in Pittsburg treffen konnte. Nun ja, vielleicht ist es besser, dass ich all diese Enttäuschungen habe. Ich versuche geduldig, dem Herrn zu vertrauen und mich an seine Hand zu halten. Akzeptiere freundliche Grüße. Deine Schwester in Christus, ABE

[R947:Seite8]

Middlebrook, Arkansas.

ED.ZWT, SEHR GEEHRTER HERR: - Ich habe letzten Samstagabend ein April Exemplar Ihres Aufsatzes erhalten und muss sagen, dass ich über seine Lehre wirklich erstaunt war ohne den Vorteil, Kenntnis von dem von Ihm für alle vorbereiteten Lösegeld zu erlangen, die Möglichkeit zu haben, die Wahrheit zu hören und anzunehmen? Großer Gott, ist das dein Wort, oder bin ich ein Traum? Was kann es bedeuten? Wie gut, wie barmherzig, wie großartig und schön dein Plan, soweit ich gesehen habe! Wenn sich dieser Lichtblick als wahr erweist, großer Gott, welche anderen Adjektive kann ich dann verwenden, um deine Liebe und Barmherzigkeit genauer zu beschreiben?

Ich glaube, dass der Mensch fiel, dass Jesus zum Lösegeld wurde, und ich glaube, dass die Zeit der Wiederherstellung der Sünden, die durch den Mund der heiligen Propheten gesprochen wurde, nahe ist. Aber umfasst diese Wiederherstellung die Wiederherstellung des gefallenem Geschlechts Adams in den ersten Stand, damit jeder einzelne die Möglichkeit hat, dem großen König der Könige Gehorsam zu erweisen? O Gott, das Wissen deines Wortes ist voller Güte wardman.WhatcanIsay?Wunderbar! wunderbar! Überaus wunderbar! und barmherzig liebend bist du, o Gott. Es ist fast zu gut dazu

wahr, und doch ist Gott gut.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich war erstaunt, erstaunt, verwirrt, und selbst mir liefen die Tränen. Ich dachte, ich wäre im Glauben verwurzelt und geerdet. Seit Jahren habe ich gelehrt, dass die Heiden ihren Teil des Lichts gehabt hatten und diejenigen, die es angenommen hatten und daran wandelten, eine Belohnung erhalten würden, während diejenigen, die es ablehnten, nicht mehr tot waren [R948: **Seite 8**] und obwohl ich es durch das Wort bewiesen hätte. Aber oh, wenn diejenigen, die es hatten Es ist nicht Licht, Licht zu sehen, und es ist erlaubt, dieses Licht anzunehmen. Was für eine Menschenmenge, was für eine herrliche Menschenmenge, die Tag und Nacht Gott preist! Es wird nur wenige geben, die es unter der glorreichen Herrschaft unseres Königs nicht annehmen werden. Warum, mein Freund, sie werden die Himmel zerreißen und die Gitterstäbe des Weltraums sprengen durch ihre vereinten Lobrufe.

Wenn das wahr ist, OK, König Jesus, komm und komm schnell! Amen. Deine Hoffnung ofmorelight,OSG_____.

Toronto, Kanada, 6. Mai 1887.

MEIN LIEBER BRUDER: – Ich bin in einem sehr alten Werk aus dem dritten Jahrhundert, bekannt als „Konstitutionen der Heiligen Apostel“, auf den folgenden Satz gestoßen, der Sie in Bezug auf das Abendmahl interessieren könnte, falls Sie ihn noch nicht gesehen haben: – Buch V. Kapitel XVII.

„Deshalb ist es eure Pflicht, Brüder, die ihr durch das kostbare Blut Christi erlöst seid, die Tage des Passahs genau und mit aller Sorgfalt nach dem Frühjahrstag zu begehen, damit ihr nicht verpflichtet seid, zweimal im Jahr das Gedenken an die eine Passion zu begehen Lasst es euch nichts anhaben ... Während sie wehklagen und in Bitterkeit ungesäuertes Brot essen, sollt ihr ein Fest feiern.

Es folgen verschiedene Anweisungen zum Fasten usw. usw., aber ich kopiere genug für den Punkt, um zu zeigen, was *der wahrscheinliche Brauch dieser frühen Zeit war*, obwohl er in Bezug auf die Wahrheit stark verfälscht und in das Christentum viel Irrtum eingeführt wurde. Alles Liebe. Immer in Ihm, W. BROOKMAN.

London, 14. März 1887.

LIEBER BRUDER RUSSELL: - Eine Schwester in Christus, deren Bekanntschaft ich erst vor zehn Tagen gemacht habe und die ihr Haus für Versammlungen zu diesen Themen geöffnet hatte, lud mich ein, zu ihren Versammlungen zu kommen TURM, den ich mit großem Interesse lese und Gott für dich und deine Frucht preise.

Erlauben Sie mir, Ihnen meine Lebensgeschichte und mein Zeugnis in möglichst wenigen Worten zu erzählen. Ich wurde in Österreich geboren. Meine Eltern waren sehr bigotte Juden. Natürlich

Ihr Ziel war es, mich gemäß ihren Kenntnissen auszubilden. Als ich sechs Jahre alt war, begann ich, den Talmud zu studieren. Als ich mit dreizehn Jahren in die Rabbinerschulen in Ungarn eintrat, wo ich sechs Jahre lang blieb. dass es darum ging, seinen Namen zu erwähnen, und dass ich ihn und alle, die seine Bilder und Kreuze anbeten, hassen sollte; denn ich kannte nur römische und griechisch-katholische Christen.

Ich lebte etwa zwölf Jahre lang in Untreue, führte jedoch ein moralisches Leben und war immer in verschiedenen philanthropischen Werken und Institutionen aktiv. Im Jahr 1883, als ich in Rumänien war, verspürte ich das Bedürfnis, nach Palästina auszuwandern und dort für die „Kolonisierung Palästinas durch verfolgte Juden aus Russland und Rumänien“ zu arbeiten. Da ich mit hebräischen Zeitschriften korrespondieren und über das Thema der Wiederherstellung der jüdischen Nation schreiben und nachdenken musste, war ich verpflichtet, die Bibel zu lesen und zu studieren. Indem ich das Neue Testament mit der Kirchentheologie verglich, sagte ich, dass die Theologie unschriftlich und irreführend sei; und der Geist der Wahrheit führte mich in die Wahrheit, die von Gottes Propheten und Aposteln offenbart wurde. Ich gehorchte der Stimme des Geistes, um „aus Babylon herauszukommen und mich zu trennen“. Im Februar 1885 verließ ich Jerusalem nach London, in der Hoffnung, hier einige Christen zu finden, als Kirche meiner Meinung nach, aber leider Ich fand nur eine größere Vielfalt an Werken, Insekten und Spaltungen Satans, und das bestätigte nur meine Vorstellung, dass die Kirche dieses Zeitalters ein Baby der Verwirrung ist. Ich beschloss, Christus als meinen einzigen Priester, Freund und Führer zu haben und mit den Heiligen „der Kirche“, „dem Christus“, „Haupt und Leib“, verbunden zu sein, die über die ganze Welt verstreut sind und das Leben Christi als gemeinsamer Selbstheiler leben. Waffen, die auf sein Erscheinen warten, um sie als Miterben zu sammeln und für immer und ewig mit ihm zu regieren. Der Herr hat mir die Notwendigkeit auferlegt, die frohe Botschaft des Friedens meiner eigenen Nation, den Juden, zu überbringen, einen vernünftigen Dienst. Um dies tun zu können, musste ich mich als lebendiges Opfer Gott weihen und dies zu meiner Lebensaufgabe machen.

Ihre kostbaren Veröffentlichungen werden immer einen süßen Geruch annehmen riechender Duft. Euer Christus, L.K._____.

[Wir freuen uns, von unserem hebräischen Bruder zu hören, und in unserer nächsten Ausgabe wird es etwas Interessantes für ihn und seine Rasse geben, unter der Überschrift „Zuerst dem Juden.“

--EDITOR.]

[R948:Seite1]

BAND VIII. PITTSBURGH, PA., JULI 1887. NR. 11.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY, PITTSBURGH,
PA.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--FIFTYCENTSAYEAR, PORTOFREI.

Einschließlich Sondernummer (MillennialDawn, Band I, papiergebunden) 75 Cent. Überweisung per Überweisung, POMoneyOrder oder Einschreiben, zahlbar an C. T. RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Einschließlich „SpecialNumber“, vier Schilling. Überweisung durch ForeignPostalMoneyOrder.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Fettigkeit.“ – JESAJA **55:1,2** .

=====

[Seite 1]

SCHREIBEN Sie deutlich und geben Sie jedes Mal eine klare Adresse. Geben Sie eine neue Adresse und sagen Sie auch, woher.

Wenn jemand, der den TOWER möchte, ihn nicht regelmäßig erhält, ist das wahrscheinlich die Schuld seines Postmeisters oder seine eigene Schuld. Wir werden jedoch froh sein, von Zeit zu Zeit von denen zu erfahren, die nach der Wahrheit hungern und dürsten, und werden froh sein, sie in unsere Listen einzutragen.

=====

r950 **DAS ERNTEFELD** r948 **BLICK
VOM TURM** r950 **AUSZÜGE AUS
INTERESSANTEN BRIEFEN.** r950 **LIFE'SSTORMSAREPASSING.**
r951 **MADELIKEUNTOHISBRETHREN.NO.I.** r952
„TOTHEJEWFERST“ – UNDLAST. r951 **DAS NEUE TESTAMENT
UNTER DEN BRÜHERN** r953 **DISZIPLIN IN DER
KIRCHE** r955 **WAHRLICH, SIE HABEN IHRE Belohnung.** r955
„Wie kann man glauben?“ r956 **„HABEN SIE
NICHT GEHÖRT?“** r957 **REVEALEDITUNTOBABES.** r956
INQUIREYE,WHOISWORTHY. r957 **GOTT
WILL NICHT VERGESSEN.**

=====

[Seite8]

Tipton, Mo.

Sehr geehrter Herr, da ich den Wunsch habe, mehr in die Dienste des Meisters zu treten, schreibe ich Ihnen, um Ihnen mitzuteilen, wie es mir geht, und um Ihnen Ratschläge zu geben, wie ich am besten dienen kann. Ich bin eine Frau und verdiene meinen Lebensunterhalt als Dienerin im Hotel. Ich warte auf dem Tisch und mache Betten und nutze die freie Zeit, die ich habe, um deine Arbeit und dein Buch in dieser Stadt einzuführen. Nehmen Sie etwas Arbeit in Anspruch, die das Reisen von Stadt zu Stadt erfordern würde. Ich werde diese Stadt bald erreichen.

Am Abend des 7. April letzten Jahres gedachte ich allein des Todes des Herrn mit großer Freude und Frieden. Dies ist das zweite Mal, dass ich gedacht habe, dieses Mal als privilegiertes Privileg und verständnisvoll, während ich bei der ersten Teilnahme dachte, es sei eine Pflicht und verstand ihre Bedeutung nicht. Das war im Jahr 1870, als ich Mitglied der christlichen Kirche war. Ihr in Gemeinschaft und Dienst, MD
IN_____.

[Seitdem das oben Gesagte geschrieben wurde, hat die Schwester den im Mai TOWER vorgeschlagenen Arbeitsplan gesehen und sich mit Herzblut an die Arbeit gemacht, um Bestellungen für DAWN entgegenzunehmen. Infolgedessen belief sich ihre erste Bestellung auf fünfzig Exemplare, und wir bezweifeln nicht, dass sie bald durchschnittlich einhundert Exemplare pro Woche produzieren wird. – HERAUSGEBER.]
=====

[R948:Seite1]

BLICK VOM TURM Wir sind uns

der großen Revolution des Denkens kaum bewusst, die gerade im Gange ist, jedes Fach, jede Hand und alle Klassen. Alles tendiert offenbar zu ungesundem Liberalismus und rücksichtsloser Freiheit des Denkens, Handelns und Handelns.

Viele, deren Ängste geweckt wurden, beruhigten sie, indem sie annahmen, dass die Gegenwart nur der gewöhnliche Verlauf sein müsse, der schon immer so gewesen sei; oder wie Petrus (2. **Petrus 3,4**) ihre Gefühle prophetisch ausdrückte, sagen sie: „Alles bleibt so, wie es vom Anfang der Schöpfung an war.“ Nur diejenigen, die auf das sichere Wort der Prophezeiung achten, sind sich bewusst, dass diese Dinge durch die *Parusie* des Menschensohns verursacht werden, und zwar Zeugnisse, die sich in der „Ernte“ oder am Ende dieses Zeitalters zeigen. Andere sind sich nicht darüber im Klaren, dass jedes Zeitalter seinen Abschluss oder seine „Ernte“ hat. Sie erinnern sich nicht daran, dass die Arche und die Sintflut das Ende einer früheren Epoche waren und dass die gegenwärtigen und bevorstehenden Ereignisse ebenso weit außerhalb der üblichen Bahnen dieser Epoche liegen, wie die Abschlussereignisse dieser „Welt“ außerhalb der üblichen Ordnung dieser Zeit lagen.

Nur diejenigen, die durch die „Lampe“ der Wahrheit, Gottes Wort, erleuchtet werden, können die große Revolution, die jetzt im Gange ist, wirklich sehen und ihre unmittelbaren und zukünftigen Ergebnisse schätzen. Es ist vielleicht für diejenigen, die nicht sehen können, wie sich die Zukunft angesichts der drohenden Schwierigkeiten in großem Ausmaß auswirken wird, dass sie die unmittelbare schreckliche Verwirrung, zu der die gegenwärtige Revolution des Denkens schnell führt, noch nicht sehen können. Wir können daher kaum abschätzen, wie viel Schaden der Welt zugefügt wird, wenn man sie auf die große tausendjährige Herrschaft und die Zeiten der Rückerstattung aller Dinge aufmerksam macht, die die drohende Zeit der Unruhen herbeiführt und für die sie den Weg bereitet, indem sie Klassen nivelliert und monopolistische, säkulare und religiöse Systeme stürzt, die ganz oder teilweise auf bösen Prinzipien und Fehlern aufgebaut sind. Die Wahrheit, die jetzt nicht von allen angenommen wird, deren Aufmerksamkeit darauf gelenkt wird, wird in Erinnerung bleiben und danach in einer dunklen Stunde allen Trost, Hilfe und Licht spenden, die sich ihr jetzt widersetzen.

Je mehr Freiheit und Wahrheit ein System enthält, desto früher und schärfer wird der Konflikt zwischen dieser Wahrheit und Freiheit und den damit verbundenen Irrtümern und Aberglauben sein. Er wird einige für weniger Streifen und Plagen an diesem Tag, an dem jedes Übel und Unrecht ausgerottet und verzehrt werden wird, Wurzel und Zweig. und davor oder dagegen früher

oder später. **[R949:Seite 1]** Wir wissen wohl, dass, wenn sie aufwachen, die überwiegende Mehrheit dies, die Grundlage des Evangeliums Christi, aufgeben wird, denn es steht geschrieben: „Tausende werden zu deiner Seite fallen und Zehntausende zu deiner Rechten.“ Dieser Zustand ist noch nicht erreicht, aber er nähert sich ihm schnell, wie alle sehen müssen, die auf die sogenannten liberalen Äußerungen von „*führenden* Predigern“ achten.

Diejenigen, die das langgehegte Dogma der ewigen Folter derer, die an Christus sterben, verwerfen, erwecken im Allgemeinen den falschen Eindruck, dass die Bibel die Lehre lehrt; wenn sie sie also ablehnen, lehnen sie tatsächlich die Bibel ab, die sie angeblich lehren. So lösen sie sich von aller Verankerung, werden von den wechselnden Winden ihrer eigenen eitlen Vorstellungen umhergetrieben, un gelenkt von der göttlichen Karte und dem Kompass, deren Zeichen unter falschen Anweisungen sie missverstanden haben und die sie jetzt nicht mehr respektieren und verwenden. So fallen sie leicht den wechselnden Lichtern der Wissenschaft zum Opfer, die fälschlicherweise so genannt wird, indem sie das Lösegeld und den gesamten offenbarten Plan Gottes ablehnen, und landen auf den kargen Ufern des Skeptizismus und sagen: „Wenn es *einen Gott gibt*, glaube ich, dass er es liebt, seine Geschöpfe zu bestrafen oder eine Sühne für sie zu fordern.“ in, als Lösegeld für den Sünder. In ihrem Bemühen, barmherziger zu sein als Gott, versprechen sie nicht nur, dass alle für immer gerettet werden und dass der zweite Tod möglich sein wird, sondern entschuldigen sich für den ersten Tod und versprechen volle Wiedergutmachung für die Ungerechtigkeit, die ihrer Meinung nach den Menschen angetan wurde. Indem sie sich selbst als weise bezeichnen, sind sie so töricht geworden, dem großen Schöpfer Ungerechtigkeit vorzuwerfen. Aber diese, zusammen mit anderen Fehlern, werden es tun nicht viel weiter gehen, denn die Torheit ihrer Argumente wird allen in der großen Zeit der Not, die *gerade* vor uns liegt, offenbar werden. Es wird dann deutlich offenbar werden, dass Gott es nicht wünscht, ungerecht zu sein *oder in irgendeiner Weise* die Schuldigen freizusprechen;

Eine andere Klasse – die, wie sie zu denken beginnt, erkennen wird, dass entweder die Lehre vom *Lösegeld*, einem entsprechenden Preis für alles, ein Irrtum ist, oder dass die ewige Qual nicht die Strafe für die Sünde ist (weil Christus für uns keine ewige Qual erlitten hat) – wird ihre Bindung an die Tradition der ewigen Qualen so stark und ihr Wissen über das Lösegeld so gering finden, dass sie das Lösegeld schnell ablehnen und daran festhalten werden ewige Qual, wenn sie sie im Konflikt finden. Zweifellos ist die Aussage, dass tausend und einer von ihnen straucheln und über diese Wahrheit fallen werden, das, was wir erwarten sollten. und die großartigen Ergebnisse des Lösegeldes – wie es im Einklang mit der gerechten Strafe steht, die gegen die Sünde verhängt wurde – der Tod – und die große Zurschaustellung der Gerechtigkeit und Liebe Gottes in einem Akt; wie dieser eine Akt seine Gerechtigkeit und die Würde und Unveränderlichkeit seines Gesetzes wahrte, während er gleichzeitig den Weg dafür bereitete

Barmherzigkeit den Verurteilten. Denn so viele du wirklich dafür sorgen kannst, dass das Lösegeld für alle, in seinem wahren Licht und der darauf basierenden Wiedergutmachung, erwirkt wird, leistest du einen unschätzbaren Dienst, indem du sie vorbereitest und ihnen hilfst, den jetzt beginnenden Tag der Prüfung zu bestehen und nicht zu fallen. Wir sind zuversichtlich, dass alle, die wirkliche Diener Gottes sind, nämlich die Israeliten, „**mit ihren Stirnen versiegelt**“ werden (**Offenbarung 7,3**), d. h. Sie werden ein *intellektuelles* Verständnis dieser Wahrheit erlangen, das ausreicht, um sie aufrechtzuerhalten, bevor der Konflikt allgemein wird.

Da dies unsere Erwartung ist, sind wir weniger überrascht als einige *von euch* über die weite Verbreitung, die MILLENNIALDAWN, VOL zeigt bereits große Ergebnisse .

Als Veranschaulichung der Funktionsweise des Irrtums bei seinen Bemühungen, sich entfaltende Wahrheiten zu bekämpfen, möchte ich hier einige Äußerungen eines prominenten „orthodoxen“ Pfarrers dieser Stadt – Rev. WR Mackey – über eine künftige Bewährung für die Heiden anführen. Er behauptete, es sei unmöglich, Einwände dagegen zu erheben, den Heiden eine künftige Bewährung *zu gewähren*, weil sie, wie er betont, alle Kenntnis von Christus hatten – sogar diejenigen, die **[R949: Seite 2]** lebten und gestorben sind. Er behauptet, er habe, lange bevor Jesus in die Welt kam, ein rettendes Wissen über Christus gehabt. Als Erklärung für diese scheinbar verrückte Aussage sagte er, wie in der Pittsburgh Times

berichtet: „Der *wahre* Christus (das ist die Inkarnation des Charakters Gottes) war zu jeder Zeit und in jedem Land im Herzen eines jeden Menschen, der die Wahrheit geliebt und seinen Mitmenschen geholfen hat. Jeder Heide, der gestorben ist, kommt in den Himmel, *weil* er zum Himmel sehnt und nirgendwo anders hingehen kann. Er hat Christus nicht gekannt, als er nach Galiläa kam, aber er hat *den wahren* Christus gekannt und geliebt, obwohl er es nie getan hat.“ hörte seinen menschlichen Namen.

Dies verdeutlicht die Tatsache, dass Menschen, die sich als Diener Christi und der Wahrheit bezeichnen, so voreingenommen gegenüber der Bibel und ihrer Lehre vom „Lösegeld für alle, das zu gegebener Zeit bezeugt werden muss“ (1. **Tim. 2,6**) **und** so voreingenommen gegenüber ihren eigenen Theorien sind, dass sie, wenn die beiden in Konflikt geraten, nicht zögern, den Menschen Christus Jesus und sein Erlösungswerk zu verkünden, um dies zu erreichen. Unterstützen Sie Ihre eigenen Ideen. Niemand würde es für sinnvoll halten, diesen Mann, der eine der führenden Konfessionen vertritt, zu fragen, ob er glaubt, dass die Menschen durch das kostbare Blut Christi erlöst wurden. Wir wissen, dass diese Antwort, die zu dieser oben dargelegten Theorie passt, lauten würde: „Nein, das Blut des historischen Christus war nichts; Es steht im Widerspruch zu fortgeschrittenen Gedanken, anzunehmen, dass der tatsächliche Tod des historischen Christus etwas Gutes getan habe, außer als *extremes* Beispiel, dem niemand folgen sollte, das aber alle bewundern sollten.“

Wir stellen uns vor, dass wir ihn weiterhin (in der Anspannung eines unserer vier Wortwechsel) die Lehren Jesu und der Apostel über den Wert des kostbaren Blutes *erklären hören*, mit dem unser Herr uns erkauft hat, die Versöhnung für die Ungerechtigkeit vollzogen und unsere Sünden übergangen haben, indem wir ihre Strafe auf uns genommen haben, und sagen: „Das Blut Christi, das irgendeinen Wert hat, ist der Blutgeruch, das Leben des Christusprinzips: das lebenswichtige Prinzip des Rechts.“ Gemütlichkeit ist die reinigende Kraft, die uns bei Gott annehmbar macht – wenn es einen anderen Gott gibt als den Gott, das Prinzip des Guten.

Weh! Wo landen die Menschen, wenn sie den von Gott gegebenen Kompass über Bord werfen und versuchen, mit ihrer eigenen Weisheit zu steuern? Und zehnfach ist die Verantwortung eines solchen, der sich anmaßt, andere zu schlagen und die Schafe vom wahren Hirten abzubringen, den er für anwesend hält.

Es ist unnötig, *unsere* Leser auf die Unvernünftigkeit und Unbiblizität der Lehren dieses Geistlichen hinzuweisen. Denn alle, die von der Tatsache und der Philosophie des Lösegelds und der Sühne, deren Grundlage es war, erfahren haben, können klar erkennen, dass es nicht das Christus-Prinzip war, sondern „der Mensch Christus Jesus, der sich selbst als Lösegeld für alle gab“, und dass es *diese Tatsache* ist, die „zu gegebener Zeit allen bezeugt werden muss“ und nicht „das Christus-Prinzip“. geboren im Herzen eines jeden Menschen.

Wie unsinnig ist diese letzte Behauptung, wie widerspricht es der Bibellehre und jeder Erfahrung und Beobachtung denkender Menschen, davon zu sprechen, dass das *Christus-Prinzip* zu jeder Zeit in den Menschen sei, und daraus zu argumentieren, dass alle ein so angeborenes Wissen über Christus hätten, dass es eine ausreichende Grundlage für die Entscheidung über ihre ewige Zukunft sei! Ein Gerechter, kein Nicht-Einer, und die alle in der Sünde geboren und in der Ungerechtigkeit geformt werden, wegen der ererbten Schwächen und Unvollkommenheiten, die durch Adams Ungehorsam entstanden und verursacht wurden, als er als unser Vertreter vor Gericht stand?

Hätte der Apostel Paulus diesen Herrn interviewt, hätte er wahrscheinlich mit ihm gesprochen, wie er **den Römern schrieb (10:14)**: „Wie sollen sie an den glauben, von dem sie *nicht* gehört haben? Wie sollen sie ohne einen Prediger hören?“

Jetzt kommen die Menschen zu der Überzeugung, dass mit der Auflegung der „heiligen“ (?) Hände der apostolischen Nachfolge (?) ein Fluch und eine Blindheit einhergehen, und nicht irgendein besonderer Segen oder die Fähigkeit, die Wahrheit zu erkennen und zu lehren. Als weitere Veranschaulichung der Fähigkeit dieses Lehrers, das Wort Gottes *zu erläutern*, beachten wir die Tatsache, dass dies derselbe Herr ist, der ihm ein Jahr zuvor die Lobpreisung des Liber gegeben hatte Eine Listenpresse ist für seine geschickte Manipulation der Wunder der Bibel verantwortlich und zeigt, dass sie wenig oder gar nichts Wunderbares an sich haben.

Vor allem hat Heattack und zu seiner eigenen Zufriedenheit die Geschichte von Bileams sprechendem Esel auf den Kopf gestellt und erklärt, dass sich der Kieferknochen eines Arsches so geformt habe, dass es unmöglich sei, dass er hätte sprechen können. Armer Mann, er wusste wahrscheinlich nicht, dass die Heiligen Schriften so miteinander verwoben sind, dass es nicht so einfach ist, **selbst ein** so kleines Wunder loszuwerden. Er sollte bedenken, dass sich unser Herr (Offenbarung 2,14) und **Judas (11)** auf Bileam beziehen „Mission zu dieser Zeit; und dass Petrus (2. **Petrus 2,15.16**) in Bezug auf dasselbe hinzufügt:“ Der Dummkopf, der mit Menschenstimme sprach, verbot den Wahnsinn des Propheten.

Aber niemand verkennt unser Ziel, indem wir die Aufmerksamkeit auf unsere Lehren lenken: Wir gewähren diesem Herrn oder Herrn Ingersol die gleichen Rechte, zu denken und zu lehren, wie sie wollen, die wir nach den Gesetzen dieses Landes beanspruchen und ausüben. Wir verwenden dies lediglich als ein Beispiel unter vielen für die Tendenz unserer Zeit.

Wir beachten auch die Tatsache, dass die Episcopal Church zwar mit dem Mantel ihrer Anerkennung für diesen Lehrer und seine unbiblischen Lehren umhüllt, sie aber gegen jeden angeklagt werden würde, der die biblische Doktrin ohne Freizügigkeit und Wiedergutmachung vertreten würde, wie ihre Kirchenpapiere Dawn angeprangert haben. Was für ein Kommentar auch zur Mitgliedschaft in der Kirche, der dieser Herr als Lehrer vorsteht, von der sie **[R950: Seite 2]** so wenig Ahnung haben die Bibel, die sie nicht kannten, oder so gleichgültig und schlief, dass sie es nicht bemerkten und gegen solch ein „anderes Evangelium“ protestierten. Was wäre, wenn wir uns fragen würden, ob es in dieser und ähnlichen Gemeinden „Männer“ in Christus gibt? Wahrscheinlich gibt es einige „Babys in Christus“ unter ihnen sie, who foroThetimespentortobetacher, Buthaveneedofmilk, haben die *ersten* Prinzipien, die die Prinzipien anstheegospelofchrist. Butalas! iplesofthedoctrineofchrist, ist ihr Lehrer und die Lebewesen.

Leider sind dies nur ein Beispiel für viele andere Herden armer Schafe. Alle, die die Wahrheit haben, sollen sie im Namen des Herrn an die Schafe verfüttern.

=====

[R950:Seite1]

DAS ERNTEFELD Während

viele Brüder und Schwestern sich an die Arbeit machen und die Morgendämmerung vorantreiben, sollte niemand den Eindruck bekommen, dass das Feld so voll von Schnittern ist und dass ihr Dienst nicht *benötigt* wird. Unser Vater hat die Arbeit jetzt schon so arrangiert, dass es nicht nur notwendig ist, dass jedes Mitglied des „Körpers“ im Dienst aktiv ist, für seine eigene Entwicklung, sondern auch, dass es dort Früchte tragen soll Notwendigkeit der Arbeit und Opferbereitschaft jedes geweihten Priesters. – 1 **Pet. 2:9**.

In der Tat könnten und würden fünftausend unserer Leser ihre Zeit ganz auf die Arbeit verwenden, es würde ziemlich lange dauern, DAWN den Kindern Gottes in jeder Stadt dieses Landes gründlich vorzustellen. Die gegenwärtige Zahl der Arbeiter würde bei all ihrem Eifer das Feld nicht in zehn Jahren erschöpfen. Eine Stadt wie New York, Philadelphia oder Brooklyn würde viel Arbeit für zehn Leinwand liefern für fast ein Jahr und andere Großstädte proportional.

Gott verlässt uns ohne diese Ausrede. Wir können nicht sagen, dass wir keine Notwendigkeit für unsere Arbeit sahen und keine Möglichkeit wussten, sie zu leisten. Es kommt dann nur darauf an, ob wir ihn und unsere Mitmenschen lieben, ja, froh sind, sein Angebot, seine Botschafter zu sein, anzunehmen und einige der Netze geschäftlichen Ehrgeizes und der Boote der gegenwärtigen weltlichen Sitten zu verlassen. Wir wollen nicht sagen, dass sich alle daran beteiligen können oder sollten Dieser Kreuzzug – einige können nicht – sollten nicht und müssen tun, was sie sonst können: Aber sicherlich haben viel mehr diese Gelegenheit, als sie bisher verbessert haben.

Wir bitten auch nicht darum, bestimmte Situationen einer unerprobten Arbeit zu überlassen, insbesondere wenn sie abhängige Familien haben: Sie können sich einen „freien Tag“ nehmen, eine Probe nehmen und einen Versuch machen, um zu sehen, wie viele Aufträge sie erhalten können, und dabei so genau wie möglich die Anweisungen in „Blick“ auf den Maiturm befolgen. Dienst) Gottes und seiner Kirche.

Denken Sie nicht, dass Sie *viele* Bücher benötigen, bevor Sie beginnen. Sie benötigen nur eine Probe von Stoff- und Papiereinbänden. Bestellen Sie, wenn Sie ziemlich sicher wissen, wie viele Sie verwenden können.

=====

[R950:Seite2]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

[Seite 2]

NewBuffalo,Mich.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Ich lege 1,00 \$ für vier in Papier gebundene DAWNS bei. Könnten Sie mir bitte auch ein paar Exemplare des WACHTURMS schicken? Ich danke Gott für den TURM und besonders für die Märzzahl Ich bin so froh, durch den Artikel „AstheSerpentBeguiledEve“ im March TOWER nun voll und ganz auf dieses Thema eingegangen zu sein.

Die nachdrückliche, mit Diagloten und Stoffen gebundene Morgendämmerung kam prompt. Möge der Herr die Arbeit segnen, die ich zu tun versuchen werde.

McPhersonCo.Kans.

LIEBER BRO.RUSSELL: Da mein TOWER diesen Monat nicht angekommen ist, habe ich es nicht gewagt zu warten, aus Angst, alles zusammen zu verpassen, und das würde mir nicht gefallen. Ich möchte *keine einzige Nummer verpassen, solange ich lebe*. Ich bin 53 Jahre alt und habe in den letzten drei Jahren durch den TOWER mehr über die Bibel und Gottes Erlösungsplan gelernt als in all den fünfzig Jahren zuvor, obwohl ich in der methodistischen Kirche von einem Vater geboren, gewiegt, aufgezogen und erzogen wurde, der methodistischer Geistlicher war und den ich viele Male bei seiner Liebesarbeit unterstützt habe. Wie seltsam, wie wunderbar seltsam, dieses wunderbare Werk Gottes! Wir sind in Staunen versunken und müssen die Prophezeiung, dass in der Zeit des Endes die Erkenntnis zunehmen wird, als Erklärung annehmen. O wie großartig, wie herrlich, wie voller Hoffnung ist diese zunehmende Erkenntnis: wie sie mit dem Klang der Posaune verkündet: „Gott liebt nicht.“

Ihr wartet *auf die* Auferstehung, n.

Chr._____.

[R950:Seite2]

BRO.ADAMSON schreibt: – Ich habe jeden Tag großartige Erfahrungen gemacht. Es scheint unmöglich, durch New Castle zu kommen. Gestern habe ich 46 Namen genommen und bin nachmittags mit dem Zug nach Hause gefahren. Schauen Sie selbst nach, und ich habe bereits Obst und erwarte viel Obst. Sie können die Bestellung bis hierher auf 300 Exemplare erhöhen.

Ich finde eine ganze Reihe von Menschen, die wach sind, um die Wahrheit zu präsentieren. Die Legionen dazu

Die Elisha-Gesellschaft bildet sich, und Babylon wird weniger geehrt
Vorbereitung auf seine Zerstörung.

Seit dem 15. April (als ich mit dieser Leinwand begann) habe ich fünfzehnhundert verkauft
Exemplare von MILL.DAWN und der größte Teil werden ausgeliefert
Gleicher Preis, ich kann bis zum 15. Juli problemlos 500 mehr verkaufen – oder insgesamt 2.000 – 3 Monate.
arbeiten.

DAWN Sonst, 15. April, ... 70

"entnommen aus Allegheny, Pennsylvania. 80

„bestellt nach Greenville“, 300 .

„Sharon“ . 200

„NewCastle“ . 300

""Youngstown, O.. 500

Gesamt:--1.450

Bitte versenden Sie jetzt,

Nach Youngstown, O., 250

„Warren, Oh... 300

Gesamt:--2.000

Das verkauft sich pro Jahr bei etwa 8.000 Stück, aber ich glaube, ich werde meinen Umsatz steigern
Wenn das kühle Wetter hereinbricht, denke ich, dass ich sehen kann, wo ich meinen Umsatz verbessern kann.
Aber wenn ich sehe, dass ich hinter der Zahl zurückbleiben werde, die ich für dieses Jahresende erwartet habe
15. April 1888, das sind 10.000 Exemplare, ich werde die Lieferung teilweise erledigen
Andere Parteien. Sie können sich also beim Verkauf der 10.000 DAWNSina auf mich verlassen
Jahr.

Der „Herr der Ernte“ segnet die Morgendämmerung sehr, und zwar sehr
stärkt mich, denn mein einziger Wunsch ist es, *auf seine Weise Mitarbeiter Gottes zu sein*.
Mein Vater hat bisher (zu diesem herrlichen Zweck) gearbeitet, und (jetzt) arbeite ich (zu diesem Zweck).

In christlicher Liebe und gütiger Erinnerung, verbunden mit Frau A., immer in Ihm.

JBA

[Seite 2]

Bro.A.'s last Postal Card, 23. Juni, sagt: - Hat gestern 60 Abonnenten gewonnen
und 20 Uhr heute (9 Uhr). Ich denke, ich bin für 100 Abonnements pro Tag geeignet.

FayetteCo.Pa., 20. Juni 1887

MEIN LIEBER FREUND: – Die Morgenröte wurde ordnungsgemäß empfangen. Ich habe sie einmal gelesen
und habe das zweite Mal begonnen. Bevor ich Ihnen sage, was ich von dem Buch halte, möchte ich Ihnen sagen, was ich von dem Buch halte
Ich möchte ein kleines Geständnis ablegen. Ich hatte letzten Winter dieselben Ansichten gehört,
aber ich konnte es nicht glauben, und obwohl du den Namen des Buches erwähnt hättest, „Inever“.
und wenn ich es nicht versprochen hätte, hätte ich es nicht gelesen
Wie dem auch sei; denn in meiner Unwissenheit dachte ich, wenn die Bibel nicht ewige Qual lehren würde
Für die Bösen brachte es kein ewiges Glück für die Gerechten. Und so las ich

Ich habe es sorgfältig mit meiner Bibel verglichen, um die Hinweise zu prüfen, und ich habe gebetet, ob es ein von Gott anerkanntes Werk war. Ich könnte es annehmen, wenn nicht, dass ich es ablehnen würde Wahrheit. Ich werde mit meinem einen Band tun, was ich kann. Zuerst dachte ich, ich könnte es lesen, aber ich würde niemals solche Lehren anderen erzählen, aber den Herrn preisen, es macht mir Freude, sie zu erzählen.

Mit freundlichen Grüßen, Frau EHB

[Die obige Antwort kam an eine Schwester, die DAWN *einem denkenden* Christen geliehen hatte.]

[R950:Seite2]

Arkansas

EDITORZION'SWATCHTOWER. Sehr geehrter Herr:--Anbei finden Sie 1,00 \$, mein Abonnement für Z.WT und 50 cts. für die beiden „DAWNS“, die Sie mir freundlicherweise geschickt haben.

Zu Ihrer Lehre kann ich mich jetzt nicht äußern, denn ich bin ganz zerrissen. Ich habe mit dem Predigen aufgehört. Meine Freunde wissen nicht, warum. Ich kann nicht predigen Z. Wist nicht von Christus, dann kenne ich den Geist meines Meisters.

Bitte lassen Sie mich ein paar April TOWER Stolo an Freunde geben, von denen ich denke, dass sie sie *studieren* werden . Mit einem ernsthaften Wunsch nach der Wahrheit des Evangeliums Christi in seiner Schönheit und Einfachheit bleibe ich Ihr Schüler und Freund, J.J_____.

[Wir kennen deine Schwierigkeiten, lieber Bruder, und haben vollstes Mitgefühl und tun es auch mit unserem Meister. Es ist in der Tat eine ewige Prüfung, mutig hervortreten und frühere Fehler anzuerkennen und die Wahrheit angesichts einer so organisierten Opposition, wie wir sie heute finden, *zu* befürworten.

Die Prüfung trifft am härtesten diejenigen, die aufgrund von Bildung, Zeit und Studium am besten in der Lage sind, auch die Wahrheit zu empfangen; und das ist auch nur vernünftig. Gewiss, *die Wahrheit* ist süßer Honig für jeden Heiligen, der schmeckt, und die späteren bitteren Erfahrungen als Test wurden vorhergesagt und sollten von Anfang an erwartet werden. (Siehe **Offb. 10:8-11.**)

Nehmen Sie die Wahrheit *gerne an*, wenn Sie ihre volle Süße und Stärke haben möchten. – HERAUSGEBER.]

Amboy, O.

LIEBE SCHWESTERINCHRIST: – Ich konnte nicht viel für sie tun

Meister, denn meine Mutter war sehr schwach und brauchte meine ganze Aufmerksamkeit. Aber der Wunsch meines Herzens, dies zu tun, hat im Geringsten nicht nachgelassen. Und ich weiß, dass Gott mich immer mehr mit einer vollkommeneren Kenntnis der Heiligen Schrift segnet und mit dem Wunsch, es anderen zu erzählen, was ich auch tue, wo immer ich „Annäherung an das Hören“ habe Um aus meiner eigenen Stadt wegzukommen, könnte ich es mit dem Segen Gottes besser machen.

[Unser Herr bezeugte, dass ein Lehrer nicht ohne Ehre ist, außer unter seinen eigenen Bekannten. Hrsg.]

Mein Wunsch ist es, M.DAWN in den Händen eines jeden denkenden Christen und nicht nur eines jeden denkenden Menschen zu sehen. Denn es ist dazu bestimmt, eine große Revolution herbeizuführen; eptheDAWNPredigt, wo ich einen Hörer finden kann. Ich habe vom M.E.-Minister versprochen, dass er es lesen wird, wenn er genügend Zeit hat, und ich bete, dass Gott seine Augen öffnen wird, um die Schönheit und Harmonie seines Erlösungsplans zu sehen.

Schicken Sie ein paar April-Türme in Umlauf. Gott segne Sie bei Ihrer Arbeit.
YoursinChrist.MRS.FER_____.

=====

[R950:Seite3]

Die Stürme des Lebens vergehen.

Der Sturm ist gebrochen, und die heftige Explosion, die
den freien Atem des Morgens erstickte und seinen Tau
erschütterte, stirbt im Sonnenschein; und die
letzte trübe Wolke ist von deinem blauen Bogen verschwunden.

Ich weiß, dass es nur für einen Tag ist; der
Krieg muss bald wieder im Himmel toben; Ein weiterer Sturm wird
aufkommen und die ruhige Schönheit des
duftenden Abends zerstören.

Und doch freue ich mich, wenn ein Sturm erwacht; –
nicht, dass ich den Aufruhr oder die Dunkelheit
liebe; Aber bei jedem Sturm über der Erde, der
ausbricht, zähle ich, dass es einen Ausbruch weniger geben wird.
Kein Stöhnen, die Schöpfung hebt sich, sie hebt
vergeblich, noch wird es wiederholt; es ist
geschehen, einmal gehoben, wird es sich nie wieder
verhalten; Die Schmerzen und Wehen der Erde lassen nach und nach nach.

So fällt der Schlag der Trauer, und so entspringt seltsame
Freude und Trost aus der Trauer selbst, auch wenn der
Müdeste leidet; schluchzt. Jede schwere Last hat
ihre eigene süße Erleichterung.

Ein Kreuz bleibt dennoch ertragen; Schon getragen ist
das von gestern; Das von heute soll morgen
nicht geteilt werden; Der Morgen wird mit sich selbst
vergehen.

Was der unruhigen Vergangenheit hinzugefügt wird,
stammt aus der Zukunft, deren Schatz von Tag zu
Tag kleiner wird, bis bald die letzte dumpfe Welle des Leids
über unser Ufer hereinbrechen wird.

Der Sturm, der gestern das Meer aufgepflügt hat, ist jetzt
unter seinem blauen Niveau begraben; Ein
Sturm, der weniger bleibt, bleibt von mir, Eresky und
die Erde **werden für immer neu geschaffen. – Bonar.**

=====

[R951:Seite3]

MADELIKEUNTOHISBRETHREN.NO.I.

In allem gebührt es ihm, seinen Brüdern gleich zu werden, damit er gnädige und treue Hohepriester in allen Dingen strahle, die Gott betreffen, um Versöhnung für die Sünden des Volkes zu schaffen.“ – **Hebräer 2,17.**

Die Gegenwart meint der Apostel, wenn er vom „bösen Tag“ spricht, in dem es schwer sein wird, *zu bestehen*. Wenn er sagt: „Nehmt euch die ganze Rüstung Gottes an, damit ihr bestehen könnt“, dann bedeutet das eine Verteidigung und nicht einen aggressiven Kampf – eine Notwendigkeit, den einst den Heiligen überlieferten Glauben vor Angreifern zu verteidigen Gelegenheit, die Wahrheit anzugreifen, jetzt, da die Zeit für den Fall des Irrtums gekommen ist. Die Rüstung muss angelegt werden, bevor der Angriff *kommt*; beabletostand--"Tausende werden an deine Seite fallen „Aber während die Notwendigkeit der Verteidigung den *Fortschritt* der Bewaffneten behindert, wird doch jeder Schlag und jeder Stoß *nur die Stärke* ihrer Rüstung beweisen und ihnen größeres Vertrauen in sie geben.“

Ein solcher Angriff wird jetzt auf die vorderste Streikpostenlinie verübt, in der Behauptung, dass unser Herr Jesus *so innerlich sei wie der Rest der Menschheit*. Der obige Text wird als Beweis dafür angeführt, und daraus lässt sich folgendes ableiten: Unser Herr wurde wie seine Brüder geschaffen, damit er ein treuer Hohepriester sein könne, *der mit* den versuchten, gefallen Menschen Mitleid empfinden könne, weil er wie der Innere geschaffen sei Es gab einen Grund für das erste Erscheinen unseres Herrn, und daher ihre Behauptung, dass es lediglich und nur um ein Vorbild sei. Und wenn es für unseren Herrn notwendig war, *in* die Menschheit herabzusteigen, um den Sündern *ein Beispiel* zu geben, würde die gleiche Logik die Hauptmission erfordern, dass sie als Innerer gewesen sein müssten, um vollständig mit ihnen sympathisieren zu können, oder tatsächlich das *Beispiel*, wie sie behaupten.

Dies ist ein sehr trügerisches und verlockendes Argument für alle, die nicht fest auf dem Felsfundament verankert sind, für alle, die die Notwendigkeit eines Lösegeldes nicht erkennen. Diejenigen, die die in der Bibel gelehrt Lehre vom Lösegeld klar gesehen haben, wissen, dass das Lösegeld (1. **Tim. 2,6**) *einen entsprechenden Preis* bedeutet, und sie sehen, dass unser Herr Mensch geworden ist, um dieses Lösegeld für Adam und alle zu geben

Ein solcher See ist einst ein vollkommener, makelloser, sündloser, unbefleckter, heiliger Mann, um das Lösegeld für den vollkommenen Adam zu ertragen, der gesündigt hat . „Er selbst nahm unsere Gebrechen auf sich“, Januar 1984; „Der Unbefleckte“, September 1985. Aber einige haben die Rüstung nicht angelegt und sind nun anfällig für solche Angriffe, wie sie jetzt erwähnt werden.

Aber lasst uns diesen Gegnern zu einer weiteren *logischen* Schlussfolgerung verhelfen, indem wir vorschlagen, dass, *wenn ihre Theorie richtig ist*, wenn es wahr ist, dass die Mission unseres Herrn darin bestand, eine praktische *Erfahrung* mit der Sünde in sich selbst *zu sammeln*, *um mit Sündern sympathisieren zu können* und ILLUSTRIEREN zu können, wie jeder seine eigene Sünde ablegen sollte, dann muss die logische Schlussfolgerung sein, dass jeder von *jeder* Art von Sünde gekostet hat , um dazu in der Lage zu sein sympathisiere mit *jedem* Sünder und stehe ihm bei . Wenn ihre Theorie richtig ist, gibt es kein Entrinnen aus einer solchen Schlussfolgerung, und einige der aufrichtigeren erkannten es sofort an und zitierten zur Untermauerung der Aussage: „Er wurde in allen Punkten *wie wir versucht*.“

Aber was bedeutet eine solche Theorie und eine solche Interpretation der Heiligen Schrift? Sie bedeutet einen Widerspruch und die Beiseitesetzung aller anderen Schriften, die lehren, dass unser Herr rein, heilig, unbefleckt im Geiste und im Körper war. Sehen wir mal, dass das so ist. Stellen Sie sich den betrunkenen Trunkenbold vor, der so schwach ist, dass er nicht einmal dem Geruch von Alkohol widerstehen kann oder von ihm zu Rücksichtslosigkeit und Verbrechen getrieben wird; stellen Sie sich den Opiumkonsumenten vor edtoseine Gewohnheit; stellen Sie sich vor, wie er sein Geld anbetet und bereit ist, Leben, Gesundheit und jeden Komfort für Geld zu verkaufen; stellen Sie sich den Verschwender mit seinem unrühmlichen Versagen vor; stellen Sie sich den Stolzen und Hochmütigen in seiner verachtenswerten Schwäche vor; stellen Sie sich den Wüstling und die Prostituierte vor, deren jeder Gedanke von Unreinheit entzündet wird, so dass er sie ständig mit Versuchungen bedrängt; Stellen Sie sich all diese Laster, Erniedrigungen und Versuchungen vor und denken Sie dann darüber nach, dass, wenn die Theorie widersprüchlich ist, dass unser Herr kam, um in allen Punkten versucht zu werden, und zwar in dem *Ausmaß* , dass alle Sünder versucht werden, um mit jedem völlig Mitgefühl zu zeigen und jedem ein Vorbild zu sein, wie er seine Sünden ablegen kann, dann muss unser Herr die unheiligen, gottlosen, unmännlichen, unreinen, erniedrigenden *Gedanken* und *Gefühle* gehabt haben, wie wir oben beschrieben haben Und darüber hinaus kann ein reiner Brunnen kein unreines Wasser aussenden, und ein guter Baum kann keine schlechten Früchte tragen. Daraus würde folgen, dass unser Herr einen sehr verdorbenen geistigen und körperlichen Organismus gehabt haben muss, um solche Gedanken und Gefühle zu haben. Und unser Herr muss dann nicht nur *so niedrig* und erniedrigt in Geist, Körper, Gedanken und Gefühlen gewesen sein wie *jeder andere* Sünder, Aber er muss das Schlimmste gewesen sein, das am meisten erniedrigt wird, wenn er *alle schlechten* Eigenschaften und Schwächen seiner eigenen Menschen jeden

Sodomiten und Vorsintflutliche waren schmutzige Sünder, aber **[R952:Seite 3]** Unser Herr war gemäß dieser Theorie, die sie widersprechen, genauso schlecht wie der *Schlimmste* von ihnen und darüber hinaus genauso schlecht wie der schlimmste aller anderen Sünder in anderen Zeitaltern und bei anderen Verbrechen – der Böseste vom Bösen.

Wie absurd und blasphemisch dieser Irrtum auf diese Weise zu seinen *logischen* Schlussfolgerungen führte. Wenn man aber genau feststellt, dass es für unseren Herrn *nicht notwendig war*, in die Tiefen der Sünde zu gehen, um mitfühlen und ein Beispiel geben zu können, dann muss man zugeben, dass es *überhaupt nicht notwendig war*, dass er ein Sünder war oder eine einzige Unvollkommenheit hatte, was genau das ist, was wir behaupten und die Heilige Schrift überall lehrt .

Aber wenn vier Gegner dies gewähren würden, würde ihre *No-Lösegeld-Theorie* scheitern, denn sie wären gezwungen zuzugeben, dass unser Herr als vollkommener Mensch dem ersten vollkommenen Menschen (Adam) *entsprach*, *der sündigte*; und sie wären auch gezwungen zuzugeben, dass er, *als der unverdammte vollkommene Mensch Christus Jesus starb*, genau *den Preis* oder *die Strafe* zahlte, die gegen Adam galt – genau ein Lösegeld, *das einem entsprechenden Preis entspricht*. Somit wären unsere Gegner gezwungen zuzugeben, dass das Lösegeld und kein anderes Werk (kein Beispiel) *für die Welt vollbracht wurde*.

Nachdem wir gezeigt haben, was unser Text *nicht bedeutet*, überlassen wir die Erklärung seines Textes wahre Bedeutung für einen Artikel unter derselben Überschrift in unserer nächsten Ausgabe.

=====

[R951:Seite4]

DAS NEUE TESTAMENT UNTER DEN

BRAUERN Wien, 13. Mai 1887.

„Das Neue Testament, das vom verstorbenen Rev. ins Hebräische übersetzt wurde. Isaac Salkinson, Missionar unter den Juden Wiens, der britischen Juden Society in London wurde hier in einer zweiten Auflage von 110.000 Exemplaren nachgedruckt. Davon wurden 100.000 Exemplare durch das Abonnement eines großzügigen schottischen Spenders gekauft, der darum gebeten hatte, dass sie kostenlos an hebräisch lesende Juden auf dem gesamten Kontinent verteilt werden könnten. Viele von ihnen haben es sich zur Aufgabe gemacht, diese Heiligen Schriften unter ihren Glaubensgenossen zu verbreiten. Nur sehr wenige haben erklärt, dass sie Einwände gegen die Lektüre des Neuen Testaments hätten.

„Im Zusammenhang mit dieser Bewegung kann erwähnt werden, dass einer der gelehrtesten und angesehensten ungarischen Rabbiner, Dr Dr. Lichtenstein bekennt sich zum Gehorsam gegenüber der mosaischen Evangeliumszeit und erkennt gleichzeitig an, dass Christus der Messias war.

--TelegramtoLondonTimes.

=====

[R952:Seite3]

„TOTHEJEWFERST“ – UNDLAST.

Wir hören nicht auf, alle Gründe zu betrachten, warum die göttlichen Gnaden zuerst dem Juden zuteil wurden, vor seinem nichtjüdischen Bruder: Wir werden nur einen Grund betrachten und daraus einige Schlussfolgerungen ziehen. Einer der Hauptgründe dafür, das Evangelium der hohen Berufung zuerst dem Juden zu predigen, war, dass die Yas als Volk bereits von der Sünde gerechtfertigt und *typischerweise Gott geweiht waren*. Typischerweise befanden sie sich im Embryo der Heiligung, des königlichen Priestertums (**2. Mose 19,6**), durch dessen Reich Gott der Welt Segen versprochen hatte. Sie waren daher besser darauf vorbereitet, die *Realitäten* zu akzeptieren, deren Vorbilder oder Schatten sie bereits besaßen, als die Heiden, die typischerweise sogar ohne Gott waren und ohne Kenntnis von seinem Plan oder der Hoffnung, ihn zu teilen.

Während die typische Rechtfertigung und die darauf basierende Weihe nicht dem Zweck des Wahren dienen würden, war es nur ein kleiner Schritt für den Juden, der sich jedes Jahr durch ein mit dem Blut von Stieren und Ziegen gemachtes Sühnopfer gerechtfertigt und mit Gott harmonierte, um die besseren Opfer anzunehmen, von denen es nur Vorbilder waren, und um eine dauerhafte Sühne zu verwirklichen, die keine jährliche Wiederholung erforderte. Und wenn er auf die typische Sühne vertraute Weil seine Sünde in Einklang mit Gott gekommen war und *sich selbst geweiht hatte*, brauchte er sich nicht *erneut zu weihen*, wenn er Christus annahm: Nachdem er sich bereits unter Mose, *dem typischen* Führer und Befehlshaber des Volkes, Gott geweiht hatte, brauchte der Jude lediglich Christus Jesus als den *wahren* Propheten, den Priester und den versprochenen König, anzunehmen. (**Apostelgeschichte 3:22.**) Die gleiche Weihe würde dienen – die bessere Grundlage einer echten Rechtfertigung würde darunter ersetzt werden, anstelle einer typischen Rechtfertigung.

Aus diesem Grund machte Petrus einen Unterschied gegenüber den Juden, als er von der Taufe sprach. Er sagte ihnen nicht, sie sollten sich als Symbol der Weihe taufen lassen, wie Paulus, der Apostel der Unbeschnittenheit, den Heiden sagt (**Römer 6,2-4**), denn als Volk waren sie *bereits* Gott geweiht, und das ganze Problem bestand darin, dass sie ihre Weihe vernachlässigt hatten und immer noch vernachlässigten und erneut sündigten. Darum sagte Petrus zu ihnen: „Bereue, dass du deinen Bund gebrochen hast, bereue, dass du den wahren König und Mittler Gottes, von dem Mose nur ein Vorbild war, verworfen und gekreuzigt hast – kehre zu den Bundesbeziehungen mit Gott zurück, nimm Christus Jesus an, Sein Sohn, der wahre Mittler, der durch das Opfer seiner selbst, das Gegenbild der von Mose geopfert Stiere und Ziegen, den von den Propheten versprochenen „neuen Bund“ besiegelt und ratifiziert hat und nun, von Gott hoch erhöht, bereit und willens ist, alle Versprechen zu erfüllen] und sich im Namen Jesu Christi taufen zu lassen ... für *die Sündenvergebung*.“

Die gesamte Welt, die dem Willen Gottes geweiht war, wich bisher von ihren Bündnissen ab, als Gott den lang ersehnten Messias und den wahren Mittler sandte, bis auf einen

Wenige waren von ihrem sündigen Stolz geblendet, so dass sie in ihm nicht die klare Erfüllung des prophetischen Berichts sahen. *Anstatt ihn zu empfangen* und ihn zu krönen und ihm zu gehorchen, lehnte das geweihte Volk ihn ab und kreuzigte ihn und erfüllte damit die Prophezeiungen unwissentlich. „Rettet euch vor dieser nächsten Generation durch den Glauben an Christus, indem ihr eure Sünden bereut, indem ihr ihn einmal ablehnt und kreuzigt, und zeigt eure Reue und euren Glauben, indem ihr in seinen Namen eingetaucht seid. Dies wird euren Glauben an Christus als den wahren Messias bezeugen, den wahren König, den Gott euch gesandt hat, um euch zu regieren und zu segnen, und eure *völlige Unterwerfung* unter seine Herrschaft. Sein Wille; und gleichzeitig wird es vor Gott und den Menschen eure Reue bedeuten, ihn einst verstoßen zu haben, und *eure Rückkehr zu allen ursprünglichen Bündnissen und Segnungen Was die anderen anbelangt*, die in der Ferne und noch nicht bekannt sind, seid ihr *bereits* in einer festen Beziehung und habt daher alles Vorteil, wenn ihr rechtzeitig zu ihr zurückkehren werdet und an Christus Jesus glaubt, in dem alle Versprechen Gottes *erfüllt werden sollen*. Ihr seid die Kinder der Propheten und des Bundes, den Gott mit unseren Vätern geschlossen hat ... „Zu *euch* zuerst [daher] hat Gott, der seinen Sohn Jesus erweckt hat, ihn gesandt, um euch zu segnen und jeden von euch von seinen Sünden zu befreien “ – *zurück* zu seinem Bund , das nun auf einer besseren Grundlage steht, versiegelt durch „das Blut des Bundes“ – ewig. --Apostelgeschichte **2:38,39; 3:25,26**.

Im Gegensatz dazu hatten die Heiden nie eine enge Beziehung zu Gott gehabt und hatten auch keine solche Sünde des Bündnisses gebrochen, um sie zu bereuen oder symbolisch abzuwaschen. Und als sie, nachdem sie an Christus geglaubt und durch den Glauben an das Lösegeld Gemeinschaft mit ihm aufgenommen hatten, die hohe Berufung oder den Bund kennenlernten, war es für sie angemessen, einen Bund des Gehorsams gegenüber Gott und seinem gesalbten Sohn zu *schließen* und die Zeit durch die Taufe zu symbolisieren die Bestattung ihres Willens und ihre völlige Unterwerfung unter Gott in Christus, wie es der Apostel Paulus **Rom 6:2-4**. Aus diesem Grund bedeutete die Taufe nie Reue für einen Nichtjuden, sondern für den Juden. Die Wassertaufe ist das Symbol der Weihe, und Nichtjuden, die nie geweiht worden waren, konnten nicht bereuen, einen Bund mit Gott gebrochen zu haben, und konnten sich daher erneut weihen. Aber für viele Juden, die den Bund gebrochen hatten, würde das bedeuten, dass sie diesen Verstoß bereuen und zum ursprünglichen Bund zurückkehren würden. Obwohl unser Herr ein Jude war, der keinen Bund gebrochen hatte, sondern an die Stelle der Bundbrecher treten und als Bundbrecher leiden sollte, war es seine Aufgabe [**R952: Seite 4**], seine eigene Hingabe an Gott individuell zu zeigen, daher sein Untertauchen.

Der Punkt, den wir jedoch besonders hervorheben möchten, ist der erste, der besagt, dass der Jude, der sich bereits dem Gehorsam und Dienst an Gott geweiht hatte, lediglich seine Übertretung dieses Bundes bereuen und Christus, den Wahren, annehmen musste, anstatt Mose, den typischen Führer und Haupt, um *seinen Bund gültig zu machen*. Und so bedeutete Untertauchen diese Reue oder Reue. Weihe.

In gewissem Maße gilt dieser Grundsatz auch für die Kinder gläubiger Eltern während der Verkündigung des Evangeliums. Von frühester Kindheit an können sie im Gebet zu Gott kommen, bis sie durch den Tod Christi völlig versöhnt sind, noch bevor sie die Erlösung durch sein Blut zur Vergebung der Sünden begreifen können. Solche werden in einem gerechtfertigten, versöhnten oder gegebenen Zustand geboren, wie sie sich auf Gott beziehen, und daher, wenn sie in ein Jahr kommen Nach einem Urteil können sie die Weihe ihrer Eltern ratifizieren und sich dem Dienst Gottes hingeben, ohne „bekehrt“ (umgekehrt) zu werden, es sei denn, sie haben sich zuvor von Gott und von ihrem frühen Zustand der Versöhnung abgewandt. Dies ist die Bedeutung der Aussage des Apostels *in 1 Kor. 7:14* – „Andere waren eure Kinder unrein [Sünder, unannehmbar vor Gott], aber sie wussten nicht, dass sie heilig“ [gerechtfertigt, versöhnt, annehmbar vor Gott] waren. Das wird einigen erklären, dass sie die besondere Veränderung oder Bekehrung, die manche tun, nicht erlebt haben. Diejenigen, die in diesem gerechtfertigten Zustand geboren wurden, sind die Kinder gerechtfertigter Eltern und haben sich seit frühester Kindheit bemüht, in Harmonie mit Gott zu leben sich bekehren – von ihrem Weg abwenden. Ihr Weg war richtig, und sich zu bekehren oder davon abzuweichen, wäre eine Abkehr von Gott.

Aber noch ein anderer Punkt ist jetzt in diesem Zusammenhang fällig und daher klar vorhersehbar: Wir haben die Vorkehrung des Herrn gesehen, dass mit dem *Abschluss* des Evangeliums die Berufung der Gerechtfertigten, Miterbe mit Christus in der göttlichen Natur zu sein, aufhört die auserwählte Zahl des Leibes Christi, wie in Gottes Plan vor Grundlegung der Welt festgelegt.

Wir haben auch gesehen, dass die Berufung *aufhört*, bevor alle Geweihten geprüft und als würdig erwiesen wurden, und dass der Herr sie warnt, darauf zu achten, damit nicht andere ihre Kronen nehmen (*Offenbarung 3,11*), was zeigt, dass die Anzahl der Kronen begrenzt ist und **[R953: Seite 4]**, dass die Gefahr besteht, dass einige von denen, die als (Bewährungs-)Kronenträger im Himmel *geschrieben sind*, ihren Namen verkürzen könnten Dann stellt sich die Frage, ob die Zahl feststeht und die Mitglieder dieses „Körpers“ entweder oder nicht sein können, und wenn nicht mehr von den Gerechtfertigten „berufen“ werden, und wenn die Berufenen und Geweihten fallen, sollen sie alle laufen

um den Preis zu erhalten, würde genau die richtige Zahl entstehen – wo würde Gott jemanden finden, der den Platz einnimmt, der sich in der gegenwärtigen Prüfung als unwürdig erweisen sollte? seine Weihe.

Und *mehr zu tun* hieße , sie messbar zu zwingen. Es geht nicht darum, ob Gott uns *zwingen kann* , sondern darum, ob sein „Ruf“ uns überhaupt dazu anspornt, uns dazu zu bringen, uns zu zwingen und zu kreuzigen. Gott sucht diejenigen, die *seinen Willen gerne* tun und Freude daran haben, und sieht nicht, wen er zwingen könnte; denn er könnte alle zwingen Könnten wir unsere Kronen nehmen , wenn wir uns als untreu erweisen sollten, da es nur so viele gibt, um die Zahl der Auserwählten zu füllen, und niemand mehr berufen werden kann?

Wir antworten: Gott könnte den Mangel unter den Juden ausgleichen, ohne irgendein Gesetz oder Prinzip zu verletzen und ohne irgendeinen Willen zu erzwingen, in welchem Ausmaß auch immer. Angenommen, ein ernsthafter Jude, der den Willen Gottes tun wollte, hätte während der akzeptablen Zeit geweiht – welches Hindernis hätte es für seine Aufnahme gegeben? Wir antworten, nur ein Hindernis – seine Weihe war in Ordnung, aber sie hatte keine gute *Grundlage* . in Bezug auf Christus Jesus wurden entfernt und ihre Weihe von der typischen zur wirklichen Rechtfertigung verschoben – vom sandigen Fundament zum Fels – - Dieselbe Weihe würde immer noch gelten: Sie war, wenn sie aufrichtig gemacht wurde, für Gott immer gut, aber bei Gott unannehmbar, weil sie nicht durch die Annahme des Todes Christi als Sühne für die Sünden annehmbar gemacht wurde.

Wenn also ein Jude das wahre Lamm Gottes annehmen sollte, wie es nicht üblich ist, würde seine *Weihe* trotz seines ursprünglich unsicheren Fundaments standhalten und auf ihren Anfang zurückgehen; und wenn sie zur richtigen Zeit – während des „Berufs“ – erfolgt, würde die Annahme Christi ihn vollständig in alle Gunst bringen, die die Heiden genießen. Und so, wie Paulus erklärt, könnten die abgebrochenen Zweige wieder eingepropft werden. (Lesen Sie bitte vollständig **Röm.11:17-23.**)

Hier ist also eine *Reserve* , aus der der Herr Kronenträger auswählen kann, um sie an die Stelle derjenigen zu setzen, die sich als unwürdig erweisen, unter den bereits „Geschriebenen“, deren Namen ausgelöscht werden müssen. Aber auch hier kann niemand ausgewählt werden, außer denen, die vor dem Ende der Berufung geweiht wurden.

Manche mögen einwenden, dass die Juden blind sind, dass es eines besonderen und fast wunderbaren Eingreifens der göttlichen Vorsehung bedarf, um uns Menschen zu sehen

Christus als ihr Erlöser, und dass wir, wenn wir Einwände *dagegen haben*, Nichtjuden zu zwingen, weil sie der Methode Gottes widersprechen, auch gegen die Zwanghaftigkeit der Juden Einspruch erheben müssen. um die wahre *Grundlage zu erkennen, auf der* seine Weihe stehen sollte. Letzteres stellt keine Verletzung des Willens des Menschen, noch des Gesetzes Gottes und seiner Anordnung in dieser Angelegenheit dar. Paulus zum Beispiel war geweiht und sehr eifrig für Gott, aber er war blind für die wahren Grundlagen des geweihten Dienstes -- Erlösung durch das Blut Christi. Gott konnte und tat auf wundersame Weise seine Augen für diese Wahrheit öffnen, aufgrund seiner Ehrlichkeit in der Weihe. Aber wenn Paulus seine Weihe ignoriert oder verachtet hätte, hätte Gott sie nicht auf wundersame Weise stimuliert, sondern, wie Paulus selbst erklärt, ihm erlaubt, seinen Lauf zu nehmen und „verstoßen“ zu werden; denn wenn er sich nicht von der übergroßen Größe beeinflussen und inspirieren lassen würde Kostbare Versprechen, er war nicht fähig, Mitglied der auserwählten, gesalbten Körperschaft zu werden, die alle Überwinder sein müssen.

Ein weiterer Punkt muss in diesem Zusammenhang beachtet werden, damit niemand, der berufen ist und treu an diesem Rennen teilnimmt, um diesen großen Preis entmutigt werden soll. Es ist dieser: Wenn du in der Lage bist, diesen Preis (mit dem Auge des Glaubens) zu *sehen* und in der Lage bist, die Vorwürfe Christi und seine Treue sowie soziale und finanzielle Verluste dafür mit Freude zu ertragen, dann kannst du dich selbst darin erkennen, dass du den Geist des Priestertums bewahrst, und du hast dadurch Gutes Beweisen Sie sowohl Ihre Hingabe als auch Ihre Akzeptanz. Euer Eifer und eure Aufopferung beweisen eure Hingabe, während die Tatsache, dass ihr die „Tiefen Gottes“ sehen und sie vor allem schätzen könnt, ein sicherer Beweis dafür ist, dass ihr Priester im „Heiligen“ seid, erleuchtet durch das Licht des goldenen Kerzenständers und gestärkt durch das heilige Brot der tiefen spirituellen Wahrheit. Solche, die berufen sind, sollten treu bis zum Ende des Kurses bleiben, dass ihre Namen genannt werden nicht ausgelöscht, und dass keinem Menschen seine Krone gegeben wird. So macht eure Berufung und eure Erwählung wahr; übt eure eigene Erlösung zu dieser hohen Berufung mit Furcht und Zittern aus und lasst Gott durch seine Wahrheit in euch wirken, sowohl um zu wollen als auch um sein Wohlgefallen zu tun.

Viele wurden zweifellos geweiht, lange bevor sie jetzt zum Nachdenken neigten, weil sie bis vor Kurzem nicht erkannten, welche Fülle darin enthalten war. Unsere Weihe begann mit dem Moment, in dem wir zuerst versuchten, Gott zu erfreuen und seinen Willen zu tun. Wir schätzen sie jetzt mehr, weil das Morgenlicht jetzt auf unserem Weg scheint. Denken Sie auch daran, dass einige von Gottes geweihten Kindern auf ihrer ehrlichen Suche nach der Wahrheit mitten in den Wein verschwanden und am liebsten die Schalen der Untreue gegessen hätten, es aber nicht konnten, und schließlich diesen Weg eingeschlagen haben, weil sie es waren

Ehrliche Kinder Gottes, sie wurden dazu gebracht, die Wahrheit zu sehen, nach der sie unwissentlich auf anderen Kanälen suchten. Denken Sie daran, dass Paulus, der eine Zeit lang ein Verfolger war, schon damals ein geweihtes Kind Gottes war. Weil er geweiht und ernst war, bekam er das Licht. aber ein Kind Gottes zu sein war der Grund, ihm *das* Licht zu vergeben, damit er dadurch vollkommener wandeln konnte; und so ist es mit uns allen.

=====

[R953:Seite4]

DISZIPLIN IN DER KIRCHE

Einige, die sich der perfekten Organisation der Kirche Christi nicht völlig bewusst sind, scheinen zu glauben, dass es in ihr überhaupt nichts wie Disziplin gibt und auch nicht geben kann. Sie sehen ihre Mitglieder über die ganze Welt verstreut, viele von ihnen allein, und einige in kleinen Gruppen, oft nur zwei oder drei, die sich von Haus zu Haus treffen, Kollekten usw. und sehen keinen bezahlten und betitelten Dienst. Ihre Vorstellungen von kirchlicher Disziplin basieren auf dem, was sie in den verschiedenen Sekten der offiziellen Kirche sehen, wo sie gelegentlich sehen, wie einige der Heiligen nach den Maßstäben menschlicher Glaubensbekenntnisse beurteilt und ausgestoßen werden, aber sehr selten einer der „Unordentlichen“.

Die Organisation und Disziplin der Kirche Christi ist jedoch höchst vollkommen. Ihr unsichtbarer Herr wird voll und ganz als ihr einziges und unfehlbares Haupt anerkannt;

Es ist derzeit nicht unsere Absicht, auf die Einzelheiten der Organisation und der effektiven Arbeitsweise der wahren Kirche einzugehen; das haben wir bereits zuvor getan (TURM vom September 1984).

Disziplin umfasst nicht nur den Umgang mit Straftätern, sondern den gesamten Prozess der Erziehung durch Belehrung, Übung, Korrektur und Bestrafung; Und in Fällen, in denen diese Methoden scheitern und auf die trotzigste Spitzenposition derjenigen stoßen, die immer noch behaupten, Mitglieder der Kirche zu sein, und sich ihr anschließen, beinhaltet dies den Ausschluss solcher Mitglieder aus der Kirche.

Die gesamte Disziplin in der Kirche untersteht ausschließlich der Leitung des Oberhauptes der Kirche, und das Ziel dieser Disziplin wird darin angegeben, „dass er sie sich selbst als eine herrliche Kirche darstelle, die weder Flecken noch Runzeln oder dergleichen hat, sondern dass sie heilig und ohne Makel sei“ (**Eph. 5,26.27**). Kein Mitglied der Kirche hat in Disziplinarfragen Autorität außer der Ausführung der Weisungen des Oberhauptes, obwohl jedes Mitglied dabei eine Pflicht hat. Die Talente eines jeden müssen genutzt werden, um die anfallenden Gefahren so weit wie möglich zu beseitigen. Unsere Talente sollen nicht nur für die weite Verkündigung des gesegneten Evangeliums eingesetzt werden, sondern sie sollen auch für den Aufbau, den Schutz und die Vervollkommnung derjenigen eingesetzt werden, die es annehmen und durch Weihe Mitglieder der Kirche, des Leibes, geworden sind

Christus.

Dieses wichtige Werk erfordert Sorgfalt sowohl bei der Beurteilung der anderen als auch bei unserem Studium des Wortes Gottes. Aber es gibt viele Missverständnisse in Bezug auf die Pflicht der Kirche in der Sache **[R954:Seite 4]**, zu urteilen, was darauf zurückzuführen ist, dass wir die Lehren der Heiligen Schrift zu diesem Thema nicht klar verstehen.

Jesus sagte: „Richte nicht, dass ihr nicht gerichtet werdet.“ (**Matthäus 7:1**) Und Paulus sagte: „Wisst ihr nicht, dass die Heiligen die Welt richten werden? Und wenn die Welt von euch gerichtet werden soll, seid ihr dann unwürdig, auch die kleinsten Dinge zu richten?“ – 1 **Kor 6:2**.

Ein oberflächlicher Blick auf diese beiden Ausdrücke könnte einige zu der Annahme verleiten, dass der Apostel hier nicht im Einklang mit der Lehre des Herrn war. Aber wenn man es richtig versteht, gibt es keinen Mangel an Harmonie. **[R954:Seite 5]** Unser Herr wandte sich an diejenigen, die den Geist der Adoption noch nicht empfangen hatten, denn der Geist war noch nicht gegeben worden (**Johannes 7:39**); Während Paulus sich an die Kirche wandte – geweihte Gläubige, die den Geist empfangen hatten, die den Ruf gehört und angenommen hatten, Teilhaber der göttlichen Natur und Miterben mit Jesus Christus zu sein, als Herrscher und Richter beider Engel und Menschen.

Obwohl die so angesprochene Klasse keineswegs vollkommen war, zeigt ihr Vorwurf, dass sie aufgrund ihres Verständnisses des Geistes Gottes, der in seinem Wort zum Ausdruck kommt, in der Lage war, ein gerechtes Urteil zu richten und danach zu handeln. Als unvollkommene Menschen ist unser Urteil im Allgemeinen durch Vorurteile und falsche Vorstellungen von Gerechtigkeit usw. verzerrt und voreingenommen, aber als „neue Geschöpfe“ sind wir in der Lage, von Gottes Urteil aus zu urteilen Standpunkt, wenn wir den Geist Gottes in uns reichlich wohnen lassen, wenn wir seinen Geist durch sein Wort frei in uns aufnehmen.

In dem extremen Fall von unmoralischem Verhalten, auf den sich Paulus bezieht (1. **Korinther 5,1**), tadelte er die korinthische Kirche dafür, dass sie jemanden nicht für unwürdig befunden hatte, zu ihren Mitgliedern gezählt zu werden. Mit ihrem Verständnis der allgemeinen Prinzipien des Plans Gottes hätten sie keine solchen Anweisungen von ihm benötigen sollen, sondern hätten umgehend auf ihre Überzeugungen reagieren sollen. Und die Tatsache, dass sie es nicht getan hatten, gab ihnen Recht Beweis einer kühlen Gleichgültigkeit gegenüber dem Willen Gottes, die einer Zurechtweisung bedarf.

Unvollkommenes menschliches Urteilsvermögen könnte den Umgang mit einem solchen Fall erheblich beeinträchtigen. Einige würden sagen, dass das Verbrechen so eklatant und so niederträchtig war, dass der Täter zu Recht eine ewige Qual verdient hatte, während andere sagen würden: „Nun, er hat einige gute Charaktereigenschaften, aber er ist freundlich oder gütig, gibt einen Großteil seiner Mittel, um die Kirche zu unterstützen, und das Gute muss das Böse ausgleichen. Aber diejenigen, die mit den Prinzipien der Regierung Gottes vertraut sind, wissen, dass ewige Qual keinen Platz in Gottes Plan hat, und auch, dass die begangene Sünde war nicht die Sünde bis zum Tod, sondern dass sie keineswegs entschuldbar war und auch nicht durch andere gute Eigenschaften ausgeglichen werden konnte. Sie wissen auch, dass solch jemand, obwohl er sich vielleicht völlig Gott geweiht hat, seinen Bund schändlich gebrochen hat

und er brachte Schande über die Sache Christi, die von jedem treuen Mitglied der Kirche getragen werden muss, damit sie ihre gerechte Empörung und ihre eigene Erniedrigung spüren können. Und erst bei der Reise sollte der Beweis aufrichtiger Reue jemals wieder die Hand der Gefolgschaft empfangen.

Um in einem solchen Fall so zu urteilen und zu handeln, ist der Versuch, Satan zur Vernichtung des Fleisches auszuliefern, damit der Geist am Tag des Herrn Jesus gerettet werde (1. **Korinther 5,5**). Wenn sie von den Heiligen als unwürdig und ungeeignet für ihre Gesellschaft verstoßen und völlig ihrer Gemeinschaft beraubt wird, wird die Widersacherin, deren Versuchungen sie nachgegeben hat, sie noch mehr schwächen; Es wäre nicht von Unkraut überrannt worden, wie es gewesen ist, und das große Babylon mit seinen Millionen von Professoren wäre nicht entstanden.

Die Notwendigkeit, in solchen Angelegenheiten zu urteilen, wird daher als äußerst notwendig für die Reinheit und das Wachstum der Kirche und für die Ehre ihres Namens als Jungfrau Christi angesehen. Bei Schwierigkeiten oder Streitigkeiten zwischen Brüdern sollte die Kirche in ihren eigenen Mitgliedern zumindest jemanden finden, der den Weg der Gerechtigkeit aus der Sicht Gottes aufzeigen kann. Wenn sie in Zukunft Richter über Engel und Menschen sein sollen, sollten sie dies jetzt tun Sie können in solch kleinen *Angelegenheiten* urteilen, ohne sich an Zivilgerichte zu wenden, um ihre Streitigkeiten beizulegen. Denn wenn *ein Bruder* mit seinem Bruder Schwiegervater ist, bedeutet das nicht, dass einer von ihnen viel vom Geist Christi oder viel Liebe für die Sache hat, die er vertritt. Wenn sie echte Liebe für die Sache hätten, würden sie, wie Paulus sagt (1. **Korinther 6,7**), es vorziehen, unter Gerechtigkeit zu leiden, anstatt ihr diesen Vorwurf zu machen.

Aber einige der Heiligen scheinen Paulus hier falsch zu interpretieren und denken, dass es ihnen verboten sei, sich an eine weltliche Person zu wenden, durch deren Händen ihnen Unrecht widerfahren ist Eis und Schutz vor seinen Feinden. – **Apostelgeschichte 16:37; 22:25-28; 23:17; 25:10-13; 26:32.**

In der Kirche gibt es auch die notwendigen Pflichten der Zurechtweisung, Ermahnung, Ermutigung und Lehre, und die verschiedenen Mitglieder müssen beurteilen, wann diese erforderlich sind, und sie im Geist des Herrn und Hauptes der Kirche erfüllen, der die Kirche durch den Dienst ihrer treuen Mitglieder leitet und führt, durchdrungen von seinem Geist, der durch sein Wort belehrt wird. Und jedes Mitglied der Kirche sollte jederzeit bereit sein, sowohl zu empfangen als auch zu geben Hilfe, im Geiste der Sanftmut, sei es als Tadel, Ermahnung oder

Er lehrte und erkannte das Ziel des Herrn in jeder Disziplin, ob schmerzlich oder auf andere Weise, sich selbst eine herrliche Kirche ohne Flecken, Falten oder ähnliches zu präsentieren.

Es gibt noch ein weiteres Merkmal der

kirchlichen Disziplin, bei der auch das Oberhaupt der Kirche durch die Vertretung seiner treuen und loyalen Mitglieder handelt. Unser Herr hat vorausgesagt, dass am Ende des Zeitalters, der Zeit der Ernte, bestimmte Mitglieder der Kirche heimlich zu ihren subtilsten Feinden werden und dadurch nicht nur Schande über die Kirche und Schande für ihren Herrn bringen, sondern auch eine Narbe für die unvorsichtigen Füße verbreiten würden einige der Heiligen. **Das Thema wird im Gleichnis von Matthäus 22:1-13 erwähnt.** Als der König hereinkam, um die zur Hochzeit Gerufenen zu inspizieren, sah er jemanden, der kein Hochzeitsgewand trug. Da in der Abbildung der Gastgeber allen Gästen Hochzeitsgewänder bereitstellte, zeigte die Tatsache, dass jemand ohne das bereitgestellte Gewand erschien, große Respektlosigkeit gegenüber dem Gastgeber.

Die Illustration ist beeindruckend. Ihr Ort direkt vor der Hochzeit weist auf die genaue Zeit hin, in der wir leben, die Ernte des Evangeliums, direkt vor der Hochzeit des Lammes, der Erhöhung der Kirche zur Braut Christi. Das Gewand der Gerechtigkeit Christi, das für alle durch sein kostbares Blut erkaufte wurde, ist das Hochzeitskleid. Und in dieser Kirchengesellschaft ohne dieses Gewand zu erscheinen, bedeutet, in den schmutzigen Lumpen von vier zu erscheinen Ich besitze Gerechtigkeit und tue trotz des Geistes der Gnade, in Missachtung der Gnade, die der Herr durch sein *Lösegeld gegeben hat*. Und so in seinen eigenen Kleidungsstücken zu erscheinen, ist eine praktische Einladung für andere, es ihm gleichzutun.

Eine solche Beleidigung unseres Herrn, des Königs, sollte von jedem treuen Mitglied des Leibes Christi sofort übel genommen werden, und diejenigen Mitglieder, die stark und fähig sind, sollten sofort den Anweisungen des Königs folgen: „Binde ihm Hände und Füße und wirf ihn in die äußere Dunkelheit.“

Das ist Teil der schmerzlichen Pflicht der gegenwärtigen Stunde. Einige, die einst mit uns im Licht der Wahrheit wandelten, *gekleidet in die Gerechtigkeit Christi, die ihnen „durch den Glauben an sein Blut“* zugeschrieben wurde, haben seitdem dieses Gewand abgelegt und sind in ihren eigenen schmutzigen Lumpen erschienen, um andere kühn einzuladen, dasselbe zu tun. Während es die Pflicht der stärkeren Glieder des Leibes Christi ist, die Schwächeren auf jede erdenkliche Weise vor diesem verderblichen Einfluss zu schützen, es ist ihre Pflicht, die Übeltäter zu binden und auszutreiben – mit anderen Worten, sie auszuschließen – ihre wahre Stellung zu zeigen und sie so an Händen und Füßen zu *binden, indem sie andere unter ihre Obhut nehmen und so ihren Einfluss auf die Kirche zurückhalten. Früher oder später werden sie entweder ihre Robe anziehen oder sich von dem Licht zurückziehen*, das die schmutzigen Lumpen ihrer eigene

Gerechtigkeit.

Daher muss die Kirche ihre Integrität und Loyalität bewahren – „Der König sagte zu seinen *Dienern*: Binde ihn an Händen und Füßen und wirf ihn in die äußere Dunkelheit.“ Die Dunkelheit ist das, in das die ganze Welt eingehüllt ist, bezogen auf Gottes Plan. Das Licht ist den Gerechten gegeben, und nur die Gerechten dürfen sich daran erfreuen. Auch wenn diese einst das Licht hatten, ist es nicht mehr für sie; und diejenigen, die mit ihnen sympathisieren und ihren Kurs nicht energisch tadeln, laufen Gefahr, von ihrem Einfluss in die äußere Dunkelheit mit ihnen gezogen zu werden. Hütet euch, Brüder, lasst euch nicht täuschen, verführen oder behindern im Wettlauf um den Preis eurer hohen Berufung. Wacht und betet und seid fest in der Wahrheit verankert; erfüllt von *ihr Pirit*, dass du für würdig erachtet wirst, dieser glorreichen Kirche ohne Flecken oder Falten oder dergleichen anzugehören. MRS.CTR
=====

[R955:Seite5]

Wahrlich, sie haben ihre Belohnung.

„Gebt acht, dass ihr eure Gebete nicht vor den Menschen macht, um von ihnen gesehen zu werden. Sonst habt ihr keine Belohnung für euren Vater, der im Himmel ist. Wenn ihr nun Almosen ertönen lasst, lasst nicht die Posaune vor euch ertönen, wie die Heuchler es tun, in den Synagogen und auf den Straßen, damit sie die Ehre der Menschen haben. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn. Wenn ihr aber tut Frau, lass deine Linke nicht wissen, was deine Rechte tut.

„Und wenn du betest, sollst du nicht sein wie die Heuchler; denn sie lieben es, in den Synagogen und an den Straßenecken zu beten, damit sie von den Menschen gesehen werden.“

"Darüber hinaus, Benotashypocrites, Ofasadcountgenance; denn sie haben sich umrunden. Sagrewardtheeopenly. "

Mit welcher liebevollen Sorgfalt wird jede Schwäche unserer gefallenen Natur in der Heiligen Schrift aufgezeigt, damit sie davor bewahrt werden kann und nicht zum Anlass des Stolperns für diejenigen wird, die sich bemühen, den schmalen Weg zu gehen Mit der festen Entscheidung, den Fußspuren des Meisters zu folgen, kommt das gesegnete Bewusstsein der göttlichen Zustimmung – einer Freude, die die Welt weder geben noch wegnehmen kann, außer mit unserer Zustimmung oder durch spätere Untreue bei der Erfüllung unseres Bundes.

Nachdem wir uns völlig für diesen Weg entschieden haben und begonnen haben, uns selbst als Opfer darzubringen, warnt uns unser Herr, darauf zu achten, damit wir, während wir weiterhin opfern oder gute Arbeit tun, nicht nach menschlichem Ansehen suchen, sondern nach der göttlichen Zustimmung. Wie unbewusst und fast unmerklich geraten wir in diese Falle, wenn wir nicht darauf achten etaguard. Wenn Sie gerade eine gute Arbeit geleistet haben, gehen Sie nicht hin und erzählen Sie Ihrem Nachbarn davon. Machen Sie es mit so wenig Zurschaustellung und Zurschaustellung, wie es die Umstände des Falles zulassen, möglichst ganz.

Wahrlich, ihr werdet eure Belohnung erhalten. Aber was eine Belohnung ist, steht im Vergleich zur Zustimmung des Herrn. Die Subtilität dieser Versuchung liegt in der Tatsache, dass diejenigen, die sich zu Gott hingezogen fühlen, sich vorstellen, dass sie, während sie das Lob der Menschen suchen und erlangen, auch die Gunst Gottes verdienen und erlangen.

Aber das ist nur eine Täuschung. Er, der das Herz erforscht, unsere Beweggründe erkennt und uns dementsprechend beurteilt und belohnt Verleihung unseres Vaters, der im Himmel ist. Wenn wir es geschickt tun, um uns die Zustimmung zu verschaffen, werden wir wahrscheinlich zumindest die Zustimmung einiger Menschen *bekommen*; aber solche brauchen keine Belohnung von Gott zu erwarten.

Unter der jüdischen Evangeliumszeit war das Fasten ein Symbol der Selbstverleugnung und der Aufopferung unter der christlichen Evangeliumszeit. Es war eine Aufforderung unter denen, die sich unter den Menschen einen besonderen Ruf für besondere Heiligkeit wünschten, oft zu fasten und so viel Kapital wie möglich daraus zu machen, indem sie ihr Fasten bekannt machten, ihre Gesichter entstellten, damit sie als Ausdruck von Selbstverleugnung und großer Frömmigkeit wirkten.

Vor solch einem Geist warnt uns der Herr. Wenn du dich selbst, deine Zeit, deine Mittel, deine Anstrengungen und all deine Talente als Opfer darbringen würdest, dann achte darauf, dass du sie Gott darbringst und nicht den Menschen. Sie sind ausgehungert und von allen Seiten eingeklemmt und werden von der eisernen Ferse der Unterdrückung niedergedrückt; dass der Dienst des Herrn ein harter Dienst und sein Joch ein sehr schweres Joch ist; Sie müssen einem strengen Meister dienen, aber sie täuschen sich davor, es zu tun. Warum handeln sie nicht vernünftig, hören mit dem Fasten (Opfern) auf und nehmen allen Trost und jede Freude, die sie bekommen können, aus dem Leben?

Wie wir sehen können, gibt es nichts zu gewinnen, wenn man so weg lebt. Und sehr bald findet ihr freundliches Mitgefühl Ausdruck in den Bemühungen, euch von der Aufopferung abzubringen, und in den Versuchen, mit ihnen auf ihrem Weg zu gehen. Und die Wahrscheinlichkeit ist sehr groß, dass jemand lange umkehren oder sich zumindest von dem **schmalen** Weg abwenden wird. Der Rückblick auf die Dinge dahinter bereitet den Weg für die Umkehr vor, und macht die weiteren Fortschritte in der

Der schmale Weg wird immer schwieriger und schließlich unmöglich. „Niemand, der seine Hand an den Pflug *gelegt und zurückblickt*, ist für das Reich Gottes geeignet.“ – Lukas **9:62**.

Wie sorgfältig sollten wir dann auf den Rat des Herrn hören – wenn du fastest, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, damit du nicht dem Fasten zum Opfer erscheinst, sondern deinem Vater, der das Geheimnis sieht. Trage das Kreuz fröhlich und mit aufrichtigem Wohlwollen; freue dich über das Vorrecht, für würdig erachtet zu werden, an dem gesegneten Werk der Verkündigung des herrlichen Evangeliums des seligen Gottes teilzuhaben wenn es darum geht, Zeit und Geld zu opfern, die andernfalls für die Fischbefriedigung eingesetzt werden könnten; bei der Opferung von Ansehen, Bequemlichkeit, Komfort, Bequemlichkeit, Freunden, Gesundheit und schließlich des Lebens selbst.

Für einen solchen wird das Joch tatsächlich sanft und die Last leicht, so wie unser Herr es verheißen hat, indem er sagt: „Kommt, nehmt die Mühe und seid schwer beladen, und ich werde euch Ruhe geben. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir [wie man es trägt], denn ich bin sanftmütig und demütig im Herzen; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen: Mein Joch *ist sanft*, und meine Last ist leicht.“ (**Matthäus 11:28-30**.)

Weil er sanftmütig und von Herzen demütig war, konnte Jesus seinen eigenen Willen ignorieren, aufhören, es zu tun, und das Joch des Willens des Vaters auf sich nehmen, und obwohl er ihn nach Gethsemane und Golgatha führte, konnte er sagen: „Ich habe *Freude* daran, deinen Willen zu tun, mein Gott; ja, dein Gesetz ist in meinem Herzen.

Je mehr wir zu diesem sanftmütigen und demütigen Geist gelangen, der unseren eigenen Willen als tot behandelt und mit einzig und allein an der Verwirklichung des göttlichen Willens arbeitet, indem er nur die göttliche Anerkennung wünscht und sucht, desto schneller werden wir den Wettlauf um den Preis unserer hohen Berufung laufen. Lasst uns dann darauf achten, dass wir die himmlische Anerkennung, die Krone und den Ruhm nicht gegen die mittleren Belohnungen dieses gegenwärtigen Lebens eintauschen.

Frau CTR

=====

[R955:Seite6]

„Wie kann man glauben?“

„Wie kann jemand glauben, der Ehre am anderen annimmt und nicht die Ehre sucht, die nur von Gott kommt?“ – Johannes **5:44**.

Die Frage wird so oft von denen gestellt, die gerade erst die Wahrheit kennengelernt haben: Warum sehen die *Geistlichen der verschiedenen Kirchen diese* Dinge nicht ?

Die First Presbyterian Church, Allegheny, war am letzten Abend Schauplatz einiger sehr interessanter Übungen, der Anlass war die Amtseinführung von Rev. Richard D. Wilson übernimmt den Lehrstuhl für Geschichte des Hebräischen, Chaldäischen und Alten Testaments am Western Theological Seminary. Prof. Wilson ist ein junger Mann, erst 28 Jahre alt, Student des Seminars und der vierte Inhaber eines Professorenstuhls an dieser Institution, der aus den Reihen der Klassen aufgestiegen ist. Das mit der Professur verbundene Gehalt beträgt 3.000 US-Dollar pro Jahr.

Die Sitzung wurde von Rev. William Hill, DD, aus Indiana, Pennsylvania, dem Präsidenten des Western Theological Seminary, geleitet. Dr. Presbyterianische Kirche und versprach, nichts zu lehren oder einzuprägen, was den Lehren der Kirche widerspricht. Am Ende der **[R956: Seite 6]** -Lesung unterzeichnete Prof. Wilson mit seinem Namen das obige Versprechen auf der Grundlage der offiziellen Aufzeichnungen des Seminars.

Dr. Oscar A. Hills aus Wooster, O., übermittelte dem neu ernannten Professor den Auftrag, in dem er sagte: „Sie gehören jetzt zu einer ausgewählten Gruppe von Männern, die aus sechstausend Studenten ausgewählt wurden. Sie sollten diese große Ehre spüren, obwohl Sie zunächst das Gefühl haben werden, dass eine große Verantwortung auf Ihnen ruht, da Sie als Lehrer ausgewählt wurden.“

Anschließend hielt Prof. Wilson seine Antrittsrede, in der es hauptsächlich um die Notwendigkeit eines gründlichen Studiums des Hebräischen durch presbyterianische Geistliche ging. Er vertrat die Auffassung, dass eine gründliche Kenntnis der Sprache, in der die Heiligen Schriften ursprünglich geschrieben waren, für ein wahres Verständnis umstrittener Passagen erforderlich sei, auf denen viele Lehrpunkte basieren.

Das Obige wird dazu dienen, zu veranschaulichen, warum sie es nicht sehen, und um die Art und Weise zu zeigen, wie die Joche der Knechtschaft sicher um den Hals derjenigen befestigt werden, die den „Klerus“ der Nominalkirche bilden, und insbesondere derjenigen, die Positionen von besonderer Bedeutung innehaben.

Erstens wird alles getan, um den Geist des Stolzes zu kultivieren und den Menschen die Vorstellung von der höheren Gelehrsamkeit, Würde und Heiligkeit des Klerus einzuprägen. und dann sagte er, dass sie eine solche Ehre *empfinden sollten*, mit anderen Worten, dass dieser Stolz durch einen solchen Vergleich und durch die Tatsache, dass sie als Lehrer ausgewählt worden seien, noch gesteigert werden sollte. Eine einfache, ehrenvolle Position wird dann eingerichtet, zusammen mit einem angenehmen Gehalt, und ganz natürlich sind sie dazu geneigt, sich ausreichend in Ruhe zu lassen und keinen Gedanken an die Zukunft zu machen, insbesondere wenn ein solcher Gedanke dazu führen würde, dass sie zufriedenstellende Bedingungen darstellen.

Wie sehr unterscheidet sich das von der Art und Weise, wie die Apostel und Lehrer in der frühen Kirche beraten wurden. Sie wurden vor den Kreuzen und Verfolgungen gewarnt, denen sie gewiss begegnen müssen, wenn sie ihrem Amt treu sind, und dazu gedrängt, bis zum Tod treu zu bleiben, Härten als gute Soldaten zu ertragen und in diesem Leben nichts anderes zu erwarten, um ihren Dienst vollständig zu beweisen und die Belohnung erst am Ende des Rennens zu erwarten – „der Lohn, der nur von Gott kommt.“

Wie bereitwillig verzichtete der Herr unter dem Einfluss der gegenwärtigen Gunst und schmeichelhaften Aussichten auf seine Freiheit und unterwarf sich dem Joch der Knechtschaft: – „Der junge Herr wurde aufgefordert, nach vorne zu kommen, während die Treuhänder des Seminars aufstanden Er versprach, *nichts zu lehren oder einzuprägen*, was der Lehre der Presbyterianischen Kirche widerspricht. Zu diesem Versprechen trug er seinen Namen bei.

Und was bedeutet das? Es bedeutet, dass die presbyterianische Kirche, was auch immer an Wahrheit oder Irrtum ist, durch diesen Bund mit ihnen *verpflichtet ist*, zu glauben und zu lehren oder zu lehren, ob sie glauben kann oder nicht. Es bedeutet einerseits, dass das presbyterianische Glaubensbekenntnis die gesamte göttliche Wahrheit ausdrückt und nichts als die Wahrheit, oder dass sie alle biblischen Wahrheiten ignorieren müssen, die nicht in diesem Glaubensbekenntnis enthalten sind. Mit anderen Worten, wenn sie wahr sind Da er mit der presbyterianischen Kirche einen Bund geschlossen hat, ist es *ihm unmöglich*, in der Erkenntnis der göttlichen Wahrheit zu wachsen.

Und doch besteht *das angebliche Ziel* seines Studiums von Hebräisch, Griechisch usw. darin, dass er sein Wissen vertieft und *ein vollkommeneres* Verständnis der Heiligen Schrift *erlangt*, und dass andere dies ebenfalls *tun* Neue Wahrheiten kann sie entdecken, bevor er überhaupt das Amt betritt. Wie absurd und widersprüchlich! Jeder Mann oder jede Gruppe von Männern sollte sich schämen, solche Behauptungen aufzustellen

Was das Bibelstudium anbelangt, angesichts ihres eigenen öffentlichen Versprechens, sie vorher abzulehnen. Sie müssen sicherstellen, dass die Menschen tief und fest schlafen. Wir können nicht sehen, wie solche Heuchelei auch nur Selbstachtung gewinnen könnte raus?

Dies sind einige der Gründe, warum Geistliche in ihrer Klasse nicht sehen können und entweder unverbindlich sind oder sich auf die gegenwärtigen Wahrheiten beziehen. Sie sind verpflichtet, keine Wahrheit anzunehmen, die nicht in ihrem Glaubensbekenntnis enthalten ist, und keinen Fehler abzulehnen, der darin enthalten ist, solange sie in dieser Beziehung zu *ihrer* Kirche stehen. Sie sind blinde Führer der Blinden, es sei denn, sie wenden die Augensalbe der Wahrheit an und kommen heraus Von Babylon werden sie alle zusammen in den Graben fallen.

Aber wir freuen uns, unter der großen Masse der Menschen in der Namenskirche, unter den Pfarrern sowie unter den Menschen, die die Wahrheit anerkennen und ihre Treue zu Gott durch ihre Bereitschaft, um der Wahrheit willen willen Härte zu ertragen, etwas wahres Feuer zu finden Der Verlust aller Dinge, und ganz natürlich schrumpft das Fleisch, selbst wenn der Geist bereitwilliger wird. Es bedeutet die Opferung des Rufs, der Freunde und oft auch der Familie; es bedeutet die Opferung der gegenwärtigen Mittel, Leben zu verdienen, und erfordert die Hinwendung zu etwas Neuem und Unerprobtem. Ja, es ist die Entdeckung des Kreuzes, die, wenn sie treu bis zum Ende getragen wird, die ewige Krone der Herrlichkeit sichert. „Gerade ist das Tor und schmal ist der Weg, Und nur wenige sind es, die es finden.“ Wer aber bei klarem Verstand, der an das Wort Gottes und die überaus großen und kostbaren Verheißungen an die Treuen glaubt, würde die ewige Herrlichkeit gegen die mittlere Belohnung seines gegenwärtigen Lebens eintauschen?
Frau CTR

=====

[R956:Seite6]

„Haben sie es nicht gehört?“

„Aber ich sage: Haben sie es nicht gehört? Ja, wahrlich, ihr Klang ging bis in die ganze Erde und ihre Worte bis an die Enden der Welt.“ – Röm. **10:18**.

Viele verstehen unter dieser Schriftstelle, dass zur Zeit des Paulus das Evangelium überall gepredigt und von jedem gehört worden sei. Das ist ein Fehler, wie wir sehen werden Dann – in den wenigen Jahren danach, als Paulus diesen Brief schrieb – erreichte er im wahrsten Sinne des Wortes nie *ein Zehntel* der gesamten Welt. Er konnte nicht die riesigen Länder erreichen, die damals noch unentdeckt und unbekannt waren – Amerika, Niederafrika , Ostasien, Australien usw.

Die Bedeutung des Apostels wird klar, wenn seine Rede als Ganzes betrachtet wird. Dann sollten das neunte, zehnte und siebte Kapitel zusammengenommen und als ein Thema studiert werden. Dann wird man sehen, dass der Apostel, indem er aus den Schriften des Alten Testaments argumentiert, zeigt, dass das Evangelium *der ganzen Welt* und nicht nur Israel, wie manche es sich vorgestellt hatten, gepredigt werden sollte. Um seine Argumentation zu untermauern, zitiert er wiederholt aus dem Propheten. Dies geht aus der gewöhnlichen Übersetzung nicht klar hervor, beim Lesen ist es schwierig zu erkennen, welche Worte Paulus und welche die Aussagen der Propheten sind.

Es sollte auch bedacht werden, dass die Propheten selten von Dingen sprechen, die in der Zukunft liegen, sondern dass sie stattdessen einen Zukunftsstandpunkt einnehmen und von Dingen der Zukunft sprechen, als wären sie gegenwärtig oder in der Vergangenheit vollbracht. So sprach Jesaja in Bezug auf die Geburt Jesu, etwas, das dann Zukünftiges war, von etwas, das bereits geschehen war, und sagte: „Uns *ist* ein Kind geboren, uns *ist* ein Sohn gegeben.“ (**ist ein. 9:6.**) So sollte auch „*ging*“ im obigen Text verstanden werden; und die eigentliche Bedeutung des Abschnitts soll wahrlich sein, ihr Klang *geht* oder *wird in die ganze Erde gehen* .

Um Ihnen unsere Sicht auf die Argumentation des Paulus deutlich zu machen, werden wir **Römer 9,30 bis 11,36 kurz** paraphrasieren und die Zitate des Paulus aus den Propheten kursiv setzen.

[Römer 9:30-33.] Was müssen wir dann in Bezug auf Gottes Umgang mit Israel und den Heiden schließen? Wir kommen zu dem Schluss, dass, obwohl Israel seit über 1800 Jahren versucht hat, vor Gott gerecht zu werden und gerechtfertigt zu sein, und die heidnischen Nationen der notwendigen Rechtfertigung gleichgültig und unwissend gegenüberstanden, Israel sie jetzt, da sie angeboten wird, ablehnen wird und die Heiden die Götter annehmen werden pel der Rechtfertigung und Versöhnung. Warum? Weil Israel, die Heiligkeit, wirklich behindert wird, denn sie erwarten es durch Werke, während die Heiden durch den Glauben besser darauf vorbereitet sein werden, es an

im vollendeten Werk Christi. Israel, das so überzeugt ist, dass es sich Gott durch Werke des Gehorsams beweisen kann, stolpert über die Einfachheit des Evangeliums und kann nicht glauben, dass Jesus die Sühne (Sühne) für unsere Sünden war und alles bezahlt hat. Deshalb strauchelten sie, anstatt das Lösegeld Christi anzunehmen, und lehnten den *einzigsten Weg* zu Gott ab. Dies wurde vom Propheten vorhergesagt 'Schwerter: "Siehe, ich liege in Sion als Stein des Anstoßes und Fels des Anstoßes; und wer an ihn glaubt, soll sich nicht schämen."

[Kap. 10:1-4.] Auch wenn ich so deutlich über Israel und sein Stolpern spreche, verstehe mich nicht und freue mich nicht über seinen Fall, denn ich wünsche und bete, dass sie gerettet werden durch ein Lösegeld.

Daher hoffen sie auf die Erlösung durch die Einhaltung des Gesetzes und jedes Einzelne, was in ihrem entarteten Zustand eine Unmöglichkeit ist, und lehnen Christus ab, der vor dem Gerichtshof zum Lösegeld, Stellvertreter oder Stellvertreter derer geworden ist, die seinen Dienst annehmen werden; und für alle diese hat er die Strafe des Gesetzes – den Tod – erfüllt und erfüllt.

[Verse 5-10.] Mose erklärt (**3. Mose 18,5**), dass der Mann, der das Gesetz gemäß dem Gesetz recht *tut*, weiterhin leben und nicht sterben wird; aber in all der Zeit, seit Mose schrieb, ist es keinem gelungen, das Leben zu verdienen; „Der Tod hat die Ansprüche des Gesetzes an alle beglichen, die sein Lösegeld annehmen, und dies ist die frohe Botschaft, die wir jetzt verkünden – dass das Recht auf Leben durch die Annahme der Erlösung erlangt werden kann, die durch das Opfer Christi für unsere Sünden bereitgestellt wird.“

Aber, meine Brüder, wie Mose auch sagte (**Deuteronomium 30,11-14**), ist ihnen dies nicht verborgen, es liegt auch nicht in weiter Ferne und ist schwer zu verstehen. Und diejenigen, die Vorurteile verbannen und Glauben üben, werden nicht sagen: „Wer ist in den Himmel gestiegen, um Christus von oben zu stürzen“ **[R956: Seite 7]**, oder wer ist ins Grab hinabgestiegen, um Christus von den Toten zurückzuholen? Aber was wird der Glaube sagen? Der Glaube wird genau das sagen, was Moses sagte (**5. Mose 30:14**). Das Wort (das ist die Wahrheit, die wir predigen) ist Nacht in deinem Mund und in deinem Herzen – es ist vernünftig und klar, damit du es verstehen kannst. Der Glaube akzeptiert die Tatsache des Kommens Christi von oben, seinen Tod, seine Auferstehung und Himmelfahrt und findet eine umfassende Grundlage in den Worten Jesu, der Propheten und Apostel – unantastbarer Zeugen. Wenn du das nicht glaubst, kannst du es natürlich nicht akzeptieren Sein Opfer bedeutete das *Ende des Gesetzes* und die Aufhebung seiner Todesstrafe gegen dich als Übertreter dieses

Aber wenn du dieses große Heil erlangen möchtest, musst du öffentlich und offen bekennen, dass Jesus der Herr ist – dein Meister, den er durch seinen Tod erworben hat

du und wurdest so dein Besitzer; denn „Dazu *ist* Christus gestorben und wieder auferstanden, damit er HERR [Besitzer, Herr] sei, sowohl über die Toten als auch über die Lebenden“ (**Röm. 14:9**). Und ihr sollt nicht nur anerkennen und glauben, dass er euer Käufer, Erlöser und HERR ist, sondern auch , dass er ein *lebendiger* HERR ist, dass Gott ihn aus dem Tod erweckt und ihn zu einer höheren Natur erhoben hat, als die, die er als unser Lösegeld gegeben hat. Zu glauben und so zu bekennen, ist bei Gott annehmbar, und solchen Gläubigen wird klar sein, dass Christus die ganze Verurteilung des Gesetzes gegen sie entschieden hat , und sie mögen *Freude und Frieden* haben Daran glauben. Letzten Endes liegt es am Herzen, dass die Menschen glauben. Ganz gleich, wie sehr ihr Verstand von der Wahrheit überzeugt sein mag, wenn ihr Herz hartnäckig ist, werden sie nicht glauben.

Brüder, macht eure Herzen aufrichtig, dann werdet ihr an Jesus glauben und ihn als euren *Herrn bekennen können*.

[Verse 11-13.] Dieses allgemeine Prinzip, das die Bedingung der Befreiung von der Verdammnis vor Gott darstellt, wird durch die Worte des Propheten bewiesen und gilt nicht nur für Israel, sondern für die gesamte Menschheit, denn der Prophet erklärte: „Wer an *ihn glaubt*, wird sich nicht schämen.“ Das zeigt, dass das Evangelium keinen Unterschied macht, ganz gleich, wie sehr das Jesus dem Gesetz den Vorzug gegeben hat, denn derselbe *Herr* ist im Großen und Ganzen reich, um die Ansprüche zu begleichen, die auf ihn zukommen werden, und um einen Anteil an den Erträgen seines Lösegeldopfers zu bitten. Einen Beweis dafür haben wir auch in der Prophezeiung, in der es heißt: „ Wer den Namen des HERRN *anrufen* wird, wird gerettet werden.“

[Verse 14-17.] Und das wirft eine andere Frage auf, nämlich: Ist es nicht sehr angebracht, die frohe Botschaft von Jesus und der Erlösung durch Christus den Heiden und auch Israel zu verkünden? Gewiss; das letzte Zitat impliziert *dies*; Denn wie könnten sie Christus als *Herrn anrufen* , ohne zu glauben? Und wie könnten sie an ihn glauben, wenn sie nicht hören sollten? Und wie könnten sie ohne Prediger hören? positive Aussage, dass die frohe Botschaft gepredigt werden wird, was bedeutet, dass das Gesetz ein Ende schlagen *wird* , bis jeder hoch ist und glaubt. Die Propheten Jesaja und Nahum bezeugen diese Predigt und sagen: „*Wie schön sind die Füße derer, die das Evangelium des Friedens* [Versöhnung durch sein Blut – Vergebung der Sünden] *predigen und frohe Botschaft von guten Dingen verkünden*“, was das Ergebnis ist.

Aber wir dürfen nicht einfach davon ausgehen, dass, wenn gepredigt wird, alle die frohe Botschaft empfangen werden; denn der Prophet, der von zukünftigen Dingen spricht, als ob sie vergangen wären, bezeugt erneut das Ergebnis der Predigt, indem er sagt: „*Herr, wer hat unserem Bericht geglaubt?*“ Oder Predigen? Das impliziert, dass es echte Gläubige und Bekenner sind

Es würde nur wenige geben, zumindest für eine Weile . Aber das beweist, dass *der Glaube* nur das Ergebnis des Hörens ist – des Hörens der Wahrheit Gottes – und nicht das Ergebnis der vollkommenen Einhaltung des Gesetzes.

[Verse 18-21.] Nun fragen wir uns: Wird die Tatsache, dass nur wenige glauben werden, beweisen, dass das Zeugnis nur wenige erreichen wird? Nein, es ist an *alle* gebunden, als Beweis dafür zitiere ich noch einmal den Propheten. Er sagt von einem *zukünftigen* Standpunkt aus: „*Ihr Klang ging in die ganze Erde und ihre Worte bis an die Enden der Welt.*“ Dies beweist , dass *allen* Heiden dieses Evangelium gepredigt werden soll. Aber was ist mit Israel? Sollen sie als Volk nicht die frohe Botschaft kennenlernen, verstehen und wertschätzen? Ja, aber nicht für lange Zeit; sie sehen ein halsstarriges, störrisches Volk. Wie Moses sagte, wird *Gott euch zur Eifersucht provozieren müssen durch diejenigen, die kein Volk sind, und durch ein törichtes Volk wird er euch verärgern.* Jesaja spricht noch deutlicher von der Ablehnung der Botschaft durch Israel und deren Annahme Die Heiden sagten: „*Ich wurde von denen gefunden, die mich nicht suchten, und wurde denen offenbart, die nicht nach mir fragten.*“ Und als er von Israel sprach, sagte er: „*Den ganzen Tag.*“ *Ich habe meine Hände nach einem ungehorsamen und eigensinnigen Volk ausgestreckt.*“

[Kap. 11:1-5.] Im Hinblick auf diese Erklärungen der Propheten, die zeigen, dass Israel damit behandelt und diszipliniert werden muss, frage ich: Hat Gott sein Volk Israel völlig verstoßen? Sie sprühten gegen Israel und sagten: „*Herr, sie haben deine Propheten getötet und deine Altäre niedergerissen, und ich bin allein geblieben, und sie streben nach meinem Leben.*“ Aber beachtet Gottes Antwort: „*Ich habe mir siebentausend Männer vorbehalten, die nicht vor Baal das Knie gebeugt haben.*“

Auch in dieser gegenwärtigen Zeit *gibt es Überreste* , die durch Gottes Gnade die frohe Botschaft annehmen und nicht straucheln werden. Paulus, freue dich, dass ich von diesem begünstigten Überrest bin.

[Verse 6-8.] Aber nun noch ein anderer Punkt: Dieser *Überrest* wird nicht durch Werke des Gesetzes gerettet, auch nicht , *weil sie es beinahe befolgt* hätten, sondern durch die Annahme der Erlösung als Gottes freie Gunst durch Christus. Während die Heiligkeit Israels den *Segen* , den sie durch Werke des Gesetzes erhoffen, nicht erhält, werden die Auserwählten, der Überrest Israels und diejenigen der Heiden, die das Evangelium annehmen, einen *besonderen Segen* erhalten höher als Israel je geträumt hat. Diese werden gerechtfertigt, nicht durch Werke, sondern durch den Glauben an Christus als ihren Erlöser (Stellvertreter) . , und erlangen dadurch das Privileg, Söhne Gottes auf der göttlichen Ebene und Miterben mit Jesus Christus, dem Erlöser, im kommenden Königreich zu werden. Die übrigen Nationen, beide Nationen Israels und Israels, werden für dieses Privileg blind sein. Der Gott dieser Welt wird alle blind machen, außer denen, die durch Treue ihre Berufung und Auswahl sicher machen – eine „kleine Herde“.

[Verse 9-10.] David sagte auch das Straucheln Israels voraus und sagte: „*Ihr Tisch sei*

Sie werden zu Narren und Fallen und zum Stolperstein gemacht und sind für sie Vergeltung.“ Obwohl sie stolz und eitel auf die verliehenen Ehren waren, stolperten sie über die Gnade der Pläne Gottes, die ihnen vor Augen geführt wurden. So verfinsterten sich ihre Augen und sie beugten sich nieder, um nur die irdischen Verheißungen zu sehen.

[Verse 11-14.] Aber jetzt kommen wir zu einer anderen Frage – wir geben zu, dass Israel straucheln wird und straucheln wird, wie vorhergesagt – ich frage: Sind sie gestolpert und unwiederbringlich gefallen? rael. Und wir können argumentieren, dass, wenn ihr *Ungnadereichtum* der Welt (den Heiden) Reichtum beschert, die Wiederherstellung der Gunst, die Gottes Versprechen garantieren, *einen Überfluss bedeuten* wird Ich spreche zu euch Heiden, denn als Apostel der Heiden möchte ich die Bedeutung der Heiden im Plan Gottes zeigen und mein Land zur Nachahmung anregen und so einige von ihnen von der Blindheit erholen.

[Verse 15-21.] Das ist die Breite von Gottes Plänen. Wir wissen, dass es bestimmte Versprechen an Israel gibt, die noch erfüllt werden müssen; und wenn sie vorübergehend verschoben und den Heiden unerwartet gegeben werden, argumentiert das, dass Gottes Pläne, wie wir sie jetzt sehen, umfassender sind, als wir zunächst angenommen hatten, und sowohl Nichtjuden als auch Juden einschließen; denn wenn die Sie wegzuwerfen, öffnet den Heiden eine Tür zur Gnade, was wird ihr Empfang anderes sein als das Leben von den Toten. Das heißt, Gottes Verheißungen an Israel sind einfach ihre Auferstehung vom Tod, die Wiedergutmachung; und jetzt erfahren wir, dass die Welt im Allgemeinen mit Gott versöhnt ist und ihre Sünde durch das Lösegeld gesühnt ist. Wir können vernünftigerweise schlussfolgern, dass „Leben von den Toten“ – die Wiedergutmachung – allen Heiden und auch Israel zuteil werden wird. Wir sehen, dass Israel lediglich eine *Erstlingsfrucht der Welt* ist, die Erstlingsliebe; und wenn Gott sie wie versprochen besingen kann, folgt daraus, dass er den gleichen Segen für andere Völker hat; die Masse, die es darstellt, (die Welt im Allgemeinen) wird sein.

Die Bundesverheißung Gottes, aus der sich die Königreichsklassen entwickeln, ist die Wurzel, und die fleischlichen Zweige Israels wurden zuerst entwickelt. Aber aus Unglauben und Stolz wurden die meisten davon abgebrochen und stattdessen wilde heidnische Zweige eingepropft, um am Leben der Wurzel teilzuhaben, ja, der

Doch sie sollten sich nicht an die abgebrochenen Äste stoßen, sondern sich demütig und dankbar daran erinnern, dass sie den Platz einnehmen, der ursprünglich zu den natürlichen Nachkommen gehörte. Gehen Sie demütig vor, denn wenn sie aus Stolz und Unglauben scheiterten und verstoßen würden, würde Gott die wilden Äste unter ähnlichen Umständen wahrscheinlich abschneiden.*

* Wie wir sehen, wie sich dies im Abbruch vieler Zweige der Heiden erfüllt, die jetzt verblendet und verstoßen sind. Nur die wenigen auserwählten Zweige, die „kleine Herde“, werden übrig bleiben. Sie werden nicht mehr geachtet als die natürlichen Zweige und werden aus demselben Grund abgebrochen. – Offb. **3:15-17**.

[Verse 22-24.] Hier finden wir zwei hervorstechende Merkmale unseres himmlischen Vaters, die veranschaulicht werden – seine Liebe und seine Gerechtigkeit – seine Güte und Strenge. Raeloff, Gott, barmherzig und gütig; denn auch wenn sie als Volk von der Gunst des Häuptlings abgeschnitten sind, haben sie dennoch alle Vorteile als Individuen und können als solche eingepropft werden, wenn sie den nötigen Glauben ausüben, wie auch wir es getan haben. Wie wir bereits gesehen haben, sind ihre Herzen durch die vergangenen Gnaden Gottes verhärtet, so dass die meisten von ihnen weniger bereit sind, das Evangelium anzunehmen als die Heiden.

„DIESES GEHEIMNIS.“

[Verse 25-27.] Hier ist eine Tatsache, die nicht allgemein bekannt ist; sie ist noch ein Geheimnis – ein *Geheimnis* – und wird euch zeigen, dass Gottes Plan umfassender ist, als ihr bisher gewürdigt habt; und indem sie euch zeigt, dass ihr nicht alle Weisheit habt, wird sie euch in die Lage versetzen, nachzuforschen und nach der weiteren Entfaltung von Gottes Plänen zu forschen. Das Geheimnis ist dieses: Die Blindheit und der Abbruch Israels werden nicht ewig andauern. Es wird nur so lange dauern, bis die besten und geeignetsten Zweige der Heiden ordnungsgemäß in die Wurzel eingepropft wurden – das abrahamische Versprechen. Dann werden die abgebrochenen Zweige wieder mit der Wurzel vereint. Tatsache ist, dass die Wurzel oder das Versprechen zunächst einen doppelten Satz Zweige enthält, die *auserwählten Zweige*, natürlich und eingepropft, der *geistliche Same* Abrahams, des Christus, der alle Nationen heilig ist; und zweitens eine niedrigere Ordnung neu eingepropfter Zweige – Israel wiederhergestellt – der *natürliche Same* Abrahams, durch den der spirituelle Same hauptsächlich zum Segen aller Nationen wirken wird.

So gesehen wird Israel als Ganzes zu gegebener Zeit von seiner Blindheit *gerettet werden* und dennoch an den Segnungen teilhaben, *die es erwartet hatte*, als sie abgebrochen wurden, nämlich: der natürliche oder irdische Teil der Segnungen – der bessere oder spirituelle Teil des abrahamischen Segens, der *den Auserwählten*, den Auserwählten, verliehen wird

Durch viel Drangsal und Kreuzigung des Fleisches und durch die Nachfolge des Herrn werden sie der *höchsten* Ehre, den geistlichen Segnungen , *für würdig erachtet*. *Als Beweis für das, was ich zur Wiederherstellung Israels aus seinem verstoßenen Zustand sage, zitiere ich die Worte Jehovas durch den Propheten: „Der Erlöser wird aus Zion kommen und sich von der Gottlosigkeit Jakobs abwenden. Denn das ist mein Bund mit ihnen, wenn es ist.“ Halle nimmt ihre Sünden hinweg.*

[Verse 28-30.] Diese prophetische Aussage zeigt uns, geliebte Heidenpfropfer, dass, obwohl die natürlichen *Zweige* für die Gegenwart zu eurer Erhöhung als Feinde behandelt werden, sie doch in Wirklichkeit immer noch von Gott geliebt werden, und dass er noch Segen für sie bereithält, wie sie ihren Vätern versprochen haben; für jede kostenlose Gabe und jedes Versprechen, dessen Erfüllung Gott sicher macht. Er wusste von diesem vorübergehenden Abschneiden, bevor er es tat Seine Versprechen über sie, und da er das Ende von Anfang an kennt, ist es für ihn nicht notwendig, jemals ein Versprechen zu bereuen.

Analysieren wir nun diese Prophezeiung und sehen wir, dass sie das impliziert, was wir zuvor als Gottes Plan vorgeschlagen haben, nämlich die natürlichen Zweige wieder in Gottes Gunst zu bringen. *Jakob* meint eindeutig *das fleischliche Israel*, und von hier aus müssen die Gottlosen abgewendet werden – aber nicht, bis Gott selbst ihre Sünden „wegnimmt“ oder „abgelegt“ oder „auslöscht“. Wie anderswo gezeigt, werden die Sünden der Welt nicht abgelegt, bis das Evangelium endet, bis die Leiden des *Leibes Christi* beendet sind.

Während dieses Zeitalters werden nur die Sünden derer, die *jetzt glauben* , von Gott annulliert oder außer Sichtweite gesetzt . Aber der, der jetzt die Gläubigen *rechtfertigt* , wird sie dann auch rechtfertigen, als Gläubige im Lösegeld, und er wird so ihre Sünden wegnehmen durch dasselbe Lösegeld, das er für die Sünde gegeben hat – sogar seinen Sohn.

Durch die Abkehr der Ungöttlichkeit wird *ein Erlöser* genutzt. Dies ist kein anderer als Christus, der große Erlöser, den Moses verheißen hat. Er wird erlösen von allem Bösen, **[R956: Seite 8]** vom Tod, von Schmerz und Krankheit, von Unwissenheit und Blindheit, von jeder Unterdrückung des Teufels. Er wird Satan binden und seine Gefangenen befreien, denn er ist der Erlöser Jehovas. Dieser Erlöser ist der vollständige Christus , die Glieder des Körpers mit dem Kopf vereint, vollständig, nicht mehr in zwei, sondern in *einem*.

Dieser Erlöser kommt aus *Zion*; Es ist der Erstgeborene Zions, der Überwinder und Erbe der Sünden. *Bevor* die versprochenen Segnungen zu Jakob (dem fleischlichen Israel) kommen , muss *daher zuerst* der Erbe der geistigen Segnungen entwickelt werden.

Wir sollten auch nicht annehmen, dass die Segnungen und Befreiungen mit Jakob aufhören werden, denn wie bereits gezeigt, sind *sie* nur die Erstlingsfrüchte der wiederhergestellten Menschheit, und wenn sie zu Gott zurückgekehrt sind, werden sie zu einem Kanal, durch den der Erlöser „alle Geschlechter der Erde“ segnen und befreien wird.

[Vers 31.] Erhebt eure Augen und wirft nun einen umfassenden Blick auf Gottes Umgang mit Israel – sowohl dem spirituellen Israel als auch dem „Israel nach dem Fleisch“ – und seht, wie großartig und groß der Plan Gottes ist, der gerade erst im Keim erblüht

Lange Zeit, während ihr (Heiden) Fremde und Außerirdische von Gott wart und *scheinbar* ungeliebt und vernachlässigt habt, habt ihr nun Barmherzigkeit und Gunst erlangt, während die fleischlichen Israelis ausgerottet sind, selbst diese aus dem fleischlichen Haus sind jetzt Ungläubige und Ausgerottete, damit sie nach und nach Söldner erlangen und Gnade *durch euch finden können*: Das heißt, Gott segnet sie jedes Mal, wenn er sie abschneidet, denn er segnet euch und bereitet euch vor Als er *den geistlichen Samen* und Erlöser trägt, bereitet er sich darauf vor, sie *durch dich* zu segnen , wenn du als der Leib Christi vollendet bist (**Gal. 3:29**). Durch die Barmherzigkeit, die Gott euch nun erweist, schenkt er *ihnen auch Barmherzigkeit*, die sich zu seiner Zeit manifestieren soll.

[Vers 32.] Gott behandelte Israel als Heiland der Ungläubigen und vertrieb sie auf nationaler Ebene, damit sie Erbarmen *mit ihnen hätten, und brachte sie als Volk dazu, die ihnen gemachten irdischen Versprechen zu erben*.

Wenn wir uns die tiefe Wirkung von Gottes Pflanze anschauen, im Lichte dessen, was er uns über *Zukunft und Vergangenheit* sagt, wie wunderbar ist das! Oh, die reichen Tiefen der Weisheit und des Wissens Gottes! Meinst du, wer hat dem Herrn dabei geholfen, einen solchen Plan zu arrangieren? Das ist keine menschliche Weisheit. Nur Gott könnte der Urheber sein. Ein Jude hätte nie geplant, Nichtjuden einzupropfen, um den *größten* Segen der Verheißung zu teilen! , und veranschaulicht sowohl seine Güte als auch seine gerechte Strenge. Von ihm ist der ganze Plan, durch seine Macht wird alles zustande gebracht, und ihm sei die Ehre für immer.

Wenn man den Geist des Paulus versteht, kann man deutlich sehen, dass die Worte Jesajas „*Ihr Klang ging in alle Erden und ihre Worte bis zum Ende der Welt*“ als Prophezeiung noch nicht in Erfüllung gegangen sind, nicht um zu beweisen, dass das Evangelium allgemein veröffentlicht worden war, sondern dass es zur rechten Zeit *kommen würde* .

=====

[R956:Seite8]

ANFRAGE, WER IST WERT.

Der Herr und der Apostel schienen die Botschaft des Evangeliums und das Privileg, sie zu hören, *als Zeichen großer Gnade zu betrachten*. Als unser Herr die Jünger aussandte, um Israel das Königreich des Himmels zu verkünden, forderte er sie auf, nach den *Würdigen* zu suchen, wenn sie in irgendeine Stadt gingen. (**Matthäus 10,11.**) Er sagte ihnen, dass sie Perlen der Wahrheit hätten, die die Schweine nicht zu schätzen wüssten, und an die sie keinen Nutzen hätten, um kostbare Zeit zu verschwenden, und dass selbst bei der Aussaat von Samen auf *gutem* Boden viel verschwendet werden würde – erstickt von den Sorgen des Lebens und der Täuschung des Reichtums. Unser Herr folgte diesem Kurs auch in seiner eigenen Lehre. Mit Rücksicht auf ihre Familie Bevor sie ihm folgten, schimpften die Pharisäer: „*Wie könnt ihr glauben, die Ehre von einem anderen empfangen [die vor Stolz aufgeblasen sind], und nicht die Ehre suchen, die nur von oben kommt?* Beachten Sie im Gegensatz dazu, wie geduldig er war und wie sorgfältig er darauf bedacht war, denen, die wie Nathanael sein Messiasstum klarzumachen.“ Sie waren Israeliten und Wahrheitssucher in der Tat und ohne Arglist. Sehen Sie, wie viel Zeit er damit verbrachte, einer Gemeinde von einer Samariterin zu predigen, die aufrichtig die Wahrheit wissen wollte und bereit war, sie zu bekennen.

Man sollte dies auch nicht nur als die Vorliebe deines Herrn betrachten: Vielmehr war es *seine Mission* (wie es unsere Anhänger sind), den Sanftmütigen die frohe Botschaft zu verkünden, wie geschrieben steht: „Der Geist des Herrn Gottes ist auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, um den Sanftmütigen die frohe Botschaft zu verkünden.“ – Jes. **61:1**.

Aber jemand, der falsch über den Zweck informiert ist, zu dem das Evangelium in diesem Zeitalter gepredigt wird, und vielleicht darüber, was das Evangelium vorschlagen könnte, warum sollte er demütigen? Warum sollten wir, der Herr, nicht vor allem denen predigen, die nicht sanftmütig sind? Warum nicht den Stolzen und Weisen und Großen predigen, die vorgeben, unter den Menschen sehr geschätzt zu sein und in den Augen Gottes abscheulich zu sein, den blinden Führern der Blinden? Warum nicht zu solchen predigen? Weil es nutzlos wäre.

Das Evangelium, das wahre Evangelium, übt keine Anziehungskraft darauf aus, und die Zeit wird immer verschwendet, wenn man sie verschwendet. „Hat *einer* der Schriftgelehrten oder Pharisäer an ihn geglaubt?“ wurde am Ende des Dienstes unseres Herrn gefragt; und wenn er seine Arbeit auf diese Klasse beschränkt hätte, hätte er vielleicht keine Jünger gemacht.

Die Wahrheit, das Evangelium, wirkt und beeinflusst jedes Herz, *in* das man hineingeht, aber sie kann nur in einem guten, tiefen und vorbereiteten Boden Wurzeln schlagen. Wenn Zweifel und Hoffnungen abwechselnd das Herz gepflegt und gepeitscht haben, so dass das *Verlangen nach der Wahrheit* tief und stark ist, und wenn der Geist sich von der Kruste der Vorurteile befreit und offen ist, den Samen der Wahrheit zu empfangen, gibt es einen guten Grund für die Botschaft des Evangeliums; denn so einer hat den Punkt von mir erreicht ekness, und ist bereit, das Wort Gottes zu empfangen, wer auch immer **[R957: Seite 8]** diesen Samen ausstreuen mag. Das Evangelium ruft dazu auf,

Es befriedigt die Sehnsüchte solcher, wie nichts anderes es vermochte. Doch jetzt wie damals sind die bigotten Selbstzufriedenen, die in Zion leben, die sagen: „Wir sind reich an Gelehrsamkeit und mehr an guten Werken und brauchen nichts; geschweige denn, dass wir eure Bequemlichkeit, euren Ruhm und eure Ehre der Menschen genießen können“ – sie sind nicht „die Sanftmütigen“ und das wahre Evangelium wird von solchen nicht empfangen.

Sucht diejenigen , *die würdig sind*, diejenigen, die nach Gerechtigkeit hungern – nach Wahrheit.

Und, Geliebte, während wir versuchen, die frohe Botschaft, die wir empfangen haben, zu würdigen, lasst uns darauf achten, dass wir immer den sanftmütigen, kindlichen Geist bewahren, ohne den *wir* der Wahrheit nicht würdig gewesen wären. Lasst uns an die Sanftmut unseres Meisters denken, obwohl wir vor allem Meister und Lehrer sind.

Die Verheißung lautet: „Die Sanftmütigen wird er im Gericht leiten, und die Sanftmütigen wird er seinen Weg lehren“, und „die Sanftmütigen werden ihre Freude am Herrn *vergrößern* .“ – Psalm. **25:9**;

Jes. 29:19.

=====

[R957:Seite8]

ENTHÜLLT EDITUNTOBABES.

Manche fragen: Wie sollen wir diejenigen wertschätzen, die uns Selbstgefälligkeit und Anmaßung vorwerfen und es wagen, zu glauben und zu lehren, was Wesley, Whitefield und Knox nicht taten, und die Großen von heute nicht glauben oder lehren? Sie fragen vorwurfsvoll: „Bist du besser oder weiser als sie?“

Wir antworten: Der Weg des Gerechten ist in der Tat das strahlende Licht, das *immer mehr leuchtet*, bis zum *vollkommenen* Tag. Folglich konnten diejenigen, die auch nur sehr eng mit Gott wandelten, nur das Licht haben, das ihnen an ihrem Tag zusteht – zum Beispiel Daniel und alle Propheten. (**Dan. 12:9,10; 1Pet. 1:10-13.**) Waren Wesley und Whitefield und Knox usw. besser als Moses und Daniel und alle Propheten?

Und wenn einige von heute, die als Vertreter des Christentums vor dem Volk stehen, nicht wirklich im strahlenden Licht wandeln oder höchstens sehr langsam gehen, sollte dann das demütigste Kind Gottes über sie stolpern? Überhaupt nicht. die alle Vorurteile, allen Stolz und den Ehrgeiz *nach* menschlichem Lob usw. ignorieren und einfach dem göttlichen Wort folgen und alles daran prüfen, auch wenn andere, große oder kleine Menschen, es möglicherweise ablehnen.

Wir können in diesen Angelegenheiten nicht über die Herzen anderer urteilen, aber wir können über unsere eigenen urteilen. Und durch die Gnade Gottes können wir fest zu unseren Überzeugungen stehen und mutig für den Glauben eintreten, dessen wir uns nicht schämen können.

Wir können dem Ausdruck der Dankbarkeit unseres Meisters Gott gegenüber von ganzem Herzen zustimmen, als er sagte: „Ich danke dir, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du dies den Weisen und Klugen verkündet und sie den Kleinen offenbart hast. Und so, Vater, denn so schien es in deinen Augen gut zu sein.“ – Matthäus. **11:25,26.**

=====

[R957:Seite8]

Goodwill nicht vergessen.

„Denn Gott ist nicht ungerecht, eure Arbeit und Mühe der Liebe zu vergessen, die ihr seinem Namen gegenüber erwiesen habt, indem ihr den Heiligen gedient habt und diesen Dienst tut.“ – Hebr. **6:10**.

„Kann eine Frau das säugende Kind vergessen? Ja, sie mögen es vergessen, aber sie werden dich [Zion, die Kirche] nicht vergessen. **49:15**.

Wenn wir diese Zusicherungen der zärtlichen Liebe seitens unseres himmlischen Vaters lesen und dann über unseren niedrigen Zustand nachdenken, können wir kaum erkennen, dass wir tatsächlich die Objekte dieser Liebe sind. Wenn wir aber demütig auf dem schmalen Weg gehen, dienen diese Zusicherungen unserem Trost und Trost.

Deine Sphäre scheint schmal zu sein; deine Möglichkeiten, dich an der besonderen Arbeit dieser Stunde zu beteiligen, mögen zwangsläufig sehr begrenzt sein. Wenn du jedoch liebevoll daran arbeitest, *alles* zu tun, was du kannst, unter Umständen, die du nicht kontrollieren kannst, um dich zu verbessern, und diesen Dienst mit ganzem Herzen fröhlich tust, dann sei versichert, dass der Herr es zu schätzen weiß. Und er ist nicht ungerecht, es zu vergessen, weil es klein ist und nicht viel bedeutet.

Gott misst uns nicht an der Größe der Ergebnisse unserer Arbeit, sondern an dem Geist, den wir entwickeln und in ihrer Leistung manifestieren. Wenn wir den Geist unseres Meisters haben, wird unser ständiges Bemühen nicht nur darin bestehen, etwas zu tun, sondern alles zu tun, *was wir können*, in der besonderen Arbeit, die Gott für diese besondere Zeit vorgesehen hat. In manchen Fällen ist *das alles* viel mehr als in anderen Fällen. Wir werden unsere Fähigkeiten eher unterschätzen als überschätzen. Wenn wir aber treue Verwalter sind, werden wir uns bemühen, unsere Talente zum größtmöglichen Vorteil einzusetzen und nach unserem besten Ermessen die größtmöglichen Ergebnisse zu erzielen. Ihre Bemühungen werden auch genau in die Richtung gerichtet sein, die der Herr vorgibt: zuerst den Heiligen, um ihnen zu dienen und sie im Glauben zu stärken, und um die Schwächeren unter ihnen zu ermutigen und zu stärken sie, und kurz, um ihnen auf jeden Fall zu dienen.

Solch einen Dienst und eine solche Arbeit der Liebe wird der Herr nicht vergessen. Früher könnte es sein Mutter vergisst ihr kleines Kind, als könnte Gott diese Kostbarkeiten vergessen.

[R957:Seite1]

BAND VIII. PITTSBURGH, PA., AUGUST 1887. NR. 12.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY, PITTSBURGH,
PA.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--FIFTYCENTSAYEAR, PORTOFREI.

Einschließlich Sondernummer (MillennialDawn, Band I, papiergebunden) 75 Cent. Überweisung per Überweisung, POMoneyOrder oder Einschreiben, zahlbar an C. T. RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Einschließlich „SpecialNumber“, vier Schilling. Überweisung durch ForeignPostalMoneyOrder.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Fettigkeit.“ – JESAJA **55:1,2** .

=====

[Seite 1]

WIR HABEN etwa hundert Exemplare von DAWNS VOL.

[R958:Seite1]

**DAWNVOL.I.INITSTHIRTY-Seventh
TAUSEND.**

Sie werden erfreut sein zu erfahren, dass der siebenunddreißigste Tausendteil von M. DAWN VOL Rote, die auf andere Weise nicht so gut erreicht werden konnten. In jedem Fall scheint ein besonderer Segen auf den Arbeitern zu liegen.

=====

r957 **BLICK VOM TURM** r958 **AUSZÜGE**
AUS INTERESSANTEN BRIEFEN. r958 **THEGOSPELOFGNACE**

=====

[Seite 3]

Der Verfasser des oben genannten Unterzeichners bearbeitet *ABeliever*, aber ich erlaube mir, seinen vollständigen Namen zu nennen, wohl wissend, dass unsere Leser ihn umso mehr zu schätzen wissen werden. Sie werden sich an ihn erinnern, als an den Bruder, dessen Brief als nächstes unter den „Freundlichen Worten der Belobigung“ an Dawn erschien, die im April TOWER veröffentlicht wurden ed, um sich zu entfernen und die Treffen abzubrechen, die in Brooklyn positiv begonnen hatten, und auch die Wahlwerbung, aber er ist immer noch stark im Herrn. Wir drucken seinen letzten Brief, damit Sie vielleicht noch mehr Mitgefühl mit ihm entwickeln können. – HERAUSGEBER.

13. Juli 1887.

MEIN LIEBER BRUDER RUSSELL: Gnade sei mit dir und Friede von Gott unser Vater und Jesus Christus unser Herr!

Ich wurde erneut von meinem Feind niedergeworfen, wenn ja, kann ich das bezeichnen, was Gottes Instrument ist, um das so frei präsentierte Opfer zu verzehren. Seitdem ich dir geschrieben habe, leide ich unter anhaltenden, intensiven und fürchterlich schwächenden Schmerzen im Vertrauen auf meinen gesegneten Gott und Erlöser. Er tut alles gut, und ich

Mein Arzt empfahl mir, dass ich am besten nach Saratoga gehen und etwas von dem Wasser dort trinken sollte, um den Kies durch Auflösung zu entfernen. Meine Frau schrieb letzte Woche an einen alten Freund eines Arztes, der dort wohnte, und schilderte meinen Fall. Hier antwortet sie zur Bestätigung dieser Meinung und sagt: „Ich kann einen Platz in einer privaten Pension für 7,00 \$ pro Woche finden – meine Dienste sind kostenlos.“ zu ihm.“

Nun dachte ich, wenn ich noch eine weitere Woche lang an Kraft gewinne, könnte ich vielleicht gehen und meinen Weg durch den Verkauf von DAWN in Albany und Saratoga finanzieren, wenn diese Orte noch nicht besetzt sind. Bitte schreiben Sie mir das sofort.

Stationäres Warten, Dein Bruder in Christus, SIHICKEY.

PS: Meine Frau hat oben gelesen und sagt: „Ich darf nicht versuchen, irgendetwas zu tun.“ vielleicht nicht. Aber ich hoffe auf Stärke.

=====

r959 **GEKREUZIGT.** r960 **GEKREUZIGT**

MITCHRISTUS. r961 **GEWEIHT, ABER NICHT**

GEKREUZIGT. r962 **DER KÖRPER – INSBESONDERE MITGLIEDER.**

r962 **NACH DER BESTELLUNG VON MELCHISEDEC.** r963

MADLIKEUNTOHISBRETHREN.NO.2. r965 **ISLIFEAGIFTORKAUF?**

r965 **ERFOLGREICHE ARBEITNEHMER.** r965 **DER MORGEN KOMMT.**

r967 **THELAMBOFGODAPPROVEDFOR**

r988===== r965

BABYLON'SNEWSUBURBS. r967

„K.OFL.“**BREAKINGUP.** r966 **WORLDLYPLEASURES.** r966

DAWNVOL.II.GESUCHT.

r966=====

=====

[R957:Seite1]

BLICK VOM TURM Wir sind

beeindruckt von der Tatsache, dass die Gegenwart in jeder Hinsicht die bevorzugte Zeit für die Heiligen ist. Sie ist günstig für das persönliche Wachstum, die Rasse und das Wissen. Wie sich die frühen Wahrheitssucher dieser Zeit, die Bereaner usw., über solche studentischen Hilfen wie die Diaglott, Young's Concordance, Dawn und die monatlichen Türme gefreut hätten; außerdem sind die zahlreichen Geschichten, Cyclo Pädiateen, Wörterbücher und andere Nachschlagewerke, die allen in den öffentlichen Bibliotheken selbst mittelgroßer Städte zugänglich sind. Mit solchen Hilfsmitteln kann man heute mehr von Gottes Wort und Plan erfahren, als früher in einem Jahr hätte zusammengetragen werden können. Das einzige Hindernis ist die heutige Wissenschaft Philosophie, Politik, Vergnügungssucht und vor allem Geldsucht sind ebenfalls lebendig und so fesselnd, dass nur die Wohlgelehrten die Gnade haben, diesen vielen Ansprüchen rechtzeitig und mit Kraft zu widerstehen und die reichlich bereitgestellten Hilfen zu nutzen, um dadurch zu wachsen.

Und wenn die Gelegenheiten, das Gute zu vergessen, die Wahrheit zu erkennen usw., über alle anderen Zeiten hinweg günstig sind, wie verhält sich die Gegenwart dann mit der Vergangenheit? Die Gelegenheiten, das Licht auf andere scheinen zu lassen? Es gab nie eine so günstige Zeit wie die Gegenwart für christliche Anstrengungen im Weinberg. Es stimmt zwar, dass der Sektierertum die Kirchen heute gründlicher vierfach gegen die Wahrheit verschlossen hat, als die jüdischen Synagogen nahe waren Tag in den Tagen des Paulus, während er in die Synagoge gehen und Christus unter den Schriftgelehrten, Pharisäern und Heuchlern ungehindert predigen konnte, zumindest für eine Weile, bis er ihnen den Plan vorlegte, und während ihr es *unmöglich* fandet, dies zu tun, da ihr durch die strengeren Gebräuche, Vorschriften usw. daran gehindert wurdet, die nicht vom Herrn oder seinen Aposteln, sondern von euch selbst festgelegt wurden - konstituierten „Klerus“ – und doch ist unser Tag weitaus günstiger als der Tag des Paulus.

Wenn wir von Ort zu Ort reisen würden, um Gläubige zu treffen, könnten wir in der Woche genauso viel reisen, wie Paulus es in einem Monat oder länger könnte, und das mit viel mehr Komfort. Wenn wir predigen würden, auch wenn wir das bei großen Versammlungen oft nicht per Stimme tun können, dann leben wir in einer Zeit, in der jeder lesen und schreiben kann, was dann nur die wenigsten können, und wenn das gedruckte Evangelium knapp und praktisch und oft effektiver ist als mündliche Predigten.

Das ängstliche, willige Herz kann weitaus mehr tun, als Acquilla und Priscilla auf ihre Weise und in ihrer Zeit mit der gleichen Anstrengung tun könnten. Nein, unsere Arme werden nicht verkürzt; denn wir können mit der gedruckten und geschriebenen Seite durch die Agentur der wunderbaren Postsysteme unserer Tage an Freunde und Fremde auf der ganzen Welt predigen, und das fast kostenlos.

Ein weiterer und nicht zuletzt vier Privilegien und Vorteile gegenüber denen der

Die frühe Kirche bedeutet, dass sich der Dienst von heute selbst tragen kann. Während Bruder Paul bei der Verkündigung des Evangeliums manchmal gezwungen war, Aufmerksamkeit zu erregen, wenn die nötigen Mittel von den Brüdern nicht kamen, können Bruder Adamson und andere **[R958:Seite 1]** von heute das Evangelium höchst effektiv von Haus zu Haus predigen, während die notwendige Versorgung für das tägliche Brot genauso lautlos fällt wie der Mann ein vom Himmel. Durch den Verkauf von Dawn können sie ihren Weg bezahlen und weitaus größere Zahlen erreichen, und das auf viel komfortablere Weise, als es Paulus' Privileg war.

Auch unsere Tage sind dadurch begünstigt, dass es zwar immer noch religiöse Fanatiker gibt, die den Heiligtumsmachern der Diana entsprechen, denen Paulus in Ephesus entgegentrat, und die bereit sind, das Volk gegen uns aufzuhetzen, weil ihr *Handwerk* in Gefahr **ist (Apostelgeschichte 19,23,35-41)**, doch heute, noch mehr als damals, schützen die Behörden unsere Menschen vor Gewalt, wie der „Stadtschreiber“ ihnen half; und jene Die nun mit Ernst und Bescheidenheit das Werk des Meisters tun, kluge Schlangen und harmlos wie Tauben, werden weder mit Striemen geschlagen noch gesteigt werden.

Wenn wir sehen, welche großartigen Möglichkeiten der Herr uns gegeben hat, sollten wir nicht viel Frucht bringen? Und wird er nicht so aussehen, als wäre *jeder Zweig* des Weinstocks wirklich mit ihm verbunden? Gewiss wird der Herr Frucht erwarten, nicht nur in den schönen Gnaden des christlichen Charakters, sondern auch in treuem, ernsthaftem Bemühen um die Verbreitung der frohen Botschaft, um ihn zu ehren und unsere Mitmenschen zu segnen.

Aus der Fülle des Herzens spricht der Mund. Dies ist immer eine genaue Prüfung unserer spirituellen Bedingungen; denn wenn der Herr, die Wahrheit, das Königreich und der Dienst an anderen in unseren Herzen das Wichtigste sind, werden sie ganz frei von unseren Lippen und Stiften kommen und einen Ausdruck finden.

Das Obige ist der gegenwärtige Ausblick; der Ausblick für die Zukunft bleibt uns überlassen „Ansicht“ des nächsten Gewebes.

=====

[R958:Seite1]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

FallsChurch, Va., June 26, 1887.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Ich habe im Tower dieses Monats einen ausgewählten Artikel mit dem Titel „Der Sohn Gottes und der Sohn des Menschen“ gelesen. Die Frage wird gestellt: „Warum nennt sich Jesus Menschensohn ?

Es scheint, dass die Antwort schon weiter zurück gesucht werden muss als bei David, der nicht *der* Mann, sondern *ein* Mann war. Adam könnte *der* Mann genannt werden, weil Gott ihn durch eine besondere Tat erschuf, aber David war der natürliche Sohn Isaiahs – In Adam starben alle. Aber wenn wir zur Erteilung des Gesetzes an die Kinder Israels kommen, werden wir mehr Licht auf die für viele sehr seltsame Bestimmung **dieses Gesetzes** werfen :Seite 1] wurden zum toten Bruder gezählt. Anhand dieser typischen Bestimmung des Gesetzes sehen wir, warum Gott den Erlöser durch die Frau und nicht durch den Mann versprach. Adam hatte gesündigt und war gesetzlich tot und konnte deshalb keine *lebenden* Kinder haben; alle würden wie er selbst sterben und für tot gehalten werden, während die Gerechtigkeit ein Lösegeld vom Tod verlangte, das genau das Äquivalent war, das Opfer *eines lebenden*, vollkommenen Menschen. Zu gegebener Zeit Gott erweckte diesen Menschen in der Person Jesu, geboren von der Jungfrau Maria, nicht durch den Willen eines Menschen, sondern durch die Macht Gottes. Er sprach den Sohn der Witwe des toten Adam durch den lebendigen Vater an, und durch die Bestimmung des Gesetzes, das er erfüllen wollte, wurde der tote Adam als der Einzige *gezählt lebender* Sohn, daher hatte er das Recht, *der Sohn des Mannes* genannt zu werden.

GER_____.

[Seite 1]

Ohio, Juli 1887.

LIEBER BRO. RUSSELL:--Es wird für mich zu einer Aufgabe, auch nur einen kurzen Brief zu schreiben.

Es scheint eine lange Zeit her zu sein, seit ich einen Brief von Ihnen erhalten habe, aber ich weiß, dass die Arbeit des Meisters unsere Zeit sehr beansprucht, und ich werde mich nicht beschweren. Ich bin ziemlich schwach und nicht in der Lage, körperlich viel mehr zu tun, als wenn ich von morgens bis abends in meinem Sessel sitze. Aber der Herr ist sehr gnädig und schenkt Segnungen, die ich nicht aufzählen kann. Dazu zählen wir die Besuche im TURM.

Wir haben den WACHTTUM im Mai sehr genossen. Ich bin froh, dass beim letzten Pessachtreffen großes Interesse bestand. Wie immer hat man gesehen, dass der Kelch nur von der Priesterklasse getrunken wird, während das Brot von allen Gläubigen gegessen wird. Wenn das stimmt (und ich zweifle nicht daran), wie wahr ist dann die Fälschung (Papsttum) für das Echte? Sie gibt den Kelch nur dem Priester und die Hostie dem Volk.

Ich freue mich sehr über „Der Körper der Sünde ist zerstört.“ Diejenigen, die nach einem sorgfältigen Studium dieses Artikels in die Irre geführt werden, sind, so scheint es mir, nicht sehr darauf bedacht, die Wahrheit zu finden. Alles, was ich jetzt tun kann, ist zu beten, dass Gott den *Blick* festhält, damit der ganze Körper voller Licht sei.

Der Artikel von Schwester R. im Juli TOWER „Disziplin in der Kirche“ ist sehr zeitgemäß. Es ist sicherlich an der Zeit, dass jeder, der das große Fundament leugnet, dass der Herr sie erkaufte hat, abgeschnitten werden sollte; [als Brüder ignoriert]: sonst wäre der Körper ohne Flecken usw.

Ich glaube, dass ich nach und nach verliere, weil meine Kraft immer schwächer wird, meine Lunge immer schlechter zu werden scheint und ich mein Fleisch verliere, aber auch wenn Herz und Fleisch versagen, wird mein Vertrauen in Gott niemals versagen. Er trägt uns Tag für Tag auf herrliche Weise.

Wir lieben euch beide. Herzlichst STTACKABURY.

TexasCo.,Mo.

LIEBER BRO.RUSSELL: – Ich habe etwa die Hälfte von Mountain Grove durchsucht und 36 Abonnenten. Ich glaube, ich werde dort 65 oder 70 bekommen und möchte 10 oder 15 zusätzliche Exemplare an Bekannte zwischen dort und Seymour verkaufen; deshalb schick mir bitte 80 Exemplare, papiergebunden, DAWNS.

Ich wollte M.DAWN verkaufen, seit ich es letzten Herbst gelesen habe, aber ich konnte meine Ausgaben nicht bezahlen und tat das auch, und ich dachte nicht, dass ich genug davon verkaufen könnte, um die Ausgaben zu bezahlen. Meine Absicht ist jetzt, den Rest meines Lebens damit zu verbringen, MILLENNIALDAWN zu verkaufen. Mein Grund für die Annahme, dass ich keine Kosten für den Verkauf von DAWN machen könnte, war, dass ich versucht hatte, LEBENSMITTEL zu verkaufen und Bestellungen für Z.WT entgegenzunehmen, und es nicht geschafft hatte, exp zu klären Sinne.

Möge der Herr Sie weiterhin in der Arbeit stärken. Ihre Gemeinschaft und Ihren Dienst.
J.R._____.

Lebanon, O., 18. Juni 1887.

DEARBRO.RUSSELL:--Iamlaboringonslowlyinthewaywhichthe LordseemstohaveoutlinedformeoneinwhichselfiswhollysubjectedtothelawoftheSpirit,andnoallowancemadefortheflesh.IamslowlypassingfromthemilkstageofthegospelintothatinwhichIcanenduresomestrongermeat;Istrivetoforgetthethingsofmygentilestateandpressonandreachafterthethingswhichpertainuntogodliness.

Meine Z.W.TOWERS-Proben sind so gut wie aufgebraucht. Ich verschicke viele davon per Post, und ich erhalte ständig Briefe von Gläubigen und oh! wie

Wunderbar! Sie sprechen alle das Gleiche, haben den gleichen Geist und das gleiche Urteil.

[Seite 2]

Wie leicht ist es, einmütig zu sein, wenn man einmal an der fetten Stelle in Gottes unbegrenztem Weideland angekommen ist. Es spielt keine Rolle, wie mager die Schafe vielleicht sind, wenn sie ihre sektiererischen Gehege verlassen, und bald nachdem sie die reichen, saftigen Weiden der Herde Christi erreicht haben, beginnen sie sich zu verbessern. Einige von uns haben ein wöchentliches Bibeltreffen, bei dem wir die Heiligen Schriften erforschen, um zu sehen, ob diese Dinge wahr sind. Der Herr ist mit uns und wird immer stärker und stärker.

Abschließend kann ich nicht umhin zu sagen, dass ich so froh bin, *frei zu sein*; Befreien Sie sich von den schrecklichen Fesseln eines nächtlichen und fehlgeleiteten Geistes und Gewissens. Ich werde Gott immer dafür danken, dass Sie diese Last von meinen müden Schultern genommen und mir das herrliche Licht gezeigt haben. Ich bleibe Ihr in Hoffnung und *Dienst*.

JPM_____.

JohnsonCo.III.20. Juni 1887.

BRO.RUSSELL: – Ich erhielt die Rundschreiben und folgte dem Plan, sie für eine Weile in unserer Stadt zu verwenden. Aber ich fand das bald zu mühsam, also übernahm ich den *Gesprächsplan* und steckte *Energie* und *Seele* in *die Arbeit* mit den folgenden Ergebnissen: Ich fuhr von zu Hause aus zwei Meilen in die Stadt und nahm in weniger als einem halben Tag 48 Bestellungen für das papiergebundene DAWN und 3 für das leinengebundene Buch entgegen, insgesamt 51.

Ich lege auf einem gesonderten Blatt eine Bestellung für weitere Bücher bei; auch eine Zahlungsanweisung für das Gleiche. Eure Ehre für den Meister.

HAUSARBEITEN_____.

WillowSprings, MO.

CTRUSSELL, LIEBER BRUDER: - Seit ich Dir geschrieben habe, hatte ich einen schweren Lungenentzündungsfieberanfall, bei dem ich kurz vor dem Sterben war und von dem ich mich noch nicht erholt habe. Ich bin jetzt so, dass ich nicht mehr als eine Viertelstunde laufen kann, ohne mich auszuruhen, und alle ein oder zwei Stunden muss ich mich hinlegen und ausruhen, so dass ich in viereinhalb Tagen nur sechzehn Stunden arbeiten konnte. Aber während dieser Zeit konnte ich Ich habe fünfzig Bestellungen für die papiergebundene DAWN und acht für die leinengebundene Version entgegengenommen. Ich gehe von hier nach Cabool, um dort Werbung zu machen, während ich darauf warte, dass die beigefügte Bestellung kommt. Ich möchte den Rest meiner Tage damit verbringen, für die DAWN zu recherchieren.

Der Rat des Arztes ist, dass ich für meine Gesundheit nach Westen gehe; daher möchte ich in diese Richtung wirken. In der Hoffnung, bald von Ihnen zu hören, stehe ich im Dienst unseres Herrn. J.R_____.

[R959:Seite2]

London, England.

LIEBE HERREN: – Ich habe mit Freunden über die Wahrheiten gelesen und gebetet, die in dem Buch mit dem Titel „Nahrung für denkende Christen“ enthalten sind – und wir haben das Gefühl, dass unser liebevoller Vater uns dazu veranlasst hat und Frauen) dem Hunger nach Gerechtigkeit zu widerstehen und auch den Wunsch in uns einzupflanzen, „herauszukommen und abgesondert zu sein“ und uns völlig Ihm zu weihen, der uns erlöst hat, und auch die Dinge Gottes zu kennen, damit wir ihm besser dienen können.

Wirst du mir freundlicherweise weitere Informationen über diese oder andere Wahrheiten zukommen lassen, die zur Ehre Gottes dienen werden?

KALT. D _____.

Columbus, O., 4. Juli 1987.

LIEBER BRUDER UND SCHWESTER RUSSELL: – Es ist schon einige Zeit her, seit du einen Brief von mir hattest, aber nicht aus Mangel an Liebe oder Eifer, sondern weil ich einen guten Bericht über mich selbst abgeben wollte. Natürlich weiß der Meister Bescheid, aber man möchte, dass auch die Brüder Bescheid wissen; denn „wir sind eins in Christus.“

Ich wollte mit der DAWN sprechen, seit sie herauskam, aber aus dem einen oder anderen Grund konnte ich erst am 24. Juni mit ihr raus. Ich bin natürlich sehr schüchtern gegenüber Fremden, und das hat es mir ziemlich schwer gemacht, aber mit der Hilfe des Meisters ist es mir gelungen, die DAWN nicht zu verkaufen, sondern das Fleisch zu überwinden Haltung und behielt sie die ganze Zeit bei. Ich glaube, der Herr war mit mir. Obwohl ich keine Namen nannte, fand ich eine ganze Reihe wahrheitshungriger Menschen, denen ich den TURM geliehen habe.

Ich habe große Hoffnung, zumindest ein paar Morgendämmerung verkaufen zu können. Ich leide unter furchtbaren Kopfschmerzen, die mich mehrere Tage lang aufhalten, und ich muss aufpassen, dass ich nicht müde werde.

Unser Vater ist in der Lage, uns bei jedem Vorhaben zu helfen, das richtig ist. Gesegnet sei er mit seinem heiligen Namen.

Anbei finden Sie eine Zahlungsanweisung für 5,00 \$. Bitte senden Sie DawnSassoonas möglich.DeineSchwesterinChrist.BFM _____.

[Seite 2]

LIEBER BRUDER RUSSELL: - Anbei finden Sie 5,00 \$. Bitte senden Sie MILL.DAWN an die folgenden Personen: ...

Bitte senden Sie mir einige April TOWERS zur Verteilung und für den Restbetrag senden Sie mir bitte M.DAWNS, papiergebunden. Ich bin dankbarer, als ich jemals ausdrücken kann, für das Wissen um diese großen *Wahrheiten* und den Wunsch, mein Möglichstes zu tun, um sie denen zu geben, die sie annehmen.

Mit viel Liebe zur lieben Schwester Russell (deren Artikel in Z.WT so viel Gutes bringen) und Dankbarkeit gegenüber Dir selbst, die es uns großzügig erlaubt, dieses Wissen über Gottes Plan zu verbreiten, bleibe ich Deine in christlicher Liebe. MRS.OW
SEELEY.

OceanaCo.Mich.

LIEBER BRUDER RUSSELL: - Ein paar hier, die sich über die Freiheit freuen, die uns mit Christus befreit hat, trafen sich am Abend *des 7. Aprils* und feierten gemeinsam den Jahrestag des Todes unseres Herrn. Eine gesegnete Zeit für alle war das Ergebnis.

Während wir weiterhin von den blinden Anbetern des „Bildes“ angeprangert werden, ist Gott doch mit uns, und die *Wahrheiten*, die wir verkünden, werden in den Augen der Menschen immer offensichtlicher, als seien sie von Gott.

Ich habe eine Bewegung entdeckt, unter den Schweden, die unserer ähnlich sind, eine Familie von ihnen, die einen Bauernhof gemietet hat, hat sich meiner angeschlossen. Sie sind gute fromme Menschen. Und jeder wird ermutigt, seine eigenen Talente zu nutzen, wie der Herr sie beschenkt hat. Die Bibel und nur die Bibel ist die Regel ihres Glaubens und ihrer Praxis.

Herr B_____, das Oberhaupt der Familie, war sehr interessiert an dem Bericht, den ich ihm einer Kirche gab, die keinen Namen hat, aber christlich ist. Er hätte gern ein Exemplar des SWEDISH TOWER; er kann Englisch sprechen, aber kein Englisch lesen.

Einmal in der Woche treffen wir uns zum Lernen, Loben und Beten, und die Mitglieder des Leibes des Herrn erkennen, dass sie täglich in der Rasse und in der Erkenntnis der Wahrheit wachsen.

Möge der Herr Sie und Schwester Russell mit allen segnen, die Sie in Ihrer Stadt anrufen
Der Herr ist Aufrichtigkeit und Wahrheit. Die Kirche hier sendet Liebe und Grüße.

Dein Bruder für die Wahrheit.

THOS.BREWER.

TuscolaCounty, Michigan.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Möge die Gnade und der Friede Gottes mit dir und allen „Auserwählten“ sein. Möge der Geber aller guten und vollkommenen Gaben dich mit Weisheit und Mut ausstatten und deinen Glauben stärken.

Ich bin fest davon überzeugt, dass die Zeit gekommen ist, in der „alle Auserwählten“ getäuscht werden sollten, sofern dies möglich wäre. In den letzten ein oder zwei Jahren habe ich eine ganze Reihe neuer Zeitschriften gesehen, die sich für ein besseres Licht einsetzen, unmissverständlich auf viele der Irrtümer der „Orthodoxie“ und, wenn auch etwas entstellt, auf viele Wahrheiten des Wortes Gottes hinweisen und das Beispiel von J Esus Christus, der uns als Leuchtfeuer zur ewigen Vollkommenheit führt. Diese Lehren werden sehr geeignet sein, in die Irre zu führen, und sie führen in der Tat viele denkende Christen in die Irre, die im Wort ungebildet sind urlords subingingFortheright, justasanygeneralmightinspireHissoldiersby TellThemhowowapolons und thatthereisnoescapefromthepenaltyoftheselaws bis zum meistfarbenen Färben. AVEBEENANINVALIDFORTWO Jahre Butiamsomebetternow.ifyouWillsendemmenapril "Towers", "Towers", "Towers" Ich werde die Hemden diskret platzieren und ihnen auch papiergebundene DAWNS zusenden.

Aber wenn das Interesse von „TractFund“ darunter leidet, schicken Sie sie nicht. Ich verstehe, dass es so viel gibt, dass ich möchte, dass die Mittel verwendet werden, die das meiste erreichen.

WCM_____.

Ohio, 28. Juli 1987.

LIEBER BRO.RUSSELL:--Karte erhalten. Danke. Habe 60 Abonnenten pro Tag gehabt. Bester Tag (wenn auch heiß), außer dem Tag, an dem ich erwartet habe, 100 und 100 Abonnenten aus dem Territorium zu entfernen, nachdem ich 70 hatte es.

DAWN *predigt*, und der Wille – diese Trennung schreitet schnell voran und jeder DAWN-Agent ist hell und strahlend – ist eine Wiederholung derer, die beim ersten Advent predigten: „Das Königreich des Himmels ist da.“

Viel Liebe, Hochachtung und Mitgefühl von Frau A. für Sie und Ihre,

JBADAMSON.

WillowValley, Neb.

LIEBE FREUNDE: Vor ein paar Tagen überreichte mir ein Freund die MILLENNIAL DAWN und bat mich, es zu lesen. Sobald ich es mir ansah, sah ich, dass ich es als wertvolles Gebet erhalten hatte, um mehr Licht auf die Lehre der Heiligen Schrift zu bringen. Ich war mit der verdünnten „Milch des Wortes“ gefüttert worden, solange ich fast verhungert war und als ich vorher mit solchen Seelen beladen war Ich konnte kaum schlafen, bis ich es verschlungen hatte, und nun ist mein Hunger zum ersten Mal in meinem Leben gestillt.

Ich hatte zuvor in den heiligen Schriften recherchiert, um zu wissen, dass diese Lehre perfekt mit ihren Lehren über die Eigenschaften Gottes und die Bedürfnisse der gesamten Menschheit übereinstimmte und was man mehr fragen könnte. Ich hatte vor langer Zeit gesehen, dass Sektierertum im Widerspruch zum Geist Christi stand, der die Einheit der Kirche versprühte, und dass die Heiligen Schriften den Bösen keinerlei dauerhaftes Leben lehrten. Aber ich hatte die Wiederherstellung nicht gesehen der menschlichen Rasse zur menschlichen Vollkommenheit während des Millenniums. Als Sie das zeigten, warf es so viel Licht auf die Heiligen Schriften, dass Gottes Plan für die Erlösung der Menschheit überall in der Bibel in Großbuchstaben hervorzustechen schien. Wie konnte ich so blind sein!

Mein fast einstes Gebet für mich selbst war, dass Gott mich nicht unter die höchsten Möglichkeiten seiner Gnade fallen ließe, und als ich für Brot etwas empfing, was allem Anschein nach ein Stein war, wusste ich, dass es genau die Art Essen sein musste, die ich brauchte Ich bin Bäuerin und Bäuerin und habe eigene Arbeiten, habe aber viele Bekannte in der Stadt, die ich für diese Arbeit interessieren möchte, und ich denke, dass ich für die Zeitung und das Buch eine ziemlich große Abonnentenliste bekommen kann. Ich werde es nicht nur als Pflicht, sondern als *gesegnetes Privileg* betrachten , bei der Verkündigung dieses Evangeliums mit allen Mitteln zu helfen. Mit freundlichen Grüßen, OE

S_____.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich bin dir für deine Freundlichkeit und Großzügigkeit dankbar, dass du den WACHTTURM lange schickst, und das auch noch ohne Vergütung. Ich bin ein alter Mann – in meinem 87. Jahr kann ich arbeiten, aber wenig.

Seien Sie versichert, lieber Bruder, dass der WACHTTURM ein willkommener Besucher ist. Er ist immer mit dem „Fleisch zur richtigen Zeit“ beladen.

Ihr „View“-Artikel im June TOWER ist wirklich zeitgemäß, aber für die Welt im Allgemeinen und sogar für die kirchliche Kirche wird er „ganz griechisch“ sein. Aber nur wenige können sagen, wo es in der Weltgeschichte heißt und welchen Zusammenhang die „Landfrage“ oder andere Fragen mit der Prophezeiung haben. Dunkelheit, (wenn möglich)

als das, was Ägypten durchdrang, umhüllt das Volk mit allen lebenswichtigen Fragen, die kommen oder tatsächlich kommen werden.

„Die gefährlichen Zeiten“, in denen wir uns *jetzt* befinden, sollten unseren Wunsch nach dem kommenden Königreich und dem Willen Gottes, auf Erden zu geschehen, wie er im Himmel geschieht, verstärken.

Unserem Gott mangelt es nicht an seinen Versprechen, wie manche es für Mangel halten. Alles steht kurz vor seinem endgültigen Ende. Menschliche Regierungen sind sehr zerbrechlich, und sie werden der Belastung, die auf sie lastet, nur kurze Zeit länger standhalten können. MILEWIS.

LIEBER BRUDER: – Vor nicht allzu langer Zeit war ich eifrig damit beschäftigt, die Romane von Charles Reade zu lesen. Ein Freund, den ich sehr schätze, schickte mich MILLENNIALDAWN mit der Bitte, meine Romane zu unterbrechen und zu versuchen, sich dafür zu interessieren.

Jetzt werde ich in eine kleine Autobiografie abschweifen, damit Sie vielleicht verstehen, wie ich mich fühle, wenn ich DAWN lese. Ich wurde mit dem Ziel erzogen, ins Presbyterische Ministerium einzutreten, und aus verschiedenen Gründen habe ich das und mit allem Interesse an religiösen Angelegenheiten aufgegeben. Ich wurde skeptisch und hatte weder mit Kirchen noch mit Predigern Geduld. Bis die Schuppen von meinen Augen zu fallen begannen und das Licht auf meinen verdunkelten Geist fiel. Ich beendete das Buch, fast bevor ich es aufgab, und ich danke Gott heute für die herrlichen Ergebnisse, in denen ich ohne jeden Zweifel die Gewissheit habe, dass ich den „engen Weg“ gefunden habe, und ich freue mich über die Wahrheit. Muss einen Zweck haben. Ich war so stark beeindruckt, dass ich Monate bevor ich von Dawn hörte, versprach, dass ich mich seinem Dienst widmen würde, wenn Gott mir seinen Willen zeigen würde.

Wenn ich das Gefühl hatte, dass ich die Arbeit für Christus annehmen würde, wie demütig sie auch sein mag, und letzten Montagmorgen mit meinem DAWN-Band begonnen habe, und obwohl die Hitze groß war und mein verkrüppelter Zustand die Arbeit sehr mühsam machte, habe ich heute (Donnerstagmittag) 58 Bestellungen für DAWN, die in zwei Wochen geliefert werden sollen. Ich bin sehr ermutigt – ich hoffe, hier 200 Bände verkaufen zu können. DAWN soll einmal per Fracht an diesen Ort verschifft werden, damit ich meiner Verpflichtung nachkommen kann. Ich erwarte, dass ich die Arbeit so schnell wie möglich vorantreiben kann, wenn meine Gesundheit es zulässt.

Ich bin sehr treu, Dein Glaube.
GWDALÉ.

ChathamCo.,NC

LIEBER BRUDER: – Ich gebe dir einen Bericht über meinen Erfolg in Durham. Ich war eine Woche lang dabei, den Ort zu erkunden, ich habe am ersten Tag zwanzig, am nächsten Tag um elf Uhr dreiundzwanzig verkauft, und bald, sechsunddreißig war der höchste Verkauf an einem Tag, war mein Durchschnitt pro Tag dreißig. Ich habe viel Freude an der Arbeit.

Ich schließe eine Bestellung über 210 Exemplare des papiergebundenen DAWNSVOL.I ab. Bitte senden Sie es einmalig.

Ich wünschte, dass jeder Christ erkennen könnte, dass es eine Arbeit für ihn gibt. Ich wünschte, sie würden kommen und uns helfen, dieses große Rad zu drehen.

=====

[R958:Seite3]

DAS EVANGELIUM DER GNADE Gott,

ewiger Rat, hatte geplant, im Raum diese
abgerundete Erde zu formen; Und als Antwort auf
diesen Befehl gab die unterwürfige Natur die
Geburt.

Ein vollkommenes Menschenpaar wurde nach
dem reinen Bild ihres Schöpfers geformt,
während Eden um sie herum mit aller Vollkommenheit
geschmückt war, die man gewährleisten konnte.

UponthisAdam (Mann und Frau)

Aber eine Einschränkung, die Gott gesetzt hat:

Wer nicht gehorchte, würde das Leben
verlieren und Zerstörung über die Rasse bringen.

Die Schlange, subtiler als alle anderen,
verführte die Frau, sie den Mann, und von ihrer
hohen Stellung stürzten sie und brachten so den
Tod über den ganzen Clan.

Der Satz muss wirksam sein.

Gottes Vorsatz ist also besiegt?

Sein Werk durch Satans Bosheit zerstört?

Ist alles, was Er so geplant hat, fehlgeschlagen?

Ah! nein; „ARANSOM!“ gnädige Worte: Godsays:

„ARANSOM habe es gefunden!“

Welche wunderbare Freude bietet der Schrei, als
ich den Klang von deinem Thron hörte.

Ein bisschen weniger als Engel geformt,
JESUS wir sehen, Gottes einziger Sohn, mit
Herrlichkeit und Ehre, er ist geschmückt,
durch den Tod, der einen Ton gibt.
„Siehe, ich komme, von mir steht
geschrieben, der Wille Gottes, JehovaGott.“

Denn Adams Sünder im Lamm wurde geschlagen;

Für uns erbarmte er die Züchtigungsstange.

Und an unserer Stelle, statt ALLER, verfluchte
Er und schmeckte den Tod für jeden Menschen,
der beim Fall Gott seinen Lebensatem
überlassen musste.

Der „ENTSPRECHENDE PREIS“ wird gezahlt:

Unser Gott **ist gerecht** und wird alle
wiederherstellen, die in den Staub gelegt
wurden, um ihnen Leben für immer zu geben.

Aber eine Bedingung finden wir hier, um
all diese Gaben erhaben zu machen:
Der menschliche Wille, der menschliche
Geist, muss dann mit dem Göttlichen übereinstimmen.

Und um diese Harmonie zu sichern,
ist der SAMEN – der Christus – vorbereitet worden, und
wir werden von diesem gesegneten Samen
sein, der hier sein **Opfer** geteilt hat.

Und diese (ihre Zahl muss gering sein)
Wer hat in „Zeiten der WIEDERHERSTELLUNG“

Lehnen Sie das Angebot ab, neues zu
machen, und bis zur vollständigen Perfektion
muss es im „Feuersee“ zerstört werden.

(Nicht „Lebenskummer“, sondern sichere **Zerstörung**)

Mit ihm, der an die Stelle Gottes strebte, und mit
allen, die ihn teilen, wie Verurteilung.

Dann wird „ALLES in allem“ unser Gott sein:

Seine Geschöpfe alle (jetzt wird sein Wille
in eure Harmonie gebracht)

Sollen ihre jeweiligen Stationen füllen.

Über jeden Namen, den göttlichen Christus, in
himmlischer Herrlichkeit werdet ihr leuchten,
und über jedes Wesen auf jeder Ebene,
das die Erhöhungen verkünden wird.

Dies ist der „Plan“, den das WORT offenbart. „Die
Kirche“, gekleidet in Hurenkleidern, lehnt das
Licht ab, die Wahrheit verbirgt sich; Aber Gott
vertreibt von ihrem Platze diejenige, die an der
Ungerechtigkeit festhält, und macht es seinen
Heiligen bekannt als das selige Evangelium seiner
Gnade, um es allen „zu gegebener Zeit“ zu
zeigen.

Wenn das wahr ist, wann bricht der Tag dieses
jubelnden Jubiläums an?

Und **wann** werden die Heiligen auf dem „schmalen Weg“ sein?

Wie ihr Haupt, wie sie es sehen?

E'nJETZT beginnt das Licht zu brechen, an
jenem seligen Tag, an dem alle erwachen werden.
Dann erhebt eure Häupter und erhöht
sie, **denn eure Erlösung naht.**
SIHICKEY.

[R959:Seite3]

GEKREUZIGT.

In einer Zeit, in der die menschliche Genialität sich selbst bis zum Äußersten forderte, um Grausamkeiten zu erfinden, um die Opfer öffentlicher Rache oder Hasses zu foltern, hatte die Kreuzigung mit Sicherheit einen hohen Stellenwert. Bei den Römern war sie, mit wenigen Ausnahmen, Sklaven und Ausländern vorbehalten und galt als zu schrecklich und schändlich für einen römischen Bürger, egal, was sein Verbrechen gewesen sein mochte. Es war die größtmögliche Demütigung. Das könnte jedem Straftäter aufgebürdet werden, sei es im Lichte einer öffentlichen Schande oder körperlicher Qual.

Die Kreuzigung war ein langsamer, langwieriger, schrecklicher Prozess des Sterbens, der immer viele Stunden und oft mehrere Tage dauerte. Das Opfer wurde normalerweise an das Kreuz gebunden, während es auf dem Boden lag; dann nackter Körper und unbedeckter Kopf (der im Falle unseres Herrn mit der zusätzlichen Grausamkeit der Krone aus Hörnern durchbohrt war). Die Hitze der Insekten versammelte sich, um die Qual zu verstärken, von der es nicht die geringste Erleichterung geben konnte. Ein Novitalorgan wurde direkt angegriffen. Das Leben verweilte, bis die Kraft der Ausdauer völlig erschöpft war.

Über dem Kopf des Leidenden befand sich normalerweise eine Inschrift, die das Verbrechen beschrieb, für das er verurteilt worden war. Diese wurde im Allgemeinen getragen, bevor er sich zu Fuß mit seinem schweren Kreuz auf den Weg zum Hinrichtungsort machte. Jesus war zu schwach und erschöpft.

Aus bestimmten rabbinischen Schriften geht hervor, dass ein Verein jüdischer Frauen gegründet wurde, um die Leiden der zum Tode Verurteilten zu lindern. Sie begleiteten die Verurteilten zum Ort der Hinrichtung und verabreichten ihnen ein zubereitetes Getränk, das als Narkosemittel wirkte, um ihren Schmerz zu lindern. Wahrscheinlich waren es diese, die unserem Herrn „Essig und Galle“ (richtiger: Sauerwein und Myrrhe) darbrachten, die sie verweigerten. Er zog es vor, bis zum Ende klar zu sein und wach zu bleiben. Das Getränk, das ihn einen der römischen Soldaten einen Monat lang überquerte und akzeptierte, war nicht das zuvor angebotene und abgelehnte Getränk, sondern einfach unser Wein, das übliche Getränk der Soldaten.

Es wird angenommen, dass die letztendliche physische Ursache für den Tod Christi darin lag

Buchstäblich mit gebrochenem Herzen. Sonst hätte er wahrscheinlich viel länger verweilt. Kreuzigungen brachten selten den Tod in weniger als vierundzwanzig Stunden, und Opfer blieben bis zu fünf Tage. Pilatus und die Wache waren überrascht, als sie bald vom Tod Jesu erfuhren. Anstatt lange zu verweilen, starb er plötzlich und war vorher völlig erschöpft; denn er hatte sich mit dem Dieb unterhalten und ihn gelobt seine Mutter in die Obhut von John; er hatte erklärt, dass sein großes Werk beendet sei, und dann rief er mit lauter (im wahrsten Sinne des Wortes starker) Stimme, die beträchtliche verbleibende Kräfte in Körper und Geist verriet: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Und starb *sofort*. In den Qualen von Gethsemane beeinträchtigte das Herz und die Blutgefäße. Das Herzklopfen war so stark, dass es zu blutigem Schweiß kam, ein nicht seltenes, aber nicht unbekanntes Phänomen, das durch starke Erregung hervorgerufen wurde. Bereits durch ein solches Erlebnis geschwächt, riss die Wiederholung der Qual wahrscheinlich die Membran des Herzens auf und verursachte den sofortigen Tod.

Das war die furchtbare Tragödie von Golgatha, die das menschliche Dasein unseres Herrn beendete, der sich selbst als Lamm zum Lachen gab. „So wie ein Schaf stumm ist vor ihrem Scherer, so öffnete er diesen Mund nicht“, als er fälschlicherweise angeklagt, verurteilt und gekreuzigt wurde. Hätte er sich entweder im Gerichtssaal des Pilatus oder im Garten von Gethsemane zur Selbstverteidigung bemüht, um zu sprechen? Wieder zum Volk wie vorher, ohne Zweifel hätten sie wieder gesagt: „Niemals hat ein Mensch geredet wie dieser“, und ihn als ihren König begrüßt, wie sie es erst fünf Tage zuvor getan hatten, und Hosanna zum Sohn Davids gesagt haben, gesegnet sei der, der als König Jehovas kommt. Oder hätte er zum Vater gebetet: Er hätte sofort einen Lebenswächter von mehr als zwölf Legionen von Engeln haben können. --**Matthäus 26:53**.

Er hätte der schrecklichen Erfahrung entkommen können, aber er tat es nicht, sondern gab sich *bereitwillig als Lösegeld für die Sünder*. Er wusste, dass diese Stunde gekommen war, in der nach dem Plan seines Vaters der Erlösungspreis der Welt gezahlt werden sollte. Erinnerung dich an seine Worte an einen Jünger, der seine Verteidigung versuchte: „Glaubst du, dass ich jetzt nicht zu meinem Vater beten kann und er mir jetzt mehr als zwölf Legionen Engel geben wird? Aber wie sollen sich dann die Heiligen Schriften erfüllen, dass es so sein muss?“

Ja, die Heiligen Schriften müssen erfüllt werden, sie brachten den Willen des Vaters zum Ausdruck, den er getan hatte, daher war die Erfüllung dessen, was geschrieben stand, für ihn das alles absorbierende Interesse; der Plan Gottes musste um jeden Preis ausgeführt werden, und der Ausführung dieses Plans unterwarf er sich in vollkommenem Gehorsam, bis hin zum Tod, sogar dem schrecklichen, qualvollen, schändlichen Tod am Kreuz.

Obwohl unser Herr sich dieses Mal dem Tod unterwarf, weil er erkannte, dass dies die von den Propheten vorhergesagte Stunde war, schien er nicht klar zu verstehen, warum es so viel öffentliche Schande und seelische und körperliche Folter gab

sollte es begleiten. Daher sein Sprayer: „O mein Vater, *wenn es möglich ist*, lass diesen Kelch an mir vorübergehen. Dennoch nicht wie ich will, sondern wie du willst.“ (**Mt 26,39.**) Er wusste wohl, dass die Taufe (Eintauchen) in den Tod die Mission wäscht, und dass er nicht für einen Moment daran denken konnte, sie zu meiden; und er wusste auch, dass mit ihr auch ein Kelch des Leidens und der Schande einhergehen musste;

Als wir sahen, dass **[R960: Seite 3]** *der Tod* die Strafe für unsere Sünden war, und nicht Schande und Falschdarstellung, ließen wir unserem Herrn Raum, die Weisheit und Liebe des Vaters in Frage zu stellen und ihn offenbar aufzufordern, mehr zu ertragen, als *nötig war*, um die Menschheit zu erlösen. Aber er beugte sich zunächst vor der Weisheit und Liebe des Vaters und sagte: „Dein Wille, nicht meiner! „Mensch Christus Jesus“ erlöste nicht nur die Menschen, sondern er bewies sich durch seinen Gehorsam bis zum Tod – sogar bis zum Tod am Kreuz *würdig* der hohen Erhöhung zur Vollkommenheit der göttlichen Natur, die er aufgrund dieses unbedingten und sogar blinden Gehorsams nun erlangt hat. (**Phil. 2,9.**) So auch in seinen letzten Augenblicken, als er genau wie *der Sünder* behandelt wurde, dessen Lösegeld er gab, als die geistige Gemeinschaft mit dem Vater unterbrochen wurde und er sich für den Augenblick *allein* fühlte, vom Vater getrennt, abgeschnitten und verurteilt *als der Sünder*, den er hier darstellte, war es mehr, als er ertragen konnte – Er schrie mit lauter Stimme Mein Gott! Mein Gott! *Warum hast du mich verlassen?* Dies war schwerwiegender als alles andere, der letzte Rest seines Leidens. Erst danach wurde die Notwendigkeit, Weisheit und Liebe dieses Teils des Plans des Vaters offenbar. Bis zu dieser Stunde hatte er Gemeinschaft mit seinem Gott. – Siehe **Joh. 16:3.**

Was für eine Lektion des Gehorsams wurde so jedem Geschöpf Gottes, in jedem Zeitalter und auf jeder Ebene der Existenz gegeben – ein Gehorsam, der sich in liebevoller Unterwerfung dem Willen Gottes beugte, selbst in der Blindheit, *warum* es so sein sollte, und selbst unter der herzerreißendsten Prüfung Verfolgen Sie ihn nicht.

=====

[R960:Seite3]

GEKREUZIGT MITCHRISTUS.

Nachdem wir oben kurz die tatsächliche *Kreuzigung* unseres Herrn und den tatsächlichen Tod des Lammes Gottes, das unsere Sünden durch die Opferung seiner selbst abgelegt hat, untersucht haben, wollen wir nun einen kurzen Blick auf die bildliche Verwendung des Wortes „gekreuzigt“ werfen, nicht um das vorhergehende tatsächliche Ereignis außer Acht zu lassen, sondern um die richtige Bedeutung der Figur zu erfahren, die unser Herr und der Apostel Paulus in den folgenden Abschnitten verwendet haben:

„Wer nach mir kommen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ – Markus **8:34**.

„Diejenigen, die Christi [Mitglieder des „gesalbten Leibes“ – „der Braut“] sind, haben gekreuzigte das Fleisch mit seinen Neigungen und Begierden.“ – Gal. **5:24** vergleiche **3:29**.

„Ich bin mit Christus gekreuzigt, dennoch lebe ich, doch nicht [das Alte] ich [mehr], sondern Christus lebt in mir.“ – Gal. **2:20**.

[R960:Seite4]

„Unser alter Mensch [unser früherer Mensch, gerechtfertigt durch den Glauben an das Opfer Christi] wird mit Christus gekreuzigt [damit wir Glieder seines Leibes, geistliche neue Geschöpfe werden, und] damit der Leib der Sünde [das Ganze im System mit all seinen Gliedern und Zweigen] vernichtet werden könne.“ **Röm.6:6**. Eine ausführlichere Beschreibung dieses Textes und Kontexts finden Sie im May'87TOWER.

Wir haben gesehen, dass die tatsächliche, wörtliche Kreuzigung bedeutet, einen qualvollen, langsamen, aber sicheren Tod zu erleiden. Und die übertragene Bedeutung ähnelt diesem sehr, so dass die gleiche Definition perfekt passt schmerzliche Demütigung und Verachtung angesichts der Welt und der Hohenpriester und ihrer blinden Anhänger, um mit dem Herrn und allen Gliedern seines Leibes die Kälte und den Spott der Welt und vieler zu teilen, die sie streben, ohne zu sein; allein zu sein und doch nicht allein, wie es unser Haupt war, denn wir haben Trost und Mitgefühl von ihm als unserem Hohepriester und von unseren Mitmitgliedern in seinem Leib. Mit ihm konnte niemand Mitleid haben: Er war der Erste -Läufer auf dieser Rennstrecke und von dem Volk war keiner bei ihm.

Aber wo fängt unser Kreuztragen an?

Unser Herr, der unter den Bedingungen des jüdischen Gesetzes geboren wurde, konnte seinen *Dienst* (Dienst) erst antreten, als er dreißig Jahre alt war, obwohl er früher Jahre alt war

Er verbrachte damit, prophetische Äußerungen über Gottes Plan und seinen Anteil daran zu studieren. Dies geht aus der einzigen Aufzeichnung seiner Kindheit hervor. Als er zwölf Jahre alt war, suchte er nach Informationen über das Geschäft des Vaters und befand sich unter den angesehenen Lehrern, die ihre Erklärungen zu den Prophezeiungen hörten und ihnen Fragen stellten.

Als er dreißig war, hatte er zum ersten Mal die Gelegenheit, mit der Arbeit zu beginnen, für die er auf die Welt gekommen war. Wir könnten dann sagen, dass er sein Kreuz aufnahm, als er mit dreißig Jahren zu Johannes kam, um sich von ihm in Jordanien taufen zu lassen. Und das Volk benutzte es nur als Symbol für die Waschung, die Reinigung oder die Reformation von der Sünde. Und es war für unseren Herrn auch nicht angemessen, das Symbol zu erklären, das zu einem Zeitalter und einem Werk gehörte und erst zu Pfingsten bekannt werden sollte.

Sie hätten ihn auch nicht verstanden, wenn er es erklärt hätte. Aber es war an ihm, ein Beispiel zu geben, dem er als ihr Anführer später alle seine Jünger folgen lassen sollte, und so wurde er in seinem tatsächlichen Tod, der von Sünde wusste, zu den Übertretern gezählt, so in seinem Symbol, dem Untertauchen im Wasser, „zu den Übertretern gezählt“ (**Jes. 53,12**), die sie sinnbildlich als Sünder der Vergangenheit wegwasch neu anfangen.

Denn das sündlose Lamm Gottes, das so missverstanden werden konnte, war zweifellos ein schweres Kreuz, aber es öffnete den Weg zu einer immer noch *klaren Wertschätzung* des Willens des Vaters, den er zu erfüllen gekommen war. Der Gehorsam, mit dem er das Kreuz auf sich genommen hatte, erwies ihn als würdig, weiterhin im Dienst des Vaters zu stehen – sogar bis zum Tod auch klare und klarere Vorstellungen von den übergroßen Reichtümern göttlicher Gunst und hoher Erhöhung, die ihm am Ende des „engen Weges“ vorbehalten sind.

Unter dem zunehmenden Licht seiner vollen Einsicht in den Plan Gottes und wohin der Weg führen würde, veranlasste ihn sein Geist der Weihe, sich in die Wildnis zu begeben, um ungehorsam über den Plan des Vaters und seinen zukünftigen Kurs nachzudenken auf dem bereits schweren Kreuz, indem er andere Wege vorschlägt, Gutes zu tun, die dem Fleisch angenehmer sind als Opfer.

Aber nachdem er die Kosten gezahlt hatte, lehnte unser Herr jede andere Methode außer Satans oder seiner eigenen ab, Gutes zu tun, und entschied sich dafür, Gottes Willen auf Gottes Weise tun zu lassen, indem er sagte: „Ich bin gekommen, um deinen Willen zu erfüllen, mein Gott.“ Und mit seinem Sieg war er stärker, und sein Kreuz schien leichter zu sein, und er kam bereitwillig gekreuzigt aus der Wüste

Dem Tod ausgeliefert – Hände, Füße und Hände, jedes Talent und jede Kraft, die von der Selbstbedienung zurückgehalten wurden –, alles als Opfer für Gott in der Ausführung von Gottes Plan, was auch immer das beinhalten mochte, ob das Sterben sich als länger oder kürzer, oder mit mehr oder weniger Schmerz erweisen sollte. *Als Mensch* war der Wille unseres Herrn also bereits jeder menschlichen Hoffnung und jedem menschlichen Ehrgeiz tot – tot seinem eigenen Plan und kontrolliere einen Menschen. Und doch war er nicht tot im Sinne von unempfindlich gegenüber *Spott*, Schmerzen und durchdringenden Worten, sondern gekreuzigt, dem Tod ausgeliefert. Die gefesselten, blutenden Mitglieder (menschliche Talente, Rechte usw.) zitterte und zuckte, blieb aber immer gefesselt (*gekreuzigt*, bis zum Tode ausgeliefert), bis zum letzten Mal, als er betete, dass der Kelch der Schande ausgespart werden möge.

Während all dieser dreieinhalb Jahre des Wirkens unseres Herrn wurde er in diesem übertragenen Sinne gekreuzigt; das heißt, er wurde dem Tod übergeben – seinem Willen, seinen Talenten, seinem ganzen, gefesselt und gefesselt – im Einklang mit dem Plan des Vaters. Und jede seiner Taten, durch die „Tugend [Lebenskraft, Leben] aus ihm hervorging“, um den Geist oder Körper der verurteilten Sünder um ihn herum zu segnen und zu heilen, war Teil seines Lebens, und endete schließlich mit dem Tod – sogar dem buchstäblichen Tod am Kreuz.

Bruder Paulus wurde nicht buchstäblich gekreuzigt, sondern beendete seinen Lauf, indem er enthauptet wurde. Doch im übertragenen Sinne sagt er uns lange vor seinem buchstäblichen Tod: „Ich bin mit Christus gekreuzigt.“ Das heißt: „Ich bin dem Tod ausgeliefert – mein Wille und meine Selbstbeherrschung, meine Talente und Kräfte, meine Rechte und rechtmäßigen Ambitionen als Mann sind alle von meiner Weihe bestimmt und aufgehalten, so dass ich vielleicht keinen Willen, keinen Plan oder keinen eigenen Weg habe.“ Ich bin in der Lage, den Heiligen Geist oder den Willen des Herrn in mir wohnen zu lassen und jede meiner Taten in seinem Dienst zu regeln – nicht so tot, dass ich nicht gelegentlich die Schwingungen des Fleisches verspüre, und einen Hinweis auf einen anderen Weg und auf das, was notwendig wäre oder nicht wäre, aber ich halte meinen Körper und seine Wünsche unter (1. **Kor. 9**) . :27.), dem Willen Gottes unterworfen, und sagte, wie der Meister unter ähnlichen Umständen sagte: „Nicht mein Wille, sondern dein (Vater) wurde getan.“

Viele haben die Vorstellung, dass der Herr und der Apostel sich nur auf die Kreuzigung *sündiger* Wünsche bezogen. Sie lesen es so, als ob der Apostel meinte, dass ich meine sündigen Ambitionen *und* Wünsche behalte und kreuzige, und als ob unser Herr meinte: Nicht mein *sündiger* Wille geschehe, o Vater, sondern dein heiliger Wille. Das ist ein Fehler: Unser Herr war heilig, harmlos, unbefleckt; als solcher konnte er keinen *sündigen Willen* oder Wunsch haben: Seinen Willen war nicht zu töten, zu stehlen, zu lästern, die Dinge anderer zu begehren, noch falsches Zeugnis von anderen abzulegen, noch zu verleumden, noch irgendetwas zu tun **[R961 :Seite4]** Sündig gegenüber Gott oder dem Menschen. Sein Wille im Gegenteil bestand darin, nur Gutes zu tun, Gott zu ehren und die Menschen zu segnen. Aber Aman – ein vollkommener Mensch, hatte einen Verstand, einen starken Verstand oder ein starkes Urteil darüber, *wie* Gutes am besten erreicht werden konnte, *wie* Gott am meisten geehrt und die Menschen am meisten gesegnet werden konnten.

Hätte unser Herr seinem eigenen Urteil und Willen gefolgt, um die besten Methoden zu ergreifen

Gott zu ehren und den Menschen zu segnen, wäre wahrscheinlich in der Linie gewesen, die sich natürlicherweise für andere *gute* Urteile und Willen anbietet – in der Linie politischer und sozialer Reformen, der Schaffung einer reinen Regierung für das Volk, der Gerechtigkeit gegenüber den Unterdrückten, der Einrichtung von Krankenhäusern, Anstalten und Hochschulen und der Säuberung des religiösen Systems seiner Zeit. Aber so ein guter Wille, obwohl er zweifellos viel Tempo erreicht hätte Sehr gut, hätte niemals die große Erlösung für die Rasse ausgearbeitet, die nun sehen soll, dass Gottes umfassenderer „Plan der Zeitalter“ ausgeführt werden soll. Ein solcher Plan kam nicht einmal dem vollkommenen Menschen Christus Jesus in den Sinn. Er geht über den Rahmen menschlichen Denkens und Planens hinaus. Was auch immer es sein mochte, das war der richtige Weg.

Um Gottes Bote zu sein und seinen Willen zu erfüllen, muss unser Herr all seinen eigenen guten, heiligen, harmlosen, reinen Willen *kreuzigen* (den Tod bringen) und muss vollständig sagen: „Nicht *mein* Wille (Vater), sondern dein Wille, der getan wurde“ – Dein Wille auf *deinem Weg* ganz und gar.

The nearer a person is to perfection the stronger will he be, and the more difficult to crucify it. The more confident one is that his will is good and for good and blessing to others, the more difficult it is to see good cause for surrendering it. Thus our dear Lord knew that it was needful for him to DIE as the *ransom* price for the world and shrank not from it; but knowing also that pain and public scorn and contempt as a criminal was not part of the penalty, he questioned its necessity, whether the Father was not asking of him as the Redeemer more than the penalty of man's sin and therefore prayed, "Father, *if it be possible*, let this cup pass from me" -- nevertheless I claim no rights, I attempt not to follow my own ideas nor to exercise my own will; my will is fully surrendered; I leave all to thy wisdom -- Thy will be done. Offensichtlich sah unser Herr damals nicht, was er zu unserem Vorteil und unserer Stärkung seither uns gezeigt hat, die wir in seine Fußstapfen treten, unseren eigenen Willen kreuzigen usw. – diese extreme Prüfung des Gehorsams, sogar bis zum Tod, sogar bis zum Tod am Kreuz, war *zweckmäßig* und richtig, wegen der *sehr hohen Erhöhung* der göttlichen Natur, für die sein impliziter Gehorsam gegenüber dem Vater bereit war, unser Lösegeld zu geben, war der Test der Würdigkei

Weas follows In the Our Lords FootstepshaveneithersuchstrongWillsto überformenschafts - One with its Head, Lord and redeemer, Jesus.

Wie bei unserem Herrn, so bedeutete auch beim Apostel Paulus die Kreuzigung nicht das

Kreuzigung eines sündigen Willens, sündiger Wünsche, Pläne usw.; denn er sagt: „Ich bin *mit Christus gekreuzigt*“, und anderswo nennt er es „*tot mit Christus*“ und „*Gemeinschaft in seinen Leiden*“. Wenn also die Kreuzigung Christi nicht die Kreuzigung eines sündigen Willens und Verlangens war, so war es auch nicht die Kreuzigung des Paulus, und auch nicht eure und meine als Nachfolger des makellosen Lammes Gottes, das mit ihm gekreuzigt wurde.

Zwar *waren* Paulus und alle anderen Anhänger Christi von Natur aus Sünder und Kinder des Zorns, verglichen mit den Unbefleckten , *und daher im Vergleich zu den Unbefleckten weitaus unvollkommener im Willen. Aber ihr erster Schritt vom Glauben an Christus zeigte ihnen, dass sie kein Recht oder Vorrecht hatten*, sich zu beugen oder etwas zu tun und ändern sich von der Sünde für die Zukunft im Rahmen ihrer Fähigkeiten, wobei sie sich auch darüber im Klaren sind, dass das angebliche Verdienst des Lösegeldes nicht nur vergangene Sünden abdeckt, sondern auch alle *unfreiwilligen* Schwächen und Irrtümer der Zukunft. Und diese Rechtfertigung durch Christus und die Wandlung des Willens von der Sünde zur Gerechtigkeit ging ihrem „*Ruf*“ voraus , Christus zu folgen und mit ihm zu leiden und seine Herrlichkeit und hohe Erhöhung der göttlichen Natur zu teilen. So sehen wir das bei uns wie bei unserem Herrn ,es ist unser guter menschlicher Wille, unsere guten Absichten und guten Pläne, (nicht wirklich perfekt wie die unseres Herrn, sondern aufgrund seines zugeschriebenen Verdienstes so), die gekreuzigt, dem Tod übergeben und wie Christus an seinem Opfer teilhaben sollen.

So wie unser Herr seinen eigenen Willen aufgab und kreuzigte und *stattdessen den Willen des Vaters akzeptierte* , so legten wir unseren Willen und unsere Wünsche beiseite oder kreuzigten ihn, egal wie gut und weise sie geistreich erscheinen, um die Führung und Führung unseres Herrn Jesus anzunehmen, der, jetzt verherrlicht, immer noch Freude daran hat, den Plan des Vaters auszuführen, und dessen Erhabenheit und Vollkommenheit er jetzt *voll und ganz* schätzen kann.

=====

[R961:Seite4]

GEWEIHT, ABER NICHT GEKREUZIGT.

Praktische Beispiele dafür, wie manche, die den Herrn lieben, nicht mit ihm gekreuzigt werden, sind vielleicht überall zu sehen. Tausende von Christen (eifrig, aber nicht dem Wissen entsprechend) streben danach, jeder auf seine Weise, Gutes zu tun. Weil ihr *eigener* Wille nicht gekreuzigt wurde, sondern noch lebt, sind sie nicht in der Lage, Gottes Willen und Weg *klar* zu erkennen. Daher verbringen viele Zeit und Talent mit moralischen, politischen und sozialen Reformen, die zwar *gut sind* sind nicht so gut wie der Weg des Herrn. Der Ungekreuzigte wird jedoch immer seinen eigenen Weg für den Besten halten und nicht lernen, den Befehlen des Hauptes zu gehorchen und seiner höheren Weisheit zu vertrauen, wo sie ihn nicht aufspüren können.

Obwohl also unser Herr nicht für die Welt betete (**Johannes 17,19**) und uns zeigt, dass das Werk des gegenwärtigen Zeitalters nicht die Bekehrung der Welt ist, sondern die Auserwählung seines „Körpers“, seiner „Braut“, aus der Welt (**Apostelgeschichte 15,14**), um sich mit ihm in dem großen Werk, die Welt später zu segnen, zu vereinen – dennoch haben sie einen Willen und Plan ihres eigenen ungekreuzigten und unterwerfen sich nicht dem Willen. Ihr Wille und Plan ist es, die Welt jetzt zu bekehren, um die besondere Auswahl und Eignung des königlichen Priestertums für diese Arbeit zu vernachlässigen, und sie sind sicher, dass ihr Herr *ihren* Plan und *ihre* Arbeit in seinem Namen bewundern und annehmen und segnen muss.

Sie sind besorgt, ängstlich, ängstlich, ratlos, weil *ihre* Pläne nicht wie erwartet funktionieren, wie jemand, der eine Entenbrut ausbrütet. Dennoch sind sie immer hoffnungsvoll und voller Zuversicht, dass die Umsetzung ihrer geschätzten Pläne noch großartig sein wird, weil sie *sicher sind*, dass der Herr *ihre* Pläne genehmigen muss.

Wenn sie also zu Gott beten, sagen sie ihm im Allgemeinen, was sie tun wollen und wie sie seine Hilfe bei der Umsetzung ihrer Pläne brauchen. Weil ihre Pläne dringend *sind* [R961: Seite 5], haben sie keine Zeit, Gottes Wort zu erforschen, um seinen Willen und Plan zu kennen, und sie haben keine Zeit, denken sie, für mehr.

Arme Narren! Wie unterschiedlich ist die Angst und Furcht, mit der sie arbeiten, von der Gelassenheit, mit der unser Herr und die Apostel arbeiteten. Der Unterschied besteht darin, dass die Letzteren ihren eigenen Willen gekreuzigt und den Plan und Willen Gottes angenommen hatten und zuversichtlich waren, dass alles auf die Verwirklichung dieses Plans hinarbeitete, *ob* sie es sehen oder nicht. Im Gegenteil, diejenigen, die danach streben, ihre eigenen Willen und Pläne auszuführen und zu beten Sie können kein solch tiefes Vertrauen zu Gott haben, der ihnen hilft. Ihre Gebete in *dieser* Richtung werden nicht erhört, und sie sehen ständig, wie ihre geschätzten Pläne scheitern.

Viele solcher bevorstehenden Tage müssen enttäuscht sein als je zuvor. Diejenigen, die

die sektiererische Systeme geliebt und sich für sie eingesetzt haben und sie mit der einzigen wahren Kirche verwechselt haben, „deren Namen im Himmel geschrieben stehen“, werden bittere Enttäuschungen erleben, wenn sie sehen, dass sie alle in Stücke zerbrochen sind, dass die Falschen völlig gestürzt und abgesondert werden und *die Heiligen* in Ruhe gelassen werden, die einzigen Anhänger der Lösegeldstiftung.

Nur diejenigen, die ihren eigenen Willen und ihre eigenen Pläne völlig ignorieren und daher bereit und willens sind, Gottes Pläne zu lernen und mitzuwirken, können seine Aussage wertschätzen. (**Jes. 55:8,9.**) Nur solche können unbewegt durch die gegenwärtigen und kommenden schwierigen Zeiten gehen, denn nur solche können die Ursache und Notwendigkeit der Schwierigkeiten und des Umsturzes intelligent erkennen, und das große Ergebnis, das sich daraus ergibt, wie es in den Plänen und Spezifikationen des großen göttlichen Architekten dargelegt ist.

Würden solche Geweihten *die Notwendigkeit des Opfernens erkennen*, sich selbst kreuzigen und es tun? Die Zeit des Opfernens ist fast zu Ende. Wer seinen Bund nicht erfüllt, ist nicht würdig, und seine Kronen müssen bald anderen gegeben werden.

Darin sehen wir den Grund dafür, dass einige der sehr bescheidenen und vergleichsweise ungebildeten Kinder Gottes seinen Plan viel klarer erkennen und umsetzen können als einige andere, deren natürliche Vorteile größer sind – der eine hat seinen eigenen Willen gekreuzigt und steht seinem Fortschritt nicht im Weg; der andere hat seinen eigenen Willen nicht gekreuzigt und kann nicht darüber hinauskommen, selbst wenn er danach strebt, Gnade und Wissen zu erlangen.

=====

[R962:Seite5]

DER KÖRPER – INSBESONDERE DIE MITGLIEDER.

Um die völlige Unterwerfung der jetzt gekreuzigten, willenlos kleinen Herde unter den eisernen gekreuzigten, aber jetzt erhöhten Herrn zu veranschaulichen, ist es schwierig, eine vollkommene Figur zu finden als die, die Paulus vorschlägt, nämlich die menschliche Form, den Kopf und den Körper. Da ein menschlicher Körper aus vielen Gliedern mit verschiedenen Funktionen besteht, die jedoch alle perfekt von einem Kopf kontrolliert und geordnet werden und ohne den Willen oder Wunsch, sich selbst zu kontrollieren, ist „der Leib Christi“. „unter seinem Kopf, Jesus. Jedes Mitglied muss vollkommen im Einklang mit dem Haupt sein, damit das große Werk des Christus im kommenden Zeitalter vollkommen vollendet werden kann.

Dieser vollkommene „Körper Christi“ ist noch immer nur ein Ideal: Er ist ein Körper der Zukunft und nicht der Gegenwart und wird nicht vollständig sein, bis das letzte Glied geprüft und als würdig und verherrlicht erwiesen wurde – seinem Haupt Christus Jesus ähnlich, wenn auch ihm unterworfen denn es lädt diese zu so hoher und erhabener Ehre und zu einer himmlischen Natur und Herrlichkeit und Ehre und Vollkommenheit ein, die *wiederhergestellt werden* soll als *Gegenleistung* und anstelle der irdischen Herrlichkeit und Ehre der Welt im Allgemeinen. Die Vereinigung dieses Körpers im gegenwärtigen Leben ist nur auf Bewährung. - eine Mitgliedschaft *vor Gericht*, um festzustellen, wer würdig ist.

Daher werden die bereits berufenen Mitglieder des Leibes Christi ermahnt, ihre Berufung und Erwählung durch völlige und herzliche Unterwerfung in *alle Prüfungen*, die ihr Herr und Vorläufer auf den Kursen ihnen auferlegen wird, zu sichern oder dauerhaft zu machen. Das Ausharren würde scheitern – nicht aus Mangel an Verlangen, *seinen Willen zu tun*, sondern aus der Schwäche des Fleisches – und es wird ihnen die Möglichkeit geben, der Prüfung zu entgehen.

Aufgrund falscher Vorstellungen, falscher Lehren usw. werden viele *nominell* als Mitglieder des Leibes Christi oder der Kirche gezählt, die der Herr, der Sinnlose, als solche anerkennt und die er nicht zu den Bewährungshelfern aufnimmt, die für eine dauerhafte Mitgliedschaft in dieser ausgewählten „kleinen Herde“ vor Gericht gestellt werden, weil sie noch nie den ersten Schritt getan haben, um Mitglieder zu werden.

Jeder, der der „hohen Berufung“ folgte (bereits gerechtfertigte Gläubige), wurde über die Bedingungen der Mitgliedschaft informiert, nämlich dass er sich selbst verleugnen, aufgeben und seinen eigenen Willen völlig ignorieren muss, und dass seine Pläne und Ambitionen noch so edel sein mögen, dass er seinen menschlichen Willen mit all seinen menschlichen Zuneigungen und Begierden (Wünschen) kreuzigen muss, egal wie rein und gut er ist, und dass er sich alles dem Willen Christi unterwerfen muss, ob er ihn sieht oder nicht. Domofhis

Für die Weltweisen ist das Torheit, und diejenigen, die diesem Ruf gehorchen, gelten als Narren, so wie ihr Herr es aus demselben Grund getan hat: Denn die Welt kennt uns nicht, weil sie ihn nicht kannte (aus demselben Grund, aus dem sie ihn nicht kannte). –
1. **Johannes 3,1.**

Der schmale Weg der Selbstaufopferung, durch den uns die hohe Berufung einlädt, steht so im Widerspruch zur weltlichen Weisheit, dass nur wenige ihn in dem Sinne finden, ihn zu kennen oder zu erkennen; und noch wenige werden ihn, nachdem er ihn gefunden hat, beschreiten; er ist ein schmaler Weg, so schwierig und schmerzhaft, das Fleisch mit seinen menschlichen Zuneigungen, Hoffnungen, Zielen und Wünschen zu kreuzigen; es ist so schwer, einen eigenen Verstand, ein eigenes Urteil und einen eigenen Willen zu haben und dennoch zu gehorchen Nicht ihr Diktat, sondern kreuzige sie und nimm und folge dem Willen eines anderen, der oft viel weniger vollständig erscheint als unser eigener und dessen ultimativen Vorteil wir oft nicht erkennen können.

Die Bedingungen dafür, dass wir auf *Probe oder auf Probe* Mitglieder des Leibes Christi werden, sind, dass wir uns selbst und alle unsere Interessen als Menschen dem Willen und Dienst des Herrn *weihen* oder ihm feierlich weihen.

Dies symbolisiert das Mitglied auf Probe durch die Taufe im Wasser. Sein Eintauchen ins Wasser ist ein Sinnbild seines *Todes* für alle irdischen Dinge, unter denen der MENSCHLICHE WILLE das wichtigste und repräsentativste für alle ist So wie viele von euch auf JESUSCHRISTUS getauft wurden, wurden sie *in* seinen Tod hinein getauft, „mit Christus gekreuzigt“ für irdische Hoffnungen usw. und sind *durch den Glauben* zu himmlischen Hoffnungen auferstanden, Pläne usw. unter seiner Leitung, die wir erreichen werden, wenn wir nicht in Ohnmacht fallen, aber bis zum Ende standhaft bleiben und unseren Willen vollständig dem Willen Christi und unseren Körper so weit wie möglich unterwerfen.

Jeder dieser Geweihten wird als zukünftiges Mitglied unter denen eingetragen, „deren Namen im Himmel geschrieben stehen“, aber die Aufzeichnungen können gelöscht werden; darunter und ein Teil jener Gesellschaft, von der Gott schon seit Grundlegung der Welt wusste, dass sie sie als sein ehrenvolles Instrument zum Segen aller Familien der Welt vorgesehen hat.

Nicht alle geweihten Mitglieder auf Probe sollen dem wahren Leib Christi angehören, sondern nur die *Überwinder*. Davon sagt der Herr: „Ich werde diesen Namen nicht aus dem Buch des Lebens auslöschen, sondern seinen Namen vor meinem Vater und vor seinen Boten bekennen.“ (**Offenbarung 3:5.**) Und, gesegneter Gedanke, unsere Überwindung besteht nicht in vollkommenen Werken, sondern in einem vollkommenen Herzen oder Willen. Sein eigener V

Gekreuzigt, der Wille Christi, der reich in seinem Herzen wohnt, muss nicht unfruchtbar oder unfruchtbar sein *in der Erkenntnis* des Herrn, sondern er wird seine Kraft erneuern und von Gnade zu Gnade fortschreiten in der Erkenntnis und dem Dienst seines Hauptes; und schließlich werden solche in die ewige dauerhafte Mitgliedschaft im verherrlichten Leib aufgenommen.

Und es gibt einen Gedanken , der über die Kreuzigung unseres eigenen Willens *hinausgeht* . Wir sollten nicht nur unseren eigenen Willen kreuzigen, sondern stattdessen den Willen des Herrn voll und ganz annehmen *und nutzen* . „ Das Wort Christi möge reich in euch wohnen“ und der Geist sei bei euch, der auch in Christus Jesus war. **(Kol. 3:16; Phil. 2:5.)** Ein menschlicher Körper , dessen Glieder *lediglich* ohne Willen oder eigenen Plan wären, wäre ziellos, leblos und nutzlos, und bewährungsfähige Glieder des Leibes Christi, wenn er *nur* für die Welt tot wäre, wäre er kalt, ziellos, untätig, träge und leblos und daher nutzlos zukünftiger glorreicher Körper und sein glorreiches Werk, sondern unser *sterblicher* Körper den wir mit seinem Willen gekreuzigt haben, sollen wir in vollem Umfang am Heiligen Geist der Weihe unseres Meisters teilhaben, damit der sterbliche Körper lebendig und aktiv im Dienst Gottes ist – mit Freude daran, seinen Willen zu tun und uns von ganzem Herzen an seinem Plan und seiner Arbeit zu beteiligen.

(Römer 8:11.)

Bis unser eigener Wille gekreuzigt ist, sind wir nicht wirklich darauf vorbereitet, den Willen unseres Herrn zu erkennen. Der ungekreuzigte Wille, wenn er zum Wort Gottes geht, um seinen Willen zu lernen, ist nicht darauf vorbereitet, ihn zu empfangen, und stolpert darüber, geblendet von seinen eigenen Plänen, Wünschen und Ambitionen. Verführt durch diese Kämpfe und wendet das Wort Gottes falsch an, um seine Weisheit oder seinen Plan zu erfüllen. Ach! Wie viele von ihnen Geweihte werden nur teilweise gekreuzigt, und wie viele gar nicht. Wie viele, die noch schlimmer scheiterten, sahen nichts von der hohen Berufung und gingen an der *Rechtfertigung* durch den Glauben an das Lösegeld vorbei und vertrauten darauf, die Rechtfertigung durch die Kreuzigung ihrer Sünden zu sichern Wir sorgen dafür, dass wir es mit Paul sagen können „Ich bin mit Christus gekreuzigt, und doch lebe ich, doch nicht [das frühere] Ich, sondern Christus lebt in mir.“ Da sein Wille ganz mein ist, kann ich mich sein nennen und Vertrauen vor ihm spüren.

=====

[R962:Seite5]

NACH DER BESTELLUNG VON MELCHISEDEC.

„Jehova hat geschworen und wird Buße tun, Du bist Priester für immer und ewig Ordnung Melchisedeks.“ **Psalm 110:4.**

Apriest ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Mittler zwischen Gott und den Gefallenen Das Ziel einer solchen Vermittlung besteht darin, Harmonie wiederherzustellen und herzustellen.

Das Amt des Priesters als Mittler zwischen Gott und der Menschheit strebt nach Vollkommenheit und konsequenter Harmonie mit Gott, der ganzen Rasse der zum Tode verurteilten und bereits verdorbenen Wesen. Daher muss dieser Priester notwendigerweise „mächtig zu retten“ sein. (**Psalm 89:19.**) Er muss sowohl *das Recht* als auch *die Macht* haben, die Toten ins Leben zurückzurufen, und die Fähigkeit, sie zu unterweisen und zu disziplinieren und so jeden willigen Untertanen in den vollkommenen Zustand zurückzuführen, aus dem Adam und die Rasse durch ihn gefallen sind. Um dieses Recht zu sichern, muss er zunächst die Forderungen der Gerechtigkeit erfüllen, die die Auslöschung der Menschheit erforderten; und diese Forderungen der Gerechtigkeit konnten nur durch ein *entsprechendes* Opfer erfüllt werden – ein menschliches Leben für ein menschliches Leben. Das Leben Adams und alles, was durch ihn repräsentiert wird, konnte nur von einem anderen vollkommenen Menschen erlöst werden. Und so war es – „Denn durch *den Menschen* kam der Tod, durch *den Menschen* kam auch die Auferstehung von den Toten.“ (1. **Kor. 15,21.**) Durch die Opferung einer vollkommenen *menschlichen Existenz* wird also das *Recht* des Priesters auf Wiederherstellung gesichert.

Aber über das Recht oder Privileg der Wiederherstellung hinaus muss der Priester *die Macht haben, und Macht* würde zwangsläufig seine eigene ewige Existenz voraussetzen.

Er muss die Macht haben zu erschaffen, denn er muss das wiederherstellen, was seine Existenz völlig verloren hatte, er muss es wieder erschaffen und ist ein größeres Werk als die erste Schöpfung; er muss auch vollkommenes Wissen haben, sowohl über Gottes Anforderungen als auch über die menschlichen Bedürfnisse, sowie über Vollkommenheit, um mittellose Menschen zurück zu den herrlichen Höhen der Vollkommenheit und der gesegneten Harmonie und Gemeinschaft mit Gott zu führen.

Was für ein Amt! Wer würde sich anmaßen, einen solchen Titel anzunehmen? Er gehört wirklich und nur dem Gesalbten Jehovas. Sogar Jesus, „der Gesalbte, verherrlichte sich nicht selbst, um Hohepriester zu werden“, sondern „wurde“ von Gott zum Hohepriester gemäß der Ordnung Melchisedeks erklärt.“ (**Hebräer 5:5,10, Diaglott.**) Jehova ehrte ihn, indem er ihn auf diese Position einlud und ihm die ganze Macht gab, sie auszufüllen.

Im Einklang mit Gottes Plan wurde nicht nur Jesus, sein Gesalbter, zum Oberhaupt oder Hohepriester gewählt, sondern auch die kleine Herde, die ihm nun opfernd folgt, ist dazu berufen, Miterben mit ihm in derselben Ehre zu sein. „Wenn wir mit ihm leiden, werden wir auch gemeinsam verherrlicht werden.“ Jetzt und die göttliche Kraft danach werden wir mit ihm gezählt und bilden zusammen mit ihm den großen Propheten, der Priester und König verheißen hat, die seufzende Schöpfung zu befreien und zu segnen –

theSeedofpromise.--Gen. **22:18; 28:14; Galater 3:29; Apostelgeschichte 3:20-23; Psalm 110:4.**

Aus diesen Überlegungen sollte allen klar sein, dass der wahre Priester nur ein König ist, in dessen Hand die absolute Macht liegt. Und wenn wir auf die Vorbilder oder Illustrationen zurückblicken, die Gott uns gegeben hat, finden wir genau eine solche Illustration bei Melchisedek, den wir als Illustration zitierten, sowohl beim Psalmisten als auch beim Apostel Paulus (**Psalm 110,4; Hebräer 5,5,10**), die zeigen, dass er ein Gott war t auf seinem [R962: Seite 6] Thron. Illustrationen des Christus als Priester, der im Aaronischen Priestertum empfangen wurde, wo die besonderen Merkmale ihres erlösten Opfers hervorgehoben werden – seine Vollkommenheit, seine Vollständigkeit, seine Annehmbarkeit, sowie auch der Anteil, den die kleine Herde an diesem Opfer mit sich hat.

Christus wurde nicht zum Priester des Aaronischen Ordens ernannt, dieses Priestertum war nur der Typus oder das Bild. Das Aaronische Priestertum entsprang dem Stamm der Levi, während „unser Herr (nach dem Fleisch) dem Stamm Juda entsprang, von welchem Stamm Moses nichts über das Priestertum sprach“; und die Mitglieder seines Körpers wurden hauptsächlich aus den Heiden ausgewählt. Als Saman war Jesus weder Priester noch als Menschen Sind die Heiligen Mitglieder des königlichen Priestertums, aber als „neue Geschöpfe“ sollen sie ihr Amt innehaben und ausüben. Jesus als „neues Geschöpf“, „Teilhaber der göttlichen Natur“ (zu der er zur Zeit seiner Taufe gezeugt wurde), war der Priester, und als Opfer *brachte* er seine vollkommene menschliche Natur als ein annehmbares Opfer für Gott dar. Er weihte oder opferte sich selbst, bevor er Priester wurde, aber die Salbung war notwendig, um es ihm zu ermöglichen, das Opfer zu vollbringen und seine Wohltaten den Menschen zu schenken. Die menschliche Natur konnte, wenn sie geopfert wurde, nichts mehr tun; sie muss für immer ein Opfer bleiben; In der Auferstehung hat er „alle Macht im Himmel und auf Erden.“ – Matthäus. **28:18.**

Die neue Natur (der Priester) gehört nicht zum Aaronischen Orden, sie führt ihre Abstammung nicht auf eine menschliche Quelle zurück. Diese Tatsache wird eindrucksvoll im Priestertum von Melchisedek verdeutlicht, dessen *Abstammung und Tod nicht aufgezeichnet sind*. Er war Priester, ohne das Amt von seinem Vater oder seiner Mutter geerbt zu haben – und versinnbildlichte so das Priestertum Christi, das nicht aus der Linie des Fleisches stammte, ebenso wie das Aaronische Priestertum, das Israel für real hielt. Weder wurde der Tod Melchisedeks erwähnt, noch wurde ein Nachfolger genannt (**Hebräer 7,3 Diaglott**), was die Endlosigkeit des Priestertums Christi versinnbildlichen könnte. In diesem Typus Das Werk des Opfers wird nicht gezeigt, es stellt den verherrlichten und herrschenden Christus dar, nachdem das Werk des Opfers vollendet und die göttliche Natur vollständig vervollkommnet ist.

In **Hebräer 7:4-10** wird Melchisedek als größer als Abraham erklärt und zeigt damit, dass der göttliche Christus größer sein wird und daher jeden „Freund Gottes“ auf der menschlichen Ebene segnen kann.

„Darum ist er [Christus] in der Lage, sie bis zum Äußersten zu retten, die zu ihnen kommen

„Denn ein solcher Hohepriester ist zu *uns geworden*, der heilig, harmlos, unbefleckt, von den Sündern abgesondert und höher gemacht ist als die Himmel“ [erhöht als der Höchste – zur göttlichen Natur]. (**Hebr. 7:25,26.**) Und diese gesegnete Zusicherung eines solchen Priesters, der so *mächtig ist zu retten*, wird durch den Eid von J. bestätigt ehovah. (**hebr. 7:21; Psalm 110:4.** Welchen starken Trost mögen denn diejenigen haben, die zu Jehovas Gesalbtem Zuflucht geflohen haben: „Jehova hat geschworen und wird es nicht bereuen. Du bist Priester für immer nach der Ordnung Melchisedeks.“ Das lebendige Opfer darf seinen Titel nicht auf die gemeinsame Erbschaft mit dem Haupt in diesem glorreichen gesalbten Körper übertragen. Er ist befugt und fähig zu retten Er kann alles, was durch ihn zu Gott kommt – auf welcher Ebene auch immer – zur Vollkommenheit bringen.

„Darum, heilige Brüder, die ihr an der himmlischen Berufung teilnehmt, seht den Apostel und Hohepriester unseres Amtes, Christus Jesus ... denn wir sind Gefährten des Gesalbten geworden, und wir halten tatsächlich am Anfang unserer Zuversicht fest, fest bis zum Ende.“ – Hebr. 3:1,14 – Diaglott.

Wir kommen also zu dem Schluss, dass das Aaronische Priestertum zwar typische Beispiele für die Opfer und Leiden Christi und die folgenden Segnungen liefert, den glorreichen, immerwährenden und unveränderlichen Charakter seines Priestertums während des Jahrtausends jedoch nicht vollständig veranschaulicht; und aus diesem Grund wurde Melchisedek als Vorbild dargestellt, das so sein glorreiches Amt als Priester und König – Apriestuo – zeigen konnte Auch hier wird der Leib Christi nicht mehr als einzelne Individuen dargestellt, sondern als ein Ganzes. Im Werk des Opfern haben wir den Oberpriester und die Unterpriester mehr oder weniger getrennt *opfern* sehen, wie in Aaron und den Unterpriestern dargestellt; aber in der Zukunft werden alle vereint die Herrlichkeit teilen, wie in Melchisedek allein

=====

[R963:Seite6]

MADELIKEUNTOHISBRETHREN.NO.2.

In allem gebührt es ihm, seinen Brüdern gleich zu werden, damit er gnädige und treue Hohepriester in allen Dingen strahle, die Gott betreffen, um Versöhnung für die Sünden des Volkes zu schaffen.“ – **Hebräer 2,17.**

In unserem vorherigen Artikel (im Juli TOWER) haben wir unter dieser Überschrift gezeigt, und wir sind davon überzeugt, dass dieser Abschnitt der Heiligen Schrift in keiner Weise bedeutet, dass unser Herr in irgendeiner Weise oder in irgendeinem Grad ein Innerer war – weder der Böseste des Teufels noch im geringsten Grad –, sondern dass er, wie es in der Heiligen Schrift so ausdrücklich heißt, heilig, harmlos, unbefleckt und von den Sündern *getrennt* war. Nun hoffen wir, in diesem Artikel deutlich zu zeigen, was das ist oveandkindredpassagesdoteach.

Wer sind *die „Brüder“*, denen er „gleich“ war? Gewiss, die Sodomiten und die Vorsintflutlichen sind nicht die „Brüder“, von denen man spricht; also war er ihnen nicht ähnlich und wurde nicht versucht wie sie Jeder wird den Willen meines *Vaters* tun, der im Himmel ist, derselbe ist mein Bruder, meine Schwester und meine Mutter Christi verdienstvolles Opfer und deren *Beweggründe* jetzt durch Christus als statt ihrer tatsächlichen Werke angenommen werden. Nur diese, in denen die Gerechtigkeit des Gesetzes als durch Christus erfüllt angesehen wird – die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln, völlig Gott geweiht, sind die Brüder Christi, auch Brüder, von denen er erklärt, dass er sich ihrer nicht schämt – Brüder der *Heiligen Wünsche*, gerechtfertigt und geheiligt.

Wie diese war unser Herr, und wie diese wurde er auf die Probe gestellt, dh er wurde geprüft, auf die Probe gestellt und erwies sich als gehorsam gegenüber seinem Weihungsbund.

Er wurde nicht mit den verdorbenen Geschmäckern und Begierden eines betrunkenen oder ausschweifenden Menschen in Versuchung geführt, auch nicht mit den Bedrängnissen und Frivolitäten der heutigen „Gesellschaft“, noch mit Reichtum, noch mit den verwirrenden Verärgerungen eines Elternteils, Norina, auf tausend andere Arten, auf die Männer und Frauen ratlos und verärgert sind; von dem aus *unser* Bund der Selbstaufopferung geprüft wurde – die Welt, das Fleisch und der Teufel – und so widerstrebte unser Herr.

„Die Welt“ stellt *uns* auf die Probe, indem sie Möglichkeiten für den Einsatz unserer Fähigkeiten und Talente bietet, die *gut* und richtig, manchmal wohlwollend und großartig sind und oft mehr Mitleid mit unserer menschlichen Weisheit und unserem menschlichen Geschmack haben als Gottes Plan, dem wir zu folgen verpflichtet haben

Je klarer der Kopf, desto besser und wohlwollender die ersonnenen Pläne; und je größer die Fähigkeit, diese Pläne auszuführen, desto schwieriger wird es sein, das Murmeln beiseite zu legen und lediglich als Werkzeug eines anderen zu fungieren – als Hocker Gottes.

„Das Fleisch“ oder irdische Wünsche kommen hierher – nicht wir „seine Brüder“ wollen Böses tun (denn keiner von „seinen Brüdern“ hat Freude daran) **[R964: Seite 6]**, sondern der Wunsch, Gutes irdischer Art zu tun, passend zu den *lobenswerten* Geschmäckern und Ambitionen *vollkommener* Männer und Frauen, um Zeit und Talent so zu nutzen, dass es Freude und Komfort und weltliches Etwas bringt. Oval und Lob, anstatt weltlichen Lob, Trost und Trost zu opfern, sind Ziele und Belohnungen darin, „für die Welt gekreuzigt“ zu werden.

„Der Teufel“ (wir verwenden dieses Wort „Teufel“, um nicht nur das Wesen namens Satan darzustellen, sondern auch böse Einflüsse, die ursprünglich durch seine Versuchung in Eden entstanden sind) nutzt die Anziehungskräfte irdischer Dinge für unser (geweihtes) Fleisch aus und nutzt seinen Einfluss gegen uns mächtig aus. Machen Sie die „Überwinder“ sichtbar – den Leib Christi. Er *regiert* die Welt als Ganzes, aber nicht die „Brüder“. Diese erkennt er hier als Gegner an, die er in ihrer Rasse täuschen, verführen und behindern würde und es wird ihm gelingen mit allen außer einer kleinen Herde, den „Brüdern“, die wie ihr Herr und mit seiner Hilfe siegen werden.

Um die Geweihten zu täuschen, muss er die wahre Weihe vortäuschen und sie durch äußere Formen und Zeremonien dazu bringen, *sich zufrieden zu fühlen*, verbunden mit wohlwollender Weltlichkeit, die das Fleisch befriedigt, statt es zu kreuzigen. Wir wissen, wie geschickt der Heilige vorgegangen ist, um diesen Plan auszuführen. Die Pläne, Ideen und Dispositionen der Ungläubigen, voller Stolz und sehr unchristlich, wurden so organisiert, dass sie allen Schattierungen und Graden spiritueller Verwirrung entsprechen, und jeder präsentiert sich vor der Welt als „die kleine Herde“. „von Überwindern, gekreuzigt mit Christus. Nur diejenigen, die frei von diesen Systemen sind und fest in der Freiheit stehen, wo Christus sie frei gemacht hat, können die Hohlheit und Falschheit solcher Behauptungen erkennen.“

Sie können sehen, dass *keines* dieser menschlichen Systeme „die Kirche der Erstgeborenen ist, deren Namen im Himmel geschrieben sind“, obwohl einige der Mitglieder dieser wahren Kirche an diese Systeme gebunden sind. Sie können auch die Absurdität der Annahme erkennen, dass alle diese verschiedenen „*Körper*“ mit ihren verschiedenen Köpfen und verschiedenen und widersprüchlichen Glaubensrichtungen und Taufen *der eine Körper* sein können, dessen einziges Haupt oder Herr Christus ist, dessen einziger Glaube dies *einst* dem Heiligen übergeben hat – die Bibel – deren Taufe in Christus und in seinen Tod erfolgt.

Aber viele wurden von diesen himmlischen sektiererischen Systemen verführt, denen es Satan durch sein Wirken im Einklang mit dem Geist der Welt und des Fleisches gelungen ist, viele der wahrhaft Geweihten zu organisieren und aufrechtzuerhalten. Sie fühlen sich ständig im Widerspruch zu den Methoden dieser Systeme und erkennen, dass ihre spirituelle Natur nicht genährt ist und nicht wächst, und sehen, dass die Beschreibungen seiner Kirche, die ihr Oberhaupt gibt, nicht zu diesen Systemen passen, wenn er erklärten, es wäre eine „kleine Herde“, verachtet und abgelehnt von der Welt, geschmäht wegen ihrer Treue zu seinem Wort. Aber sie sind überwältigt von der Größe ihrer Systeme und vom Einfluss der Welt und von der Respektlosigkeit vor dem Wort der Menschen und von der Ehre, die sie voneinander haben, so dass sie es für unmöglich halten, nur Gottes Wort und nur seine Zustimmung und nur eine Mitgliedschaft anzunehmen in der im Himmel geschriebenen Kirche, aber auf der Erde ignoriert und verachtet.

Das sind die Versuchungen, Prüfungen oder Bedrängnisse der „Brüder“, und der Meister wurde von ihnen versucht oder auf die Probe gestellt. Wenn die Welt uns die Möglichkeit bietet, mit unseren begrenzten Talenten, Energien und Ambitionen und unserer bekannten Wahrscheinlichkeit, uns zu verrechnen usw., Gutes zu tun, was muss dann die Versuchung gewesen sein, den perfekten „Menschen Christus Jesus“ mit einem gesunden Urteil darüber zu erreichen, was praktikabel wäre und was er erreichen könnte Der Weg moralischer, sozialer und politischer Reformen für die Welt. So würde dieses Fleisch (heilig, harmlos und unbefleckt) ihn kraftvoll auf den Weg ziehen, der mit seinem Urteil und seinem Plan des *Wohltuns im Einklang wäre*, und ihn von der völligen Aufgabe dieser Pläne abbringen, Talente und Kräfte, die das Wort des Vaters dargelegt hat. [Unser Herr wurde offensichtlich durch die prophetischen Schriften und die Mosaiktypen zum Willen des Vaters in Bezug auf ihn und sein Werk auf Erden geführt – so wie er, wenn auch von ihm mit einer klareren, vollkommeneren geistigen Vision gesehen, statt dessen wir, seine „Brüder“, seine Worte und Beispiele von ihm und den Aposteln haben, um uns zu helfen.]

Unser Herr wurde auch von religiösen Systemen geprüft und bewiesen – „wie *wir* sind“. Das Judentum mit seinen verschiedenen Sekten, Pharisäern, Sadduzäern usw. befand sich als religiöses System auf dem Höhepunkt seines Ruhmes. Seine Gesetze waren doppelt streng gemacht worden, seine Anhänger fasteten zwei Tage in der Woche, sprachen lange Gebete und gaben den Armen viel Almosen Erfolg, **denn** die ganze zivilisierte Welt begann, ihn zu respektieren; und zu seinen heiligen Festen kamen alljährlich fromme Männer aus allen Nationen (***Apostelgeschichte 2:9***) – Parther, Meder, Elamiter, Bewohner Mesopotamiens, Kappadokiens, Pontus, Asiens, Phrygiens, Pamphylens, Ägyptens, Lybiens, Zyrenes, Roms, Kretas und Arabiens. Es gewann Anklang bei einflussreichen Männern auf der Welt, die nicht selten Synagogen für die Gottesanbetung bauten und spendeten, und sogar der ungöttliche König Herodes hatte einen Tempel gebaut, der weit in seiner Pracht war übertraf das Salomos. Hier also war es großartig

Versuchung: Keiner konnte klarer sehen als unser Herr, wie leicht er sich mit seiner vollkommenen Macht den großen Tönen dieses Systems anschließen, sich bald zu ihrem Anführer machen und dann den Einfluss dieses religiösen Reiches über die Welt ausbreiten, nach und nach soziale und politische Reformen herbeiführen und die Welt großen Segen bringen konnte. Diese positiven, großartigen Gelegenheiten, Gutes zu tun, um einen anderen, den Plan des Vaters, anzunehmen, dessen vollständige Umsetzung er offensichtlich nicht auf den ersten Blick sehen konnte. Aber unser Herr wusste, dass die Art und Weise, wie es im Gesetz und in den Propheten *geschrieben* stand, die Art und Weise war, wie Gott das Werk der Segnung der Welt geplant hatte, und dass er, wenn er beim Vater als derjenige, der den Segen geben sollte, akzeptabel sein wollte, dem Plan des Vaters folgen musste. und erfülle **[R964: Seite 7]** alles, was im Gesetz und in den Propheten über den Gesalbten geschrieben steht. Er wusste, dass, obwohl geschrieben stand, dass der Messias groß sein, herrschen und segnen sollte, es auch geschrieben stand, dass er zuerst von denen verachtet und abgelehnt werden musste, die weder den Plan des Vaters noch seinen Gehorsam gegenüber diesem Plan schätzen konnten, und dass sie sterben mussten, um die Menschen zu erlösen, bevor er die rechte Spitze haben konnte. Segne sie dauerhaft. **(Jes.53.)** Und er beugte sich dem Plan Jehovas; er kreuzigte seine eigenen gnädigen Pläne und gehorchte ihm bis zum Tod – bis zum Tod am Kreuz.

Hier also erkannten wir die „Brüder“ des Herrn – diejenigen, die den Willen des Vaters im Himmel suchen, lieben und tun, anstatt sich selbst zu *lieben* theFatheras heilig, harmlos, unbefleckt und getrennt von den Sündern.

Dass dies das richtige Verständnis der Worte des Apostels ist, wird durch die dem Text vorangehenden Verse bewiesen, die wir untersuchen: **(Heb. 2,11-13)**. „Denn beide, die heiligen, und die, die geheiligt sind, sind alle eins, weshalb er sich nicht schämt, *sie Brüder zu nennen*. Er sagt [wie es prophetisch geschrieben steht]: „Ich werde deinen Namen meinen Brüdern verkünden; Inmitten der Kirche wird [die „kleine Herde“] dich loben. Und wiederum „ich [der ganze Kopf und der ganze Körper – eins] werde mein Vertrauen auf ihn setzen.“ Und wiederum siehe, ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat.

Also, so argumentiert der Apostel, bestand die Mission unseres Herrn in der Welt darin, diejenigen zu retten, von denen *Gott voraussah*, dass sie seine Gunst annehmen und Kinder Gottes werden würden. postled erklärt, dass die Teilnahme an der menschlichen natur in ordnung *ist*

dass er durch seinen TOD die Macht (Autorität oder Kontrolle) des Todes brechen und diese *vorhergesehenen* Kinder Gottes freilassen und sie zum Leben erwecken könnte, damit durch diese wiederum im kommenden Zeitalter alle gesegnet werden könnten.

Ja, liebe „Brüder“, unser Haupt, unser Herr, war vollkommen als Mensch und brachte ein vollkommenes Opfer, ohne Flecken und Makel, für unsere Sünden, und nicht nur für unsere, sondern auch für die Sünden der ganzen Welt; und unsere Sünden wurden auf ihn gelegt und er trug unsere Sünden in seinem eigenen Körper auf dem Baum, also wurden uns seine Vollkommenheiten angerechnet, damit wir seine Gerechtigkeit tragen. Er, der Heilige, der Reine, war Wir haben für uns ein Sündopfer dargebracht, damit wir in ihm zur Gerechtigkeit Gottes würden. **2Kor.5:21**, *Diaglott*.

Denn solch ein Hohepriester, heilig, harmlos, getrennt von den Sündern, wurde zu uns [geeignet für *uns*, war für uns notwendig]. Er war in allen Punkten versucht, *wie* wir waren, und war in der Lage, mit unseren Bemühungen zu sympathisieren und sie zu unterstützen, um jedem weltlichen Ehrgeiz treu zu bleiben und nur dem Willen Gottes zu leben. denn er wird es uns nicht gestatten, mehr zu versuchen, als wir widerstehen können, sondern wird für die Flucht sorgen. (1. **Korinther 10,13.**) Vertraue ihm Dann tun Sie unerschütterlich und selbstbewusst Ihren Beitrag, soweit *Sie können*, in der Gewissheit, dass Sie nicht *noch mehr auf die Probe gestellt werden*.

„Darum, *heilige Brüder*, die ihr [mit Christus Jesus] an der himmlischen Berufung teilhabt, *denkt an* den Apostel und Hohenpriester unseres Berufs, Christus Jesus, der treu war.“

[R965:Seite7] (Hebr.3:1-2.)

Bedenken Sie die Notwendigkeit, dass er auf die Probe gestellt wurde, bevor er so hoch erhöht wird, und Sie werden sich nicht wundern, dass Sie als Teilhaber derselben „hohen“, „himmlischen Berufung“ ernsthaft versuchen sollten, Treue gegenüber Gottes Wort und Plan zu beweisen, damit Sie vielleicht würdig sind, an seiner Herrlichkeit teilzuhaben. Bedenken Sie, dass Ihr Meister zwar vollkommen war, bevor er Mensch wurde, und vollkommen als Mensch, doch bevor er so hoch erhöht wurde, wie es jetzt ist, war er es eigentlich, dass es bis zur Vollkommenheit bis zum letzten Grad geprüft werden sollte (**Hebräer 2,10**); dass, wenn er Jehova zum Gehorsam gebieten wird, es ihm nicht möglich sein wird, mehr von irgendjemandem zu verlangen, als er wollte und sich dem Vater hingab. So wurde der bereits vollkommene, sündlose, heilige „Mensch Christus Jesus“ der *göttlichen Natur* und der großen Erhöhung würdig oder vollkommen gemacht, woraufhin er völlig in diese Auferstehung eintrat.

Freuet euch, „heilige Brüder!“ Der Gehorsam und die Hilfe unseres Herrn haben uns den Sieg gesichert, wenn wir wie Paulus „auf der Linie [vorgezeichnet durch euer Haupt und Vorläufer] nach dem Preis unserer hohen Berufung streben, die *von Gott ist, durch Christus Jesus, unseren Herrn*.“

=====

[R965:Seite7]

ISLIFEAGIFTORKAUF?

Ein Bruder schreibt uns: „Wenn Christus Jesus, unser Herr, als unser Lösegeld oder Stellvertreter, uns und alle unsere Rechte auf Leben gekauft hat, *wie sollen wir dann die Aussage der Schrift verstehen, dass „die Gabe Gottes das ewige Leben ist?“* Wenn ein *Geschenk* für uns durch Jesus, wie kann es ein *Geschenk* Gottes sein ?

Wir antworteten: Es ist gerade solch eine kurzsichtige Argumentation, die die allgemeine sektiererische Verwirrung über alle biblischen Lehren verursacht – die Gegenüberstellung einer biblischen Lehre *mit* einer anderen, anstatt zu versuchen, herauszufinden, wie sie harmonieren. Nun kann der Bruder nicht in Frage stellen, dass die Bibel eindeutig lehrt, dass der *Lohn der Sünde* des Menschen der Tod war und dass er auf alle übergegangen ist und dass Christus für unsere Sünden gestorben ist und daher unsere Strafe bezahlt hat. Er kann dem Herrn auch nicht widersprechen, wenn er sagt, dass er in die Welt gekommen ist, um sein *Leben* als Lösegeld (einen Preis) für andere Leben zu geben (**Mt 20,28**); Nordapostel Paulus, wenn er sagt, dass *Christus Jesus sich selbst als Lösegeld* [Griechisch: *einen entsprechenden Preis*] für alle gegeben hat (1. **Tim. 2,6**), und auch Petrus nicht, wenn er sagt, dass Christus uns mit seinem eigenen kostbaren Blut *erkauft hat*. (**Apostelgeschichte 2:18,19.**) Aber unser Bruder scheint zu glauben, dass all diese genauen Aussagen und viele weitere sowie alle typischen Opfer des jüdischen Zeitalters alle durch den einen Text, den er zitiert, widersprochen, widersprochen und verärgert werden, dass „*die Gabe Gottes ewiges Leben ist*“.

Darin irrt sich unser Bruder, denn sie sind nicht widersprüchlich: Er hat lediglich den letzten Text falsch zitiert und den Teil weggelassen, der die Harmonie zwischen diesem und den anderen zeigt, von denen er glaubte, dass sie im Widerspruch stünden. Nun seht: „Der Lohn der Sünde ist der Tod, aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben *durch* JESU CHRISTUS, UNSEREN HERRN.“

Gott hat keine Gaben für Sünder, sondern ist verpflichtet, ihnen den Lohn der Sünde zu zahlen, der der Tod ist. Indem unser Herr Jesus unser Stellvertreter wurde, erlöste er uns vom Lohn der Erbsünder und brachte uns in die Harmonie, wo wir von Gott nicht den Lohn der Sünde Adams, sondern die Gabe des ewigen Lebens empfangen konnten.

Soweit wir Menschen besorgt sind, ist die Gabe des Lebens und der Vergebung der Sünden direkt vom Vater, als ob unser Herr uns nicht erlöst hätte. Aber damit wir volles Vertrauen in unseren himmlischen Vater haben können, erklärt er uns den *Prozess* und die Philosophie des Erlösungsplans, durch den hier nur seine gerechten Gesetze erhalten bleiben, die den Sünder zum Tode verurteilen und dennoch für die Rechtfertigung des Sünders sorgen und ihn von der gerechten Feder befreien altyund ihm Leben schenken – *durch* Jesus Christus, unseren Herrn.

Beachten Sie einige andere Aussagen desselben Apostels in diesem gleichen Brief über andere Gnadengaben Gottes, die er dem Sünder *durch* seinen Erlöser vermittelt hat, und

Auf keine andere Weise. Zum Beispiel:

„Wir haben *Frieden* mit Gott DURCH unsere Stunde, den Herrn Jesus Christus.“ – Röm. **5:11**.

„Dieser Sünder regierte bis zum Tode, ja, er regierte durch Gerechtigkeit, zum ewigen Leben durch [DURCH] Jesus Christus, unseren Herrn.“ – Röm. **5:21**.

„Rechnet auch, dass ihr selbst *tot seid* für die Sünde, aber *lebendig* für Gott DURCH Jesus Christus unseren Herrn.“ – Röm. **6:11**.

„Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, aber die Gabe Gottes ewiges Leben DURCH.“
Jesus Christus unser Herr.“ – Röm. **6:23**.

Jede göttliche Gunst wird in und DURCH Christus gewährt. – „Er ist der Herr (Meister, Eigentümer) aller.“ Alle Dinge sind *vom Vater*, so wie alle Dinge durch oder DURCH DEN SOHN sind.
– 1. **Korinther 8:6**.

=====

[R965:Seite7]

Erfolgreiche Arbeiter.

Verzweifelte Christen machen keine erfolgreichen Arbeiter oder tapferen Soldaten. „Schwachherzige“, „Haltbereite“ und „Kleingläubige“ gewinnen keine Schlachten und tragen keine Kronen. Sie sind so sehr mit sich selbst beschäftigt, mit ihren eigenen Erfahrungen, ihren eigenen Zeugnissen, ihren wechselnden Stimmungen und Gefühlen, dass sie keine Zeit für einen offiziellen, edlen Dienst haben, sie sind sehr darauf bedacht, sie zu analysieren, um festzustellen, ob sie alle von der genauen Qualität oder Quantität sind, die sie Gott empfohlen wird, dass sie keinen Raum für „Freude am Segen“ lassen und keinen Raum für die freie, großzügige Arbeit, zu der solche Freude zwangsläufig führen kann. Hin und her geworfen auf den Wellen des Unglaubens und der Angst, haben sie kein Herz zur Arbeit. Sie schließen ihre Augen vor dem Licht, tasten sich unsicher ihren Weg und können das Rennen nicht laufen. Sie haben Angst davor zu glauben, aber keine Angst vor dem Zweifel; Angst davor, zu vertrauen, aber keine Angst davor zu misstrauen; sie zweifeln an sich selbst und machen daraus einen Grund, Gott zu zweifeln; sie legen den Frieden weg und geben der Finsternis vollen Raum; Sie verweigern das Licht, lassen aber die Dunkelheit in ihnen herrschen. Sie sind nicht in der Lage, harte Arbeit zu verrichten – nein, überhaupt irgendeine Arbeit zu leisten. Kraft kommt aus Freude, und von dieser Freude haben sie keine. Sie arbeiten unter dem, was Ärzte als „Atrophie“ bezeichnen: Je mehr das Auge, desto weniger scheinen sie zu *ernähren*. – *Bonar*.

=====

[R965:Seite7]

DER MORGEN KOMMT.

Es ist eine selbstverständliche Wahrheit, dass das Zeitalter der Einheitlichkeit der Lehre vorbei ist; Es ist ebenso offensichtlich, dass keine doktrinaire Plattform, wie umfassend und liberal sie auch sein mag, als Treffpunkt für tiefe, tiefgründige und christusähnliche Denker dienen kann. Alle Kirchen und in den Köpfen aller wahren und edlen Denker offenbaren allen wahren Geistern höhere Ansichten der Wahrheit, als diese Sekten irgendeiner von ihnen vertreten können, und vermitteln allen Intellektuellen, die sich an den Herrn wenden, ein Leben, das diese Sekten als solche nicht geben können; dass der Herr Jesus Christus im Geist immer näher kommt und dass diese Energie einen neuen Gedanken und eine völlig neue Kraftwirkung unter den Menschen erschafft; dass dies geschieht, entwickelt einen neuen Sektor des Kirchentums, auf den Männer hinweisen und sagen: Siehe, hier oder siehe da, es ist ein belebter Geist vom Herrn, und aus diesem Geist wird eine neue Theologie entstehen, ehrfürchtiger, himmlischer und praktischer, vor der die alten, dürftigen Dogmen schmelzen und *abfallen werden*. – *Progressionist*.

=====

[R965:Seite7]

**BABYLON'SNEWSUBURBS.
DIEÖFFENTLICHEN SCHULEN.**

NEWFOUNDLAND hat das von den Katholiken in diesem Land geforderte System übernommen und teilt das Schulgeld unter den religiösen Konfessionen im Verhältnis zu ihrer Zahl auf Zumindest beträgt ihr Anteil nur 29 US-Dollar.

=====

[R966:Seite8]

WELTLICHE VERGNÜGEN.

BradfordCo.,Pa.

LIEBER. BRO. RUSSELL:--MILLENNIALDAWN erhalten, vielen Dank. Wenn Sie können gerne eine Antwort auf die folgende Frage finden.

Könnte irgendjemand, der nicht den Heiligen Geist hatte, Ihr Buch in die Hand nehmen, es lesen und verstehen? Würde sich irgendjemand um diese Dinge kümmern, wenn sie nicht den Geist hätten? Ihr denkt nicht, dass jeder, der den Willen des Vaters tun will, egal was es kostet, aus dem Geist *gezeugt* ist? Dass dieser Geist, um seinen Willen zu tun, der GÖTTLICHE GEIST ist und das „Ehrenstück für vier Erbschaften“ ist. Wenn ihr Zeit habt, antwortet bitte.

Sollte ich alles opfern – alle unschuldigen Freuden meines häuslichen Lebens, oder könnte ich solche Dinge genießen, die mir kommen, die nicht falsch zu sein scheinen und worüber ich glücklich sein kann? Ich möchte den Willen des Herrn in allen Dingen tun, sofern es mir kundgetan wird.

Glaubst du, dass ich sagen kann, dass Gott seinen Willen, seinen Plan durch deine Werke offenbart? Oder wenn ich seinen Geist hätte, wäre ich in der Lage, die Bibel in die Hand zu nehmen und alles zu verstehen?

Ihre Hoffnung, einer der „Überwinder“ zu sein, FRAU.WLM_____.

[LIEBE SCHWESTER: – Ich bin der Meinung, dass die Beweise, die du erwähnst, ausreichen, um dich mit den *geistigen* Kindern Gottes zu identifizieren. Wenn du die Dinge schätzt, die oben sind, so dass deine Zuneigung sich auf die himmlischen Dinge gegenüber den irdischen konzentriert, und dich in einem solchen Maße dazu verleitet, irdische Dinge zu opfern, dann würde ich beurteilen, dass du nicht zur irdischen Klasse gehörst, sondern dass du *gezeugt* bist zu einer höheren Natur durch das Wort der göttlichen Wahrheit.

Behalte nun den Glauben im Auge, der auf den Preis deiner hohen Berufung gerichtet ist, *die von Gott durch Christus stammt*, und führe deine Weihe treu aus und mache so deine Wahl sicher.

Wenn du auf der natürlichen (menschlichen) Ebene wärst, könntest du nach und nach immer noch Freude daran haben, Gottes großen Plan kennenzulernen, wie die ganze Welt es tun wird. Aber deine Hoffnungen, Ambitionen und Sehnsüchte wären immer noch irdisch. Die Aussicht auf die irdische Herrlichkeit würde deine Freude sein, obwohl du dir der höheren spirituellen Herrlichkeit bewusst bist.

Nicht alle, die aus dem Geiste geboren sind, sind in der Lage, die Heiligen Schriften ohne Hilfe zu verstehen, sondern sie können es durch die Hilfe, die andere nicht annehmen können. Gott hat in jedem Alter immer einige in der Kirche zu Lehrern und Helfern anderer erzogen, [R967: Seite 8], um aus seinem Schatzhaus der Wahrheit „zu gegebener Zeit“ „Dinge *Neues* und *Altes*“ *hervorzubringen*.
Erinnern Sie sich an einen Artikel im TOWER vom März 1985: „Wenn der ganze Körper ein Auge wäre.“ Jedes Mitglied der

Der Leib Christi hat *nicht das gleiche* Dienstant, aber jedes Mitglied hat einen Dienst (Dienst), den es zum Nutzen anderer Mitglieder leisten kann.

Es ist nicht falsch, sondern richtig, sich selbst im Lichte des Wortes Gottes zu prüfen, um zu bestimmen, an welcher Partei man sich in seinem Plan beteiligen soll. Um andere glücklich zu machen, muss nur Mäßigung herrschen und in allen Dingen müssen wir versuchen, unseren Meister und seine Prinzipien zu ehren, ohne *andere* Pflichten und Privilegien zu vernachlässigen.

Möge der Herr Sie segnen und Ihnen die Gnade geben, als guter Soldat Härten zu ertragen. – HERAUSGEBER.]

=====

[R966:Seite8]

DAWNVOL.II.GESUCHT.

Janesville, Wisconsin, 7. Mai 1887.

TOWERPUB.CO.,GENTLEMEN:--Ich habe „M.DAWN“ zu Ende gelesen.
Band I.

Offensichtlich ist dies ein Werk von zu großer Bedeutung, um es unvollendet zu lassen. Es ist auch von Interesse für diejenigen, die sich dafür interessieren, dass wir (allein sprechend) es vorziehen würden, die Ideen in Band II aufzunehmen odernachfolgendeAusgabe.

Sagen Sie mir bitte Bescheid, wo und wann, Band II. beschafft werden kann.

Mit freundlichen Grüßen, WM.W_____.

[Wir sind froh, dadurch und auf andere Weise zu erfahren, dass die Wahrheit, die die Wahrheit findet, hungrig ist und ihr Herz in der Hoffnung auf das glorreiche Ergebnis des großen göttlichen Plans der Zeitalter auflädt. Bd Bibelbeweise bereiten den Weg für das stärkere Fleisch von Band II. Das wird die Wahrheit auf chronologischer Basis weiter festigen und zeigen, wie die große Uhr der Zeitalter mit wunderbarer Präzision die genaue Zeit für jeden Fortschritt im großen Plan der Zeitalter anzeigt. – HERAUSGEBER.]

„Wer gelernt hat, nichts zu suchen als den Willen Gottes, wird immer finden, was er sucht.“

BROTHERBOWMAN schreibt wie folgt:--

MoultrieCo.,SC

MEIN LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich habe einen Teil des Winters und des frühen Frühlings in der Stadt Wilmington und in drei oder vier Landkreisen in N.C. verbracht, um die großartigen und herrlichen Wahrheiten zu predigen, die in der (unvergleichlichen) Welt dargelegt sind. MILLENNIALDAWN, ich bleibe nirgendwo bei einem meiner Söhne, wo ich erwarte, das Gleichgewicht des Sommers zu bewahren. Die große Stoppposition, mit der ich bei der Verkündigung dieser Wahrheiten von Predigern des Zweiten Advents zusammengetroffen bin ed das zweite Mal als Ketzer. Nun ja, ja. Der gute Herr sei gepriesen

Ich lebe bis zum nächsten September, ich werde 78 Jahre alt sein; ihr seht also, was ich schnell tun muss. Bitte schickt mir hier etwas Lektüre zum Verteilen.

PEYTONG.BOWMAN.

[LIEBER BRUDER B.: – Ich erinnere mich noch daran, wie ich dich vor etwa zwölf Jahren als Verfechter des Zweiten Advents in Philadelphia, Pennsylvania, sprechen hörte. Du warst von den Baptisten zu ihnen gekommen, glaube ich. Gewiss, die Worte deines Herrn erfüllen sich für jeden und alle: „Wenn jemand den Willen meines Vaters *tun will*, wird er die Lehre kennen.“

Obwohl du alt bist, hast du einen starken Bruder, und der Meister ist in der Lage, ihn in seinem Dienst aufrechtzuerhalten. Er schlägt dir daher den Verkauf von papiergebundenen DAWNS in allen Städten und Gemeinden im Umland vor. Die „Kostenvergütung“ wird deinen Weg finanzieren, und ein Bruder schreibt, also kannst du dir sagen: „Wenn ich 100 Bücher pro Woche verkaufen kann, die 16 Predigten vor 100 Leuten halten und dabei jedes Kapitel als Predigt zählen.“ Herr, segne Dich reichlich und nutze Dich bei der gegenwärtigen „Erntearbeit“, mein Gebet. – Hrsg.]

=====

[R966:Seite8]

TÄUFER-Bruder schreibt: --

LIEBER BRUDER RUSSELL:--Legen Sie einen Dollar für TOWER für dieses Jahr bei und senden Sie mir bitte zwei Exemplare von M.DAWN, Papierumschläge. Es gibt einige ausgezeichnete Dinge in DAWN, aber mein Verstand ist etwas Spreu und Weizen.

Ich schätze Ihre Schriften. Ich bin Pastor einer Baptistenkirche. Sie verstehen *die Freiheit* und das Privileg der Baptisten nicht ganz. Ich predige die Wahrheiten, die Ihr Papier enthält, und werde von meiner Gemeinde nicht daran gehindert, und ich unterstehe keiner anderen irdischen Gerichtsbarkeit. Sie scheinen zu denken, dass eine Baptistenkirche eine Monarchie ist. Das ist nicht so. Aufrichtig, W.C _____.

[LIEBER BRUDER: - Wir grüßen dich und freuen uns, von deiner Freiheit erfahren zu dürfen. Mir ist durchaus bewusst, dass Baptistenkirchen unabhängig sind, in dem Sinne, dass sie nicht unter der Kontrolle von Konferenzen und Presbyterien stehen. Ich weiß auch, dass sie einst dieselbe Position einnahmen, die wir in Bezug auf die Einteilung des Volkes Gottes in Sekten nach Namen und formulierten Glaubensbekenntnissen außerhalb der Bibel hatten, und dass der Name „Baptist“ lautete Sie wurden von ihren Feinden verschwommen an sie gebunden, während sie sich, wie wir jetzt, einfach Christen nannten.

Aber, lieber Bruder, ich weiß auch, dass die Freiheit der Baptisten heute hauptsächlich im Namen liegt; denn sie folgen genau den Praktiken anderer Sekten, außer in der Sache des Untertauchens. Wenn du unter ihnen auf eine Gruppe von Menschen gestoßen bist, die „die *gesunde Lehre ertragen*“ und denen du es nicht scheuest, „den ganzen Ratschluss Gottes zu verkünden“, dann bist du sicherlich auf Seltenheit gestoßen, oder warst sonst ein sehr gläubiger und erfolgreicher Mensch Ein erfüllter Pfarrer, dessen Herde sehr beliebt ist. Was für eine Macht eine solche Kirche sein sollte – voller Eifer und des Geistes der Wahrheit.

Wenn das Ihre Kirche ist, dann ist sie eine richtige christliche, irdische Organisation, aber nicht mehr. Es ist immer noch wahr, dass die wirkliche Kirche, der Leib Christi, *nur deren Namen im Himmel geschrieben sind und deren einziger Name christlich ist. Seien Sie jedoch versichert, dass, wenn Ihre Gemeinde nicht nur aus überwindenden Heiligen besteht, es auf lange Sicht Spaltungen geben wird*, die durch Ihre treue Darstellung der Wahrheit hervorgerufen werden, *denn wir tragen sie in der „Ernte“, der Zeit der Trennung. Und je fortgeschrittener eure Lehren und euer Volk sind, desto eher wird die Trennung durch die Sichel der Wahrheit kommen. Wir stoßen in die Sichel, denn die Ernte kommt.*

Da ich dem Herausgeber des TOWER nicht in jedem Punkt auf Augenhöhe bin, würde ich sagen: Wir schränken unsere Anerkennung *der Bruderschaft* nicht auf diese Weise ein . Wir erkennen jeden Gläubigen im Lösegeld an, der ein unmoralisches Leben führt, als gerechtfertigtes Kind Gottes : *und jeder, der in der annehmbaren Zeit weiterging, stellte sich selbst als Opfer dar und wurde in den Leib Christi hineingetauft, indem er in seinen Tod getauft wurde, und wurde als Mitmitglied und Miterbe anerkannt. der Leib Christi“ – die Kirche, die kleine Herde. Als solche wachsen alle Mitmitglieder*

Aber wir glauben, dass die Zeit naht, wenn nicht sogar schon da ist, in der alle auf Augenhöhe sehen *können* und sollten – denn die bestimmte Zeit, Zion zu begünstigen, ist gekommen.

--EDITOR.]

[R967:Seite7]

**Das Lamm Gottes hat es genehmigt
OPFERN.**

„Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt.“ – Johannes
1:29.

„Wir werden daran erinnert, dass das makellose Lamm ist – ein Lamm ohne Makel und ohne Flecken. Jetzt muss ich euch, die ihr überhaupt mit der Geschichte des Alten Testaments vertraut seid, nicht daran erinnern, wie wichtig es war, dass das Lamm, das geopfert wurde, ohne Makel sein sollte und dann versiegeln wir es mit dem Siegel des Tempels, als Zeichen dafür, dass es zum Opfern und zur Speise geeignet sei; und nun finden wir, wie unser Herr Jesus Christus diesen Gedanken aufgreift und sagt: „Lasst euch nicht für die Speise arbeiten, die vergeht, sondern für die Speise, die bleibt, für das ewige Leben, das der Menschensohn euch geben wird; *denn ihn hat Gott, der Vater, versiegelt.*“

An den Ufern des Jordan öffnete sich der Himmel, und der Geist stieg herab wie eine Taube und ruhte auf ihm, und Gott sprach und sprach: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“ – *A. J. Gordon.*

=====

[R967:Seite8]

**„K.OFL.“BREAKINGUP.
POWDERLY'S ANTWORT AUF DIE ERFAHRUNG.**

Wir brechen auf, wie der Pflüger den Boden für die Aussaat von neuem Saatgut aufbricht; wir brechen alte Traditionen auf; wir brechen die erblichen Rechte auf und pflanzen überall diese Samen universeller Rechte; wir brechen die Idee auf, dass Geld den Menschen macht und nicht moralisch wertvoll; wir brechen die Idee auf, die vielleicht richtig macht; wir brechen die Idee auf, dass die Gesetzgebung nur für die Reichen ist; wir brechen die Idee auf, dass der Kongress von Die Vereinigten Staaten müssen von Millionären geführt werden, um den Profit der Millionäre zu heben. Wir brechen mit der Idee auf, dass wenige Menschen Millionen Hektar unbebautes Land besitzen könnten, während andere aus Mangel an einem Hektar verhungern Wir brechen die Praxis ab, kleine Kinder in Fabriken zu beschäftigen und so eine deformierte, unwissende und verschwenderische Rasse zu züchten. Wir brechen die Vorstellung auf, dass ein Mensch, der mit seinen Händen arbeitet, weder Bildung noch zivilisatorische Verfeinerungen braucht. Wir brechen mit der Vorstellung auf, dass durch den Zufall des Geschlechts die Hälfte der Menschheit über die verfassungsmäßigen Rechte hinausgeht. Wir brechen mit der Praxis auf, der Frau ein Drittel des Lohns zu zahlen, den der Mann zahlt, einfach weil sie eine Frau ist. Wir brechen mit der Idee auf, dass der Mensch ein kleines Mädchen verführen könnte, und schützen uns vor der Strafe, die hinter einem Gesetz steht, das er selbst erlassen hat. Wir brechen mit Unwissenheit, Unmäßigkeit, Verbrechen und Unterdrückung auf, egal welchen Charakters und wo auch immer tragen ihren Teil zur Entwicklung der moralischen Kräfte bei, die für die Emanzipation der Rasse arbeiten.--T. V. Puderig.

=====

[R988:Seite7]

Die alten Pharisäer lehnten Jesus ab, weil er lehrte, dass Gottes Gnadenpläne umfassender waren, als sie geglaubt hatten. Die Heiden, die Ausgestoßenen, die ganze Welt der Menschheit waren darin eingeschlossen. Die Pharisäer glaubten, dass die Juden und insbesondere ihre eigene Sekte ein Monopol auf die Gnade Gottes hatten. Es ist seltsam, wie dieser alte Geist der menschlichen Natur in unserer Zeit zum Ausdruck kommt. Viele in der Kirche scheinen jeder Sichtweise des Evangeliums, die seinen Geltungsbereich über die engen Grenzen hinaus erweitert, in denen sie es sich vorgestellt haben, einfach abgeneigt zu sein. Die Vorstellung, dass es irgendeinen Segen für die zahllosen Massen der Toten geben kann, die aus dem Leben gingen, bevor Christus kam, oder die ohne Kenntnis von Ihm verstorben sind, können sie nicht zugeben. Sie sind auch nicht bereit für Auslegungen der Heiligen Schrift, die in ihrer Sekte nicht aktuell sind. oder die diejenigen in den Geltungsbereich der Liebe und des Segens Gottes bringen, die sie immer als außerhalb seines Bundes betrachtet haben. - *Worte der Versöhnung.*

=====

[R968:Seite1]

BAND IX. PITTSBURGH, PA., SEPTEMBER 1887. NR. 1.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY, PITTSBURGH,
PA.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--FIFTYCENTSAYEAR, PORTOFREI.

Einschließlich Sondernummer (MillennialDawn, Band I, papiergebunden) 75 Cent. Überweisung per Überweisung, POMoneyOrder oder Einschreiben, zahlbar an C. T. RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Einschließlich „SpecialNumber“, vier Schilling. Überweisung durch ForeignPostalMoneyOrder.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Fettigkeit.“ – JESAJA **55:1,2** .

=====

r967 HINTSONSELLINGDAWN. r968

VIEWFROMTHETOWER.

=====

[Seite 2]

BROTHERHICKEYS JUBILÄUM.

Saratoga Co., NY, 23. August 1887,

MYDEARBRO.RUSSELL: – Gnade sei mit dir, und der Friede werde vervielfacht!
Wahrlich, ich habe große Freude und Trost in deiner Liebe, wenn ich von dir erfrischt werde.

Der Augustturm ist eine sehr kostbare und dankbare Versorgung mit sättigender Nahrung, die Gott Ihnen in seiner Gnädigkeit erlaubt, den Haushalt mit Glauben zu versorgen. Vielen Dank für die sehr freundlichen persönlichen Anspielungen. dass ihr Enthusiasmus nicht groß ist; dass das Siegel der göttlichen Anerkennung offensichtlich auf ihren Bemühungen lastet; und dass jeder eifrige Arbeiter die Zeit in seinem inneren Bewusstsein zu speichern scheint.

Was mich betrifft, so gestehe ich ganz offen, dass ich glaube, dass das Hauptziel meines himmlischen Vaters in der Ernsthaftigkeit seines Umgangs mit mir während der gerade vergangenen drei Monate körperlichen Leidens darin bestand, mir klarzumachen, was jetzt offensichtlich meine klare Pflicht ist.

Das heißt, die ganze Kraft, die Gott mir gibt, dem Werk zu widmen, andere und so viele wie möglich zu tragen, das gleiche gesegnete Instrument, das dazu diente, die Dunkelheit von meinem eigenen Weg zu vertreiben und mich vorwärts und hinauf zu solch erhabenen Höhen des Aussichtsbodens zu tragen, dass ich für immer alles verschmähe und alles, was von der Erde ist, herzhaft; und um mein pochendes Herz zu allen außer unserem zu bewegen und zu bewegen st, es im plötzlichen und mächtigen Zufluss des Wissens um die Herrlichkeit des Herrn; und ganz allgemein in so unergründliche Tiefen des grenzenlosen Ozeans der Liebe Gottes veranlassen mich, zu kämpfen und nach Luft zu schnappen und – in meiner höchsten Freude, mich zu fragen, welche Möglichkeiten es geben muss – wenn wir uns von Angesicht zu Angesicht sehen „Geh und mach es genauso!“ Wenn ich jetzt auf die verschiedenen Stadien meiner Krankheit zurückblicke, kann ich sehr deutlich sehen, wie dieser Gott in der Liebe einen heftigen und plötzlichen Angriff zuließ, als ich dachte, ich würde gewinnen und begann, „meinen Weg“ zu planen.

Und jetzt verbessert sich meine Gesundheit von Tag zu Tag und meine Kraft nimmt zu, und anstatt, wie ich es mir trügerisch vorgestellt hatte, so genannt zu werden, wurde ich nur kräftig aufgerüttelt, um zu erkennen, was ich vor langer Zeit tun sollte

Ich habe es als meine ganz klare und gebundene Pflicht angesehen. Jetzt *könnte* es von Nutzen sein, einen Teil dieses Briefes auszudrucken. Denn es könnte dazu dienen, andere von den Kranken zu energischem Handeln zu erwecken und anderen das zu geben, was sie über alle Ausdruckskraft gesegnet hat. Ich kam letzte Nacht hierher, „körperlich ruiniert“, und am nächsten Tag schleppte ich mich in die Hitze und begann zu arbeiten. Das Ergebnis ist, dass ich zugenommen habe konstant mit dem Thermometer „in den Neunzigerjahren“ und kann nun etwa sechs Stunden am Tag ohne große Ermüdung arbeiten.

Natürlich habe ich nicht so gut getan, was die Anzahl der DAWNS angeht, die einige meiner geliebten Brüder verkauft haben (unter ihnen vor allem Bruder Adamson), deren Briefe in TOWER uns anfeuern und begeistern. Ein Grund ist wahrscheinlich, dass ich es nicht bin, und ein anderer ist, dass dort wahrscheinlich ein ungünstigerer Ort gewählt werden könnte als dieses böse, brillante, blinkende Sommerresort. Trotzdem kann ich von 10 bis 15 Tagen verkaufen Und ich gehe davon aus, dass ich jeden Tag anderswo und bei kühlerem Wetter noch viel mehr erreichen werde. „Deshalb, meine geliebten Brüder, seid standhaft, unerschütterlich und immer reichlich im WERK des Herrn, denn ihr wisst, dass eure Mühe im Herrn nicht umsonst ist. "

Es ist erst ein Jahr her, seit ich euch von dem großen und unaussprechlichen Segen geschrieben habe, den Gott mir so gnädigerweise durch dieses wunderbare Werk gesandt hatte: „MILLENNIALDAWN: Der Plan der Zeitalter“. Seine Wirkung auf mich nach sorgfältigem und gebeterfülltem Studium und der Prüfung anhand des Maßstabs des Wortes Gottes war *augenblicklich revolutionär*.

Ich kenne keinen anderen Fall einer Umkehr, die so plötzlich und vollständig war, von groben Fehlern, die ehrlich angenommen wurden und deren Schlussfolgerungen aufrichtig umgesetzt wurden, bis hin zur freudigen Aufnahme der Wahrheit und der herzlichen Anpassung an ihre Anforderungen, soweit Licht gegeben wurde, mit Ausnahme der von Saulon auf seinem Weg nach Damaskus. Obwohl ich nicht bezweifle, dass es viele ähnliche Umkehrungen gegeben hat.

Ich zog mich bei der frühestmöglichen Gelegenheit aus dem Körper des presbyterianischen Klerus zurück und nannte mich fortan nur Christus. Freunde, Verwandte und ehemalige geistliche Mitarbeiter machten zahlreiche Vorhersagen über mich.

Was das erste, Untreue (Unglaube), anbelangt, bin ich mir zutiefst bewusst, dass mein Vertrauen, meine Zuversicht, mein *Glaube* an Gott und die kostbaren Wahrheiten seines Wortes ständig gewachsen und gestärkt sind. Und das ist nicht überraschend, denn es liegt in der Natur der Dinge, dass eine größere *Kenntnis* von Gott und seinen göttlichen Offenbarungen unweigerlich zu einem größeren *Glauben führen sollte*. Was den mentalen Status angeht, bin ich ehrlich davon überzeugt, dass das Subjekt viel weiter vom Zustand des Wahnsinns entfernt war, als er es buchstäblich war

**Die Fortsetzung dieses Briefes wird sein
gefunden auf Seite,8.**

[Seite8]

Fortsetzung von Seite,2.

Zerquetscht unter der „Last der Seelen“, verdammt zur „ewigen Qual“.

Was die letztgenannte Vorhersage betrifft: Bin ich ein Hund, der zu meinem Erbrochenen zurückkehren sollte, oder ein Sau, der zu meinem Suhlen in ihrem Sumpf zurückkehren sollte? Soll ich zu den muffigen Hülsen und verschmutzten Gewässern früherer Dinge zurückkehren, nachdem ich auf weiten Feldern, oft im Gras, geschwelgt und aus kristallklaren Bächen lebendigen Wassers getrunken habe? Eher würde der Adler, der die blaue Weite spaltete, in den Käfig mit Eisengittern zurückkehren aus seiner früheren Gefangenschaft. Wahrlich, die Wahrheit *hat mich befreit!*

Die Überzeugung, dass die Existenz nur eine Möglichkeit ist, den Segen zu bewahren und seine Kostbarkeit immer mehr zu verwirklichen, ist, ihn frei an andere weiterzugeben, vertieft und stärkt sich täglich. Dementsprechend werde ich alle Zeit, Talente und Energie, die Gott gibt, darauf verwenden, so vielen anderen wie möglich die „Frohe Botschaft“ zu verkünden, und das durch das gleiche Instrument, durch das ich erreicht wurde: „MILLENNIALDA.“ WN – Der *Plan der Zeitalter*“, während dies so deutlich die zu erledigende Arbeit darstellt.

Ich füge einen schmerzlichen Brief meines Arztes aus Brooklyn bei.

Liebevoll und dankbar, Dein Bruder in Christus, SIHICKEY.

Wir geben einige Auszüge aus dem oben erwähnten Brief: -- MEIN

LIEBER BRUDER. HICKEY: - Irgendwie, als ich an dich dachte, nachdem mir klar wurde, dass du gegangen warst und dass ich dich vielleicht nicht mehr von Angesicht zu Angesicht sehen werde, hätte ich die Wahrheit dieses alten Sprichworts über „Segen, die erhellen, wenn sie ihren Flug nehmen“ gespürt. Wenn ich das Gefühl hatte, dass ich es ertragen musste, lieber Freund, wegzugehen, ohne mit ihm und mit ihm über das zu reden, was diesem und meinem Herzen am Herzen liegt, die Dinge, für die du viel Vorwurf und Verachtung erlitten hast.

Ich hatte mich geweigert, Ihnen zuzuhören, oder hatte das Thema gewechselt, wann immer Sie sich ihm näherten, und mir schmerzte das Herz. Als ich daran dachte, trauerte ich ein wenig darüber, und in meiner Trauer wandte ich mich an M.DAWN, um mehr darüber zu erfahren. Ich gestehe Ihnen, dass ich das Buch nicht durchgelesen hatte, ich glaube, ich habe die ersten drei Kapitel gelesen, und es dann beiseite geworfen Das war es, was mich erwürgte. Ich hatte *die Schlussfolgerungen* von Ihnen gehört, aber nicht die vollständige *Argumentation* und die Beweise aus der Heiligen Schrift; Und das erinnert mich an einen allzu oft begangenen Fehler: zuerst *Schlussfolgerungen zu formulieren* und so einen solchen Widerspruch zu wecken, dass es keine weiteren Argumente mehr geben wird

wirksam. Zum Beispiel, um zu sagen, dass „es keine Hölle gibt“ oder „es gibt eine Bewährung nach dem Tod“ usw. Bei den meisten Menschen kann man genauso gut damit aufhören. Das ist sozusagen fit, weil Sie das Thema zunächst auf diese Weise angegangen sind, obwohl ich nicht bezweifle, dass Sie es inzwischen besser gelernt haben. *Nun*, wie gesagt, ich habe „MILLENNIAL DAWN“ gelesen – habe es gerade beendet, und ich kann wirklich sagen, dass ich es für ein *wunderbares Buch* halte, das eine Flut von Licht auf das Wort wirft. Ich glaube auch, dass es im Großen und Ganzen *biblisch ist*. Sicherlich ist da viel Gutes drin.

Mein Appetit wird durch den Geschmack geweckt, und ich möchte mehr, mehr Zeit zum Lernen und Vergleiche die Heilige Schrift, denke darüber nach und bete darüber. Ich muss sie von allen Seiten betrachten.

Sie sehen also, dass Ihr Weggehen dort etwas Gutes bewirkt hat, wo Sie es am wenigsten erwartet hatten.

YourstrulyS.C. _____
=====

r969 **Machen Sie sich mit ihm bekannt.** r970
THESABBATHDAY. r975 **UNSER**
SABBATTERUHETAG. r976
VIEWSOFTHEREFORMERSONSABATH. r976
„KEEPMYCOMMANDMENTS.“ r976 **DER**
GESETZESBUND IST AUSGESTORBEN. r977
MENTALLOAFING.
r977===== r977
ASSEETHINGCONTINENT.
=====

[R967:Seite1]

HINTSONSELLINGDAWN.

Jeder, der sich mit der Verbreitung der Wahrheit befassen möchte, kann großartige Gelegenheiten finden, und zwar in Hülle und Fülle, indem er papiergebundenes DAWN, VOL.I, verkauft Bücher bestellen. Für Einzelheiten darüber, wie Sie DAWN erfolgreich verkaufen können, schreiben Sie uns und fordern Sie ein Exemplar von vier *Hinweisen* an MILLENNIALDAWN Canvasser an, die gerade gedruckt wurden. Sie werden kostenlos per Post verschickt.

MISSIONARUMSCHLÄGE.

Es wurde ein weiterer Plan zur Verbreitung der „Frohbotschaft“ ausgearbeitet. Er besteht darin, einige spitze Schriftstellen, die kurz unsere glorreiche Hoffnung zeigen, auf die Vorderseite eines Umschlags oben zu drucken, sodass viel Platz für Adressierung und Briefmarken bleibt, und auf der Rückseite einige freundliche Erwähnungen von MILLENNIAL DAWN zu drucken.

Der Vorschlag ist, dass unsere Leser im Herbst auf diese Weise bedruckte Briefumschläge für ihre Korrespondenz verwenden würden. Dies würde die Aufmerksamkeit Tausender auf die „gesegnete Hoffnung“ lenken, die unsere Herzen erfüllt, und auf das Buch, das diese Hoffnung kurz, eindrucksvoll und oft effektiver präsentiert, als es jedes andere Traktorpapier tun würde, und ohne *zusätzliche* Kosten für Sie, nach dem Plan, den wir arrangiert haben.

Beim Kauf und Druck von Umschlägen in großen Mengen können wir das Porto und alle Kosten für Sie bezahlen und sie zu einem günstigeren Preis verkaufen, als Sie sie für leere Umschläge in kleinen Mengen kaufen könnten. Wir können Ihnen 35 cts. 100 oder 300 für einen Dollar liefern, Porto oder Expressversand im Voraus bezahlt. Und für jeden, der 2.000 gleichzeitig möchte, drucken wir eine kleine Visitenkarte in der Ecke unter den oben genannten Schrifttexten, ohne Aufpreis, z. B. 2.000 für sechs Dollar (6,00 \$) Expressversand im Voraus bezahlt. Alle Bestellungen müssen mit einer Vorauszahlung in bar erfolgen, da wir dadurch die zusätzliche Arbeit erledigen können, ohne Probleme und Sorgen um Konten und Inkasso.

Auf diese Weise können auch die Daheimgebliebenen Raum finden, etwas auf dem Erntefeld zu tun, können dabei helfen, die frohe Botschaft großer Freude zu verbreiten und sie Tausenden vor die Augen zu bringen entweder grün oder blau getönt . Wir brauchen euch nicht zu sagen, dass sie anständig und respektabel sein werden.

Weniger als 100 Euro möchten wir nicht verkaufen, da der Zeitaufwand dies nicht rechtfertigt.

Daher sagen wir: *Weniger* als 100 werden ein Cent sein. Richten Sie Bestellungen an TOWER
PUBLISHCO., Allegheny, Pennsylvania, USA

=====

[R968:Seite1]

BLICKVOM TURM.

„Wächter, was ist mit der Nacht? Der Morgen kommt und auch die Nacht.“

Unser letzter „BLICK“ untersuchte die Vorteile der Gegenwart in der gesamten vergangenen Zeit, für das geweihte Kind Gottes, sowohl für seinen eigenen Aufbau als auch für die Verkündigung der frohen Botschaft an andere; aber jetzt blicken wir über die Gegenwart hinaus, in die Zukunft Gerechtigkeit, mit Heilung in ihren Strahlen, wird letztendlich alle Dunkelheit vertreiben – jeden Fehler und jedes Unrecht; aber zwischen der gegenwärtigen vergleichsweise günstigen Stunde, auch wenn sie nicht ohne ihre Schwierigkeiten ist, und der kommenden Zeit der ungehinderten Gerechtigkeit, was können wir erwarten? Wird sie weiterhin so günstig für das Studium sein und als Gegenwart hilfreich sein, Oder mehr oder weniger? Wird es als Geschenk für die Arbeit im Weinberg günstig sein, oder mehr oder weniger günstig?

Das ist jetzt die Frage.

Wir haben kein Verlangen, ein dunkles Bild zu zeichnen; wir denken lieber an die Herrlichkeit, die folgen wird, und weisen darauf hin, die Freuden des bevorstehenden Tausendjährigen Jubiläums, als an die Bedrängnisse und Entmutigungen der näheren Zukunft, die dem vollen Sonnenaufgang vorausgeht.

Aber es ist eine Portion „Fleisch zur rechten Zeit“ notwendig, damit die Heiligen mindestens ein Maß erreichen und vor drohenden Ereignissen gewarnt werden, damit sie, wenn sie vorübergehen, nicht alarmiert oder entmutigt sind, sondern gewappnet wissen, wie sie ihnen begegnen können; „Mit der Gegenwart, die man Tag *nennt*, kommt es, an *der niemand ARBEITEN KANN*.“ Obwohl der Wächter dem Forscher verkündet, dass der Morgen des Tausendjährigen Jubiläums naht, sollte er ihn auch vor der bevorstehenden Nacht dazwischen warnen, die dunkler ist als die Gegenwart.

Der Apostel versichert, dass „die Zeit kommen wird, in der sie die gesunde Lehre nicht mehr ertragen werden.“ (2. **Tim. 4,3.**) **Er spricht** von der allgemeinen oder nominellen Kirche, die heutzutage „alles Mögliche“ von dem umfasst, was ein prominenter methodistischer Bischof als „das gestreifte und gesprenkelte Christentum“ bezeichnet hat. Dies gilt zwar in dem gleichen Sinne, wie es schon seit Jahrhunderten wahr ist, ist es aber nicht Haben Sie eine energischere und klarere Erfüllung in der Zukunft? Jetzt ist es wahr, dass die Kirche keine Prediger dulden wird, die ihre Glaubensbekenntnisse ignorieren und „das Wort predigen“, den „ganzen Plan [Plan] Gottes“. „Aber sie haben „die Ohren juckt“ und lieben menschliche Spekulationen über eine Evolution und fälschlicherweise so genannte Philosophien, statt das Wort Gottes, das ihnen verkauft und nicht erfrischend erscheint; denn niemand erhält zu gegebener Zeit das erfrischende „Fleisch“ aus dem Wort, außer denen, die seinen Geist

Ungehorsam gegenüber seinem Licht. Und doch, weil sie es nicht verhindern können, ertragen sie die gesunde Lehre bis zu einem gewissen Grad – bis zu einem Grad, der über das hinausgeht, was Rom zu ihrer Zeit erduldet hätte.

Kurz bevor die Worte in Betracht gezogen werden (2. **Tim. 4:3**), bezieht sich der Apostel direkt auf die gefährlichen Zeiten der letzten Tage **dieses Wortes (Kap. 3:1-13)**, weist auf seine hochgesinnten, vergnügungsliebenden und gutverachtenden Eigenschaften hin, mit seinem Formalismus, seiner Begierde, seinem Stolz und seiner Undankbarkeit; und erklärt, dass (in der Kirche) böse Menschen und Führer (von der Wahrheit abweichen).)wird immer schlimmer werden , andere zu täuschen und sich selbst durch ihre Sophisten zu täuschen. Und da der Apostel besonders über die letzten Tage und nicht über das Mittelalter nachdachte und schrieb, ist es sicherlich berechtigt, sich zu fragen, ob eine Zeit nicht nur in kurzer Entfernung vor uns liegt, in der gesunde Lehre in den „letzten Tagen“ nicht in irgendeiner Weise ertragen oder zugelassen werden wird .

Zwar ist es jetzt weitgehend so, dass es niemandem erlaubt ist, in den Gemeinmärkten oder Synagogen zu kaufen oder zu verkaufen [in der Wahrheit] zu handeln, außer denen, die das Malzeichen des Tieres oder die Zahl seines Namens haben (**Offenbarung 13,17**) , doch wir schaffen es , *außerhalb* des Volkes beträchtlichen Handel zu betreiben. Und die Frage ist: Möge diese Aussage des Offenbarers nicht noch mehr bedeuten als unsere gegenwärtige Erfahrung und wie die Aussage des Apostels Paulus impliziert, dass in den letzten Tagen eine Zeit kommen wird, in der die gesunde Lehre überhaupt nicht *mehr ertragen wird* ?

In den letzten Jahren des TURMS haben wir gezeigt, dass die *wahre* Kirche, solange sie im Fleisch ist, der antitypische Elias oder Elia ist, der den Weg der wahren spirituellen Kirche – der christlichen Herrlichkeit – einführt und vorbereitet. Wir haben gezeigt, dass der Dienst des Propheten Elias typisch für den Dienst der Kirche war, und dass diese Drangsalierungen durch Isebe und ihre Priester und Ahab typisch waren von den Verfolgungen der wahren Heiligen durch die Hand der antitypischen Isebel, der falschen Kirche – Rom, und ihrer Priester und ihres Mannes – des Römischen Reiches usw. usw. Wir zeigten auch, dass Johannes der Täufer während dieses Evangeliumszeitalters eine andere Art der Kirche im Fleisch war. Damit erfüllte er das Werk des antitypischen Elia für das jüdische Volk, als ihm beim ersten Advent das Königreich formell und im übertragenen *Sinne* angeboten wurde .

Johannes wurde Elias genannt, weil er, wie Elia, eine andere Gestalt des wahren Elia war, antitypisch – die wahre Kirche im Fleisch. (**Matthäus 11,14.**) Also alles, was wir im Leben und in der Erfahrung von Elia oder Johannes finden, was gut zur Erfahrung der Kirche und zum Zeugnis über ihren zukünftigen irdischen Lauf zu passen scheint, ist berechtigt, es als typisch anzuerkennen.

WeshallnotherereferatlengthtoElijahandthewonderfulcorrespondence
betweenhisexperienceandthatdelineatedintheRevelations,inwhichevenhis

Der Verfolger Isebel wird namentlich erwähnt, und die Bewerbung richtet sich an den Verfolger der Kirche, noch an die genaue Übereinstimmung der dort aufgezeigten Zeit und die Erfüllung dieser Ereignisse in der Geschichte der wahren (nicht der nominalen)

Kirche. Dafür verweisen wir auf Ihre Akte von TOWERS. (Siehe Nov. 1983.) Wir lenken hier Ihre Aufmerksamkeit lediglich auf die Abschlussereignisse der Leben von Elias und Johannes, als Beispiele dafür, was wir als Abschlussereignisse in der Geschichte der „kleinen Herde“ im irdischen Zustand erwarten können – des wahren antitypischen Elias, der kommen sollte und dessen Versäumnis es versäumte, die Herzen der Welt zuvor umzudrehen oder zu bekehren. Der große tausendjährige Tag des Herrn macht es notwendig, die Erde mit einem Fluch zu verfluchen (**Mal. 3:23,24**). – **die** Zeit der Unruhe, die es nicht gab, seitdem es eine Nation gab, die nötig war, um die Welt auf den Herrscher des Fürsten des Friedens vorzubereiten.

Elia verließ irdische Szenen *in* einem feurigen Streitwagen, ein Symbol für die geistige Herrlichkeit und Erhöhung, die *am* Ende der irdischen Rennstrecke auf die der Kirche wartete, die bis zuletzt lebendig und verblieben waren; aber wir sollten uns auch daran erinnern, dass es durch einen Wirbelsturm oder eine Sturmflut hinweggerafft wurde; und ein Sturm ist das Symbol der Schwierigkeiten, so wie der feurige Streitwagen in dieser Not ein Symbol für Sieg und Ruhm sein würde.

Die abschließenden Erfahrungen von Johannes dem Täufer machen das Problem deutlicher. Obwohl das Volk ihm nicht gehorchte (**Mt 17,12**), erkannten sie ihn für kurze Zeit als einen aufrichtigen Mann, Diener und Propheten Gottes an (**Joh 5,35**), doch als er Jesus als Messias verkündete [**R968: Seite 2**], begannen seine Werke bald zu schwinden, sie hatte bezeugt, dass sie tun sollten, indem sie von Jesus sagte: „Er muss zunehmen, aber er muss abnehmen.“ Am Ende dieses Zeitalters endet die Arbeit der John- oder Elia-Klasse mit der Ankündigung, dass das Königreich des Himmels nahe ist, und der König ist anwesend. Dies wird jetzt getan; und seltsam, das Zeugnis zu sagen, ist in fast den gleichen Worten wie Johannes, der erklärte: „Da steht einer *unter euch*, den ihr nicht kennt“, „dessen Fächer in seiner Hand ist, und er wird seine [Tenne] gründlich reinigen [reinigen] und seinen Weizen in die Scheune sammeln; aber er wird die Spreu mit unauslöschlichem Feuer verbrennen“ [in einer Zeit der Not]. --Johannes **1:26**; **Matthäus 3:12**.

So wie Johannes abnahm – sein Werk wurde getan, als diese Botschaft verkündet wurde –, so muss die Kirche im Fleisch abnehmen, wenn ihre letzte Botschaft gegeben wird, bis das letzte Mitglied sein geweihtes Leben niedergelegt hat und über die „Herrlichkeit“ hinausgegangen ist, um von da an Mitglied des herrlich regierenden Christus zu sein. Wie Johannes sagte, dass Jesus sich vermehren muss, sobald das wahre Königreich errichtet wird. Wir können mit Zuversicht sagen, dass der König gegenwärtig ist und dass dieses Königreich wachsen muss, bis es die Erde erfüllt. Und die Ankündigung des Johannes über die „Erntearbeit“ – die Ernte des Weizens und die Schwierigkeiten, die auf die Ernte zukommen – findet ihre Parallele in der Gegenwart.

Die Freiheit des Johannes wurde kurz nach der Übermittlung dieser Botschaft, in der er *die Gegenwart* und das vor ihm liegende Werk ankündigte, eingeschränkt; er wurde ins Gefängnis geworfen, weil er dem König eine unangemessene Verbindung mit einer Frau vorgeworfen hatte (**Mt 14,4**); Und obwohl die treuen Kinder Gottes oft darauf hingewiesen haben, dass die Verbindung zwischen der Kirche und der Staatsmacht nicht in Ordnung sei, was in der Heiligen Schrift als Hurerei bezeichnet wird (**Offenbarung 17,5**), und obwohl sich die Welt in großem Maße von den Kirchen getrennt hat, besteht die Union immer noch und bietet sich an, zu wachsen Seite von und wird **[R969: Seite 2]** mit den Königen der Erde vereint sein; und die wahre Kirche wird wie ihr Prototyp, Johannes der Täufer, unbeliebt sein und in ihrer Freiheit eingeschränkt sein, weil sie diesem Fehler treu widerspricht und ihn verurteilt.

Im Fall von Johannes und Elias war es eine Frau, die verfolgte und als ihre Agentin und Werkzeug fungierte: mit der wahren Kirche, die es in der Vergangenheit gab, was diese symbolisieren, und zweifellos auch in der Zukunft sein wird – die nominelle Kirche, die durch eine Frau repräsentiert wird, und die Zivilregierung durch einen König Der wichtigste Hebel, mit dem die aristokratischen Klassen die Massen beherrschen, ist der Aberglaube, dass Gott diese „großen Männer“, die oft sowohl schwach als auch bösartig sind, eingesetzt hat, um über sie zu herrschen, und dass dieser Tyrannei und Ungerechtigkeit bekämpfen und Gerechtigkeit, Freiheit und Gleichheit fordern soll Das Recht ist, sich dem Willen Gottes zu widersetzen. Die Kirche von Rom legte den Grundstein dafür, als sie Macht über die Nationen hatte. Sie machte Könige und Kaiser und machte sie wieder ab und beanspruchte, als Gottes Vertreter zu fungieren, und lehrte, dass sie, wenn sie ernannt würden, durch *göttliche Autorität regierten*.

Die Protestanten traten in ihre Fußstapfen und gaben diese Ansprüche stillschweigend zu; und so sind Protestanten und Katholiken heute praktisch den Monarchien Europas verpflichtet und werden verpflichtet sein, dem Volk das Recht zu verweigern, sein Unrecht wiedergutzumachen, oder Selbstverwaltung zu übernehmen, außer mit verfassungsmäßigen Mitteln, was unmöglich ist, außer in Ländern wie Großbritannien, deren gegenwärtige liberale Verfassung es der Mehrheit des Volkes ermöglicht, ihr Unrecht ohne Gewalt wiedergutzumachen rongs, wurde *durch Aufstand* gegen die autokratische Macht ihrer Könige gewonnen. (Siehe „*MagnaCharta*“ in der englischen Geschichte.)

Darüber hinaus wird der kommende Kampf zwischen der Aristokratie und den Massen jedes zivilisierten Landes etwas Besonderes sein, so anders als jede frühere Erfahrung, dass gemäßigte, konservative, religiös und friedfertig eingestellte Menschen, die den völligen Untergang der Gesellschaft im Chaos und derarchie fürchten, natürlicherweise Monarchie, Unterdrückung und Knechtschaft allem, was sicher schlimmer ist, vorziehen werden. Daher werden sie sich auf die Seite der Kirche und des Imperiums stellen, mit Reichtum und einer Aristokratie, im allgemeinen Bemühen zu

unterdrücken und verhindern Sie diesen unbändigen Konflikt. – „Der Kampf am großen Tag Gottes, des Allmächtigen.“

Letztendlich werden fast die einzigen Ausnahmen von diesem Kurs, unter den Liebhabern des Friedens und der wahren Religion, wie wir selbst besuchen, denen der König der Könige durch sein Wort gefällt, um seine Pläne zu offenbaren (**Johannes 16,13**), und die volles Vertrauen in seine Weisheit und Liebe sowie in seine Macht haben, alles gemäß seinen prophetischen Versprechen zu gestalten. Nur solche unter den konservativen, ordnungsliebenden Menschen erkennen die Rolle, die die kommende soziale Revolution spielen *muss* Im Plan Gottes werden wir in der Lage sein, die Situation zu verstehen und entsprechend zu handeln, indem wir schwache Systeme beseitigen, deren Tage vorbei sind, und die Welt durch einen großen Nivellierungsprozess auf die tausendjährige Herrschaft der Gerechtigkeit vorbereiten, wird wahrscheinlich von denen gestört werden, die das große Ergebnis nicht sehen und die, weil sie nicht bereit sind, ihren eigenen Willen, Ideen und Plänen vorzulegen, nicht in der Lage sind, Gottes Pläne zu sehen. Wenn repressive, restriktive und Zwangsmaßnahmen für notwendig erachtet werden, werden solche Maßnahmen wahrscheinlich nicht nur Arbeitsorganisationen und die Organe umfassen, die sich für ihre *Rechte und Unrecht einsetzen*, sondern wahrscheinlich auch solche Veröffentlichungen, die den Plan darlegen Gott, und die eigentliche Ursache und das einzige Heilmittel für die große Not der Nationen. Ja, die Zeit mag nicht mehr fern sein, in der repressive Maßnahmen gegen den TURM, den Tausendjährigen Morgen und gegen alle Bemühungen der Heiligen ergriffen werden, die gute Nachricht vom kommenden Königreich zu verbreiten, und zwar mit der Bitte, dass das allgemeine Interesse und das öffentliche Wohl einen solchen Kurs verlangen.

So werden sich **die Vorhersagen des zweiten Psalms erfüllen**, und am Ende wahrscheinlich mit mehr Bitterkeit, als man sich jetzt vorstellen kann, obwohl sie sich teilweise bereits am Kopf des Körpers erfüllt haben. – Apostelgeschichte **4:25-29**.

Die gleiche Notwendigkeit für die Einschränkung der Freiheit in politischen und sozialen Fragen wird wahrscheinlich auch für die freie Meinungsäußerung in religiösen Fragen gelten, die wirklich die Grundlage der Freiheit im Herbst bildet. Es würde uns nicht überraschen, wenn eine „starke Regierung“, eine Amarchie, eines Tages diese derzeitige Große Republik ersetzen würde; und es ist durchaus wahrscheinlich, dass ein gemeinsamer Standard des religiösen Glaubens als zweckmäßig erachtet und verkündet werden wird. zu lehren, wird als politische Straftat behandelt und bestraft. Eine solche Verfolgung würde nicht nur am Ende oder bei der Ernte dieses Zeitalters eine weitere Parallele zur Ernte des jüdischen Zeitalters liefern (**Apostelgeschichte 4:10-13,23-30; 5:29-41; 11:19**)., würde aber auch den Worten der Apostel Paulus und Johannes, die am Anfang dieses Artikels zitiert wurden, und der typischen Veranschaulichung des Endes der irdischen Laufbahn der wahren Kirche eine breitere und tiefere Bedeutung verleihen, als wir zuvor erwartet hatten

dargestellt im Wirbelwind Elias und in der Gefangenschaft und Enthauptung des Johannes des Täufers.

Daraus können wir zwei Lehren ziehen, ob zukünftige Entwicklungen beweisen werden, dass wir das prophetische Zeugnis richtig oder falsch gelesen haben, und zwar diese: Erstens sollten wir so vorbereitet, bewaffnet und so gründlich mit der unbesiegbaren Wahrheit ausgestattet sein, dass Verfolgungen uns nur zu größerem Eifer treiben und uns nicht durch Überraschung oder Angst dazu verleiten würden, unsere Maßstäbe zu senken, noch uns zu ergeben, wenn der König weicht Die Erde steht auf und mit den religiösen Herrschern des Volkes versammelt es sich gegen uns und die Wahrheiten, für die Gott uns als Diener und **Botschafter** das Vorrecht gegeben hat, Zeugen zu sein für diejenigen, die uns nicht kennen, auch wenn sie unseren Herrn nicht kannten. sVIEW) sollte dazu dienen, jedes geweihte Kind Gottes dazu anzuregen, die gegenwärtigen großen Ernten, Möglichkeiten und Privilegien fleißig zu nutzen, in der Erinnerung daran, dass „der erntet, den Lohn empfängt“, genauso wie diejenigen, die gepflanzt und bewässert haben, und dass jetzt vor allem eine Zeit ist, Früchte für das ewige Leben *zu sammeln* . Die kleine Ruhe der gegenwärtigen günstigen Zeit mit ihren größeren Freiheiten und Vorteilen in jeder Hinsicht ist göttlich Ich habe es angeordnet, um die Versiegelung der wahren Diener Gottes an ihrer Stirn (intellektuell) herbeizuführen. – Siehe **Offb. 7:3**.

Der Meister sagt: „Arbeitet, solange es Tag *heißt* ; denn die Nacht kommt, wenn kein Mensch arbeiten kann.“ Fragen Sie sich selbst, was ich tue? Dann legen Sie Lasten und Hindernisse beiseite und vervielfachen Sie Ihre Anstrengungen. Seien Sie versichert, dass Sie, wenn Sie kein Diener der Wahrheit sind , *auf einigen* der jetzt offenen Wege unwürdig sind und Ihren Halt verlieren werden, denn jetzt ist die Zeit der Ernte, des Siebens und *Trennens* . Väter, Mütter, Söhne und Töchter, Brüder und Schwestern werden sich widersetzen und versuchen, euch von der Wahrheit und ihrem Dienst zu trennen. Ihr müsst euch an die Worte des Herrn erinnern, dass die „Ernte“ keine Zeit des Friedens ist, sondern im Gegenteil sicherlich zu *Trennung* und Entfremdung zwischen dem wahren Weizen und allem anderen führen wird. Seht, und schätzt seine Worte zu diesem Thema.-- Matt. **10:30-39** und **Lukas 18:28-30**.

[R969:Seite3]

Machen Sie sich mit ihm bekannt.

Gott wirkt in Stille, und seine weitreichenden Absichten
werden in Unruhe und Frieden zustande gebracht;
Unangekündigt kommt die Sonne für diesen
Morgen, und ohne Aufruhr erstrahlt die Nation;
Seine Dienste hören wieder auf, ohne zu
weinen, und Zwiellichtwelten werden geboren.
Die Jahre ziehen dahin, aber ihre Wagenräder geben kein
Echo auf unseren sehnsüchtigen Ruf; Die
schnellen Jahreszeiten, die vorbeigehen, sind von
Stille erfüllt, und kein Ton verrät die schnellen Stunden,
deren Schritte wie das Fallen von Schneeflocken auf
dem Gras sind.
Unruhe durch trostlose Wintertage. Die Knospen
des nächsten Jahres ruhen sich aus, mit der Gewissheit,
nach und nach glücklich zu erwachen; Auch
wenn die Süße des Frühlings lange auf sich warten lässt,
ziehen Gedankenstürme mit Zorn von Osten nach Westen,
doch sie wehren sich nicht, noch weinen sie.
Geduldig in der langen Reserve verborgener
Macht, Gottes Gericht strahlt ihre bestimmte Zeit aus,
doch aus Seiner Liebe, in der die ganze Fülle wohnt,
kommen stumme Zeichen über uns Stunde für
Stunde, Stille, süßer als der stumme Klang duftender
Lilienglocken.
Die vollkommene Glückseligkeit, nach der sich sein Volk sehnt
– der endgültige Sieg – er sieht über die
Wolke und den Sonnenschein tausender Jahre hinweg;
Während die zerbrechliche Girlande auf dem Grab
eines Babys den höchsten Gewinn und Verlust des Lebens
umschreiben kann, wachsen Zehenaugen mit Tränen!
Oh unruhiges Herz! Kein Sturm eines widrigen
Schicksals, Jetzt können die Umstände die Jaspis-
Grenzen der Ewigkeit überspringen;
Mache dich mit Ihm bekannt, aber eifere nicht, Er
wird einen Ruhepunkt setzen und für dich das
weiße Gewand und die **Palme behalten!** – **Auserwählt.**
=====

[R970:Seite3]

THESABBATHDAY. DER JÜDISCHE SABBATT UND DAS GESETZ OFWHICHTWASAPART.

Obwohl sich unsere Ansichten zu diesem Thema stark von denen der meisten Christen unterscheiden, sind wir dennoch sehr froh darüber, dass ein Tag jeder Woche für die Ruhe vom Geschäft und für die Anbetung Gottes reserviert ist, unabhängig davon, welcher dieser Tage für ihn eingehalten wird oder durch welches Gesetz oder Gesetzgeber er bestimmt wurde.

Wir genießen den Tag sehr und denken, dass wir ihn nicht nur denjenigen vorsingen können, die ihn zum Gottesdienst und zum Lernen beherbergen, sondern auch für diejenigen, die ihn nur als einen Tag der Erholung und Erholung von der Arbeit betrachten, um die Schönheiten der Natur zu genießen oder ihn mit Freunden und Familien zu besuchen, da sie ihn an anderen Tagen nicht besuchen können.

Aber wir müssen aus zwei Gründen völlig von der Idee des Sabbats abweichen, der für die Mehrheit der Christen üblich ist. Erstens, weil ihre Behauptung, die wir unter dem Gesetz haben, zu dem auch die Einhaltung des Sabbats zählt, wahr ist, ist der Tag, an dem sie einen Sabbat halten, nicht der in diesem Gebot erwähnte Tag. Sie halten den ersten Tag ein, und das Gebot bezeichnet den siebten Tag der Woche.

Wenn das Gebot überhaupt unverbindlich ist, kann es nicht geändert werden, genauso wenig wie alle anderen dieser Gebote geändert werden können. Zweitens: Wenn wir an das Gesetz gebunden sind, widersprechen wir der Einhaltung des Sabbaths in einer anderen als der strengen Art und Weise, wie seine Einhaltung dort vorgeschrieben wurde. Wenn das Gebot für uns unverbindlich ist, ist die Art und Weise seiner Einhaltung, sein Wesen, nicht weniger bindend. Die strenge Auslegung zerstörte das Gebot völlig. Daher sollte es mit der ganzen früheren Strenge befolgt werden, so dass sogar das Sammeln von Stöcken an diesem Tag mit dem Tode bestraft werden würde, jetzt wie damals (**4. Mose 15,32-36**). Und an dem Tag, der damals vorgeschrieben und befolgt wurde, oder es hat überhaupt keine bindende Kraft: es sei denn, es kann gezeigt werden, dass Gott, der Geber dieses Gesetzes, *sich selbst geändert hat*. Menschen haben kein Recht, Gottes Gesetze zu ändern; nein, nicht, wenn ein Engel vom Himmel sie genehmigt.

Das Gesetz bleibt genau so, wie es gegeben wurde, und gilt nur für diejenigen, denen es gegeben wurde, oder wenn behauptet wird, dass es in irgendeiner Weise *verändert* oder auf andere Menschen anwendbar gemacht wurde, sollten die Beweise nicht weniger klar und positiv sein als die seiner ursprünglichen Gabe am Sinai: und es gibt keinen Beweis für seine Änderung an einem anderen Tag oder einem anderen Volk, noch für eine Lockerung seiner ursprünglichen Schwere. Im Gegenteil, wir werden zahlreiche Beweise dafür finden, dass es weder geändert wurde, nein abgeändert, aber erfüllt und aufgehoben, abgeschafft von deinem Erlöser.

Wir behaupten, dass Gott niemals eine Änderung des Gesetzes genehmigt hat und dass kein einziger Erlass oder auch nur ein kleiner Teil davon scheitern kann, bis alles erfüllt ist. (**Matthäus 5,18.**) Wir behaupten aufgrund eines Zeugnisses der Heiligen Schrift, dass unser Herr, als der Mensch Christus Jesus, unter uns geboren wurde

Gesetz, ein Jude, und erfülle alle Anforderungen und damit alles als Ganzes.

Er wurde zum Erben seiner Versprechen oder Bündnisse und „erlöste *diejenigen, die unter dem Gesetz standen*“ – die jüdische Nation – von der Verurteilung, die dieses Gesetz über sie alle brachte, weil sie nicht in der Lage waren, seinen Anforderungen gerecht zu werden.

Viele Christen erkennen nicht, dass die Kirche zu Beginn des Evangeliums aus Konvertiten sowohl von Juden als auch von Nichtjuden bestand. Die Juden als Nation waren (normalerweise) vom Adamischen Fluch oder der Verurteilung befreit und unter das am Sinai gegebene Gesetz gestellt worden, als ein *Bund*, unter dem sie *Leben* haben sollten, wenn sie gehorsam waren. Die Heiden (Heiden) war der Name, unter dem sich die große Masse der Menschheit befand. Familie war bekannt, mit Ausnahme dieser Erniedrigung, die Gott *typischerweise* durch *typische* Opfer rechtfertigte und nach dem am Sinai gegebenen Gesetz erneut vor Gericht stellte. Das Gesetz erwies sich für sie als wertlos, soweit es darum ging, ihnen das erhoffte Leben zu ermöglichen, obwohl ein Schulmeister ihnen einige gute Lektionen beibrachte. Folglich waren sowohl Juden als auch Heiden verurteilt, als unser Herr kam. Beide wurden zum Tode verurteilt – der Jude wurde durch das Gesetz, von dem er so viel erwartet hatte, dem er aber wegen der Schwäche seines Fleisches nicht nachkommen konnte, als lebensunwert verurteilt; entkommen, nicht einmal typisch wie der Jude.

Sowohl Juden als auch Nichtjuden benötigten daher Befreiung von demselben Fluch, derselben Verurteilung, nämlich *dem Tod*; und der Erlöser, den Gott bereitstellte, reichte für beide aus, und indem er sich selbst opferte, vollbrachte er die Erlösung beider und versöhnte beide mit Gott in einem Leib durch das Kreuz. (**Eph. 2:16.**) Denn der Jude erlangte durch die Erfüllung aller Forderungen des Gesetzes alle Verheißungen, die dieses Gesetz anbot; und durch seinen Tod *erlöste* er *sie* alle von seinem Fluch oder seiner Strafe – dem Tod – und *beendete* diesen typischen Bund ein Opfer, *das* das Lösegeld (den entsprechenden Preis) für Adam und alle, die durch ihn noch unter dem Fluch des Todes standen, bezahlte; denn unser Herr war nicht nur der Vertreter der *Juden*, aber sie waren auch gleichzeitig Vertreter der Menschheit. So sehen wir weiterhin, dass unser Herr, wenn er nicht unter dem Gesetz geboren worden wäre, alle anderen noch unter der adamischen Verurteilung hätte erlösen können, der Jude jedoch unter einem besonderen Gesetz und seiner *besonderen Verdammung* nicht davon profitiert hätte. Mit diesen Leuten sollten sie arbeiten, ohne dass sie sich verletzen.

Wir sehen also, dass niemand vom Gesetz befreit wurde, außer den israelischen Eliten, die ihm unterworfen waren, und folglich gab es einen Denkfehler bei denen, die es getan hatten

singen und wenden auf sich selbst die Worte

an: „Frei vom Gesetz, o glücklicher Zustand:
Jesus ist gestorben und es gibt Vergebung.“

Vom Gesetz verflucht und vom Sündenfall
zerschlagen, hat Christus uns ein für alle Mal erlöst.

Ein nach dem Fleisch bekehrter israelischer Elite konnte dieses Gefühl richtig ausdrücken, aber niemand sonst, außer es galt für die Kirche als Ganzes, von denen einige vom Fluch des Gesetzes und andere vom Fluch des Sündenfalls erlöst wurden.

Wenn der Apostel erklärt: „Christus ist das Ende des Gesetzes geworden, zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt“, dann bezieht er sich offensichtlich auf diejenigen, die *unter dem Gesetz standen – Juden dem Willen Gottes*.

Die Grundsätze oder das Wissen, auf dem der Gehorsam des Juden beruhte, waren die Zehn Gebote, die auf steinernen Tafeln geschrieben waren, aber im Fall Adams war es das Wissen um den Willen Gottes, der in sein Herz geschrieben worden war, in dem ein Geist und eine moralische Ähnlichkeit mit Gott geschaffen worden waren. Von dem, was in Sinai gegeben wurde, wurden alle anderen Menschen vom Fluch des ursprünglichen Gesetzes erlöst, das in Eden verletzt wurde.

So wie es heute aussieht, ist der Bund oder das Gesetz der Juden, auch wenn sie sich dessen nicht bewusst sind, beendet, so sehr, als ob er ihnen nie gegeben worden wäre. Es wurde ein Lösegeld für ALLE gegeben, aber seine Vorteile kommen nur *denen zugute, die glauben*, und bisher *sind* die Gläubigen nur wenige im Vergleich zur Masse der Menschheit – die Welt im Allgemeinen – bleibt immer noch unter der ursprünglichen Verurteilung. Wer dies glaubt, ist vom Tod ins Leben übergegangen (**Johannes 5,24**), während derjenige, der nicht glaubt, verdammt ist – „bereits verurteilt“. (**Johannes 3,18**) Er wurde vor sechstausend Jahren verurteilt und *ist* der Verurteilung, die auf der Welt lastet, nicht entgangen. (**Röm. 5:16.**) Die Einzigen, die dieser Verurteilung auf lange Sicht entgangen sind, werden von Paulus (**Röm. 8:1**) **genannt**: „Daher gibt es keine Verdammnis *für die, die* in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.“

Das sind die Freien, frei von allen Gesetzen und allen Strafen – frei *in der Tat*. "Wenn die Söhne werden euch frei machen, ja, sie werden frei sein.“ – Johannes **8:36**.

Aber kann es sein, dass Gott sie sowohl von dem in Eden als auch am Sinai gegebenen Gesetz vollständig befreit hat? Genau so; gerechtfertigt und von seiner früheren Verurteilung durch den Tod Christi befreit und nachdem er seinen Geist der Liebe zu Gott und des Gehorsams gegenüber Gott empfangen hat, sind sie frei, solange sie in Christus sind: frei, in ihm zu bleiben, indem sie sich weiterhin seinem Willen unterwerfen, dessen Wesen die LIEBE ist, gegenüber Gott und den Menschen. Alle, die *zu Christus kommen*, unterwerfen sich seinem Willen und machen freiwillig ihr Gesetz; und diejenigen, die dieses Gesetz willentlich übertreten, werden aufhören, in ihm zu bleiben und als tote Zweige „ausgeworfen“ werden (**Joh 15,6**). **Durch ihn sind** unsere besten Bemühungen, seinen Willen zu erfüllen, annehmbar, und so sind wir von der Verurteilung zum Tod zur Rechtfertigung zum Leben übergegangen, solange wir unter dem Blut des Bundes bleiben. Auf keine andere Weise könnte irgendjemand von Gott angenommen werden; denn das in Eden gegebene Gesetz erforderte Gehorsam, und das am Sinai gegebene verlangte dasselbe. Und da wir wissen [**R971: Seite 3**], dass Gott *kein unvollkommenes* Gesetz geben konnte, (**Jakobus 3:11.**) und wir wir konnten nicht vollkommen sein, wir sehen die Notwendigkeit, von allem Gesetz befreit und durch Christus angenommen zu werden.

So sehen wir, dass diejenigen in Christus, ob sie nun Juden oder Nichtjuden *waren*, in keiner Weise unter dem am Sinai gegebenen Gesetz stehen – weder unter den zeremoniellen Gesetzen, die sich auf typische Fasten, Feste und Opfer beziehen, noch auf den in Stein *gemeißelten* Gesetzen, die als „Zehn Gebote“ bezeichnet werden unter dem das neue Geschöpf in Christus steht; und es ist die eigentliche Essenz seines neuen Geistes – des Geistes oder Geistes Christi.

THELAWONTABLESOFSTONE.

Schauen Sie sich die dem Juden gegebenen Gebote einzeln an und sehen Sie, ob sie es tun würden. Es ist nicht nutzlos, solche *Gebote an die Heiligen zu richten*.

Ich: „Du hast keine anderen Götter außer mir.“ Welcher *Heilige* würde an so etwas denken?

II „Du sollst dir kein Bildnis machen, noch irgendein Abbild, das oben im Himmel ist, noch was unten in der Erde ist, noch was im Wasser unter der Erde ist; *du sollst dich nicht vor ihnen niederbeugen und ihnen nicht dienen; denn ich bin ein eifersüchtiger Gott, der die Missetat der Väter an den Kindern heimsucht bis in die dritte und vierte Generation derer, die hassen*, und Barmherzigkeit erweist an Tausenden von denen, die gemein sind. Haltet meine Gebote.“ Wem ist so etwas Bedürftiges? Sicherlich nicht den Heiligen in Christus, die den Herrn mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzer Kraft lieben und ihr Leben in seinem Dienst hingeben.

III „Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht freilassen, der seinen Namen missbraucht.“ Nochmals: Sicherlich wird keiner der Heiligen Lust haben, sie zu lästern oder zu entweihen

Der Name des Vaters, aber im Gegenteil, sie geben ihr Leben, um seins zu verherrlichen Name.

IV. Dies werden wir zuletzt untersuchen.

V. „Ehre deinen Vater und deine Mutter , dass deine Tage *dem Land gehören* , das der Herr, dein Gott, dir gibt .“ Dies ist eindeutig eine irdische Verheißung des *Landes*, während die Verheißung an die Heiligen nicht ein langes Leben hier, sondern danach ist. Wer sein Leben, sein Land usw. opfert, wird in Christus zum Erben der *himmlischen* Verheißungen. Auch solche, die den Geist Christi haben, freuen sich, ihre irdischen Eltern zu ehren ,sondern vor allem, um den Willen ihres Vaters im Himmel zu tun.

VI „Du sollst nicht morden.“ *Gefällt es den Heiligen nicht, andere zu segnen und ihnen Gutes zu tun, die sie hasserfüllt ausnutzen und verfolgen?*

VII. „Du sollst keinen Ehebruch begehen.“ Der in Christus Geheiligte Jesus, der nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist Christi wandelt, konnte so nicht Unrecht tun.

VIII „Du sollst nicht stehlen.“ Wollen die **[R971:Seite4]** Heiligen stehlen? Wollen sie andere *betrügen* ?

IX „Du sollst kein *falsches* Zeugnis gegen deinen Nächsten ablegen.“ Wie könnte einer der in Christus Geheiligten seinen Nächsten auf diese Weise verletzen? (**Römer 8:9.**)

X „Du sollst nicht das Haus deines Nächsten begehren, du sollst nicht die Frau deines Nächsten begehren, noch seinen Knecht, noch seine Magd, noch seinen Ochsen, noch seinen Esel, noch irgendetwas, was deinem Nächsten gehört.“ Begierde ist dem Geist Christi völlig fremd, und in dem Maße, wie der Geist Christi reich in seinen Gliedern wohnt, werden sie frei von Begierde sein. Der Geist des Opfern In den Heiligen, die den Platz der Selbstliebe einnehmen, wird der Habsucht Einhalt geboten.

Alle diese Gebote waren richtig und angemessen genug für den Juden, dem sie gegeben wurden, oder wären für jeden gefallenen Menschen geeignet, aber nicht für irgendein neues Geschöpf in Christus, dessen Natur als neue Geschöpfe gerecht ist; doch wegen der Schwäche des Fleisches können sie es nicht vollkommen tun, obwohl sie es wünschen und sich darum bemühen Sehen Sie, dass es wirklich mehr bedeutet, als seine Oberfläche anzeigt: Der, der einen Bruder ohne Grund hasst, hat den Geist des Mordes und ist ein Mörder, und der, der Ehebruch begehen will, ohne dass ihm nur die Gelegenheit fehlt, ist im Herzen ein Ehebrecher (**Mt 5,28**) , und wer das Geld liebt und bedient und Zeit und Talent dafür aufwendet, mehr als im Dienst Gottes, ist

Götzendiener. Die Lehre unseres Erlösers in Bezug auf die Verpflichtungen nach diesem Gesetz: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit *deinem ganzen* Herzen, deinem ganzen Verstand, deiner ganzen Seele und deiner ganzen Kraft, und du sollst deinen Nächsten lieben *wie dich selbst*.“ Daraus sehen wir, dass selbst wir, die wir mit *all* unseren heiligen Wünschen und Zielen in Christus sind, dieses Gesetz gemäß der Definition unseres Meisters *nicht* einhalten konnten, *weil* unser neuer Geist durch die Schwäche des von der Sünde erniedrigten und beschädigten irdischen Gefäßes – des Fleisches – behindert wurde. Viele unserer neuen Köpfe könnten sich dafür entscheiden und danach streben, diesem, dem Geist des Gesetzes, zu gehorchen.

Da wir also unter diesem Gesetz nicht akzeptabel sein konnten, werden wir völlig von unseren Pflichten befreit und unter die Herrschaft der Liebe zu Gott und unserem Mitmenschen gestellt. Und unser größtes Bemühen, dieses Gesetz der Liebe zu erfüllen, wird als vollkommene Erfüllung seines Gesetzes der Liebe angesehen, und alles Uns wird fortwährend aus der Fülle Christi – die uns zugeschrieben wird – entschädigt.

So *seid ihr* nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade – Gunst. (**Röm. 6:14.**) Ihr seid bei Gott nicht annehmbar, weil ihr keine Schuld habt, sondern weil *Gnade euren Willen* abdeckt, Unvollkommenheiten in Gedanken, Worten und Taten zu überwinden.

Soweit es sich um diese Zehn Gebote handelt, steht außer Frage, dass sie erst nach dem Fleisch an Israel weitergegeben wurden. Das Vorwort **in Exodus 20,2** zeigt dies, indem es sagt: „Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, geführt hat.“ Und indem er sie noch einmal wiederholt, erklärt Mose (**5. Mose 5,1-5**). „Höre, Israel, das Gesetz.“ Urteile und Urteile, die HEUTE *in euren Ohren* sprechen, damit *ihr* sie lernt und sie befolgt. Der Herr, unser Gott, hat diesen Bund nicht mit unseren Vätern geschlossen, sondern mit UNS, *sogar mit uns, die wir alle heute hier leben*. Der Herr sprach von Angesicht zu Angesicht *mit euch* und sagte: „usw.usw.“ Siehe auch **Hes.20:10-13** und **Neh.9:12-14**.

DAS VIERTE GEBOT.

Betrachte nun das IV. Gebot, das dem Juden gegeben und auf steinernen Tafeln geschrieben wurde: „Denke an den Sabbatthage, um ihn heilig zu halten denn in *sechs* Tagen hat der HERR den Himmel und die Erde und das Meer und alles, was darin ist, geschaffen und am siebten Tag geruht; darum hat der HERR den Sabbatthage gesegnet und ihn geheiligt. “

Dieses Gebot schreibt lediglich vor, am *siebten* Tag jeder Woche *untätig zu sein*. Es besagt nicht, dass man von der gewöhnlichen Arbeit absehen und sich geistiger Arbeit widmen soll, wie viele seiner Befürworter anzunehmen scheinen; im Gegenteil, es verbietet *alles*

arbeiten. Viele, die sich durch dieses Gebot gebunden fühlen, ruhen sich weder *am siebten noch* am ersten Tag der Woche aus, den sie ohne Befehle einzuhalten versuchen, statt des siebten Tages, den das Gesetz für die Untergebenen bestimmt hat. Im Gegenteil, für viele ist der erste Tag ein arbeitsreicher Tag wie jeder andere. Die Regelung nach dem Gesetz war, dass jeder, der auch nur Stöcke aufhob oder ein Feuer anzündete, ein Übertreter dieses Gebots war und bestraft werden muss Tod. **(4. Mose 15:32-36. 2. Mose 35:3.)** Wie viele von denen, die behaupten, dieses Gebot zu halten, arbeiten viel mehr beim Kochen usw. – sie, ihre Söhne und ihre Töchter, ihre Diener und Mägde? Wenn dieses Gesetz *jetzt* in Kraft ist und auf irgendeine Weise über den Juden hinausgeht, dem allein es zugewiesen wurde, um jetzt Christen zu schützen, dann verstößt jeder Christ wiederholt gegen es und ist dessen würdig Tod für jedes Vergehen, denn „die *das Gesetz des Mose* übertraten, starben ohne Gnade.“ „--Hebr. **10:20**.

Aber jemand wird fragen: Wurde der Sabbat nicht vor der Verabschiedung des Gesetzes eingehalten? Und beweist der Hinweis auf Gottes Ruhe am siebten Tag nicht, dass der Sabbat seit der Schöpfungszeit eingehalten wurde? ganmitlrael, in der Nacht, als sie Ägypten verließen. Das Passah war das erste Merkmal des eingeführten Gesetzes; und es wurde in dieser Nacht eingeführt. **Hebr.8:9, Jer.31:32**.

Die Einhaltung dieses siebten Tages als Ruhetag oder Sabbat wurde als Teil des Gesetzes Gottes eingeführt, etwa zwei Wochen vor der formellen Erteilung dieses Gesetzes in steinernen Tafeln am Berg Sinai, nämlich bei der Manna-Gabe in der Wildnis, wo sich eine äußerst günstige Gelegenheit bot, dem Menschen in der doppelten Versorgung mit Manna am sechsten Tag und keiner am siebten Tag zu vergeben. Der gesamte Bericht zeigt, dass es etwas *Neues* für die Israeliten war. Seine Erklärung **[R972:Seite 4]** für sie **(2. Mose 16:22-30)** sowie die Unsicherheit Moses im Fall *des ersten* Die Übertretung dieses Gesetzes **(4. Mose 15,32-36)** beweist, dass *es neu war und* weder ihnen noch ihren Vätern zuvor bekannt war. Der Auftrag für dieses Gebot, den Sabbat zu halten, weil Gott am siebten Tag – nach den sechs Tagen der Schöpfung – geruht hatte, konnte von Israel nicht verstanden werden, da wir es im Lichte des Neuen Testaments nicht wundern können. Sie haben es wahrscheinlich bekommen. Gott war müde nach der sechstägigen Schöpfungsarbeit und *ruhte* wie sie; aber wir sehen und werden bald zeigen, dass er auf ganz andere Weise und aus einem anderen Grund ruhte.

EINFLUSS DES GESETZES CHRISTEN.

Bei der Einführung der christlichen Evangeliumszeit bestand die neue Kirche größtenteils aus Proselyten der alten jüdischen Kirche; und diese, die von Kindheit an an die Anforderungen des Gesetzes Moses gewöhnt waren, konnten die Größe der Veränderung, die dort stattfand, kaum erkennen. Sie fügten ihrem Mosaikgesetz kontinuierlich die Lehren Christi und sein Gesetz der Liebe hinzu und fügten so ihre ohnehin schon zu schwere Bürde noch hinzu anstatt den Opfertod Christi als Sühne für ihre Sünden unter dem Gesetz und als das Ende jenes Gesetzesbundes anzunehmen, der sie immer verurteilt hatte. **(Römer 10,4; 3,20.28.)** Es ist nicht verwunderlich, wenn wir uns an ihre frühen Vorurteile zugunsten des Gesetzes erinnerten, dass der Geist der Wahrheit sie nur langsam in die volle Wahrheit zu diesem Thema führen konnte. Auch die Apostel waren *langsam* im Lernen, und wir finden, dass Petrus langsam dabei war, der Führung des Geistes zu folgen, dass sie durch eine besondere Vision gelehrt werden mussten, die die Heiden nicht mehr brauchen konnten eJuden und sich an das Gesetz des Mose halten, bevor sie göttliche Gunst teilen konnten, sondern dass sie durch das Reinigungswerk Christi Zugang zu Gott hatten, ungeachtet des Gesetzes.

Einige beklagten sich bei den anderen Aposteln und Brüdern über die Anerkennung der Heiden durch Paulus, und dies brachte die Frage vor alle und führte zu einer Untersuchung, und andere lernten ihre erste Lektion, die Petrus hatte, indem sie von ihm über Gottes Handeln in dieser Angelegenheit hörten. – Apostelgeschichte **11:18**.

Paulus, der am leichtesten vom Geist geleitet war, hatte schon früh eine klare Sicht auf das Thema und musste sich anderen unter den Aposteln entgegenstellen, die weniger stark und geistig klarsichtig waren. **(Gal.2:11.)** Jerusalem galt lange Zeit als das Zentrum der christlichen Religion, die größte Zahl und die ältesten Gläubigen und Apostel lebten dort, und als Paulus immer klarere Ansichten über den veränderten Zustand der Dinge bekam und die Wahrheit predigte, wollten einige Vorurteile wissen, ob die Brüder in Jerusalem mit ihren fortgeschrittenen Ansichten übereinstimmen würden, und Paulus, Barnabas und andere gingen nach Jerusalem Legen Sie die Angelegenheit vor und bringen Sie einen Bericht zurück. Es folgte eine ausführliche Debatte und eine Prüfung der Frage auf allen Seiten. Petrus und Jakobus stimmten schließlich mit Paulus überein und beeinflussten den gesamten Rat. Petrus erinnerte sie an Gottes wunderbaren Umgang mit Kornelius, dessen Herz durch *den Glauben* an Christus und nicht durch die Einhaltung des Gesetzes für Gott geläutert oder gerechtfertigt und annehmbar gemacht wurde, und forderte: „Und warum sollt ihr nun gehen?“ dtopotayoke[Moses' Gesetz] auf dem Hals der Jünger , *das weder unsere Väter noch wir ertragen*. Jakobus sagte: „Mein Urteil ist, dass wir diejenigen nicht belasten sollen, die von den Heiden zu Gott zurückgekehrt sind.“ Dann beschlossen die Konzile und sandten eine schriftliche Botschaft an die verwirrten Heidengläubigen, in der es hieß:

„Wir haben gehört, dass einige, die von uns [hier] weggegangen sind, Probleme hatten

ihr mit Worten, die eure Seelen untergraben [deinen Glauben zerstören] und sagen: „Lasst euch beschneiden und *haltet das Gesetz!*“ – *an den wir kein solches Gebot haben ...* Es schien dem Heiligen Geist und uns gut, euch keine größere Last aufzuerlegen als diese notwendigen Dinge: Dass ihr euch von der Opferspeise und vom Blut und von den erdrosselten Dingen und von der Unzucht fernhaltet.“ – **Apostelgeschichte 15: 9-29**. Und obwohl diese Dinge als *Rat gut waren*, werden wir durch weitere Zeugnisse sehen, dass sie es waren *Gesetz*, das niemand dem von Christus *Freigelassenen auferlegen* durfte. – es wird auch nicht *als Gesetz dargelegt*, mit Strafen usw.

Der größte Fehler des Paulus bestand darin, dass er ihnen erlaubte, ihn in genau dieser Angelegenheit des Gesetzes des Mose zu überreden. – Apostelgeschichte **21:18-28**. Hier wurde Pauler seit langem von den Meinungen und Schwächen jener Apostel überwältigt, deren Heimat im Zentrum des Judentums lag und deren Fortschritte bei der Befolgung der Führung des Geistes zur vollen Wahrheit weniger schnell waren als bei seinen eigenen.

Der Kurs des Paulus war brillant, und sein großes Werk war weit und breit bekannt, und überall verärgerte es die voreingenommenen Juden. Als er also zum letzten Mal nach Jerusalem kam, um die apostolischen Brüder zu sehen, und ihnen ausführlich von seinem großen Werk unter den Heiden *berichtet* hatte, freuten sie sich und verherrlichten Gott. Ihre jüdischen Vorurteile machten sie nicht blind, aber sie waren zu umsichtig (**Matthäus 11:25**) und sprach zu ihm: „Dein Hausbruder, wie viele tausend Juden glauben! Und sie sind alle eifrig für das Gesetz. Und es ist ihnen von dir verkündet worden, dass du alle Juden, die unter den Heiden sind, dazu auffordern sollst, Mose [Gesetz] zu verlassen, indem du sagst: „Sie sollen sie nicht beschneiden.“ Kinder, die nicht nach den Bräuchen gehen sollen“ – gemeinsam den Juden.

Die Schwierigkeit bei den Aposteln in Jerusalem bestand darin, dass sie in ihrem Bemühen, sich zu Christus zu bekehren, es versäumt hatten, „den ganzen Ratschluss Gottes zu verkünden“, und dass sie sich selbst und andere aus wachsender Rasse und wachsendem Wissen schneller gehalten hatten, in ihrem Wunsch, das Gesetz an das Evangelium zu knüpfen, als Köder, um jüdische Fische zu fangen. Und nun war Paulus gekommen, von dem sie wussten, dass er sehr freimütig war Sie befürchteten, dass dies einige der nur halb bekehrten Tausenden vertreiben würde und dass die Sache dadurch etwas von ihrem Ansehen und *ihrem scheinbaren Wohlstand* verlieren könnte. Eigentlich wäre es schöner gewesen, wenn das Unternehmen Hunderte statt Tausende gehabt hätte und vollständig ausgerüstete und ausgerüstete Soldaten des Kreuzes gehabt hätte.

Wie viele Lehrer füllen heute die Kirchenbücher mit Tausenden, indem sie Kompromisse mit der Welt eingehen, wie Jakobus und andere es mit den jüdischen Vorurteilen in Bezug auf das Gesetz taten! Wie viel macht die Jury heute wie damals und wie vorsichtig sind einige heute, um die Ziegen nicht aus den Schafen zu verscheuchen, sonst wären die Zahl und der Einfluss geringer! Ah! Was für ein großer Fehler!

Sie sagten weiter zu Paulus: Es wird nicht so lange dauern, bis die Masse des Volkes erreicht ist

Lerne von deiner Anwesenheit; ergreife daher einmal solche Schritte, die sie zu der Annahme verleiten, dass du falsch dargestellt wirst und dass du immer noch ein treuer Jude und Gesetzeshüter bist. Nimm daher vier Männer aus unserer Gesellschaft hier mit, die ein Gelübde auf sie haben, und geh in den Tempel und reinige dich beide nach jüdischem Brauch und zahle auch die Tempelsteuer für diese anderen, damit die Juden und jüdischen Christen sehen Jugendliche, die die Kosten anderer tragen und sich selbst an das Gesetz halten, können zu dem Schluss kommen, dass Sie sehr eifrig für das Gesetz sind und dass Sie in den Berichten, die sie über Ihre Predigten erreicht haben, sicherlich nicht vertreten waren. Dies scheint **[R972: Seite 5]** der Inhalt ihrer Argumentation zu sein.

Siehe *Apostelgeschichte 21:18-26*.

Leider sollte dieser große, edle, mutige Bruder Paulus eine günstige Gelegenheit verstreichen lassen, um zu bezeugen, wie er es später den **Galatern tat (5:2-6)**, dass , *wer auch immer* sich durch das Gesetz und die Beschneidung rechtfertigte (gereinigt), Christus ihm nichts nützen würde. Es war die große Gelegenheit, die Paulus jemals hatte, die Brüder in Jerusalem zurechtzuweisen Er gab nach und beging die einzige Schwäche, die seine lange und edle Geschichte kennzeichnete: Er ging in den Tempel und gab vor, ein Gesetzeshüter zu sein und den typischen Reinigungen zu vertrauen, und missbrauchte einen Teil des Geldes des Herrn für die unaufrichtigen Formen und so weiter zu keinem Zweck: zu seiner eigenen Diskreditierung und Drangsal, verdient zweifellos eine Züchtigung.

Heutzutage umgeben uns alle von ähnlichen Bedrängnissen: Wie oft sind jetzt, wie Jakobus und die Ältesten in Jerusalem, versucht, einen Teil der Wahrheit zurückzunehmen, um Zahl und Einfluss zu vergrößern; wie viele wurden wie Paulus versucht, ungeheiligten Ratschlägen zuzustimmen, um des Friedens willen und aus Liebe und Respekt vor den Brüdern. Stattdessen hätte jeder nur besorgt sein sollen um dem „Haupt des Körpers“ zu gefallen und den ganzen Ratschluss Gottes zu verkünden.

Aber der schwankende Kurs von Bruder Paulus war nur vorübergehend, und wir haben reichlich Beweise dafür in seinen verschiedenen Briefen an die Kirchen, in denen er wiederholt versuchte, den Lehren und dem Einfluss einiger entgegenzuwirken, die das Fundament stürzten, indem er ein anderes Evangelium, eine andere Version der guten Nachricht einführte, nämlich dass die Gläubigen an Christus gerettet würden, *wenn sie das Gesetz hielten*. (Auch die anderen Apostel wurden nach und nach klarer, so dass die Briefe des Petrus, des Jakobus und des Johannes völlig mit denen des Paulus übereinstimmten, und sie verkündeten in diesem wichtigen Punkt, dass Christus das Ende des Gesetzes für jeden wird, der glaubt.) Und das liegt daran, dass dieserselbe Irrtum seitdem andauert und bis heute das Kreuz Christi als Erlösungspreis ablehnt und behauptet, dass wir nicht „durch“ gerechtfertigt sind Es ist in seinem Blut, „aber durch die Einhaltung des Gesetzes hielt Christus es, das ist jetzt notwendig, um zu zeigen, dass der Rasen niemals jemandem gegeben wurde.“

außer Israel nach dem Fleisch; und es hat ihnen nichts Gutes getan, außer ihnen ihre Unfähigkeit zu zeigen, sich selbst zu rechtfertigen, und ein Schulmeister, der sie auf Christus als das Ende des Gesetzes für jeden hinweist, der glaubt Das Gesetz. Dies nennt er „ein anderes Evangelium“, aber eigentlich *kein* anderes, denn es kann nur eines geben, [R973: Seite 5], daher war es *eine Perversion* des wahren Evangeliums. (**Gal. 1:7-9.**) Und hier weist Paulus darauf hin, was wir bereits gezeigt haben, dass er wusste, dass die Apostel in Jerusalem zunächst nur ein gemischtes Evangelium hatten, und **dass sie den in Apostelgeschichte 15:4** erwähnten Monat durch Offenbarung besuchten, um ihnen das vollständigere, reinere, unvermischte Evangelium mitzuteilen, das er bereits empfangen konnte und das er gelehrt hatte: und er sagt, er habe es ihnen privat mitgeteilt, damit ihr Ruf sie daran hindere, die Wahrheit anzunehmen – und sogar dann zwangen sie Titus, sich beschneiden zu lassen (**Gal. 2) . :2-5.**) dachte, man hätte nicht darauf bestanden, wenn es nicht einige gegeben hätte, die sich in ihr Selbstvertrauen geschlichen hätten, um ihre Freiheiten auszuspionieren.

Somit verunstaltete der nicht umgesetzte Zusatz wie immer den wahren Kern.

Weiter unten in diesem Brief erzählt Paul **von der Unentschlossenheit des Petrus in der Frage des Gesetzes (Kap. 2,11-16)** und von seinen Worten als Beweis für Petrus: Wir, die wir Juden [unter dem Gesetz] *sind*, wissen, dass der Mensch nicht durch die Werke des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern aufgrund des Glaubens an Christus Das Gesetz – warum sollten wir dann versuchen, andere zu fesseln oder uns länger an das zu binden, was seinem Zweck gedient hat und als Bund aufgehört hat – ist vergangen.

Oh törichte Galater! Wer hat euch getäuscht? Wie viele, die auf den Gehorsam gegenüber dem Gesetz vertrauen, das unter seiner Verdammung oder seinem Fluch steht. Christus hat uns [Juden] vom Fluch des Gesetzes erlöst, damit der Segen Abrahams durch Christus Jesus zu den Heiden komme und wir [Juden] den Geist durch Glauben empfangen könnten. Und wahrlich Gottes Bund mit Abraham vierhundertdreißig Jahre vor Erlass des Gesetzes gemacht wurden, können durch dieses Gesetz nicht annulliert werden. – Gal. **3:1,10,13,17.**

Als nächstes antwortet Paulus auf die angebliche Frage, was der Gegenstand des Gesetzes sei und warum es gegeben wurde, wenn es nicht notwendig sei, um die abrahamischen Verheißungen zu erfüllen. Er sagt, das Gesetz sei wegen der Sünde hinzugefügt worden, um die Sünde im wahren Licht zu manifestieren – diese Sünde könnte als große und tiefsitzende Krankheit angesehen werden –, um als Schullehrer zu fungieren, der Israel auf Christus als einen guten und einzigen Körper hinweist Aber dieser Juralehrer hatte nicht die Absicht, immer die Herrschaft über uns [Juden] auszuüben, sondern nur, bis ein Heilmittel kam, und um ihn zumindest darauf vorzubereiten, den großen Arzt zu empfangen.

So wie Kinder den Gesetzen des Kindergartens unterliegen und bis zu einer bestimmten Zeit den Lehrern unterworfen sind, so waren auch wir [Juden] dem Gesetz unterworfen und behandelten sie als Diener und nicht als Söhne. unter dem Gesetz geschaffen, um diejenigen freizukaufen, die unter dem Gesetz standen, damit *wir* [Juden], wenn wir befreit werden, das Recht auf Söhne erhalten könnten. Und so auch, weil *ihr* [die nicht unter dem Gesetz standen, sondern Heiden oder Heiden waren], [auch jetzt] seid Söhne [daher] hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt. Wir waren Söhne unter Vormundschaft und ihr gehörte zur Klasse der Diener, aber nun seid ihr und wir, die wir von Gott in Christus angenommen wurden, vollständig in die Sohnschaft und Erbschaft aufgenommen, und keiner von uns ist dem Gesetz unterworfen. – Gal. **3:19-4:7**.

Sage mir, dass du doch unter dem Gesetz stehen willst – verstehst du nicht, was das Gesetz ist? Der Bund Gottes brachte keine Frucht hervor – bis Christus Jesus.

Hagarth, die Dienerin von Sara, wurde in der Zwischenzeit als Sarahs Vertreterin behandelt und ihre Söhne als Vertreterin von Sarahs Sohn. Hagar *repräsentierte den Gesetzesbund, und das fleischliche Israel wurde durch ihr Kind Ismael repräsentiert*. Für diese Zeit repräsentierten sie den wahren Bund und den wahren Samen des Segens, obwohl sie immer wirkliche Diener waren – sowohl das Kind als auch die Mutter. Als der treue Sohn der echten Frau, der Erbe, Als Jesus geboren wurde, war es offensichtlich, dass der Sohn der Sklavin nicht der Erbe der Verheißung war. Und um zu zeigen, dass der Gesetzesbund keine Herrschaft über die geistlichen Söhne Gottes haben sollte, durfte Hagar nicht die Erzieherin von Isaak werden, sondern wurde in seinem Interesse völlig entlassen. --Gal.4:21-31.

Das auf dieser Allegorie basierende Argument des Apostels ist, dass wir Brüder, wie Isaak, diese Nachkommen sind, denen die Verheißung gegeben wurde; wir werden nicht Kinder der Magd, des Gesetzesbundes, sondern Kinder des Gnadenbundes sein, die frei von der Sklaverei und den *Bedingungen* des Gesetzes geboren wurden werdet nicht wieder mit dem Joch der Knechtschaft verstrickt“ – dem Gesetz. „Wenn ihr, ein Anhänger des Geistes, nicht unter dem Gesetz seid.“ – Gal. **5:1,18**.

Aber Paul fragt: „Sollen wir [vorsätzlich] sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz stehen?“ **(Röm. 6:15.)** - Weil wir Söhne und Erben haben und nicht mehr geboten haben: Du sollst und sollst nicht? Sollen wir unsere Freiheit ausnutzen, in die Sünde abzufallen? Nein, nein;

Der Geist der Heiligkeit, der Geist der Wahrheit, wir freuen uns, den Willen unseres Vaters zu tun; und das Gesetz des Gehorsams gegenüber seinem Willen ist tief in unseren Herzen verankert (**Hebräer 8,10 und 10,15,16**). Wir opfern gerne unser Leben, um uns der Sünde und dem Irrtum zu widersetzen und Rechtschaffenheit und Wahrheit zu verbreiten. Deshalb haben wir nachdrücklich geantwortet: *Wir* werden die Freiheit des Gesetzes nicht ausnutzen, um Sünde zu begehen.

Wir stehen nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gunst (**Röm. 6,14**) durch Christus, daher freuen wir uns auch, eine ähnliche Gunst zu zeigen, indem wir die Lasten des anderen tragen und so das „Gesetz Christi“ erfüllen – die Liebe. Das Wort Christi ist unser Gesetz – kein Gesetz der Knechtschaft, sondern der Freiheit Freiheit, dieser Mensch soll dadurch wahrlich gesegnet werden. So erfülle das königliche Gesetz. -Liebe und Freiheit. --**Jak. 1:25**.

Dieses Gesetz der Liebe zu Gott und unseren Mitmenschen, *dem wir gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten gehorchen*, nicht aus Zwang, sondern eines willigen Geistes als Teilhaber des Geistes Christi, ist das einzige GESETZ, mit dem wir zu tun haben. Während Leiten das Mosaikgesetz, sein „Du sollst“ und „Du sollst nicht“ und seine Todesstrafe völlig ignoriert, erreicht es doch weit mehr als das Mosaikgesetz; denn mit seinem Herzen, das von der Liebe zu Gott und den Menschen beherrscht wird, Wer möchte Gott entehren, um seinen Mitmenschen zu schaden? Aber vom Mosaikgesetz war er überzeugt, dass seine Äußerungen nur denen galten, die ihm *unterworfen waren* – den Israeliten –, denn „was auch immer das Gesetz zu denen sagt, die unter dem Gesetz stehen“ (**Röm. 3: 19.**) – so das Gesetz der Liebe, es spricht nur zu denen, die *unter ihm stehen*, und das sind nur die geweihten Gläubigen in Christus.

Es ist ein Gesetz der Freiheit, in dem alle, denen es zusteht, *die Wahl haben*. Darin unterscheidet es sich stark von dem Gesetz über die fleischliche Heilung Israels, in dem sie individuell keine Freiheit oder Wahl hatten, sondern unter der Knechtschaft dieses Gesetzes geboren wurden. Unser Gesetz ist auch das königliche Gesetz; denn die „kleine Herde“, die sich unter diesem Gesetz der Freiheit und Liebe entwickelte, ist eine heroische Familie – die göttliche Familie, die unter ihrem Herrn und Haupt zu Erben Gottes auserwählt wurde und sich mit Jesus Christus verbindet – Teil Liebhaber der göttlichen Natur.

Während des Jahrtausends, nachdem diese kleine Herde vervollständigt ist, wird das Gesetz der *Freiheit* und *der Liebe* erneut durch ein Gesetz der Gebote, Drohungen und Strafen ersetzt werden; denn dann wird es mit Feinden und Sündern zu tun haben, die Zwang und „Herrschaft mit eisernem Eisen“ erfordern werden, bis sie die übermäßige Sündhaftigkeit und Unerwünschtheit der Sünde erkennen werden. Der neue Bund wird wie der alte Bund sein Der Bund ist in vielerlei Hinsicht ein Bund, aber er wird ein Priestertum haben, das sowohl *fähig* als auch *willens ist*, jedem zu helfen und ihn zur Vollkommenheit zu erheben, der seine Sünde aufrichtig bereut und nach Heiligkeit sehnt.

Diejenigen, die jetzt als Mitglieder für den Leib Christi ausgewählt werden, sind nur solche, die *Freude* daran haben, Gottes Willen zu tun, Söhne Gottes und „Brüder Christi“, die dies haben

Gleichnis Christi. Und am Ende des Jahrtausends, wenn Therodofiron die stolzen Herzen gebrochen und die steifen Knie zum Ungehorsam gezwungen haben wird, oder sie als unverbesserliche, eigensinnige Sünder ausrotten wird, dann wird das Gesetz der Liebe und Freiheit praktisch wieder in Kraft treten – für alle Geschöpfe Gottes; für alle, denen es gestattet sein wird, in diese Erhabenheit der Vollkommenheit einzutreten Die Nachfolge der tausendjährigen Herrschaft Christi wird zunächst auf die Probe gestellt worden sein und reichlich Beweise dafür geliefert haben, dass sie *Freude daran haben, Gottes Willen zu tun, und dass* dieses gerechte Gesetz ständig ihr Herzenswunsch ist.

Der Sabbat galt also, ebenso wie die anderen Gebote der Mosaischen Heilszeit, niemals für uns Heiden und gilt für jeden Juden, der *an Christus als seinen Erlöser von seiner Verurteilung und Strafe glaubt* .

Einige werden behaupten , dass Paulus sich auf *die* Beschneidung bezog, die abgeschafft wurde und durch die Beschneidung des Herzens ersetzt wurde. Ja, wir antworten, das ist wahr, aber es ist auch wahr, dass *jedes* Element des Gesetzes abgeschafft wurde. Als Beweis dafür führen wir die Tatsache an, dass Abraham und Isaak beschnitten **wurden (1. Mose 17,24; 21,4)** und dass das Gesetz Sinai nicht vierhundertdreißig Jahre lang gegeben wurde Jahre später. Und die Sprache des Paulus zeigt deutlich und deutlich, dass dieses vierhundertdreißig Jahre spätere Gesetz dasjenige war, das wegen der Sünde *hinzugefügt wurde , bis* Christus, der verheißene Same, sollte kommen. (Siehe **Gal. 3:17,19,23-25; [R974: Seite 5] 4:4-7.**) Dies beweist genau das, worauf sich P

Andere teilen, um der Kraft der Argumente des Apostels zu entgehen, das Gesetz des Mose in moralische und zeremonielle Gesetze auf, aber völlig ohne Autorität, und behaupten, dass das zeremonielle Gesetz vergangen sei und dass das in den Zehn Geboten dargestellte moralische Gesetz immer noch in Kraft sei Apostel schrieb an die Neubekehrten aus den Heiden, in denen er das Gesetz respektierte – er war entschlossen, ihnen nicht das Joch des Gesetzes aufzubürden, das sie als Juden nicht halten konnten – und er widersprach bestimmten Lehrern, die gesagt hatten, dass sie „sich beschneiden lassen und das Gesetz halten müssen“ , und Jakobus bemerkte nebenbei , *dass das Gesetz Moses, auf das sie sich beriefen, dies sei* „Lesen Sie jeden Sabbattag in der Synagoge: „Und wir wissen, dass uns die Zehn Gebote vorgelesen wurden. Vergleichen Sie **Apostelgeschichte 15:9-11, 24, 28, 29 und 19-21.**“

DER NEUE BUNDVS.DER GESETZBUND.

Wiederum bezieht sich der Apostel wiederholt auf das Gesetz, von dem er sagte, dass es vergangen sei, als den *Bund* , den Gott durch Mose mit Israel geschlossen habe. Er weist auf die Tatsache hin, dass Christus der Mittler *eines neuen* Bundes ist, der in jeder Hinsicht günstiger für die Bedürfnisse der Sünder ist 6] Bund, den sie als einen Bund gefunden hatten, der

Er verurteilte sie alle zum „Todesbund“, weil sie aufgrund der Schwäche des Fleisches nicht in der Lage waren, seine gerechten Anforderungen zu erfüllen – durch einen anderen, für sie günstigeren Bund. Der frühere oder alte Bund musste aus Notwendigkeit aufgehört haben – musste ganz verschwunden sein. – Hebr. **8:6-9-13**. Wir zweifeln auch nicht daran, was diesen Bund ausmachte, der bereit war, zu sterben: Es war der Bund, den sie mit ihren Vätern geschlossen hatten, als Gott sie bei der Hand nahm, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen. (**Hebräer 8:9.**) Und es waren nicht nur die Verordnungen, die diesen Bund bildeten; denn er sagt uns ausdrücklich, dass die Verordnungen (Zeremonien) ihm als Nebensätze *hinzugefügt* wurden, indem er sagt: „Wahrlich, der erste [oder frühere] Bund *hatte auch* Dienstverordnungen.“ Dann folgt eine Beschreibung der typischen Stiftshütte, ihrer Möbel und Opfer. (**Hebräer 9:1-20.**) Diese Verordnungen gingen *mit* diesem Gesetzesbund einher; aber dass die Verordnungen und Zeremonien nicht der eigentliche Bund waren, ist klar und zweifelsfrei durch die Aussage Moses darüber bewiesen (5. **Mose 5:1-21**). Hier rezitiert er die Zehn Gebote (und bezieht sich nicht auf die sie begleitenden *Verordnungen*) und erklärt *dies* als *den Bund*, der mit dem Berg Horeb geschlossen wurde.

Paulus bezeichnet diesen nun verstorbenen Bund außerdem als den „Dienst des Todes, geschrieben und in Stein gemeißelt“, den Mose dem Volk mitteilte (2. **Kor. 3,7-12**). **Damit** zeigt er, dass die in Steinen geschriebenen Zehn Gebote der Bund waren, der nicht gestorben war und der vergangen war und dem Neuen Bund Platz gemacht hatte. Paulus' weiteres Argument ist in Harmonie und nützlich: Hier sind die Gründe dass, wenn Gott diesen Bund mit so viel Prunk und Herrlichkeit einführte, er den neuen Bund mit Herrlichkeit einführen wird, die seine Art weit übersteigt? dessen Haupt Jesus und dessen Leib die Kirche ist, soll dann herrlicher sein? Und wenn das Vorbild aus der Sicht Israels verschleiert werden muss, so muss doch auch die überragende Herrlichkeit verschleiert werden, wenn das Gegenbild, der Neue Bund, der Welt durch das große Gegenbild Moses – des Christus – verkündet wird.

Aber Paulus meint, dass wir (der Leib Christi) bereits vor dem Kommen unserer Herrlichkeit bevollmächtigte Diener dieses neuen Bundes sind, jedem, der jetzt die Hoffnung hat, zu hören. aber der Geist ist annehmbar *durch Christus*; und wenn das Vollkommene kommt, das, was wir jetzt nur in geistiger Absicht erfüllen können, dann werden wir es in seinem wahren Buchstaben mit Freude erfüllen.--2

Kor.3:7-12,5,6.

Wenn wir noch einmal auf das Vierte Gebot zurückkommen, stellen wir fest, dass, obwohl es wie alle diese Gebote nie den Nichtjuden, sondern nur den Juden gegeben wurde, die Zugehörigkeit zum alten Bund nicht mehr in Kraft ist, nicht einmal für die Juden Um jeden Tag diesen Teil des mosaischen Gesetzes zu erfüllen, oder mit der Absicht, seine göttliche Gunst und den Lohn des Lebens zu verdienen, würde er Christus und den Neuen Bund durch sein Blut ignorieren. So auch mit allen anderen neun Geboten. Dem zu gehorchen, wie der Jude es tat, in der Hoffnung, durch ewiges Leben zu leben, ist nicht möglich, wie der Jude versagt hat, nur um nach und nach zu lernen, dass „durch den Gehorsam des Gesetzes kein Fleisch gerecht werden“ soll „Verifiziert“ – dass kein gefallenes Wesen dieses Gesetz halten kann. Dem Gesetz zu vertrauen bedeutet, auf Werke und Rechtfertigung zu vertrauen , und ist nutzlos. Der Glaube an Christus als der Erfüller des Gesetzes und der Rechtfertiger unter dem neuen Bund aller, die *glauben*, ist der einzige Grund für unsere An

Als Paulus von der Tendenz spricht, zum Gesetz zurückzukehren , **sagt er zu den Galatern (4:9-11)**: „Ich fürchte um euch, dass ich euch nicht umsonst gegeben habe“ [damit meine Lehre des Neuen Bundes für euch nutzlos wird]. dann extage], und die *jetzt* machtlos sind, dir zu helfen? Warum willst du wieder in Knechtschaft geraten? Deine Gehorsam gegenüber Tagen, Monaten, Zeiten und Jahren , zeigt an, dass Sie sich Ihrer Freiheit aus diesem alten Bund nicht bewusst sind.

In seinem Brief an die Kolosser ermahnt er sie auch, ihre Freiheit in Christus zu würdigen und zu bewahren. Weil Christus die ursprünglich geschriebenen Dogmen [des Gesetzes] abgeschafft und sie an sein Kreuz genagelt hatte, sollt ihr euch *deshalb* von niemandem richten lassen in Bezug auf Essen, Trinken, oder in Bezug auf ein Fest, einen Neumond oder einen Sabbat, die nur *Schatten* der Realitäten sind, die jetzt durch Christus geschehen. --**Spalte 2:14-17.**

Rücksichtnahme auf den schwachen Bruder.

In **Röm 14,1-13** wirft der Apostel diese Frage in ein anderes Licht. Er sagt, wir sollten uns daran erinnern, dass wir nicht alle gleich *stark* im Glauben sind. Einige Schwache im Glauben können sehen, dass Christus unser Erlöser ist, können aber noch nicht die *Freiheit* erkennen, die wir in Christus haben Gesetz, unter dem er sich zu stehen glaubt. Jeder soll lernen, dem anderen die volle Gewissensfreiheit zu gewähren; der Stärkere soll den Schwächeren nicht verachten, noch soll der Schwächere andere selbst beurteilen

Einhaltung der Tage: Der eine schätzt einen Tag über den anderen, während ein anderer alle Tage gleich schätzt. Jeder soll die Überzeugung seines eigenen Geistes voll und ganz in die Tat umsetzen.

Der Apostel lehrt hier nicht, wie viele aus der allgemeinen Übersetzung annehmen, dass jeder sich *entscheiden* und dabei bleiben soll, ob er richtig oder falsch ist; er lehrt auch nicht, dass der eine so richtig ist wie der andere. Im Gegenteil, er drängt dazu, in die volle Freiheit Christi hineinzuwachsen, sondern rät dem Stärkeren zu Geduld und Rücksichtnahme gegenüber dem Schwächeren Die Knechtschaft in Bezug auf Fleisch, oder in Bezug auf Sabbattage, Fasttage usw. ist der *schwache* Bruder. Aber er drängt darauf, dass, wenn solch ein schwacher Bruder eine solche Knechtschaft befolgt, kein Versuch unternommen wird, *das Gesetz zu halten* und sich vor Gott zu rechtfertigen, indem er das Erlösungsoffer Christi missachtet, sondern weil er denkt, dass unser Herr, der Erlöser, wünscht, dass er durch solche Verordnungen gebunden wird, dann sollte der Stärkere nicht darüber nachdenken oder sie geringschätzen seine Gewissensschwäche, sondern nimm ihn voll und ganz als Bruder auf Er vertraut darauf, dass Disziplin, Erfahrung und Wachstum, Rasse und Wissen ihn nach und nach zu der Freiheit führen werden, die andere möglicherweise schneller erreichen.

Denn wenn die stärkeren Brüder durch sarkastischen Einfluss die Schwächeren zu einer Freiheit zwingen würden, die sie nicht erkannten, würde das sie zur Sünde zwingen; denn jede Gewissensverletzung ist Sünde. So müssen die schwächeren Brüder der Freiheit ihres Gewissens überlassen werden und sollten als Brüder *angenommen* werden, und die Wahrheit allein muss sie nach und nach erziehen. So kann der Körper voller Nächstenliebe und Einheit sein, die jeder trägt Er strebt nach der Überzeugung seines eigenen Geistes gegenüber dem Willen des Herrn und strebt danach, Rasse und Wissen aus der Schwäche der Kindheit heraus zu den Kräften des Menschen zu entwickeln, die so schnell wie möglich entwickelt werden, während er sich von Gottes Wort ernährt. – Hebr. **5:13,14**.

Der Apostel bezieht sich wiederum besonders auf die Einhaltung der Tage als Zeichen von Schwäche, Kindlichkeit und mangelnder Entwicklung: Er sagt (**Gal. 4,10.11**): „Ihr habt Tage und Monate und Zeiten und Jahre beachtet Freiheit der Söhne Gottes, aber er ging, gelinde gesagt, zurück in den Dienerzustand (siehe **Verse** 6 bis 9 und 19 bis 31), und er hatte sogar Angst davor Schwäche und das Versäumnis, die Freiheit der Sohnschaft zu erkennen, diese Unterwürfigkeit gegenüber dem Gesetz könnte dazu führen, dass sie das wahre **Evangelium, das Christus [R975: Seite 6]** sich selbst für unsere Sünden gegeben hat, ablehnen und das als Evangelium annehmen, was überhaupt keine gute Nachricht wäre – dass Christus sie retten würde, wenn sie das Gesetz *hielten*. – Gal. **1:4-8** und **5:2**.

In **Kol. 2,14-17** erklärt der Apostel die gleiche Wahrheit in Bezug auf die Freiheit aller, die in Christus sind, in Bezug auf das Gesetz: Er hebt insbesondere die Feste, Neumonde und Sabbate hervor. Er erklärt ausdrücklich (**Vers 13**), dass diese

Gläubige, die Heiden gewesen waren, wurden vollständig und frei von jeglicher Verurteilung begnadigt, während er über diejenigen, die Juden gewesen waren, sagt (**Vers 14**): „Christus hat *das geschriebene Gesetz*, das gegen *uns [Juden] war*, ausgelöscht, es von *unserem Weg* entfernt und es an sein Kreuz genagelt; nachdem er sich vom ursprünglichen [Gesetz] und seinen Autoritäten [alles Unklarheiten] entfernt hatte, machte er eine öffentliche Veranschaulichung davon [in seinem Leben des Gehorsams ihnen gegenüber] über sie triumphieren – [Ungehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz]. „*Deshalb*“, argumentiert der Apostel, „weil unser Herr euch beide, Heiden und uns Juden, in seiner eigenen Erfüllung des Sündenfalls frei gemacht hat, „*erlaube* niemandem, euch zu verurteilen wegen des Fleisches, des Getränks, der Achtung eines Feiertags, des Neumonds oder der Sabbate, die *Schatten* zukünftiger Dinge sind, deren *Substanz* dem Gesalbten gehö

Die Sabbate des Gesetzes waren Schatten von etwas sehr Kostbarem für diejenigen in Christus – nicht weniger der Sabbattag als auch das Sabbatjahr, das wir bereits in seinem großen Höhepunkt, dem Jubiläumsjahr, gezeigt haben, das das Tausendjährige Reich, die Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge, *versinnbildlicht* oder angedeutet hat Versuche der Selbstrechtfertigung durch *ihre eigenen* unvollkommenen Werke, von denen, die das vollendete und vollkommene Werk Christi als ihren Erlöser annehmen.

Die Juden und übrigens auch die Heiden, die Gemeinschaft und Gemeinschaft mit Gott suchten, strebten fortwährend danach, *etwas* zu tun, das ihre Sünden sühnen und ihre Gemeinschaft und Harmonie mit Gott eröffnen würde; und die Ernsthaftesten waren „müde und schwer beladen“ und fast entmutigt durch ihr Versagen. (**Matthäus 11,28.**) Er nimmt die Last der Sünde und der Verdammnis von jedem Juden, dem geschriebenen Gesetz, und von jedem Nichtjuden unter der ursprünglichen adamschen Verurteilung und gibt allen, die im Glauben zu ihm kommen, *wahre Ruhe* in der vollen Gewissheit, dass Er „alles bezahlt“ hat, sowohl für Juden als auch für Nichtjuden – für alle.

Habt ihr diesen *Glauben* an Christus, unter keinem Joch, sondern unter diesem Joch der Liebe, das für alle *in ihm* leicht, leicht und angenehm ist? höher als unsere. Die Realitäten in all diesen sind tausendmal größer als ihre Schatten.

Der Apostel macht dies in **Hebräer 4,1-11 deutlich**. Er zeigt, dass unser gegenwärtiges RUHEN *im* Glauben an Christus nur ein Vorgeschmack auf die kommende vollkommene *Ruhe* [wörtlich: Sabbat] ist, wenn wir ihm völlig ähnlich werden und bei ihm sein werden

er ist. **Die Verse 3 und 10** sprechen von der Ruhe, die *die Gläubigen bereits betreten haben*, und **Vers 12** zeigt die zukünftige Ruhe. Der *Sabbattag*, der überall begangen werden konnte, stellte unseren gegenwärtigen Rest des Geistes dar, den wir auch jetzt noch genießen können, während die Sabbatjahre und das Jubiläum, die nur in unserem eigenen Land gefeiert werden konnten, den Rest darstellten, der uns bleibt, wenn wir in unser versprochenes himmlisches Erbe eintreten. Nun ruhte Gott. Er war *der Arbeit* nicht müde und ruhte nicht in dem Sinne, dass er sich von der Ermüdung *erholte*.

Der Sabbat musste also, wie es den Juden befohlen wurde, ganz anders gewesen sein als der Sabbat, den Gott einhielt, und doch deutete das Gebot darauf hin, dass es eine Ähnlichkeit zwischen *ihrer Ruhe* und der Ruhe Gottes gab. Der in *seiner* Ruhe eingegangen ist, hat auch er aufgehört von *seinen eigenen Werken*, wie Gott von den seinen getan hat.

Welche Ähnlichkeit kann dann zwischen unserem Glauben an Christus und der Ruhe Gottes festgestellt werden? Die wahren Hebräer arbeiteten und arbeiteten unaufhörlich, um gute Werke zu tun, die für Gott annehmbar waren, und waren schwer beladen mit dem Gefühl, dass sie es nicht geschafft hatten, bei Gott Akzeptanz zu finden. Wir und die Heiden finden Ruhe, wie sie Christus finden; denn er verspricht und wird für beide *mehr* tun, als jeder von ihnen hätte erhoffen können. Also geben wir alle auf, für uns selbst *zu arbeiten*, und vertrauen die Erlösung auf ein zukünftiges Leben Christus, und wir arbeiten jetzt als *ruhevolle*, gerettete Menschen nicht, um uns selbst zu retten, sondern um unserem Herrn zu dienen.

Das bedeutet, dass diejenigen, die an Christus glauben und ihn als ihren Erlöser annehmen, „von ihren eigenen Werken ablassen“ und sich voll Zuversicht auf ihn einlassen und ihm alles anvertrauen.

Es gibt eine Ähnlichkeit zwischen diesem und Gottes Ruhe. Der sechste Zeitraum oder „Tag“ der Schöpfung endete mit der Erschaffung des Menschen, und dort hörte Gottes direktes Werk auf; seither und für ein weiteres Tausend (das Jahrtausend) (insgesamt siebentausend Jahre) hat Jehova Gott von der Arbeit aufgehört (ausgeruht) und hat der Menschheit messbare Kräfte abnehmen lassen und natürlich in der Erniedrigung und hinterließ all das große Werk der Wiederherstellung und Vervollkommnung, das von **[R975: Seite 7]** Christus in den tausend Jahren seiner Herrschaft vollbracht werden musste. So sagte unser Herr: „Der Vater wirkt bis hierher.“ „und *[jetzt]* arbeite ich.“ (**Johannes 5:17.**) Der Vater Richter versuchte das Rennen in Eden vor seinem Stellvertreter Adam und überließ dann alle der Verurteilung und vertraute Christus das gesamte Werk der Wiederherstellung an. Nun also: „Der Vater richtet niemanden, sondern er hat das ganze Gericht dem Sohn anvertraut.“ – **Johannes 5:22.**

Am Ende dieses siebten Tages (ein Pochor-„Tag“ von siebentausend Jahren), an dem der Vater ruht, wird Christus die Welt präsentieren, nachdem er die gesamte Rasse erlöst und alle wiederhergestellt hat und sich als würdig erwiesen hat, Söhne Gottes genannt zu werden

tadellos und untadelig, vollkommen vor dem Vater (1. **Korinther 15:24-28** und **Matthäus 25:34**).
So sehen wir, dass diese nun ruhen , *während* Gott ruhte. Gott ruhte, weil auf seiner Ebene alles
vollständig arrangiert war, so vollständig, dass man sagen könnte: „Die Werke waren vom Grund
der Welt an vollendet.“ (**Hebr. 4:3.**)

Wenn wir also durch Christus in Harmonie mit Gott kommen, können wir Gottes Plan als
abgeschlossen ansehen, auch wenn seine Vollendung weitere tausend Jahre in Anspruch nehmen
wird, und wir *ruhen* im Vertrauen auf sein endgültiges, glorreiches Ergebnis, so *wie* Gott es tut.
=====

[R975:Seite7]

Unser Sabbathorrestday.

Einige fragen sich jetzt vielleicht: Befürworten Sie eine völlige Missachtung des Sonntags und des jüdischen Sabbats? Und wenn nicht, halten Sie es nicht für angemessener, ihn „Tag des Herrn“ zu nennen als „Sonntag“?

Wir bewerten die letzte Frage zunächst, indem wir sagen: „Einige Menschen würdigen einen über dem anderen und andere einen Namen über dem anderen.“ Was uns betrifft, so reicht ein Name genauso gut wie der andere, und wenn Geist und Herz klar sind, kann der Sonntag so viel Schönheit und Kraft in sich bergen wie der Tag des Herrn oder irgendein anderer Name uns, und nicht den ersten Tag. Der Sonntag deutet auf die Fülle des Lichts und die Herrlichkeit der Sonne der Gerechtigkeit hin, die dem neuen und ewigen Zeitalter nach dem Jahrtausend der Wiederherstellung angehören wird. Er deutet auf die neue Evangeliumszeit und die Fülle des Lichts hin, in die die Kirche des Evangeliums, die kleine Herde, auch jetzt noch hineingeführt wird und zuerst bei und durch die Auferstehung unseres Herrn in unsere Dunkelheit einbricht.

Als Antwort auf die vorherige Frage würden wir sagen: Wir haben großes Verständnis für die Idee, dass eines Tages sogar von der allgemeinen Arbeit und dem Geschäft getrennt wird. Es ist gut, dass die Welt einen Tag hat, um entweder Gottes großes Buch der Natur zu studieren, das in Berg, Tal und Himmel geschrieben ist, oder, wenn der Wunsch besteht, seine Kinder und sein geschriebenes Wort über seine gegenwärtigen und zukünftigen Pläne zu befragen. Was die Kinder Gottes betrifft, ist das sicherlich gut, da jeder Tag von ihnen gut genutzt werden kann. Es stellt eine besonders günstige Zeit für die Versammlung dar – egal welcher Tag von diesen sieben gewählt werden mag. Wir haben sicherlich nicht viel Zeit und Gelegenheit für die persönliche Erbauung in der Wahrheit. Aber obwohl wir uns nicht bereitwillig von einem günstigen Anlass trennen würden, möchten wir, dass alle Heiligen seine Gunst *genießen* und sich nicht an seine Ungehorsamkeit gegenüber dem jüdischen Gesetz halten. Apthegrößte Segen von der *Privilegien* des Tages, weil sie sich dabei ständig darüber im Klaren sind, dass sie von diesem Gesetz, das es begründet, verurteilt werden, wohlwissend, dass sie seinen strengen Anforderungen nicht gerecht werden.

Obwohl Gott *uns* jedoch nicht einem Gesetz unterworfen hat, das wir jeden Tag einhalten können, bindet uns doch das Gesetz des Landes, das von der Welt geschaffen wurde – denn wir müssen „den herrschenden Mächten unterworfen“ sein. Hat den anderen Nationen erlaubt, ihre Gesetze nach ihrem besten Ermessen festzulegen; und seltsamerweise haben alle mehr oder weniger die jüdischen Gesetze kopiert, die am besten geeignet sind, ihnen Frieden und Wohlstand zu geben.

Wenn die Kirche („die kleine Herde“) erhöht wird und das Reich und die Herrschaft unter den ganzen Himmeln gegeben wird, mit der Macht, ihre Gesetze durchzusetzen und alle ihre Angelegenheiten zu regeln, dann wird die ganze Welt, jede Nation, unter ein Gesetz gestellt, das unter der Verwaltung des großen Gesetzgebers, den Mose vorhergesehen hat, große Ergebnisse zeitigen wird. --**Apostelgeschichte 3:22.**

[R976:Seite7]

Wie gesegnet ist der Zustand des Sünders in Christus, als reife Söhne Gottes unter Gnade, nicht als Knechte oder Kinder unter Gesetzen! (**Joh. 15,15; Röm. 8, 15; Gal. 4, 1-6.**) Wie gesegnet ist uns die wahre Ruhe im vollendeten Werk Christi, das weder die Welt noch das Gesetz geben konnte und das sie uns, die wir frei sind, nicht wegnehmen können. Wir können ruhen [den Sabbat genießen], ob die Welt einen Sabbat hat oder nicht; Ob an irgendeinem Tag oder an keinem Tag, es ist durch das menschliche Gesetz geboten, unsere Ruhe. Sie dauert sieben Tage in der Woche und vierundzwanzig Stunden am Tag und wird nicht durch körperliche Arbeit gebrochen, noch ist sie von körperlicher Erleichterung abhängig.

=====

[R976:Seite7]

VIEWSOFTHEREFORMERSONSABATH.

Wir berufen uns in dieser Frage nicht auf irgendeine Bedeutung oder Autorität, denn die Worte unseres Herrn und der Apostel sind die einzigen Autoritäten, die anerkannt wurden. Dennoch ist es bemerkenswert, dass die frühen Reformatoren, Luther, Calvin und andere, als sie kamen, um ihre Augen auch nur für einige der Wahrheiten zu öffnen, die zu dieser Evangeliumszeit gehören, einst erkannten, dass das jüdische Gesetz weder gegeben wurde noch dazu gedacht war, eine Bindung zu bilden. Sie sahen, was jeder Gelegenheitsleser beachten sollte, dass der Apostel Paulus die Gerechtigkeit oder Rechtfertigung, die durch den Glauben kommt, dem gegenüberstellt, was niemand zu den Taten des Gesetzes erreichen konnte. So stellt er das Gesetz dem Ersatz des Evangeliums gegenüber. Die Führer der Reformation erkannten alle den Unterschied zwischen Moses, einem Propheten, und Moses, dem Gesetzgeber. Sie behaupteten, dass sich seine Autorität als Gesetzgeber nur auf Israel erstreckte. Sie leugneten daher, dass die Zehn Gebote *Gesetze* für Israel seien. Christen erkannten sie jedoch als wertvolle Hinweise oder Interpretationen von Prinzipien für alle Zeiten und alle Menschen an.

Luther sagt: „Die Zehn Gebote gelten nicht für Heiden und Christen, sondern nur für die Juden. Wenn ein Prediger dich zu Moses zurückdrängen möchte, frage ihn, ob *du* von Moses aus Ägypten gebracht wurdest.“

Calvin ist nicht weniger explizit. Er erklärt, dass „der Sabbat abgeschafft wurde“ und bestreitet, „dass der moralische Teil davon, das heißt die Einhaltung eines Tages im Siebenten, immer noch bestehen bleibt; „während es unter den Menschen nach wie vor üblich ist, sich an bestimmten Tagen zu versammeln, um das Wort zu hören, das mystische Brot zu brechen und für öffentliche Gebete; und auch um Dienern und Arbeitern die Befreiung von ihrer Arbeit zu ermöglichen.“

Die Rechtfertigung *durch den Glauben* und nicht durch die Einhaltung von Mosaikgesetzen oder römisch-katholischen Fasten oder Bußen war der *Grund*, warum die Reformation begonnen wurde.

=====

[R976:Seite7]

„BEHALTE MEINE GEBOTE.“

„Wenn du mich liebst, halte meine Gebote.“ --**Joh. 14:15.**

Wir dürfen diese Prüfung des Gesetzes nicht verlassen, ohne auf einige der Unterschiede zwischen den Zehn Geboten des Gesetzesbundes hinzuweisen, der mit dem Fleisch Israels geschlossen wurde und dessen Strafe der Tod war, und den Geboten, die sich auf diejenigen beziehen, die freiwillig unter der Gunst des Neuen Bundes stehen.

Wir haben bereits gezeigt, dass der Apostel lehrte, dass der Gesetzesbund Israels aufhörte, als er von Christus *auf Golgatha erfüllt* und als Bund abgeschafft wurde sagte: „Wenn ihr ins Leben kommen wollt, haltet die Gebote“, und zählte dann die zehn Gebote des Gesetzes auf. Unser Herr konnte und wollte das Gesetz nicht missachten, solange es in Kraft war, weder in seinem eigenen Verhalten noch in seinen Lehren, sondern bezeugte im Gegenteil, dass kein einziger Teil des Gesetzes ignoriert werden könne, bis alles erreicht sei, und dass *daher* jeder, der andere bricht oder lehrt, eines davon zu verletzen Sie würden es tun, wenn er überhaupt in das Himmelreich gelangen würde Und wer auch immer diese Gebote praktizieren und lehren würde, wäre der *Größte* im Reich. Unser Herr selbst war der Einzige unter diesem Gesetz, der es *hielt*, und *Er ist der Größte* im Reich. – Matthäus. **19:16** und **17:19.**

Unser Herr wusste, dass weder der junge Mann, der danach fragte, noch irgendjemand aus der gefallenen Rasse diese Gebote halten *konnte*: Er sagte: „Wenn du das Leben *wünschst*, tue dies“, und dann fügte er im Hinblick auf seine baldige Erfüllung des Gesetzes und die göttliche Annahme der wahrhaft Geweihten unter dem neuen Bund zu Pfingsten hinzu: „Komm, folge mir nach“, Weihe und Opfer für andere Als der junge Mann gehorchte, wäre er einer von denen gewesen, die zu Pfingsten vom Vater angenommen wurden, ein Erbe des Lebens unter dem Neuen Bund.

Aber während unser Meister die Gebote des jüdischen Gesetzesbundes befolgte und erfüllte, gab er „ein *neues* Gebot“, nicht der Welt, sondern seinen Anhängern, dessen Buchstabe, Inhalt und Geist LIEBE war. Auf verschiedene Weise illustrierte und verstärkte er dies, seinen einen Befehl, der so alle seine Gebote zusammenfasste – zu Ehren, um einander den Vorzug zu geben, einander bis sieben zu vergeben zehnmalsiebenmal, um seinem Beispiel zu folgen und ihr Leben füreinander und um der Wahrheit willen zu opfern, um sogar ihre Feinde zu lieben und sie zu ernähren, wenn sie hungrig sind, und für diejenigen zu beten, die sie verfolgt haben,- - Allen diesen Geboten zu gehorchen, war das neue Gebot, die Liebe, die auch die Substanz der Gebote an die Juden war.

Von diesen Geboten unseres Herrn und nicht von den Zehn Geboten
Als *Bund* Israels spricht Johannes der Apostel und sagt: „Selig sind die, die
seine Gebote tun.“ --**Offb.22:14.**

„Und daran erkennen wir, dass wir ihn gekannt haben – wenn wir *seine* Gebote halten.“
– 1. **Joh. 2:3.**

Alles, was auch immer schwach ist , empfangen wir von *ihm* , weil wir seine Gebote
halten und tun, was in seinen Augen gefällt. [Das jüdische Gesetz kann hier nicht erwähnt
werden, denn „durch die Taten des Gesetzes soll kein Fleisch in seinen Augen *gerechtfertigt*
werden .“ dass wir an den Namen seines Sohnes Jesus Christus *glauben* und einander lieben
sollen, wie *er* uns geboten hat. Und wer *seine* Gebote hält, bleibt in ihm und in ihm; und
dadurch erkennen wir, dass der in uns bleibt „durch den Geist, den er uns gab.“ – 1. **Joh.**
3:22-24.

Diese Gebote, durch die sie ersetzt werden, sind nicht schwer und unmöglich, wie es das
jüdische Gesetz für sie vorsah; denn sein Joch ist sanft und seine Bürde ist leicht für alle, die
seinen Geist haben; und wenn jemand nicht den Geist Christi hat, so gehört er nicht zu ihm.

Die Tatsache jedoch, dass wir nicht unter dem jüdischen Gesetzesbund stehen und nicht
lebenslang von ihm abhängig sind , *sondern auf das Leben als eine* Gunst oder ein Geschenk
Gottes durch den hoffen, der das Gesetz erfüllt hat, hat alle Ansprüche sowohl des jüdischen
als auch des ursprünglichen Gesetzes sowohl gegen Juden als auch gegen Nichtjuden
aufgehoben – diese Tatsache hindert Gottes *freie* Kinder, die durch den Glauben an die
Erlösung Christi und nicht durch das Gesetz gerechtfertigt sind, nicht daran, das jüdische
Gesetz *zu nutzen* ganz andere Ausdrucksformen, Tatsachen, Figuren und Typen stehen
ihnen zur Verfügung, sei es in der Natur oder in der Schrift, und bestimmen nicht, was für
ihren himmlischen Vater akzeptabel und wohlgefällig wäre. So zum Beispiel Paulus, der sich
immer wieder von der *Herrschaft* des Gesetzes über irgendjemanden distanzierte, zitiert
eines der Gebote als Beweis für christliche Eltern, was Gottes Wille in Bezug auf die Regierung ihrer Kinder
(**Eph. 6:2.**) Aber der Markt hält sich in keiner Weise unter diesem Gebot. (Es war nie ein
Gebot für die Eltern, sondern für die Kinder, selbst bevor es abgeschafft wurde.) Der Apostel
sieht auch keine Rechtfertigung als Belohnung an; denn er schreibt an diejenigen, die bereits
gerechtfertigt sind, nicht durch Taten des Gehorsams gegenüber dem Gesetz, sondern durch
den *Glauben* an Jesus, ihren Herrn und Erlöser.

=====

[R976:Seite7]

**DER GESETZESBUND IST AUSgestorben.
EINE ILLUSTRATION.**

Es war kein Ausdruck des Willens Gottes, *sondern ein Vertrag*, dass das Gesetz für nichtig erklärt und vollständig aufgehoben wurde. Zur Veranschaulichung: Angenommen, Sie besitzen eine Glaswarenfabrik, beschäftigen Hilfskräfte und haben Regeln und Strafen aufgeschrieben und diese gut sichtbar angehängt. Angenommen, sie haben für jeden Verstoß eine Strafe vorgesehen, ein Tagesgehalt, und als Sie Ihre Leute eingestellt haben, haben Sie sie zuerst geschickt, um diese Regeln zu lesen, und dann Barga Wir haben uns mit ihnen in Verbindung gesetzt und sie dann mit ihnen beauftragt, mit dem Verständnis, dass die in den Regeln genannten Strafen Teil Ihres Vertrags, Ihrer Vereinbarung oder Ihrer Vereinbarung mit ihnen waren. Nehmen wir an, dass ihre Verstöße am Ende der Woche so groß gewesen wären, dass sie ihren Lohn mehr als nur ausgeglichen hätten, und sie mir Schulden bei Ihnen hinterlassen hätten.

Nehmen wir an, Sie hätten ein Vermächtnis erhalten, und nachdem Sie Ihre Mitarbeiter über ihre Nachlässigkeit und die daraus resultierenden Kosten informiert hätten, hätten Sie ihnen gesagt: „Ich schlage vor, unsere Bruchverluste vollständig aus diesem Erbe zu begleichen, das ich gerade erhalten habe.“ Und nun ist die Woche, für die wir uns verpflichtet haben, abgelaufen, ich verpflichte Sie alle für eine weitere Woche, ohne Sie zu bitten, diese Vereinbarung für die nächste Woche abzuschließen. Die Regeln bleiben jedoch bestehen, und Sie werden sie als den allgemeinen Ausdruck meiner Wünsche erkennen [R976: Seite 8] und werden aus Respekt vor meinem Interesse so wenig wie möglich brechen, und nach und nach, wenn Sie erfahren sind, werde ich im Wesentlichen dieselben Gesetze in die neuen einführen Bund, den ich dann von jedem einzelnen eingehen werde.

Auch wenn es vielleicht keine perfekte Veranschaulichung ist, kann dies einigen helfen zu verstehen, wie das Gesetz, das Mose Israel gegeben hatte, von allen gebrochen wurde und dass es am Ende ihres Zeitalters für keinen von ihnen eine Belohnung für das Leben gab – sie waren tatsächlich Schuldner gemäß ihrem am Sinai geschlossenen *Bund* oder Abkommen. **(2. Mose 19:3-8. 5. Mose 27:9-26.)** Das Vermächtnis, mit dem ihre Schulden getilgt wurden, war das Opfer Christi, das vom Vater angeordnet und von unserem Herrn, dem Erlöser, umsonst gegeben wurde. Die zweite Woche stellt das Evangelium dar, das Gesetz hängt immer noch vor allen und ist ein *indirekter* Ausdruck der Wünsche unseres Vaters, ergänzt durch andere Regeln und Vereinbarungen, die zeigen, dass es sich nicht mehr um einen Zirkel *handelt* Ameise glaubt, dass ihr Geist alle neuen Regeln durchdringt. Wir können uns immer noch an den alten Regeln oder Gesetzen orientieren, um uns an den Wünschen des Meisters zu orientieren, wo in den neuen ergänzenden Regeln nichts ausdrücklich festgelegt ist (die Bestimmungen des Neuen Testaments). Aber sich auf diese Regeln zu beziehen, um den Geist des Meisters einzuholen und die Knechtschaft und den Bund über uns zu achten, sind völlig verschiedene Dinge.

=====

[R977:Seite8]

GEISTIGES ÜBEN.

Wir betrachten es als eine Schande, faul zu sein. Wer zu träge ist, um für seinen Lebensunterhalt zu arbeiten, wird zum Wort und zum Vorwurf. Aber es gibt eine sehr häufige Form der Faulheit, die man nicht immer bemerkt Dummheit im Rezitationsraum. Es ist wahr, dass die Abneigung zum Lernen manchmal aus Müdigkeit und Krankheit erwächst. Für viele ist die Leber verantwortlich;

Diese Art von Trägheit ist in dir sehr gefährlich, denn sie wird zur Gewohnheit, und der Geist wird eingerostet und langweilig, wenn er in der Blüte seines Lebens sein Bestes geben sollte allofingasnaja, und wird im Wörterbuch als Träumerei bezeichnet. Es ist ein träumerischer Geisteszustand, wenn die Gedanken ins Wanken geraten.

Diese Gewohnheit, die bei jungen Menschen so weit verbreitet ist, führt zu einer tödlichen geistigen Entwicklung. Viele versprechen Ihnen, dass dies durch übermäßigen Genuss ruiniert wird.

Wenn die Gedanken zu wandern beginnen, ist es an der Zeit, sie zur Ordnung zu bringen. Ein entschlossener Wille wird *es schaffen*. – *Ausgewählt*.

„Jeder wahre Schüler hat oft festgestellt, dass die Arbeit, die er mühsam aus Pflichtgefühl aufnahm, zu einer Quelle besonderer Freude wurde. Auf diesem Weg liegen die leuchtenden Fußabdrücke des Meisters.“

=====

[R977:Seite8]

PROFESSOR F. L. PATTON geht *in seinem Artikel im Forum* über die Andover-Doktrin davon aus, dass die calvinistische Sichtweise einer souveränen Wahl eines Teils der Rasse zur Erlösung und der daraus resultierenden Bewährung der übrigen logischer und biblischer ist als die Sichtweise, die davon ausgeht, dass alle eine Chance unter dem Evangelium haben müssen, wenn nicht in diesem Leben, dann im kommenden Leben. Lydie Methode des göttlichen Handelns unter der Ökonomie der Erlösung bis zu einem bestimmten Punkt. Die Erlösung in dieser Evangeliumszeit Seiner Gnade scheint auf wenige Auserwählte beschränkt zu sein. Und es gibt keine andere Erklärung, als dass sie so in Seinen Augen gut schien. Soweit also, wie Prof. Patton dieses Geheimnis sieht, sieht er wirklich. Aber es ist falsch, wenn man annimmt, dass es keine Gipfel Gottes gibt. Er geht davon aus, dass die Absicht Gottes, jemanden zum ewigen Leben zu verordnen, an diesen Favoriten endet, wohingegen Er niemals eine Person oder Klasse auswählt, außer Er macht sie zu Kanälen des Segens für einen größeren Kreis. Wenn Er eine Kirche des Erstgeborenen auswählt, liegt das daran, dass sie später geboren werden soll. „Es liegt daran, dass spätere Früchte geerntet werden müssen. Wenn wir eine „auserwählte Generation, ein königliches Priestertum“ sind, muss es diejenigen geben, die diese Ämter erfüllen müssen. Es liegt daran, dass der strenge Calvinist diese größeren Bereiche von Gottes großem Gnadenplan nicht sieht, dass dieses System so unzureichend ist, und nicht, weil er alles auf den Willen Gottes zurückführt.

Dieses Zeitalter bindet nicht alles an Erlösung. Die meisten Menschen scheitern in diesem Zeitalter an der Erlösung. Was das Ergebnis des Prozesses in diesem Leben angeht, ist ihr Scheitern endgültig tot wäre, gäbe es keine Hoffnung für irgendjemanden außer den Auserwählten.

Aber „Er gab sich selbst ein Lösegeld für alle, um rechtzeitig auszusagen.“ Der Fehler der Andover-Schule besteht darin, die Tatsache zu übersehen, dass Seelen in ihnen nicht unter einer längeren Gnadenfrist stehen, sondern unter der Strafe – „im Gefängnis“. Auf das Leben und die Chancen des Menschen eingehen. – *Worte der Versöhnung.*

=====

[R977:Seite8]

ASEETINGCONTINENT.

Ein Blick auf die übliche Sammlung europäischer Telegramme am Samstag kann den Leser nicht umhin, den Leser mit der Tatsache zu beeindrucken, dass der Kontinent Europa buchstäblich von gesellschaftlichen Aufständen und politischen Verbissenheit brodelt, die nicht nur seinen Frieden, sondern vielerorts auch die Existenz der Gesellschaft ernsthaft gefährden.

Frankreich ist nicht nur von einem Krieg gegen seinen alten Feind bedroht, sondern seine soziale Lage stellt fähige Staatsmänner vor tiefgreifende Probleme, die von fähigen Staatsmännern gelöst werden müssen, die unter ihren künftigen politischen Führern schwer zu finden sein werden ist im Brotpreis enthalten, der durch die neue Gesetzgebung zum Schutz landwirtschaftlicher Produkte verursacht wird.

Die amerikanische Öffentlichkeit ist sich der Lage Irlands bereits allzu bewusst. Dieses Land bewegt sich rasch in Richtung einer Agrarrevolution, deren Grenzen derzeit nicht definiert werden können.

Es ist jedoch Ost- und Mitteleuropa, wo der bedrohlichste Aspekt sozialer und politischer Angelegenheiten und der wütende Rassenkonflikt anschaulich dargestellt wird. Russland führt Krieg gegen die wichtigste Industrie eines Landes, mit dem es seit Jahren ein engstes politisches Bündnis hatte. Dieser Krieg hat bereits die Eisenindustrie Schlesiens zerstört und zahlreiche Werke in dieser und anderen Provinzen Deutschlands geschlossen Die russische Regierung ist in diesem sozialen und kommerziellen Krieg zurückgeblieben. Der Zar hat ein Urteil erlassen, mit dem die deutsche Sprache an den Hochschulen und Schulen der baltischen Provinzen unterdrückt wird Nachbar.

Gegenwärtig sieht der gesamte Kontinent wie eine Masse verschiedener und gegensätzlicher Materialien im Tiegel des Chemikers aus, der die Kristallisation vorwegnimmt. Aber ob eine solche Kristallisation Frieden oder Krieg bringen wird, ist eine offene Frage. Wenn sich das Ergebnis des gegenwärtigen beispiellosen Aufruhrs als friedlich erweist, wird das sicherlich nicht der Fall sein, denn die Bemühungen der führenden Mächte und die führenden Aussagen zielen in diese Richtung. – *Daily Journal*.

[R967:Seite8]

„GODisaGodoforder, aber nicht notwendigerweise zu dieser bestimmten Form verpflichtet

der Ordnung, durch die eure Ruhe und euer Reichtum am besten gesichert zu sein scheinen. Er wird nicht in euren Sold genommen.

Er ist auf der Seite derer, die auf seiner Seite sind, deren Herzen und Taten auf der Seite der brüderlichen Güte, der Wahrheit und der Heiligkeit stehen.

„Wenn du allein bist, hüte deine Gedanken; wenn du in der Familie bist, hüte dein Temperament; Wenn du in Gesellschaft bist, hüte dein Wort.

Wahres Vertrauen ist immer mit dem Einsatz der richtigen Mittel verbunden. „Vertraue auf den Herrn *und* tue Gutes.“

[R978:Seite1]

BAND IX. PITTSBURGH, PA., OKTOBER 1887. NR. 2.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY, PITTSBURGH,
PA.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--FIFTYCENTSAYEAR, PORTOFREI.

Einschließlich Sondernummer (MillennialDawn, Band I, papiergebunden) 75 Cent. Überweisung per Überweisung, POMoneyOrder oder Einschreiben, zahlbar an C. T. RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Einschließlich „SpecialNumber“, vier Schilling. Überweisung durch ForeignPostalMoneyOrder.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Fettigkeit.“ – JESAJA **55:1,2** .

=====

r977 THEMISSIONARYUMSCHLÄGE. r979

THEFÜNFZIGTAUSEND. r978

ACHINAMAN'SVIEWOFCHRISTENTUM.

=====

[Seite 2]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Akron, 25. September 1887.

LIEBER BRO.RUSSELL: – Ich bin für alles dankbar! Ich bin dankbar für den September TOWER! unsere Vorhersage, dass sie unsere freie Lehre der Wahrheit behindern wird, zum Ausdruck gebracht in der Sichtweise – eine Tatsache.

Ich war am Freitag und Samstag in Kent und überbrachte zuvor verkaufte DAWNS. Ein großer Teil davon ist in guten Händen. Auch wenn die Notwendigkeit und der Ruhm der Arbeit, die ich mit dem Verkauf von DAWN verrichte, eine Entschädigung sind, kann ich Ihnen kaum sagen, wie viele Ihre Briefe noch übrig sind. Sie erwähnen, dass einige von mir pünktlich sind, und meine Worte und Taten helfen, einige zu ermutigen, besonders Sie und Schwester Russell, und dieses Wissen macht große Freude Mut für mich. Wie oft muss Bruder Tackabury, jetzt, da er selbst hilflos ist, freudig auf die Aufzeichnung seiner Treue zurückblicken.

Eine kleine Gruppe von Henry Georges Anhängern sind herzliche Freunde von DAWN und JuneTOWER View; sie haben viele Bücher von mir verkauft. Das Hauptquartier ist ein Laden, der einem katholischen McGlynn gehört.

Angenommen, TOWER-Leser, die DAWN-Verkauf als Predigt des Wortes betrachten, werden überrascht sein, wenn sie hören, dass ich in den letzten zwei Wochen unter 200 Namen pro Woche gefallen bin Überzeugt von der Torheit dieses Kurses. Unsere Kräfte sollten weniger und nicht mehr in jedem Haus beansprucht werden, wenn die Verkäufe niedrig sind. Und der fähige Kolporteur, der seine Leinwand immer interessant gestalten muss, ist derjenige, der sich am meisten vor Verzögerungen aus diesem Grund schützen muss.

Aber heute habe ich in einem anderen Abschnitt meine alte Aufzeichnung von 50 Namen erstellt, so dass ich in ein paar Tagen in dieser Nachbarschaft für zweieinhalb Wochen Arbeit auf 500 Namen kommen kann. Ich habe heute keine langen Gespräche geführt, da ich aus meiner späten Erfahrung gelernt habe

Diese Lektion wollte ich anderen beibringen und hatte sie selbst nicht gründlich gelernt, nämlich: „Predigen Sie nicht, debattieren Sie nicht und führen Sie keine *langen* Gespräche, während Sie Dawn verkaufen – seien Sie kurz und kommen Sie auf den Punkt.“

In enger Zuneigung und Gemeinschaft, verbunden mit Frau A. Yoursin Christ,
JBADAMSON.

20. September 1887.

BRUDER RUSSELL: - Mr. Tackabury ist wieder einigermaßen zu Kräften gekommen und kann die meiste Zeit des Tages im Haus herumlaufen und sitzen. Seine Lungen zeigen große Widerstandskraft gegen das Fortschreiten der Krankheit, sehr zur Überraschung des Herbstes, aber sie sind kaum mehr als ein Skelett. Er möchte mich mit viel Liebe an ihn und Sie und Schwester Russell erinnern.

Wir haben uns am Inhalt des letzten TOWER erfreut . Herr T. sagte, dass er es für *eines der besten* hielt, die er je gelesen hatte. Wir finden viele Dinge in der Bibel, worüber wir gerne sprechen würden. Fast jede Lektüre enthüllt etwas Neues, etwas, das Licht auf den großen Plan wirft, den Gott für die Wiederherstellung einer verlorenen Welt entworfen hat. Wie es unsere Liebe und Dankbarkeit gegenüber unserem himmlischen Vater steigert!

Schreiben Sie uns, wann immer Sie Zeit für Ihre zahlreichen Aufgaben haben. Ihre Schwester in Christus, MRS. STTACKABURY.

ClearWater, Neb.

MRS. CTRUSSELL, MEINE LIEBE SCHWESTER: Ich habe eine Reihe von April TOWERS Sands erhalten und viele davon ausgeliehen. Ich hoffe und bete, dass der Herr mein Gebet hört und erhört, dass die Augen ihres Verständnisses geöffnet werden, damit sie Gottes wundersamen Erlösungsplan sehen können. Ich habe letzte Woche einen sehr interessanten Brief von einer Person erhalten, die ich noch nie gesehen habe und die ich nur durch die frohe Botschaft kenne. Ich glaube, es wird dich und Bruder Russell interessieren, also schließe ich es. Möge der Herr dich weiterhin segnen und dich fähig machen, noch mehr für andere zu singen, ist mein tägliches Gebet.

Mit Liebe und Respekt gegenüber Bruder Russel und dir selbst bleibe ich demütig
SisterinChrist, JAM_____.

[Wir veröffentlichen das erwähnte Schreiben, damit es alle zu weiteren Bemühungen ermutigen kann.- -ED.]

WillowValley, Neb.

Sehr geehrte Frau M.: Sie werden zweifellos überrascht sein, einen Brief von einem Fremden zu erhalten, aber ich möchte Sie wissen lassen, dass Sie maßgeblich dazu beigetragen haben, mir solche Freude, Frieden und Ruhe zu bringen, wie ich es in diesem Leben nicht für möglich gehalten hätte. Unsere gemeinsame Freundin, Frau L., gab mir MILLENNIALDAWN und mehrere Exemplare von ZION'S WATCHTOWER zum Lesen. Sobald ich nachgeschaut hatte Vor ihnen sah ich, dass ich von ihnen ein Gebet für ein besseres Verständnis des Wortes Gottes erhalten hatte. Wenn ja, sollte ich dieses Wissen richtig nutzen. Das

Das Buch erwies sich als der Schlüssel, nach dem ich lange gesucht hatte. Und oh! die reichen Schätze der grenzenlosen Liebe und Barmherzigkeit Gottes gegenüber dieser von Sünden geplagten Welt, es öffnete mir meine Sicht. Kein Wunder, konnte Paulus sagen, ich schäme mich nicht des Evangeliums Christi Ich hatte selbst nur ein paar Tage. Als ich mir die Briefe der „Kleinen Herde“ an Bruder Russell ansah, bemerkte ich, dass es unter ihnen eine große Knappheit an „Gütern dieser Welt“ zu geben schien, und ich dachte, was für eine kleine Herde das ist, um sicher zu sein, - und es machte mich für einen Moment ziemlich traurig, als ich an die Scharen von Wahrheitshungrigen dachte, die Nahrung brauchten. Dann erinnerte ich mich an die Schar von Hungrigen, die Jesus *nachfolgten*. Wie stillte er ihren Hunger mit diesen sieben Broten und ein paar kleinen Fischen, *die* er segnete, brach und seinen Jüngern gab, um sie unter ihnen zu verteilen? Und ich wusste, *dass das jetzt als Lektion für uns gedacht war* hatteam Anfang; denn „sie nahmen die Bruchstücke auf, sieben Körbe voll.“ Dann lasst uns vorwärts gehen in der völligen Gewissheit des Glaubens, wissend, auf wen wir unser Vertrauen setzen.

Möge der Vater mir Kraft geben, niemals zurückzublicken, denn ich weiß genau, dass das Fleisch schwach ist. Ich bin Bäuerin und Herr meiner eigenen Arbeit, daher ist meine Zeit natürlich ziemlich gut mit den notwendigen Pflichten dieses Lebens beschäftigt. Während meine Hände zum Beispiel mit der Hausarbeit beschäftigt sind, überlegt mein Verstand Wege und Mittel, um die Wahrheit zu verbreiten oder die Bedeutung eines Textes der Heiligen Schrift zu studieren, denn fast alles hat für mich eine neue Bedeutung, da ich den Schlüssel habe.

Ich hoffe, dass das Wissen, dass Sie mir geholfen haben, die Wahrheit zu erkennen, Sie dazu ermutigen wird, ernsthaft durchzuhalten. Ich freue mich, von Ihnen zu hören, wenn es Ihnen passt. Mit freundlichen Grüßen, OES_____.

[R979:Seite2]

ACHINAMMISSIONARYWrites.

Chefoo, China.

MEINE LIEBEN SEHR RUSSELL: – Vielen Dank für Ihren freundlichen Brief und für die Kopien von MILLENNIALDAWN und den WACHTÜRMEIN. Es ist *ein Trost* zu wissen, dass Jesus uns „Freunde“ nennt und uns allen davon erzählt

Dinge, die er von seinem Vater gehört hatte.“ (**Johannes 15,15.**) In den fernen Tagen meiner Jugend und in den *nicht* allzu fernen Tagen meiner Orthodoxie dachte ich, *ich wüsste alles*, aber jetzt sehe ich, wie blind ich meine Bibel lese. Und wie ich Gott dafür danke, dass er Mitleid mit mir hatte und meine Augen berührte und mir Augenlicht gab. Möge ich ihm folgen, so wie diejenigen, deren Augen geöffnet wurden.

Ich verschenke und leihe meine Exemplare von MILLENNIALDAWN und meinen Papieren, und wann immer Sie mir zusätzliche Exemplare des WACHTTURMS schicken können, kann ich sie zu meinem Vorteil nutzen. Ich erwarte, im Sommer viele Missionare aus anderen Teilen des Landes zu sehen, da dies ein Kurort ist, und ich werde meine TÜRME verstreuen und MILLENNIALDAWNS ausleihen. Das letzte gebundene Exemplar habe ich verschenkt, bevor ich die Verpackung abgenommen habe.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihren Bemühungen, „das ewige Evangelium“ zu verbreiten, die „gute Botschaft, die allen Menschen zuteil werden soll“. Ich bleibe Dein in Christus,

CBD_____. [Seite 2]

Libanon, O.

MEIN LIEBER BRUDER RUSSELL: – Ich habe das Geheimnis des Verkaufs von MILL.DAWN untersucht und festgestellt, dass ich es mit einigem Erfolg verkaufen kann. Vorgestern bin ich in ein Dorf mit mehreren hundert Einwohnern gegangen, habe in etwa drei Stunden etwa ein Drittel des Ortes gearbeitet und zwanzig Bestellungen entgegengenommen. Meine Angelegenheiten werden es zulassen. Wenn ich meine ganze Aufmerksamkeit darauf richten könnte, glaube ich, dass ich in den nächsten zwölf Monaten sechstausend oder siebentausend verkaufen könnte. Ich freue mich jedoch, das zu tun, was ich kann, wenn auch viel oder wenig, und habe das Gefühl, dass jedes Buch ein Fußabdruck in der Zeit ist, um einen entmutigten, entmutigten Mitsterblichen an diesem nicht fernen Tag zur Quelle der Wahrheit zu führen. Ich wünschte, ich könnte die Welt damit überfluten. Ich bin überrascht über mich selbst in dieser Arbeit; Es scheint, dass ich mich besonders daran angepasst habe.

Eine Woche ab dem nächsten Sonntag fahre ich nach Miamisburg oder in die Nähe von Miamisburg. Bro. Van Hook füllte meine Kanzel am letzten Sonntagmorgen. Mit freundlichen Grüßen, JPM

In einem späteren Brief sagt derselbe Bruder:

„Dieser Sabbatnachmittag hat Zeit, euch ein paar Zeilen zu schreiben. Ich verlasse stillschweigend meine Herrschaft über weltliche Geschäfte und lege sie stillschweigend auf die Angelegenheiten des Herrn, und in den nächsten sechs Monaten erwarte ich, dass ich meine Aufmerksamkeit weitgehend auf die Akquise richten kann. Die Ernte ist groß, und es gibt nur wenige Arbeiter.“ Ich denke, dass der Herr uns gehen lassen wird, bis jedes Land, in dem die Bibel gelesen wird, für MILL.DAWN besetzt sein wird. Ich habe nur unsere kleine Stadt besucht und 40 Bestellungen angenommen. Ich bin zuversichtlich, dass ich von meiner Familie darin leben kann, und

Deshalb werde ich so schnell in sie hineindriften, wie es die Umstände zulassen. Natürlich hält mich die Welt für dumm, aber das ist genau das, was ich von der Welt halte; im Gegensatz dazu bin ich frei.

Ich spreche nicht viel über die Leinwand, sondern erkläre nur, wie sehr die Karte der Zeitalter das Lesen der Bibel erleichtert; ich spreche allgemein über das Buch und zeige seine handwerklichen Qualitäten, die sie dazu bringen, zu erwarten, dass es ein akzeptables, hochpreisiges Buch sein wird, und sage ihnen dann den Preis für ein Vierteljahr; einige haben beim Hören des Preises tatsächlich einen langen Atem angehalten und sich nur darauf beschränkt, weil sie befürchten, dass sie es falsch verstanden haben Mich.

Es verkauft; es ist gebunden; aber oh! was für eine Aufregung wird es erzeugen! wie es ihren früheren Glauben zerstören wird! was für ein Kampf! und wie viele von ihnen werden sich wünschen, sie hätten es nie gesehen; und doch wie werden sie immer wieder dorthin zurückkehren, bis schließlich der Konflikt vorbei ist, wie sie sich über ihre Freiheit freuen werden! Herr, eile den Tag, an dem alle es erfahren werden. JPM_____.

YOUNG'S CONCORDANCE jetzt 3,50 \$ für unsere Abonnenten. Siehe *Hinweis auf der achten Seite*.

ERGÄNZUNGDiesen Monat können Sie kostenlos bestellen.

=====

r979 **MYSHEPHERD.** r980

THESPIRITOFANTICHRIST. r981 **GRÜNDE FÜR DIE**

ERWARTUNG EINER TOLERATION r983 **MEINE LEUTE – AUS BABYLON.**

r987 **WASDERZARWILL.** r987 **EMPFEHLUNG.** r987

PROFESSORBRIGGS'ANSICHTEN r979

PROGRESSINKNOWLEDGE.

r987 **SCHOTTLANDS DREI „PROTESTANTISCHE“**

r988 **MANIFESTOOREFORMIERTE KIRCHE** r988

WIE MAN JUDEN ERREICHT.

=====

[Seite8]

MEHR GOODNEWS.

TOWERPUBLISHINGCO.,

GENTLEMEN:--TheMILLENNIALDAWNwashandedme,vonCaptainA.

C. Bowman, mit der Bitte, es zu lesen. Der Griff der Tradition lastete auf mir, und ich hatte mich auf die aktuelle Idee festgelegt

„Es gibt keinen Tod! Was scheint, ist ein Übergang;

Dieses Leben des sterblichen

Atems ist nur ein Vorort des elysischen

Lebens, dessen Portal wir Tod nennen.

Deshalb begann ich, das Buch mit einem gewissen Vorurteil zu lesen, aber als ich das erste Kapitel beendet hatte, erkannte ich den reinen, geradlinigen Charakter des Autors und war entschlossen, ihm die Aufmerksamkeit zu schenken, die seine offensichtliche Ehrlichkeit rechtfertigte. Die Tradition verschwand, und das Sonnenlicht der Absichten Gottes begann durch die Riffen der dunklen, melancholischen Wolken zu scheinen, mit denen die Tradition unser Verständnis der Bibel verdunkelt hatte. Als meine erste Lektüre beendet war, war ich so interessiert, dass ich eine zweite Lektüre begann, mit meiner Bibel an meiner Seite; so dass jedes Zitat und seine Zusammenhänge untersucht und referenziert wurden. Je weiter ich voranschritt, desto weniger wurden meine Einwände noch kleiner. Ich war völlig erstaunt, als ich das tausendjährige Versprechen von seinem ersten schwachen Schimmer im herrlichen Sonnenlicht des unbefleckten Wortes Gottes an verfolgte.

Seitdem ich den ersten Band gelesen habe, fühle ich mich entspannter und hoffnungsvoller als jemals zuvor. Ein neues Licht fällt auf die Bibel, das die Dunkelheit des Geheimnisses vertreibt. Ich wusste es vorher – es ist ein neues Licht, eine helfende Hand, für die ich Dankbarkeit empfinde.

Ich möchte alle Fakten des ersten Bandes vollständig in meinem Gedächtnis verankert haben und schlage zu diesem Zweck vor, ihn sorgfältig zum dritten Mal zu lesen.

Ich habe viel über die MILLENNIALDAWN mit intelligenten Personen gesprochen, seit ich angefangen habe, sie zu lesen. Einige von Priestern geplagte Personen lehnen es ab, aber ich empfinde es als Freude für viele. Seitdem bin ich mit einem Agenten fünfzehn Meilen quer durch meinen Landkreis gereist, und kurz nachdem ich mich ihm angeschlossen hatte, bemerkte ich, dass ich in letzter Zeit die MILLENNIALDAWN gelesen habe, das wunderbarste Buch von vier Tagen. Iga Das Fahrzeug skizzierte es und er setzte das Gespräch während unserer dreistündigen Fahrt eifrig fort. Am nächsten Tag hatte ich glücklicherweise einen anderen Freund, mit dem ich einen Teil der Rückfahrt begleiten konnte. Ich erwähnte das Buch wie zuvor, und der Herr zeigte bald Interesse und wir besprachen es bis zu unserem Abschied. Ich danke Ihnen tausendmal dafür, dass Sie dieses Buch in meine Hände gelegt haben, und werde froh sein, o

onanyterms.

Mit freundlichen Grüßen, JRPHILLIPS.

=====

[R977:Seite1]

THE MISSIONARY UMSCHLÄGE.

Diese wurden im letzten TURM zum ersten Mal erwähnt, und wir haben bereits mehr Bestellungen, als die erste Charge von fünfzehntausend liefern wird. Diejenigen, die bestellt haben, darunter mehrere Geschäftsbrüder, die Mengen gebrauchen können, drücken sich aus, dass sie mit dem Plan sehr zufrieden sind. Es ist sowohl eine billige als auch eine unaufdringliche Art, vielen die frohe Botschaft großer Freude zu verkünden.

Das Aussehen dieser Umschläge wurde allgemein als ordentlich anerkannt, und wir gehen davon aus, dass Sie sie alle wollen werden. Über diese Zeit steht geschrieben: „Seine Blitze erleuchteten die Erde“, und die Zeit der Agenten der Wahrheit, des Lichts, haben ihre Mission zu erfüllen vor den Augen intelligenter Geschäftsleute und Freunde und ihrer Familien, die auf Bibeltexte hinweisen, die uns Hoffnungen wecken, und ihre Aufmerksamkeit auch auf die Morgendämmerung lenken. Diejenigen, die sich vielleicht weigern, Ihnen zuzuhören, oder denen Sie sich nicht im Gespräch oder auf andere Weise zu diesen Themen nähern konnten, werden von ihrer Neugier, Ihrem Vertreter zuzuhören – die Botschaft seines Predigers zu beherzigen – beeindruckt sein.

Wir wiederholen den Preis, Porto von uns im Voraus bezahlt: einhundert 35 cts., dreihundert 1,00 \$, eintausend 3,00 \$. Wer zweitausend für 6,00 \$ (oder mehr zum gleichen Preis) bestellt, kann seine Visitenkarte ohne Aufpreis auf die Ecke drucken lassen. Bestellen Sie nur *die hier angegebenen Mengen* (bestellen Sie daher nicht 50 cts. noch 150 cts. noch 200 cts noch 500 cts). Sie werden daher in Paketen verpackt und können nicht die Zeit für die Zubereitung besonderer Mengen aufwenden. Aus diesem Grund berechnen wir auch für Mengen unter einem Hundert jeweils einen Cent.

Adresse siehe oben.

--TOWER PUBLISHING CO.

=====

[R978:Seite1]

Achinamans Sicht auf das Christentum.

Die folgenden Auszüge aus *einem Aufsatz in der North American Review* von Wong Chin Foo, einem Chinesen und offenbar Absolvent eines unserer Colleges in New England, geben seine Gründe an, warum er die Religion seines Vaters dem Christentum vorzieht. Das wahre Christentum und seine Lehren versteht sie natürlich nicht, und gegen diesen pointierten Sarkasmus hat er keine Macht; aber gegen vieles, sehr viel, nein, gegen die Allgemeingültigkeit dessen, was ist „Christlich“ genannt, ist ein scharfer Schlag, der eine gute Wirkung haben und viele zum Nachdenken anregen sollte, die das Gefühl haben, dass ihre Religion nur eine unvernünftige Angelegenheit sein darf. Und doch wissen wir, dass dieser gebildete Heide *die* Meinung Tausender vernünftiger Denker zum Ausdruck bringt, die sich nur deshalb nicht ausdrücken, weil sie weniger moralischen Mut haben als er Die Halle kommt herein wie eine Flut.

WongChinFoo sagt:

„Das Hauptelement des moralisch-religiösen Moralkodexes ist die Kontrolle und Regulierung der Beziehungen und Handlungen des Einzelnen gegenüber „Gott, dem Nächsten und sich selbst“; Mein Gewissen war klar, und meine Hoffnungen auf das zukünftige Leben waren nicht von ablenkenden Zweifeln getrübt. Und ich war nur allzu gern bereit, die Wahrheit zu erfahren. Aber bevor ich mich für diese hohe Mission qualifizieren konnte, musste ich die christliche Lehre, die ich lehren wollte, erst erlernen, und an der Schwelle war ich verwirrt über die Vielzahl christlicher Sekten, von denen jede ein Monopol auf den einzigen und schmalen Weg zum Himmel beanspruchte.

Ich blickte in den Presbyterianismus, nur um mich schauernd vom Glauben an einen gnadenlosen Gott zurückzuziehen, der die meisten hilflosen Menschen schon vor langer Zeit in die ewige Hölle verordnet hatte. Wenn sie eine solche Lehre an intelligente Menschen weitergeben würden, würden sie nur Zweifel an meiner geistigen Gesundheit aufkommen lassen, wenn sie nicht glauben würden, dass ich gelogen habe s, „im Streit um die Vorzüge der Kaltwasser-Initiation und die Methode und Zeit ihrer Anwendung, wurde ich von einigen Trivialitäten und der Frage angewidert.“

von enger Gemeinschaft oder nicht, beeindruckte nur, dass einige sehr geizig und exklusiv mit ihrem Stück Brot und Wein waren, andere etwas weniger. Der Methodismus traf mich wie eine Blitzreligion – alles Beruf und Lärm. Güte und ihr Verlangen nur nach hochentwickelten Anhängern. Der Unitarismus scheint voller Zweifel zu sein, sogar an sich selbst. Eine Reihe anderer protestantischer Sekten basieren auf Neuheiten oder Exzentrizität – wie das Quäkertum – hielt ich nicht für eine ernsthafte Untersuchung durch die Nichtchristen. Aber in einem Punkt stimmte diese Masse der protestantischen Meinungsverschiedenheiten herzlich zu, und das war ein vereinter Hass auf den Katholizismus, die ältere Form des Christentums Der Vater Gottes auf Erden und dass er unfehlbar war. - Dem stimmte ich zu; aber die gleiche Argumentation überzeugte mich auch davon, dass der Protestantismus in die gleiche Kategorie fällt. Je mehr ich das Christentum in seinen verschiedenen Phasen studierte und mir die lebhaften Kritiken eines Abschnitts über einem anderen anhörte, desto mehr kam es mir vor, als würden „Blechbläser klingen und Becken klingeln“.

[Der folgende Teil zeigt das große Übel, Dinge als das zu bezeichnen, was sie nicht sind – zivilisierte Nationen als *christliche* Nationen zu bezeichnen und die weltlichen, ungläubigen und ungeweihten *Christen zu nennen*, weil sie äußerlich die Religion respektieren und mit ihren Lippen Nacht auf Gott richten, während ihre Herzen weit von ihm entfernt sind

„Wenn man so will, sind die Chinesen immer noch überlegen in der sozialen Verwaltung und in der sozialen Ordnung. Unter den 400.000.000 Chinesen gibt es pro Jahr weniger Morde und Raubüberfälle als im Bundesstaat New York. Es stimmt, China unterstützt einen luxuriösen Monarchen, der sieht, wie jeder Laune befriedigt werden muss und Salz; und doch hat sie keinen einzigen Dollar Staatsschulden ...

Christen machen ständig viel Aufhebens um die Religion; sie bauen große Kirchen und sprechen lange Gebete, und doch gibt es in der Nachbarschaft eines einzigen Kirchenbezirks von tausend Menschen in New York mehr Bosheit als unter einer Million Heiden, Kirchenlosen und Nichtpredigern. Christen reden lange und laut darüber, wie man gut ist und sich wohl­tätig verhält kful!“ Und wundert es mich daher, dass es in dem einzigen Bundesstaat New York ein Jahr mehr Herzzerreißende und Selbstmorde gibt als in ganz China?

Der Unterschied zwischen den Heiden und den Christen besteht darin, dass die Heiden es tun

gut, um Gutes zu tun. Mit dem Christen tut er das Wenige Gute, das er tut, zur unmittelbaren Ehre und zur künftigen Belohnung;

Menschen zu lieben, um das Gute zu tun, ist eine praktische christliche Idee, nicht um das Gute zu tun, was eine menschliche Pflicht ist. Also lieben Christen die Heiden; Ja, die Besitztümer der Heiden; und im Verhältnis dazu wächst die Liebe der Christen an Intensität. Als die Engländer das Gold und den Handel der Chinesen wollten, sagten sie, sie wollten „China für ihre Missionare öffnen“.

Und diese berüchtigte christliche Einführung unter den chinesischen Männern hat in China mehr Schaden angerichtet, sozial und moralisch, als alle humanitären Organisationen des Christentums in 200 Jahren beheben könnten. Und auf euch, Christen, und auf eure Gier nach Gold, tragt ihr die Last der daraus resultierenden Verbrechen; oft werden Millionen ehrlicher, nützlicher Männer und Frauen nach einem kurzen, elenden Leben, neben dem physischen und moralischen Leben, in den vorzeitigen Tod geschickt Und dieser große nationale Fluch wurde uns mit christlichen Bajonetten auferlegt. Und Sie fragen sich, warum wir Heiden tragen? Sage den armen Heiden scheinheilig: „Ihr müsst eure Seele retten, indem ihr glaubt, wie wir es tun!“

Wir Heiden sind eine gottesfürchtige Rasse. Ja, wir glauben, dass die gesamte Schöpfung des Universums – was auch immer existiert und existiert hat – von Gott und in Gott ist, dass, im übertragenen Sinne, der Donner seine Stimme und der Blitz seine mächtigen Hände ist; dass alles, was wir tun und in Betracht ziehen, von ihm gesehen und erkannt wird; dass er diese und andere **[R978: Seite 2]** Welten geschaffen hat, um wohltuende, nicht gnadenlose Pläne zu verwirklichen, und dass alles, was Er getan hat, dem stetigen, fortschreitenden Nutzen der Geschöpfe dient, die Er mit Leben und Sinnlichkeit ausgestattet hat und denen Er infolgedessen väterliche Fürsorge schuldet und väterliche Fürsorge und väterliche Entschädigung und Gerechtigkeit gewähren wird; doch Seine Stimme wird diejenigen drohen und Seine mächtige Hand züchtigen, die seinen heiligen Gesetzen und ihrer Pflicht ihnen gegenüber absichtlich nicht gehorchen Mitmenschen.

„Tu anderen, wie du willst, dass sie dir tun würden“, oder „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“, ist das große göttliche Gesetz, das Christen und Heiden gleichermaßen haben, das aber der christliche Signore hält. Das ist es, was den Heiden hält, der ich bin! Und ich lade die Christen Amerikas ernsthaft zu Konfuzius ein.

Was kann die *nominelle* christliche Kirche diesem Vorwurf und der Anklage des Heidentums wert sein? Nichts; sie selbst haben unter dem Namen Christen gezählt, Millionen Unwiedergeborener, völlig im Widerspruch zu den wahren Grundsätzen der Lehre, die der Begründer des Christentums und seine Apostel gelehrt haben. Sie haben mit Stolz alle zivilisierten Nationen der Erde als christliche Nationen anerkannt und gehen sogar so weit, von der Christenheit (dem Königreich Christi) zu sprechen. Und um konsequent zu sein, müssen sie die Vorwürfe der Chinesen gegen das Christentum ertragen, für die abscheulichen Taten dieser Königreiche, die die Schrift als tierisch erklärt und den Machenschaften des Teufels unterworfen ist, des Fürsten der Macht der Lüfte, der jetzt in den Kindern Christi wirkt Das ist Gehorsam, aber er wird vom wahren Reich **[R979: Seite 2]** Christi auf den Thron gesetzt, gebunden und schließlich zerstört, wenn er seine große Macht übernehmen und regieren wird.

Wie deutlich ist auch der Vorstoß dieses heidnischen Mannes: Er stimmt mit Paulus überein, der sagt: „Während jemand sagt, dass ich, der Paulus, der Apollo, der Petrus usw., nicht *fleischlich sind*?“ Der Chinese möchte also wissen, ob die verschiedenen sektiererischen Behauptungen – ich gehöre von Wesley, ich von Luther, ich vom Papst, ich von Calvin, Knox usw. usw. – nicht grobe Fleischlichkeit unter den heutigen Christen bedeuten.

Und wie gut sind die Einschränkungen dieses Heiden in Bezug auf das, was zur *Grundlehre* des „Christentums“ geworden ist, zu wagen? – dass alle bis auf eine kleine Handvoll Menschen auf ihrem Weg durch eine Welt voller Trauer, Schmerz, Enttäuschung und Tränen sind, an einen Ort zahlloser und ewiger Qual, der für sie von Gott der Liebe vorbereitet wurde, dessen unerbittliche Weisheit dies als ihr Schicksal und ihren Anteil ansah, bevor sie geboren wurden.

Oh! Was lästere ich über die Weisheit, die Liebe, die Gerechtigkeit und die Macht unseres Schöpfers? Was für eine schreckliche Fehldarstellung seiner gnädigen *Pläne* Der Plan findet bei ihnen Glaubwürdigkeit und hat Millionen für seine Unterstützung und Verbreitung. Selbst wenn der wahre Plan Gottes von ihnen nicht gesehen würde, sollte der zivilisierte Geist wie der seines heidnischen Bruders in der Lage sein, solch eine abscheuliche Verzerrung zu erkennen, und sollte die Lehrer solcher Dinge genauso betrachten wie die Heiden – „Idioten, wenn nicht Lügner.“

Aber Tatsache ist, dass die Mehrheit der intelligenten Menschen der „Christenheit“ nicht an diese Lehre glaubt, dass Gottes Hauptwerk darin besteht, durch eine Milliarde Menschen für ewige Qual zu erschaffen. Das Problem besteht darin, dass *sie nicht ehrlich, nicht gerecht, nicht aufrichtig sind*. Sie sind bereit, unter falschen Farben zu segeln, aus selbstsüchtigen Motiven. Sie lieben sich selbst mehr als Gott und sind daher bereit, sich dieser Lästerung seines Charakters und Plans anzuschließen. Sie lieben, wie Baalam, dessen Belohnung

Ungerechtigkeit und übten daher Betrug aus, um diesen Lohn zu erhalten. Wahrlich, sie haben ihren Lohn!

Oh, für uns Adlige und Frauen, die Satan weder durch Furcht noch durch Gunst regieren kann. Ehrlichkeit ist eine Voraussetzung *für* das Wachstum von Rasse und Wissen; denn „Licht [Wahrheit] ist den GERECHTEN gegeben, und Freude [wie sie aus Vertrauen kommt, inspiriert durch den wahren Plan Gottes] *für* die AUFRECHTEN im Herzen.“ Die Intelligenz kann die Wahrheit nicht finden? Wie können sie glauben, deren Ehre sie gegenseitig *verehren* , und nicht (ausschließlich) jene Ehre anstreben, die nur von Gott kommt?

[R979:Seite1]

DIEFÜNFZIGTAUSEND.

Trotzdem werden Sie froh sein, es zu lernen. *MILLENNIALDAWNVOL.I.* ist jetzt in seinem fünfzigtausendsten Jahr. Vierzigtausend sind bereits erschienen, und zehntausend und mehr werden jetzt gedruckt und gebunden.

Dies war unser erster Vorschlag – die zum ersten Mal geäußerte Hoffnung – dass vor 1888 fünfzigtausend Exemplare von DAWN in den Händen der Menschen sein würden. In diesem Jahr verbleiben noch drei Monate, und wir möchten vorschlagen, was durch noch weitere Treue der Erntehelfer *möglich ist*. Es ist möglich, bis zum 1. Januar 1888 fünfundzwanzig oder fünfzigtausend Exemplare herauszubringen. Wie? Dawn setzt ihre derzeitigen Durchschnittswerte fort oder erhöht sie, wenn das kühle Wetter es zulässt; indem mehr Brüder und Schwestern diesen Zweig der „Ernte“-Arbeit betreten; und indem alle anderen Leser des TOWER tun, *was sie können*.

Was *können* die anderen tun? Sie können vier bis zwanzig Exemplare verkaufen oder diese Nummer zum Ausleihen verwenden, obwohl *Verkaufen* besser ist, weil die Leute fast sicher sind, das zu verwenden, was sie bezahlen, selbst für einen kleinen Preis. Also weiß Gott und wir kennen die Möglichkeiten; und wenn der Neujahrsturm zu euch kommt, werden alle sehen, wie treu die Diener als Ganzes waren. Einige können sicher nicht mehr tun als sie jetzt tun, obwohl einige andere, die wir fürchten, „faule Diener“ sind. Aber der „Ausblick“ im Septemberturm schien viele zu erwecken und aufzuwecken, die zuvor eingeschlafen oder mit den Angelegenheiten dieser Welt überlastet waren, wofür wir Gott danken.

=====

[R979:Seite3]

MYSHEPHERD.

„Heleadethme!“

Und deshalb brauche ich nicht meinen eigenen
wilden Weg quer durch die
Wüste zu suchen; Er weiß, wo die weichen, grünen
Weiden liegen, wo die stillen
Wasser gleiten und wie sie die Kühle ihrer Ruhe unter
dem ruhigen Hügel erreichen können.

„Heleadethme!“

Und obwohl es schroff und müde ist, wo Dornen
scharf und wund sind, kann kein Weg
seltsam oder trostlos erscheinen, wenn Jesus
„vorhergeht“.

Sein sanfter Hirte, der meinen Trost hütet,
ist und die Freude noch im Laden.

„Heleadethme!“

Ich werde nicht einen unnötigen Schritt durch alles
machen, bei Wind, Hitze oder
Kälte. Und den ganzen Tag sieht er das friedliche
Ende, durch vielfältige Prüfungen.
Oben am Hang, wie eine süße Überraschung, wartet
die Stille.

--Ausgewählt.

=====

[R979:Seite8]

FORTSCHRITTWISSEN.

Dies ist das Gesetz des Fortschritts und Wachstums der Kirche. Wenn ein Christ oder eine Kirche davon überzeugt wird, dass es nichts mehr zu lernen gibt, folgt Stagnation und Verfall Geist im Leib Christi, indem er seinen Mitgliedern die Freiheit verweigert, über die Grenzen ihrer Glaubensbekenntnisse hinauszugehen.

Geständnisse dienen der Belehrung, binden aber nicht das Gewissen. Durchgesetzte Glaubensbekenntnisse sollten sich damit begnügen, nur die großen Tatsachen und Grundüberzeugungen des Christentums darzulegen, da sie in der Sprache der Heiligen Schrift wiedergegeben werden, wie etwa „Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist.“ von ihnen sollten immer offen für eine Besserung sein, da Gott immer mehr Licht schenken möge, bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der vollkommenen Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen. – Worte *der Versöhnung*.

=====

[R980:Seite3]

DER GEIST DES ANTICHRISTUS.

Während die Welt und ihr Geist völlig im Gegensatz zu Christus und dem Geist Christi stehen und daher ohne Unangemessenheit als *Antichrist* (*gegen* Christus) bezeichnet werden können, wird dieser in der Heiligen Schrift verwendete Begriff nie auf die Welt angewendet, sondern *immer* auf bekennende Christen, die sich von der Wahrheit abgewendet haben und die, indem sie Befürworter des Irrtums werden, im Namen Christi gegen ihn, seine Anhänger und seine Lehren sind.

Wir sind uns dessen bewusst, dass viele ihn in einem gegensätzlichen Licht betrachten – wenn man bedenkt, dass der Begriff „Antichrist“ weltlichen Gegnern zuzuordnen ist, die sich auf irgendeine Art und Weise zu Christus bekennen – Ungläubigen, Heiden, Mohammedanern usw. Dass diese Ansicht falsch ist, können wir leicht beweisen, indem wir hier jeden Text in der Bibel zitieren, der das Wort „Antichrist“ enthält, und auf eine Aussage im Kontext *verweisen*, die es eindeutig auf einen Bekenner bezieht. Das ist ein wichtiger Punkt, da er einen weitverbreiteten Glauben völlig zunichte macht und uns die Augen öffnet, um nach dem Antichristen zu suchen – nach einem Viertel, in dem viele vielleicht noch nicht daran gedacht haben, nachzuschauen. Tatsächlich bedeutet die Vorsilbe „*anti*“ mehr als nur „gegen“, sie enthält den doppelten Gedanken von „*stattdessen*“ und „*gegen*“.

Das Wort Antichrist kommt fünfmal vor, **1Jo.2:18,22; 4:3; 2JNr.7**. Die Bedeutung der Klasse ***lässt sich leicht*** aus dem allgemeinen Tenor der Johannesbriefe und aus den folgenden pointierten Aussagen erkennen: „Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns.“ *ionanddescribethesameclass*, Aber mit anderen Namen. Paulus **2 Thessalonicher 2,3** folgt dem gleichen Gedankengang wie **Röm 6,6** und *verkörpert* das System des Irrtums, das er entstehen sah. Und vor den Tagen des Paulus ereigneten sich furchtbar verdorbene Kreaturen der Menschheit, als wen kann man sich Schlimmeres kaum vorstellen; und der Apostel ging nicht an all diesen vorbei, um von einem überaus gemeinen und bösartigen Individuum zu sprechen. Nein, er sieht und erzählt ein System des Bösen und des Irrtums, die Verkörperung des Bösen, den Gegner und eine Fälschung des Leibes Christi, des antichristlichen Leibes. Aber nur diejenigen, die gelernt haben, dass die wahre Kirche der „Leib Christi“ ist, können schätzen, wie das Nachgeahmte nominelle System, der „Mensch der Sünde“, ist der Antichrist. Aber wir beziehen uns lediglich darauf, um die Tatsache zu beachten, dass der Apostel Paulus erwähnt, dass dieses „Mann der Sünde“-System in der Kirche entsteht und bekennt, ein Teil des wahren Tempels zu sein – der Kirche des lebendigen Gottes (Vergleiche **2Thess.2:4** mit **1Kor.3:16,17; Eph.2:21.**)

und nicht von der Welt. Er erklärt *dies für einen Abfall vom Glauben*, einen Abfall von der Wahrheit.

Aber es ist nicht unsere Absicht hier, über den Antichristen zu reden: Das haben wir schon früher und später getan, aber jetzt machen wir nur auf einen Punkt der falschen Lehre des Antichristen aufmerksam, der als *Quelle* vieler anderer Fehler sehr schädlich ist. Dieser Punkt des Irrtums wird besonders von Johannes hervorgehoben, dem Apostel, der uns besonders *repräsentierte*, die wir leben und bis zur *Parusie* (Gegenwart) **unseres Herrn bleiben (Johannes 21:22)**; Und er erklärt uns, dass dies allen Theorien und Klassen gemeinsam ist, die behaupten, Nachfolger Christi und Soldaten *am Kreuz* zu sein, die in Wirklichkeit Gegner und Fälschungen des wahren Leibes Christi sind. Denken Sie daran, dass die Individuen in diesen großen gefälschten Systemen, die durch ihre Fehler gebunden sind, nicht alle von ihnen sind und nicht alle richtig zu ihnen gehören, und daher ist es, dass *die Wahrheiten*, die *jetzt* aufgedeckt *und* ihnen präsentiert werden, als „Fleisch zu gegebener Zeit“ gelten „Gott ruft *sein Volk* aus den Systemen heraus, zu denen es *nicht wirklich* gehört, und sagt: „Babylon ist gefallen! Kommt aus ihr heraus, *mein Volk*.“

Aber was, fragen Sie, ist dieser eine bemerkenswerte Punkt des Irrtums, über den sich alle antichristlichen Systeme einig sind und der viele für andere Wahrheiten verblendet und den Weg zu Irrtümern öffnet? Gewiss, so antworten wir, ist es ein langer und tief verhüllter Punkt unter uralten Traditionen, die als ehrwürdig und heilig gelten Bereiten Sie sich darauf vor, einen Test zu finden, an den Sie nie gedacht hätten, wenn der Apostel nicht darauf hingewiesen hätte, der sich aber, wenn er einmal klar erkannt wird, heute als ein Prüfstein erweist, dessen Licht jedes Lehrsystem schnell ausprobiert werden kann, sei es aus dem Geist der Wahrheit oder aus dem Geist des Irrtums, dem Geist des Antichristen.

Die Passage, auf die wir uns beziehen, findet sich **in 1. Johannes 4,3**, das im ältesten und korrektesten, dem sinaitischen Manuskript, so

lautet: „Jeder Geist [Theorie, Lehre], der nicht bekennt, dass Jesus, der Herr, Fleisch geworden ist, ist nicht von Gott; und dies ist der Geist [Theorie] des Antichristen, von dem ihr gehört habt, dass er kommt; und schon jetzt ist er in der Welt.“

Ach! Du sagst, das ist nicht gültig, denn alle Christen und alle Theorien, sogar die weltlichen, bekennen das. Nicht so, wir antworten; Es ist so, dass Jesus, unser Herr, *Fleisch geworden ist*. Dies würde jedoch ihren alten und neuen Glaubensbekenntnissen widersprechen. Es ist die allgemeine Ansicht, dass der *wirkliche Mensch* kein Fleisch ist, sondern *ein Geistwesen*, das eine Zeit lang in einem Körper oder Haus ohne Fleisch lebt; daher wird *das Fleisch* bei solchen ebenso wenig als die Person erkannt wie die angelegten Kleidungsstücke

Darüber hinaus wird von vielen behauptet, dass *er* in unserem Herrn Jesus wirklich und wahrhaftig der Vater, Jehova, war, der eine Zeit lang *im Fleisch erschien*, aber dass *er* selbst kein Fleisch war; dass er in allen Punkten versucht und versucht schien, aber überhaupt nicht wirklich versucht wurde; dass er zu leiden und zu sterben schien, aber nicht *wirklich* litt, noch wirklich für unsere Sünden starb, sondern sie einfach fallen ließ. Fleisch als Kleidungsstück bleibt wirklich lebendig wie zuvor, denn sie sagen, Gott ist unsterblich und *kann nicht sterben*, und ihr Anspruch besteht darin, *die Herrlichkeit* zu hinterlassen, die er hatte. Er hatte mit dem Vater, bevor die Welt war, er *wurde* nicht Fleisch oder „kam in Fleisch“, sondern blieb immer noch ein Geistwesen und kam *in* einen fleischlichen Körper und erschien nur *wie* Menschen, *wie* der Same Abrahams, obwohl er in Wirklichkeit der allmächtige, unsterbliche Jehova war. Sie sagen, dass es der *Gott* Christus Jesus war, der für unsere Sünden zu sterben schien oder vorgab, und widersprechen der Aussage des Apostels, dass es „der *Mensch* Christus Jesus“ war „der sich selbst ein Lösegeld gab, einen *entsprechenden* Preis [Griechisch: Antilutron] für alle.“ (1. **Tim .2:6.**) Dennoch sehen wir einige zu einem weiteren Extrem gehen und herzerreißend: „Möge die Sonne die Dunkelheit verbergen und diese Herrlichkeiten darin verbergen, als Gott, **der Mächtige, für** die Sünde des Geschöpfes starb.“

Aber in diesem poetischen Ausrutscher können nur wenige die Widersprüchlichkeit erkennen. Einige gehen sogar so weit, *Gottes* Unsterblichkeit zu leugnen, und behaupten, dass der Tod eines Gottes die Sünden des Menschen sühnen müsse, ohne zu sehen, dass dies im Widerspruch zur Heiligen Schrift steht, die nicht das Leben Gottes für das Leben eines Menschen, sondern das eines vollkommenen *Menschen als Lösegeld oder Ersatz für das verwirkte Leben des ersten vollkommenen Menschen verlangt* – einen *entsprechenden* Preis.

Wieder andere, die offensichtlich bestrebt sind, von der geradlinigen, einfachen Lehre des Klartextes wegzukommen, stellen das Sterben aus dem Weg, indem sie sagen, dass der wahre, spirituelle Christus für die Sünde gestorben ist, *und dass dieser fleischliche Körper als Beispiel dafür sterben soll*, wie wir das Gleiche tun sollten. Sie hören nicht auf, die Nutzlosigkeit eines solchen Beispiels für diejenigen zu erklären, die dem Sterben nicht entgehen können.

Aber sie alle stehen mit ihren unterschiedlichen Nuancen fest, Schulter an Schulter, in dem einen Punkt, den der Apostel erwähnt hat – sie leugnen, dass Jesus der Herr „*Fleisch kam*“ oder „*Fleisch gemacht wurde*“, wie derselbe Schriftsteller es an anderer Stelle schreibt.

(Johannes 1:14.) Dass sein Körper aus Fleischhandknochen bestand, kann nicht direkt geleugnet werden, daher ihre Behauptung, dass der Geist *ins* Fleisch kam, aber immer getrennt und deutlich war und *nicht* Fleisch. Aber das passt nicht: Der Apostel sagt nicht *in* [griechisch *eis*] *Fleisch*, sondern „*in* [griechisch *en*] *Fleisch*“ und „*wurde Fleisch*“ [griechisch *sarx egeneto* – wörtlich „wurde Fleisch“.] (**Joh 1,14**). Wir sehen also, dass die Prüfung des Glaubens, dass Jesus, der Herr, *Fleisch geworden ist*, die Grenze *nach außen* ziehen würde

„Orthodoxe“ Lehren *genannt* . Die allgemein vertretene Theorie der Universalisten und Unitarier ist ebenfalls gegen die „*Fleischwerdung*“ *Jesu*, denn sie behaupten im Allgemeinen, dass unser Herr zuvor nicht existierte und dass er nach der gewöhnlichen Art der Menschen *geboren wurde* .

Swedenborgianer, Spiritisten usw. usw. stehen alle auf der gleichen Seite der Frage – sie leugnen alle, dass der Herr Jesus „Fleisch gemacht“ wurde, „Fleisch kam“ – *Fleisch geworden ist*.

Beachten Sie als nächstes, dass alle diese nicht nur ohne biblische Genehmigung für ihre Theorien sind, sondern von den Aposteln positiv und direkt widersprochen werden. Wir brauchen die Passagen, in denen unser Herr und die Apostel erklären, dass der Vater und der Sohn nicht dieselbe Person usw. sind, nicht noch einmal zu zitieren, sondern beachten Sie die Tatsache, dass der Tod, sogar der Tod am Kreuz, der Tod der realen Person war und kein vorgetäuschter Tod eines Körpers, während er real war Jeder Text, der das Thema berührt, sowohl im **[R981: Seite 3]** Alten als auch im Neuen Testament, behandelt es auf die positivste Art und Weise und erklärt, dass unser Herr seine Seele (sein Wesen, sich selbst) als Opfer für die Sünde dargebracht hat (**Jes. 53: 10**), **dass** er diese Seele (Sein, Existenz) bis zum Tod vergoss. (**Ist ein**

53:12.) Sie erklären , dass sich *diese Seele* drei Tage lang im Hades (dem Zustand oder Zustand des Todes) *befand* und diesen nicht länger verließ; dass sie starb , *dass sie tot war* und dass sie am dritten Tag durch die Macht des Vaters zum Leben erweckt wurde. Unser Herr selbst sagte, dass *er* in die Welt kam, um seinem *Psukee* (Wesen, seiner Existenz) ein Lösegeld zu geben, einen Preis für alles [für das *Psukee*, das Wesen, Orex [istence, ofallmen]] Wenn er von dem spricht, was er für das Leben der Welt gegeben hat, stellt er sich hier in einem Gleichnis dar, als würde er *alles geben, was er hatte* , um das Feld (die Welt) mit seinem Schatz zu kaufen – alle, die er wieder in Harmonie mit Gott bringen wird, dem Häuptling und der Erstlingsfrucht, die für immer überragend ist und seine Braut ist.

Der Apostel Petrus erklärt, dass dies unser Preis war , dass er uns erlöst und aus dem Tod zurückgekauft hat. Paulus *versichert* uns nicht nur, dass wir „mit einem Preis erkauft“ wurden (1. **Korinther 6,20**), sondern in **1. Tim. 2,6** erzählt er uns auch alles über den Kauf und sagt: „Es gibt *einen* Gott [nicht drei] und *einen* Mittler zwischen Gott und den Menschen, den *Menschen* Christus Jesus.“ Es war etwas, das dies war *Der Mensch* hat zwischen der Rasse der Sünder und Gott vermittelt, etwas, was keiner von ihnen für einen anderen tun konnte, weil alle Sünder waren und jeder selbst zum Tode verurteilt war. Als Geistwesen, wie unser Herr war, bevor er „Fleisch *gemacht*“ wurde, konnte er nicht zwischen Gott und den Menschen vermitteln, denn unter Gottes Anordnung war ein entsprechendes *Lösegeld* für den ersten Sünder vorgesehen , der die Sünde herbeiführte Ärger war der einzige Ausweg aus der Schwierigkeit. Weder ein Engel noch ein Erzengel konnten geben, was er nicht besaß. Sie konnten keine *menschliche* Natur *im Austausch* dafür geben

Das, was Adam verwirkt hatte, denn sie hatten keine menschliche, sondern eine engelhaftige, spirituelle Natur. Daher konnte unser Herr, auch *ein Geistwesen*, mit der Herrlichkeit und Ehre *des Vaters*, bevor er in die Welt kam, den *Preis für unsere Erlösung* nicht geben. Daher „kam er zu *Fleisch*“ – „wurde Fleisch“ – „wurde Fleisch“, „Damit, wie der Apostel es ausdrückt (1. **Korinther 15,21**), „wie durch *den Menschen* der Tod kam, so soll auch durch *den Menschen* die Auferstehung der Toten kommen.“

Er wurde Fleisch (heilig, unbefleckt), um den Preis oder die Strafe für uns zu zahlen, den Tod. Die Apostel (**Phil. 2,7.8**) sagten, dass, obwohl der Gehorsam darin bestand, *Mensch* zu werden, Fleisch zu werden, groß war, dass die Prüfung noch schwieriger war, als unser Herr sich selbst als Mensch fand und erfuhr, dass der göttliche Plan, durch den er seine völlige Unterwerfung unter den Willen des Vaters beweisen sollte, ihn führen würde zum Tod *als* und *für* den Sünder – sogar zum schmachvollen Tod am Kreuz. Aber er war bis zum Äußersten gehorsam und starb für uns als unser Lösegeld: *Darum hat Gott erhöhte* ihn in höchstem Maße und verlieh ihm Rang, Würde und Autorität *weit über* die Engel und weit über die Herrlichkeit und Ehre, die er vor der Erschaffung der Welt beim Vater hatte.

Was unser Herr gegeben hat, wird *von Paulus klar zum Ausdruck gebracht; denn er setzt das oben zitierte Zeugnis fort, dass „es einen Gott und einen Mittler gibt, den Menschen Christus Jesus“*, und er sagt, dass er vermittelt hat, **was er** für *uns* gegeben hat selbstuneindeutige Begriffe. Er verwendet das griechische Wort *antilutron*, das *einen entsprechenden Preis* bedeutet, wobei wir im Englischen das Wort haben

Lösegeld.

Betrachten Sie nun die Bedeutung dessen genau, und Sie werden sehen, dass es jedem antichristlichen System widerspricht; denn Paulus zeigt, dass es vor seinem Eintritt in die Welt den Tod gab (**Röm. 5,12**). Daher war derjenige (Adam), der zuerst sündigte, *ein vollkommener Mensch*, und wenn der Herr einen entsprechenden Preis gab, musste er ein vollkommener Mensch gewesen sein, *als* er sich *für* Adam und alle hingab, die an Adams Sünde und Strafe teilnahmen.

Johannes erkannte die Tendenz oder den Geist des Antichristen seiner Zeit. Obwohl das System noch nicht organisiert war, verließen einige sie tatsächlich, weil sie nicht von ihnen waren, leugneten *Jesus „im Fleisch“* und behaupteten mit der heidnischen Beseelung, dass nur einer in ihnen sei, und bereiteten sich durch diesen Irrtum darauf vor, ihren Herrn, ihren Meister, den Mann Christus Jesus, der sich selbst als Lösegeld für alle hingab, zu verleugnen. Heute, nach Jahrhunderten des Triumphs, herrschen die Worte unseres Herrn und der Apostel, und über Vernunft und gesunden Menschenverstand, diese Lehre oder dieser Geist von

Der Antichrist, bekannt als der der Dreifaltigkeit, ist so fest in den Herzen vieler verwurzelt, dass sie es vorziehen, die Worte des Meisters *zu leugnen* – „Der Vater ist größer als ich“ und die Lehre der Bibel, dass Christus Fleisch geworden ist und sich selbst ein Lösegeld gegeben hat – und lieber nichts als diese Theorie des Antichristen leugnen, die jede Wahrheit der Heiligen Schrift verdreht und entkräftet, so lange sie vertreten wird.

Beachten Sie dann die Prüfung jedes Geistes oder jeder Lehre, die Prüfung, die beweisen wird, ob irgendein Glaube *gut* begründet ist oder nicht, *gewiss* auf dem FELSEN gegründet, der wahren und einzigen Grundlage des Glaubens, von dem der Apostel erklärt: „Ein anderes Fundament kann kein Mensch legen als das, was Jesus Christus gelegt hat.“ Diese Prüfung wird in wenigen Worten gegeben, wie wir gesehen haben, und kann einfach und schnell auf jede Lehre oder jeden Geist angewendet werden, mit dem Sie in Kontakt kommen. Wenn es dieser von Gott gegebenen Prüfung nicht standhält, sind Sie vielleicht sicher, dass es sich um einen Irrtum handelt, und legen ihn sofort beiseite. Wenn es mit dieser Prüfung einverstanden ist, haben Sie *bewiesen*, dass es auf dem richtigen Fundament steht, und Sie können mit der Prüfung aller Einzelheiten fortfahren. Dieser Test, **1 Joh. 4:3**, im ältesten und genauesten griechischen Manuskript, lautet im Sinaitischen:

„Jeder Geist [Theorie, Lehre], der nicht bekennt, dass Jesus, der Herr, Fleisch geworden ist, ist nicht von Gott; und das ist der Geist [Theorie] des Antichristen, von dem ihr gehört habt, dass er kommt; und selbst jetzt ist er bereits in der Welt.“

Denken Sie daran, dass viele *gute* Menschen, viele Kinder Gottes, durch die Irrtümer und Sophisten Satans geblendet wurden und, obwohl sie im Herzen weder *gegen* Christus noch gegen Christus waren, durch die Unwahrheiten des großen Betrügers verführt wurden, die bereits in den Tagen des Apostels verkündet und völlig aufgerichtet und im Papsttum zu einem Höhepunkt gebracht und durch die Reformation nur teilweise beseitigt wurden. Nun, in der „Ernte“ dieses Zeitalters, gehen Sie lässt das Licht klarer leuchten, denn er macht die Wahrheit zu seiner „Sichel“, mit der er den Weizen endgültig und endgültig vom Unkraut trennen wird. Darum ziehe die ganze Rüstung Gottes an, damit du mögest *fähig* zu bestehen – dass du nicht zu den Tausenden gehörst, die in dieser Zeit der Prüfung fallen. – Psa. **91:7,11,12**.

[R954:Seite4]

„Sei beständig im Guten, aber hüte dich davor, in allem Bösen hartnäckig zu sein; Beständigkeit ist eine Tugend, aber Hartnäckigkeit ist eine Sünde.“

=====

[R981:Seite4]

GRÜNDE FÜR DIE ERWARTUNG VON TOLERATION IN DER PRESBYTERIANISCHEN KIRCHE.

Ein Bruder, der Herausgeber des Contemporary Journal, veröffentlicht seine Gründe für die Erwartung von *Toleranz* in der Presbyterianischen Kirche wie folgt:

1. Es liegt in der Idee der Kirche, dass göttliches Wissen wachsen muss, bis letztendlich Einheit und Vollkommenheit erreicht werden. Zu diesem Zweck muss Raum für das freie Wirken des Geistes Gottes bei der Entfaltung der Wahrheit vorhanden sein.

Dies erfordert Gelegenheit für ehrfürchtige Untersuchungen und Diskussionen. Wo der Geist des Herrn ist, ist Freiheit.

2. Aufgrund der eingestandenen Unklarheit in der gesamten kirchlichen Lehre über die letzten Dinge. Unsere weisen Lehrer geben zu, dass die reformierte Theologie viele dieser Probleme ungelöst ließ und dass eine umfassendere Untersuchung dieser Probleme eine Pflicht ist, die der Geist und die Vorsehung Gottes in diesen letzten Tagen der Kirche auferlegt haben.

3. Weil auf die Presbyterianische Kirche eine Untersuchung in noch wichtigeren Punkten zukommt, der sowohl unklug als auch unwiderstehlich ist. Welche Übel auch immer sich aus diesem Geist der freien Untersuchung ergeben mögen, die Übel, die durch ihre Unterdrückung entstehen, wären weitaus größer.

4. Weil bereits eine große Diversität besteht zwischen den Ansichten über die zukünftige Bestrafung, die unter uns aktuell sind und von unseren Kanzeln vorgetragen werden, und den Aussagen unserer Grundsätze, dass sowohl vor als auch nach der Auferstehung „die Bösen mit den schwersten und unaussprechlichen Qualen ohne Unterbrechung bestraft werden sollen, mit dem Teufel und seinen Engeln im Höllenfeuer für immer.“ Das Wichtigste in der Kirche ist zu bestimmen, dann bitten wir unsere Brüder, ehrlich vor Gott zu fragen, ob sie in dieser Hinsicht so frei von Sünde sind, dass sie das Recht haben, den ersten Stein darauf zu werfen
uns.

5. Weil wir ehrlich glauben, dass wir diese Linie des Zeugnisses im Gehorsam gegenüber dem Geist Gottes und aus Motiven aufrichtiger Liebe zur gesamten Kirche aufgegriffen haben, die diese umfassendere, bessere Sicht auf Gottes großen Gnadenplan benötigt, bevor sie vereint werden kann, und insbesondere im Interesse der presbyterianischen Kirche, deren Wohlergehen wir uns ein Leben lang verschrieben haben und die es dringend braucht Befreiung von der Ansammlung monströser Ansichten über Gottes souveräne Gerechtigkeit, die ihr eigenes beständiges Zeugnis von seiner Vaterschaft und Gnade verschleiern.

[R982:Seite4]

Voller Liebe zu den verblendeten Brüdern wünscht sich dieser Bruder ernsthaft, die gesamte presbyterianische Kirche ans Licht zu führen, und er sehnt sich nach Duldung, das heißt,

Die Erlaubnis, in seiner Gesellschaft zu bleiben und ein ganzes Auge auf sich zu werfen, wurde mit der Wahrheit gesalbt. Was dieser Bruder für diejenigen tun möchte, mit denen er eine lange Knechtschaft verbracht hat, das möchten wir für alle Sekten tun, in die der große Widersacher Gottes Kinder hineingeführt hat.

Aber wir sehen, was er offensichtlich noch nicht gesehen hat, nämlich dass das Licht, das letztendlich jedes Geschöpf erreichen soll, nur von einer „kleinen Herde“, der wahren Kirche, die der *Leib* Christi ist, erreicht und geschätzt werden kann.

Wenn die Presbyterianische Kirche *die wirkliche, wahre* Kirche wäre, deren Namen alle im Himmel geschrieben stehen, wäre die Erwartung dieses Bruders gerechtfertigt, ihm die *Augen* zu öffnen.

Weil diese Sektensysteme nicht die wahre Kirche sind und weil wir die „Erntezeit“ der Trennung erreicht haben, gibt der Herr zur rechten Zeit Licht und Fleisch und ruft sein ganzes Volk dazu auf, ins Licht, in die Wahrheit und in die Freiheit, die den Kindern Gottes eigen ist, „herauszukommen“.

Gott sah nicht nur unseren Tag und wusste, wie er sein würde, sondern er hatte es auch in sein Wort geschrieben, damit wir es lernen konnten; und es steht nicht geschrieben, dass das Unkraut, das mit dem Weizen wächst, in Weizen umgewandelt werden könne, sondern dass die beiden Klassen getrennt werden könnten .

OurBrotherevidentlyisinheartfreealreadyfromtheshacklesofthe
PresbyterianCreed;butheshouldbeentirelyfree.Whyhelptoupholdinany
degreeslaverytoacreedandgetothersunderitwhohavenotthemoralstrength
tofreethemselveseveninheart?Whystayinahumanorganizationofanysort,
whereourcompanyisnotdesired,exceptatthecostofstiflingourconvictions ofrightandtruth?
Whynot,onthecontrary,obeyactuallyaswellasmentally
theLord'scommandtoseparate,to"Comeout"ofalltheBabylonbondageand
confusion,andthusnotonlymakestraightpathsforourownfeet,butthusmake foot-
printswhichmayencourageandguidesomeweakerbrotherorsisteroutof
thebondageofsects,intothelibertywherewithChristhathmadeusfreeto
followunhinderedanduntrammeledhiswordandexample?

Der Bruder bittet um Freiheiten und Privilegien, die *nur in der wahren* Kirche gewährt werden, wo der Geist des Herrn ist und wo *die Freiheit seines Wortes* gewährt wird.

Daher wird eines von zwei Dingen mit Sicherheit passieren: Entweder wird der Bruder seine Energie auf der Seite der Wahrheit und der Freiheit schwächen (was er hoffentlich nie tun wird, sondern nur noch steigern wird), oder er wird diese Sekte verlassen und eine engere

Gemeinschaft mit dem wahren Oberhaupt der Kirche und mit der „wahren Kirche, die sein Körper ist“ eingehen.

Wie andere hat auch die Presbyterianer-Sekte nie zugestimmt, eine Toleranz zu gewähren, und hat auch nie welche gezeigt.

Wenn jemand dieser Kirche beitrifft, folgt er demselben Prinzip, das Menschen anderen menschlichen Organisationen, Partnerschaften, Gesellschaften usw. beitreten, nämlich: Sie erklären sich damit einverstanden, sich den Regeln und Satzungen zu unterwerfen, *so wie sie sind*. Und als dieser Bruder ihm seine Weihegelübde als Pfarrer der Presbyterianischen Kirche anvertraute, obwohl er bereits Pfarrer (Diener) in der *wahren* Kirche war und, wie *alle Mitglieder* dieser *Körperschaft*, mit dem Heiligen Geist der Wahrheit gesalbt war, verpflichtete er sich in der Gegenwart von Zeugen, die einstmalig Mitglied und Pfarrer des Presbyterianismus waren, „*nichts zu lehren oder einzuprägen, was den Lehren“ dieser Orgel widersprach isierung*; zu welcher Lehre er sich als Repräsentant seines Glaubens bekennt.

Uns ist bewusst, *dass viele*, nachdem sie ihren Glauben geändert haben, immer noch Mitglied und Amt in diesen Organisationen bleiben; und einige unter Verletzung ihrer Gelübde Lehren *lehren und einprägen*, die den Lehren dieser Sekten, zu denen sie sich verpflichtet haben, widersprechen *Wahrheit* und *biblische* Unterstützung als diese Sekte. Aber ist das ein ausreichender Entschuldigungsgrund für einen solchen Kurs? Liegt es daran, dass wir das Hemd hätten, weil vier Orte geändert wurden? Wir denken nicht.

Die eigentliche Absicht des Ordinationsgelübdes bestand darin, einen Menschen durch sein feierliches Versprechen dazu zu verpflichten, sein Amt oder seinen Einfluss innerhalb der Organisation nicht gegen sie in ihrer jetzigen *Form auszunutzen – jeden, der in* irgendeiner Hinsicht uneinig sein könnte, dazu zu zwingen, zuerst aus dem Amt seiner Sekte auszusteigen und mit dem Bekenntnis des Glaubens aufzuhören, wenn er nicht mehr daran festhält, bevor er ihn angreifen könnte.

Es scheint uns, dass ein Vertrag für einen Heiligen nicht weniger bindend ist als für irgendein Weltkind; und ein solcher Vertrag, den Presbyterianer, Methodisten, Lutheraner, Katholiken und andere ihren Geistlichen auferlegen, sollte in der Geschäftswelt auf jeden Fall als verbindliche Notiz *oder Bindung betrachtet* werden; , bevor er ein Wort der gegenteiligen Lehre ausspricht.

Im Falle der Baptisten, der Jünger und einiger anderer Konfessionen ist der Fall etwas anders, da einige von ihnen *behaupten*, kein anderes Glaubensbekenntnis oder keinen Standard außer der Bibel zu haben usw., bis der Heilige froh ist, so vielen „Unkraut“ zu entkommen, um eine bessere Chance für Anbetung und Studium zu bekommen, „*ein* [Heiliger] mit *einem anderen*“, oder, wo das unmöglich ist, das private Schriftstudium allein.

Aber im Fall von Presbyterianern, Methodisten usw. schützen sie sich selbst und

Beanspruchen Sie nicht einmal , die Bibel *als die einzige* Regel für Glauben und Praxis zu akzeptieren. Sie sagen offen und offen, in vielen Worten, genau das, was sie von allen Mitgliedern und Geistlichen *als* ihrem Glauben verlangen sollen; und wenn jemand von ihnen erneut wegen Häresie angeklagt wird, wird überhaupt nicht die Bibel vorgebracht, sondern (entsprechend ihrer Organisation oder ihrem Vertrag) „die Maßstäbe“ ihrer Organisation. Die Bibel ist der Maßstab, nicht nur dem Namen nach, aber *tatsächlich*, zur *wahren* Kirche; aber bei diesen Sekten hat jede ihre eigenen „Standards“, ihr „Glaubensbekenntnis“. „Dogmen usw., denen sich Mitglieder bei ihrem *Beitritt anschließen*; und gewiss, ihre Verhandlungen sollten gemäß ihrem Vertrag erfolgen, an den *sie gebunden waren* und für den sie daher verantwortlich sind

Jeder mit Mitmenschen geschlossene Vertrag ist verbindlich; und ihn zu verletzen, selbst im Interesse der Wahrheit, wäre falsch. Wir dürfen nichts Böses tun, was Gutes zur *Folge* haben kann, sondern das Richtige tun und alle Ergebnisse Gott überlassen, der zu gegebener Zeit verspricht, die Gerechtigkeit seiner Sünder bis zum Mittag erstrahlen zu lassen Als er sich ihnen anschloss, willigte er ein, den Glauben weder zu *vergrößern* noch zu schwächen, solange er *einer von ihnen bliebe*; Er sollte sehen, ob er seinen gegenwärtigen Glauben vollständig und klar zum Ausdruck bringt. Wenn er dies nicht tut, sollte er *sich sofort* zurückziehen, denn durch irgendetwas anderes verstößt er gegen seinen Vertrag mit seinen Mitmenschen. Wenn wir davon absehen würden, das wahrhaftig und klar zu lehren, nachdem Gott uns davon Kenntnis gegeben hat, würden wir uns eines Platzes im „Leib Christi“ als unwürdig erweisen, würden sich als unwürdig erweisen, die keine Überwinder sind, und eines Platzes unter der königlichen Priesterschaft nicht würdig. das wahre Heiligtum, die Botschafter Gottes vor der Welt.

Wir möchten jeden Leser davon überzeugen, dass es Gott gegenüber, der Sekte, deren Name getragen wird, Ihnen selbst und den wahren Gliedern des Leibes Christi gegenüber *etwas* anderes ist, als ein Glaubensbekenntnis, zu dem Sie sich durch Ihre Mitgliedschaft bekennen, zu lehren oder zu glauben. Was auch immer der Unterschied zwischen Ihrem Glauben und dem Glaubensbekenntnis der *Sekte* ist, der Sie angehören, Ihr Kurs ist falsch, unehrlich, unheilig , und daher ungöttlich; denn in diesem Text stellst du Gottes Wort und Plan falsch dar und gefällt ihm **daher. Seite 5]** das Licht – die Wahrheit – nicht nur durch die Fesseln eurer konfessionellen Sklaverei, die allen zur Last gelegt wird, die der Sohn in der Tat frei macht, sondern auch aufgrund der Täuschung und Falschdarstellung, die täglich im Äußeren an Heiligen und Sündern praktiziert wird, indem ihr euch durch das Glaubensbekenntnis bekennt, das ihr vertritt, Lehren, die ihr verabscheut und die ihr manchmal und unter bestimmten Umständen verleugnen würdet Schriftliche und falsche Darstellungen von Gottes Charakter und Plänen, und auch falsche Darstellungen Ihres *ehrlichen* Glaubens . Im gleichen Ausmaß verletzen Sie auch die

Wahrer Leib Christi, insbesondere die „Babys in Christus“, denn du gibst ihnen nicht nur nicht das mündliche Gewicht deiner Gegenwart, deines Einflusses, deines Talents und deiner Mittel, um die Sache der wahren Freiheit unter den Heiligen und der wahren Vereinigung auf wahren Prinzipien zu fördern, sondern du gibst der Opposition das Gewicht deines Einflusses, deiner Mittel, deiner Talente und deiner Präsenz und bildest eine der Zahlen ein, deren Unterstützung und Namen der Welt für ihren Respekt und ihre Allianz geboten werden. Nicht nur dienen Sie Babylons Zweck als Lockvogel für andere, aber möglicherweise hält das Gewicht Ihres Einflusses viele der „Babys“ und schwächeren Brüder in Knechtschaft und behindert nicht nur ihre Entwicklung, sondern bewahrt auch ihren Einfluss und ihre Talente. und bedeutet, sich von den freien Mitmitgliedern im selben **[R983:Seite 5]** wahren Körper *zu entfernen* und diese Vorteile zu den falschen Systemen, der *Namenskirche*, hinzuzufügen, um dabei zu helfen, die Fehler und die Knechtschaft, die einen ärgert und die einen noch mehr falsch darstellt, als man sie falsch darstellt, aufrechtzuerhalten und andere in sie hineinzuziehen.

So werdet ihr zu einem falschen Leuchtfeuer für die arme Welt, das den Frieden und die Freude Christi sucht und sie zu Lehren lockt, die, wenn sie ehrlich angenommen und von ihnen festgehalten werden, sie blenden und verführen und den Frieden, das Licht, die Freude und die Liebe des wahren Evangeliums verhindern werden. Unser Herr blickte also auf den Einfluss der Sekten in der Zeit des ersten Advents, als unser Herr zu den eifrigen Pharisäern sagte: „Ihr! „Kompassiere Meer und Land, um einen Proselyten zu machen, und wenn er gemacht ist, ist er ein doppelt so großes Kind der Hölle [Zerstörung] als zuvor.“ Jetzt ist es also besser, die Welt in Ruhe zu lassen, als sie zu Sekten zu bringen, die sie nur für die *Wahrheit* blind machen und ihnen Gott falsch darstellen 'scharacterandplan.

Farbeter; denn wenn das Licht der jetzt aufgehenden Sonne der Gerechtigkeit sie erreicht, wird es weitaus größeren Einfluss auf sie haben, wo sie sind, in und außerhalb der Welt, als wenn es vom Geist des Irrtums in Tarar *umgewandelt würde*, eine Nachahmung von echtem Weizen.

Aber wenn Sie kommen, um das Glaubensbekenntnis zu prüfen, dem Sie sich angeschlossen haben, sagen Pastoren im Allgemeinen: „Ach, egal! Es spielt sowieso keine Rolle.“ Und wenn Sie darauf bestehen, seine Bekenntnisse, Versprechen und Bündnisse zu sehen und darüber nachzudenken, werden sie Ihnen oft schamlos versichern, dass weder sie noch die Pastoren noch die Mehrheit der Mitglieder *alles* glauben, dem Sie und sie sich verschrieben haben, und dass sie *nie geglaubt haben oder diese und jene Portionen lehren. Und sie werden auf jede erdenkliche Weise versuchen*, euch in ihren Sekten zu halten (besonders, wenn ihr Geld oder Einfluss habt – was nur wenige von der kleinen Herde haben – Jak. **2:5**), denn natürlich möchte ein bekennendes Weizenfeld nicht seinen ganzen Weizen verlieren und nur noch Unkraut übrig haben.

Solche Pastoren greifen möglicherweise sogar auf das fadenscheinige, irreführende Argument zurück, dass *Sie sich* lediglich der lokalen Gesellschaft angeschlossen haben, deren Pastor er ist, und behaupten, dass *sein Glaube* der Maßstab sei, nach dem die Mitglieder seiner lokalen Organisation beurteilt werden sollen, und nicht das schriftliche Glaubensbekenntnis und der schriftliche Bund dazu

Beide Argumente sind jedoch falsch. Alle lokalen Organisationen (*mit Ausnahme* solcher, die als Kongregationsregierung bekannt sind) sind Teil von Systemen, so dass Sie beispielsweise beim Beitritt zu den Episcopal Methodists Ihren *Bund* nicht nur mit der lokalen Organisation, sondern mit der M.E.-Kirche als System schließen, und der Glaube des Pastors oder seine Verletzung seines Bundes mit der Organisation besteht nicht mehr. Eine Entschuldigung für Sie, denn die Tatsache, dass andere Männer gegen Geschäftsvereinbarungen verstoßen, wäre eine Entschuldigung dafür, dass Sie dies tun.

Sitte und Zahlen können niemals Unrecht tun. Fakt ist, dass die große Mehrheit der Mitglieder verschiedener Konfessionen in Wirklichkeit Bündnisbrecher sind, ob sie sich ausreichend Gedanken über die Dinge gemacht haben, um sie zu verwirklichen, oder nicht. Die Wahrheit vor der Welt, vor einander und vor ihren Familien. Der demoralisierende Einfluss dieser Doppelzüngigkeit ist unverkennbar darin, das Gewissen zu verhärten und zu verschärfen, was dazu führt, dass beide der Wahrheit unwürdig und unfähig werden, sie ohne weiteres anzunehmen, da sie sich daran gewöhnen, andere für Sünder zu halten, weil sie sich selbst in ihren Lehren und Berufen wirklich für Sünder halten.

Von diesem Standpunkt aus scheint die Pflicht klar zu sein: Wie auch immer andere Bündnisse verletzen und sich selbst falsch darstellen, die Wahrheit und die Systeme, mit denen sie verbunden sind, die Geweihten haben keine Wahl, was die Vorgehensweise angeht. *Nicht irgendein* Teil ihres Einflusses, ihrer Zeit oder ihres Geldes muss dazu dienen, den Irrtum aufrechtzuerhalten. Allofit muss sich auf die Seite der Wahrheit stellen, die sich dem Irrtum widersetzt, selbst wenn das Licht der Dunkelheit entgegentreift. Als Kinder des Lichts können wir *keine Gemeinschaft* mit den unfruchtbaren Werken der Dunkelheit haben, sondern müssen sie vielmehr tadeln.

Sollten alle das tun, sollten sich alle aufrichtig von Sekten und Glaubensbekenntnissen zurückziehen, die ihren Glauben nicht wirklich und vollständig repräsentieren, würde dies zu einer unmittelbaren Störung dieser großen sektiererischen Systeme führen, die jetzt das Gewissen vieler Kinder Gottes verführen und „die Kinder dieser Welt“ in Anlehnung an die Kinder Gottes verkleiden und liebkosen. Viele der „Unkräuter“ würden ehrlich herauskommen und sagen, dass sie wenig glauben oder nichts, und würden an ihren Platz in der Welt zurückkehren, von dem sie nie wirklich durch die *Wahrheit bekehrt wurden*.

Die Heiligen würden völlig frei und ungehindert sein, um das volle Maß an Gnade, Wissen und Liebe zu erreichen. Andere in verschiedenen Phasen der Kindheit und sogar die „Babys in Christus“ würden ebenfalls gesegnet werden. Zuerst würden sie Hunderte neuer Gedankenkombinationen eingehen, die dann immer wieder gebrochen würden, während sie in allen Dingen zu Christus heranwachsen, bis sie schließlich die Position der frühen Kirche erreichen würden, und stehen da, wo wir jetzt sind, erkennen keine Knechtschaft an, versuchen, niemanden zu binden, und weigern uns, an irgendetwas anderes gebunden zu sein als

Dieser Glaube, den kein Mensch ignorieren und dennoch Christus sein kann, nämlich, dass die Bibel Gottes Offenbarung seines Plans und der einzige Leitfaden für den Glauben ist, und dass wir als Menschen Sünder waren, aber durch das kostbare Blut Christi erlöst wurden. Auf diesem Fundament gepflanzt, können alle Kinder Gottes von Säuglingen, die sich zunächst nur von der „Milch“ ernähren, bis zu starken Männern heranwachsen, die sich zu gegebener Zeit von dem „Fleisch“ aus demselben Vorratshaus ernähren.

Diese Vereinigung von Herz und Verstand auf dem Felsen, ohne andere Einschränkungen, gibt Raum für die Ausübung jeder Gnade und Gabe des Geistes in der Kirche, in der jedes Mitglied ein Pfarrer ist, im Verhältnis zu seiner Fähigkeit, den Bedürfnissen des „Körpers“ zu dienen. Und sie lässt auch Raum für das Oberhaupt, jedes Mitglied im „Körper“ – jeden Pfarrer, jeden Diener – je nach Treue zu erhöhen, zu erniedrigen, zu ehren oder zu züchtigen.

Aber nicht alle werden so gewissenhaft handeln; alle können es nicht tun; alle haben nicht die Kraft: und solange sie auf die gegenwärtige Diät der Weltlichkeit, des Stolzes, der sektiererischen Rivalität, der Täuschung (wie beim Bekennen von Lehren, die nicht geglaubt werden) usw. *angewiesen sind*, können sie nicht die Kraft aufbringen, mutig hervorzutreten und sich der Mehrheit, den starken, stolzen Kindern dieser Welt, zu widersetzen, die durch die Diät, die von den „Sanftmütigen“ verweigert wird, stark werden.

Deshalb schildert unser Herr immer und immer wieder, insbesondere in der Offenbarung, den völligen Fall dieser Systeme, um die „große Gesellschaft“ der Klasse der wahren Wärme zu befreien. Aber wir, die wir sehen und die wir stark sind und die wir durch tapfere Energie für die Wahrheit anderen helfen können, werden aus Furcht oder aus anderen Beweggründen diese Systeme, die im Namen Gottes und der Wahrheit Gott und die Wahrheit verfälschen, in irgendeiner Weise zurückweisen und beeinflussen und die Kinder Gottes blenden und versklaven? Können wir die Zustimmung unseres Meisters und die Krone des Überwinders erwarten, es sei denn, wir überwinden? Sie werden als Teilhaber ihrer Sünden angesehen werden und ihre Plagen empfangen, die in Kürze ausgegossen werden. Wie unser Herr es ausdrückte (**Mt 24,51**), **werden** sie „ihren Teil *mit* den Heuchlern“ haben in der Zeit der Ratlosigkeit, des Zerfalls und der Verwirrung, obwohl sie keine Heuchler sind, sondern *ungehorsame* Diener.

=====

[R983:Seite5]

**MYPEOPLE – OUTFBABYLON.
BRIEF AN DEN HERAUSGEBER.**

Sehr geehrter Herr: – Eine Entschuldigung für das Folgende ist unnötig; dies würde nicht geschrieben werden
Hatte der Autor Zweifel an Ihrer Aufrichtigkeit und Ihrem Wunsch , *in vollem Umfang zu leben?*

Die Juninummer von Z.WT unter der Überschrift „ComeoutofHer!“ enthält

Die „Antwort“ ist meiner Meinung nach ein Fehler von Great Arm.

(1.) Kurz gesagt – Gott bediente sich zu Beginn des gegenwärtigen Zeitalters und bei der Auswahl seiner „kleinen Herde“ scheinbar menschlicher Mittel – einer Vereinigung von Gläubigen, die in Antiochien zuerst Christen genannt wurden. Diese Vereinigungen, die man Kirchen nannte, wurden besonders gesegnet, und einige werden besonders erwähnt.

(2.) Diese Verbindungen waren das Mittel Gottes, um das zu Fall zu bringen
Die Wahrheit bis heute. Das wirst du zugeben.

(3.) Ich glaube, dass die Kirche sich rechtmäßig – unter göttlicher Führung – mit regelmäßigen Mitteln verewigt hat und dass der Stammbaum des „Klerus“ der Kirche bis heute ebenso beglaubigt ist, wie der des Levitischen zu seiner Zeit: dass dies kein Zufall ist, sondern das Ergebnis des göttlichen Eingreifens und daher ein gutes Ende bringt.

(4.) Darüber hinaus, dass jede Kirche ihr eigenes Territorium hatte, in dem sie das oberste oder einzige sichtbare Mittel zur Identifizierung der Zugehörigkeit oder Legitimität der kleinen Herde war. Die konkurrierende Gerichtsbarkeit wäre keine Ausnahme, solange sie *zustimmten*. Die ursprünglichen Kirchen, die im Neuen Testament erwähnt werden, haben hier in den Vereinigten Staaten von Amerika bestimmte legitime Nachkommen, die leicht identifiziert werden können – DIE PROTESTANTEPISCOPALCHURCH. Ich kam aus diesem Bezirk von Babylon, der als *Congregational bekannt ist*.

[R984:Seite5]

(5.) Zugegeben, dass an diesem Tag viele Mitglieder der [protestantisch-bischöflichen] *Kirche* stolz auf ihr Alter sind, dass sie mit Ehrfurcht auf ihre Ehren und *weltlichen* Besonderheiten blicken und dass die „kleine Herde“ möglicherweise nicht ihr rechtmäßiges Futter erhält und möglicherweise sogar von „*Wölfen*“ bedient wird – dies ändert nichts an der Tatsache der göttlichen Ernennung der Institution.

(6.) Wesley hat versucht, schussköpfige Anhänger in der Kirche zu halten und sie zu formen. Und das ist unser Recht und Privileg. Aber das *wurde noch nie* gemacht – und das ist der Ausgangspunkt.

(7.) Einfaches Ordnen verbessert die Sache nicht. Die kleine Herde muss organisiert werden – und bis Sie, Herr RUSSELL, ihnen etwas Besseres zu bieten haben, sollte Bescheidenheit einen anderen Kurs vorschlagen. Mit freundlichen Grüßen.

WM.M.WRIGHT.

Das Obige stammt von einem Bruder in Christus, der noch nicht lange ein Leser des TOWER ist, der aber, wie frühere Briefe zeigen, durch die Lektüre von MILLENNIAL DAWN, BAND I., sehr gesegnet wurde.

(1.) Unser Bruder hat seine Begriffe gut gewählt und die frühen Kirchen „Vereine“ und nicht „Organisationen“ genannt; denn es waren lediglich Vereinigungen, die nicht an Glaubensbekenntnisse und Traditionen gebunden und gefesselt waren, wie es die heutigen Organisationen oder Systeme tun *atedwellingsrentedupperrooms* . (**Philemon 2; Apostelgeschichte 20:8; 28:30,31; 1:13; Markus 14:15.**) In keiner Weise ähnelten diese frühen *Zusammenkünfte* oder Versammlungen denen von Babylon, den „Mutter“-Töchtern, heute. Weder in der Größe noch im weltlichen Platz und in den Ehren, in den Priestern und in den Zeremonien, in der Zurschaustellung von Kleidung, in den Chören, in denen Norina den Titel trug und als „Kleriker“ besoldet wurde „Gibt es irgendeine Ähnlichkeit? Die „erste Liebe“ und die „ersten Werke“ gibt es längst nicht mehr, außer bei den wenigen außerhalb Babylons. Ja, die frühen „*Verbindungen*“ waren von Gott gesegnet; und alle von gleichem Geist, obwohl nur zwei oder drei, die sich seither im Namen des wahren Hauptes und Meisters und unter der Herrschaft seines Wortes allein verbunden haben, ebenfalls gesegnet wurden.

(2.) Wir können nicht zugeben, dass diese frühen Verbindungen, so gut sie auch waren, *das Mittel* waren, die *Wahrheit* bis heute zu verbreiten . Im Gegenteil, sie hatten nichts damit zu tun: Sie *verloren* nach und nach ihre erste Liebe und ihre ersten Werke und ihre Freiheiten und wurden ehrgeizigen Führern und Lehrern unterworfen, um schließlich in das große System von Fehlern abzudriften, das in der Offenbarung so auffällig ist und „Babylon“ genannt wird. „Die Mutter der Huren.“ „Das Geheimnis der Ungerechtigkeit.“ Im Gegenteil, der Herr selbst war durch sein von seinen inspirierten Aposteln und Propheten geschriebenes Wort *das Mittel*, die *Wahrheit weiterzugeben*. Was aus Babylons Strömen kam, war voller Irrtümer und Überlieferungen der Menschen – je direkter, desto schmutziger – und die einzigen Züge reinen Wassers wurden der Kirche von Boten gegeben, die Gott von Zeit zu Zeit erweckt hat und die direkt aus der Quelle – dem Wort Gottes – getaucht sind. Diese wurden fast immer *außerhalb* des organisierten Babylon unter den *assoziierten* Gläubigen erweckt; Treu, Gott trieb sie hinaus. Solche waren Huss, Wyckliffe, Zwingli, Melanchthon, Luther und andere.

(3.) Wir sind uns bewusst, dass etwa im dritten Jahrhundert das „*Geheimnis der Ungerechtigkeit*“, dessen Geist bereits zur Zeit des Paulus wirkte, an Einfluss und Macht zu gewinnen begann und über das sich langsamer entwickelnde „*Geheimnis Gottes*“ (das „*Geheimnis Gottes*“) triumph

kleine Herde). Wir wissen, dass diese große, große, mächtige, *organisierte*, falsche Kirche die Abtrünnigen verfolgte, die gegen die Fehler protestierten, bis sie von ihrem Erfolg berauscht war (**Offenbarung 17,6**) und alle Nationen täuschte und ihre Unterstützung gewann. Dies dauerte so lange, bis ihre Weltlichkeit und Teufelhaftigkeit für alle außer den Blinden offensichtlich wurde und die weniger Verdorbenen zwang [R984:Seite 6] Nationen und Einzelpersonen stahlen ihre Brust und protestierten gegen andere *offene* Fehler und Verbrechen. Abgespalten und in England verwurzelt, blüht sie immer noch, mit weniger Lastern, aber vielen Fehlern der Organisation und Tradition, die übernommen und immer noch schädlich beibehalten wurden – die Protestant Episcopal Church of England.

Wir sind uns auch darüber im Klaren, dass es im „Geheimnis der Ungerechtigkeit“ einen „Klerus“ gibt, dem sie bestimmte Kräfte und Ehren verleiht; aber wir wissen nicht, dass es in den frühen *Zusammenhängen eine solche Klasse mit solchen Kräften gegeben hätte*. Die Einzigen, denen eine besondere Autorität zuerkannt wurde, waren die Apostel, deren Lehren die wahre Kirche schon immer hatte und die folglich nie Päpste brauchten, die behaupteten, „Nachfolger des hl. Petrus „ohne Autorität“. Der Apostel Petrus brauchte keine Nachfolger, und in seinen Briefen wendet er sich gegen diese Mächtigen-Nachfolger und ihre Fehler.

Dieser selbstautorisierte und selbstorganisierte Klerus, der von einander berufen und ordiniert wird, ähnelt ein wenig dem levitischen Priestertum; aber unser Herr war weder von diesem Priestertum, noch wurde er berufen oder ordiniert wie einer von ihnen. [Siehe „Das Melchisedec-Priestertum“ im June TOWER.] Anstatt dieses *System* der Priestertumsordnung zu betrachten, betrachten wir es als das Gegenteil, ade „Lusion und Falle des Teufels, durch die die Einfachheit Christi zerstört wurde und die Entwicklung *der Heiligen in diesem großen System* stark behindert wurde. Unser Herr erkannte die Nase als getrennt an.“ Klasse des Klerus, sagte aber: „*Das ganze Jahr über Brüder*“; (**Mt 23,8**) Und alle Brüder sollten einander ermahnen und den Mut des anderen zum Gedenken wecken; Alle Brüder waren bestrebt, zu prophezeien (öffentlich zu lehren), und alle waren gewiss, den Briefen Gottes zu glauben und jederzeit bereit, jedem, der sie fragte, die Hoffnung zu geben, die *in ihnen lag* .

3:15.) Und diese Anweisungen befolgten die ersten Christen und *alle* predigten. –
Apostelgeschichte 8:4; 11:19.

Der „Klerus“ der Nominalkirche wurde weder von den Aposteln noch bis zum fünften Jahrhundert als Priestertum oder System organisiert, das dem levitischen *Priestertum* ähnelte, sagt der Historiker: „Mit dem fünften

Jahrhundert strebten die Kirchen immer mehr danach, ihre äußeren weltlichen Formen als *römisch-katholische* , eine *theokratische* Institution zu vervollkommenen *Laien* werden regiert – der Klerus als *ecclesiarepresentativa*

Sie haben den bedingungslosen Vorrang und bilden eine Hierarchie. Die herausragende Besonderheit der mittelalterlichen Kirche ist ihr rein geistlicher *Charakter* .

*Herzog, Bd. I., Seite 678.

Dieselben Historiker sagen noch

einmal: „Es ist sehr sicher, dass es zur Zeit der Apostel, etwa in der Mitte und gegen Ende des ersten Jahrhunderts, *keine äußere Vereinigung* aller Kirchen, keine kirchliche Einrichtung, kein sichtbares Oberhaupt mit einem kirchlichen Zentrum gab. Von ‚Kirche‘ *im späteren* Sinne des Wortes gab es noch keine Vorstellung. Es gab einen heiligen mystischen Körper Christi – einen großen Christus.“ Dieser Organismus, der wie auch immer vor der Welt *verborgen war* , hatte Christus als Seele und war durch sein Wort und seinen Geist für zukünftige Vollkommenheit und Herrlichkeit gesichert. Und dennoch gab es sie Viele örtliche Gemeinschaften, die sich aus *Gläubigen zusammensetzten*, einen Kern *wahrer Jünger [Heiliger]* hatten , aber weltlichen Einflüssen ausgesetzt waren, und bald eine Mischung aus *echten* Gläubigen mit *nominellen* Mitgliedern und Abtrünnigen umfassten. Diese getrennten Kirchen [Gemeinden] *waren nicht* durch irgendeine äußere Bindung verbunden, sondern *nur* durch den Instinkt der brüderlichen Liebe und die Tendenz zur gegenseitigen Ge-

Unter der Überschrift „Episkopat“ heißt es in der Cyclopaedia von McClintock und Strong sehr

gemäßigt: „Diese *Änderung in* der Art und Weise, die Regierung der Kirche zu verwalten, die aus besonderen Umständen resultierte, könnte als heilsames Mittel eingeführt worden sein, ohne eine *Abweichung von der Reinheit* des christlichen Geistes zu bedeuten. Wenn jedoch die Lehre lautet (wie sie sich *im dritten Jahrhundert allmählich durchsetzte*) , dass die Bischöfe von göttlichem Recht das Oberhaupt der Kirche seien und mit deren Regierung betraut seien; dass sie die Nachfolger der Apostel seien und durch diese Nachfolge die apostolische Autorität erben; dass sie das Medium sein sollen, durch das, infolge der Weihe, die sie nur äußerlich empfangen haben, der Heilige G Die Hostie in allen kommenden Zeiten muss der Kirche übermittelt werden – wenn dies zur Lehre der Kirche wird, müssen wir in diesen Annahmen sicherlich eine große Korruption des christlichen Systems erkennen. Es ist eine fleischliche Perversion der wahren Idee der christlichen Kirche

Ungeachtet der Fehler vieler wohlmeinender Männer, die aus ihren Vorstellungen von Glauben, Formen, Ketten und Fesseln heraus schmiedeten, was viele ihrer nicht minder ehrlichen Nachfolger auf dem christlichen Weg stark behindert hat, ist es immer noch eine Tatsache, dass *die Kirche* („deren Namen im Himmel geschrieben stehen“) die „geheiligten“ ist

in Christus Jesus“) wurde *von Gott verewigt, von ihm gezeugt durch den Geist der Wahrheit*, durch das Wort **der Wahrheit (Jakobus 1,18)** und weder von den Händen der Bischöfe geschaffen noch verewigt.

[R985:Seite6]

(4.) Wann immer und wo immer Christen sind, sobald sie einander bekannt werden, werden sie durch Liebe und gemeinsames Interesse an der eisernen Mission zusammengeführt, es sei denn, sie werden wie heute durch lehrmäßige Irrtümer und Parteigeist *voneinander getrennt* – im Gegensatz zum Geist Christi Sbyterien, aber im Namen des eisernen Hauptes, Christus Jesus, ist eine Kirche, egal wie groß sie ist, im ursprünglichen Gebrauch des griechischen Wortes „ecclesia“. Aber eine solche Kirche *der Gläubigen* ist nicht *die wahre* Kirche und enthält möglicherweise nur wenige der letzten Mitglieder *des wahren* glorreichen Leibes Christi . Die wahre Kirche *ist noch nicht vollständig organisiert und wird es auch nicht sein* , bis dieses Zeitalter zu Ende geht Kirche, die vollständig organisiert und für die große Arbeit des Jahrtausends geeignet ist.

Da sie nicht erkannte, dass das große Werk der Kirche für die Welt in der Zukunft liegt, erkannte die Kirche im fünften Jahrhundert, die danach strebte, dieses Werk der nächsten Zeit zu vollbringen, dass die Organisation für dieses Werk wesentlich war, und *organisierte sich* unter einem antichristlichen System oder „Klerus“, das weder noch weniger als *eine Nachahmung* der wahren Kirche der Überwinder ist, des herrlichen königlichen Priestertums, des Königreichs Gottes unter dem ganzen Himmel, den Christus Die Reformationsbewegung des 16. Jahrhunderts befreite einige nur teilweise von diesem schwerwiegenden Fehler. Als sie die Aussagen der Heiligen Schrift sah, dass die Kirche die Welt regieren und richten sollte, und die „kommenden Zeitalter“ aus den Augen verlor, wurden alle Vorhersagen in die Gegenwart verdrängt, und die Heiligen Schriften wurden entrissen, um die Prophezeiungen der tausendjährigen Herrschaft Christi auf ihre Päpste anwendbar zu machen *whorepresentedhimashis Vize-Regenten*. Und die Versprechen, die sie den überwindenden Heiligen gegeben hatten, wandten sie an den „Klerus“, der so *eine Hierarchie* bildete, die den Anspruch erhob, das geistliche Reich Christi, das königliche Priestertum Sie führten ihre Selbsttäuschung noch weiter aus und erkannten danach nur noch diese *Hierarchie* oder Geistlichen als DIE CHIRCHE an, und die einfachen Gläubigen, die in den Tagen der Apostel die Kirche bildeten, wurden als Laien oder *Kinder* der Kirche bezeichnet.

Es sollte auch daran erinnert werden, dass etwa zur gleichen Zeit die Kirche ihren eigentlichen Auftrag verfehlte, nämlich die Erwählung der Kirche, des Leibes Christi, zu gebener Zeit Miterben mit ihm, und dass sie sich dessen bewusst geworden war

Sie waren jetzt in diesem Zeitalter, genossen *die Herrschaft* und strebten danach, das neue Reichswerk zu errichten, nämlich die Welt zu bekehren und zu regieren. Sie taufte daher die heidnischen Bekenner des Christentums, die wirklich nichts von Christus wussten, und bemühten sich, sie in Moral zu lehren, die sie ihnen durch Formen, Zeremonien und Rituale einprägten. Die Wilden waren dazu nicht bereit, das Recht oder die *Autorität* zu lehren wurde als das ausschließliche Vorrecht *der Kirche beansprucht*. Und so sagen wir, dass die Kirche und ihre Mitglieder allein lehren dürfen; nur wir widersprechen ihrer Definition der wahren Kirche – dem „Klerus“ – und beanspruchen die apostolische Definition – alle geweihten Gläubigen und Anhänger Christi wird eins sein, bis die Kirche erhöht und verherrlicht wird. Die Kirche ist vollständig – Kopf und Körper – ist dem „ewigen Vater“ oder Lebensspender verpflichtet, und alle wiederhergestellten Millionen werden die „Kinder der Auferstehung“ sein.

Diesen falschen Vorstellungen in Bezug auf die Kirche entgehen die Protestanten nur teilweise. *Sie organisieren sich* immer noch und erkennen die Begriffe „Klerus“ und „Laien“ an und übertragen die Macht und Privilegien des Amtes hauptsächlich dem Ersten; und viele von ihnen halten immer noch die *bischöfliche oder hierarchische* Form der Kirchenherrschaft inne; Sie sind Teil der Kirche und nicht nur „Kinder der Kirche“. Tag.

Der Fehler begann mit der Annahme, dass die Kirche, als sie Einfluss auf das Römische Reich erlangte, von Gott „in die Macht gesetzt“ wurde, um die Welt zu regieren. Sie wurde in Wirklichkeit von Satan eingesetzt, wie im Buch der Offenbarung deutlich gezeigt wird, um die Nationen und, wenn möglich, alle Auserwählten zu täuschen. Wie gut seine Pläne erfolgreich waren, lässt sich beurteilen.

Die Reformatoren entdeckten diesen Irrtum unter vielen anderen, die sie über Hunderte von Jahren erhalten hatten, teilweise durch die Lehren derer, die sie, wie gelehrt, lange Zeit als besonders *autorisierte Vertreter der Wahrheit* und *Nachfolger der Apostel verehrt hatten*, göttlich inspiriert *durch das Auflegen der heiligen (?) Hände* der angeblichen apostolischen Nachfolge, die den heiligen Geist vermittelten.

Luther wies ausdrücklich darauf hin, dass *alle geweihten Kinder Gottes* voraussichtlich Mitglieder des „Königlichen Priestertums“ sind, dessen Haupt oder Hohepriester Christus Jesus allein ist, und dass daher alle nun *die gleiche Autorität* haben, ihr Leben und ihre Talente in den Dienst Gottes, seines Stolzes und seiner Kinder zu opfern – jeder entsprechend seinen unterschiedlichen Fähigkeiten oder Talenten, indem er das Beispiel und die Lehren des Herrn und der A. ausführt postles,who in no age have had

Nachfolger. Sie bleiben uns erhalten, vertreten durch ihre Worte und Beispiele.

So können wir wahrhaftig sagen, dass *legitime* Kinder Gottes, die nicht aus Stolz und Formalismus oder irgendeinem Sinn für den Willen des Fleisches gezeugt wurden, sondern von Gott durch sein Wort der Wahrheit gezeugt wurden, heute zu finden sind und leicht identifiziert werden können, nicht anhand von Titeln oder Besitztümern, sondern so, wie die frühe Kirche der Priester identifiziert wurde – durch ihre Liebe zur Wahrheit (**Johannes 13,35**) und durch ihr *Opfer* für sie und für sie alle, die die Wahrheit lieben und ihr dienen. (**Gal.6:17; 1Kor.9:12; Kol.1:24.**)

(5.) Wenn wir diesem Anspruch unseres Korrespondenten widersprechen, macht er sein gesamtes Argument zunichte; denn zu sagen, dass Gott den „Klerus“ eingesetzt und ihn durch die Handauflegung der apostolischen Sukzession speziell damit beauftragt hat, die Herde zu ernähren, und dann zuzugeben, dass einige der besonders Geweihten „Wölfe“ sind, bedeutet, Gott entweder damit zu beauftragen, ihnen *bösen* Geist zu geben, oder aber mit der Auswahl und Platzierung über die wahre Herde, falsche und unangemessene Lehrer. Wir ziehen es vor, die Bedeutung dieser „Wölfe“, die die Schafe kontrollieren, im Lichte der inspirierten Erklärung des Apostels Paulus zu erklären, der sagte „Denn ich weiß das, dass nach meinem Weggang traurige Wölfe unter euch eintreten werden, die die Herde nicht verschonen werden. Auch ihr selbst werdet aufstehen, [um Einfluss und Autorität als Lehrer zu haben], um verdorbene Dinge zu reden, um Jünger nach ihnen [und ihren Systemen] abzuziehen. Darum wacht“ [hütet euch vor ihnen].

Dann sagt der Apostel, was Gottes Mittel wären, sie zu bewahren, wenn sie treu wären – nicht ein heiliger Orden des „Klerus“, der mit Stolz aufgeblasen und mit weltlichen Titeln geschmückt ist, nicht Wölfe im Schafspelz, sondern er erklärt: „Nun, Brüder, ich empfehle euch Gott und dem *Wort seiner Gnade*, das euch aufbauen und euch ein Erbe geben kann (nicht gegenwärtig, aber). Zukunft] unter allen, die geheiligt sind“ [die wahre Kirche, das wahre Priestertum]. –
Apostelgeschichte 20:29 -32.

Wenn außerdem unser Bruder unter dieser Überschrift (5.) zugibt, dass „viele“ Mitglieder der Bischofskirche stolz und weltlich sind, beweist das nicht, dass sie keine Mitglieder *der wahren* Kirche sind, die die „gesegneten, sanftmütigen“ sind?

Und da solche Mitglieder der Protestant Episcopal Church (und anderer dieser Art in allen Konfessionen) sind, beweist das nicht, dass keine dieser erklärten Kirchen die *wahre* Kirche ist, sondern nur menschliche Organisationen, die in gewisser Weise der wahren Kirche der Zukunft entsprechen?

Und wenn die „kleine Herde“ diejenigen in Babylon ohne die heiligen Hände sind und die „Wölfe“ diejenigen sind, die den heiligen (?) Apostolischen (?) Segen haben, und wenn die wahren Schafe etwas Nahrung bekommen, ungeachtet der Bemühungen der „Wölfe“, sie zurückzuhalten, und wenn sie trotz der ungünstigen Umgebung von „Stolz und weltlichem Drum und Dran“ ein geweihtes Leben führen würden – wären sie dann nicht viel besser dran? und viel besser in der Lage, ihre Opfer für Gott, die Priester, darzubringen

Christus, unser Hohepriester, indem du frei und von all diesen Hindernissen getrennt wirst?

[R985: Seite 7] Der gesunde Menschenverstand sagt, dass die *Wahrhaftigen* viel schnellere Fortschritte machen würden, wenn sie diese Hindernisse beseitigen und lediglich geistige Dinge mit den wahrhaft Geweihten assoziieren würden.

(6.) Eine Schwäche dieses großen und guten Mannes, John Wesley, für die sich alle seine Anhänger (die es wissen) schämen und wegen der die Bischöfe seiner Zeit ihn verachteten, blieb natürlich darin, bis zu seinem Tod in der protestantischen Bischofskirche zu bleiben, während er *eine andere Kirche gründete*, die die *protestantische Bischofskirche als Sekte verurteilte* und auf ihren Kanzeln nicht wiedererkennen wollte Ihr Standpunkt John Wesley wird wegen seines Verhaltens verurteilt: Entweder weil er die Bischofskirche nicht verlassen hat, was falsch ist, oder weil er *eine andere* organisiert hat, wenn es richtig war.

Obwohl Mr. Wesley frei von vielen Irrtümern des Apostolischen Glaubens war, der jahrhundertlang sowohl die Kirche als auch die Welt geblendet und getäuscht hatte, hielt er immer noch an dem Irrtum fest, dass der „Klerus“ eine heilige Klasse sei, die von Gott besonders ermächtigt und ernannt wurde, zu taufen und das Brot und den Wein des Abendmahls zu spenden, obwohl in den Lehren Jesu und der Apostel keine solche Einschränkung zu finden ist. Sie gilt nur *für* den „königlichen Priester“. Wesley's Anhänger wurden jahrelang zur Taufe und zum Abendmahl zu bischöflichen Geistlichen geschickt. Sie wurden in Amerika zahlreich, und besonders nach dem Unabhängigkeitskrieg, als viele der bischöflichen Geistlichen Briten **waren** Sympathisanten flohen aus dem Land, es wurde festgestellt, dass *etwas getan werden musste*, sonst würde der Methodismus zunichte gemacht werden. Wesley appellierte jahrelang an die Bischöfe der Protestant Episcopal Church, einigen seiner Anhänger, wenn nicht an sich selbst, heilige (?) apostolische (?) Hände zu legen, um zum Bischof für die neuen Vereine zu werden, die bis zu diesem Zeitpunkt der frühen Kirche sehr ähnelten, obwohl sie einen sektiererischen Namen trugen, der von ihnen verächtlich als Methodisten bezeichnet wurde Ihre Gegner, die Bischöfe und Presbyterianer. Herr Wesley wusste genau, dass er gemäß den Gesetzen des Episkopats keinen Amtsträger ordinieren konnte – dass nur der Bischof diese Autorität hatte, und er sah, dass, wenn er nur einen Bischof ordinieren könnte, der in Harmonie mit ihm und seiner *neuen* Kirche wäre, dann alles glattgehen würde, und so viele Amtsträger es könnten soweit nötig *genehmigt*; aber dieser Einspruch war vergeblich.

Endlich als letzte Rettung: Mr. Wesley mit zwei anderen – T. Creighton und R. Was für ein Mantel – Pfarrer (nicht Bischöfe) der Kirche von England, entschlossen, ihr *Bestes zu tun*, um an *der Form* des Episkopats festzuhalten und es der neuen Kirche anzuschließen, trafen sie Thomas Coke und weihten ihn zum *Bischof*. Sie wussten genau, dass sie gegen die Regeln und Grundsätze des Episkopats verstießen und dass nach diesen Regeln zehntausende „niedere Geistliche“ oder gewöhnliche Geistliche nichts machen konnten

Sie waren ein Bischof, aber sie taten das Beste, was sie konnten, und machten den besten Nachahmungsbischof, den sie konnten, und so entstand die große methodistische bischöfliche Kirche der Vereinigten Staaten von Amerika. Bei Mr. Cokes Ankunft fand in Baltimore eine Generalkonferenz statt, und *sechzig Geistliche*, die schon lange Christus gepredigt hatten, *wurden ermächtigt*, zu taufen und beim Abendmahl zu amtieren Sinn des Titels d und geehrte „Geistliche“, sondern im eigentlichen und ursprünglichen Sinne des Wortes Geistliche, nämlich Diener – Diener Gottes und seines Volkes.

Wir wollen nicht missverstanden werden; wir meinen keinen Respekt vor den Methodisten, wenn wir zeigen, dass der Methodismus nur die Form der apostolischen Sukzession und Ordination hat; im Gegenteil ist es unsere Behauptung, dass sie nicht einmal die Form brauchten. Jeder dieser sechzig Prediger (Diener) Gottes hat ein gewisses Maß an Autorität angepasst, *bevor* Mr. Coke sie autorisierte, wie auch später. Sie brauchten keine solche menschliche Autorität, sondern hatten sie direkt vom Oberhaupt der Kirche in der Bibel und wurden nur durch die langjährigen Bräuche und den Aberglauben, die aus Rom kamen, daran gehindert, sie zu sehen. und jeder Gläubige ist eingeladen, zum Gedenken an ihn an den Symbolen des Leibes und Blutes seines Herrn teilzunehmen, ohne um Freiheit zu bitten oder die Hilfe eines anderen Gliedes des Leibes zu benötigen.

Wir haben uns hierauf in den Vorschlägen 6 (6.) oben bezogen, um zu zeigen, dass der von unserem Bruder empfohlene Kurs von Herrn Wesley der schlimmste Misserfolg war, den Wesley gemacht hat. Beachten Sie zum Beispiel: Als er glaubte, dass die göttliche *Autorität* bei den *Bischofsbischofen als den Vertretern der Apostel verankert sei*, war es dann nicht falsch, eine Kirche entgegen ihrem Willen und im Widerspruch zu ihrer Autorität zu gründen? – wenn sie irgendeine Autorität hätten, welcheswedeny.

Unser Bruder hat recht, wenn er sagt (6.), dass die Form der Bischofskirche „niemals vollendet“ wurde. Sie selbst war Teil eines früheren Systems und daher ihr Titel „protestantisch“. Sie protestierte und rebellierte gegen die Kirche von Rom. Sie reformierte die Kirche von Rom nicht und konnte sie auch nicht reformieren, aus dem gleichen Grund, aus dem sie nicht von innen heraus reformiert werden kann, nämlich: weil alle diese Systeme so sorgfältig und gründlich *organisiert* sind, dass eine ausreichende Anzahl derjenigen, die den heiligen Geist der Reform haben, niemals an die Orte der Macht und Kontrolle gelangen konnte.

Außerdem ist die Argumentation unseres Bruders von einem anderen Standpunkt aus nicht stichhaltig. Wenn wir zugeben würden, dass unser Herr und die Apostel die protestantische Bischofskirche autorisiert und organisiert haben (was wir nicht tun), würde daraus dennoch nicht folgen, dass sie triumphieren und *reformiert werden muss*, und zwar *von innen heraus*. Die jüdische Kirche *wurde sicherlich* von Gott organisiert und autorisiert, doch sie wurde nicht reformiert, sondern verstoßen, und tatsächlich versammelten sich nur die israelischen Eliten in der Gunst des Evangeliums. Unser Herr erklärte deshalb, dass sie nicht versuchten, das Judentum zu reformieren, und warum das *nicht seine Sac*

„Ausgangspunkt“; und seine Weisheit zeigt sich im Scheitern moderner Reformatoren, die gegenwärtigen Institutionen von innen heraus zu reformieren. Er sagt: „Männer stecken kein Stück neuen Stoff auf ein altes, abgenutztes Gewand, und sie stecken auch keinen neuen Wein in Weinschläuche, denn sie sind nicht stark genug, um ihn zu halten, und das Ergebnis wäre der Verlust des Weins.“ Unser Herr erläutert damit seinen Grund, warum er nicht mehr versucht, dem Juden das Evangelium zu vermitteln ist eine Institution. Neue Gefäße und Agenturen wurden vom Herrn bevorzugt, als er das Evangelium öffnete.

Auch jetzt wählt er wieder neue Gefäße für die Eröffnungsarbeit des Millenniums, und zwar aus dem gleichen Grund. Er zeigt sogar deutlich, dass der Abschluss des Evangeliums durch den Abschluss des jüdischen Zeitalters angedeutet wurde.

Jetzt stolpert der *große, nominelle* Israeli in seiner Blindheit und wird von jeder *besonderen* Gunst verstoßen; und nur der Überrest, die wenigen Treuen, tatsächlich die Israeliten, in denen Unwissenheit herrscht, sollen in die höhere Gunst der tausendjährigen Herrlichkeit mit Christus aufgenommen werden.

(7.) Der Bruder hier ist nicht wir, sondern Christus, der sein Volk aus Babylon ruft. Wir machen sie nur auf seine Worte aufmerksam und zeigen, dass sie vernünftig sind. Es war der Herr selbst, der gesagt hat: „Lasst Weizen und Unkraut zusammenwachsen *bis zur ERNTE*“, und der jetzt in der Ernte selbst in die Sichel der Wahrheit stößt, um diese Asche in der „Ernte“ des jüdischen Alters zu trennen. (**Matthäus 13:30.**)

Sein Werk war damals wie heute ein trennendes Werk, das Zusammenbringen der israelischen Eliten in Harmonie mit sich selbst und die Trennung der großen Masse von ihnen, die er nie als Königreich oder Miterben anerkannte die Heiligen und Märtyrer Jesu (*Offenbarung 18*), und doch erst zur Zeit ihres völligen Sturzes wird die Botschaft des Herrn, der sie vernichten will, vollständig (nicht umgestalten) und sagen: „Geht aus ihr heraus, *mein Volk*, damit ihr nicht an ihren Sünden teilhabt und dass ihr nicht an ihren Plagen empfangt.“ " (**Offenbarung 18:4.**) Wir schämen uns nicht, das Sprachrohr des Herrn in dieser zeitgemäßen, aber unpopulären Botschaft zu sein: Und welche zeitgemäße Wahrheit war nicht unpopulär?

Aber manche mögen einwenden, dass der Herr und die Apostel die Gläubigen nicht aus den jüdischen Synagogen riefen, sondern „in die Synagogen gingen“ und die Menschen dort lehrten. (**Lukas 4:15,44; Matthäus 4:23; Apostelgeschichte 9:20; 13:5.**) Ja! Der Herr und die Apostel konnten in die Synagogen gehen und die Menschen dort eine Zeit lang lehren, aber da sie es scheuten, den ganzen Ratschluss Gottes zu verkünden, fanden sie bald wenig und schließlich keine Gelegenheit, die Menschen in den Synagogen zu belehren.

(**Matthäus 10,17; Markus 13,9; Johannes 16,2; Lukas 4,28-29; Johannes 9,34.**) Aber könnten der Herr oder die Apostel in irgendeiner der verschiedenen Abteilungen auf die Kanzel steigen?

Babylon und das Volk lehren? Wir alle wissen, dass sie *es nicht konnten*. In der protestantischen Bischofskirche galt der von der Kanzel und dem Altar ausgehende Bereich als Befleckung, und sie mussten gereinigt und möglicherweise erneut geweiht werden. Um in ein solches Amt und Privileg, das Volk zu lehren, zu gelangen, bedurften sie des heiligen apostolischen Segens von drei Bischöfen oder zumindest von einem der Zeltmacher von Tarsus oder jeder, der demütig in ihre Fußspuren tritt.

Das *System* von Babylon ist viel gründlicher als das der Schriftgelehrten und Pharisäer. Gesetz und Brauchtum haben die Schafe so eingegrenzt, dass nur die *regulären* Hirten Zugang zu ihnen haben, um sie zu füttern. Nun möchte ich seine Schafe „raus“ rufen, weil sie in diesen von *Menschenhand* geschaffenen Systemen nicht richtig gefüttert werden können, wie unser Bruder in Vorschlag (5) fünf zustimmt.

Aber dieser Bruder und viele andere glauben, dass wir oder der Herr die „kleine Herde“ in Verwirrung und über die Grenzen der fallenden Autorität rufen. Nicht so; während die nominellen menschlichen Institutionen ständig Probleme mit ihren Organisationen hatten und ständig versucht haben, *richtig organisiert zu werden*, wie die Namen „protestantisch“, „reformiert“, „vereint“ usw. usw. andeuten, hatte die wahre Kirche keine Probleme, sondern hatte ständig eine vorübergehende Organisation. Gott hat diese Organisation unter seiner Verantwortung. „*Der Herr kennt die, die ihm gehören*“, und ihre „Namen sind im Himmel geschrieben“, und nur diejenigen, die sich als untreu erweisen, werden jemals ausgelöscht. Keine „Wölfe“ gehören *zu* dieser Organisation, und ihre Lehrer sind nur der Herr und die Apostel. Sie lehren durch das Wort und nutzen die verschiedenen Glieder des „Leibes Christi“, um einander durch dieses Wort aufzubauen und zu stärken. Alle sind vom Geist geführt und alle sind Priester, die dienen und dienen *rifingdaily*.

Oh nein! Wir möchten, dass niemand aus *dieser* Organisation herauskommt, dieser wahren heiligen Stätte, in deren lebendigem Stein Gott durch seinen Geist wirkt. Daher haben wir den Heiligen, der „kleinen Herde“, etwas viel Besseres als die babylonische Verwirrung mit ihren versuchten, aber nur **[R987:Seite 7]** leicht erfolgreichen Reformen anzubieten; aber wir haben dem stolzen, weltlichen Geist überhaupt nichts anzubieten *ed massesofBabylon now*. Ihre Nachahmungskirchen werden alle fallen und „Käfige“ unreiner Vögel sein. (Vergleiche **Offenbarung 18:2** und **Matthäus 13:4,19.**) Wir können ihnen nur etwas viel Besseres versprechen als ihre gegenwärtigen Systeme und Königreiche – nachdem die „kleine Herde“, die *wahre* Evangeliumskirche, verherrlicht ist. Dann werden sie besser belehrt als die „vielen Wölfe“ und die Machenschaften des Teufels, der sie blei

Jetzt erlaube es. Sie werden *zur Erkenntnis* des Herrn gelangen und können ihn dann in Geist und Wahrheit anbeten, und nicht wie jetzt, mit ihren Lippen nahe, während ihre Herzen *weit* von ihm entfernt sind.

„Liebt nicht die Welt, auch nicht die Dinge der Welt“ [die Kirchen *der Welt* usw.], sagt der Meister, und so schwört er. Heilige, sucht nicht die Gunst der Menschen, sondern nur Gottes, und lernt von ihm. Hört seine Stimme und kommt aus Babylon ins Sonnenlicht der Wahrheit, in die grünen Weiden, wohin der gute Hirte führt. Er erklärt: „Meine Schafe sind meine Stimme, und *sie* folgen mir!“

=====

[R987:Seite7]

WASDERCZARWILL.

Ein französischer Ostreisender hat laut *dem Wiener Tagblatt* das ultimative Ziel der Politik des Zaren entdeckt. Er würde gerne Konstantinopel erhalten, aber das eigentliche Ziel seines Ehrgeizes sei es, „Papst von Jerusalem“ zu werden. Die Kreuzzüge blieben immer noch ungeklärt. „Jeder Schritt der Russen in Richtung Konstantinopel“, sagt sie, „ist ein Schritt in Richtung Jerusalem. Es ist von großer Bedeutung, dass der Kaiser Alexander III. viel mehr auf die Kraft der religiösen Begeisterung vertraut als jeder seiner Vorgänger.“

reme Protector of the Eastern Kirchen und der orthodoxe Glaube, und mündlich alle griechisch-orientalischen Kirchen und Menschen um die Person und das Amt der Zaren Konstantin und Justinian der modernen Welt. Dieses mutige Projekt wurde lange vorbereitet, wird von keiner diplomatischen Bewegung aus den Augen verloren, und kein Opfer von Geld wird als zu groß angesehen, um dies zu sichern. Die europäischen Mächte beschränken ihre Aufmerksamkeit zu einseitig auf die Bewegungen am Bosphorus und ignorieren die außergewöhnlichen, aber ruhigen Bewegungen im Heiligen Land. Zwei der Wiener Zeitungen – Die *Politische Korrespondenz* und *Das Wiener Tageblatt* **[R987 : Seite 8]** – scheinen auf die Beobachtungen und Vorhersagen des Franzosen zu vertrauen. Letzterer hat keinen Zweifel daran, dass der Zar an der Stelle des Heiligen Grabes des Erlösers der Welt eine Krönung abhalten würde, was die höchstmögliche Weihe seiner Autorität sein würde. „Viele stellen sich vor, dass Alexander III. „Die Mutterstadt der Christenheit entspricht viel mehr seinem Charakter und den Gedanken, die er in der Stille von Gatschina hegt.“ --*Pall Mall Gazette*.

=====

[R987:Seite8]

VORSCHLAG.

Ein presbyterianischer Geistlicher

schreibt: „In allen Verteidigungen, die ich gesehen habe, des alten Dogmas der ewigen, endlosen Qual, glaube ich, dass es keinen einzigen gibt, nicht einmal von denen, die behaupten, die Lehre aus der Heiligen Schrift zu beweisen, in denen es nicht mindestens oft genug Beweise gibt, um zu zeigen, dass das inspirierte Wort fundiert sein muss, sondern ein solides Zitat aus dem Wort selbst. Wo so viel mit dem Hammer geschlagen wird.“ Da die menschliche Vernunft erforderlich ist, um Gottes Wort so zu formen, dass es einer traditionellen oder vorgefassten Theorie entspricht oder etwas auf dieses Wort schweißt, um einen angeblichen Mangel auszugleichen, sind wir dann nicht berechtigt, das Recht einer solchen Lehre in Frage zu stellen, unsere Annahme zu fordern?

Auf der einen Seite soll die ausdrückliche Erklärung des Westminster-Bekenntnisses und des Katechismus geschrieben werden; auf der anderen Seite stehen alle Schriftstellen oder Beweistexte mit allen anderen Passagen, die sich auf dieses Thema beziehen. Jetzt gibt es irgendjemanden, der bei klarem Verstand ist und sich die Sprache auf beiden Seiten sorgfältig ansieht und dann bestätigt, dass diese eine Gleichung bilden? oder dass sie ohne Addition, Subtraktion oder Transponierung gleich gemacht werden können? das Wort Gottes manipulieren?“

Ein anderer sagt: „Bis die Kirche erkennt, dass es noch etwas Schlimmeres gibt, als ‚aufgeregt zu sein‘; bis sie in eine Position gezwungen wird, in der ‚Frieden, Frieden‘ schreien, wenn es keinen Frieden gibt, unmöglich sein wird, werden die *wirklichen* Fragen, um die es geht, im Hintergrund bleiben, und am Ende wird die Entscheidung nicht auf den Vorzügen der Wahrheit beruhen, sondern auf der Übereinstimmung der eigenen Lehren mit den künstlichen Standards. konventionell interpretiert.“

=====

[R987:Seite8]

ANSICHTEN VON PROFESSORBRIGGS ZUR CHURCHUNION.

„Eine weitere große Barriere für die Vereinigung der Christenheit ist die Unterzeichnung ausführlicherer Glaubensbekenntnisse. Dies ist die Gemeinschaft der lutherischen und reformierten Kirchen. Jede dieser Kirchen trennte Abonnenten von Nicht-Abonnenten und veranlasste die Organisation abweichender Kirchen. Lutheraner, Calvinisten und Arminianer sowie Teile derselben wurden in verschiedene kirchliche Organisationen aufgeteilt. Diese Lehrspaltungen haben mehr als alles andere dazu beigetragen, den Protestantismus zu schwächen und seinen Fortschritt in Europa aufzuhalten. Eine Anpassung der damit verbundenen Probleme durch einen Fortschritt in der theologischen Konzeption und Definition. Für ernsthafte Menschen drängt sich nun die Frage auf, ob diese Unterschiede eine kirchliche Trennung rechtfertigen und ob sie nicht ohne die Hilfe von kirchlichen Zäunen und traditionellen Vorurteilen ihren eigenen Weg zur Nachfolge kämpfen müssen und eine Niederlage erleiden dürfen....

Fortschritt ist nur durch Forschung, Diskussion, Konflikt möglich. Je mehr Konflikte, desto besser. Der Kampf um die Wahrheit ist unendlich besser als die Stagnation im Irrtum. Lasst uns in der bereits gewonnenen Wahrheit vereinen und uns darauf einigen, in christlicher Liebe und Ritterlichkeit für die Wahrheit zu kämpfen, die noch nicht hinreichend bestimmt ist, im Glauben, dass der göttliche Geist zu gegebener Zeit alles klar machen wird.

=====

[R987:Seite8]

SCHOTTLANDS DREI „PROTESTANTISCHE“ EPISCOPALCHURCHES.

Der „Evangelical Advocate“ von Edinburgh gibt an, dass es in Schottland inzwischen drei separate protestantische bischöfliche Kirchenkörperschaften gibt.

Die Scotch Episcopal Church, auch The Episcopal Church in Scotland genannt, ist der sacerdale und rituelle Teil der Episcopal Churches in Schottland. In ihrer Gemeinschaft wird der am weitesten verbreitete Ritualismus in voller Praxis praktiziert und weicht nur wenig von den Praktiken und Lehren der Kirche von Rom ab. Sie steht ganz auf eigene Faust, ohne irgendeine Verbindung oder Zugehörigkeit zu den anderen Kirchen.

Ein weiterer Teil der bischöflichen Kirchen, die als Church of England in Schottland bezeichnet werden können und die die Reinheit der evangelischen Lehre und der Kirchenverwaltung wahren, stehen unter Bischof E. in Verbindung mit der Church of England.

H. Beckles D.D. (der verstorbene Bischof von Sierra Leone) begab sich in diese Position, um die Protestanten davon abzuhalten, die Gemeinschaft der Kirche zu verlassen.

Und ein anderer Teil ist als die Reformed Episcopal Protestant Church of England in Schottland bekannt.

Im Jahr 1873 trennten sich zehntausend englische protestantische Kirchenmänner mit Bischof Gregg [R988: Seite 8] von der Kirche (jedoch nicht im Wege einer Spaltung) und gründeten eine reformierte Kirche von England, und im Januar 1880 wurde die St. John's Episcopal Church in Dundee, Schottland, auf einstimmigen Wunsch der amtierenden Kirchenvorsteher und Treuhänder beschlossen. Die Sakristei und die Gemeinde unterstellten die Kirche der Jurisdiktion der Bischöfe der Reformierten Kirche von England. Dies hatte Auswirkungen auf andere Kirchen mit ähnlichen Umständen, die Einwände gegen den Sakridotalismus und den Ritualismus erhoben, und bildete so die dritte protestantische bischöfliche schottische Kirche. --*TheChristianFamilyAnnual*.

=====

[R988:Seite8]

**Manifest der reformierten Kirche
VON ENGLAND.
EXTRAKTE.**

Wir sind altmodische, evangelische und protestantische Kirchenleute. Wir lieben die „alten Pfade“. Wir sind keine Schismatiker; aber da die Kirche von England einst den römischen Irrtum ablehnte und sich davon trennte, lehnten wir nun dieselben Irrtümer ab, die das spirituelle Gefüge der Kirche von England zerstören.

Selbst auf die Gefahr hin, *nicht* „am Schiff festzuhalten“, halten wir lieber an unseren Grundsätzen fest, als uns von einer Kirche nach Rom tragen zu lassen, die ihren protestantischen Charakter schnell verliert.

Wir haben eine ähnliche Beziehung zur Kirche von England wie die Kirche von England zur Kirche von Rom. Die Gründe, die die Kirche von England vor drei Jahrhunderten für ihre Trennung von Rom anführte, sind unsere Gründe für unsere heutige Trennung von der Kirche von England.

Unsere Mission ist es, das damals so edel begonnene Werk der Reformation zu vollenden. – Ref. *Church of Eng. Record.*

=====

[R988:Seite8]

WIE MAN JUDEN ERREICHT.

Der Biograph von Herrn Leigh Richmond stellte ihm eines Tages die folgende Frage: „Was ist die Heilige Schrift und wie kann man sie den Juden vermitteln?“

„Ich kenne keinen biblischen Weg“, antwortete er, „den Menschen zu predigen, anders als *als Sünder*; und warum mit den Juden, deren Sünden so verschärfter Natur sind, anders umgegangen werden sollte, verstehe ich nicht erklärte: „Für die Griechen ist das eine *Torheit und* für die Juden ein Ärgernis; für die Gläubigen aber die Macht Gottes und die Weisheit Gottes.“ Niemand wird jemals die Macht Gottes spüren, sei er Jude oder Nichtjude, bis er den Fuß des Kreuzes lernt.

[R988:Seite1]

BAND IX. PITTSBURGH, PA., NOVEMBER 1887. NR. 3.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY, PITTSBURGH,
PA.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--FIFTYCENTSAYEAR, PORTOFREI.

Einschließlich Sondernummer (MillennialDawn, Band I, papiergebunden) 75 Cent. Überweisung per Überweisung, POMoneyOrder oder Einschreiben, zahlbar an C. T. RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Einschließlich „SpecialNumber“, vier Schilling. Überweisung durch ForeignPostalMoneyOrder.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Fettigkeit.“ – JESAJA **55:1,2** .

=====

[Seite 1]

EINIGE Bestellungen für die Missionarsumschläge haben sich verzögert. Wir hoffen, dass das Angebot in Kürze der Nachfrage entspricht. In der Zwischenzeit führen wir Bestellungen abwechselnd aus, versenden sie daher bald und warten geduldig.

Die verschmutzten Exemplare von M.Dawn mit Stoffeinband, die zu einem reduzierten Preis angeboten wurden, sind alle ausverkauft. Wir haben etwa 200 Exemplare der papiergebundenen Ausgabe, die mehr oder weniger abgenutzt ist und die wir für jeweils 10 ct oder *kostenlos* an alle Armen des Herrn liefern.

Um ein großes und umfassendes Thema zusammenhängend darzustellen, mussten wir viele sehr interessante Briefe weglassen, die in dieser Ausgabe veröffentlicht werden sollten. Unser Blick vom Turm ist ebenfalls überfüllt.

[R989:Seite1]

DIE „ARPSLIPS“, von denen Ihnen mit dem letzten TOWER Muster zugesandt wurden, scheinen auf allgemeine Zustimmung zu stoßen. Eine sehr interessierte Schwester bringt den Wunsch zum Ausdruck, dass diese Slips allgemein unter den Christen verbreitet werden könnten, in der Überzeugung, dass sie in vielen Köpfen neue Gedanken wecken und sie dazu bringen würden, Gottes Plan neu zu studieren, und so einen Einstieg ins wahre Licht erweisen würden.

Sie hält es für einen hervorragenden Plan, diese Zettel sonntags an die Kirchgänger zu verteilen, entweder während sie gehen, oder nach dem Gottesdienst entlassen zu werden. Sie spendet *fünfzig Dollar*, um den Druck und den Versand dieser Zettel zu bezahlen, um sie so zu verwenden, dass der Betrag an einen Staat vergeben wird, und es den Verlegern überlässt, zu entscheiden, welcher.

Wir halten dies für einen ausgezeichneten Plan. Sollte er sehr allgemein gehalten werden, wird er Ihnen Ruhe verschaffen, indem er kaltes Wasser [Wahrheit] auf die „Lehren des Höllenfeuers“ schüttet. Die Pfarrer und *ehrgeizigen* Mitglieder der Kirchen werden zweifellos sowohl Härten als auch Drohungen anwenden, um diejenigen zu stoppen, die sich an diesem Kreuzzug beteiligen, aber da die Ausrutscher *frei* sind und die Bürgersteige *öffentlich* und das Traktat religiös sind – und die Aufmerksamkeit auf das wahre Evangelium lenken, ist das gut Es gibt keinen Grund für Scham oder Angst. Da es uns überlassen ist, zu entscheiden, und da „die Nächstenliebe zu Hause beginnt“, - - Die Schwester ist eine Pennsylvanierin - Wir wenden die oben genannte Spende an den Bundesstaat Pennsylvania an und laden dementsprechend alle Freunde der Sache in Pennsylvania ein, ihre Befehle für so viele zu senden, wie sie gemäß dem erwähnten Plan verwendet werden. Auf diese Weise können viele der Sache dienen, die wir lieben, die auf keine andere Weise predigen können. Nehmen Sie einen Jungen oder ein Mädchen mit, um dort zu helfen, wo die Gemeinden sind groß. Die fünfzig Dollar werden große Mengen drucken und stempeln, da wir jetzt Elektroplatten zum Drucken haben.

Das obige Angebot darf alle anderen Leser nicht davon abhalten, diese Zettel auf weniger extravagante Weise unter ihren Freunden zu verwenden, indem sie sie ihren Briefen beilegen usw. usw. Bestellen Sie frei; wir haben sie in Mindestpackungen mit Pfund, halben Pfund, Viertel

Pfund und zwei Unzen. Ordentlich können Sie vernünftigerweise KOSTENLOS verwenden.

TOWERPUBLISHINGCO.

=====

r988 „TOUSTHEREISONEGOD.“ r988

THEEPISCOPALIANVIEW.

=====

[R988:Seite1]

„TOUSTHEREISONEGOD.“

1Kor.8:5,6.

„Höre, o Israel! JehovahourGodison – Jehova.“ --**Deuteronomium 6:4.**

Das Wort „Gott“ bedeutet „Mächtig“, aber nicht immer „Allmächtig“. Es wird als Übersetzung jedes unserer hebräischen Wörter verwendet – el, *elah*, *elohim* und *adonai* in der allgemeinen Version der Bibel, die alle „mächtig“ oder „groß“ bedeuten. Es ist ein allgemeiner Name, der oft und richtig auf unseren himmlischen Vater sowie auf unseren Herrn Jesus, Engel und Menschen angewendet wird.

In **5. Mose 10:17** wird *elohim* verwendet, um sich auf Jehova, *den allmächtigen* Gott, sowie auf andere Götter zu beziehen. „JehovahisaGottderGötter.“

In **1. Mose 32,24,30** wird der Engel *Gott genannt – Elohim – ein Mächtiger*.

In **Richter 13:21,22** nannten Engel „Gott, amight *one-elohim*“.

In **Jer. 16:13 werden** irdische heidnische Könige und Statthalter „Götter“ genannt, und die Das hebräische Wort *ist dasselbe – elohim*.

In **2. Mose 7:1** nannte Mose *einen Gott, vielleicht einen – Elohim*.

In **Exodus21:6; 22:8,9 und 28**, das Wort *elohim* wird offensichtlich verwendet, um sich auf die von Mose eingesetzten Richter Israels zu beziehen, weil sie *Mächtige* oder Personen ohne Autorität waren, und die Übersetzer der allgemeinen Version haben das Wort *Richter* wiedergegeben, außer zuletzt, wenn sie Götter nannten. Sie wurden von denen korrigiert, die die Randlesungen anordneten; -elohim.

In **Exodus 12:12 werden** die Fürsten (Mächtigen) Ägyptens als Götter bezeichnet – *elohim*. Seemargin.

In **Psalms 82** ist die Unterscheidung, auf die sich das Wort „Gott“ bezieht, sehr marktwirtschaftlich – „Gott [*elohim*] steht in der Gemeinde *der Mächtigen* [el]: Er richtet die Mächtigen [*elohim*], wir sind das Haupt oder Oberhaupt, und von denen geschrieben steht“ (**Vers 6**) „Ich habe gesagt: Jahrgötter (*elohim*); und ihr seid alle Kinder des Allerhöchsten (*elyon*, der höchste Gott).

Aber „obwohl es [viele] gibt, die Götter genannt werden (wie viele Götter und viele Herren), gibt es für sie nur einen Gott, den Vater.“ (1 **Kor. 8,5,6**.) Der Vater ist der Allmächtige, der Allmächtige – der Eine Gott, der Allmächtige. Niemand sonst ist groß, außer dass sie ihre Größe und ihre Existenz von ihm empfangen. Und das ist eine Tatsache: dass die Absicht Israels in den obigen Worten genannt wird: „Höre, o Israel! JehovahourGodison – Jehova.“

Das Wort Jehova ist kein allgemeiner Name wie das Wort Gott, sondern ein Eigenname, der unverwechselbare persönliche Name des allmächtigen Vaters, der auf niemanden angewendet wird

Anderes Wesen. Der Name Jehova sollte wie andere Eigennamen nicht übersetzt werden. In unserer gemeinsamen Version des Alten Testaments geht seine Einzigartigkeit als Name verloren, indem er allgemein als HERR übersetzt wird. Einige gehen fälschlicherweise davon aus, dass der Name Jehova auch für Christus gilt. Wir zitieren daher einige der vielen Schriften, um zu beweisen, dass dieser Name ausschließlich der großen ersten Ursache aller Dinge gehört. --**Jes.42:8.** „Ich bin Jehova; das ist mein Name, und meine Herrlichkeit werde ich keinem anderen geben.“ **2. Mose 6:3.** „Ich erschien Abraham, Isaak und Jakob mit dem Namen *Ei Shaddai* (Gott, der Allmächtige), aber mit meinem Namen, *Jehova*, war ich ihnen nicht bekannt.“ **Psalm 83:18.** „Damit die Menschen wissen, dass du, dessen Name allein Jehova ist, der Allerhöchste auf der ganzen Erde bist.“ Jehova erklärte sich häufig zum Erlöser der Menschen, weil er der Autor des Erlösungsplans war, wobei unser Herr Jesus im sekundären Sinne der Erlöser war, als das Werkzeug, durch das der Plan Jehovas ausgeführt wurde. David macht den Unterschied zwischen Jehova und unserem Herrn Jesus, der ***in Psalm sehr gekennzeichnet ist .110:1.***

„Der Herr [Jehova] sprach: „Mein Herr [*Adon*, Meister – Christus] sitzt zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.“ Unser Herr Jesus und Petrus machen sehr eindringlich auf diese Schriftstelle und die getroffene Unterscheidung aufmerksam – siehe **Lukas 20:41,44** und **Apostelgeschichte 2:34-36.**

Während die Heilige Schrift sehr klar über die besondere Individualität und die genaue Beziehung zwischen Jehova und unserem Herrn Jesus spricht, scheint es wunderbar, dass die Idee eines dreieinigen Gottes – drei Götter in einem und gleichzeitig ein Gott in drei – jemals an Bedeutung und allgemeine Anerkennung gewonnen haben sollte Irrtum. Wir glauben an Jehova, Jesus und den Heiligen Geist und akzeptieren voll und ganz die Tatsache, dass unser Herr Jesus ein Gott ist – ein *mächtiger* Gott – obwohl wir die unbiblische und unvernünftige Theorie, dass er seinen eigenen Vater und Schöpfer besitze, nicht akzeptieren können und die Lehre, dass es sich entweder um *drei Götter in einer Person* oder *um einen Gott in drei Personen handelt, als völlig unbiblisch ablehnen müssen.* Die Lehre von der Dreifaltigkeit entstand im dritten Jahrhundert und hat große Ähnlichkeit mit den damals vorherrschenden heidnischen Lehren, insbesondere dem Hinduismus. Der einzige Text in der Heiligen Schrift, der jemals bestätigen soll, dass der Vater, der Sohn und der Geist ein Gott sind, ist ein Teil von **1 Johannes 5:7,8**, der lautet: „Denn *drei sind es, die im Himmel Zeugnis geben, der Vater, das Wort und der Heilige Geist: und diese drei sind.*“ *einer; und die drei, die auf der Erde Zeugnis ablegen, der Geist und das Wasser und das Blut; und diese drei stimmen in einem überein.*“ West ist ein unbestrittener und Es ist eine unbestreitbare Tatsache, wenn wir sagen, dass dies der einzige Text ist, der der trinitarischen Sichtweise förderlich ist, und dass die oben *kursiv* gedruckten Wörter eine Fälschung sind und hier im fünften Jahrhundert von Trinitariern eingeführt wurden, weil es keine schriftliche Aussage gab, die ihre damals populär werdende Theorie stützte.

Die Trinitarier selbst geben dies zu, und in allen neueren Übersetzungen werden die gefälschten falschen Wörter weggelassen. Siehe „Diaglott“, „Young’s Translation“, die „Revised Version“ und die „American Bible Union Translation“ und die „Improved Version“. Letztere sagt:

„Dieser Text über den himmlischen Zeugen ist in keinem griechischen Manuskript enthalten, das früher als im fünften Jahrhundert geschrieben wurde. Er wird von keinem der griechischen kirchlichen Schriftsteller zitiert, noch von einem der frühen lateinischen Väter, selbst wenn die Themen, die sie behandeln, sie natürlich dazu veranlasst hätten, sich auf seine Autorität zu berufen: Er ist daher *offensichtlich* falsch.“

Man wird feststellen, dass der Sinn ohne die oben kursiv geschriebenen eingefügten Wörter vollständig ist und die Lehre in perfekter Harmonie mit dem Kontext ist, was nicht der Fall wäre, wenn die eingefügten Wörter zugelassen würden. Der inspirierte Apostel zeigt, dass der „Sohn Gottes, der durch Wasser und Blut kam“, um der Erlöser der Menschheit zu sein; Tod, und auch durch Blut, die tatsächliche Erfüllung seines Weihegelübdes, bis hin zum Tod, das Vergießen seines Blutes. Er kam „nicht nur durch Wasser [nicht nur durch Weihe], sondern durch Wasser und Blut“ – sowohl die typische als auch die buchstäbliche Taufe in den Tod.“ „(1. **Johannes 5,6.**) Der Geist Gottes bezeugte nach der Wassertaufe, dass dies der geliebte Sohn war, an dem er Wohlgefallen hatte. **(Matthäus 3:17.) Und nach** seiner Taufe bis zum Tod bezeugte der Geist erneut, dass er immer noch der geliebte Sohn war, indem er ihn vom Tod auferweckte und **ihn hoch [R988:Seite 2] zur rechten Hand der Macht erhöhte** . So heißt es in **den Versen 7 und 8** : „Es gibt drei, die bezeugen, dass dieser Jesus der Sohn Gottes ist – der Geist, das Wasser und das Blut.“ Das Zeugnis des Geistes, wie sowie die Weihe und den Tod unseres Herrn, den Ungehorsam gegenüber dem Plan des Vaters, kennzeichnen ihn tatsächlich als den Sohn Gottes.

Berührend die Entstehung der trinitarischen Sichtweise Abbott & Connants Religious Dictionarypage944 sagt:--

„Erst zu Beginn des vierten Jahrhunderts begann man, die trinitarischen Ansichten auszuarbeiten und in einer Lehre zu formulieren, und man bemühte sich, sie *mit dem Glauben der Kirche an EINEN GOTT* in Einklang zu bringen.“ „*Aus dem Versuch, dieses Problem zu lösen, entstand die Trinitätslehre.*“ Die Dreifaltigkeit „ist ein sehr markantes Merkmal im Hinduismus und in der persischen, ägyptischen, römischen, japanischen, indischen und den ältesten griechischen Mythologie erkennbar.“

In *Langes Kritischem* Kommentar lesen wir in Bezug auf diese falsche Passage: „Diese Wörter fehlen in allen *griechischen Kodizes*, auch *im Codex Sinaiticus* [dem ältesten bekannten Manuskript] *und in allen antiken Versionen, einschließlich der lateinischen, seit dem 8. Jahrhundert;* und seitdem sind sie in dreien zu finden

Variationen. *Ungeachtet der trinitarischen Kontroversen werden sie weder von einem einzigen griechischen Vater noch von einem der alten lateinischen Kirchenväter bezeichnet.*“ Die Passage wird von Autoritäten wie Sir Isaac Newton, Benson, Clarke, Horne, Griesbach, Tischendorf und Alford als Interpolation ausgesprochen.

In *Hudsons griechisch-englischer Konkordanz* hieß es: „Die Wörter sind in keinem griechischen Manuskript vor dem 15. oder 16. Jahrhundert und in keiner frühen Version zu finden.“ Alford sagt: „Solange bei der Kritik des heiligen Textes nicht reiner Willkür gefolgt wird, *gibt es nicht den geringsten Grund, sie für echt zu halten.*“ Tischendorf sagt: „Dass dieser falsche Zusatz weiterhin als Teil des Briefes veröffentlicht werden sollte, halte ich für eine Unfrömmigkeit.“

Dr. Adam Clarke, der gelehrte Methodist-Kommentator, sagt in seinen Anmerkungen zu dieser Passage: „Es ist wahrscheinlich, dass dieser Vers nicht echt ist. Er fehlt in jedem MS dieses Briefes, der vor der Erfindung des Buchdrucks geschrieben wurde, mit einer Ausnahme – *Codex Montforti*, im Trinity College, Dublin; die anderen, die diesen Vers *weglassen, belaufen sich auf einhundertzwoölf.* Er fehlt sowohl im Syrischen als auch im Arabischen.“ „äthiopisch, koptisch, sahidisch, armenisch, slawonisch usw.; ein Wort ,in allen alten *Versionen* außer der *Vulgata*; und selbst von dieser Version haben viele der ältesten und korrektesten Manuskripte es nicht. Es fehlt auch in allen alten griechischen Vätern und in den meisten sogar der lateinischen.“

John Wesley, der Begründer des Methodismus, bemühte sich, die Lehre von der Dreifaltigkeit zu unterstützen, weil er diesen Text als echt ansah: Doch in einer seiner Predigten aus diesem Text zitierte er die Worte von Servet: „Ich bin skrupellos, die Worte „Trinität“ und „Personen“ zu verwenden, weil ich diese Begriffe in der Bibel nicht finde.“ „Wesley arbeitete hart daran, die Lehre von der Dreieinigkeit zu beweisen, weil er glaubte, dass diese falsche Passage echt sei und die Informationen über die alten Manuskripte der Bibel neu seien. Zum Beispiel hatten die Übersetzer bei der Vorbereitung unserer King-James- oder Common-Version nur *acht* griechische Manuskripte im Vorteil ., und keines davon stammt früher als aus dem zehnten Jahrhundert. Heute sind es jedoch etwa siebenhundert Manuskripte, von denen einige, insbesondere das Sinaitische Manuskript und das Vatikanische Manuskript Nr. 1209, sehr alt sind und bis ins zweite Jahrhundert zurückreichen.

Wie einige andere Lehren, die die Protestanten durch das Papsttum erhalten haben, wird auch diese angenommen und voll und ganz unterstützt; ihre gebildeten Anhänger sind sich jedoch darüber im Klaren, dass kein Text der Heiligen Schrift zu ihrer Unterstützung hinzugefügt werden kann

Evangelische Allianz tobenonorthodox – aheretisch.

Es ist jedoch die Aufgabe eines Wahrheitsuchers, ehrlich mit uns selbst und mit dem Wort unseres Vaters umzugehen, das uns wirklich weise machen kann. Darum lasst uns die Traditionen und Glaubensbekenntnisse uninspirierter Männer und korrupter Systeme ignorieren und an der Form gesunder Worte festhalten, die wir von unserem Herrn und den Aposteln erhalten haben. – 2. **Tim. 1:13.**

Fragen wir uns nach diesen Maßstäben und Autoritäten der wahren Kirche, was die Wahrheit zu diesem Thema ist. Paulus antwortet klar und eindringlich: „Es gibt *„einen* Gott und Vater aller Sünden“. (**Eph. 4:6.**) **Und** wiederum sagt er: (1. **Kor. 8:5-6.**) „Es gibt viele Götter und viele Herren, aber für *uns* ist *nur ein* Gott, der Vater, aus dem alles ist, und wir von ihm; und ein Herr Jesus Christus, durch den alles ist, und wir durch ihn.“ Wir glauben genau das: Alles ist *von* unserem Vater :Er ist die erste Ursache aller Dinge; und alle Dinge sind *durch* unseren Herrn Jesus.

Er, „*der Anfang der Schöpfung Gottes*“ (**Offenbarung 3,14**), war der Bevollmächtigte Jehovas bei allem, was seitdem geschehen ist. „Ohne ihn wurde nichts gemacht, was gemacht wurde.“ **Johannes 1:3.**

Jesu Zeugnis ist dasselbe. Sein Anspruch war, dass er „ein Sohn“ war, ein gehorsamer Sohn, der nicht seinen eigenen Willen tat, sondern den, den dieser Vater für ihn erwählt hatte – „nicht mein Wille, sondern dein Wille“. Wieder sagte Jesus: „Der Sohn kann nichts von sich selbst tun“ – „Der Vater, der in mir wohnt, *tut die Werke.*“ (**Johannes 5:19** und **14:10.**) Zwar sagte er auch: „Ich und mein Vater *sind eins*“, aber er zeigt, in welchem Sinne sie eins sind, durch seinen Sprühstrahl, damit seine Jünger *alle eins sein können.* (**Johannes 10:30** und **17:11.**)

Es ist eine Einheit, die aus dem gleichen *Geist* oder *Geist resultiert*, einer Einheit oder Harmonie des Herzens, Plans und Handelns.

Sie sind weit davon entfernt, den Meister zu ehren, obwohl sie glauben, dass sie es tun, wenn sie seinen direkten Lehren widersprechen und bestätigen, dass *der Vater und der Sohn ein und dasselbe Wesen sind*, gleich in jeder Hinsicht. Nein, sagt Jesus: „Mein Vater ist größer als ich.“ (**Johannes 14:28.**) Und er sagt auch: „Gott ist nicht nur sein Vater, sondern unser Vater: „Ich steige auf zu *meinem Vater* und *deinem Vater*, zu *meinem* Gott und *deinem* Gott.“ (**Johannes 20:17.**) Eine korrektere Übersetzung **von Phil 2:6.** In der *Emphatic Diaglott* wird die Frage der Vorherrschaft des Vaters im Einklang mit anderen Schriften wie **1. Korinther 15,28** und **Johannes 14,28** **geklärt.** Darin heißt es: „Der, obwohl er eine Form Gottes war, doch nicht über Surpation nachgedacht hat, um wie Gott zu sein.“ Siehe auch Zitate von anderen Übersetzern in der Fußnote *von Diaglott* – alle geben die gleiche Idee. der sagte (Jes. **14:12-14**): „Ich werde meinen Thron über die Sterne Gottes erheben.“ ..Ich werde wie der Allerhöchste sein.“

Jesus sagte: „Nennt mich Herr und Meister, und ihr seid gut, denn so bin ich; aber niemand auf der Erde ruft Vater an, denn *einer ist euer Vater*, der im Himmel ist.“ (**Matthäus 23:9.**)

Petrus und Paulus vermitteln den gleichen Gedanken, indem sie sagen: „Der Gott und Vater, unser Herr Jesus Christus, *hat uns gezeugt.*“ (1. **Petr. 1:3; Eph. 3:9-11; Gal. 1:3,4; Röm. 16:25-27.**) Wie klar und harmonisch sind diese Worte nach unseren Maßstäben, und wir könnten noch viel mehr in perfekter Harmonie zitieren.

Briefly stated then, we find the scripture to teach that there is but one Eternal God and Father -- who is "from ever lasting to ever lasting" (**Psa. 90:2** and **Rom. 16:26,27.**) -- that the one who was the beginning of his creation, since called Jesus, though inferior to the Father, was superior to all other and subsequent creatures, in whose creation he was the active agent of Jehovah.

Als ein Erlöser von der Menschheit benötigt wurde, im Einklang mit dem Wunsch des Vaters, aber nicht aus Zwang, wurde der oberste und erstgeschaffene Sohn Gottes durch göttliche Macht (deren Philosophie unser volles Verständnis übersteigt) auf eine niedrigere Ebene der Existenz – den Menschen – übertragen *die Sünde Adams*.

Er war im Alter von dreißig Jahren ein voll entwickelter, dem Gesetz entsprechend vollkommener Mensch und weihte sich sofort als Mann dem Willen des Vaters, indem er sich in unserem Namen bei der Taufe als lebendiges Opfer darbrachte. Das Opfer wurde angenommen und er wurde mit dem heiligen Geist des Vaters erfüllt. (**Matthäus 3:16,17.**) Dort kam die Macht Gottes über ihn. (**Apostelgeschichte 10:38.**) Diese *Macht* Gottes in ihm war es, auf die er sich immer wieder bezog. Es war die gleiche Macht, die später durch Petrus, Paul und andere manifestiert wurde, obwohl sie bei Jesus ausgeprägter war, weil er ein vollkommener Mensch war und den Geist „ohne Maß“ empfangen konnte, während alle unvollkommenen Mitglieder seiner Kirche möglicherweise nur „ein Maß des Geistes“ hatten.

Als Jesu Opferdienst vorüber war und am Kreuz endete, hatte er sein Werk vollendet – sein Werk als Mensch. 2 : 8,9 . Diese Schrift besagt, dass diese gegenwärtige Herrlichkeit größer ist als die Herrlichkeit, die er besaß, bevor er Mensch wurde. Sonst wäre es keine Erhöhung gewesen. Nun, da er die göttliche unsterbliche Natur hat, kann er nicht sterben . Und da er so hoch erhöht ist , **ist ihm nun alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben (Matthäus 28,18)** , damit er ihn retten, aus dem Tod erwachen und zur Vollkommenheit wiederherstellen kann äußerst, vollständig, alle, die er durch sein kostbares Blut erlöst hat.

Wie geradlinig und einfach ist die Aussage der Heiligen Schrift im Vergleich zu menschlichen Traditionen. Zum Beispiel, in was für einem Wirrwarr von Widersprüchen sie stecken

selbst, die sagen, dass Jesus und der Vater eine Person sind. Dies würde die Vorstellung beinhalten, dass unser Herr Jesus der Heuchler war und nur vorgab, den Vater im Himmel anzusprechen, obwohl er selbst derselbe Vater auf Erden war.

Das muss auch schlussfolgern, denn wir haben gelesen, dass Gott niemanden in Versuchung führt und niemanden davon abhält, dass die Versuchung des Teufels (**Mt 4**) nur eine Schande und eine Farce war. So ist es auch mit dem Tod Jesu: Der Vater ist immer *unsterblich* gewesen und kann daher nicht sterben, und wenn Jesus der Vater war, dann hätte er nur so *tun müssen*, als würde er sterben. Dann sind alle Aussagen Jesu und der Propheten und Apostel in Bezug auf Jesu Tod und Auferstehung falsch, und sie waren falsche Zeugen, die bezeugten, dass Gott Jesus von den Toten auferweckt hat, wenn er nicht wirklich gestorben ist.

Wenn sie zugeben, dass Jesus wirklich gestorben ist, übernehmen sie das andere Horn des Dilemmas; Denn weil sie glaubten, dass ihre drei Götter in Person eins seien, müssten drei gestorben sein, als die *Person* Jesus starb. Wenn sie alle starben, wer hat sie dann zum Leben erweckt? Auch dies stünde im Widerspruch zur Aussage des Paulus (1. **Thes. 1,10**), dass der Vater Jesus vom Tod auferweckt habe; denn wenn der Vater und der Sohn dasselbe Wesen seien, dann sei der Vater tot, als der Sohn tot sei.

Sollen wir also den Aposteln und Propheten und Jesus selbst widersprechen und die Vernunft und den gesunden Menschenverstand ignorieren, um an einem Dogma festzuhalten, das uns aus dem dunklen Zeitalter von einer korrupten Abtrünnigen Kirche überliefert wurde? (**Jes. 8:20.**) Wir sehen also, dass der Vater und der Sohn zwei getrennte und unterschiedliche Personen sind, obwohl sie im Geist, in der Absicht, im Ziel usw. eins sind und der Sohn sich in allen Dingen vollständig dem Willen und Plan des Vaters unterworfen hat.

DER HEILIGE GEIST.

Wir fragen uns: Was sagt die Heilige Schrift über den Heiligen Geist?

Die Namenskirchen, sowohl Papas als auch Protestanten, bekräftigen, dass der heilige Geist eine eigenständige Person in der Dreieinigkeit ist, und im gleichen Atemzug sagen sie auch, dass diese *drei* Personen *gleichzeitig eine* Person sind – „ein großes Geheimnis“.

Wir schlagen vor, dass jede Definition des Begriffs „heiliger Geist“, die alle bekannten Bedingungen erfüllt und alle darauf enthaltenen Passagen der Heiligen Schrift harmonisiert, als die wahre Bedeutung des Begriffs verstanden werden kann. Wir werden zunächst dem, was wir uns vorstellen, eine Definition geben und dann einen Blick auf eine Reihe von Schriftstellen werfen, die sich auf das Thema beziehen und von denen jemand annehmen könnte, dass sie mit den von uns vertretenen Ansichten in Konflikt stehen.

Wir verstehen die Heilige Schrift so, dass sie in der gerade vorgeschlagenen Weise lehrt, dass der Heilige Geist keine einzelne Person ist, sondern dass es *der göttliche Wille, Einfluss oder ist*

Macht überall und zu jedem Zweck im göttlichen Vergnügen ausüben. Gott übt seinen Geist oder seine Energie auf vielfältige Weise aus, indem er verschiedene Mittel nutzt und verschiedene Ergebnisse erzielt.

Was auch immer Gott durch Agenturen tut, ist wirklich sein Werk, als wäre er der Dirigent, denn alle diese Agenturen sind seine Schöpfung ; **so** wie der Bauunternehmer ein Haus bauen soll , auch wenn er vielleicht nie ein Werkzeug dazu erhoben hat Er bediente sich verschiedener Befehle: „Er sprach, und es wurde getan; er befahl, und es blieb standhaft.“ (**Psalm 33:6-9.**) Es kam nicht sofort in Ordnung; denn wir haben gelesen, dass die Zeit in der Schöpfung genutzt wurde – sechs Tage, die wir aus anderen Schriften lernen, waren siebentausend Jahre lang, oder **[R988:Seite 3]** insgesamt zweiundvierzigtausend Jahre. Dies wird in M gezeigt.

DAWN, BAND II.

Uns wurde deutlich erzählt, dass alles vom Vater kommt – durch seine Energie oder seinen Geist; diese Energie wurde jedoch durch seinen Sohn ausgeübt. Der Sohn Gottes, der später Jesus genannt wurde, wurde bei der Erschaffung der Welt eingesetzt. (**Johannes 1:3; Hebräer 1:8-12.**) Und wenn wir zur Genesis zurückkehren, finden wir, dass die Kraft, die erschaffen hat, Gottes Geist war – „Der Geist Gottes brütete über dem Wasser.“ (**Gen.**

1:2.) Daher ist die einzig vernünftige Schlussfolgerung, dass es der Geist, die Energie, der Wille Jehovas war, der durch seinen Sohn aktiv war – der Plan Gottes, der vom Sohn ausgeführt wurde.

Eine andere Art und Weise, wie Gottes Geist ausgeübt wurde, war durch die Propheten; Sie „sprachen, wie sie vom heiligen Geist bewegt wurden“ – vom Willen oder der Kraft Jehovas. (2. **Petr. 1:21**) Das heißt, Gott benutzte sie, um seinen Geist auszudrücken, obwohl sein Geist, sein Geist, seine Gedanken nicht in ihnen waren; denn obwohl sie es zum Ausdruck brachten, konnten sie seinen Geist nicht verstehen. (1. **Petr. 1:12.**) Gottes Geist wirkte *auf*, aber *nicht in ihm* In diesem Diener (**Hebräer 3,5; Gal 4,4-7**) **überbrachte** der treue Diener die Botschaft des Herrn , *wie sie ihm auferlegt worden war; aber die Söhne Gottes werden in diesem Zeitalter des Evangeliums in die Gemeinschaft mit ihrem Vater gebracht und mit seinen Plänen vertraut gemacht. Somit werden sie nicht nur mechanisch* durch Gottes spirituelle Energie beeinflusst, sondern nehmen an seinem Geist oder Geist *teil* oder nehmen ihn durch sich auf Offenbarung seiner Pläne an sie, die sie im Verhältnis dazu empfangen können, wie sie ihren eigenen Willen und ihre Pläne den seinen unterwerfen. Der *Diener*, obwohl treu, „weiß nicht, was sein Herr tut“, aber der vertrauensvolle *Sohn* wird mit den Plänen vertraut gemacht und nimmt am Geist und Interesse seines Vaters an der Arbeit teil.

Das maskuline Pronomen „*er*“ wird oft auf den „heiligen Geist“ angewendet, und zwar zu Recht, weil Gott, dessen Geist ist, als männlich gilt – ein Hinweis auf Stärke. Es wird „der heilige Geist“ genannt, weil Gott heilig ist und weil er da ist

andere Geister (Kräfte, Einflüsse), die in ihrer Funktionsweise etwas ähnlich sind und böse sind. Gott ist wahr und gerecht, daher nennt der Geist Gottes den „Geist der Wahrheit“.

Er steht somit im Gegensatz zum „Geist des Irrtums“ und dem Einfluss, den der Irrtum ausübt.

(1. **Johannes 4,6.**) Satan wird in der gegenwärtigen Zeit als der Oberste oder Fürst des Bösen angesehen, und sein Einfluss bzw. sein Geist übt sich in seinen Dienern aus, ganz in der gleichen Weise, wie der Geist Gottes in seinen Kindern wirkt. Dies ist „*der Geist*“, der jetzt in den Kindern des Ungehorsams wirkt.“ (**Eph.2:2.**)

Die Zahl Sieben wird oft verwendet, um Vollkommenheit oder Vollständigkeit darzustellen, und sie steht für *die sieben Geister Gottes*. (**Offenbarung 1:4** und **3:1.**) **Und** in gleicher Weise waren sie *von sieben bösen Geistern erfüllt*. (**Mt 12,45.**) Der spirituelle Einfluss des Bösen geht von den „Vätern der Fliegen“ aus; und der spirituelle Einfluss der Wahrheit geht vom himmlischen Vater aus. --**Johannes 15:26.**

Manifestiert sich gewissermaßen unabhängig von einem dieser Einflüsse. Er hat einen eigenen *Geist* oder Geist (1. **Korinther 2,11**), aber er ist so konstituiert, dass er dem Einfluss von außen, sei es dem Guten oder dem Bösen, unterworfen ist sich selbst in einen Engel des Lichts (Wahrheit), und was für ein Wunder, wenn er die Kinder des Ungehorsams hervorbringt, in denen der Geist des Irrtums wirkt, und sie als Heilige verehrt? (2 **Kor .11:14,15.**) Was wäre ein Wunder, wenn es ihm unter dem Deckmantel größerer Ehre für Jesus gelingt, viele in unbiblische Lehren zu verführen, so den Geist zu trüben und viele herrliche Wahrheiten zu verdecken? Sie werden auf den göttlichen Standpunkt der Absicht, des Willens und des Ziels gebracht, und so werden sie bis zu diesem Grad an geistiger Konformität Teilhaber der göttlichen Natur, die sie in ihrer Fülle empfangen werden, wenn sie der Führung des Geistes bis zum Tod gehorsam gefolgt sind.

So werden die Geweihten durch die Erneuerung unseres Geistes durch den heiligen Geist Gottes *verwandelt* (zu neuen Geschöpfen gemacht). So werden sie von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verändert, wie durch den Geist des Herrn. (**Röm. 12:2;** und **2. Kor. 3:18.**) Dies bedeutet die *Zeugung des Geistes*: das heißt, es ist der Anfang des göttlichen Lebens. Solche werden daher als Söhne Gottes auf der göttlichen Ebene angesehen. Wenn man sich dem Geist hingibt, wird das ganze Wesen hingegeben, da der Geist oder Wille die beherrschende Macht ist.

Diejenigen, die sich Gott ergeben, werden „von Gott geführt“, „von Gott gelehrt“ und können „dem Herrn in *der Neuheit des Geistes dienen*“. Sie werden *einen* „*Geist der Sanftmut*“ haben und der Gott, unser Herr Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, kann ihnen den „*Geist der Weisheit und Offenbarung*“ in der Erkenntnis von ihm geben, und die Augen ihres Verständnisses werden erleuchtet, damit sie wissen, was seine Hoffnung ist

Berufung, und was für ein Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist. – **Eph. 1:17,18.**

Im Gegensatz dazu können wir sehen, dass als satanistischer Hauptgegner Gottes und seiner Heiligen und seiner Pläne *für uns sein Geist, sein Geist*, seine Energie und sein Einfluss ausgeübt würden, um sich der Kirche zu widersetzen Liebe Gottes. Der Geist der Furcht sagt: „Es ist ein großer Fehler zu glauben, dass Christus *für alle gestorben ist, und es ist eine Anmaßung zu glauben, dass alle irgendwann von der Knechtschaft des Todes befreit werden.*“ *Derselbe Geist der Furcht* sagt: „Deine eigenen Sünden sind nicht vergeben; Du bist immer noch ein elender Sünder. So straft der Geist des „Irrtums“, der „Angst“ und der „Knechtschaft“ die Aussagen des Geistes der Wahrheit Lügen, der besagt, dass Christus sein Leben als Lösegeld *für alle gab*, um es zu gegebener Zeit zu bezeugen (2. **Tim. 2,6**); dass *alle*, die in ihren Gräbern sind, die Stimme des Menschensohnes hören und hervorkommen werden (**Johannes 5:28**); und dass es jetzt keine Verdammnis für diejenigen gibt, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln. – Röm. **8:1.**

So wie der Geist Gottes den Frieden, die Freude und den Glauben an seine Versprechen anführt, so führt der Geist des Irrtums zum Glauben an unversprochene Dinge, zur Freude an irdischen Freuden und zum Frieden im Schlummer. Wie wir lesen (**Röm. 11,8**), *ist er ein „ Geist des Schlummers“*, und wie viele wurden leider in diesen Zustand versetzt ein „*verführerischer Geist*“; und der Apostel versichert uns, dass „der Geist [der Wahrheit] ausdrücklich spricht, dass in den letzten Zeiten einige vom [wahren] Glauben abweichen und verführerischen *Geistern Beachtung schenken werden.*“ (1. **Tim. 4:1.**) Inwieweit es Satan gelungen ist, die Kinder Gottes zu verführen und die Wahrheit durch Irrtum zu ersetzen, müssen alle beurteilen, indem sie die Zeugnisse des Wortes der Wahrheit beachten.

DER GEIST DER WELT.

Dies ist ein anderer Name für diesen reduzierenden Geist, da die Welt weitgehend unter der Kontrolle des Geistes des Fürsten dieser Welt steht. Sein spiritueller Einfluss wirkt in den Kindern dieser Welt und kontrolliert sie weitgehend.

Ach, wie groß und wie stark ist der Einfluss, den diese bösen Geister oder Einflüsse ausüben: der Geist Satans, der Geist der Welt unter seiner Kontrolle, der „Geist des Antichristen“ (**Johannes 4,3**), **der** Geist der Knechtschaft, der Furcht, des Stolzes, des Irrtums und der Sünde d. „Geliebter, glaubt an jeden Geist, sondern prüfe die Geister, ob sie von Gott seien“ – und erkenne „*den Geist der Wahrheit*“ vom „*Geist des Irrtums*“ – **1Jo.4:1 und 6.**

Diejenigen, die den Geist oder den Geist Gottes haben, gelten als himmlisch oder *spirituell gesinnt*. Die spirituell Gesinnten sind so verändert und so völlig anders als ihr früherer irdisch gesinnter Zustand, dass sie „neue Geschöpfe“ genannt werden. Allerdings identifiziert sich die neue geistige Schöpfung oder der veränderte Geist immer noch mit dem menschlichen Körper – dem Körper seiner Erniedrigung. Aber wenn das irdische Haus aufgelöst, geopfert, mit Christus tot ist, werden wir ein Gebäude Gottes haben – ein neues Haus – einen herrlichen spirituellen Körper, in Harmonie mit dem neuen Geist und geeignet für die Behausung des neuen Geistes. (2. **Korinther 5:1**) . die Auferstehung; nicht von allen, sondern von denen, die geistig oder spirituell geboren wurden der Geist der Wahrheit. Die Auferstehung ist die Geburt der neuen Schöpfung. Jesus war der Erste, der so *geboren wurde*. (**Offenbarung 1:5**.) So war der vollkommene spirituelle Zustand erreicht – spirituelle Wesen, sowohl Geist als auch Körper – und werden in das herrliche Ebenbild unseres Herrn verwandelt (**Röm. 6:5**) , der nun das Ausdrucksbild der Person des Vaters ist. (**Hebr. 1:3**.) Solche Dinge, die zum himmlischen Zustand gehören und nur mit dem Auge des Glaubens durch Gottes Wort gesehen werden können, werden spirituelle Dinge genannt.

Jetzt sind wir darauf vorbereitet, **die Lehre des Paulus in 1. Korinther 2:9-16 zu verstehen**. „Das Auge hat weder gesehen noch gehört, noch ist es in das Herz des Menschen (des natürlichen Menschen) eingedrungen, was Gott für diejenigen vorbereitet hat, die ihn lieben. Aber Gott hat sie großzügig durch seinen Geist offenbart, denn der Geist erforscht alle Dinge, ja, die Tiefen Gottes.“ d, um zu studieren, damit wir als gehorsame Söhne seinen Willen erkennen und tun können. Im Geist oder Geist unseres Vaters werden wir auf sein Wort und seine Pläne achten, damit wir in Harmonie mit ihm arbeiten können.

„Denn wer weiß die Dinge [Geist, Pläne] eines Menschen, außer dem Geist [Geist] des Menschen, der in ihm ist? Auch die Dinge Gottes kennt niemand außer dem Geist Gottes.“
– 1. **Korinther 2:11**.

„Nun haben wir den Geist Gottes empfangen, damit wir die Dinge erkennen können, die von Gott frei geschenkt sind.“ Aber „der natürliche Mensch empfängt die Dinge des Geistes Gottes nicht, denn sie sind ihm Torheit, und er kann sie auch nicht erkennen, weil sie spirituell erkannt werden.“ Sie werden nur von denen verstanden, die den Geist oder Geist Gottes haben, den Geist seines Plans und diese Geist der Wahrheit. Sie werden immer mehr erfüllt vom Geist der Wahrheit und dem Geist des Gehorsams ihr gegenüber, nicht indem sie geistige Dinge mit natürlichen Dingen vergleichen, wie es der Naturmensch tut, sondern indem sie „geistige Dinge mit spirituellen Dingen vergleichen“ (1 **Kor. 2:13**.) „Er, der spirituell ist, beurteilt alle Dinge“ – [er kann sowohl menschliche als auch spirituelle Dinge verstehen und richtig einschätzen], „doch er selbst wird von niemandem beurteilt.“ Kein natürlicher Mensch kann die Motive verstehen oder richtig beurteilen, die das spirituell gesinnte „neue Geschöpf“ dazu veranlassen, bereitwillig Dinge zu opfern, die für den natürlichen Menschen wertvoll sind. Daher werden wir von den Weltlichen als Narren angesehen

gesinnt (1 **Kor 4,10**) von denen, die „den Geist der Welt“ haben.

Dieser Geist oder Geist Christi ist derselbe wie der Geist Gottes, denn Christus opferte seinen eigenen Geist (Willen) und war erfüllt vom Geist Gottes – „Denn selbst Christus gefiel sich selbst nicht.“ – Röm. **15:3**.

JESUSSAID, "Thewordsthatisthepeakuntoyou, sie ist das Leben." atwemay weißthespiritormindofgod.

Wenn wir mit dem Geist Gottes erfüllt sein wollen, müssen wir tief aus der Quelle der Wahrheit – seinem Wort – trinken. Unsere irdischen Gefäße sind sehr unvollkommen und undicht, und es ist **leicht, dass die spirituellen Dinge entgleiten (Hebräer 2,1)**. Wort Gottes, damit der Geist Gottes nicht erlischt und das Netz mit dem Geist der Welt erfüllt wird. Aber wenn wir ständig von der Quelle der Wahrheit erfüllt werden, werden wir nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der von Gott ist. Und so können wir die Dinge erkennen, die Gott für uns reserviert hat – sogar die Tiefen Gottes. Wir sehen, dass, was der natürliche Mensch nicht wissen **konnte**, wir, die wir den Verstand, den Einfluss oder den Geist Gottes empfangen, wissen **können**. **8:9**.

Der heilige Geist oder *Geist* sollte nicht mit der *Frucht des Geistes* oder den Gaben des Geistes verwechselt werden, obwohl sein Besitz immer Frucht bringt – Geduld, Sanftmut, Nächstenliebe usw. - die **Gabe** der Lehre ist immer noch vorhanden, weil sie für den „Körper“ immer noch notwendig ist.

Wir glauben, dass das Vorstehende eine konsistente und korrekte Aussage der biblischen Lehre zu diesem Thema ist, was die zitierten Schriften unserer Meinung nach beweisen, und untersuchen nun die Texte, die im Allgemeinen diesem Verständnis widersprechen sollen. Es sollte jedoch berücksichtigt werden, dass Übersetzer der Heiligen Schrift aus dem Griechischen ins Englische Trinitarier waren und natürlich so viel im Widerspruch zu ihrem Glauben übersetzten, wie sie konnten.

Einwände werden berücksichtigt.

(a) „Den Geist nicht auslöschen.“ (1 **Thes. 5:19**.) „**Auslöschen**“ bedeutet „auslöschen“, also ein Feuer oder Licht auslöschen. Das griechische Wort, aus dem es übersetzt wird, kommt **[R988: Seite 4]** achtmal im Neuen Testament vor, und in jedem anderen Text bezieht es sich auf das Auslöschen von Feuer oder Licht. Tragen Sie den Gedanken bei sich – aus Vernunft

Da wir Gottes heiligen Geist oder Geist haben, werden wir „das Licht der Welt“ genannt **(Mt 5,14)**; Aber wenn wir durch *den Geist der Welt zur Weltlichkeit verführt würden*, würde unser Licht *gelöscht oder ausgelöscht* werden. „Wenn das Licht, das in uns ist, zur Dunkelheit wird, wie groß ist dann diese Dunkelheit!“ – Matthäus **6:23**.

(b) „Betrübt nicht den heiligen Geist Gottes, der von Jahr zu Jahr bis zum Tag der Erlösung versiegelt ist.“ **(Eph. 4:30.)** Zu versiegeln bedeutet zu kennzeichnen oder zu bezeichnen. Die Kinder dieser Welt mögen sich durch bestimmte *Merkmale* auszeichnen, und vielleicht auch *die „neuen Geschöpfe“*. Das Zeichen der einen Klasse ist der Geist (Gesinnung, Wille, Verstand) der Welt; in der anderen Klasse ist dieses Siegel oder Zeichen der Geist (Geist, Gesinnung, Wille) Gottes. Vom Moment der wahren Weihe an Gott an, den Beweisen, Zeichen oder Siegeln, die man vielleicht in Worten, Gedanken und Handlungen sieht. Diese Zeichen werden von Tag zu Tag deutlicher, wenn wir an Rasse, Wissen und Liebe wachsen .

Deshalb wollen wir den gleichen Geist in uns *zulassen* oder zulassen, der auch in Christus Jesus, unserem Herrn, war – und nur den Willen des Vaters tun. Daher unser *neuer* Geist oder geistlich-heilig oder von Gott geleitet.

In diesem Text betonen die Apostel, dass wir nichts getan haben, was einen Verstoß gegen unseren Bund darstellen würde, und damit einen Kummer über den Heiligen Geist oder Geist von Godinus, oder mit anderen Worten, der unser Gewissen als neue Geschöpfe verletzen würde – „Betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, der in

euch versiegelt ist.“ (c) Der Geist der Wahrheit – „wird nicht von sich selbst reden; sondern was auch immer er hört, das wird er reden, und er wird euch das Kommende zeigen.“

(Johannes 16:13.) Die Jünger hatten als Juden und Naturmenschen die Dinge von einem irdischen Standpunkt aus betrachtet und eine menschliche Erlösung und ein menschliches Königreich erwartet. Jesus hatte vom Königreich gesprochen, aber erst jetzt hatte er erklärt, dass sie sterben und sie in ein fernes Land gehen lassen müssten, um das Königreich zu empfangen und zu

(Lukas 19:12.) Indem er sie tröstet, versichert er ihnen einen anderen, der sie führen und lehren würde – einen Tröster, den der Vater in seinem Namen oder als seinen Stellvertreter für eine Zeit lang senden würde. Sie dürfen nicht auf die Idee kommen, dass der kommende Tröster ein anderer Messias oder ein anderer Lehrer sei; daher sagt er: „Er soll nicht von sich selbst sprechen.“ ing: „Aber was auch immer er hören wird, das soll er sprechen.“

Das heißt, die gleichen Dinge, die ich gelehrt habe, die ihr gehört habt, wird er ausführlicher ausarbeiten und lehren – „Er wird mich verherrlichen, denn er wird von dem Meinen empfangen und es euch zeigen.“ --aber alle Lehren des kommenden Trösters werden mit ihm harmonieren

Meine Lehren – und um euch deutlicher zu zeigen, dass Ich der Messias bin. Sie dürfen auch nicht an der Wahrheit der Lehren des Trösters zweifeln, denn sie sind der Geist der Wahrheit und gehen vom Vater aus. (**Johannes 15:26.**) Dieser Geist der Wahrheit wird mein Bote sein, um euch meine Angelegenheiten mitzuteilen, und wird euch die Dinge zeigen, die ihr tun sollt kommen.

So ist es auch gewesen: Der Geist der Wahrheit hat der Kirche in diesem Zeitalter immer mehr von der kommenden Herrlichkeit und dem glorreichen Werk Christi gezeigt, und von der Tiefe des Reichtums der Pläne Gottes, die in ihm verwirklicht werden sollen. So wurde Christus in der Kirche verherrlicht.

Jehova, sein Urheber oder Vater der Wahrheit, und alle Wahrheit, die die Kirche in diesem Zeitalter erreichen und leiten würde, würden daher aus der Quelle oder dem Vater der Wahrheit hervorgehen, von dem die sehr gute und vollkommene Gabe kam. Er hat es durch längst vorbereitete Kanäle gesandt – die prophetischen und typischen Lehren der Vergangenheit, die uns durch die inspirierten Worte Jesu und der Apostel erschlossen wurden. So hat Gottes Geist, der Geist der Wahrheit, uns Tag für Tag *geführt und uns „zukünftige Dinge“ gezeigt* .

(d) „Aber der Tröster, der der Heilige Geist ist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was auch immer ich euch gesagt habe.“ (**Johannes 14:26.**) Geist ist nur eine andere und schlechte Übersetzung von *pneuma*, allgemein als Geist wiedergegeben.

Die Tatsache, dass die Väter den Heiligen Geist senden, zeigt, dass er unter seiner Autorität steht, so wie deine Kräfte unter deiner Kontrolle stehen. (Siehe **1 Kor 14,31.**) Nur diejenigen, die in die Fußstapfen Jesu getreten sind, den menschlichen Willen geopfert und den Geist oder Geist Gottes angenommen haben, können die Bedeutung dieser Worte Jesu verstehen. Für den natürlichen Menschen ist eine Erklärung dieses Textes unmöglich; aber wer den Geist Christi hat, erkennt dies *sthatitisa* tröstet *in der Tat*. Egal wie schmerzhaft die Kreuzigung des Fleisches auch sein mag, wir haben gelernt, alles vom Standpunkt Gottes aus zu betrachten und die gegenwärtigen Bedrängnisse als geringfügig zu betrachten, verglichen mit der Herrlichkeit, die in uns offenbart werden wird . *So werden die heiligen Geister in euch sein*; Dein Geist wird verwandelt, neu gemacht und jetzt heilig sein. Erzeugt durch die Wahrheit, ist es der Geist der Wahrheit, der nur durch das Empfangen des Geistes des Irrtums, des Geistes des Schlummers oder des „Geistes der Welt“ verloren gehen kann.

Der Geist Christi, oder der neue Geist, führt uns dazu, die Schriften, Gottes Schatzkammer der Wahrheit, zu erforschen: So wirkt der Geist der Wahrheit *in uns* . Röm.8 :**26** und **15:4**.

(e) „Und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist die Muttersprache gab.“ (**Apostelgeschichte 2:6.**) In diesem Fall waren die Jünger nicht nur vom Geist Gottes erfüllt, der Gott *in* ihnen wirkte, sondern Gott wirkte auch durch seinen Geist *auf* sie ein und verlieh besondere „Gaben“ für einen besonderen Zweck.

Es muss für jeden absurd erscheinen, davon zu sprechen, dass es sich bei *einer Person um* mehrere Hundert Personen handelt, aber viele fühlen sich aufgrund ihrer unbiblischen Theorie dazu gezwungen, dies zu sagen. Jeder intelligente Mensch muss, wenn er darüber nachdenkt, an die *Macht* oder *den Einfluss* Gottes in diesen Menschen *denken*, egal wie entschieden sie sagen, dass es sich um eine *Person* handelte, die *in* eine Reihe von Personen zerstreut wurde. Wir können nicht allzu sorgfältig zwischen dem Geist Gottes unterscheiden und diese wundersamen „Gaben“, durch die diejenigen, die Gott annehmen wollten, *zunächst* gekennzeichnet waren. Diese „Gaben“ dienten der Errichtung der Kirche und waren für verschiedene Mitglieder unterschiedlich: aber sie konnten nicht mit den „Früchten des Geistes“ verglichen werden – Freude, Frieden, Glaube, Geduld, Liebe usw. Letztere sollten sich als Annahme erweisen, aber nicht als Gaben, denn obwohl ein Mensch Gaben von Zungen und Wundern hatte, konnte er nur ein klingendes Blech und klingendes Becken sein länger nötig, sind gestorben, wie der Apostel vorhergesagt hat. – 1. Korinther **13:8 -11.** (f) „Aber Petrus sagte: Ananias, warum

hat Satan dein Herz erfüllt, um dich an den Heiligen Geist zu wenden und einen Teil des Preises für das Land zurückzubehalten?“ (**Apostelgeschichte 5:3.**) Satan hatte Hananias Herz *mit seinem Geist* der Begierde erfüllt. Gott hatte Petrus mit seinem Geist erfüllt, und eine der *Gaben* des Geistes Gottes, die Petrus verliehen wurde, war die Gabe, „*Geister zu erkennen*“. (1. **Kor. 12:10.**) In **Vers 3** soll die Lüge dem Heiligen Geist (Geist oder Geist Gottes) gelten, und in **Vers 5** soll sie Gott sein.

Die Idee ist dieselbe, und daher haben wir den Begriff „Heiliger Geist“ oder „Heiliger Geist“ als den Geist Gottes definiert, sei es im Vater oder in seinen Vertretern und Agenten – wie in diesem Fall bei Petrus.

(g) „Dann sagte Petrus zu ihr [Sapphira] Wie kommt es, dass ihr euch darauf geeinigt habt, den Geist des Herrn auf die Probe zu stellen?“ (**Apostelgeschichte 5:9.**) Wie Hananias und seine Frau galten sie als Lügen gegenüber Petrus und der Kirche als Menschen, aber gegenüber Gott, dessen Vertreter und Vertreter durch den Geist Petrus war.

(h) „Wer aber gegen den Heiligen Geist redet, dem wird nicht vergeben werden, weder in dieser Welt noch in der kommenden Welt.“ **Matthäus 12:32.** Lesen Sie den Kontext: Jesus übte die Macht Gottes aus, indem er den Teufel austrieb. Die Pharisäer sahen sie rein und konnten es nicht leugnen; aber um seine Kraft abzuwenden, sagten sie, es sei durch die Macht *des Teufels* und nicht durch die Macht Gottes geschehen. Aber als Antwort behauptet Jesus, dass die Teufel durch den Geist [Einfluss oder Macht] Gottes ausgetrieben worden seien Pers. also

Sie verwiesen auf die Traditionen ihrer Kirche, dass ihre Augen gegen die einfachste Art von Vernunft verblendet waren. Es war offensichtlich, dass die Macht, die sich widersetzte und das Böse austrieb, gut sein musste, dass es ihnen verzeihlich war, sie Satan zuzuschreiben. Ihnen konnte und wollte es frei vergeben werden, dass sie ihn für einen Menschen, einen Betrüger hielten und ihn daher lästerten; aber sie waren völlig unentschuldig für diese grobe Voreingenommenheit, die solch eine gute Tat der Macht Satans zuschreiben würden. Diese, ihre Sünde, würde nicht zu denen gehören, die vergeben wurden. Sie muss *bestraft werden*; Es wird weder im gegenwärtigen Leben noch im nächsten, dem Tausendjährigen Zeitalter, vergeben werden; es weist auf mehr als nur adamische Verderbtheit hin und muss Streifen haben. (i) „Die Geister sagten zu Philippus: Gehe hin und schließe dich diesem Streit an.“ **Apostelgeschichte 8:29**. Wir können darin nichts sehen, was einen anderen Gott verlangt. Wir glauben, dass der Einfluss oder Geist Gottes dies Philippin auf vielfältige Weise zeigen könnte. Auf welche Weise er Einfluss hatte, wird nicht erklärt und ist für uns unerheblich.

(j) „Die Geister sprachen zu ihm: Siehe, drei Männer suchen dich.“ **Apostelgeschichte 10:19**. Wir würden dies genauso kritisieren wie den vorherigen Einwand. Es ist unerheblich, wie die Macht oder der Geist Gottes diese Information an Petrus richtete; Möglicherweise kam es ihm als inspirierter Gedanke in den Sinn, oder möglicherweise ließ er sich von den Stimmen der *drei* Männer und *den drei* Visionen leiten und akzeptierte diese Beweise des Geistes oder Willens Gottes für sein Vorgehen.

(k) „Der Heilige Geist sagte: Trenne Barnabas und Saulus für die Arbeit, zu der ich sie berufen habe.“ (**Apostelgeschichte 13:2**.) Wir haben nicht *gesagt*, auf welche Art und Weise der Heilige Geist die Einteilung dieser beiden besonders gesagt oder angedeutet hat. Es ist jedoch sehr wahrscheinlich, dass sie vom Heiligen Geist auf die gleiche Weise „berufen“ und „ausgesondert“ wurden, wie jetzt alle wahren Diener Gottes *berufen* und ausgesondert werden. Der Geist sagt zu uns allen: „Warum steht ihr da?“ Geht auch in den Weinberg.“ Aber wo jeder der Geweihten eine besondere Fähigkeit besitzt, Gottes Wort zu lehren oder zu erläutern, wird diese besondere Fähigkeit als besondere Berufung zur öffentlicheren Arbeit des Dienstes anerkannt – die Talente, die man besitzt, betonen die allgemeine Berufung des Heiligen Geistes.

Als Paulus von seiner Berufung zum Amt spricht (**Gal. 1,1**), **erwähnt er** seine Autorität vom Vater und vom Sohn, ignoriert aber den Heiligen Geist völlig; was unentschuldig wäre, wenn der Heilige Geist *eine Person* wäre, und zwar *die Person*, die ihn tatsächlich ernennt. Aber es ist konsequent genug, wenn wir die Heiligen Geister als den heiligen Einfluss des Vaters oder des Sohnes oder von beiden zusammen als ihren betrachteten Zweck sind eins. **In Gal 1,1** heißt es: „Paulus, Apostel, nicht von Menschen, auch nicht durch Menschen, sondern durch *Jesus Christus* und Gott, den Vater, der ihn von den Toten auferweckt hat.“

(l) „Denn es schien dem Heiligen Geist und uns gut zu sein“ usw. **Apostelgeschichte 15:28**. Die in der Sache getroffenen Entscheidungen schienen das Urteil zu sein

der Kirche und im Einklang mit Gottes Willen und Plan.

James, der Hauptredner des Konzils, gibt einen Hinweis darauf, wie Gottes Wille oder Gesinnung damals festgestellt wurde; und wir finden, dass es dieselbe Methode ist, die wir heute verwenden. Hört Vermutungen aus der Aussage des Petrus über Gottes Führung in Bezug auf Kornelius und aus einer unerfüllten Prophezeiung, die er zitiert. Die daraus gezogene Schlussfolgerung akzeptierten er und die ganze Kirche als **die Lehre des Heiligen Geistes. Lesen Sie sorgfältig Apostelgeschichte**

15:13 bis 18. (m) „Und es war ihnen vom Heiligen Geist verboten, das Wort in Asien zu erreichen.“ **Apostelgeschichte 16:6.** Wie die anderen weist dieser Text in keiner Weise darauf hin, dass der heilige Geist *eine Person ist*. Wie Gottes Macht oder Einfluss ausgeübt wurde, um ihren Kurs von Asien wegzulenken, wissen wir nicht, aber möglicherweise durch ungünstige Umstände oder eine Vision. Wie auch immer, die Lektion ist, dass Gott die Apostel führte. Eine Illustration einer der Wege des Geistes, sie zu führen, wird im Kontext gegeben, **vs.**

9. „Eine Vision erschien Paulus in der Nacht. Da kam ein Mann aus Mazedonien und betete zu ihm und sprach: „Komm nach Mazedonien und hilf uns!“ Und nachdem er die Vision gesehen hatte, „wollten sie sofort nach Mazedonien gehen und *versammelten sich, dass der Herr sie gerufen hatte, um ihnen das Evangelium zu verkünden.*“ *All diese verschiedenen Geschäfte lehren uns, die Methoden, mit denen Gott in jenen Tagen lehrte und führte Manche scheinen zu glauben, dass sie sich nicht so sehr von denen unterschieden, die derzeit verwendet werden.*

(n) „Es sei denn, dass der Heilige Geist in jeder Stadt Zeugnis gibt und sagt, dass Fesseln und Bedrängnisse in mir bleiben.“ **Apostelgeschichte 20:23.** Nichts weist hier auf eine Persönlichkeit hin. Als Beispiel für die Kräfte, durch die die heilige Macht Gottes Paulus über die Bande informierte, die ihn in Jerusalem erwarteten, siehe **Apostelgeschichte 21:11-14.**

(o) „Die Herde, über die der Heilige Geist euch zum Aufseher gesetzt hat, um die Kirche Gottes zu ernähren.“ **Apostelgeschichte 20:28.** Paulus wendet sich an die Kirche, nicht an die Welt, und sagt: „Die Manifestation des Geistes [R988: Seite 5], der jedem Menschen [in Christus] gegeben ist, um davon zu profitieren“ – „GOTT hat einige in der Kirche eingesetzt, erstens Apostel, zweitens Propheten, drittens Lehrer“ usw. – „und es gibt eine Vielfalt von Handlungen, aber es ist derselbe GOTT, der im Großen und Ganzen wirkt.“ (1 **Kor .12:6,7,28.**)

Dies erklärt , *wie* Gott durch seinen Heiligen Geist Menschen mit verschiedenen Ämtern betraut, die er für die Kirche als notwendig erachtet. Es widerspricht der Vorstellung, dass der Heilige Geist *eine andere* Person sei, und zeigt, dass Gott die Arbeit durch seinen Geist getan hat.

Diese Ältesten der Kirche hatten sich dem Dienst des Herrn geweiht und wurden aufgrund ihrer besonderen Eignung und Begabung von ihren Brüdern, in denen auch der heilige Geist, der Wille Gottes herrschte, als Aufseher der Herde ausgewählt.

Und obwohl sie *durch* menschliches Wirken in ihr Amt berufen wurden, nahmen sie den Dienst gemäß der Weisung und Ernennung Gottes an. (p) „Gott

hat sie uns durch seinen Geist offenbart, denn der Geist erforscht die Dinge, ja, die Tiefen Gottes.“ „Welche Dinge wir auch sagen, nicht im

Worte, die die Weisheit des Menschen lehrt, die aber der Heilige Geist lehrt.“ (**1 Kor 2,10-13**. Lesen Sie den Kontext.) Das, was wir bereits gezeigt haben, beweist, dass der heilige Geist oder Geist Gottes in uns seinen Kindern es uns ermöglicht, seine Pläne usw., sogar die *tiefen* Dinge Gottes, zu verstehen, indem wir durch sein Wort in volle Harmonie mit ihm kommen. Wir haben auch den Kontext bemerkt (**Vers 12**), in dem Paulus Versuchen Sie bei der Erklärung des Themas, es klarer zu machen, indem Sie „den GEIST“ vergleichen Es ist klar, dass der Geist der Welt keine Person, sondern ein weltlicher Geist ist. Der Geist oder Geist Gottes in seinen Kindern ist nicht mehr eine Person als der Geist der Welt, dem er hier gegenübergestellt wird.

(q) „Aber der natürliche Mensch empfängt die Dinge des Geistes Gottes nicht; denn sie sind für ihn eine Torheit; **Vs.14**. Dies ist eine eindringliche Aussage dessen, was wir bereits gesehen haben. Ein Mann, der vom weltlichen Geist erfüllt ist und nicht darauf vorbereitet ist, die „tiefen“ und herrlichen Dinge Gottes zu sehen – die Dinge, die Gott für diejenigen vorbereitet hat, die ihn lieben.

Ach, wie oft haben wir die Kraft dieser Unterscheidung zwischen natürlich und spirituell gespürt, als wir mit einigen der heutigen Lehrer gesprochen haben, von denen viele blinde Anführer der Blinden sind, wenn sie *gestanden* und sich manchmal ihrer Unwissenheit über „die Dinge, die Gott für diejenigen vorbereitet hat, die ihn lieben“ rühmten. Dabei verkünden sie, dass sie nicht den Sinn Gottes haben, seine Pläne nicht kennen und nicht haben können *viel* von seinem Geist, dem Geist der Wahrheit, wenn sie *nicht viel von der Wahrheit haben, aus der* dieser Geist entspringt.

Unaussprechliches Stöhnen. (r)

„Der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern, und wer die Herzen erforscht, kennt die Gesinnung des Geistes.“ – **Röm. 8:26,27**.

Wie sehr wurde dieser Ausdruck der liebevollen Fürsorge unseres Vaters von seinen Kindern missverstanden! Wer gelehrt wurde, dass der Heilige Geist eine Person sei, und wie es in den Katechismen heißt, „gleichmächtig“ mit dem Vater, hat sich nicht gefragt, warum er kein Stöhnen ausstoßen *konnte*. Viele christliche Brüder haben versucht, diese angebliche Schwäche oder Unfähigkeit des Heiligen Geistes, sich auszudrücken, durch Verdoppelung auszugleichen Aber es wäre genauso seltsam, wenn man darunter den Heiligen Geist als den Einfluss oder die Macht verstehen würde

Wir wissen, dass dieser Einfluss in früheren Zeiten reichlichen Ausdruck in den Worten und Taten der Propheten fand fleht. Es ist der Geist der Heiligen, der fleht und sich oft nicht ausdrücken *kann* .

Schauen wir uns den Text mit seinen Zusammenhängen an, und der Grund für unsere Schlussfolgerung wird klar sein. Paulus hat gerade von der sündenbeladenen Menschheit gesprochen, die in ihren Fesseln seufzt. Er versichert uns, dass ihnen Befreiung von dieser Knechtschaft gegeben wird, wenn die Kirche aus der Welt auserwählt wird und wenn die Söhne Gottes, des großen Erlösers, den Jehova erweckt, um alle Familien auf der Erde zu segnen, in Kraft treten. **(Verse 19-21.)** Dann geht er vom *Seufzen* der Welt zum gegenwärtigen Zustand der Kirche über, in dem *wir seufzen*: „Auch wir selbst, die wir die Erstlinge des Geistes haben, seufzen in uns selbst und warten auf unsere Wahl.“ – Vs. **23**.

Unser erneuerter, transformierter Geist oder Geist, der einst weltlich war, ist nicht mehr heilig und spirituell, aber unsere Körper sind immer noch menschlich und weisen die adamischen Unvollkommenheiten auf. Deshalb werden wir als neue Geschöpfe mit dem Fleisch belastet und seufzen nach der versprochenen Erlösung, um dem Ebenbild Christi zu werden. Paulus erklärt, dass wir durch Glauben den irdischen Körper für tot halten und uns selbst als vollkommene neue Geschöpfe betrachten und so erkennen können, dass wir *jetzt gerettet* sind – „gerettet durch Hoffnung“ **(Vers 24)**. Nachdem er dann gesehen hat, wie wir uns selbst sehen können, sagt er uns, dass die Angelegenheit vom Standpunkt Gottes aus betrachtet wird – Gott betrachtet uns als „neue“ und „heilige“ – „spirituelle“ Wesen – und er erkennt nur die Taten des Fleisches als unsere an, denen unser Geist zu Gott weiß, wann dein heiliger Geist (neuer Geist) willig und dein Fleisch schwach ist.

Wie die Aufnahme des neuen Geistes uns in eine neue Beziehung zu *Gott* und in neue Hoffnungen brachte , so „ *hilft* auch der Geist (unser neuer heiliger Geist) unsere [körperlichen] Gebrechen zu lindern *MSS* .]mit Stöhnen, das nicht ausgesprochen werden kann Und wer die Herzen [Gott] erforscht, der weiß, was der Geist [gr.

Es ist Gottes Wille, dass die Herzenswünsche seiner Kinder angenommen werden, sowohl im Gebet als auch im Dienst, und nicht die Vollkommenheit ihrer irdischen Gefäße.

O, wie tröstlich ist dieser Gedanke! Wie oft hast du es schon erlebt. Du warst vielleicht in Verlegenheit, gefangen in irgendeiner Schwäche der menschlichen Natur und fast entmutigt, und gingst zu deinem Vater im Gebet. Du hattest nei

Worte für die Äußerung, aber du stöhnst im Geiste zu Gott – „belastet“ zu sein. Gott hörte dich und segnete dich, erhörte dein unaufhörliches Gebet und gab dir Kraft.

Die Schlussfolgerung des Paulus ist unsere; wir haben allen Grund, uns zu freuen. Was sollen wir dann sagen? Gott ist offensichtlich für uns da und ist eher bereit, unsere Herzensabsichten als unsere unvollkommenen Gebete und Taten anzunehmen. „Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?“
--Vers 31.

(s) „Der Geist selbst ist Zeuge mit unserem Geist, der die Kinder Gottes trägt.“ – Röm. 8:16.

Nichts in diesem Text lehrt, dass der heilige Geist eine Person ist, sondern das Gegenteil; Es zeigt an, dass jeder Mensch einen Geist oder Geist hat, also hat Gott einen Geist. Lesen Sie diesen Text im Lichte von **1. Korinther 2,11.12**, und Sie werden sehen, dass darin kein persönlicher heiliger Geist erwähnt wird.

THE WITNESS OF THE SPIRIT.

Bei wenigen Themen fühlten sich Christen im Allgemeinen mehr beunruhigt als bei diesem. Da sie nicht wussten, was das Zeugnis des Geistes war, wussten sie nicht sicher, ob sie es haben oder nicht. Und jemand, der voller Gewissheit als Wissen ist, behauptet, dass sie es haben, und verweist auf ihre eigenen veränderlichen Gefühle als Beweis. Der Calvinist, der die Idee des positiven Wissens über die Sohnschaft ablehnt, singt: „Es ist ein Punkt, an dem ich lange weiß,

dass es oft einen ängstlichen
Gedanken hervorruft: Liebe ich den
Herrn oder nicht?“

Bin I His, or am I not?“

Das liegt an einem falschen Verständnis der Doktrin der Erwählung. Andere Christen, die das Thema ebenfalls falsch verstehen, behaupten, dass, wenn sie sich gut fühlen, diese Gefühle der Zeuge der Sohnschaft seien. Weil die Heilige Schrift sagt: „Du wirst ihn in vollkommenem Frieden bewahren, dessen Geist sich von dir abgewendet hat“, beurteilen sie ihre Sohnschaft allein nach ihrem Frieden und oft nach ihrem Wohlstand. Sie verlieren die Worte aus den Augen von Jesus – „In der Welt wird es Trübsal geben, aber in mir wird es Frieden geben.“

Wenn die Dinge reibungslos laufen, fühlen sie sich gut und betrachten dies als den Zeugen des Geistes. Aber wenn sie die Heiden und das Weltliche betrachten und sehen, dass viele von ihnen auch Seelenfrieden haben, erweist sich ihr angebliches Zeugnis als unzureichend. Dann kommt die dunkle Stunde, und sie sagen: „Wie leicht ist es, sich zu täuschen“, und sie singen: „Wo ist der Friede, den ich einst genossen habe, als ich

den Herrn zum ersten Mal fand?“

Sie quälen sich, damit sie den Geist nicht betrüben – aus Angst vor der Qual. Dies ist alles auf die unbiblische Sichtweise des Geistes und seiner Taten und Zeugenaussagen zurückzuführen. Lasst uns die biblische Sicht auf den Zeugen des Geistes (des Geistes) einnehmen

Gott, mit unserem Geist (Geist) und dem Lied der Kinder Gottes soll--

„Wie ein fester Grund, ja, der Herr, ist für euren Glauben
in seinem vorzüglichen Wort gelegt.“

So wie wir den Geist oder Geist eines Menschen durch seine Worte und Taten erkennen, so erkennen wir Gottes Geist oder Geist durch seine Worte und Taten. Gottes Wort ist, dass jeder, der durch Jesus auf die Jagd nach Gott kommt, angenommen wird.

(Hebräer 7:25.) Dann lautet die erste Frage, die Sie sich stellen müssen: Habe ich mich jemals Gott während der annehmbaren Zeit – meinem Leben, meiner Zeit, meinen Talenten, meinem Einfluss – geweiht? Gefühle sind unveränderlich, dass ihr dann sofort ein Kind Gottes wurdet – ein Mitglied, ein Zweig, des wahren Weinstocks.

(Johannes 15:1.) Dies ist ein Beweis oder *Zeugnis* dafür, dass Sie sich der wahren Kirche angeschlossen haben, die der Leib Christi ist: Es ist ein Zeugnis, das Ihrem Geist oder Geist durch das Zeugnis des Geistes Gottes durch sein Wort gegeben wird.

Ob du jetzt in ihm bleibst, hängt davon ab, ob du als Zweig gewachsen bist und Früchte trägst: „Jeder Zweig, der keine Frucht trägt, nimmt er weg, und jeder Zweig, der Frucht trägt, reinigt [beschneidet] ihn, damit er mehr Frucht hervorbringt.“ Hier wird die Regel in der Familie unseres Vaters dargelegt: Züchtigungen, Beschneiden, Entfernen von Schlacken und Entwicklung fruchtbringender Eigenschaften. Wenn dir diese Hinweise fehlen der elterlichen Fürsorge und der Gnade des persönlichen Wachstums, dir fehlt ein Beweis oder Zeugnis dafür, dass du *ein* Kind bist. „Wer der Herr liebt, züchtigt und geißelt jeden Sohn, den er hier aufnimmt. Wenn ihr ohne Züchtigung seid, dann seid ihr böse Bastarde und keine Söhne.“ **(Hebr. 12:8.)**

Bedrängnisse und Nöte kommen über die Welt und auch über die Heiligen des Herrn, sind aber kein Zeichen der Sohnschaft, außer denen, die sich völlig seinem Dienst geweiht haben. Auch ist die Beschneidung und Züchtigung in der göttlichen Familie nicht immer gleich.

Wie bei den irdischen Kindern, so auch bei den Kindern Gottes: Für manche *ist ein Blick* der Missbilligung, *ein Wort* der Zurechtweisung ein völlig ausreichender Tadel, während andere wiederholt *gegeißelt werden müssen*. Ein irdischer Elternteil freut sich am meisten über das Kind, so gehorsam und unterwürfig, dass ein Blick oder ein Wort ausreicht, um das Böse zu vertreiben; und so tut es unser Vater im Himmel. Das sind diejenigen, die sich selbst richten und deshalb brauchen weniger von der Züchtigung des Herrn. (1 **Kor. 11:31.**) Um zu dieser Klasse zu gehören, ist *eine vollständige* Weihe erforderlich; und das sind die Überwinder, die als würdig erachtet werden, Miterben zu sein mit Jesus Christus, ihrem Herrn, dessen Fußstapfen sie also folgen. Zu dieser gehorsamen, wachsamem Klasse sagt der Herr: „Ich werde dich mit meinem Auge führen.“ Diejenigen, die nur von der Geißel geführt werden können, sind nicht die überwindende Klasse, die dazu bestimmt ist, die Braut des Herrn zu sein.

Die Züchtigung ist jedoch nicht immer das Leiden für unsere Fehler, sondern mit dem

Heilige ertragen das Leiden, das die strikte Einhaltung ihres Opferbundes mit sich bringt . Sogar unser Herr hat *für unsere* Übertretungen gestraft, nicht für seine eigenen, weil er die Sünden vieler ertrug. Und so müssen wir als gemeinsame Opfer mit ihm bringen.

Hier ist ein Zeugnis des Geistes – dass jedes wahre Kind und jeder Zweig ständige *Beschneidung braucht und erfahren wird*. Wirst du beschnitten? Wenn ja, ist das ein Beweis dafür, dass du ein Ast bist; in dieser Beschneidung bezeugt der Geist der Wahrheit mit deinem Geist, dass du ein Kind bist.

Wiederum bezeugt der Geist, dass „wer aus Gott geboren [gezeugt] ist, nicht sündigt.“ (1. **Johannes 5,18.**) **Solche** mögen von der alten Natur überwältigt werden, die noch nicht unter Kontrolle ist, aber sie werden niemals *vorsätzlich sündigen – sie werden niemals absichtlich Gottes Willen übertreten*. Jetzt könnt ihr antworten, dass ihr Gottes Willen gern tut und nicht freiwillig verletzen oder ihm *auf jeden Fall* widersprechen wollt , aber würde lieber seinen Willen tun, seinen Plan ausführen lassen, auch wenn er deine früheren Hoffnungen zunichte machen und jede Zärtlichkeit zerbrechen sollte? Wenn ja Der Zeuge Ihres Geistes oder Geistes stimmt mit dem Geist der Wahrheit überein und zeigt an, dass Sie ein *Kind Gottes* sind, das für ihn akzeptabel ist.

Der Zeuge des Geistes, dass die wahren Reben des Weinstocks, wie der Weinstock Christus Jesus, nicht von der Welt sind – „Wenn ihr von der Welt wärt, würde die Welt die Seinen lieben, aber weil ihr nicht von der Welt seid, darum hasst euch die Welt.“ „Ja, und alle, die gottselig in Christus Jesus leben werden, werden Verfolgung leiden.“ (2. **Tim. 3:12.**) Bezeugt dein Verstand, dass das in deiner Erfahrung so ist? Wenn ja, dann **[R988: Seite 6]** bezeugt der Geist Gottes erneut mit deinem Geist, dass *du sein Kind bist*. Denken Sie daran , dass *die Welt* , von der Jesus sprach, alle weltlich Gesinnten *einschloss* , alle, in denen der Geist der Welt verankert ist. Zur Zeit Jesu galt dies für die eigentliche jüdische Kirche ; Und er sagte zu uns: „Wenn sie den Hausherrn Beelzebub genannt haben, wie viel mehr sollen sie sie von seinem Haus nennen.“ (**Matthäus 10,25.**) Wenn Jesus sich in seinem Pharisäertum die Hände verbunden hätte, hätte er weder „Hass“ noch „Verfolgung“ erlebt.

Sogar wenn er geschwiegen hätte und ihre Heucheleien, Täuschungen, langen Gebete und falschen Lehren in Ruhe gelassen hätte, wäre er in Ruhe gelassen worden und hätte nicht gelitten. So ist es bei uns, wir stammen aus einer ähnlichen Klasse, dass die Wahrheit und diejenigen, die den Geist der Wahrheit haben und ihr Licht leuchten lassen, jetzt „Hass“ und „Verfolgung“ erleiden der Geist der Welt – deshalb hassen dich die weltlichen Geister.

Der Geistzeuge bezeugt, dass jeder, der sich *Jesu und seiner Worte schämt*, sich seiner schämen wird. (**Markus 8:38.**) Bezeugt dein Geist, dass du einer bist?

Wen verspricht er hier zu bekennen? Wenn ja, freue dich; dies ist ein weiterer guter Zeuge des Geistes, dass deine gegenwärtige Stellung einem Kind und seinem Erben zusteht.

Der Geistzeuge bezeugt, dass „Wer aus Gott geboren [gezeugt] ist, die Welt *überwindet* ; und dies ist der Sieg, der die Welt überwindet, nämlich unser *Glaube*.“ (**1. Johannes 5,4.**) Ist das deine Erfahrung? Überwinden bedeutet, dass du nicht im Einklang mit der Welt, ihrem Geist und ihren Methoden bist. Hast du dieses Zeugnis, dass du die Welt überwindest? Warte mal – du kannst die Welt nicht durch Schmeicheleien überwinden, noch indem du dich ihren Torheiten anschließt, noch kannst du die Welt überwinden, indem du einen Sonntagskurs unterrichtest oder einer sektiererischen Kirche betrittst – nein, sondern durch deinen *Glauben*. Wenn du ein Überwinder bist, musst du im *Glauben wandeln*, nicht im Sehen. Schau nicht auf die Dinge, die du siehst – Beliebtheit, weltliches Ansehen, Zahlen, konfessionelle Größe usw.; sondern schaut auf die Dinge, die man nicht sieht – die Krone, den Thron, die Kirche, deren Namen im Himmel geschrieben stehen – die ewigen Dinge. – 2. **Korinther 4:18.**

Nochmals, der Geist bezeugt, dass du ein Kind Gottes bist, dass du seines Wortes nicht unwissend sein wirst und dass du nicht nur das Licht sein wirst, um die Wahrheit zu präsentieren, sondern dass du etwas über „ zukünftige *Dinge*“ *wissen solltest*. Das sich entwickelnde Kind wird an Gnade, Wissen und Liebe *wachsen* und täglich die Gnaden des Geistes hinzufügen – Glaube, Tugend, Wissen, Nächstenliebe usw. Und wahrlich: „Wenn diese Dinge in euch vorhanden sind, werden sie euch dazu bringen, dass ihr weder unfruchtbar noch fruchtbar werdet in der *Erkenntnis* unseres Herrn Jesus Christus. Wer aber *diese Dinge nicht hat, ist blind und kann nicht in die Ferne sehen* usw. euch soll in Hülle und Fülle der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus gewährt werden.“ (2 **Petrus 1:5-11**; vergleiche **Johannes 16:12-15.**) Frage dich, ob du dieses Zeugnis des Wachstums und der erwähnten Fruchtsorte hast.

Denken Sie auch daran, dass Sie *Liebe* nicht schneller gewinnen können, als Sie Wissen gewinnen ; und ihr könnt keine *Gunst gewinnen*, außer indem ihr Gottes Anweisungen befolgt. Diese Anweisung, dieses Wissen findet sich in seinem Wort. Daher werden wir ermahnt, „ *die Schriften zu erforschen*“, damit wir für jedes gute Werk gründlich gerüstet sind. – 2. **Tim. 3:17.**

Dies sind die Zeugen des Geistes, durch die wir genau wissen können, wie wir stehen. Ihr könnt vielleicht ein junger Mann sein, der im Weinstock sprießt; dann erwartet Gott natürlich nicht sofort *viel* Frucht; , du merkst, dass es dir an dir mangelt, gib Fleiß, gib Ernst, dass du alle beschriebenen Erfahrungen machen kannst. Dann wirst du nicht mehr singen –

„'Tisapointllongtoknow'usw., aber will wissen, und verwurzelt und geerdet, aufgebaut und etabliert in der

Glauben. Auf diese göttlich arrangierte Weise entfliehen wir der Angst und dem, was Bunyan das „Schloss der Zweifel“ nannte, denn unser Vertrauen ruht sicher auf Gottes Versprechen.

„Wenn die Dunkelheit sein Angesicht zu verhüllen scheint, wirst du in seiner unveränderlichen Gnade ruhen; sein Eid, sein Bund und sein Blut werden die überwältigende Flut unterstützen.“

Vom Geist gerechtfertigt und geheiligt.

„Aber ein Jahr wurde gewaschen, aber ein Jahr wurde geheiligt, aber ein Jahr wurde gerechtfertigt, im Namen von unser Herr Jesus und durch den Geist unseres Gottes.“ – 1. **Korinther 6:11.**

Heiligung *bedeutet Absonderung* oder Absonderung. Diejenigen, die geheiligt, abgesondert und vollständig Gott geweiht sind, müssen zuerst *gerechtfertigt* oder von Adams gereinigt werden, indem sie im *Glauben* das Zeugnis Gottes annehmen, dass „Christus gemäß der Heiligen Schrift für unsere Sünden gestorben ist“. Da wir dann durch den Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott und können uns ihm nähern und beginnen, durch Jesus Christus für Gott annehmbare *Werke* zu tun. Der Beweis dafür Wir haben unsere Rechtfertigung und Heiligung, ist das Zeugnis des Geistes der Wahrheit im Wort und das „Siegel“ und „Zeuge“ in uns selbst – unserem verwandelten Geist .

Die Kraft, die es uns ermöglicht, unseren Weihegelübden nachzukommen, ist der Geist oder Geist unseres Gottes, den wir empfangen haben. Der Geist der Wahrheit, den wir durch das Studium und den Gehorsam der Worte unseres Vaters empfangen haben, verleiht die nötige Kraft für die Überwindung der menschlichen Natur und des Geistes der Welt.

Dem stimmen auch andere Schriften zu. Paulus betete: „Der Gott des Friedens heiligt euch *ganz und gar*.“ Petrus sagt: „Das Jahr ist auserwählt, durch Heiligung [ausgesondert] des Geistes, Ungehorsam.“ Dass die heiligmachende Macht bzw. der Geist in uns der Geist der Wahrheit ist, wird wiederum durch die Aussage des Paulus gezeigt, dass Christus die Kirche durch das Wort *heiligt* und reinigt. **Eph.5:26.** Unser Herr Jesus sprühte: „Heilige sie durch deine Wahrheit, dein Wort, die Wahrheit.“ (**Johannes 17:17.**) Diese Schriftstellen in ihrer Gesamtheit lehren also wie das Vorstehende, dass unsere Heiligung durch den Geist der Wahrheit erreicht wird, der den geweihten Anhängern des Erlösers durch das Wort Gottes, das er zu diesem Zweck bereitgestellt hat, frei mitgeteilt wird.

Alle so Geheiligten gelten *als neue Geschöpfe in Christus* und werden als „diejenigen angesprochen, die in Christus geheiligt sind“ (1. **Korinther 1,2**). Dass dies aus vier Gründen der Heiligung des Geistes geschieht, die eins mit Christus sind, zeigt sich in der Aussage: „Sowohl die Heiligenden als auch die Geheiligten sind alle eins; darum schämt er sich nicht, *sie Brüder zu nennen*.“ (**Hebräer 2,11.**) So sind wir „gewaschen – geheiligt – gerechtfertigt *im Namen* unseres Herrn Jesus und durch den Geist unseres Gottes“, dem Geist der Wahrheit, der uns durch sein Wort mitgeteilt wird.

DER GEIST WIRD DIE WELT REPRÜFEN.

„Wenn er [der ‚Geist der Wahrheit‘] kommt, wird er die Welt der Sünde tadeln, und der Gerechtigkeit und des Gerichts.“ **Johannes 16:8-11.**

Viele haben die falsche Vorstellung und gehen davon aus, dass der heilige Geist *in* Sündern wirkt, um sie zu reformieren. Das ist nicht die richtige Sichtweise. Der Geist Gottes ist nicht *in* den Kindern dieser Welt. Sie sind „der Geist der Welt“. Schiff – „Von wem auch ihr versiegelt wurdet, *nachdem ihr* an das Evangelium eurer Erlösung geglaubt hattet.“ (**Eph. 1:13.**) „Wenn jemand den Geist Christi *nicht hat*, gehört er nicht zu ihm.“ Der Geist Gottes ist durch seine Früchte und sein Zeugnis durch das Wort der Beweis dafür, dass wir zur Familie Gottes zeugen; er ist „der Geist der Adoption, *durch den wir* rufen: Abba, Vater.“ (**Röm. 8:15.**) Dann muss es allen klar sein, dass der Geist *in uns* nicht der Geist ist, der *im* Weltlichen ist, und dass der Geist Gottes im Grunde genommen im Weltlichen ist.

Es stellt sich dann die Frage: In welchem Sinne tadelt der Geist Gottes – der Geist der Wahrheit – der Geist Christi – *in uns* die Welt, in der er nicht ist? Der Geist Gottes erklärte: „Ich bin das Licht *der* Welt.“ Und *wiederum* : „Solange ich in der Welt bin, Ich bin das Licht der Welt. (**Johannes 8:12** und **9:5.**) Zu seiner Kirche dieses Zeitalters, die durch denselben heiligen Geist geheiligt ist, sagt er: „Ja, du bist *das Licht* der Welt“ – lass dein *Licht* vor den Menschen leuchten. (**Matthäus 5:14-16.**) Paulus wendet sich an *denselben Leib Christi* und sagt: „Ihr wart einstmals „Finsternis, aber kennt kein Auge im Herrn; wandelt als Kinder des Lichts.“ (**Eph. 5,8** und **1.Thes. 5,5.**) „Denn Gott ... [der Geist Gottes, der Geist der Wahrheit] hat in unseren Herzen geleuchtet, um das Licht der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes zu schenken.“ (2. **Kor. 4,6.**) So sehen wir, dass es das Licht der Wahrheit Gottes ist, seines Geistes oder Geistes, der in unseren Herzen leuchtet und auf die Welt hinausstrahlt; Tut alles, ohne zu murren und zu streiten, damit ihr tadellos und harmlos werdet, die Söhne Gottes ohne Tadel inmitten einer krummen und verderbten Verschwörung, unter denen ich als Licht in der Welt bin; ihr verkündet das Wort des Lebens.“ – Phil. **2:15.**

Es ist also nicht direkt, sondern durch ein Reflexlicht – durch diejenigen, die es besitzen, dass der Geist **auf** (*aber nicht in*) der Welt wirkt; denn der natürliche Mensch empfängt die *Dinge des Geistes Gottes nicht und* kann sie auch nicht erkennen volle Werke der *Finsternis*, aber *tadele* sie vielmehrAlles, was getadelt wird, ist

(Eph. 5:8-13.) Das *Licht* der Wahrheit Gottes, das der Ausdruck seines Geistes oder Geistes ist, wie es durch das geheiligte Leben eines Heiligen scheint, ist der heilige Geist, der die Dunkelheit der Welt prüft und denen, die es sehen, zeigt, was *Sünde* und was *Gerechtigkeit ist*, aus der sie ein kommendes Gericht begründen werden, wenn Gerechtigkeit empfangen wird Belohnung und Sünde in irgendeiner Strafe. Daher ist das göttliche Leben immer ein Beweis für einen Gottlosen, auch wenn kein Wort des Tadels möglich ist, oder richtig. Der Geist in dir beweist sie; denn wenn geheiligt sind, sind „lebendige Briefe bekannt und werden von den Menschen gelesen.“

Aber „wenn das Licht, das in dir ist, zur Dunkelheit wird, wie groß ist dann diese Dunkelheit?“ Dies ist der Zustand der nominellen Kirchensysteme – „Babylon“. Weil sie die Glaubensbekenntnisse und Traditionen der Menschen übernommen haben, haben sie den „Geist der Furcht“ und der „Knechtschaft“. Weil sie das Wort des Herrn, das Wort der Wahrheit, missachtet haben, haben sie den „Geist der Wahrheit“ verloren und den „Geist des Irrtums“ empfangen. Weil sie den Geist der Wahrheit verloren haben, haben sie ihre heiligende Kraft verloren und sind mit dem „Geist“ erfüllt „Der Geist der Welt“ und der Geist des Irrtums: daher strahlt das Licht, die Welt zu tadeln, nicht mehr von ihnen aus. Als natürliche Folge davon fühlen sich die Weltlichen von der offiziellen Kirche und einer großen Mehrheit der offiziellen Christen nur ganz leicht getadelt und überlegen.

Die wahre Kirche war immer ein Licht in der Welt; aber wie mit ihrem Haupt ist das Licht in der Dunkelheit geleuchtet; und obwohl die Dunkelheit den Tadel ihrer Gegenwart erkennt, begreift sie sie nicht. Deshalb haben sie immer die Lichtbringer verfolgt, weil sie weder unseren Vater noch unseren Herrn noch seinen Körper kannten (**Johannes 16,3**). **Es war immer** Teil der Mission der Kirche, die Wahrheit scheinen zu lassen edurch sie, um Böses zu beweisen. Und diese Zurechtweisung galt immer hauptsächlich den Nominalsystemen und Nominalprofessoren, wie es auch die Zurechtweisungen unseres Herrn waren.

TAUFE DES HEILIGEN GEISTES.

Ein weit verbreiteter Irrtum unter den Kindern Gottes von heute, der auch auf eine falsche Vorstellung vom Heiligen Geist zurückzuführen ist, ist die angebliche Notwendigkeit, den Geist häufig taufen zu müssen. *Uns* wurde gesagt: „Sei erfüllt mit dem Geist“; und wir würden auf die Notwendigkeit drängen, ständig Gnadenvorräte zu erhalten, um unseren Gebrechen zu helfen. Wir alle müssen ständig zur Quelle gehen, um uns aufzufüllen, denn unsere „Erde“. „Umhüllungen“ sind sehr mangelhaft, und der Geist Christi entgleitet leicht, da er unter dem ständigen Druck des Geistes der Welt steht. Aber mit dem Geist erfüllt zu werden, ist etwas völlig anderes als die Taufe des Geistes.

Wie wir erfahren haben, gab es insgesamt nur *drei* Taufen des Geistes: Erstens wurde Jesus getauft; zweitens wurden die Jünger zu Pfingsten auf ähnliche Weise getauft; drittens wurden Kornelius und seine Familie getauft. Diese drei Taufen waren in Wirklichkeit nur eine, wie bereits aus dem levitischen Typus hervorgeht

Salböl wurde auf den Kopf gegossen und über den Körper eines typischen Priesters gegossen, und der Geist der Salbung, die unserem Haupt, Jesus, gegeben wurde, stieg zu Pfingsten in der Kirche herab und salbte seitdem alle, die zu seinem Körper gehören. In den drei oben erwähnten Fällen war es eine *äußere Manifestation*, die besonders bezeugte, dass Gott die getauften Aschen erkannte Mann, diese Annahme ging mit verschiedenen „*Geschenken*“ *einher*. (1 **Kor. 14:22.**) Für sie waren diese Gaben der Beweis dafür, dass sie den Geist besaßen und Gott annahmen.

Der Geist oder Geist Gottes wurde ohne *die Gaben* und ohne *äußere Manifestation empfangen*, wobei diese Manifestationen und Gaben *jetzt* im Wort Gottes aufgezeichnet sind und nicht (oder mit wenigen Ausnahmen) in den Personen und Taten seiner Kinder. Paulus bezeugte, **dass er [R988: Seite 7] Gaben** haben oder vom Geist beeinflusst werden könnte und dennoch fast keinen Geist der Liebe und des Opfers selbst hatte – und alsobebuta „klingendes Becken“ (1. **Kor. 13 :1.**) So sehen wir, dass *die Gaben* kein Zeichen besonderer Gunst für diejenigen waren, die von ihnen ausgeübt wurden. Was wir vom „*Zeugnis*“ des Geistes haben können, ist ein genaueres Kriterium für unseren spirituellen Zustand, als wenn wir die Kraft besitzen, Berge zu versetzen, die Zunge zu sprechen und Wunder zu wirken, ohne das innere Zeugnis der Harmonie mit Gottes Wort.

Seit Kornelius gab es keine solchen Taufen *oder äußeren Manifestationen* der Gunst Gottes, sondern das innere, unsichtbare Zeugnis des Geistes der Wahrheit mit *unserem* Geist, der die Kinder und Erben Gottes trägt.

Wir sollten uns auch nicht darüber wundern: Die Kirche war wie zwei Räume, die bisher ungeöffnet und verschlossen waren. Der eine Raum stellt die jüdischen Gläubigen an Jesus dar; Die anderen waren die heidnischen Gläubigen. Beide wurden von nun an aufgeworfen und *benutzt*.

(Apostelgeschichte 2:14-41.) Und als etwa dreieinhalb Jahre später Gottes Zeit gekommen war, auch nichtjüdischen Gläubigen die gleichen Vorrechte der Sohnschaft zu übertragen, wurde Petrus erneut eingesetzt, um diese Tür zu öffnen – er wurde zu Kornelius, dem ersten nichtjüdischen Bekehrten, gesandt. **(Apostelgeschichte 10.)** So benutzte er *die „Schlüssel des Himmelreichs“* (der Kirche) und öffnete den Weg, wie Jesus es vorhergesagt hatte. **(Matthäus 16,19.)** Schlüssel repräsentieren Macht und Autorität. *Es war mehr als einer erforderlich*, da Juden und Nichtjuden bis dahin als völlig getrennt anerkannt worden waren und die Nichtjuden keine Miterben waren und nicht demselben Körper angehörten.

Wenn die Akzeptanz jüdischstämmiger Gläubiger einmalig zu Pfingsten zum Ausdruck kam, warum sollte Gott dies dann auch bei anderen wiederholen? Wenn die Akzeptanz jüdischstämmiger Gläubiger im Fall von Cornelius deutlich zum Ausdruck kam, warum sollte dies dann wiederholt werden?

fragte? Es gibt nichts in der Heiligen Schrift, was darauf hindeutet, dass diese Taufen jemals wiederholt wurden.

Einige treffen sich jetzt und beten qualvoll für eine Pfingsttaufe im Heiligen Geist. Sie blicken mit *besonderer Sehnsucht* darauf zurück und denken, dass es etwas sei, was die Heiligen jetzt nicht besitzen, während *die Dinge*, die sie jetzt nicht besitzen, nur die Gaben des Geistes sind. Das ist falsch – es wird vom Standpunkt des natürlichen Geistes aus betrachtet. Als man gerade aus dem Fleisch in die spirituelle Evangeliumszeit kam, war es sehr notwendig, etwas zu haben, das der *natürliche Mensch* erkennen konnte, um das neue Zeitalter zu kennzeichnen. Die Gaben in der Kirche dienen nicht dazu, die Heiligen von ihrer Annahme mit Gott zu überzeugen, sondern um den natürlichen Menschen zu überzeugen. (Siehe **1 Kor. 14:22.**) Der *Zeuge des Geistes* war für die Heiligen.

Die Kirchenoberen hatten die Gaben, aber sie empfingen diese Gaben nicht alle zu Pfingsten und auch nicht durch die Taufe des Geistes. Die elf Apostel besaßen zusammen mit Paulus, dem Erwählten des Herrn für Judas, die besondere Macht, diese Gaben durch Händeauflegen weiterzugeben (vgl. **Apostelgeschichte 8,13.14.17–19**); aber diejenigen, die die Gaben aus ihren Händen empfingen, konnten sie nicht erneut an andere weitergeben.

Obwohl es völlig im Widerspruch zu Gottes Wort steht, um eine weitere Taufe mit dem Heiligen Geist zu beten, ist es richtig, dafür zu beten, erfüllt mit dem Heiligen Geist zu bleiben. Der Vater im Himmel ist eher bereit, den Geist denen zu geben, die ihn bitten, als irdische Eltern, um ihren Kindern gute Geschenke zu machen. (**Lukas 11:13.**) Wenn wir um etwas bitten, bedeutet das, dass wir es wollen, und wenn wir völlig geweiht sind, sollten wir den Heiligen Geist auf die Art und Weise empfangen wollen, wie Gott es uns geben möchte. Denn der Geist und der Wunsch, „mit dem Geist erfüllt zu werden“, ist gut. Gott hat bereits *alle notwendigen Mittel bereitgestellt*, um unsere Bitte zu erfüllen. Der „Geist der Wahrheit“ wird uns genau den *erfüllenden Wunsch* geben, aber wir müssen daran teilnehmen, müssen an dem Festmahl teilnehmen, sonst werden wir nicht satt. Wer sich an einen vollen Tisch setzt, wird leer sein und verhungern, weil er wirklich dachte, es gäbe keine Nahrung. Ihr müsst es essen; damit der Besitz einer Bibel und die Bitte um spirituelle Nahrung nicht genügen, müssen wir das Wort Gottes essen, wenn wir seinen Geist daraus ableiten wollten.

Der Geist der Wahrheit spricht zu uns durch das Wort, und durch den Gehorsam gegenüber dem Wort werden wir mit dem Geist erfüllt. Unser Herr sagte: „Die *Worte*, die ich zu euch rede, sie sind Geist und sie sind Leben.“ (**Johannes 6:63.**) Und von denen, die mit dem Geist erfüllt sind, ist es wahr, wie der Prophet gesagt hat: „Deine Worte wurden gefunden.“

und ich *habe sie gegessen*.“ (**Jer 15,16.**) Dann ist es für uns sinnlos, zu beten: „Herr, Herr, gib uns den Geist“, wenn wir das Wort der Wahrheit vernachlässigen, aus dem uns der Geist versorgt hat. Aus diesem Grund sind viele, die sich oft treffen und viel für den Heiligen Geist beten, immer noch „Babys in Christus“, und viele suchen nach den äußeren *Zeichen* als Beweis für ihre Beziehung, anstatt nach dem inneren Zeugnis mit dem *W ordofruth*.

Weil wir, wie wir gerade gesehen haben, etwas zu tun haben, wenn wir *mit* dem Geist erfüllt sein wollen, genauso wie wir etwas zu tun haben, wenn wir natürliche Nahrung haben wollen, spricht uns der Apostel an: „Seid erfüllt mit dem Geist“ (**Eph. 5,18**) – und zeigt damit an, dass er ganz bei uns liegt, da die Türen zu Pfingsten und im Haus des Kornelius weit geöffnet wurden.

„Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.“ **Matthäus 3:10-12.**

Diese Worte wurden zur jüdischen Gemeinschaft gesprochen, und Jesus war derjenige, der die Taufe durchführen würde. Viele dieser Nationen, die Jesus aufnahmen, wurden zu Pfingsten mit dem Heiligen Geist getauft, und die übrigen wurden danach mit Feuer getauft – Trübsal. Die Zeit der Trübsal, die schließlich im Jahr 70 n. Chr. ihre nationale Existenz zerstörte, war die von den Propheten vorhergesagte Feuertaufe, und jetzt von Johannes wiederholt. Die drei hier verbundenen Verse (**10-12**) beziehen sich auf dasselbe Feuer.

Der unfruchtbare Baum, der ins Feuer geworfen wurde, und die verbrannte Spreu stellen diejenigen dieser Nation dar, die „die Zeit ihrer Heimsuchung nicht kannten“.

Ich werde meinen Geist auf alles Fleisch ausgießen.

Es gibt eine bemerkenswerte Prophezeiung **in Joel (2:28-32)**, die klar unterscheidet zwischen der Gegenwart, in der die Wenigen, die kleine Herde, den Geist Gottes besitzen, und dem Jahrtausendalter, in dem die Wahrheit allgemein unter den Menschen verbreitet wird, und seinem Geist, der allgemein von den Menschen akzeptiert wird. und der Segen für die kleine Herde, die zuerst kommt, wird zuletzt erwähnt. Allerdings sind viele Zeugnisse Gottes so geordnet und erklärt, dass sie erst dann klar sein werden, wenn sie fällig sind – als Fleisch zur rechten Zeit für den Haushalt des Glaubens.

Joels sagt [übersetzt seine Worte in die Reihenfolge ihrer Erfüllung]: „In jenen Tagen werde ich meinen Geist über meine Diener und Mägde ausgießen. Und *nach* diesen Tagen wird es geschehen, dass ich meinen Geist über *alles Fleisch ausgießen werde*.“

(**Joel 2:29,28.**) Petrus bezog sich zu Pfingsten auf diese **Prophezeiung (Apostelgeschichte 2:16-21)** und sagte: „Dies [die Ausgießung des Geistes Gottes, die ihr seht – auf seine Diener und Mägde], ist das, was der Prophet Joel geredet hat.“ Alles, was Joel prophezeit hatte, erfüllte sich nicht vor ihren Augen, aber was sie sahen, wurde *alles* von Joe in dieser Prophezeiung vorhergesagt und noch mehr. Auch Joël erzählte den Segen des Pfingstfestes über die Diener und Mägde und auch den Segen des Fleisches der Sünden im „Großen“.

Tag des Herrn, „der tausendjährige Tag“; und er sagte auch den Tag der Trübsal voraus, der diesem tausendjährigen Tag des Segens vorausging, und bezog sich darauf unter der symbolischen Aussage „Wunder in den Himmeln oben und Zeichen auf der Erde unten, Blut und Feuer und Rauchdampf“ usw.

Das Kommen des Geistes auf alles Fleisch (d. h. allgemein auf die gesamte Menschheit) wird dann weitgehend auf die gleiche Art und Weise geschehen, wie es jetzt zu den besonderen Dienern Gottes kommt. Dann, wie jetzt, wird es der Geist der *Wahrheit* sein und kann nicht empfangen werden, ohne dass die Empfänger zuerst zumindest die ersten Grundsätze DER WAHRHEIT *kennen* und sich dem Dienst Gottes weihen.

Der Unterschied zwischen dem Geist, den die Kirche in diesem Evangelium und der Menschheitsfamilie im Allgemeinen empfangen hat, wird im Nachhinein einer sein: Es ist derselbe Geist; und wie wir gerade gesehen haben, wird er auf die gleiche Weise, aus derselben Quelle (Gott) und durch denselben Kanal – Sein Wort der Wahrheit – empfangen Die Welt wird *ganz anders* sein als die Versiegelung und das Zeugnis, die sie jetzt der „kleinen Herde“ gibt. Viele werden zunächst überrascht sein, nicht einmal, wenn sie sehen, wie derselbe Geist in einem Zeitalter *auf die gleiche* Weise anders bezeugen, bezeugen und versiegeln konnte als in einem anderen. Aber wir vertrauen darauf, dass wir das deutlich klarstellen können.

Beachten Sie deutlich die Unähnlichkeit der beiden Zeitalter. Im Evangelium herrscht das Böse, der Satan regiert, die Menschen werden von grober Dunkelheit bedeckt, und der Gott dieser Welt nutzt auf tausende Arten die Schwäche der gefallenen Menschen aus, stellt die Wahrheit falsch dar und kleidet den Irrtum im Gewand der Wahrheit. Im Tausendjährigen Zeitalter wird das Böse zurückgehalten, Christus wird herrschen und segnen, und das Licht der Wahrheit wird alles durchdringen Archenecke. Der Menschheit wird aus der Schwäche des Sündenfalls geholfen werden, und Recht und Wahrheit werden alle Untertanen triumphieren.

All dies sah Gott im Voraus; und er sah, dass die Prüfung und Prüfung eines jeden, der seinen Geist besitzt und von ihm stolpern wollte, dieses Evangelium wie im Jahrtausendalter sogar noch mehr vereinen würde. Doch er wollte es so haben, damit er so die „kleine Herde“ besonders Eifriger für die Arbeit, andere zu segnen, sowie zur Veranschaulichung der übergroßen Reichtümer seiner Gunst gegenüber denen, die dazu bereit sind, auswählen konnte um ihm auf Kosten der Selbstaufopferung zu dienen.

Gott wusste im Voraus, dass jeder, der in dieser gegenwärtigen Welt gottesfürchtig leben würde – wer auch immer den Geist der Wahrheit annehmen würde und ungerecht sei –, Verfolgung und gegenwärtigen Verlust erleiden würde; dass jeder, der den Führungen seines heiligen Geistes folgen wollte und ihnen gehorchte, unter denen, die den entgegengesetzten „Geist der Welt“ hatten, dies nur um den Preis der Selbstaufopferung tun würde. Und Gott gab vollkommenes Recht, Versprechen zu geben Solche *Opfer*, deren Haupt und Vorbild unser Herr Jesus ist, erhalten einen besonderen „Preis“, eine „hohe Berufung“, überaus groß und kostbar, und eine *Abwechslung* von o

vom Menschen zur göttlichen Natur, er hat sich entschieden: und er hat sich entschieden, dies alles zu tun. Dies ist das Versprechen, das er *uns versprochen hat*. Die Versprechen, wie Christus, unser Herr, zu sein und mit ihm zu leben und mit ihm zu herrschen und seine Miterben zu sein, gelten nicht allen, die den heiligen Geist der Wahrheit empfangen sollen, sondern denen, die um der Gerechtigkeit willen leiden, die ihr Leben für die Wahrheit aufs Spiel setzen und hingeben, die mit Christus leiden und mit ihm gestorben sind und das auffüllen, was hinter den Leiden Christi liegt, im Ernst Wunsch, seinem Körper zu dienen, der die Kirche ist.

Genauso gewiss, wie die „Leiden Christi“ mit diesem Zeitalter völlig aufgefüllt sind und enden und die Herrlichkeiten, denen sie folgen werden, mit dem nächsten Zeitalter eintreten, genauso gewiss wird es für diejenigen, die im nächsten Zeitalter den Geist der Wahrheit haben, *unmöglich* sein, zu leiden, weil sie ihm gehorchen – unmöglich, dass sie Opfer sein sollten. Folglich könnten sie niemals das *Zeugnis des Geistes* haben, dass sie Miterben mit Christus sind, nördlich davon Sie sollen zu neuen Geschöpfen gemacht werden, zu Teilhabern der göttlichen Natur.

Das Zeugnis des Geistes ist, dass diejenigen, für die der Vater diese überaus großen Dinge bereitet hatte, *Opfer* waren, die durch viel Widerstand, Drangsal und Vergeltung als „Überwinder“, als Mitglieder des „Leibes Christi“ anerkannt werden sollten.

Aber diejenigen, die im Jahrtausendalter den Geist der Wahrheit empfangen, werden auch einen Zeugen in sich haben. Er wird ihnen bezeugen, dass sie Gott angenommen haben durch den Glauben an Christus, *ihren* Erlöser. Wer aber in seinen Angelegenheiten gut gedeiht, wird dies *zum Zeugen* seines guten Tuns und des Wohlgefallens des Königs an ihm haben, wie geschrieben steht: „An seinem Tag [dem Tausendjährigen Jubiläum] werden die Gerechten gedeihen“, und die Übeltäter sollen ausgerottet werden; **(Psalm 72:7, Röm.**

2:9.) Und unter dieser Segnung werden die Wohltäter zur menschlichen Vollkommenheit voranschreiten. Wenn wir uns daran erinnern, ist der Mensch ein *irdisches* Bild Gottes, und daher würde der Geist eines vollkommenen Menschen im Einklang mit dem Geist Gottes sein – besonders wird dies beim *wiederhergestellten* Menschen der Fall sein, der während des Falls und des Wiederaufstehens gut gelernt haben wird, sich bedingungslos auf die Führungen des göttlichen Geistes zu verlassen und ihm zu gehorchen, und daher von ihm gehorcht Geist der Wahrheit.

Das Öffnungswerk für die Welt kann einen deutlichen Beweis der göttlichen Akzeptanz liefern, da zu Pfingsten eine besondere Manifestation der göttlichen Akzeptanz gegeben wurde, aber nicht unbedingt. Das Wort der Wahrheit und sein Zeuge mögen alle, und wenn ja, völlig ausreichende Beweise für den Glauben sein.

Der Geist der Wahrheit würde auch zu einem solchen *Geist* des Zeugens, des erneuten Zeugens werden

als menschliche Söhne Gottes; denn solche war Adam, bevor er sündigte, seither gelten alle als ausgerottet, tot, außer als **[R988: Seite 8]**, die durch Erlösung und Wiedergutmachung zur Vollkommenheit zurückgebracht wurden. Und obwohl sie vom Geist der Wahrheit gezeugt wurden, müssen sie sich als würdig erweisen, zur vollen Sohnschaft wiederhergestellt zu werden (geboren), bis zum Ende dieses Zeitalters, wenn sie durch Christus vervollständigt werden, können sie den Vätern präsentiert werden. --1 **Kor.15:24.**

Wenn wir so das Licht einer Schrift auf eine andere übertragen, sehen wir, wie Gott den Nebel des traditionellen Irrtums wegwischt, seinen eigenen ruhmreichen Charakter offenbart und uns mit sich selbst und seinem lieben Sohn, durch den er unsere Erlösung vollbrachte, besser bekannt macht. Vater und unser Herr Jesus haben für uns getan und jedem die gebührende Ehre gegeben. Und während wir die schöne Harmonie der elterlichen und kindlichen Zuneigung beobachten und sie in all ihren Wirkweisen studieren, wie sie im großen Plan Gottes offenbart sind, haben wir ein Thema für unser Lob und unsere Nachahmung, solange es in der Ewigkeit bestehen wird.

„Höre O Israel! Jehova ist einig – Jehova. Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.“ denn er ist würdig. Studiere seinen Charakter, erblicke seine Herrlichkeit – der Weisheit, der Liebe und der Macht, und wenn du ihn vollständig begreifst und erkennst, dass er die *Quelle* aller Tugenden und aller Segnungen ist, wird kein Geschöpf im Himmel oder auf der Erde in der Lage sein, seinen ersten und rechtmäßigen Platz in den Zuneigungen deines Herzens einzunehmen.

Sogar unser gesegneter Herr Jesus ist mit Jehova auf diesem ersten und höchsten Platz. Er selbst sagte: „Mein Vater ist größer als ich“, und sein höchstes Ziel war es, ihn um jeden Preis zu ehren, um den Preis der Erniedrigung und Erniedrigung bis hin zum Tod. Und da wir in Charakter und Herrlichkeit das Ausdrucksbild des Vaters sind und so eng mit all seinen Plänen verbunden sind, fällt die Liebe unseres Herzens, die sich zu einem hin richtet, natürlich auf beide, und der einzige Unterschied, den wir in unserer Liebe zu ihnen sehen oder fühlen können, ist, dass das eine die ewige Quelle und das andere der immerwährende Strom reiner Güte, Herrlichkeit und Segen ist.

=====

[R988:Seite8]

THEEPISCOPALIANVIEW.

Der Kongress der St. Andreas-Bruderschaft, der letzte Woche in dieser Stadt stattfand, war ihre zweite Jahressitzung. Der Bericht des Rates zeigt, dass die Bruderschaft in einem Jahr von 36 auf 144 Kapitel gewachsen ist, mit einer geschätzten Mitgliederzahl von 2.361 jungen Männern. Wir möchten diese Bemerkung – kirchliche Arbeit an kirchlichen Linien – hervorheben, weil wir glauben, dass sie den Führern seiner Bewegung eingeprägt werden muss. Wir waren betrübt, in den Sitzungsdebatten die Absicht zu bemerken, dass *junge Männer zu Christus und nicht zur Kirche gebracht werden müssen, dass Christus und nicht die Kirche gepredigt werden muss usw.* Mit anderen Worten: Es besteht die Absicht, die Bruderschaft auf Y.M.C.A.-Linien zu „führen“. Dies ist ein Fehler, und wenn er darin bestehen bleibt, wird es *ein fataler Fehler* sein. Christus und seine Kirche können nicht geschieden werden *thenameofSt.Andrew*. – Von *TheLivingChurch*, Okt.

22,'87 – Prot.Episcopalorgan, Chicago.

Das Obige zeugt von einem Bruder, der einst ein überzeugter Bischof war, sich aber jetzt über die Aufnahme in *die echte Kirche* freut – „Die Kirche der Erstgeborenen, deren Namen im Himmel geschrieben stehen.“ Der kurze Kommentar unseres Bruders zum Obigen lautete: „Ein starkes Argument für *unsere Seite*.“

Ja, das ist ein starkes Argument für uns. Die Behauptung des bischöflichen Organs, dass „Christus und seine Kirche nicht geschieden werden können; um Christus zu bringen, müssen *wir* sie *in SEINEN KÖRPER* bringen“, gilt nur für die wahren Kirchen, wie wir sie erkennen; Wir wollen sie wirklich zu Christus bringen und sie in diesen Zustand der Mitgliedschaft bei Ihm, ihrem Haupt, bringen – in die Mitgliedschaft in *der Kirche, die SEIN KÖRPER* ist.

Aber das gilt nicht für irgendeinen der *nominellen* Körper Christi, die lediglich irdische Organisationen sind, die zum größten Teil aus Unkraut bestehen; Sie enthält (wie Bischof Foster von der M.E.-Kirche erklärt hat) „alle fleckigen und gesprenkelten [Charaktere] der Christenheit“. Keine *irdische Organisation*, deren Mitgliedschaft von fehlbaren Menschen anerkannt wird, die nicht aus den Herzen derjenigen lesen können, die sie zugeben, kann anständig und offen behaupten, *die Kirche, der Leib Christi* zu sein.

Doch diese absurde Behauptung der Bischöfe in der Vergangenheit, als alle „Andersdenkenden“ wie Presbyterianer, Methodisten, Baptisten usw. als *Ketzer* angesehen wurden, die weder Teil noch Anteil *an der Kirche Christi* hatten, ist immer noch das Maß

des Herzens und Verstandes des *Herausgebers von The Living Church*, und wir haben auch Angst vor vielen, die seine Schriften mit Wohlwollen betrachten.

Und doch sind alle verschiedenen Kirchen oder Sekten in derselben Verwirrung verwickelt, denn niemand wird bestreiten, dass es *nur einen Körper* des einen Herrn gibt, und daher nur *eine „Kirche*, die dieser Körper ist“. Es ist dann der Gipfel der Absurdität, die verschiedenen menschlichen Organisationen als *Kirchen zu bezeichnen*. Es kann nur *eine* wahre Kirche, *einen* wahren Leib Christi geben; alle anderen müssen falsche Fälschungen sein.

Die wahre Kirche , deren Körper *alle* „in Christus Jesus *Geheiligten*“ enthalten muss, vom Haupt bis zum letzten Glied seines Körpers. Die wahre lebendige Kirche in jeder Stadt, jedem Bundesstaat oder jeder Stadt muss alle „in Christus Jesus Geheiligten“ umfassen, die leben. London und die wahre Kirche in Ohio umfassen *alle* „in *Christus Jesus Geheiligten*“ in Ohio.

Kann man behaupten , dass *irgendeine* irdische Organisation *alle* „in **[R989:Seite 8]** Christus geheiligten“ in London oder in Ohio enthält und *keine* anderen? aber? *Es ist falsch und absurd.*

Unser Bruder sagt zu den oben genannten Worten: „*Ein starkes Argument für UNSERE Seite.*“ Sie stimmen in der Tat nur *der* Kirche der Erstgeborenen zu, deren Namen im Himmel geschrieben stehen. Alle diese sind unsere Brüder; *Alle* diese sind Miterben, ob uns bekannt oder unbekannt. *Der Herr kennt* sie, die ihm gehören. Und obwohl er schon lange *zugelassen hat* , dass sie nebeneinander wachsen, Weizen und Unkraut, befiehlt er jetzt in der „Ernte“ den Schnittern mit den Sicheln der Wahrheit, sich zu trennen, und er sendet seine Botschaft an alle diese Schafe: Kommt aus ihr heraus, mein Volk!

[R990:Seite1]

BAND IX. ALLEGHENY, PA., DEZEMBER 1887. NR. 4.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY, PITTSBURGH,
PA.

GESCHÄFTSBÜRO:

No.151RobinsonSt., Allegheny, Pennsylvania.

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

Der Herausgeber anerkennt die Verantwortung gegenüber dem Master in Bezug auf das, was in diesen Kolumnen erscheinen soll, die er nicht beiseite schieben kann und will; sie sollte jedoch nicht so verstanden werden, dass er jeden *Ausdruck* von Korrespondenten oder von Artikeln, die aus anderen Zeitschriften ausgewählt wurden, befürwortet.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

BEDINGUNGEN:--FIFTYCENTSAYEAR, PORTOFREI.

Einschließlich Sondernummer (MillennialDawn, Band I, papiergebunden) 75 Cent. Überweisung per Überweisung, POMoneyOrder oder Einschreiben, zahlbar an C. T. RUSSELL.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Drei Schilling pro Jahr. Einschließlich „SpecialNumber“, vier Schilling. Überweisung durch ForeignPostalMoneyOrder.

BEACHTEN SIE.

Dieses Papier wird *kostenlos* an alle Armen des Herrn verschickt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten. Freiwillig haben wir die Wahrheit empfangen und freimütig würden wir sie geben. „Ho, jeder, der dürstet, kommt zum Wasser; und wer *Geld hat*, der kommt, kauft und isst – ja, kommt, kauft Wein und Milch ohne Geld und ohne Preis.“ Und ihr, der ihr habt – „Warum gebt ihr Geld aus für das, was nicht Brot ist? Fettigkeit.“ – JESAJA **55:1,2** .

=====

Eingetragen als SMALMATTER DER ZWEITEN KLASSE am P.O., Allegheny, Pennsylvania.
=====

r996===== r996

OUTOFBABYLON. r990 BLICK

VOM TURM. r991 ES IST GEFAHR. r993

THETREATHFULSERVANT'SPRÜHER.

r993 SÖHNE GOTTES UND TÖCHTER DER MÄNNER.

r994 ROMANISMSPOTTED. r989 ARPSLIPFORW.VA.ANDMD.

=====

[Seite8]

KEINE MEHR VERSCHMUTZTEN DAWNS.

Unser Vorrat von 200 Stück wurde mehrmals bestellt. Wir haben jetzt keine, aber sauber, aber jede Menge davon, papiergebunden 25ct. Diejenigen, die sie zum Ausleihen oder Verschenken wünschen, sind mit den zehn Cent pro Stück willkommen, die der Traktatsfonds den Kolporteurs als „Unkostengeld“ zulässt, wenn sie *darum bitten*.

=====

BIBLESTUDENT'SHELPS.

SONDERPREISE UNTEN NUR FÜR ABONNENTEN.

MILLENNIALDAWN.VOL.I.

THEPLANOFTHEAGES.

EINEHILFE UND VERBOTENE STUDIERENDE.

Leineneinband.351 Seiten.Geprägt.

Wird mit vorausbezahltem Porto nach Erhalt des Preises von 1,00 \$

verschickt

SONDERPREISE FÜR ABONNENTEN: 1-Jahres-

Abonnement für Tower und 1 Buch, 1,25 \$

1"7"5,00

1"15"10,00

1"40"25,00

Großhandelspreise für Verkauf, Ausleihe, unentgeltliche Verteilung usw.: 25 Cent jeweils für eine Kopie oder tausend Kopien.

Es wird jeweils eine Ermäßigung von oft Cent aus den Z.WTTractFonds gewährt anycanvasser als „Ausgabengeld“.

**JUNGESGRIECHISCHES, HEBREW AN DENGLISCHES
KONKORDANZ.**

Dieses Werk ist sowohl ein griechisches als auch ein hebräisches Lexikon, das die Bedeutung der ursprünglichen Begriffe im Englischen wiedergibt, und außerdem eine Konkordanz, die jedes Wort der Heiligen Schrift und die Wörter, die sie übersetzen, wiedergibt. Der Wert des Werks wird von Tag zu Tag offensichtlicher, da *Theoretiker* versuchen, eine private Interpretation unter dem Deckmantel einer „besseren Definition *des Originals*“ zu kompensieren.

In diesem großartigen Band ist jedes Wort unter seinem eigenen hebräischen und griechischen Original angeordnet und enthält 311.000 Referenzen und 30.000 verschiedene Lesarten. Der Umfang beträgt 1094 Seiten. Der Preis für unsere Abonnenten beträgt 2,50 \$; der übliche Preis beträgt 5,00 \$. Zusätzlich, wenn Sie „registriert“ wünschen. Es kann nicht nach Europa gesendet werden. Dies ist die neueste Fassung. – „THEAUTHOR'S EDITION.“

THE EMPHATIC DIAGLOTT.

Zum Nutzen neuer Leser möchten wir darauf hinweisen, dass es sich um ein griechisches Testament handelt. Unter jedem griechischen Wort das entsprechende englische Wort. Es handelt sich somit um *die wörtlichste* Übersetzung des Neuen Testaments. Darüber hinaus gibt es eine weitere Spalte mit einer sehr klaren und *nachdrücklichen* Übersetzung, die die Betonung des Griechischen zeigt, die dem englischen Leser im Allgemeinen verloren geht.

Der reguläre Preis für das Werk in Stoff beträgt vier Dollar – was alles in allem nicht allzu hoch ist; aber durch besondere Vereinbarung können wir es unseren Abonnenten für 1,50 US-Dollar pro Exemplar anbieten, Porto im Voraus bezahlt. Wir können keine Briefmarken als Zahlung annehmen, da *wir* bar bezahlen müssen.

=====

[R989:Seite8]

ARPSLIPSFORW.VA.ANDMD.

Bruder Weber, der nahe der Grenze zwischen MD. und W. VA. lebt, hält den Plan, den die Penna-Schwester letzten Monat ins Leben gerufen hat, für gut, und schickt vierzig Dollar, um Arp-Belege für die kostenlose Verteilung in diesen beiden kleinen Bundesstaaten zu bezahlen. Sehen Sie sich den Plan im letzten TURM an, und lassen Sie Brüder und Schwestern in diesen Staaten in zahlreichen Bestellungen auftreten. Wir haben bereits über einhunderttausend gedruckt und in der Presse und sind bereit, mit Ihrer Zusammenarbeit eine Million zu verdienen. Brüder hier predigen uns jeden Sonntag in den verschiedenen Kirchen.

[R990:Seite1]

BLICKVOM TURM. ANARCHISMUS.

November war in Chicago Zeuge der Hinrichtung unserer bekennenden und aufsässigen Anarchisten. Bei ihrer Beerdigung trafen sich Tausende, die sie als Helden und Märtyrer betrachteten, ihre Hinrichtung als „legalisierten, aber grausamen Mord“ anprangerten und ihre Verurteilung durch alle Gerichte als Tyrannei, als Sieg der *herrschenden Klasse* über *die Arbeiterklasse*, und über den Gräbern ihrer verehrten Kameraden schworen, dass sie *es tun würden und „AvengethisFoulMurder.“*

Sogar ein Anwalt, ein Mann, von dem wir erwarten könnten, dass er Recht und Ordnung schätzte, war bei dieser Beerdigung anwesend und tröstete die gottlose Gesellschaft [denn bekennende Anarchisten sind fast immer bekennende Theisten] wie folgt, wie in den Pressemeldungen

berichtet: – Er sagte seinen Zuhörern, dass sie gekommen seien, um die Soldaten und Märtyrer der Wahrheit zu ehren. Sie hatten *ihr Leben in ihrem Dienst verloren und sie wurden zu denen gezählt, die in der ganzen Geschichte für denselben Grund gestorben waren*. Sie waren gutherzige und zärtliche, männliche, edle Männer .

An ihrem Tod war nichts Schändliches. Sie starben für die Freiheit, für das heilige Recht der ungehemmten Rede, für die Menschheit, und seine Zuhörer sollten stolz darauf sein, dass sie ihre Freunde gewesen waren. – Times, 14. November 1887.

Und andere Tausende waren erschüttert, manche aus Angst vor den Folgen der bereits von den Anarchisten gedrohten Taten, und manche aus gewissenhafter Schüchternheit, hervorgerufen durch eine falsche Vorstellung *von Gottes Vorkehrungen für diese Menschen*, – *aus Angst davor, sie in Gottes Hände zu legen*, aus Angst davor, dass Er ihnen *keine* „gerechte Belohnung“ für ihre bösen Taten geben würde, aus Angst davor, dass Er sie *in ewige Qual* stürzen würde, – – unterzeichnete lange Petitionen an den Gouverneur von Illinois für die Umwandlung der Todesstrafe.

Da diese Angelegenheit so allgemeine Aufmerksamkeit erregt hat, insbesondere da andere ähnliche Fälle wieder zur Sprache kommen werden und weil *die Kirche* so weit wie möglich die richtige Meinung zu diesem und anderen Themen vertreten sollte, werden wir die Angelegenheit genau so besprechen, wie sie auf unserem Blick im Turm erscheint.

Der Aufstand auf dem Heumarkttreffen in Chicago am 4. Mai 1886 wurde dadurch ausgelöst, dass die Polizei eine tödliche Bombe warf, die bei dieser Gelegenheit anwesend war, um Frieden und Ordnung zu wahren . Die *Mörder* der ordnungsgemäß ernannten Vertreter der Mehrheit der Bürger Chicagos wurden gesucht, und obwohl nicht *eindeutig* festgestellt werden konnte, wer die Bombe angezündet und geworfen hatte oder von wem und andere ähnliche Bomben gefunden worden waren egemacht, es wurde bewiesen

dass es aus dem Wagen geworfen wurde, in dem die Anführer dieser Versammlungen standen, und dass die verurteilten und gehängten Männer jene Anführer waren, die monatelang zuvor bei Versammlungen, durch Rundschreiben und Papiere und bei genau diesem Treffen auf dem Heumarkt ihre Anhänger zu Aufruhr, Gewalt und Mord gedrängt hatten, den Einsatz genau solcher Bomben befürwortet hatten und ausführliche Einzelheiten darüber gegeben hatten, wie solche hergestellt werden könnten und was sie herstellen würden sie sind am tödlichsten.

Ein scharfes Gericht und eine Jury wurden unparteiisch aus ihren Nachbarn ausgewählt (mit großer Schwierigkeit aufgrund der natürlichen Schüchternheit, die durch laute, heimlich geäußerte Drohungen hervorgerufen wurde, dass jeder tapfere Mann, der sich für das Gesetz und die Ordnung einsetzen und ein wahres Urteil in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den Tatsachen einbringen sollte, ermordet werden würde), nachdem er alle Beweise und alle Argumente gehört hatte, die er den Anarchisten empfehlen konnte konnte zu ihren Gunsten vorbringen und brachte in ihrem eidesstattlichen Urteil das Gesetz und die Beweise dafür ein, dass diese Männer des Mordes – des *vorsätzlichen Mordes* – schuldig waren und dass die im Gesetz vorgesehene Todesstrafe verhängt werden sollte. Berufungen an die Obersten Gerichte des Staates und der Vereinigten Staaten bestätigten die Wahrhaftigkeit und Rechtschaffenheit dieses Urteils.

Es ist ein Verdienst Chicagos, dass seine Bürger davon Abstand genommen haben, die Feinde seiner Gesetze und Freiheiten zu lynchen, dass kühle Besonnenheit und wahre Männlichkeit vorherrschten und dass die Verurteilten alle möglichen Möglichkeiten hatten, gerichtlich freigesprochen zu werden. Es ist ihnen nicht weniger ein Verdienst, dass sie, nachdem sie die besten Gesetze erlassen hatten, wussten, wie sie für die Verwaltung solcher Fälle und für den Schutz *des Volkes* vor der teuflischen Piraterie einer verhältnismäßig kleinen Anzahl von Gesetzen vorgehen mussten Weniger, gottlos, Himmel und Erde trotzen den Feinden aller Ordnung, allen Friedens und aller Gerechtigkeit, sie hatten Männer mit genügend moralischem Mut, um diese Gesetze auszuführen.

Aber wir müssen ein Wort im Namen der Mitglieder der Gewerkschaften sagen, die an der Trauerparade teilgenommen haben und damit ihre Zustimmung zu den Prinzipien der Anarchie und zu den schrecklichen Gesetzlosigkeiten gegeben haben, für die diese Männer gelitten haben. Sie werden von unverhohlenen Anführern getäuscht, deren fadenscheinige Argumente wie folgt lauten:

Diese Männer seien, sagen sie, *Märtyrer* in einer großen Sache, der Sache der Freiheit, der freien Meinungsäußerung und der Erhebung der arbeitenden Klassen; es sei nicht bewiesen, dass einer von ihnen die Bombe geworfen habe; daher sollte jeder Arbeiter, anstatt sie als Verbrecher, Sträflinge und Mörder zu betrachten, in ihnen die Verfechter seiner Rechte anerkennen, deren Oberhaupt die Redefreiheit sei.

Sie appellieren an Vorurteile und versuchen, durch Worte wie die folgenden, die von einem Anarchisten auf dem Friedhof verwendet werden, Hass und Hass auf die Regierung zu wecken: „Herrschende Klasse über *die arbeitende Klasse*.“

Das alles ist eine scheinbare Täuschung, die manche nicht so schnell erkennen. Nehmen Sie den letzten Satz. Das ist *die herrschende Klasse* in diesem Land der Freiheit, wo die *Mehrheit* regiert und die Wahlurne bestimmt, wer sie repräsentieren soll

Mehrheit bei der Ausführung ihrer eigenen Gesetze? Genauso sicher, da *die Mehrheit der Menschen* in diesem Land Arbeiter sind – manche arbeiten mit dem [R990:Seite2] Pflug, manche mit der Spitzhacke, manche mit Maschinen und manche mit ihren Stiften, ganz sicher *ist* die Arbeiterklasse die herrschende Klasse, und der Windjoor hätte sich lieber so ausdrücken sollen, dass es ein Sieg der praktischen Arbeiterklasse über Arbeitsredner war, die überhaupt nicht arbeiten, sondern versuchen, sich selbst zu verbergen mit Ruhm und Pose als ultrafreie Männer, obwohl sie in Wirklichkeit *eine kleine Minderheit sind*, die sich bewusst ist, dass sie die Mehrheit des Volkes nie davon überzeugen können, dass Anarchie [Gesetzlosigkeit und Zerstörung] besser ist als Sparsamkeit und *wahre Freiheit* (die Freiheit, recht zu haben und einander zu erlauben, dasselbe zu tun).), versuchen, die Freiheit des Landes zu zerstören, das sie willkommen geheißen hat, um den Segen ihrer mit Blut erkaufenen Freiheiten zu genießen, als sie als Sträflinge und Gesetzlose aus den Ländern flohen, die sie geboren hatten

Was die Freiheit betrifft, kann man das nicht zu weit treiben? Haben diese „Märtyrer der Freiheit“ (?) sie nicht zu weit getragen – weiter, als die Arbeiterklasse, die herrschende Klasse, zulässt ?

Redefreiheit sollte erlaubt sein; sie ist eines der starken Bollwerke der Freiheit, die jeder wahre Mann lieben und schätzen sollte. Es sollte volle Freiheit geben, öffentliche Beamte und Gesetze zu kritisieren, ihre Ungerechtigkeit oder Ineffizienz zu zeigen, wenn gezeigt werden kann, und so die Mehrheit, die herrschende Klasse und die Arbeiterklasse zu bewegen, um jede Änderung herbeizuführen, die nachweislich der Mehrheit zugute kommt. Aber kein ausgeglichener Geist, *richtig informiert* Die Institutionen dieses Landes könnten möglicherweise darauf drängen, dass es eine ordnungsgemäße Verwendung des Wortes FREIHEIT ist, die es den Menschen im Namen der Freiheit, die allen in der Verfassung garantiert ist, ermöglichen würde, den Willen der Mehrheit und die Gesetze, die sie erlassen hat, außer Kraft zu setzen und das Leben und Eigentum der Massen und ihrer Diener und Vertreter, die mit der Durchsetzung dieser Gesetze beauftragt sind, öffentlich zu bedrohen. Die wahre Bedeutung der Freiheit ist ungehindert, die Freiheit irgendetwas zu tun, was richtig ist. Behauptet irgendjemand, dass Mord richtig ist? Ja, das behaupten Anarchisten Sie behaupten, dass *ihre Theorien* mit allen Mitteln und um jeden Preis und um jeden Preis für das Leben und das Glück anderer umgesetzt werden sollten . Sie wissen , dass sie eine hoffnungslose Minderheit *darstellen* Es ist die Knechtschaft der Mehrheit, von neun Zehnteln der Gesellschaft, der Arbeiterklasse, an die *bösartige Klasse*, die es mitteilen konnte, wenn sie es wollte, Herrschaft sowie die besser gebildeten despotischen Klassen der alten Welt.

Was das gegen diese Männer verhängte Todesurteil betrifft, glauben wir, dass die Gesellschaft (dh *die Mehrheit*) völlig richtig gehandelt hat, indem sie jene fehlgeleiteten und schädlichen Mitglieder aus ihrer Mitte vertrieben hat, die, selbst wenn sie die Bombe nicht geworfen haben, die wahren Täter des Verbrechens waren und zweifellos andere dazu angestiftet haben, das zu tun, was sie selbst vielleicht zu feige waren. Wenn es schlüssig gezeigt werden könnte *Dass ein anderer* die tödliche Bombe warf, konnten wir ihnen nur mit Feigheit entschuldigen. Das Mitleid mit den furchtlosen **Männern**, die das Volk vertraten, das Mitleid mit ihren Frauen und Kindern hielt die Anarchisten davon ab, jeweils im Dutzend Bomben zu werfen. Ihre Worte *beweisen* dies immer wieder, nur ihre Feigheit verhinderte es oder unwissenderverblendeterElenderkönnte Heute werden wir wiederfinden, deren unwissender Verstand und Mut sie bis zur Tat *geredet hatten* , und wir glauben, dass *das Volk* (die herrschende Arbeiterklasse) sagen würde: Weitaus schuldiger und des Todes würdiger waren die feigen Redner als der Betrogene, der ihnen gehorchte – ihr Werkzeug.

Aber ist die Gesellschaft (*das Volk*) berechtigt, das Leben von Feinden ihres Lebens und ihres Friedens zu nehmen? Wir antworten ja, viel mehr, als sie im Allgemeinen denken. Indem sie das Leben solcher Menschen wegnimmt, *beschleunigt sie lediglich* (zum Wohle des Ganzen) die Todesstrafe, unter der die ganze Welt ruht tut nicht mehr als das; es gibt kein Recht, ihn zu foltern.

Es kann auch nicht über das gegenwärtige Leben hinausgehen, um in irgendeiner Weise in das zukünftige Auferstehungsleben einzugreifen, das das Lösegeld unseres Herrn jedem Menschen *gesichert hat* . Diese Männer, die den gegenwärtigen kurzen Funken des Lebens missbraucht haben, waren zweifellos verblendete Degotisten , die vielmehr annahmen, sie wüssten besser als *die Menschen*, was *für alle* vorteilhaft und nützlich sei, und im nächsten Jahr (im Jahrtausend), wenn sie ihren Anteil am *Lösegeld* erhalten, das unser Herr für alle gegeben hat, werden sie in der Lage sein, unter den Anweisungen des Großen Lehrers die Wege der Gerechtigkeit, der Weisheit und des Friedens klar zu erkennen , und wir können hoffen, dass einige von ihnen durch dieses Wissen zu Dienern Gottes und Unterstützern des göttlichen Gesetzes und der göttlichen Ordnung bekehrt werden.

Das Gesetz Gottes , das Israel *gegeben wurde* , wies und befahl ihnen, in solch schweren Fällen die Todesstrafe zu verhängen. Einige werden jedoch vielleicht bemerken: Die Lehre des TOWERs ist, dass das Gesetz für die jüdische Nation galt und dass *wir* unter dem Gesetz der Geliebten während des Evangeliums stehen. Sehr wahr, wir antworten, und in unserer Bezugnahme auf „die Gesellschaft“, „das Volk“, „die Massen“ usw. hatten wir keine Bezugnahme auf die kleine *Minderheit*, die Jungfrau Christi, die Kirche, die in Christus Jesus Geheiligten . Diese sind „nicht von der Welt“. In unserer Betrachtung der Welt, der Menschen und dessen, wozu sie berechtigt sind, nämlich Gesetze zu erlassen und deren Testamentsvollstrecker zu wählen

Gesetze, die Verfolgung von Kriegen zur Verteidigung von Freiheiten usw., die Verurteilung und Hinrichtung von Anarchisten und alle derartigen Geschäfte, wir befreien und nehmen die (wirkliche) Kirche vollständig und immer aus, wie der Herr und die Apostel es taten. Als geweihte neue Geschöpfe, Vertreter Christi, unseres Herrn, der Welt, haben wir nichts mit solchen Dingen zu tun, sondern sollen diese Dinge der Welt überlassen, während wir dem Meister folgen und seine Lehren veranschaulichen, die dazu bestimmt sind Das ist für die Welt unter den schlechten Bedingungen der Gegenwart ungeeignet. Und nicht das geringste Peinliche an unserem Fall ist, dass wir von vielen unserer Nachbarn missverstanden werden müssen, die uns nicht kennen, selbst wenn sie unseren Meister und seinen Kurs nicht kannten. – 1. **Johannes 3:1.**

=====

[R991:Seite2]

Es besteht eine Gefahr.

„Stolz geht vor der Zerstörung, und hochmütiger Geist vor dem Fall.“ – Spr. **16:18**.

Die gegenwärtige Gefahr für die Gesellschaft geht nicht von einem Aufstand einer kleinen Handvoll Anarchisten aus, die Gesetz und Ordnung stürzen wollen, sondern zur Überraschung vieler – *sagen wir mal – kommt die Gefahr jetzt von Freunden des Gesetzes und der Ordnung*. Der Erfolg des Gesetzes und seiner Diener bei der ordnungsgemäßen und absichtlichen Unterdrückung dieser Feinde des Gesetzes wird dazu führen, dass viele hochmütige Sparmaßnahmen ergreifen, die das Gefühl haben, dass eine große Mehrheit das Gesetz befürwortet, in ihrem Handeln weniger versöhnlich sein werden, weniger vorsichtig und rücksichtsvoll gegenüber den Gefühlen und gerechten Rechten anderer sein werden und eher bereit sind, die Arme des Gesetzes zu ihrer Hilfe zu berufen, wann immer es möglich ist.

Man muss zugeben, dass *alle* Wohlhabenden und alle Mechaniker und Handwerker in „bequemen Verhältnissen“ auf der Seite der Ordnung und der Ordnung stehen, und mit ihnen die Massen von dürftig gebildeten, friedliebenden Arbeitern, deren ausgeglichener Geist die Tatsache begreift, dass die gebildeten und geschickten Handwerker und die kapitalistische Energie Notwendigkeiten sind, ohne die sie von den gegenwärtigen Bequemlichkeiten, Vorteilen und Möglichkeiten des Fortschritts zurückfallen würden Aufstieg in die trostlose Barbarei unserer Vorfahren. Der gegenwärtige Sieg in Chicago ist der Sieg dieser über ihren gemeinsamen Feind, den Anarchismus. Aber so sicher, wie das Gefühl der *Stärke* die Herzen der Kapitalisten verhärtet wird, die ein Element dieser Klasse beschäftigen, und sie weniger Rücksicht auf die anderen Mitglieder derselben Klasse – die Angestellten – nehmen wird, so sicherlich wird die Mehrheit dieser Arbeiter nach und nach in die Opposition getrieben, nicht nur gegenüber ihren Arbeitgebern, sondern auch gegenüber allen Gesetzen, die nicht ihren eigenen Interessen dienen.

Damit Gesetze von der Mehrheit respektiert werden, müssen sie nicht auf Egoismus, sondern auf Gerechtigkeit basieren. Und da sich Gesetze von Zeit zu Zeit, unter sich ändernden Umständen und zunehmendem Wissen, als ungerecht gegenüber irgendjemandem erweisen, sollten sich alle der Gerechtigkeit unterwerfen, und solche Gesetze sollten geändert werden. Aber wie bereits in Kapitel Die *Massen* des Volkes und die Folge davon, dass die ganze Archye nun scheinbar gedrosselt wird.

Obwohl wir zugeben, dass Arbeitsstreiks im Allgemeinen ein Übel sind, das oft eher Verlust als Schaden für diejenigen mit sich bringt, die sich an ihnen beteiligen, und für andere, die von ihnen abhängig sind, und obwohl wir zugeben, dass Egoismus und Ungerechtigkeit oft an der Unterseite von Gewerkschaften vorherrschen, sind wir bereit zuzugeben, dass sie manchmal notwendig sein können, um Gerechtigkeit zu erreichen.*

*Um die Interessen des anderen unter den gegebenen Bedingungen zu schützen, erscheint es angemessen

Ihre Talente in einer Gewerkschaft zu bündeln, um in einer Aktiengesellschaft für den Handel oder die Produktion zusammenzuarbeiten; aber dass entweder eine Gewerkschaft oder eine Aktiengesellschaft selbstsüchtig versucht, ihre eigenen Interessen zu wahren, indem sie andere aus dem Handel oder aus der Beschäftigung drängt, widerspricht sowohl den menschlichen als auch den göttlichen Gesetzen und ist grob ungerecht. Aus diesem Grund müssen gewissenhafte, gerechtigkeitsliebende Kinder Gottes die Grenze ziehen *und haben keinen Anteil daran*, andere einzuschüchtern oder zu verletzen, wie notwendig oder zweckmäßig eine solche Vorgehensweise auch für ihre eigenen Interessen erscheinen mag.

Die Arbeiterklasse, teilweise durch Egoismus geblendet, so dass sie nicht in der Lage ist, die Notwendigkeit und Gerechtigkeit des Selbstschutzes durch Organisation auf Seiten der Arbeiterklasse zu erkennen, verbindet in Gedanken und in privaten Gesprächen (wenn auch nicht oft öffentlich) alle Gewerkschafter mit Anarchisten; und sie betrachten den Sieg über den Anarchismus in Chicago als einen Sieg über die Gewerkschafter im Allgemeinen. Sie glauben, dass sie im Allgemeinen scheitern. Die Zahl der Streiks in diesem Jahr und schließlich die Erhängung der Anarchisten sind ein Beweis für die Macht des Kapitals über die gesamte Opposition, und viele behaupten jetzt, dass die „heroische Behandlung“ der *Niederschlagung* von Opposition, Streiks usw. die einzig *sichere* sei, und der beste Plan, und dass die Abhaltung von Konferenzen, Schlichtungs- oder Schlichtungsversuche usw. die Beschäftigten nur dazu anregen, mehr und unvernünftige Dinge zu verlangen. (Und dieser letzte Punkt ist auch wahr.)

Die Aufspaltung der Arbeitsorganisationen in Aktionen und Auseinandersetzungen zwischen diesen, die jetzt bevorstehen, birgt die Gefahr zweier gefährlicher Folgen: Erstens wird dies die Hand der Kapitalisten stärken und es dem Egoismus ermöglichen, ihr Gewissen und Verhalten besser zu kontrollieren, was sie manchmal hochmütig und rücksichtslos gegenüber den Interessen und Rechten anderer macht. Zweitens wird dies Auswirkungen auf Arbeiter, Handwerker usw. haben. Oder wir entmutigen sie von den gegenwärtigen Hoffnungen, an der Wahlurne mit vereinten Kräften gesetzlich zu erreichen, dass Gesetzesänderungen, veränderte Umstände, Bedingungen, Erfindungen usw. gerecht sein können. Das Ergebnis dieser Verzweiflung wird schlecht sein. Es wird viele dieser Menschen, die derzeit das Gesetz einhalten, in Gesetzesgegner – Anarchisten – verwandeln. So sehen wir die Gefahr des gegenwärtigen Augenblicks von einer entgegengesetzten Seite zu der, von der man im Allgemeinen nach ihr sucht.

Als Beweis für das, was wir hier vorhersagen, führen wir einige Beispiele an, die wir hier in Pittsburg nicht beobachtet haben und die bei der Betrachtung von Beispielen für die allgemeine Stimmung im Land sicherlich gerechtfertigt sind.

(1) Am Tag der Hinrichtung der Anarchisten bemerkte ein prominenter Bankier gegenüber dem Schriftsteller, dass er froh sei, das Gesetz und die Ordnung bestätigt zu sehen. Dem stimmten wir zu, aber als er die politische Niederlage bei den Wahlen der „United Labor Party“ in New York als Teil und Teil *des gleichen Sieges* anerkannte, mussten wir unterschiedlicher Meinung sein. So positiv waren die Äußerungen des Gentlemans, über die diskutiert wurde

Dieses Thema schien nutzlos zu sein und war nur dazu gedacht, ihn auch als Anarchisten für jeden zu berücksichtigen, der mit ihm nicht einverstanden sein könnte.

(2) Am Sonntag nach der Hinrichtung der Anarchisten in Chicago kam es zu einem Konflikt zwischen verschiedenen Politik- und Arbeitsverbänden sowie der Polizei und den Militärbehörden in der Stadt London, England, der durch das Verbot einer öffentlichen Versammlung ausgelöst wurde, die die Arbeitsverbände gemäß der Sitte abzuhalten versuchten und von der sie offensichtlich glaubten, dass sie nach den geltenden englischen Gesetzen das Recht hätten, abzuhalten. Ohne darüber zu diskutieren Zu den Vorzügen dieses Falles möchten wir lediglich anmerken, dass die Bezugnahme auf einige der Zeitschriften dieser Stadt den Beweis lieferte, dass ihre Ansichten zum Thema Arbeitsorganisationen und Anarchismus in der oben beschriebenen Weise verzerrt seien. Sie erklärten, dass Chicago London eine praktische Lektion im Umgang mit Anarchisten gegeben habe und dass die Festigkeit der Polizei und des Militärs in London gezeigt habe, dass sie jedem Notfall gewachsen seien. Und wir zweifeln nicht daran, dass diese Zeitschriften zu Wort kommen Andere lasen in der Telegraphenkolumne, dass viele von denen, die versuchten, die Londoner Treffen abzuhalten, Arbeiterorganisationen waren, die Transparente trugen, auf denen stand, dass sie wirklich am Verhungern seien und keine Wohltätigkeit, sondern Arbeit wollten, um ehrlich für sie sorgen zu können Familien; **[R992:Seite 2]** und die Regierung aufzufordern, einige Gesetze zu erlassen oder öffentliche Arbeiten zu beginnen, wodurch sie vor dem Hungertod bewahrt werden könnten, ohne durch die Notwendigkeit gezwungen zu sein, gegen Gesetze und Vorschriften zu verstoßen, indem ein Teil des Überschusses der luxuriösen Aristokratie beschlagnahmt wird, um den Bedürftigen das Lebensnotwendige zu beschaffen.* Wie der

[Fortsetzung auf der 8. Seite.]

[R992:Seite8]

**[Von der zweiten Seite.]
Es besteht eine Gefahr.**

Wenn ein bequemer amerikanischer Mechaniker und Arbeiter dies und den Kommentar des Herausgebers liest, der von Handwerkern als Sanarchisten spricht, muss er wiederum zu dem Schluss kommen, dass nach der Meinung seiner Mitbürger, wie sie von der Presse geäußert wurde, alle Lohnarbeiter zu den Anarchisten gezählt werden dass die ersteren alle Anarchisten sein und diese ablehnen sollten. Sie widersetzten sich den Vorwürfen und Lehren der Anarchie, nur um dann festzustellen, dass viele ihrer gesetzentreuen Mitbürger bequemer im Leben verankert sind, sich gegen sie auflehnen und sie als Anarchisten bezeichnen und behandeln Ziehen Sie den Schluss, dass das Geschäft hier deprimiert werden sollte

Es liegt in England, und sollten sie ihr Recht auf freie Meinungsäußerung rechtmäßig nutzen wollen, um ihre Bedürfnisse bekannt zu machen, würden auch sie mit Gewalt zerstreut, öffentlich als „Anarchisten“ gebrandmarkt und schließlich – *möglicherweise aus* Notwendigkeit – gezwungen, die Anarchie zu unterstützen, deren sie zunächst zu Unrecht beschuldigt wurden.

*Wir sind davon überzeugt, dass es sich dabei nicht um eine ausgefallene Skizze handelt, wie manche hier vielleicht denken, denn in einem Brief, der einige Tage vor diesem Konflikt von einem in England lebenden WATCH TOWER-Leser geschrieben wurde, der selbst seit einiger Zeit arbeitslos ist und „Dawn“ verbreitet, wo immer er kann, um die Wahrheit zu verbreiten und seine Familie zu ernähren, bis er bezahlte Arbeit bekommt, sagt er, dass die Armut unter den Armen sehr groß ist, von denen er sagt, dass sie keine Arbeit bekommen können Und ich habe keine Ahnung, woher die nächsten Mahlzeiten kommen werden. Er kann nur ein paar Exemplare pro Woche verkaufen, und die Reichen werden ihn weder kaufen noch bekommen.

(3) Eine weitere Veranschaulichung des Hochmuts, den der Triumph des Gesetzes über die Anarchisten hervorgerufen hat, wird in diesen Fachzeitschriften dieser Stadt von der Kanzel aus berichtet. Es verdeutlicht aber den Geist, der schon immer auf dem Grund von Intoleranz und Verfolgung war – dass „*Macht* das Rechte schafft“. Unter diesem gleichen Geist wurden in der Vergangenheit Tausende von Menschenleben geopfert, und das zeigt bereitwillig, dass der Redner, wenn er könnte, nicht nur als Papst darüber entscheiden würde, was die Menschen denken müssen, sondern auch, wie er alle gewaltsam *zum Schweigen* bringen, exkommunizieren und anathematisieren würde, die nicht mit seinen Ansichten übereinstimmen wollten. Rev. N. Woodside von der First Reformed Presbyterian Church in Pittsburgh war der Redner und sein Thema war „*Schutz vor kirchlichen Anarchisten*“.

Er sagte, wie in *The Times berichtet*:

„Kirchlichen Anarchisten sollte es nicht erlaubt sein, hereinzukommen und die bestehende Ordnung und die Gesetze der Kirche zu ändern. Sie haben sich verpflichtet, das Evangelium mit Autorität zu predigen, ohne ordiniert zu sein. Damit verunglimpfen sie die Weisheit Jesu Christi. Sie spenden das Sakrament in direktem Widerspruch zum göttlichen Gesetz. Dem Redner war es egal, wen diese Ausdrücke scheißen.“

„Diese geistlichen Anarchisten *müssen unterdrückt werden*, denn von manchen wird versucht, die gute Ordnung zu zerstören, die in der Kirche Christi bestanden hat.“

„Ich möchte herausstechen und wieder diese Anarchie einführen. Wir müssen die Namen dieser Kirchenmitglieder in den Zeitungen veröffentlichen, damit die ganze Welt sie kennt – diese Männer, die von Kirche zu Kirche ziehen, sich in die Gunst führender Mitglieder rühmen und die gute Ordnung der Kirche zerstören.“

Wir wissen nicht, wen dieser Herr angesprochen hat, und es spielt auch keine Rolle; es ist der

Grundsatz, über den er diskutierte. Da er sieht, dass der Arm der Gesetze gegen die Anarchisten erfolgreich war, möchte er unbedingt dieselbe oder eine andere Macht gegen diejenigen *einsetzen*, die es wagen, selbst zu denken oder die Bibel ohne seine Brille oder seine Erlaubnis zu lesen. Um diese Verfolgung zu beginnen und den Grundstein für weitere Schritte zu legen, wenn *Maßnahmen* vielleicht möglicher sind, brandmarkt er diejenigen, von denen er hofft, dass sie das Schweigen für immer zerstören oder für immer zerstören, als *Anarchisten*.

Wir kennen den Herrn nicht persönlich, aber aufgrund seiner Verwendung des Wortes bezweifeln wir, dass er die Bedeutung *des Wortes* „Anarchisten“ versteht oder versteht, aus welchen Gründen die politischen Anarchisten verurteilt und hingerichtet wurden. Die Anarchisten wurden *hingerichtet*, nicht weil sie andere Ansichten über die politische Ökonomie hatten als die Mehrheit – das ist in diesem Zeitalter kein Verbrechen – und auch nicht, weil sie ihre Ansichten *zum Ausdruck brachten* – die alle ein vollkommenes Recht haben, etwas zu tun in diesem Zeitalter und in diesem Land – aber sie wurden hingerichtet, weil sie *über* diese Rechte hinausgingen und anderen drohten und ihnen das Leben nahmen.

Die Kirche von Woodside wurde bedroht oder eingenommen, oder wenn ihr Eigentum zerstört oder bedroht wurde, sollen die Schuldigen als Straftäter und Anarchisten behandelt werden und bei ähnlicher Verurteilung gemäß dem Gesetz behandelt werden.

Aber das ist nicht das Problem; nein, wir verstehen den Herrn vollkommen. Gott sei Dank haben wir nicht viele mit solchen Gefühlen getroffen, aber wir haben aus ihrer Geschichte gelesen. Der Herr hat lediglich einen neuen Namen für seine Feinde angenommen, die er für Aseretiker hält, indem er sie als „kirchliche *Anarchisten*“ stigmatisiert, um dadurch einen Teil des verdienten Vorwurfs auf sich zu ziehen, der mit diesem Namen in der Wertschätzung ordnungsliebender Menschen verbunden ist, und so einen lieblosen, unchristlichen, verfolgenden Geist zu wecken.

Dasselbe Herz und die gleiche Zunge an der Stelle des Einflusses vor ein paar Jahrhunderten, anstatt zu sagen: „Diese kirchlichen Anarchisten müssen unterdrückt werden“, hätten sie gesagt: „Verbrennt die Ketzer!“ – „Stellt eine Inquisition ein!“

Indem wir den neuen Namen des Herrn „kirchlicher Anarchist“ als Synonym für „Ketzer“ verwenden, erinnern wir ihn an einen kleinen Bruchteil der Kirchengeschichte, den er, wenn er es jemals wusste, offensichtlich vergessen hat, nämlich: Als seine Vorläufer anfangen, selbst nachzudenken und die „Covenanters“ verließen und sich „reformierte Presbyterianer“ nannten, wurden sie als „kirchlich“ gezählt Anarchisten“ (Ketzer) und wurden auch der „Zerstörung der guten Ordnung“ beschuldigt. Wenn wir noch weiter zurückblicken, stellen wir fest, dass auch die „Covenanters“ begannen, indem einige im Widerspruch zu den Lehren der Episcopal Church dachten und lehrten, von der sie abbrach, und dass diese auch von denen, die sie verließen, als „kirchliche Anarchisten“ (Ketzer) bezeichnet wurden. Noch weiter in die Vergangenheit (und zwar nicht vor dreieinhalb Jahrhunderten) ging die Episcopal Church oder Chur chofEngland, spaltete sich von der römisch-katholischen Kirche ab und alle ihre Mitglieder wurden verflucht

(Ketzler) „kirchliche Anarchisten“.

Jedem von ihnen wurde wiederum von denen, die sie verließen, erzählt, dass sie „in direkter Opposition zum göttlichen Gesetz“ standen und dass sie „die gute Ordnung der Kirche zerstörten“ usw. Und die bischöflichen und römisch-katholischen Kirchen, aus denen sie hervorgingen, erklären *bis heute*, dass niemand „das Evangelium mit Autorität predigen kann, ohne von ihnen ordiniert zu werden“. Wir sehen also, dass Mr. Woodside ein „kirchlicher Anarchist“ ist, wie seine *Worte ihn verurteilen*. Geschichtsfetzen sind sehr nützlich als Gegenmittel gegen Kanzel-Tollwut.

So haben wir von der Presse, der Kanzel und der Bank den Beweis erbracht, dass *die Gefahr* nicht von den gegenwärtigen echten Anarchisten ausgeht, sondern dass übermäßiges Selbstvertrauen, Stolz und Tyrannei von Seiten einiger letztendlich das Thema erzwingen und den Anarchismus erzwingen werden. Was die kirchliche Intoleranz betrifft, haben wir vor langer Zeit auf die Wahrscheinlichkeit einer offensiven und defensiven Kombination der großen Konfessionen der Christenheit zur Unterdrückung des „Wachstums“ hingewiesen Rasse und Wissen „über ihre Linien hinaus“ – in etwa im Sinne der gegenwärtigen „Evangelischen Allianz“. Unser Studium der Heiligen Schrift, die „uns weise machen kann“, bereitet uns auf die Zeit und die Ereignisse vor, nach denen sich Mr. Woodside sehnt, wenn durch eine kirchliche Vereinigung alle kleinen Gruppen unabhängiger Denker „unterdrückt“ werden. „In der Heiligen Schrift lesen wir die Tatsache, dass *die Großen* in Politik, Finanzen und kirchlichen Angelegenheiten ihre Macht eine Zeit lang festigen werden, aber die Hochmütigen, Stolzen und Ungerechten werden fallen, und schrecklich wird der Fall sein.“

Die Ereignisse dieser vier Tage zeigen, dass sich diese Dinge nähern, und obwohl wir diese warnenden Worte niederschreiben, haben wir keine Hoffnung, den Kurs zu ändern, den Gott vorhergesagt hat, sondern werden zufrieden sein, wenn wir den wenigen, der kleinen Herde, die weit verstreut ist, helfen, die Zeiten zu erkennen und auf der Seite des Herrn zu sein, auf der Seite der Rechten; und bereite sie darauf vor, die Härte als gute Soldaten unseres Meisters zu ertragen, der in der Tat friedfertig wie ein Lamm war und auch von den Oberpriestern und „orthodoxen“ Religiösen seiner Zeit als „kirchlicher Anarchist“ angesehen wurde. Von den Pharisäern wurde verlangt, dass er, den Gott auch mit seinem Geist gesalbt hatte, um das Evangelium zu verkünden, „Wer hat dir diese Autorität gegeben?“ (**Matthäus 21:23.**) **Auch** die Autorität der Apostel wurde von derselben Klasse in Frage gestellt und sie wurden ins Gefängnis geworfen, weil *sie es wagten*, ohne Erlaubnis der Oberpriester zu predigen. – **Apostelgeschichte 5:17,18,26–28,41,42.** Sollte die Zeit der Verfolgung jemals wieder kommen, lasst *alle weiterhin predigen*, wie es die frühe Kirche getan hat, und keine andere *Autorität* als den Befehl des Herrn verlangen. **Apostelgeschichte 11:19.** *Alle gesalbten Geister sind Mitglieder des „Königlichen Priestertums“.* „Sie sollten die Lobpreisungen dessen verkünden, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat“ (1. **Pet. 1,9**) und „*sollten Lehrer sein.*“ – **Hebräer 5:12.**

Aber es ist hier nicht notwendig, in die Heilige Schrift zu gehen, um zu beweisen, dass *alle*, die es getan haben

Der Geist Christi ist nicht nur von ihm, dem wahren Oberhaupt *der* Kirche, bevollmächtigt und befohlen, sie zu verbreiten, sondern da sie den Geist des Evangeliums in sich tragen, können sie es nicht unterlassen, die gnädige Güte Gottes und seinen herrlichen Erlösungsplan zu verkünden.

=====

[R993:Seite3]

Der Sprüher des treuen Dieners.

Herr, **sprich mit mir**, damit ich in lebendigen

Echos deines Tons sprechen

kann; So wie du gesucht hast, so lass mich
allein deine umherirrenden Kinder suchen.

Führe mich, Herr, dass ich die
wandernden und schwankenden Füße führe;

O speise mich, Herr, dass ich deine
Hungrigen mit süßem Mann speise.

Stärke mich, dass ich, während ich fest
auf dem Felsen stehe und stark in dir bin, den
Kämpfern im aufgewühlten Meer eine
liebvolle Hand entgegenstrecken kann.

O lehre mich, Herr, dass ich die kostbaren
Dinge lehre, die du teilst; Und beflügele meine
Worte, damit sie die verborgenen Tiefen vieler
Herzen erreichen.

Gib mir deine eigene süße Ruhe, damit ich
mit beruhigender Kraft ein Wort zu deiner Zeit
sprechen kann, wie von dir, um jeden
Sünder in einer sündigen Stunde zu ertragen.

Erfülle mich mit Deiner Fülle, Herr, bis
mein ganzes Herz in entzündendem
Gedanken und leuchtendem Wort fließt, Deine
Liebe zu erzählen, Dein Lob zu zeigen.

Ouseme, Herr, benutze mich, so
wie du willst und wann und wo; Bis dein seliges
Angesicht ich sehe, deine Ruhe,
deine Freude, deine Herrlichkeit teilen.

--Havergal.

=====

[R993:Seite3]

SÖHNE DES GOTTES UND TÖCHTER DER MÄNNER.

„Die Gottessöhne sahen die Töchter der Menschen, dass sie gerecht waren, und sie nahmen ihnen Frauen, die sie erwählten ... Und sie gebar ihnen Kinder, diese wurden mächtige Männer, die vielfältig waren, angesehene Männer.“ – Gen. **6:2,4**.

Die Heiligen Schriften weisen uns nicht nur auf das zukünftige Zeitalter hin und nennen die spirituelle Regierung Christi, die dann existieren wird, „neue Himmel“, und die irdische Gesellschaft und Institutionen, die ihr unterstehen, werden „neue Himmel“ genannt, sondern die gegenwärtige spirituelle Herrschaft [unter Satan, dem „Fürsten dieser Welt“] und die irdischen Institutionen, die ihr unterstehen, werden „die gegenwärtige böse Welt“, die Dispensation oder Epoche genannt. Darüber hinaus wird uns mitgeteilt, dass die gegenwärtige Herrschaft des Bösen nicht existiert ewig dauerte, aber dass ihm eine noch andere Evangeliumszeit oder Epoche vorausging, die nicht von der „Welt vor der Sintflut“ sprach, die auch einen Himmel oder eine spirituelle herrschende Macht und eine Erde hatte, oder den Zustand der Menschen, die dieser spirituellen Herrschaft unterworfen waren.

Die drei von Petrus erwähnten Welten (2. **Petr. 3, 6, 7, 13**) bezeichnen diese drei großen Zeitepochen, in denen Gottes Plan mit Bezug auf die Menschen jeweils einen klaren und getrennten Umriss hat, der jedoch nur ein Teil des einen großen Plans ist, der, wenn er vollständig ist, die göttliche Weisheit offenbaren wird, obwohl diese Teile einzeln betrachtet ihr tiefes Design nicht zeigen würden.

Da diese erste „Welt“ (Himmel und Erde oder diese *Ordnung der Dinge*) zur Zeit der Sintflut verging, folgt daraus, dass sie *eine andere* Ordnung als die gegenwärtige gewesen sein muss, und daher war der Fürst dieser gegenwärtigen bösen Welt nicht der Fürst dessen, was ihr vorausging – der Welt oder Heilszeit vor der Sintflut.

Mehrere Schriften sollen Licht auf Gottes Handeln während dieser ersten Evangeliumszeit werfen, und wir glauben, dass sie einen weiteren und klaren Einblick in seinen Plan und seine Absicht als Ganzes geben degenerierende Rasse, die wegen der Sünde diese Regierung brauchte.

Dass Engel die Herrscher dieser Zeit waren, wird nicht nur durch alle Verweise auf diese Zeit angedeutet, sondern kann auch aus der Bemerkung des Apostels abgeleitet werden, wenn er die gegenwärtige Heilszeit mit der Vergangenheit und der Zukunft vergleicht. Er bemüht sich, sowohl die Gerechtigkeit als auch den dauerhaften Charakter der zukünftigen Herrschaft über die Welt zu zeigen, indem er sagt: „Die kommende Welt wird er nicht den Engeln unterwerfen.“ Nein, sie wird unter die Kontrolle Jesu und seiner Miterben gestellt, und daher wird sie nicht nur gerechter sein als die gegenwärtige Herrschaft Satans, sondern sie wird erfolgreicher sein als die vorherige Herrschaft der Engel. – Siehe **Hebräer 2,2,5**.

In ihrem ursprünglichen Zustand schienen alle Engel die Fähigkeit zu besitzen, in irdischen Formen zu erscheinen – Satan erschien Eva als Schlange; andere Engel erschienen häufig als Menschen und führten so ihren Dienst aus und erschienen oder verschwanden, je nachdem, wie es die Arbeit erforderte.

Es scheint, dass zu dieser Zeit der Fall einiger Engel stattgefunden hat. Es ist eine weitverbreitete Annahme, obwohl wir unbegründet denken, dass der Fall von Satans Engeln vor der Erschaffung des Menschen stattfand. Uns wurde erzählt, dass Satan von Anfang an ein Mörder [Menschenmörder] war. (**Joh 8,44.**) Gewiss nicht der Anfang seiner eigenen Existenz, denn jede von Gott kommende Schöpfung ist unvollkommen, und wir können uns auch nicht vorstellen, dass sich irgendein anderer Anfang auf den Anfang des Menschen in Eden bezog. Aber soweit wir informiert waren, war er damals allein und hatte keine Anhänger oder Engel.

Der Ehrgeiz Satans, Herrscher zu werden, scheint sich entwickelt zu haben, als er das erste Menschenpaar mit seinen Fortpflanzungskräften sah. Wahrscheinlich überlegte er, dass er, wenn er die Kontrolle über diesen Mann erlangen könnte, die Herrschaft über alle seine Nachkommen haben und Macht und Einfluss über andere haben sollte, Ankunft Jehovas; und sein wachsender Ehrgeiz sagte: „Ich werde sein *wie* der Allerhöchste.“ – Jes. **14:14.**

Mit messbarem Erfolg erlangte Satana großen Einfluss auf die Menschheit, aber nicht vollständig, denn in Konkurrenz zu ihm stand die große Schar von Engeln, die als Wächter die Menschheit eine Zeit lang im Einklang mit dem Willen Gottes unterwiesen und regierten nicht ihr erster oder ursprünglicher Stand. Sie *missbrauchten* die Kräfte, die *sie besaßen*, um eine menschliche Gestalt anzunehmen, und wurden zu einem nachlasslosen und zügellosen Geist, kopierten den degenerierten Menschen und gründeten eine neue Rasse von Menschen auf der Welt, wie der obige Text zeigt (**1. Mose 6:2).** ,4,) bekräftigt.

Einige haben versucht, diese Schrift auf zwei Klassen von Männern anzuwenden – eine Klasse, die gerechter ist als die andere, die „Söhne Gottes“ genannt werden, aber eine solche Position ist unhaltbar, denn es ist nicht so, dass ein *Mann* die Tochter *eines anderen zur Frau* nehmen kann. Die Ehe unter Männern wird in der Heiligen Schrift niemals als böse verurteilt. Noch einmal: Wenn es lediglich eine Vereinigung zweier Klassen derselben Rasse wäre, warum sollten die Nachkommen dann „RIESEN“ und insbesondere „BERÜHMTE MÄNNER“ sein? Wenn die Gerechten und die Bösen heute heiraten, sind ihre Kinder dann Riesen oder berühmtere Männer?

Durch den Verfall von mehreren hundert Jahren hatte die Menschheit viel von ihrer ursprünglichen Kraft und Vollkommenheit an Geist und Körper verloren, aber bei den Engeln war es anders. Ihre Kräfte waren immer noch perfekt und unbeeinträchtigt, daher ist es klar, dass ihre Kinder an dieser Vitalität teilhaben und viel mehr dem ersten vollkommenen Mann ähneln würden als ihre Umgebung, unter denen sie sowohl körperlich als auch geistig stark werden würden.

Jene Engel , die ihren ersten Zustand *nicht bewahrten* , sondern das Niveau *eines sündigen Menschen* anstrebten und ihre eigene Behausung oder *ihren spirituellen Zustand verließen*, legte Gott in jahrhundertelange Ketten. Das heißt, Gott beschränkte oder beschränkte ihre Kräfte und nahm ihnen die Macht und das Privileg, in einer irdischen Form zu erscheinen, ob menschlich oder anders. Daher ist, obwohl wir wissen, dass sie vor der Sintflut erschienen, nicht ein einziger Fall dokumentiert, in dem sie sich seitdem von dieser Fessel oder Kette befreien konnten. Im Gegenteil, die Engel, die ihren ersten Zustand nicht verlassen haben, sind nicht mehr gefesselt und erschienen häufig *als Menschen*, als Feuerflamme und als Wolkensäule usw., wie sowohl im Alten als auch im Neuen Testa aufgezeichnet ist ment Schriften.

Da diese gefallenen Engel in ihrem Geschmack verdorben sind und sich einem aufrichtigen Geist ergeben haben und von jeder Verbindung mit Gott und seinen Werken und seinen Plänen ausgeschlossen sind, haben sie keine Freude mehr an Dingen auf der spirituellen Ebene, sondern sehnen sich nach Gemeinschaft mit der verdorbenen Menschheit und nach Teilhabe mit ihm an der Sünde. Wie weise und gütig die allmächtige Hand ist, die ihre Macht und ihren Einfluss auf die Menschen zurückgehalten hat , indem sie ihren *persönlichen* Verkehr verhindert hat . Nun können sie tatsächlich durch jeden eintreten und handeln , der ihre Gesellschaft *einlädt* , aber mehr können sie nicht tun. Bis hierhin sollst du gehen, spricht der Allmächtige, aber nicht weiter.

Einige dieser von Teufeln besessenen Klasse trafen Jesus und seine Jünger in ihrem Dienst. Aus ihnen erschaffte er *eine Legion von Teufeln (Markus 5,1-15)*. Als sie einen Mann fanden, der bereit war, eine solche Gesellschaft zu haben, drängte sich eine Legion in ihn und machte ihn dadurch wahnsinnig. Selbst als sie erkannten, dass Jesus den Mann aus ihrem Besitz befreien würde, baten sie verzweifelt um einen Gefallen, dass es ihnen gestattet werden möge, die Körper einer Schweineherde in der Nähe zu bewohnen und zu benutzen. Aber Die Schweine wurden dadurch verrückt und stürzten wie wild ins Meer.

Judas (Verse 6,7) liefert schlüssige Beweise zu diesem Thema und zeigt deutlich die Natur der Sünden, wegen derer die gefallenen Engel verurteilt und zurückgehalten wurden, als er, nachdem er die Engel erwähnt hat, die gesündigt haben, sagt: „*Auch als Sodom und Gomorra ... in der Art und Weise, wie sie sich der Unzucht hingaben und fremdes Fleisch verfolgten.*“

Dass Gott jede Vermischung oder Vermischung menschlicher und spiritueller Natur ablehnt und Entwürfe anstrebt, die jeweils ihr eigenes Original oder ihren ersten Stand behalten sollen, wird hier kaum erwähnt. (Siehe auch **Lev. 18:23** und **20:15,16.**) Und dass unsere Rasse bis heute existiert, von Noah abstammt, rein adamischer Abstammung ist und keine Mischung enthält, wird durch das Ex gezeigt Druck – „Das sind die Generationen Noahs: Noah war in seiner *Generation ein gerechter und vollkommener Mensch*“ – *d. h* , nicht in der zuvor beschriebenen Weise kontaminiert. --**Gen.6:9.**

Wenn wir zurückblicken, sehen wir die erste Epoche unter der Kontrolle der Engel, und das Ergebnis ist die anhaltende Erniedrigung des Menschen und sein erniedrigender Einfluss auf einige der Engel. Sie scheiterten, aber leider scheiterten sie. Einige schlossen sich den Reihen des Bösen an, und die anderen standen daneben und wurden Zeugen des schrecklichen Verlaufs der Sünde. Später stellen wir fest, dass sie immer noch interessiert und begierig sind, sich den Plan anzuschauen, den Gott seitdem ausgearbeitet hat, und immer bereit, seinen Befehlen in unserem Dienst **nachzukommen** . obwohl sie somit Interesse zeigten.

Am Anfang „dieser gegenwärtigen bösen Welt“ war die Tendenz trotz Noahs Bemühen, Gott zu dienen und seine Nachkommen zu lehren, seinem Beispiel zu folgen, und der Zurschaustellung von Gottes Zorn bei der Sintflut immer noch abwärts gerichtet, und bald brachte die Bosheit Sodoms ihre Zerstörung. Kinder, wurde zurückgezogen.

In dieser zweiten Evangeliumszeit erlaubt Gott der Welt, sich für den Fürsten ihrer eigenen Wahl zu entscheiden und ihm zu gehorchen, sein schmerzhaftes Joch zu spüren und den wahren Charakter des Bösen zu erkennen, während er aus der kleinen Herde auswählt, deren Wunsch, den Willen Gottes zu tun, sie dazu gebracht hat, die menschlichen Interessen und gegenwärtigen Dinge zu opfern, um als Miterben mit Christus die Herrlichkeiten und Ehren der neuen herrschenden Macht (neue Himmel) zu teilen. Und wann Der Fürst dieser Welt wird vertrieben, und der, dessen Recht es ist, wird seine Macht übernehmen und herrschen, und in ihm werden alle Geschlechter der Erde gesegnet werden.

Gott hat nun allen seinen Geschöpfen gezeigt, dass *sein* Plan der einzige ist, der das große Werk vollbringen kann; und sein Plan hat sich seit dem Sündenfall allmählich und ruhig entwickelt und wird zu gegebener Zeit reiche Frucht für das ewige Leben bringen. Er wählt und prüft zuerst die „kleine Herde“, das königliche Priestertum, und strebt dann danach, alle zu erheben und wiederherzustellen, die die Gunst unter Gottes Bedingungen annehmen.

DIE GEISTER IM GEFÄNGNIS.

„Christus hat auch einst für die Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott bringen konnte, indem er im Fleisch getötet, aber [im] Geist lebendig gemacht wurde. Dadurch predigte er auch [zusätzlich zu diesem für uns getanen Werk] den *Geistern* im Gefängnis, die einst [zuvor] gehorsam waren, als einst die lange Leidenszeit Gottes in den Tagen Noahs wartete.“ – 1. **Petrus 3:18 – 20.** *Siehe Diaglott, Fußnote.*

Es wurde lange nach einer zufriedenstellenden Interpretation dieser Schriftstelle gesucht, aber nur wenige haben eine vollkommen konsistente und für sich selbst zufriedenstellende Lösung gefunden.

Aber angesichts der Wahrheit, die sich aus den Anregungen des vorangehenden Artikels ergibt, werden die obigen Aussagen des Apostels Petrus leuchtend.

Die beiden Ansichten dieser Passage vertraten zuerst die westliche und geben dann unsere gegenwärtige Ansicht davon wieder.

Die am weitesten verbreitete Ansicht ist, dass Jesus während der Zeit, als er begraben wurde, auf einer Missionsreise war und den vorsintflutlichen Seelen predigte, die an einem Ort namens Hölle Folter erlitten hatten.

Wenn ihre Befürworter darüber nachdenken würden, würden sie feststellen, dass ihre Auslegung einen Ausblick auf die künftige Bewährung für die Vorsintflutlichen begünstigt, etwas, das sie energisch ablehnen. Denn wenn Christus ihnen gepredigt hat, muss das aus irgendeinem Grund geschehen sein, und sicherlich war es nicht nur ein Spott und Spott über sie; und folglich muss er eine Botschaft der Hoffnung gepredigt haben – abgesehen von seiner gesegneten „Frohbotschaft großer Freude“. ist eine zukünftige Bewährungszeit für die Vorsintflutlichen. Warum akzeptieren wir nicht unsere Position als richtig – dass in Christus „*alle* Geschlechter der Erde gesegnet werden“?

Das ist der Einwand, den die Konsequenz gegen diese Sichtweise erheben würde, und zwar vom Standpunkt derer, die sie vertreten. Aber wenn wir es vom Standpunkt der Heiligen Schrift aus und mit der richtigen Vorstellung vom Tod betrachten, müssen wir verraten, dass, wenn Jesus während dieser drei Tage wirklich tot war, wie die Apostel erklären, er nicht predigen konnte; denn „die Toten wussten nichts“ (**Prediger 9,5**) und „es gibt keine Arbeit.“, nordevice, **[R993:page4]** norknowledge,norwisdom,inthegrave.“ (**Eccl. 9:10.**)

Zweitens: Wenn Jesus eine Ausnahme von der Regel gewesen wäre und hätte predigen können, hätten die Vorsintflutlichen es nicht hören können, denn sie haben mit Sicherheit weder Weisheit noch Wissen im Grab. Daher wird diese Ansicht im Allgemeinen als unbefriedigend und nicht im Einklang mit der Heiligen Schrift befunden.

Die zweite Sichtweise, die uns am vernünftigsten schien, bis die Betrachtungen des vorangegangenen Artikels auch Licht auf diese Schriftstelle warfen, besteht darin, die Predigt auf das zu beziehen, was Noah unter der Leitung des Geistes Gottes den vorsintflutlichen Menschen tat, die zu dieser Zeit im Tode gefangen waren Dies geschah nicht durch Noah oder durch den Geist Gottes, sondern durch den Tod und die Auferstehung Jesu.

Es scheint daher sehr klar, dass die *Geister* jene Geistwesen sind, die in den Tagen Noahs ungehorsam waren und die Gott deshalb einsperrte oder in einigen ihrer früheren Freiheiten und Privilegien zurückhielt, sogar „diese Engel, die nicht ihr eigenes Fürstentum behielten, sondern ihre eigene Behausung [oder ihren normalen Zustand] in ewigen Ketten [Fesseln] unter dichter Dunkelheit verließen.“, für das Gericht des großen Tages.“ **Jude6.** --Diaglott.

Diese Interpretation scheint alle bisherigen Umstände des Falles abzudecken.

Nun fragen wir uns: Auf welche *Weise* konnte Jesus während seines Todes predigen? Sie hatten die Kontrolle über den Menschen und waren selbst gefallen, anstatt die Menschheit aufzurichten. In Jesus sahen sie ein Beispiel für den Gehorsam *bis zum* Tod und dessen Belohnung – die Auferstehung – gegenüber dem spirituellen Wesen göttlicher Natur. Das war der große Text: und die Lehre daraus wird vom Apostel in **Vers 22 dargelegt**, nämlich, dass Jesus nun hoch erhöht war und ihm einen Namen [Titel] über allen Namen gegeben hatte, dass er „in den Himmel gegangen war und zur Rechten Gottes [die Position höchster Gunst] war; ENGEL und Autoritäten und Mächte *wurden ihm unterworfen*.“ Sie kannten Jesus, bevor er die Herrlichkeit des himmlischen Zustands verließ und Mensch wurde. Sie kannten den Zweck seiner Selbstaufopferung als Mensch.

Sie sahen, dass er gehorsam war bis zum Tod, und dann kam ihm diese hohe Erhöhung als Lohn (**Phil 2,9**). Sie müssen ihren Verlust durch Ungehorsam deutlich gespürt haben, dass sie von der Gemeinschaft mit Gott abgeschnitten wurden, als unwürdig der früheren Freiheit und Gemeinschaft mit dem reineren Geist der Menschheit zurückgehalten wurden und dass ihre eigene Zukunft ein ungelöstes Geheimnis war. Wir können uns nur vorstellen, dass Kummer und Kummer ihre Herzen erfüllten, als sie ihren Weg des Ungehorsams und seine Folgen mit dem gehorsamen Weg Jesu und seinem großartigen Ergebnis verglichen. Wir können uns vorstellen, dass sie sagen: „Hätten wir doch schon vorher so gut erkannt wie jetzt, dass der große Kontrast zwischen den Folgen von Gehorsam und Ungehorsam entsteht? Hätten wir vielleicht noch eine neue Prüfung gehabt: Mit unserem erweiterten Wissen wäre unser Kurs ganz anders.“

Es sollte eine klare Unterscheidung zwischen Satan und diesen Engeln beachtet werden. Satan hat offensichtlich gegen das große Licht gesündigt, so dass die endliche Weisheit keinen Platz mehr für ihn findet. Er fiel dem Menschen zum Opfer und war der Versucher des Menschen. In Bezug auf Satan wird in der Heiligen Schrift nichts gesagt, was auf eine zukünftige Prüfung hindeutet; im Gegenteil, es wird ausdrücklich gesagt, dass er „vernichtet“ werden sollte. **Hebräer 2:14; Röm. 16:20; Offb. 20:10.**

Hier beginnen wir mit der Untersuchung: Ist es möglich, dass es Bewährung für diese Geister im Gefängnis gibt, die einst in den Tagen Noahs ungehorsam waren und durch das schlechte Beispiel des Menschen in die Sünde verführt wurden? dinstod. Allerdings wegen der unterschiedlichen Strafen auf dem

Bei beiden Klassen müssen die Mittel zur Wiederherstellung nicht unbedingt in allen Einzelheiten gleich sein: Beispielsweise müssen diese Engel nicht vom Tod erlöst werden, da sie nicht zum Tode verurteilt sind.

Wenn die Engel, die gesündigt haben, in Zukunft vor Gericht gestellt werden müssen – während des Gerichtszeitalters, das ausdrücklich festgelegt ist, dann folgt daraus, dass sie für sie hoffen. Wenn sie *dann* unter der fähigen Unterweisung und Unterstützung der verherrlichten Kirche die Sünden aufgeben und an der Gerechtigkeit festhalten, werden sie des ewigen Lebens und des ewigen Glücks würdig erachtet.

Da wir keine Aussage der Heiligen Schrift finden, die im Widerspruch dazu steht, keine Aussage über ihre Zerstörung, haben wir einen berechtigten Grund zur Hoffnung für sie und können weiter nach Aussagen der Heiligen Schrift suchen, die diese Hoffnung begünstigen?

Wir finden nur zwei Aussagen, die scheinbar widersprüchlich sind. Die erste lautet: „Bist du, dass du uns zerstörst?“ (**Markus 1:24; Lukas 4:34; Matthäus 8:29**). Dies zeigt, dass diese gefangenen Geister die Zerstörung als ihr endgültiges Schicksal ansahen, aber es beweist nicht mehr, dass ihre Annahmen richtig waren, wie auch die Tatsache, dass die sogenannten „Orthodoxen“ glauben, dass neun Zehntel der Menschheit für immer gequält werden, beweist, dass dies der Fall sein wird. Tatsache ist, dass Satan, der lehrte, also Gottes Charakter durch falsche Darstellungen seiner Pläne lästert, der war Herr und Häuptling über diese verworfenen Geister; und offensichtlich hatte er Jehovas Pläne, die gefangenen Geister als Menschen einzusperren, falsch dargestellt. Er ist der Vater der Fliegen.

Der zweite Text (**Mt 25,41**) erwähnt „ewiges Feuer, bereitet für den Teufel und seine Engel“. Dies kann nicht als Argument gegen die Hoffnung auf Bewährung für die gefangenen Geister verwendet werden, denn obwohl sie aufgrund der Umstände und der Zurückhaltung von jedem anderen Dienst nun Satans Engel – Boten oder Diener – sind, dürfen sie sie nicht immer besuchen, wenn ihnen die Gelegenheit gegeben wurde, zu ihnen zurückzukehren Gottes Dienst und Engel Gottes sein. Diese Passage bezieht sich auf den „Feuersee“, die Zerstörung, in die am Ende des Jahrtausends Alle sollen verworfen werden, die nicht in Harmonie mit Gott sind. Satan wird von denen sein, die in die ewige Vernichtung geworfen werden, und mit ihm alle, die Ungerechtigkeit *tun* oder Freude daran haben – alle von ihnen, Geister oder Menschen, die auf seiner Seite sein sollen, seine Engel oder Boten – Übeltäter, sollen vom Leben abgeschnitten werden. Nur dies und das auszurotten, war von Anfang an Gottes Plan, verführt, verblendet oder getäuscht, wenn er sagte: „Alle Bösen wird Gott vernichten.“

Die Bewährung der Engel.

Die obigen Überlegungen legen natürlich die Frage nahe: Werden diese „Geister im Gefängnis“, „diese Engel, die ihren ersten Stand nicht bewahrt haben“ und die eine so kraftvolle Lektion aus dem Dienst, dem Tod und der Auferstehung Jesu erhalten haben, jemals einen haben?

Gelegenheit, von diesen Lektionen zu profitieren? Werden sie jemals eine Chance haben, ihre Sünden zu bereuen, den Dienst Satans zu verlassen und in die Treue zu Gott zurückzukehren?

Wenn wir zuerst dachten, dass die Heilige Schrift zu diesem Thema schweigt, haben wir festgestellt, dass das ein Irrtum ist, und wenn Gott spricht, können wir vernünftigerweise zu dem Schluss kommen, dass es etwas Nützliches für uns ist, das wir lernen können. Deshalb lasst uns unser Ohr dafür haben, dass wir lernen, was auch immer unser Vater für nützlich hält, um es mitzuteilen.

Judas (Vers 6) informiert uns darüber, dass die Engel, die Hurerei begingen und fremdes *Fleisch* „auch“ „in gleicher Weise“ wie die Sodomiten (**Vers 7**) verübten, von Gott bis zum Gericht des großen Tages unter Kontrolle gehalten werden Unharmonie (2 **Pet** .

2:4). Und Paulus klärt die Angelegenheit, die diese gefallenen und jetzt gefangenen Geistwesen vor Gericht haben werden, ebenso wie die Menschheit, unter der Herrschaft Christi – der Kirche, dem Reich Gottes, der erhabenen Macht. Als er von der Herrschaft über die entscheidenden irdischen Schwierigkeiten spricht, sagt er: „Wisst ihr nicht, dass die Heiligen die Welt richten werden? Das griechische Wort, das hier als „Richter“ wiedergegeben wird, ist „*krino*“ und hat dieselbe Wurzel wie „*krisis*“, das Urteil **in Judas 7**, und bedeutet „regieren“, „testen“, „jedem Einzelnen Segen oder Streifen geben, entsprechend dem Verdienst seines Weges, wenn er vollständig ins Licht der Wahrheit gebracht wird, und unter allen Segnungen des Reiches Christi“. Daraus wird deutlich, dass es Teil des Werkes des Herrschers Christi sein und sowohl den menschlichen als auch den engelhaften Sünder leiten wird – „die Welt zu richten“ über gefallene Menschen, die jetzt im Tod zurückgehalten werden, von dem sie erlöst wurden – und auch über gefallene Geister, die am Leben gehalten werden, bis zu diesem Gericht oder dem Großen Tag des Tausendjährigen Jubiläums, wenn die Heiligen unter der Führung Jesu auch ihre Sache versuchen und geben werden ewiges Leben und Gnade für diejenigen, die sich dann als würdig erweisen werden, und ewige Vernichtung für die Unwürdigen.

Außerdem finden wir häufig Hinweise darauf, dass ein Werk des Christus darin besteht, himmlische oder geistliche sowie menschliche Kräfte zu unterwerfen, wenn die Kirche, die ihren Leib hat, **ausgewählt** ist und das Werk des Richtens und Segens beginnt [spirituell] und auf der Erde [Mensch], in ihm.“ --Douay- *Übersetzung*. Wiederum: „In ihm, der dem Vater wohlgefällig war, sollte die ganze Fülle wohnen und durch ihn alles mit sich selbst versöhnen, indem er Frieden machte durch das Blut seines Kreuzes, sowohl mit den Dingen *auf der Erde* als auch mit den *Dingen im Himmel*“ – irdische und spirituelle Übertreter – Kol. **1:20** Douay.

In **Epheser 3:8-10** wird gezeigt, dass die Länge und Breite von Gottes Erlösungsplan von Gott bis zum Zeitalter des Evangeliums, als die Apostel waren, verborgen blieb

beauftragt, den Menschen die Bedingungen zu verkünden, unter denen sie an der Ausführung der liebevollen Pläne Gottes teilhaben können, und die Absicht, letztendlich alle himmlischen oder spirituellen Wesen durch die Instrumente der Kirche den grenzenlosen Reichtum kennen zu lassen, der in Gottes großem Geschenk – seinem Sohn – liegt, und die verschiedenen Methoden und Schritte, die diese Weisheit für alle seine Geschöpfe vorgezeichnet hat. Wir zitieren die Passage aus die Diaglott-Übersetzung: – „Tome, der Allerniedrigste der Heiligen, wurde diese Gunst geschenkt – um unter den Nationen

die frohe Botschaft zu verkünden – den grenzenlosen Reichtum des Gesalbten: sogar um zu erleuchten, was die [Methode der] Verwaltung ist“ oder Wirkweise] jenes Geheimnisses, das vor den Zeitaltern durch den Gott, der alle Dinge erschaffen hat, verborgen wurde, damit nun [von nun an] den Regierungen und Autoritäten in den himmlischen Örtern durch [das Instrument] der Gemeinde [Kirche] die *vielfältige Weisheit* Gottes bekannt gemacht werden kann, gemäß dem Plan der Zeitalter, „den er in Christus Jesus, unserem Herrn, beschlossen hat.“

Es scheint also, dass Gottes reicher Plan und seine vielfältige Weisheit etwas enthalten, das für die Engel von Interesse ist, und wenn es für irgendjemanden von Interesse ist, von besonderem Interesse für die Eingesperrten oder Zurückgehaltenen, und das auf das Gericht des großen Tages wartet. Sie sehen die Heiligen und versuchen, die Dinge zu betrachten, die ihnen durch den Geist und das Wort offenbart werden, aber auf keine andere Weise können sie etwas über ihre Zukunft oder welche Versorgung erfahren ist für sie in dem grenzenlosen Reichtum und der vielfältigen Weisheit Gottes geschaffen worden, weil er „durch die Kirche“ „kundgetan“ werden soll.

Die zweiten Engel haben seit dem ersten Text und der ersten Predigt viel gelernt – die Lektion des Gehorsams und der Erhöhung Jesu (1. **Petr. 3:18-20** und 1. **Tim. 3:16**); denn wir haben gelesen, dass „wir zu Engeln und zu Menschen geworden sind.“ (1. **Korinther 4:9** – *Diaglott.*) *Der Anblick einer reinen Lektion gilt sowohl den Menschen als auch den Engeln*, aus dem Grund, dass sowohl Menschen als auch Engel in Kürze von der Kirche gerichtet und von ihr gesegnet werden, wenn sie für gehorsam und lebenswert befunden werden (Menschen) sollen sich vor dem Gesalbten Jehovas verbeugen und ihn zu ihrem Herrn und Herrscher bekennen; und diejenigen, die seine gerechte Autorität verweigern, sollen als lebensunwürdig ausgerottet werden.

--Jes.45:23. Röm.14:11. Matthäus 25. Apostelgeschichte 3:33.

Die Engel, die in den Tagen Noahs gesündigt haben, haben seitdem eine schlimmere Erfahrung gemacht, und zweifellos wäre der Tod in vielerlei Hinsicht vorzuziehen gewesen. Abgeschnitten von der Verbindung mit guten Engeln und in die Gemeinschaft von einander und Satan gestellt, ohne Gott und ohne Hoffnung, müssen sie eine schreckliche Erfahrung gemacht haben, mit den demoralisierenden Auswirkungen der Sünde, während ihre Beobachtung, wie die Menschheit aufgrund der Sünde stirbt, dazu führen würde Ich vermute, dass dies letztendlich ihr Anteil sein könnte. Sicherlich werden viele von ihnen darauf vorbereitet sein, zu ihrem zurückzukehren

ehemaliges Anwesen und seine Privilegien und Segnungen, zu welchen Bedingungen auch immer ein gerechter Gott sie vorschreiben mag.

Wir können auch das respektlose Verhalten gegenüber unserem Herrn und seinen Aposteln und die Botschaft, die sie überbrachten, nicht vergessen; in der Tat weitaus respektvoller als die der strengsten Sekte der jüdischen Kirche. Während diese spotteten und sagten: „Ist dieser nicht Jesus, der Sohn Josephs?“ (**Johannes 6:42**) Der erstere rief aus: „Du bist der Sohn Gottes“ (**Markus 3:11**). Während die ersteren sagten: „Du bist ein Teufel und wahnsinnig“, sagte der Letztere: „Ich weiß, was du bist, der HEILIGE Gottes.“ – **Markus 1:24**.

Während sie das Wahre respektierten, widersetzten sie sich dem Falschen und sagten zu jemandem, der vorgab, Macht auszuüben: „Jesus, ich weiß, und Paulus, ich weiß, aber wer ist das Auge?“ Und **[R993:Seite5]** der Mann, in dem der böse Geist war, sprang auf sie und überwand sie.“ – **Apostelgeschichte 19:15**.

Die Juden und Heiden schlugen und steinigten die Boten Gottes, als diese mit der frohen Botschaft der Erlösung zu ihnen kamen, aber einige dieser gefallenen Engel schienen den Wunsch verspürt zu haben, die frohe Botschaft zu verkünden. Einer folgte den Aposteln und sagte: „Diese Männer sind die Diener des höchsten Gottes, die uns den Weg der Erlösung zeigen.“ – **Apostelgeschichte 16:17**.

DIEBASISOFTHEIRHOPE.

Aber es stellt sich jetzt eine wichtige Frage. Die Heiligen Schriften zeigen uns, dass sich unsere Hoffnung auf die Tatsache konzentriert, dass ein Lösegeld für unsere Sünden gegeben wurde, aber was ist die Grundlage der Hoffnung für diese gefallenen Engel? Auf welcher Grundlage können sie ein Gericht haben und auf zukünftiges ewiges Leben hoffen? Ist unser Herr für sie gestorben?

Wir sind nicht so informiert: Das Lösegeldopfer war menschlich, das Lösegeld in Form. „Wahrlich“, sagt Paulus, „er nahm sich nicht die Natur der Engel an“ usw. (**Hebräer 2:16**.) Darüber hinaus standen sie nicht unter der Verurteilung zum Tode und haben daher niemals ihr Leben in irgendeiner Weise verloren, und sie brauchten kein Lösegeld vom Tode, wenn sie weder in der Todesstrafe noch dazu verurteilt waren. Weil das Todesurteil über das Gericht gefällt worden war, war ein Lösegeld notwendig, damit wir das Leben wiedererlangen konnten. Jene Engel, die ihren ersten Stand nicht bewahrten, wurden nicht zum Tode, sondern zu *Gefangenschaft und Gefangenschaft verurteilt, bis zum Tag der Verhandlung*, an dem Gott sowohl Menschen als auch Engel in Gerechtigkeit richten wird durch den Mann, den er verordnet hat. (**Apostelgeschichte 17:31**.) Deshalb erleiden sie ihre Strafe wahrhaftig wie der Mensch, der sein Leiden erduldet, obwohl sie ihrer Art nach sehr unterschiedlich sind – „nach der vielgestaltigen Weisheit Gottes“.

Und doch hatten sie ein großes Interesse am Opfer unseres Herrn; denn obwohl sie nicht erlöst, mit dem kostbaren Blut erkaufte wurden, wie es der Mensch war, und es auch nicht sein mussten, da sie nicht zum Tode verurteilt waren, konzentrierte sich ihre Hoffnung doch auf die Macht, die er durch seine Erhöhung zur göttlichen Natur erlangen sollte

Konsequenz seines Gehorsams bis zum Tod, um die gebührende Zeit zu richten und wiederherzustellen.

Wenn wir wiederum die richtige Sicht auf die Sache haben, dass *diese Engel* von bösen Menschen versucht und verführt wurden, die sehr groß geworden waren (**Gen 6,5**), dann sehen wir, wie die Versöhnung, die durch das Blut des Kreuzes für den Menschen erreicht wurde, sowohl die direkte als auch die *indirekte* Schuld, die *aus* dem Ungehorsam des einen Menschen resultierte, aufheben und aufheben würde. So dass nun, in den Worten des Apostels: „Es gefiel dem Vater...“ der durch das Blut seines Kreuzes Frieden gemacht hat, durch ihn, alles mit sich selbst zu versöhnen, durch ihn, seien es Dinge [nicht in Harmonie] auf der Erde oder Dinge im Himmel. --**Spalte 1:20.**

Gottes umfassendes Gesetz.

Gottes Weisheit, Liebe und Gerechtigkeit entscheiden darüber, was das Beste ist, und diese Entscheidung ist sein Wille oder Gesetz. Aber streng genommen ist nur ein Teil des Willens Gottes, den er seinen Geschöpfen zum Ausdruck bringt, *für sie* Gesetz. Obwohl seine Gesetze nie in Konflikt geraten, können sie bei einer Gelegenheit mehr oder weniger vollständig zum Ausdruck gebracht werden als bei jeder anderen.

Alle intelligenten Geschöpfe Gottes werden in den Gesetzen unterrichtet, die seine grenzenlose Liebe, Weisheit und Gerechtigkeit zum Wohle aller erlassen hat. Obwohl sie perfekt geschaffen sind, mangelt es ihnen allen an Wissen und Weisheit, die in vollem Maße nur zur göttlichen Natur gehören, um eine Veranschaulichung zu machen, die seinen eigenen Charakter praktisch veranschaulichen und seinen Geschöpfen die Weisheit und Gerechtigkeit seiner Gesetze beweisen würde.

Es ist offensichtlich, dass der Geist seines Gesetzes nicht darin besteht, einen Übertretungsfehler auszunutzen, der durch mangelnde Erfahrung seiner Geschöpfe verursacht wird, sondern dass er darauf abzielt, auf die Gedanken und Absichten der Herzen anzuwenden. Dass dies die wahre Absicht Gottes ist, werden wir durch seinen Umgang mit denen veranschaulicht sehen, die aus Mangel an Wissen zu Sündern werden.

Sein Gesetz, wie wir es im Licht seines Wortes sehen, lautet: „Die Seele, die sündigt, soll sterben;“ dass kein Wesen am Leben bleiben darf, das, wenn es vollständig über Gottes gerechten Willen informiert und fähig ist, ihm zu gehorchen, sich nicht daran halten darf; dass alle diese vom Leben abgeschnitten werden sollen.

Um dies rechtmäßig zu veranschaulichen, ließ Gott den Menschen als Veranschaulichung dienen, bevor den Engeln diese höchste Strafe auferlegt wurde. Deshalb verhängte Gott die höchste Strafe seines Gesetzes, den Tod, auf den Menschen, wohlwissend, dass er aufgrund seiner Unerfahrenheit dieses Gesetz verletzen und *unter* dessen Strafe fallen würde

Weisheitsomarkedoutthe

Planen Sie, dass die Menschheit, das Beispiel, keinen Verlust erleidet, sondern vollständig von der Strafe genesen wird und durch die gelernten Lektionen für immer vor der Sünde geschützt wird.

Wir sollten auch nicht vergessen, dass Gottes Umgang mit dem Menschen völlig gerecht war. Er hatte das vollkommene Recht, von einem vollkommenen Geschöpf vollkommenen Gehorsam zu verlangen; und die Tatsache, dass er ihn nicht zuerst von den Engeln verlangte, war für sie eine Gunst, die es ihnen ermöglichte, durch Beobachtung der Menschen Kenntnis von der Sünde und ihren schrecklichen Folgen zu erlangen, bevor sie mit der schlimmsten Strafe belegt wurden; auch gegenüber dem Menschen hat er seine Gunst gezeigt, wenn auch auf andere Weise – durch ein Lösegeld, einen Erlöser, eine Wiedergutmachung und eine künftige lebenslange Prüfung, günstiger als die erste, wegen der Erkenntnis der Sünde und ihrer Auswirkungen, inzwischen erworben durch Erfahrung. Die eigene Art wäre für ihre Genesung notwendig gewesen, und zwar nicht nur eine, sondern viele; denn sie standen nicht repräsentativ, sondern individuell vor Gericht. Durch die gewählte Methode wird das große Ergebnis durch die Wirksamkeit der Opfer und die Vorteile, die sich daraus ergeben, erreicht. Lasst uns kurz die **Darstellung** der Charaktere Gottes betrachten, die sich in seinem Umgang mit der Menschheit zeigen, die er zu einem Spektakel gemacht hat. Engel. (1. **Korinther 4,9.**) Indem wir dies tun, hüten wir uns vor dem allgemeinen Irrtum, der die Handlungen Gottes genauso

beurteilt wie unsere eigenen. Denken wir daran, dass Gerechtigkeit, Liebe, Weisheit und Macht, wie sie von der gefallenen Rasse allgemein an den Tag gelegt werden, im Umgang miteinander und von menschlichen Eltern mit ihren Kindern ist alles andere als perfekt, wie zunächst das Bild dieser Eigenschaften in Jehova. Infolge des Sündenfalls befinden sich diese Eigenschaften unserer Erfahrung nach ständig im Krieg. Manchmal siegt die Liebe über die Gerechtigkeit, und manchmal siegt die Gerechtigkeit über die Liebe.

Aber mit Jehova kann es keinen Konflikt geben, und weder wird jemals ein Sieg errungen noch Überlegenheit übereinander. Beide sind vollkommen und arbeiten nur in vollkommener Harmonie.

Bevor der Mensch erschaffen wurde, hielten die Gerechtigkeit, die Weisheit, die Liebe und die Macht Gottes eine Konferenz zu diesem Thema ab und entwarfen den Plan, der seitdem entwickelt wurde. Der Plan wurde von der Weisheit vorgeschlagen und durch die anderen Attribute bestätigt, die Anordnung und Ausführung wurde in die Hände der Weisheit gelegt.

Weisheit ist dazu bestimmt, den größten Erfahrungs- und Nutzen für den Menschen zu haben und die wertvollste Veranschaulichung des Charakters Gottes für alle seine Geschöpfe auf jeder Ebene des Seins zu sein. Demgemäß sagte die Weisheit: „Lass den Menschen getrennt unter die Kontrolle von Gerechtigkeit, Liebe und Macht kommen, damit die Kraft und Wirkung jedes Einzelnen umso gewaltsamer dargestellt werden kann. Die Gerechtigkeit soll zuerst die vollständige Kontrolle haben, der Mensch soll nach dem strengen Gesetz behandelt werden.“ „Tausendnicht“--.“An dem Tag, an dem

Tausendst...stirbstuststirbst.“ Und so war es.

Der Mensch, unerfahren und ungewohnt an Selbstbeherrschung und Freiheit, übertrat das Gesetz und erfuhr die volle Wucht der Gerechtigkeit, wie die Weisheit es vorhergesehen und vorbereitet hatte.

Die Lektion unter Gerechtigkeit war lang und schwerwiegend, aber die Lektion muss gründlich sein, damit sie nie wiederholt werden muss. Menschen und Engel müssen lernen, dass Gerechtigkeit unerbittlich, unwiderruflich und unveränderlich ist. Bevor jedoch erkannt werden konnte, dass das Heilmittel nur in Jehova und nirgendwo sonst lag, bot sich eine Gelegenheit, andere Methoden für seine Genesung auszuprobieren. Zuerst wurde den Engeln die Herrschaft übertragen, (während des Zeitalters vor der Sintflut) und machte einen kläglichen Misserfolg; denn während der Mensch selbst immer mehr verdorben wurde, führte sein böser Einfluss zum Fall einiger von denen, die seine Hilfe versuchten – „dieser Engel, die ihren ersten Stand nicht bewahrten“.

Mit der Sintflut vergingen alle Angelegenheiten. Dann wurde durch das Gesetz, das einer ausgewählten Nation gegeben wurde, eine andere und andere Gelegenheit geboten, den Menschen zu beweisen, dass sie, selbst wenn Gott alle Feindseligkeit und jeden Groll aufheben und die Welt in Bündnisbeziehungen aufnehmen sollte, dennoch Wiederhersteller benötigen würden, damit sie auch nach ihrer Rückkehr in Harmonie mit Gott bleiben könnten. Daher Opfer und Opfergaben Sünden wurden eingeführt, und Gott behandelte diese Nation, als wären die Ureinwohner und die Schuld beseitigt worden, und setzte dann das Gesetz ein, um *ihnen*, uns und allen, ihre Unfähigkeit (als entartete Geschöpfe) zu beweisen, sein Gesetz ohne Wiedergutmachung bis zur Vollkommenheit – zu seinem Ebenbild – einzuhalten.

Inzwischen war die Liebe bereit, sich in diesem Augenblick zu manifestieren. Die Weisheit sollte das Wort geben. Die Liebe hätte es sofort getan, aber aus zwei Gründen: Erstens konnte sie die Handlungsweise der Gerechtigkeit, den Menschen zu verurteilen und ihn zur Vollstreckung der verordneten Strafe auszuliefern, nicht aufheben oder behindern.

Zweitens: Auch wenn die Liebe die Gerechtigkeit anerkennt und ihr Vorgehen genehmigt hätte, indem sie umgehend ein Lösegeld (einen entsprechenden Preis) bereitgestellt hätte, erhob die Weisheit Einspruch und erlaubte diesen Kurs *zu diesem Zeitpunkt nicht*, weil es das Beste war, die Lektion vollständig und gründlich zu machen.

Daher war es der Liebe mehr als viertausend Jahre lang nicht gestattet, sich zu manifestieren, und sie konnte nur in schattenhaften Opfern und Zeremonien und mehr oder weniger dunklen Versprechen sprechen etwas für alle, „und es muss jemand sein, der nicht unter dem Fluch Adams steht, der sein Leben für die Menschheit hingibt und dessen Opfer alle Anforderungen der Gerechtigkeit erfüllt und daher als Lösegeld und Sühne für unsere Sünden akzeptabel ist

der Größte und Erste der Schöpfung Gottes, der Mann wurde, um die Menschen zu erlösen; und „sie nannten seinen Namen Jesus“, als er Mensch wurde.

Ach! sagt jemand, der nach seinen eigenen Gewohnheiten und Gefühlen urteilt: Jetzt kommt der Sieg der Liebe über die Gerechtigkeit. Wir werden sehen, dass Gott liebevoller ist als streng Die Liebe zahlt den von der Gerechtigkeit geforderten *Preis* – ein Lösegeld, einen „äquivalenten Preis“.

So vergrößerte die Liebe Gottes die Gerechtigkeit und das Gesetz Gottes und „machte sie ehrenhaft“, indem sie ihre Ansprüche in der Zahlung der geforderten Strafe – dem Tod des Menschen – anerkannte. – Röm. **5:19**.

Wir brauchen kaum zu sagen, dass die Liebe Gottes, die lange Zeit verborgen war, sich in der Gabe seines Sohnes als unser Erlöser und Erlöser manifestierte. Es heißt: „Hier ist die Liebe, nicht der geliebte Gott, sondern dass der Geliebte uns diesen Sohn gesandt hat, um die Sühne [Befriedigung oder Besänftigung] für unsere Sünden zu sein.“ „*Darin offenbarte sich die Liebe Gottes zu uns, denn Gott hat diesen einziggezeugten Sohn in die Welt gesandt, damit wir durch ihn LEBEN können.*“ – 1 **Joh 4,9.10**.

Als die Liebe den Menschen erlöst hatte und bereit war, sich selbst zu offenbaren, indem sie die Menschheit zur Vollkommenheit und Harmonie mit Gott wiederherstellte, verschob die Weisheit den Grund dafür, dass eine Weiterentwicklung des Plans letztendlich die Herrlichkeit der Liebe steigern und das Werk vervollkommen würde: dass ein Zwischenspiel [das Evangelium] stattfinden muss, in dem einige aus den Erlösten ausgewählt werden sollten; einige, die an den Leiden und Vorwürfen Christi teilhaben Er sollte für würdig erachtet werden, seinen Ruhm zu teilen und seine Mitarbeiter bei der Ausführung des Triumphs der Liebe zu sein, „der Wiederherstellung aller Dinge, die durch den Mund der heiligen Propheten gesprochen wurden.“

Lange und treu hat die Liebe gearbeitet, doch all ihre Mühe wird noch verloren gehen, es sei denn, die Weisheit wird zu gegebener Zeit die Macht beauftragen, ihren besonderen Teil im großen Plan zu tun.

Bisher stand die Macht im Hintergrund und tat nichts direkt zur Erleichterung des Menschen, außer in der Auferstehung unseres Herrn und in den Wundern, die ihr kommendes Werk vorschattierten.

Jetzt leben wir an dem Tag, an dem die Macht zu wirken beginnt, nicht im Widerspruch zur Gerechtigkeit, sondern im Einklang mit der Weisheit, der Gerechtigkeit und der Liebe, die Sünde und das Böse vernichtet und die Strafe der Sünde und die Herrschaft des Bösen rechtlich beseitigt, durch das von Jesus bezahlte Lösegeld aufgehoben. Oh, gesegneter Tag! Er kaufte, und nun ist er dabei, seine große Macht an sich zu nehmen, und er wird regieren, bis er alle Feinde unterworfen hat. – Offb.

20:6; und 1Kor.15:25.

So hat Gott den Plan gewählt, der seine unveränderliche Gerechtigkeit aufs Vollkommenste und Erhabenste veranschaulicht und den überaus reichen Reichtum seiner Gnade – seiner Liebe – zur Schau stellt; und in der Wiederherstellung des Menschen von der Zerstörung durch den Tod zum Leben und zur Vollkommenheit wird Gottes Macht weitaus eindringlicher veranschaulicht als selbst in der Schöpfung des Menschen. Und als **[R993: Seite 6]** Menschen und Engel die volle Verwirklichung von Gottes Plan erkennen Werden sie in den kommenden Zeitaltern nicht mit einem Einverständnis mit unserem Bruder Paulus streiten, der einen kurzen Blick auf ihn erhaschte: „O die Tiefen ihrer Reichtümer sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Urteile und seine Wege, die nicht erforscht werden können! Denn wer hat den Plan des Herrn gekannt.“ ?oder wer war sein Ratgeber? ... Denn aus ihm und durch ihn und für ihn sind alle Dinge. Ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit.“ – Röm. **11:34-36.**

DIE VIELFÄLTIGE WEISHEIT GOTTES.

„Die vielfältige Weisheit Gottes“ (**Eph. 3,10. Diaglott**) verfolgte einen eingeschlagenen Weg mit Bezug auf die Menschen und einen anderen mit Bezug auf die Engel, indem er sie nicht der Gerechtigkeit unter der äußersten Strafe des Gesetzes übergab, sondern eine geringere Strafe verkündete, bis sie aus dem „Spektakel“, das ihnen der Menschheit geboten wurde, vom Bösen und seinen Folgen erfahren sollten.

Aber das Ergebnis des Weges der Weisheit ist in beiden Fällen dasselbe. Da die Engel vollkommen sind und ein Beispiel für die äußerste Strafe des Gesetzes hatten, werden sie in der Lage und zweifellos froh sein, sich dem Gesetz Gottes anzupassen, wenn ihnen erneut die Gelegenheit geboten wird Sie sind der höchsten Strafe, dem Tod, unterworfen und müssen wegen Vollkommenheit und Wissen nicht unter diese Strafe fallen. Sie werden dann, wie Gott es tut, die Gerechtigkeit lieben, weil sie gut ist, und die Ungerechtigkeit hassen, weil sie falsch ist.

Obwohl die Erfahrung der Engel auf den ersten Blick weniger schwerwiegend erscheinen mag als die des Menschen, wird man im Allgemeinen zugeben, dass ihre Erfahrung nicht weniger schwerwiegend war als die des Menschen, wenn man sich daran erinnert, dass die Erfahrung des Menschen im Sterben auf durchschnittlich dreieinhalb Jahre begrenzt war.

Wie notwendig ist angesichts der großen zu vollbringenden Arbeit die Erhebung des Christus (Kopf und Körper) zur GÖTTLICHEN Natur, da seine Mission darin besteht, zu regieren, zu leiten und Vollkommenheit zu bringen, „wer auch immer will“, sowohl spirituelle als auch menschliche Wesen fähig, alles nach dem Rat seines eigenen Willens zu tun?

=====

[R994:Seite6]

ROMANISMUSGESPOTTET.

Der römische Katholizismus scheint sich allen Umständen anzupassen. An einem Ort ist er schwarz, an einem anderen weiß und an einem anderen grau, so wie es die Zivilisation des Volkes zulässt. In durch und durch unwissenden katholischen Ländern wie Kuba, Spanien und Mexiko verkauft er offen *Ablässe* zur Deckung fast jedes erdenklichen Verbrechens, und in vielen Fällen werden diese gedruckt und zu regelmäßig gestaffelten Preisen verkauft. Dies sind einige der schwarzen Flecken, und der schattige Einfluss des Priesterhandwerks hat die Nationen, über die es die Kontrolle erlangt hat, hinter anderen fortschreitenden Nationen und der Zivilisation zurückgelassen, obwohl sie einstmals überlegene Vorteile hatten. In zivilisierten Ländern, in denen es in Konflikt und Vergleich mit der Freiheit und dem allgemeinen Geheimdienst steht, trägt der Romanismus ein Gewand des Lichts (2. **Kor. 11: 13-15**); und indem sie Ablässe mit diesem Namen ablehnt, hat sie eine verfeinerte Art und Weise, den gleichen Erlös einzutreiben. Hier verlangt sie für einige Sünden mehr Priestergebete und Messen als für andere und kann daher die Gebührenordnung für Vergebung sowie im Falle der gedruckten Ablässe anderer Länder hoch

RÖMER UND DIE ÖFFENTLICHEN SCHULEN.

LonghasromerealizedthatintelligenceSherfoe; andHesinpriest-riddencountrieSuchaswehavenamed, thepopulationSignorantinthe Extrem; Energytoeducatethe Massesofthepeopel. olics, behauptet, dass die Asekulareduktion aus dem Religiösen strukturisexcluded, isaSeriousevil und thatherforeTheycannot -SendheirchildrentothepublicSchools .

Mit Religionsunterricht *meinen* sie offensichtlich nicht, wie er sich aus dem guten Beispiel *der Morallehrer* ergibt, denn solche haben die meisten öffentlichen Schulen. Sie meinen auch nicht die einfache Lektion *der Ehrfurcht vor Gott*; denn sie lehnten das Vorlesen eines Kapitels aus der Bibel ab, obwohl die von Katholiken und Protestanten verwendeten Bibeln sich praktisch ähneln Haltung der Kirche von Rom. Sie möchte nicht, dass die heranwachsenden Generationen in die klaren Fakten einer verlässlichen Geschichte eingeweiht werden.

die den wahren Charakter der Kirche von Rom, den Beginn der Reformation usw. offenbart. Diese Tatsachen müssen, wenn sie überhaupt erwähnt werden sollen, zuerst die Glanzlichter katholischer Schriftsteller erhalten.

Wir weisen darauf hin, dass es ein sehr eigenartiger Frontwechsel sein kann, dass kürzlich in einer der öffentlichen Schulbezirke von Pittsburg ein römisch-katholischer Priester der St. Malachi's Church zum Schulleiter ausgewählt und eingesetzt wurde.

Was für ein seltsames Verfahren! Wie gut veranschaulicht das Symbol „Leopard“, das in der Heiligen Schrift auf dieses System angewendet wird, seinen gefleckten oder vielfältigen Charakter. – Rev. **13:2**.

Es war nicht verwunderlich, dass bei einer Auszeichnung, in der die römisch-katholischen Katholiken vorherrschen, ein Katholik einem Protestanten als Schulleiter vorgezogen wurde, da alle anderen Bedingungen, Bildung usw. gleich waren, aber es war seltsam, dass ein Mann als Schulleiter für fähig gehalten werden sollte, dessen Zeit möglicherweise dringend für pastorale Dienste benötigt wird, gegenüber einer großen Herde verblendeter und unwissender Schafe und Ziegen, deren Unwissenheit und die ihrer Eltern seit Jahrhunderten ist die Kirche von Rom direkt verantwortlich.

Aber die seltsamste Tatsache ist, dass dieser Herr das Amt annehmen würde und dass die hier vertretene Kirche diesen Kurs zulassen sollte, nachdem sie so lange und so erbittert gegen genau diese Schulen als ihre Feinde und als Institutionen des Teufels geschrien hat, dass sie weder befugt wären, römisch-katholischen Unterricht einzuführen, noch die Lehrbücher und den Studienablauf zu ändern. Somit bleiben diese „bösen“, „ungläubigen“ öffentlichen Schulen, die römische Katholiken so oft verflucht haben, durch die Wahl eines Priesters zum Schulleiter wirklich *unverändert*, doch sobald der Priester eingesetzt wurde, Katholischen Kindern wurde befohlen, an ihnen teilzunehmen. Dies war lediglich ein weiterer Beweis für die „Leoparden“- oder intrigante Politik des römischen Katholizismus.

Der nächste heimliche Schritt, der zweifellos darauf abzielte, *die gesamte Kontrolle* über jede Schule in die Hände der Tafeln zu legen und dann Lehrbücher, Übungen, Studien usw. an ihre Bedürfnisse anzupassen.

Aber der Plan wurde vorerst nicht umgesetzt, weil die Nonnen, die von diesem Direktor als neue Lehrer unter ihm ausgewählt wurden, die strenge Prüfung, der die Lehrer an öffentlichen Schulen hier unterzogen werden, nicht bestanden haben. Anstatt die Schulen ohne damals unheilige Lehrer weiterzuführen, trat der Priester von seinem Amt als Direktor zurück und gründete die katholischen Schulen wie zuvor Saison, in der die Vorbereitungen abgeschlossen sein werden. Wir können auch hinzufügen, dass wir rein säkulare Schulen bevorzugen, von denen jeglicher Religionsunterricht und Gottesdienst ausgeschlossen sind. Weniger als dreißig Stunden pro Woche werden dafür aufgewendet, und das nur für ein paar Jahre

Im Schulzimmer haben Priester, Nonnen und andere sicherlich reichlich Zeit, ihre verwirrende Mischung aus Wahrheiten und Irrtümern in die Ohren der Kindheit zu schütten, ohne diese wenigen kostbaren Stunden oder die sektiererischen Vorurteile des anderen zu stören.

Die Kirche von Rom bemüht sich eifrig, sich beliebt zu machen und sich bei Freiheitsliebhabern zu empfehlen, im Vertrauen darauf, dass sie die Vergangenheit und Gegenwart ihrer despotischen Herrschaft der Unwissenheit und des Aberglaubens in anderen Ländern vergessen werden. Aus diesem Grund *scheint* sie jetzt freie Schulen zu befürworten, während die fünfzehn Jahrhunderte der Vergangenheit die Tatsache betonen, dass sie der erbitterte Feind von allem ist, was überhaupt auf Gewissensfreiheit achtet Ihre feuchte Hand streichelt und bevormundet die freien Institutionen Amerikas, damit sie sie in unerwarteten Momenten erdrosseln und für ihre eigenen, unveränderten Zwecke und Pläne nutzen kann. Sie ändert daher für den Moment ihre Politik, um sie den Umständen anzupassen, und versucht, sich nicht vor der Öffentlichkeit als Verfechterin wahrer christlicher Freiheit aufzustellen, und geht sogar so weit, die Bibel (die sie einst verurteilte und verbot, mit Ausnahme des „Klerus“) zu stellen "in die Hände des Volkes.

Dies wurde auf der letzten Plenarversammlung in Baltimore im Oktober 1986 beschlossen. Könnten wir in diesen Veränderungen eine echte Reform sehen, würden wir uns freuen, aber da Rom sich seit jeher rühmt, dass es unfehlbar ist und sich nie ändert, müssen wir glauben, dass es in Wirklichkeit immer dasselbe ist und dass sich nur seine *Politik* jetzt aus Zweckmäßigkeitsgründen ändert.

Hören Sie noch einmal *die wahren* Gefühle der unveränderlichen Kirche von Rom, nicht aus der fernen Vergangenheit, sondern aus vergleichsweise jüngsten Jahren:

„Wir erklären, bekräftigen, definieren und verkünden, dass es für die Erlösung notwendig ist Jedes menschliche Geschöpf soll dem römischen Papst unterworfen sein.“ – Kardinal *Manning*.

„Verflucht von jenen sehr listigen und betrügerischen Gesellschaften, die Bibelgesellschaften genannt werden und die die Bibel in die Hände einer erfahrenen Jugend legen.“ --*Papst Pius IX.*

„Was Pater Walker sagt (*das heißt, dass er bald die Sakramente spenden würde, um Katholiken, die ihre Kinder auf die öffentlichen Schulen schicken*), die Sakramente zu spenden, ist nur das, was die Bischöfe in ihren Pfarrämtern auf der ganzen Welt immer wieder gesagt haben, und wir sind seither von ganzem Herzen dafür.“ – *NY Tablet*.

„Keine Bibel darf außer von Priestern gehalten oder gelesen werden. Keine Bibel darf ohne Erlaubnis verkauft werden, außer auf Kosten der Schmerzen und Strafen dieser Sterblichen, die weder in dieser noch in der nächsten Welt vergeben werden können.“ – *Konzil von Trient*.

„Darüber hinaus bestätigen und erneuern wir die früher von der apostolischen Autorität erlassenen Dekrete gegen die Veröffentlichung, Verbreitung, Lektüre und den Besitz von Büchern der Heiligen Schrift, die in die vulgäre Sprache übersetzt wurden.“ – *Papst Gregor XVI.*

Das Folgende stammt aus dem Eid des Bischofs: „Ketzer (Protestanten), Schismatiker und Rebellen gegen den Papst oder seine Nachfolger werde ich mit aller Kraft verfolgen und mit ihnen Krieg *führen* .“

Rom hat keine neue Liebe zur Bibel, die es zu fürchten gelernt hat, als das „Schwert des Geistes“, von dessen Wunde in den Händen der frühen Protestanten es sich noch nicht vollständig erholt hat. (**Offenbarung 13,3.**) Aber sie hat gelernt, dass dieses Schwert vergleichsweise harmlos ist, wenn es nur wenige tapfere Verteidiger des „Glaubens gibt, der einst den Heiligen überliefert wurde“, um es zu führen. Sie hat gelernt, dass selbst das „zweischneidige Schwert“ des Wortes Gottes, wenn es in der Scheide der menschlichen Tradition *steckt* , selbst in den Händen der Massen keine Angst zu haben hat. Sie hat die Kinder dieser Menschen gesehen Frühe Demonstranten – Lutheraner, Methodisten, Presbyterianer usw. – steckten dieses Schwert des Geistes in die Scheide lediglich mit den Scheiden der menschlichen Tradition und Obwohl sie es ständig tragen, *wirken* sie dadurch eher wie Soldaten des Kreuzes, obwohl sie es in Wirklichkeit nicht sind. Und diese *Erscheinung* ist ein weiteres Element der Macht, die Rom wünscht und dies daher zu ihrer Politik macht. Sie glaubt, dass sie genauso mit der Bibel umgehen kann wie die Protestanten.

Wenn die protestantischen Sekten mit einem Zeichen der Freiheit die Bibel in die Hände ihrer Anhänger *legen* und dennoch **[R995: Seite 6]** die Heiligen Schriften durch ihre Traditionen ungültig machen, kann sie dann nicht als Protestanten die Bibel *verwenden* und sie scheinbar studieren, ohne zuzulassen, dass ihre Wahrheiten ihr falsches System, ihre Traditionen und Lehrfehler zerstören? Dies ist der Grund, warum das Papsttum schließlich beschlossen hat, als liberal zu erscheinen Protestantismus. Und so kann die Bibel jetzt von Katholiken gelesen werden, und die Kirche von Rom unternimmt stillschweigend einen weiteren Schritt, indem sie sich als *Freundin* der Bibel und der Freiheit darstellt. Dies ist notwendig, um ihre Untertanen hier festzuhalten, die an die Atmosphäre der Freiheit gewöhnt sind und in römisch-katholischen Ländern nicht mit Füßen getreten werden konnten, zum Beispiel in Spanien, wo kürzlich ein amerikanischer Staatsbürger auf den Straßen von Priestern angegriffen wurde Madrid , weil er seinen Hut nicht abnehmen und eine der zahlreichen katholischen Prozessionen nicht grüßen wollte. Das Gleiche gilt für Mexiko und die zentral- und südamerikanischen Länder, wo alle, die diesen Prozessionen keine Ehrfurcht erweisen wollen, gezwungen sind, auf die Nebenstraßen auszuweichen, um nicht für die Ausübung der geringsten Freiheiten angegriffen zu werden.

Die Kirche von Rom ist bestrebt, auf die *weltlichen* , unreligiösen Klassen – zu denen die meisten Reichen gehören – einen positiven Eindruck zu machen, damit sie in den unruhigen Zeiten, die bereits begonnen haben, sich als die *einzigste Kirche* darstellen kann, die in der Lage ist, das Volk zu kontrollieren und zu lenken, mit der Begründung, dass sie mehr Einfluss auf die unwissenden Klassen hat als jede andere Macht und am besten kann

die Interessen der Reichen wahren.

Mit der Zeit erhebt sich der Romanismus *in offensichtlicher* Liebe zur Freiheit und zum Fortschritt, unter dem wachsenden Gefühl, dass einige Sekten der sogenannten Christen schwach sind, und unter dem Druck des wachsenden Verlangens von Religiösen und der offensichtlichen Notwendigkeit in den Köpfen von Kapitalisten und Königen, eine STARKE RELIGIÖSE MACHT *zu schaffen, um das Volk [R994: Seite 7]* an den alten Gesetzen und Bräuchen der Vergangenheit festzuhalten, günstig für die finanziell Herrschenden Auf sozialer und sozialer Ebene werden sich die Bestrebungen der Kirche von Rom erneut verwirklichen; und sie wird beginnen, die Reichen und Konservativen um sich zu scharen und sie davon zu überzeugen, dass ihr Einfluss für die Wahrung ihrer finanziellen und politischen Interessen notwendig ist, so wie sie vor langer Zeit Italien und dann ganz Europa unter den gleichen Bedingungen erobert hat.

Und das ist eine vernünftige Logik, sie spricht auf jeden Fall Geschäftsleute als solche an. Keine andere Macht auf der Erde kann und wird so erfolgreich und lange dem Geist und der Herrschaft der neu kommenden Gerechtigkeit, den gleichen Rechten, der völligen Gewissensfreiheit und der allgemeinen Verbreitung von Wahrheit und Gerechtigkeit widerstehen wie die Kirche von Rom. Derzeit ist es schwer zu bestimmen. Aus den Ansichten der Offenbarung geht hervor, dass sie isoliert und dennoch mit den Protestanten verbündet sein wird.

Wir sehen bereits Zeichen der wachsenden Beliebtheit des Romanismus und des Wunsches nach *einer starken Kirche* unter einflussreichen Männern. Bei der jüngsten Feier des 100. Jahrestages der Verfassung in Philadelphia, der „Wiege der Freiheit“, nahm ein Vertreter dieses alten und *unversöhnlichen Feindes der Freiheit* die prominenteste religiöse Rolle ein: Kardinal Gibbon, der, wie bereits angekündigt, in seinen offiziellen Gewändern ein Gebet sprach und einen Segen sprach, war der ERSTE *Würdenträger*, den der Präsident der Vereinigten Staaten bei seiner Ankunft anrief; und sie wurden später als Vertreter *der KIRCHE und der NATION* öffentlich auf dem Podium *vorge stellt*, „*unter dem ohrenbetäubenden Applaus der anwesenden Männer*“, was *ungewöhnlich lange dauerte*.

Lassen Sie uns nicht missverstanden werden. Wir behaupten nicht, dass der Präsident nicht das Recht hatte, den Kardinal zu besuchen; denn obwohl sein Amt ihm keine Privilegien einräumt, die nicht alle Bürger genießen, beraubt es ihn auch nicht der Freiheiten, die andere besitzen.

Clevelands Höflichkeit gegenüber dem Kardinal bedeutet nicht, dass Mr. Cleveland im Herzen ein Romanist ist, sondern lediglich, dass er schlau war, um sich an den politischen Einfluss der großen Wählerschicht zu erinnern, die der Kardinal repräsentierte.

Wir sollten auch nicht so verstanden werden, dass wir glauben, dass Entscheidungen hätten getroffen werden sollen

Er wurde von einem Pfarrer einer anderen Sekte oder ohne Amtsgewand anstelle von Kardinal Gibbon ernannt, um das Jahrhundertgebet zu sprechen. Im Gegenteil halten wir die Vermischung von Religion und Politik für völlig falsch; *aber* ich habe dich aus der Welt auserwählt; darum hasst dich die Welt. (**Johannes 15:19.**) Die Welt liebt weder Gott noch seine treuen Kinder; denn ihre Wege und Lehren *tadeln* die Welt. – **Johannes 15:22.**

Die Idee, politische Kongresse mit Gebeten zu eröffnen und Geistliche zu ernennen, die im Kongress und vor gesetzgebenden Versammlungen regelmäßig Gebete sprechen, ist im höchsten Maße lächerlich und heuchlerisch. Die Politiker, „Kinder dieses Zeitalters“, wollen nicht, dass Gottes Wille geschehe, und konsultieren ihn nicht wirklich.

Niemand wird der Aussage widersprechen, dass es, wenn es wirklich geweihte Kinder Gottes und wirkliche Heilige in der Politik gibt, sicherlich nur wenige sind. Die Mehrheit sind Ungläubige, obwohl sie bei seinem Amtsverlust von Herrn Ingersols Erfahrung profitieren, stellen sie ihren Unglauben nicht zur Schau.

Unter den Anweisungen des Papsttums, denen die Protestanten nie gänzlich entgangen sind, wurde die Welt dazu gebracht, das Christentum heuchlerisch nachzuäffen – Könige, Königinnen, Kaiser usw., die jeweils Anspruch auf göttliche Ernennung erheben, weil das Papsttum solche Herrscher autorisierte, mit dem Anspruch, dass sie Gott repräsentierten und dass ihre Ernennung oder Anerkennung eines Herrschers eine *göttliche* Anerkennung war. Wenn die Königreiche dieser Welt waren Sie nennen sich christliche Königreiche (von Christus autorisierte und regierte Königreiche). Es ist aber natürlich, dass sie diesen Betrug begehen – dass sie Gott in ihren offiziellen Handlungen *offiziell* anerkennen, insbesondere wenn sie dadurch ihre Regierungen stärken und das Volk fester halten können *unter ihnen*. Deshalb sind Geistliche, egal wie böse und selbstsüchtig die Kriege sind, in denen sie sich befinden, egal, deren Rechte und Freiheiten sie zu untergraben versuchen, immer mit den Männern zu beten, die ausziehen, um andere zu ermorden und ihnen ihre gottgegebenen Rechte zu stehlen, um den Soldaten und Seeleuten die Vorstellung zu vermitteln, dass sie in einen *christlichen* Krieg verwickelt sind, der um der Gerechtigkeit willen von *einer christlichen* Nation geführt wird .

Im Allgemeinen verabscheuen Politiker solche heuchlerischen Betrügereien und setzen sie fort, nicht wegen ihres Einflusses auf Gott, sondern wegen ihres Einflusses auf die Menschen. Es ist an der Zeit, dass wahre Christen erkennen, dass eine solche pharisäische Anbetung mit den Lippen, während das Herz weit von ihm entfernt ist, eine Abscheulichkeit für den Herrn ist.

Irdische und oft sinnliche und teuflische Menschen und Regierungen mit dem Namen „christlich“ zu bezeichnen, hat bereits großes Unheil angerichtet und diesen heiligen Namen christlich gemacht, fast zu einem Synonym für Heuchelei und Doppelzüngigkeit

Die arme Welt erkennt nicht die Täuschung, unter der sie leidet, und die Kirche von Rom ist jetzt mit einer meisterhaften Politik bereit, die Situation auszunutzen und den Politikern und Finanziers ihr *starkes*, mächtiges System als dasjenige darzustellen, das für die gegenwärtige und zukünftige Notlage am besten geeignet ist.

Staatsmänner und Finanziers blicken mit Sorge „auf die Dinge, die auf die Erde kommen“ [die Gesellschaft], da sie sehen, dass sich in den Himmeln [unter den herrschenden, zivilen und kirchlichen Mächten] ein großes Zittern, ein großer Sturm zusammenbraut; „denn die Mächte des Himmels *werden erschüttert werden*.“ Staatsmänner *fürchten* das Ergebnis des Zusammenbruchs der kirchlichen Kontrolle: Sie sehen, was die Massen nicht sehen – dass mit der Entfernung religiöser Bigotterie und Aberglauben eine Aktion einhergehen wird, die eine Zeit lang zu einem Übermaß an Freiheit führen wird – zu Gesetzlosigkeit und Anarchie . Es ist *diese „Angst“* , wie sie diese Tendenz sieht, die das (sogenannte) protestantische Preußen dazu bringt, seine Beziehungen zur Kirche von Rom zu stärken - die *stärkste* Macht in den kirchlichen Himmeln und diejenige, die den Erschütterungen am längsten standhalten wird. Derselbe Einfluss ist in Italien und in allen Nationen am Werk und zielt darauf ab, die Hände des Papsttums für den Moment zu stärken, als *die Macht* , die am fähigsten und bereitwilligsten ist, jeden Plan zu unterstützen, der seinen Einfluss voranzutreiben scheint. und seine eigene Kraft steigern.

Generell sind die Protestanten, die den ursprünglichen Grund des Protests – das Recht des *individuellen* Privaterteils im Verständnis der Heiligen Schrift – aufgegeben und Kirchenregierungen übernommen haben, die weitgehend denen des Papsttums nachgeahmt wurden, nicht mehr weit davon entfernt, gute Katholiken zu sein. Denn das Papsttum befürwortet nun den Gebrauch der Bibel auf die gleiche Weise wie die Protestanten – und gewährt die Freiheit, sie *zu lesen* , aber nicht zu *glauben* , es sei denn, sie stimmt mit dem Glaubensbekenntnis überein damit übergeben – was kann nun Harmonie, wenn nicht Union, zwischen Katholiken und (sogenannten) verhindern? Protestanten? Nichts als die Bilder und Darstellungen und die Verehrung der Jungfrau Maria, und zweifellos können diese vielen längst *aus dem Weg geräumt werden* .

Erinnern Sie sich nun an eine Tatsache, auf die wir hier bereits aufmerksam gemacht haben – dass vor nicht allzu langer Zeit viele Bischöfe eine Namensänderung beantragten und den Namen „Katholisch“ bevorzugten, und dass sie eine Bewegung unternahmen, die sich mit dem Angebot befasste, was das Recht auf Apostolische Segnung und Nachfolge an andere Protestanten darstellte theM.E.

Kirche und Rev. E. **[R996: Seite 7]** R. Donehoo, Presbyterianer dieser Stadt, den wir hier wiederholen ihr als Verwahrerin zu dienen. Wenn sie keinen Anspruch darauf hat, die wahre Kirche zu sein , dann sind sie es

webastardsandnotsons.... Sprechen Sie über Missionare, die unter Romanisten arbeiten! Ich würde bald darüber nachdenken, Missionare unter Methodisten und Episkopalisten sowie United-Presbyterianern und Lutheranern zu entsenden, um sie zu Presbyterianern zu bekehren.

Und Bischof Foster sagte vor der M.E.-Konferenz im November 1986 vor zwölf Bischöfen und vierzig Laiendelegierten vor einem großen Publikum, und zwar ohne großen Widerstand zu erzeugen: „Die weit verbreitete Vorstellung ist, dass die Kirche von Rom antichristlich ist.

Wir erwarten keine vollständige Union zwischen Katholiken und Protestanten, sondern eine Verbrüderung, durch die die Mehrheit der Protestanten (messbar konsolidiert) in ihrem Glauben und Bekenntnis zur Kirche von Rom bleiben und sich im Allgemeinen an die Kapitalisten, Könige und *Großen* der Erde halten sollte, während die wahren Freiheitsliebenden und Heiligen erschüttert werden. Aber das große Babylon wird nie seine frühere Macht und sein früheres Ansehen wiedererlangen e.Nur für einen kleinen Moment wird sie scheinbar Erfolg haben und sagen können: „Isitaqueena“ und wird kein Leid sehen; denn „Stark ist der Herr, Gott, der sie richtet.“ (**Offenbarung 18:8.**) Der wahre Christus und sein Königreich werden den Antichristen und die Königreiche seiner Welt, die fälschlicherweise „Christentum“ genannt werden, verdrängen.

Der Herr wird die Konfessionen erschlagen und den Antichristen mit *der* Wahrheit töten – dem Schwert, das aus seinem Mund hervorgeht. Es ist die WAHRHEIT zu verschiedenen Themen, die jetzt die Massen des Volkes aufrüttelt, ihre natürlichen Rechte und Freiheiten einzufordern m. Dennoch werden in diesem Kampf die Wahrheit und das Recht siegreich hervorgehen, wenn auch unter großen Kosten für alle Beteiligten. Gott wird die heuchlerischen christlichen Königreiche auf der Erde nach ihren Bekenntnissen richten, und mit welchem Maß sie Gerechtigkeit und Rücksichtnahme an den Menschen ermesen haben, mit demselben Maß soll ihr Urteil an ihnen gemessen werden Tag des Gerichts der Nationen. Sie alle werden fallen, wie versucht in den Gleichgewichten, die sie als mangelhaft befunden haben; aber bei einigen wird der Fall noch schlimmer werden, bis er zerschmettert *wird* .

Während die Versammlung Babylons auf die Verbrennung schreitet, muss sich auch der wahre Weizen sammeln – und sie werden gesammelt, nicht in einer Sekte, noch an einem Ort, sondern in Harmonie und Einheit mit dem Herrn und miteinander als Glieder seines Körpers. Und so wurde der Prophet veranlasst, über das besondere Volk, das königliche Priestertum, die Heiligung zu schreiben und zu sagen:

„Sammelt zusammen, ja alle zusammen, eine Nation, die nicht erwünscht ist [von der Welt verachtet wegen eurer Treue zu Gott und der Wahrheit]. Vorher

Der Beschluss bringt [seine Ergebnisse] hervor, denn der Tag wird schnell vergehen, als wenn die Spreu brennt. Bevor der grimmige Zorn des Herrn über euch kommt, bevor der Tag des Zorns des Herrn über euch kommt, sucht den Herrn, Verbündeter der Sanftmütigen *der* Erde, der seinen Geboten gehorcht hat verborgen am Tag des Zorns des Herrn ... Warte auf mich, spricht der Herr, bis ich mich zur Beute erhebe: mit Entschlossenheit sammle ich die Nationen, damit ich die Königreiche versammeln kann, und gieße sie auf meinen ganzen Zorn, sogar auf meinen ganzen grimmigen Zorn; denn die ganze Erde wird vom *Feuer meiner Eifersucht verschlungen werden*. Denn dann werde ich *dem Volk* eine reine Sprache geben [unvermischt mit Falschheit und Irrtum wie jetzt], und sie werden alle den Namen des Herrn anrufen, um ihm mit einer Zustimmung zu dienen.“ (**Zeph. 2:1-3** und **3:8,9.**) So haben wir die beiden Versammlungen, die eine zur Gunst und zum Segen, die andere zur *nationalen* Zerstörung. Nach welchem Maßstab und mit welcher Klasse werde ich versammelt? Jeder sollte sich fragen.

Schauen Sie nach rechts und suchen Sie demütig – die Zeit ist kurz.

[R993:Seite7]

AVATIKANAT FÜR PROTESTANTEN.

Um *die wachsende* Stimmung zu veranschaulichen, die dem Wachstum der Erkenntnis der Wahrheit abträglich ist, und den Wunsch, einen Papst oder so etwas wie ein Vatikanisches Konzil zu haben, das die von verschiedenen großen Konfessionen vertretenen Lehren positiv verkündet, da alle Wahrheit und die *ganze* Wahrheit weder hinzugefügt noch abgeschwächt werden kann (genau das, was das Papsttum zu entscheiden behauptet), zitieren wir einige der Bemerkungen, die auf einer Sitzung des „American Board of For“ gemacht wurden eign Missions“ in Springfield, Massachusetts, 5. Oktober 1887, wie in der Tagespresse berichtet.

„Während der Debatte sagte ein zurückgekehrter Missionar aus der Türkei: ‚Die Auswirkungen auf das Missionsfeld wären schrecklich, wenn Männer mit *losen* Vorstellungen von der Bibelauslegung dorthin geschickt würden.‘ „Ich *rufe die Räte* nicht dazu auf, sich mit schwierigen Fällen zu befassen“, und „die Gegenwart“ werde als „*ein Zeitraum von*“ charakterisiert Theologischer Umbruch.“

Wie bedeutsam sind diese Wünsche, die so öffentlich in solch prominenten offiziellen Gremien des Protestantismus und von ihren führenden Männern geäußert werden, nach einer *starken* Darlegung der Lehren und der Definition von Häresien, die das Schweigen aller unabhängigen Gedanken beim Studium des Wortes Gottes so gründlich legitimieren und zu rechtfertigen scheinen würde, wie es das Papsttum jemals getan hat, auch wenn eine höhere Zivilisation die schrecklichen Folterungen und schändlichen Würden der Inquisition möglicherweise nicht zulassen würde auf diejenigen gehäuft, die *die Wahrheit* durch die „Mutter“ befreit. Der Wunsch besteht darin, die Macht und Autorität zu erlangen, um den Menschen *im Namen* Gottes und der Bibel Lehren des Teufels zu binden; wie die Lehre von der ewigen Folter

Seite 8] die große Mehrheit der Geschöpfe Gottes – *aller* Ungläubigen.

Viele glauben nicht und können die „gute Botschaft großer Freude“ nicht glauben, *weil* sie durch das Predigen menschlicher Traditionen, die größtenteils von Protestanten aus dem „Misthaufen der römischen Dekreten“ übernommen wurden, verdeckt und als schlechte Botschaft großen Elends für alle Menschen sichtbar gemacht wurde.

Protestanten sehen, dass Spaltungen im Widerspruch zur Bibel stehen, aber sie sehen nicht, wo die Fehler liegen. Sie gehen vergeblich davon aus, dass der Fehler in *mangelnder* Organisation liegt – dass sie eine *stärkere* Organisation mit einem starrerem Glaubensbekenntnis haben sollten, wie es Rom getan hat und ihre Glaubensbekenntnisse sind bereits hundertfach zu stark, besonders weil ihnen die Unterstützung der Bibel oder der Vernunft fehlt.

Die unterschiedlichen Stufen des Wachstums führen zu unterschiedlichen Stufen des Glaubens; und Gott wollte, dass die Organisation *sehr locker sein sollte*, und richtete dies für die frühe Kirche durch die Apostel ein, damit in der Kirche der Gläubigen alle bestehen könnten, *die an das Loskaufopfer unseres Herrn für ihre Sünden glauben und die seinem Dienst geweiht sind*.

Dieses einfache Glaubensbekenntnis würde niemanden fernhalten, der das Recht hat, zu den *erlösten* Schafen zu gehören, sondern würde Raum für das Wachstum einer Rasse und eines auf diesem Fundament aufgebauten Wissens auf allen Ebenen der geistigen Begabung bieten, so dass es zwar große Unterschiede bei den Errungenschaften in den Längen und Breiten, den Höhen und Tiefen des Wissens geben mag, jeder aber dennoch den anderen als Mitglied der einen Kirche anerkennen würde, die Christus mit sich selbst erworben hat eigenes kostbares Blut. Diese Kirche, die die einzige ist, die EINE von Gott anerkannte KIRCHE, umfasst alle wahrhaft geweihten Gläubigen an Christus als unseren Erlöser, wo auch immer sie sein mögen. Leider sind viele von ihnen ausgehungert und mager in Babylons engen Gassen (Sekten), anstatt draußen in der Freiheit der grünen Weiden des Wortes Gottes zu sein. Er ruft sie jetzt auf und sagt: „Komm aus ihr heraus, *mein Volk*, dass ihr nicht an ihren Sünden teilhabt und dass ihr nicht an ihren Plagen empfangt. Er versammelt sie nun in *Herzvereinigung* mit sich selbst und untereinander. Er *versiegelt sie an ihren Stirnen*, Er gibt dem Menschen intellektuelle Wertschätzung seiner selbst und seines Plans. Der Meister sagt: „Meine Schafe gehorchen meiner Stimme und folgen mir“, und daran können wir sie vielleicht erkennen.

=====

[R996:Seite1]

NEUE POSTVERORDNUNGEN verlangen , dass unsere Listen *aus echten* [tatsächlichen] Abonnenten bestehen müssen. Wir sind verpflichtet, strenger als bisher zu sein, und alle, die den TOWER weiterhin erhalten möchten, müssen mindestens *eine Anfrage* dafür senden.

Alles, was arm ist, oder 50 cts zu zahlen, wird aus dem TractFonds bezahlt, der von denjenigen bereitgestellt wird, die leistungsstärker sind.

=====

[R996:Seite1]

OUTOFBABYLON.

Charles H. Spurgeon, der angesehene Baptistenprediger von London, hat Babylon verlassen; er hat sich aus der Baptistenvereinigung zurückgezogen und steht nun als freier Mann da, ungehindert von menschlichen Organisationen, frei zu glauben und zu lehren, was auch immer er im Wort Gottes findet, ohne Erlaubnis oder Behinderung durch andere.

Wir wussten nicht, was Bruder Spurgeon in diese Freiheit geführt hat, wo er uns mit Christus frei gemacht hat. Wir wussten, wie viel Wahrheit er angenommen hat, aber wir sind sicher, dass dies auf eine gewisse Zunahme des Wissens über die Wahrheit hindeutet; denn es steht geschrieben: „Ja, du wirst die Wahrheit erkennen, und *die Wahrheit wird dich frei machen.*“ Bald zweifeln wir nicht daran, dass sich das Wissen oder die Wahrheit, die Herrn Spurgeon zu diesem Schritt geführt haben, in seiner Predigt manifestieren wird. Möge er, jetzt, wo er frei ist, schnelle Schritte von Gnade zu Gnade und von Wissen zu Wissen machen.

Dies, was wie ein großer Schritt erscheint, scheint natürlich entsprechend schlechte Zähne zu haben, und böse Motive werden von denen zugeschrieben, die eher eine sektiererische Organisation als das große Oberhaupt der Kirche anbeten und die den Menschen eher gehorchen als Gott, und sektiererischen Konfessionen, Glaubensbekenntnissen usw. statt dem Wort Gottes. Jeglicher Sektierertum sollte fallen, und jeder geweihte Nachfolger Christi sollte *die Freiheit haben*, Rasse, Wissen und Liebe zu entwickeln und miteinander zusammenzuarbeiten, nicht um das Gewissen des anderen zu belasten, sondern um einander beim Studium des einen Leitfadens, der Glaubensregel und der Praxis zu unterstützen – der Bibel.

Heute steht also Herr Spurgeon bei uns, in einer Sekte, verantwortlich gegenüber keinem anderen Menschen, sondern nur vor Gott und seinem Wort. Wir heißen Bruder Spurgeon in den Reihen der Freien willkommen. Er steht nun mit uns auf der einzig richtigen Plattform für die christliche Einheit – allein Christus und der Freiheit, die er jedem gewährt.

AMissionarfrei.

Ein Bruder, der seit Jahren Missionar ist, dient im M.E. Church in Africa schreibt, dass die Wahrheit ihn und zehn Mitglieder seiner Gemeinde frei gemacht hat. Sie sind alle Abonnenten des TOWER. Er hat den Dienst der Methode niedergelegt und predigt nun unter dem höheren Auftrag Christi und der Apostel in der Bibel der Herr.

ABROTHERINCHRISTHEARDFROM.

Ihr werdet alle froh sein, die Standhaftigkeit und Schnelligkeit des Bruders zu erfahren, dessen Fragen im OktoberTURM beantwortet wurden. Der *Mut und der Erfolg eines Soldaten* des Kreuzes sollten und werden andere ermutigen .

Isaw,Iconquered]isasfollows:--

Nur einen Moment, um zu sagen, dass ich meinem Rektor in Janesville geschrieben habe, um die Beendigung meiner Verbindung mit der Kirche anzukündigen. Es war ein harter und schmerzhafter Schritt, und es scheint, als ob mir eigentlich alles entgegensteht – alte Beziehungen und angenehme Töne, meine Familie und sogar mein Geschäft scheinen sich zu vereinen, um in Babylon zu bleiben. Aber der Schritt ist getan, der Brief ist weg. Hastig, aber ganz ehrlich, Ihr, WM.

EINE SCHWESTERFREISCHREIBT:

LIEBER BRUDERINCHRIST: Ich

schreibe dir, um dir für deinen veröffentlichten Brief zu danken, in dem ich Herrn Wm. Wright über „ComingoutofBabylon“ antworte. (Ich habe erst im Juli damit begonnen, den TOWER zu empfangen.) Ihr werdet mein Interesse verstehen, wenn ich euch sage, dass ich am 26. September letzten Jahres darum gebeten habe, meinen Namen von der Liste der Baptistenkirche zu streichen, weil mir klar wurde, dass seine Lehren nicht im Einklang mit dem inspirierten Wort waren, das ich studieren musste, nachdem Bedrängnisse auf mich zukamen, und mir klar wurde, dass ich nicht mit gutem Gewissen gleichzeitig vor meinem Erlöser und der Kirche stehen konnte. Es hat mich etwas gekostet, denn In seiner Herde befanden sich einige meiner lieben irdischen Freunde, und es könnte ein Opfer von ihnen bedeuten; aber ich beschloss wie Maria, den besseren Teil zu wählen Oder und Ehre des Meisters, und glauben Sie, dass es irgendwo ein Werk gibt, auf irgendeine bescheidene Weise, und dass ich jetzt dafür geeignet sein werde. Werden Sie und Frau Russell besonders für mich beten? Ah, bescheiden Dienerin, JULIETTECHURCHILL.

=====



Weitere Bücher und Artikel finden Sie unter
www.foodfornewcreature.com